LEONBERG

Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.11.2024, 14:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Sitzungssaal groß RL023, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Bekanntgaben

2 Änderung der Friedhofordnung der Stadt Leonberg

3 Änderung der "Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen - Bestattungsgebührensatzung -"

4 Ergebnispräsentation Modal-Split Erhebung Leonberg 2023

5 Personalhaushalt und Stellenplan 2025

6 Zentrale Abwasserbeseitigung:
a) Nachkalkulation 2022
b) Kalkulation 2025-2026
c) Kenntnisnahme der Kalkulationsgrundlage 2025-2026
d) Satzungsänderungen

7 Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hertich 1. Änderung“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.06-4/1 in Leonberg
- Billigung der städtebaulichen Ziele
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

8 Lieferung eines LKW 5,5 t als Dreiseitenkipper für den BBH/Waldfriedhof

9 Landschaftsgärtnerische Jahresbauarbeiten 2024 (Schwerpunkt Plattenverlegen) auf städtischen Friedhöfen, Auftragserhöhung durch Massenmehrung

10 Beseitigung von Gefährdungsmängeln an diversen Sonderbauwerken im Abwasserkanalnetz der Stadt Leonberg - Mengenerhöhung und Auftragserhöhung

11 Bioabfallvergärungsanlage Leonberg
- Wiederaufbau und Einleitung größerer Press- und Schmutzwassermengen
- Planung und Bau einer 2. Druckleitung

12 Anfragen

13 Verschiedenes

2024/220
öffentlich

Dezernat III
Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung)	21.10.2024	Ö
Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung)	22.10.2024	Ö
Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung)	23.10.2024	Ö
Planungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	19.11.2024	Ö

Änderung der Friedhofordnung der Stadt Leonberg

Beschlussvorschlag

Die Friedhofsatzung der Stadt Leonberg wird durch Ergänzung der Regelung in § 8 Abs. 2 geändert

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, die Friedhofordnung wie folgt zu ändern:

1.1. § 8 Abs. 2 erhält nach dem letzten Satz folgenden Zusatz:

> Muslimische Grabfelder (§ 15 Abs. 3) stehen nur für Einwohner von Leonberg und seiner Ortsteile zur Verfügung, die
> 1. vor ihrem Ableben seit mindestens 1 Jahr ihren ersten Wohnsitz in Leonberg hatten oder
> 2. vor der Unterbringung in einem außerhalb Leonbergs liegenden Alten- bzw. Pflegeheim oder vor der Unterbringung bei auswärts wohnenden Verwandten den Hauptwohnsitz mindestens 1 Jahr lang in Leonberg hatten oder
> 3. vor dem Wegzug, der höchstens 5 Jahre zurückliegen darf, den Hauptwohnsitz mindestens 10 Jahre lang in Leonberg hatten

Die Friedhofordnung der Stadt Leonberg wurde auf der Grundlage des Bestattungsgesetzes erlassen. In § 15 Abs. 1 des Bestattungsgesetzes ist geregelt, dass für Gemeindefriedhöfe eine Friedhofordnung als Satzung zu erlassen ist. Diese enthält Bestimmungen, die notwendig sind, Verstorbene geordnet und würdig zu bestatten, beizusetzen und zu ehren sowie die Ordnung auf dem Friedhof aufrechtzuerhalten.

Die Friedhofordnung soll im Hinblick auf die bestehende Regelung für muslimische Gräber geändert werden.

Der islamische Glaube sieht als einzige erlaubte Bestattungsart das Erdbegräbnis vor. Eine Kremierung mit Urnenbestattung ist ausdrücklich untersagt. Der Verstorbene wird ohne Sarg mit Blickrichtung nach Mekka in einem Grab in „jungfräulicher Erde“ beigesetzt d.h, in Erde, in der vorher noch nie ein Leichnam bestattet worden ist und die auch in Zukunft nie einer profanen Nutzung zugeführt werden darf. Es gilt die Vorgabe einer „ewigen Liegezeit“, die aber in Deutschland wegen des Befristungsprinzips auf deutschen Friedhöfen zumeist nur

symbolische Bedeutung hat.

§ 15 der Friedhofordnung der Stadt Leonberg enthält Regelungen zu Wahlgräbern. Nutzungsrechte an Wahlgräbern werden für die Dauer von 30 Jahren eingeräumt. Muslimische Grabfelder werden ausdrücklich als sog. Einzelwahlgrab für eine Erdbestattung zur Verfügung gestellt.
Abweichend von den anderen Grabarten (Reihengrab, anonyme Grabstätte) lässt das Wahlgrab nach Ablauf der Ruhezeit eine Verlängerung der Nutzungsrechte zu, was für die Kommunen ein größeres Flächenmanagement bedeutet. Deshalb ist es auch die teuerste Variante unter den drei Grabarten.

In Leonberg werden Muslime auf dem Waldfriedhof in einem speziell dafür ausgewiesenen Grabfeld, das nach Osten ausgerichtet ist, bestattet. Dadurch, dass diese Gräber für „ewig“ bestehen sollen, werden sie in absehbarer Zeit nicht wieder belegt, wodurch sich die beanspruchte Fläche immer weiter vergrößert.

Um der Flächeninanspruchnahme durch solche Einzelwahlgräber begegnen zu können, soll künftig diese Bestattungsform für muslimische Gräber nur noch auf Einwohner der Stadt Leonberg und ihrer Ortsteile beschränkt werden. Andere verstorbene Muslime, die nicht Einwohner der Stadt Leonberg sind, können künftig nicht mehr auf den Leonberger Friedhöfen beigesetzt werden.

Die vorgesehene Änderung erfordert eine Anpassung der Regelung in § 8 der Friedhofordnung, die allgemeine Bestattungsvorschriften enthält. Die Ergänzungen dieser Vorschrift sind angelehnt an die Definition der Bestattungsgebührensatzung[1]

Anlage/n

1 Auszug aus der Friedhofordnung § 8 Abs. 2 mit farblicher Darstellung der Ergänzung

[1] § 6 Andere Verstorbene im Sinne des § 2 Abs. 1 der Friedhofordnung
(1) Als anderer Verstorbener im Sinne des § 2 Abs. 1 der Friedhofordnung gilt, wer im Zeitpunkt des Todes nicht Einwohner in der Stadt Leonberg ist. Ausgenommen ist:
1. wer vor der Unterbringung in einem außerhalb Leonbergs liegenden Alten- bzw. Pflegeheim oder vor der Unterbringung bei auswärts wohnenden Verwandten den Hauptwohnsitz in Leonberg hatte,
2. wer vor dem Wegzug, der höchstens 5 Jahre zurückliegen darf, den Hauptwohnsitz mindestens 10 Jahre lang in Leonberg hatte,
3. wer ein Nutzungsrecht erworben hat oder als Angehörige/r in einem vorhandenen Wahlgrab bestattet werden darf (§ 14 Abs. 5 Satz 3 FO).

Anlage 1

Friedhofsordnung der Stadt Leonberg

auf der Grundlage des § 15 Abs. 1 des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg
vom 2. November 1983 mit Änderungen zuletzt vom xxxxxxx
durch Beschluss des Gemeinderates vom xxxxxxx

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Vorschriften
§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Friedhofszweck
§ 3 Außerdienststellung und Entwidmung
II. Ordnungsvorschriften
§ 4 Öffnungszeiten
§ 5 Verhalten auf dem Friedhof
§ 6 Totengedenkfeiern
§ 7 Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof
iii. Bestattungsvorschriften
§ 8 Allgemeines
……..

§ 8
Allgemeines

(1) Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen sind unverzüglich nach Beurkundung des Sterbefalles bei der Friedhofverwaltung anzumelden. Der Anmeldung sind die erforderlichen Unterlagen beizufügen. Wird eine Beisetzung in einer früher erworbenen Wahlgrabstätte beantragt, ist auf Verlangen der Friedhofverwaltung das Nutzungsrecht nachzuweisen.

(2) Verstorbene Leonberger Einwohner werden auf dem Friedhof des Stadtteils, in dem sie zuletzt gewohnt haben oder auf dem Waldfriedhof bestattet. Soweit es die Kapazität der einzelnen Friedhöfe zulässt, können bestattungspflichtige Angehörige (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 des Bestattungsgesetzes) die Verstorbenen auch in einem anderen Stadtteil bestatten lassen. Die Urnenwand auf dem Warmbronner Friedhof steht ausschließlich für verstorbene Warmbronner Einwohner zur Verfügung; § 2 Abs. 1 bleibt unberührt.
Muslimische Grabfelder (§ 15 Abs. 3) stehen nur für Einwohner von Leonberg und seiner Ortsteile zur Verfügung, die
1. vor ihrem Ableben seit mindestens 1 Jahr ihren ersten Wohnsitz in Leonberg hatten oder
2. vor der Unterbringung in einem außerhalb Leonbergs liegenden Alten- bzw. Pflegeheim oder vor der Unterbringung bei auswärts wohnenden Verwandten den Hauptwohnsitz mindestens 1 Jahr lang in Leonberg hatten oder
3. vor dem Wegzug, der höchstens 5 Jahre zurückliegen darf, den Hauptwohnsitz mindestens 10 Jahre lang in Leonberg hatten

(3) Ort und Zeit der Bestattung werden von der Friedhofverwaltung festgesetzt. Wünsche der Hinterbliebenen und der Geistlichen werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

(4) Bestattungen werden an Werktagen während der regelmäßigen Arbeitszeit des Friedhofspersonals durchgeführt. In Ausnahmefällen werden Bestattungen auch an Freitagnachmittagen durchgeführt. Keine Bestattungen finden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen statt

2024/241
öffentlich

Dezernat II
Kämmereiamt

Bezugsvorlagen:
2022/254, 2022/254-01

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung)	21.10.2024	Ö
Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung)	22.10.2024	Ö
Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung)	23.10.2024	Ö
Planungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	19.11.2024	Ö

Änderung der "Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen - Bestattungsgebührensatzung -"

Beschlussvorschlag

1. Die beigefügte Gebührenkalkulation der Allevo Kommunalberatung GmbH wird zur Kenntnis genommen und beschlossen.

2. Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000, §§ 2, 11, 13 und 14 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) vom 17.03.2005, jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Leonberg am 19.11.2024 die in der Anlage auf den Seiten 9-12 dargestellte Übersicht über die Kalkulationsergebnisse zur Änderung der “Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen
   – Bestattungsgebührensatzung –“ mit Vorschlag
   - ☐ A (70 % KD),
   - ☐ B (75 % KD) oder
   - ☐ C (80 % KD)

   genannten Kostendeckungsgrad beschlossen.

3. Die Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Finanzielle Auswirkungen:

JA [x] NEIN [ ]

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich je nach Gebührenerhebung.

Kontierung	Jahr	Haushaltsplan-entwurf 2025 (Stand: 17.09.2024)	Finanzbedarf	Bemerkung
55300000 – 33210000 Friedhofs- und Bestattungswesen Erträge Benutzungsgebühren	2025 ff.	1.100.000 EUR	1.100.000 EUR	Gebührenerhöhungen ab 01.01.2025. Der Finanzbedarf ist im Haushaltsplan 2025 veranschlagt.
55300000 – 38110000	2025	277.000 EUR	277.000 EUR	Steigerung Anteil

Friedhofs- und Bestattungswesen Erträge Anteil Öffentliches Grün	ff.			Öffentliches Grün von 10 % auf 20 % *-innere Verrechnung-*
55100000 – 48110000 Park und Gartenanlagen Aufwendungen Anteil Öffentliches Grün	2025 ff.	284.000 EUR	284.000 EUR	Steigerung Anteil Öffentliches Grün von 10 % auf 20 % und Anteil Serviceleistungen Gebäudemanagement für Tiefbauamt *-innere Verrechnung-*

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Diese Vorlage dient lediglich der Kalkulation der Bestattungsgebühren und trifft keine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Friedhofs- und Bestattungswesens. Die letzte Änderung der Bestattungsgebührensatzung erfolgte in der Sitzung des Gemeinderates am 18.10.2022 (Vorlagen 2022/254 und 2022/254-01) mit Inkrafttreten zum 01.12.2022. Die Verwaltung wurde in der Sitzung beauftragt, eine Konzeption darzulegen. Im Frühjahr 2023 sollte die weitere Vorgehensweise beschlossen werden. Ziel ist eine Verstetigung der Gebühren und eine maßvolle Steigerung des Kostendeckungsgrades. Hierzu sollten die einzelnen Kostenfaktoren auf Einsparmöglichkeiten geprüft und die Friedhofskonzeption neugestaltet werden.

Eine Friedhofskonzeption wurde aufgrund Kapazitätsengpässen im zuständigen Fachamt nicht erstellt. In der Folge hat das Kämmereiamt ein unverbindliches Angebot bei einem Friedhofsentwickler eingeholt. Es handelt sich hierbei um ein Projekt mit mehreren beteiligten Ämtern und dem Gemeinderat, welches über Monate hinaus (ca. 2 Jahre) geht. Die Kosten für das Projekt würden sich auf einen niedrigen sechsstelligen Betrag belaufen. Bis auf Weiteres bestehen die Kapazitätsengpässe im zuständigen Fachamt.

Die aktuelle Bestattungsgebührenkalkulation ist abgelaufen. Das Kämmereiamt hat daher unabhängig von einem Konzept die Allevo Kommunalberatung GmbH zur Kalkulation der Gebühren beauftragt. Das geänderte Gebührenverzeichnis soll zum 01.01.2025 in Kraft treten.

Die Firma Allevo hat die jeweiligen Gebühren für Kostendeckungsgrade mit 70 %, 75 %, und 80 % ermittelt. Bei einem Kostendeckungsgrad von 70 % gibt es aufgrund der Steigerung des Anteils beim öffentlichen Grün von bisher 10 % auf 20 % eine kaum relevante Gebührenanpassung. Die Verwaltung empfiehlt daher einen Kostendeckungsgrad ab 75 %. Die von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg bis 2021 ausgewiesenen Kostendeckungsgrade werden seit dem Geschäftsbericht 2022 nicht mehr aktualisiert. Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat letztmalig in 2023 eine Umfrage zu den Gebührensätzen mit Kostendeckungsgraden für 2021 durchgeführt. Ein aktueller Vergleich mit anderen Kommunen ist somit nicht möglich.

In der Sitzung des Planungsausschusses am 14.11.2024 wird Herr Härtel von der Firma Allevo Kommunalberatung GmbH die Gebührenkalkulation vorstellen, erklären und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anlage/n

1 Kalkulation Endfassung 04.09.2024 (öffentlich)

2 Flächenberechnungen2024-GR (öffentlich)

3 Plan-Eltingen-2016 (öffentlich)

4 Plan-Gebersheim-2016 (öffentlich)

5 Plan-Höfingen-Alt-2016 (öffentlich)

6 Plan-Höfingen-Neu-2016 (öffentlich)

7 Plan-Seestr-2016 (öffentlich)

8 Plan-Waldfriedhof-2016 (öffentlich)

9 Plan-Warmbronn-Alt-2016 (öffentlich)

10 Plan-Warmbronn-Neu-2016 (öffentlich)

TOP 3 Ö

Allevo®
Kommunalberatung



04.09.2024

Stadt Leonberg

Gebührenkalkulation Friedhof 2025-2029

Inhalt

1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag 3

2. Rechtsgrundlagen 3

3. Öffentliche Einrichtung 3

4. Berechnungsmodell für die Grabnutzungsgebühren 4

5. Bemessungseinheiten (Fallzahlen) 5

6. Kostenermittlung und -aufteilung 5

6.1. Abschreibungen 5

6.2. Verzinsung des Anlagekapitals 6

6.3. Kostenaufteilung 6

7. Auswärtigenzuschlag 6

8. Kostendeckung 6

9. Öffentliches Grün 7

10. Ermessensentscheidung der politischen Gremien 8

1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag

Die Stadtverwaltung erteilte uns den Auftrag, eine Gebührenkalkulation für das Friedhofswesen zu erstellen.

Als Arbeitsunterlagen erhielten wir die Friedhofsatzung, den Haushaltsplan 2024, den Anlagennachweis Friedhofsgebäude mit Stand zum 31.12.2023, den vorläufigen Anlagennachweis Friedhofsanlagen mit Stand zum 31.12.2024 sowie Angaben über die Fallzahlen der Jahre 2020–2023.

Auf dieser Grundlage haben wir eine Gebührenkalkulation für den Zeitraum von 2025-2029 erstellt. Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

2. Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Gebührenkalkulation beruht auf den §§ 13 und 14 des Kommunalabgabengesetzes (KAG).

Danach können die Gemeinden für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben. Die Gebühren sind in der Regel so zu bemessen, dass die Kosten des Friedhofs gedeckt werden. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der Einrichtung nicht übersteigen (Kostenobergrenze).

Zu den Kosten gehören Aufwendungen für den laufenden Betrieb, angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

3. Öffentliche Einrichtung

Die Friedhöfe der Stadt Leonberg werden als eine öffentliche Einrichtung mit einheitlichen Gebührensätzen geführt.

4. Berechnungsmodell für die Grabnutzungsgebühren

Auf den Friedhöfen der Stadt Leonberg werden verschiedene Grabarten angeboten, die sich hinsichtlich ihrer Grabfläche, Nutzungsdauer, Belegungsmöglichkeit und Verlängerungsoptionen unterscheiden. Diese unterschiedliche Inanspruchnahme der Einrichtung erfordert eine Differenzierung der Gebührensätze, in der die Nutzungsunterschiede berücksichtigt werden.

Das Äquivalenzprinzip fordert in Verbindung mit dem Gleichheitssatz nach Artikel 3 des Grundgesetzes, dass die Benutzungsgebühren im Allgemeinen nach dem Umfang der Benutzung zu bemessen sind, so dass bei etwa gleicher Inanspruchnahme der gemeindlichen Einrichtung etwa gleich hohe Gebühren und bei unterschiedlicher Benutzung diesen Unterschieden in etwa entsprechende Gebühren zu zahlen sind (VGH Mannheim, 16.06.1999, 2 S 782.98).

In der vorliegenden Kalkulation wurden in Abstimmung mit der Verwaltung die Kosten für die Grabnutzung zunächst in grabartidentische und grabartspezifische Kosten unterschieden. Zur Verteilung von Vorhalteleistungen des Friedhofs auf alle Gräber unabhängig von deren Größe und Belegungsmöglichkeit wurde ein Kostenanteil von 10 % als grabartidentischer Anteil lediglich in Abhängigkeit von deren Nutzungsdauer auf alle Gräber verteilt.

Der restliche Kostenanteil in Höhe von 90 % der gesamten Grabnutzungsgebühren wurde nach einem grabartspezifischen Gewichtungsmodell verteilt.

Hierbei steht es wiederum im Ermessen einer Gemeinde, ob sie die Gebührensätze nach dem Maß der durch die Benutzung verursachten Kosten (Kostenproportionalität) und/oder nach Art und Umfang der Benutzung (Leistungsproportionalität) bemessen will.

In Abstimmung mit der Verwaltung wird in der vorliegenden Berechnung der Kalkulation der Grabnutzungsgebühren bei der Verteilung der grabartspezifischen Kosten ein kombiniertes Modell zugrunde gelegt. Dieser Kostenanteil wurde dabei zu 90 % über die in Anspruch genommene Fläche (Kostenproportionalität, Äquivalenz 1) und zu 10 % über die Anzahl der möglichen Belegungen (Leistungsproportionalität, Äquivalenz 2) verteilt.

Die Wahlgräber erhalten wegen des höheren Vorteils einen Zuschlag von 30 %.

Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsdauern der Grabarten wird die ermittelte Gesamtäquivalenz mit der Nutzungsdauer in Jahren gewichtet.

5. Bemessungseinheiten (Fallzahlen)

Für die Ermittlung der Bemessungseinheiten für die Grabnutzungsgebühren haben wir zunächst die Anzahl der erstmaligen Verleihungen und der Verlängerungen von Grabnutzungsrechten über den Zeitraum von 2020-2023 ausgewertet. Für die Kalkulation wurde der sich aus diesem Zeitraum ergebende Mittelwert berechnet. Auf dieser Grundlage wurde unter Berücksichtigung der Entwicklung der letzten Jahre die für den Kalkulationszeitraum zu erwartende Verteilung der Sterbefälle auf die einzelnen Grabarten gemeinsam mit der Verwaltung prognostiziert.

Die erwarteten Fallzahlen für die übrigen Gebührenarten wurden ebenfalls auf der Grundlage einer Auswertung der Fallzahlen der Vorjahre prognostiziert.

Die ermittelten Kosten werden durch die geschätzten Fallzahlen geteilt, um die Gebührensatzobergrenze zu ermitteln.

Schema:

$$\text{Gebührensatzobergrenze} = \frac{\text{voraussichtlich gebührenfähige Gesamtkosten}}{\text{Summe der voraussichtlichen Fallzahlen}}$$

6. Kostenermittlung und -aufteilung

Folgende Kosten sind in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen:

- Unterhaltungskosten
- Betriebskosten
- Abschreibungen
- Kalkulatorischer Zins

Bei der Ermittlung der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten haben wir uns an den Planansätzen des Haushaltsplans 2024 orientiert und daraus die zu erwartenden Betriebskosten mit der Verwaltung abgestimmt. Dabei wurde bezüglich der Betriebs- und Unterhaltungskosten eine Preissteigerung von 2,5 % pro Jahr zu Grunde gelegt.

6.1. Abschreibungen

Die Stadt schreibt ihre Anlagen im Friedhofsbereich linear ab. Für die Berechnung der Friedhofsgebühren wurde innerhalb der Kalkulation eine Abschreibungsvorausschau erstellt, aus der die zu erwartenden Beträge entnommen wurden. In diese Berechnung wurden auch die im Berechnungszeitraum geplanten Neuinvestitionen einbezogen.

6.2. Verzinsung des Anlagekapitals

Den Kapitalzinsen werden die Restbuchwerte des Anlagevermögens zugrunde gelegt. Zur Berechnung der kalkulatorischen Zinsen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zwischen der Restbuchwertmethode und der Durchschnittswertmethode auszuwählen. In der Kalkulation wurde entsprechend der Handhabung der Verwaltung die Restbuchwertmethode zu Grunde gelegt. Zur Ermittlung des zu verzinsenden Anlagekapitals wurde nach Abstimmung mit der Verwaltung der Jahresmittelwert verwendet, das heißt der Restbuchwert zur Jahresmitte des jeweiligen Wirtschaftsjahres. Der kalkulatorische Zinssatz beträgt in der Stadt Leonberg 2,0 %.

6.3. Kostenaufteilung

Die ermittelten Betriebskosten und kalkulatorischen Kosten sind in der Übersicht der Gesamtkosten und deren Aufteilung zusammengefasst.

Die Ermittlung und Aufteilung der Betriebskosten und -erlöse ist ab Seite 14, die Ermittlung und Aufteilung der kalkulatorischen Kosten ab Seite 42 dargestellt. Die Kosten wurden entsprechend ihrer Verursachung jeweils auf die Bereiche Gebäude, Bestattung, Grabnutzung und nicht gebührenfähige Kosten aufgeteilt.

7. Auswärtigenzuschlag

In der derzeit gültigen Satzung der Stadt Leonberg sind Auswärtigenzuschläge in unterschiedlicher Höhe auf fast alle Gebührentatbestände festgesetzt. Nach Abstimmung mit der Verwaltung sollen die Zuschläge entsprechend dem Gleichheitsgrundsatz neugestaltet werden. Künftig soll der Auswärtigenzuschlag auf die Grabnutzungsgebühren und die Hallengebühren in Höhe von 25% erhoben werden.

8. Kostendeckung

Inwieweit die Gebühren die Kosten decken sollen, wird vom Ortsgesetzgeber kommunalpolitisch entschieden. Das grundsätzliche Kostendeckungsgebot des Gesetzes wird begrenzt durch die Vertretbarkeit und Zumutbarkeit der Gebührensätze für die Benutzer einer öffentlichen Einrichtung.

Die Gebührenergebnisse des Friedhofs in den Jahren 2020-2023 haben sich, wie in der Tabelle dargestellt, entwickelt. Das Rechnungsergebnis ist dabei eine haushaltsrechtliche Kennzahl. Um diesen Wert in ein **gebührenrechtliches Ergebnis** zu überführen, muss es um die passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigt werden. Deshalb wurden die Gebührenerlöse des Teilergebnishaltshaltes durch die Gebührenerträge der Teilfinanzrechnung ersetzt. In der Spalte Kalkulation sind die zu erwartenden mittleren jährlichen Kosten der Jahre 2025-2029 auf Grundlage der vorliegenden Kalkulation dargestellt.

Daten lt. HH-Rechnung	2020	2021	2022	2023	Mittelwert	Kalkulation
Ordentl. Aufwand	1.687.478 €	1.763.085 €	1.597.626 €	1.702.109 €	1.687.575 €	1.683.551 €
Abschreibungen	158.856 €	163.205 €	159.617 €	162.813 €	161.123 €	242.019 €
Kalkulatorischer Zins	190.871 €	186.320 €	72.774 €	71.874 €	130.460 €	81.087 €
Ertrag öffentl. Grün	-55.378 €	-55.378 €	-61.448 €	-128.216 €	-75.105 €	-298.319 €
Summe Kosten	**1.981.827 €**	**2.057.232 €**	**1.768.569 €**	**1.808.580 €**	**1.904.053 €**	**1.708.338 €**
Ordentliche Erlöse	-971.148 €	-994.158 €	-1.084.890 €	-845.694 €	-973.973 €	
Rechnungsergebnis	1.010.679 €	1.063.074 €	683.679 €	962.886 €	930.080 €	
Kostendeckungsgrad Produkt	**49,0%**	**48,3%**	**61,3%**	**46,8%**	**51,2%**	
./. Gebührenerträge Teilergebnishaushalt	962.241 €	984.138 €	1.074.766 €	835.674 €	964.205 €	
zzgl. Gebührenertr. Teilfinanzrechnung	-1.052.836 €	-1.122.318 €	-1.248.745 €	-1.230.918 €	-1.163.704 €	
korrigierte Erlöse	-1.061.743 €	-1.132.338 €	-1.258.869 €	-1.240.938 €	-1.173.472 €	
Kostendeckungsgrad bereinigt	**53,6%**	**55,0%**	**71,2%**	**68,6%**	**61,6%**	

Nach den Regelungen des Kommunalabgabengesetzes wäre es möglich, die (gebührenrechtlichen) Verluste die nicht älter als 5 Jahre sind, auszugleichen, indem diese den ermittelten Kosten zugeschlagen werden. Deren Ausgleich würde zu einer weiteren Erhöhung der errechneten kostendeckenden Gebührensätze führen. Daher hat uns die Verwaltung mitgeteilt, dass auf einen Ausgleich der Vorjahresverluste verzichtet werden soll.

9. Öffentliches Grün

Kosten, die in keinem ausreichend engen sachlichen Zusammenhang zur eigentlichen Leistungserstellung der Einrichtung stehen, sind nicht gebührenfähig und somit bei der Gebührenkalkulation auszusondern (VGH Mannheim, 13.05.1997, 2 S 3246.94). In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwieweit im Friedhofsbereich Kostenanteile für das sogenannte öffentliche Grün in Abzug zu bringen sind. Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat in ihrer Mitteilung 05/2004 hierzu wie folgt Stellung genommen:
„Die Belegungsdichte der Friedhöfe, das heißt der Anteil der Grabflächen am gesamten Friedhofsgelände, ist sehr unterschiedlich. Sie ist unter anderem abhängig von der örtlichen Anschauung über eine würdige Gestaltung des Friedhofs, von seiner topografischen Lage (ebenes oder hügeliges Gelände, Hanglage) und von der zur Verfügung stehenden Fläche. Je geringer die Belegungsdichte ist, desto größer sind die Flächenanteile der Wege, Grünanlagen und Bauten. Bei großzügig angelegten Friedhöfen stellt sich die Frage, ob ein Teil der Gesamtkosten aus Sicht der Friedhofsaufgabe leistungsfremd und deshalb als öffentlicher Interessenanteil für sogenanntes „öffentliches Grün“ aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Gemeinde zu finanzieren ist.

Im Rahmen der vorliegenden Kalkulation wurde nach Abstimmung mit der Verwaltung ein Anteil von 20 % von den laufenden Kosten für das „öffentliche Grün“ in Abzug gebracht. Der Betrag muss als Erlös im Produkt Friedhofswesen und als Kosten in der Produktgruppe 5510 Öffentliches Grün abgebildet werden.

10. Ermessensentscheidung der politischen Gremien

Bei der Gebührenkalkulation handelt es sich um ein Kontrollinstrument zur Überprüfung des Gebührensatzes als rechnerisches Endergebnis. Sie muss vom Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Höhe des Gebührensatzes gebilligt werden und dient als Nachweis darüber, dass der Gemeinderat das ihm eingeräumte Ermessen über die Höhe des Gebührensatzes fehlerfrei ausgeübt hat (VGH Mannheim 07.09.1987, 2S 998.86 und 24.11.1988, 2S 1168.88).
Der Gemeinderat hat Ermessensentscheidungen in folgenden Bereichen zu treffen:

1. Gebührensatz

1.1 Definition der verschiedenen Gebührentatbestände
1.2 Höhe der Gebührensätze (Festsetzung)

2. Kalkulation

2.1 Berechnungssystematik und Verteilungsverhältnisse
2.2 Kalkulationszeitraum
2.3 Methode der kalk. Verzinsung (Rest- oder Durchschnittswertmethode)
2.4 Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes
2.5 Kostenzuordnung in die einzelnen Bereiche (Bestattung/Grabnutzung/Gebäude)

3. Prognosen und Schätzungen

Wenn genaue Ergebnisse über die Zukunft nicht bekannt sind, ist es Aufgabe des Gemeinderats hierüber Prognosen oder Schätzungen anzustellen. Für die vorliegende Gebührenkalkulation ist dies insbesondere in folgenden Bereichen der Fall:

3.1 Prognostizierte Anzahl der künftigen Todesfälle
3.2 Prognostizierte Anzahl der Nutzungsrechte nach Grabarten
3.3 Prognostizierte Anzahl der sonstigen angenommenen Fälle
3.4 Prognostizierte Entwicklung der Kosten über den Bemessungszeitraum

Das nachfolgende Zahlenmaterial wurde als Beratungs- und Entscheidungsgrundlage gründlich aufbereitet. Dessen ausführliches Studium wird empfohlen.

Obersulm, 04.09.2024

Allevo Kommunalberatung

Ralph Härtel

Übersicht über die Kalkulationsergebnisse

Ziffer	Leistung	lt. gültiger Satzung	kalkulierte Ist-Kosten 100%	Vorschlag A Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 70%	Vorschlag B Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 75%	Vorschlag C Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 80%
§ 4	**Verwaltungsgebühren**					
1.	Zustimmung zur Aufstellung und Veränderung eines Grabmals	110,00 €	127,67 €	127,00 €	127,00 €	127,00 €
2.	Zulassung zur gewerbsmäßigen Betätigung auf den Friedhöfen					
2.1	Einmalige Genehmigung	50,00 €	52,44 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €
2.2	Dauerzulassung für 3 Jahre	350,00 €	352,96 €	352,00 €	352,00 €	352,00 €
3.	Zustimmung zu Ausgrabungen von Leichen und Gebeinen	75,00 €	87,40 €	87,00 €	87,00 €	87,00 €
4.	Zustimmung zur Urnenumbettung	46,00 €	53,78 €	53,00 €	53,00 €	53,00 €
5.	Anforderung der Urne	40,00 €	46,81 €	46,00 €	46,00 €	46,00 €
6.	Aufbewahrung von Aschen (Urnen)	34,00 €	40,09 €	40,00 €	40,00 €	40,00 €
7.	Versendung von Aschen (Urnen)	37,00 €	43,65 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €
§ 5	**Benutzungsgebühren**					
1.	~~**Grundgebühren**~~ **Bestattungsgebühren** Mit der ~~Grundgebühr~~ Bestattungsgebühr ist abgegolten: Die Tätigkeit der Verwaltung, das Herstellen und Schließen des Grabes sowie die Bestattung bzw. Urnenbeisetzung.					
1.1	**Erdbestattungen**					
1.1.1	bei Personen ab dem 10. Lebensjahr	1.360,00 €	1.882,13 €	1.880,00 €	1.880,00 €	1.880,00 €
	bei Personen bis zum vollendeten 2. Lebensjahr	450,00 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
1.1.2	bei Personen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	620,00 €	1.649,27 €	700,00 €	700,00 €	700,00 €
1.1.3	bei Tot- und Fehlgeburten	120,00 €	1.532,86 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €
1.1.4	muslimisch	1.360,00 €	1.882,13 €	1.880,00 €	1.880,00 €	1.880,00 €
1.2	**Aschenbeisetzungen**					
1.2.1	bei Personen ab dem 10. Lebensjahr	860,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €
1.2.2	bei Personen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	440,00 €	786,11 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
1.2.3	bei Tot- und Fehlgeburten	120,00 €	786,11 €	180,00 €	180,00 €	180,00 €
1.2.4	anonym	810,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €
1.2.5	Urnenwand	780,00 €	669,71 €	660,00 €	660,00 €	660,00 €
1.2.6	Urnenkleingrab	760,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €
1.2.7	Urnengemeinschaftsgrabteilanonym	760,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €
1.2.8	Bestattung unter Bäumen	760,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €

Ziffer	Leistung	lt. gültiger Satzung	kalkulierte Ist-Kosten 100%	Vorschlag A Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 70%	Vorschlag B Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 75%	Vorschlag C Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 80%
2.	**Grabnutzungsrechte**					
2.1	**Reihengräber für Erdbestattungen**					
2.1.1	Personen ab dem 10. Lebensjahr					
	(20 Jahre Ruhezeit)	1.310,00 €	2.581,20 €	1.340,00 €	1.600,00 €	1.860,00 €
2.1.2	Personen bis zum vollendeten 2. Lebensjahr					
	(8 Jahre Ruhezeit)	220,00 €	779,09 €	410,00 €	480,00 €	560,00 €
2.1.3	Personen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr					
	(15 Jahre Ruhezeit)	440,00 €	1.460,79 €	760,00 €	910,00 €	1.050,00 €
2.2	**Urnenreihengräber (15 Jahre)**					
2.2.1	in den Urnenfeldern	540,00 €	1.214,44 €	630,00 €	750,00 €	870,00 €
2.2.2	anonymes Urnengrab	360,00 €	580,97 €	300,00 €	360,00 €	420,00 €
2.2.3	in der Urnenwand	500,00 €	1.234,44 €	640,00 €	770,00 €	890,00 €
2.2.4	Urnengemeinschaftsgrabteilanonym	380,00 €	686,55 €	360,00 €	430,00 €	490,00 €
2.2.5	Bestattung unter Bäumen	410,00 €	1.085,93 €	560,00 €	670,00 €	780,00 €
2.3	**Wahlgräber für Erdbestattungen (30 Jahre)**					
2.3.1	einfachbreites, einfachtiefes Wahlgrab					
	(für 1-fache Belegung, nur Verlängerungen möglich)					
2.3.1.1	bei Verlängerung pro Jahr	-	164,25 €	85,00 €	102,00 €	118,00 €
2.3.1.2	bei Verlängerung pro Monat	-	13,69 €	7,08 €	8,50 €	9,83 €
2.3.2	einfachbreites, doppeltiefes Wahlgrab					
	(für 2-fache Belegung)					
2.3.2.1	bei erstmaliger Verleihung	4.000,00 €	5.385,10 €	2.790,00 €	3.330,00 €	3.870,00 €
2.3.2.2	bei Verlängerung pro Jahr	134,00 €	179,50 €	93,00 €	111,00 €	129,00 €
2.3.2.3	bei Verlängerung pro Monat	12,00 €	14,96 €	7,75 €	9,25 €	10,75 €
	(angefangene Monate werden voll berechnet)					
2.3.3	doppelbreites, einfachtiefes Wahlgrab					
	(für 2-fache Belegung, nur Verlängerungen möglich)					
2.3.3.1	bei Verlängerung pro Jahr	-	266,31 €	138,00 €	165,00 €	192,00 €
2.3.3.2	bei Verlängerung pro Monat	-	22,19 €	11,50 €	13,75 €	16,00 €
2.3.4	doppelbreites, doppeltiefes Wahlgrab					
	(für 4-fache Belegung)					
2.3.4.1	bei erstmaliger Verleihung	6.600,00 €	8.904,40 €	4.620,00 €	5.520,00 €	6.420,00 €
2.3.4.2	bei Verlängerung pro Jahr	220,00 €	296,81 €	154,00 €	184,00 €	214,00 €
2.3.4.3	bei Verlängerung pro Monat	19,00 €	24,73 €	12,83 €	15,33 €	17,83 €
	(angefangene Monate werden voll berechnet)					
2.3.5	Muslimisches Grab (für 1-fache Belegung)					
2.3.5.1	bei erstmaliger Verleihung	4.000,00 €	4.927,59 €		3.060,00 €	3.540,00 €
2.3.5.2	bei Verlängerung pro Jahr	134,00 €	164,25 €	85,00 €	102,00 €	118,00 €
2.3.5.3	bei Verlängerung pro Monat	12,00 €	13,69 €	7,08 €	8,50 €	9,83 €
	(angefangene Monate werden voll berechnet)					

Vorschlag A: Kostendeckung bei Grabnutzungsgebühren: 52%, Bestattungsgebühren 100%. Gesamt-KD-Grad: 70%
Vorschlag B: Kostendeckung bei Grabnutzungsgebühren: 62%, Bestattungsgebühren 100%. Gesamt-KD-Grad: 75%
Vorschlag C: Kostendeckung bei Grabnutzungsgebühren: 72%, Bestattungsgebühren 100%. Gesamt-KD-Grad: 80%

Ziffer	Leistung	lt. gültiger Satzung	kalkulierte Ist-Kosten 100%	Vorschlag A Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 70%	Vorschlag B Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 75%	Vorschlag C Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 80%
2.4	**Urnenwahlgräber (30 Jahre)**					
2.4.1	in der Erde					
2.4.1.1	bei erstmaliger Verleihung	2.900,00 €	4.857,20 €	2.520,00 €	3.000,00 €	3.510,00 €
2.4.1.2	bei Verlängerung pro Jahr	97,00 €	161,91 €	84,00 €	100,00 €	117,00 €
2.4.1.3	bei Verlängerung pro Monat (angefangene Monate werden voll berechnet)	9,00 €	13,49 €	7,00 €	8,33 €	9,75 €
2.4.2	in der Urnenwand					
2.4.2.1	bei erstmaliger Verleihung	1.800,00 €	4.158,15 €	2.160,00 €	2.580,00 €	3.000,00 €
2.4.2.2	bei Verlängerung pro Jahr	60,00 €	138,61 €	72,00 €	86,00 €	100,00 €
2.4.2.3	bei Verlängerung pro Monat (angefangene Monate werden voll berechnet)	5,00 €	11,55 €	6,00 €	7,17 €	8,33 €
2.4.3	Urnenkleingrab (15 Jahre)					
2.4.3.1	bei erstmaliger Verleihung	520,00 €	1.267,23 €	660,00 €	780,00 €	915,00 €
2.4.3.2	bei Verlängerung pro Jahr	35,00 €	84,48 €	44,00 €	52,00 €	61,00 €
2.4.3.3	bei Verlängerung pro Monat (angefangene Monate werden voll berechnet)	3,00 €	7,04 €	3,67 €	4,33 €	5,08 €
3.	**Grabeinfassungen**					
3.1	Einzelgrab (1 x 2 m)	530,00 €	676,82 €	675,00 €	675,00 €	675,00 €
3.2	Doppelgrab (2 x 2 m)	660,00 €	906,02 €	905,00 €	905,00 €	905,00 €
3.3	Kindergrab (1 x 1,5 m)	260,00 €	575,85 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €
3.4	Urnengrab (1 x 1 m)	320,00 €	533,12 €	530,00 €	530,00 €	530,00 €
4.	**Abdeckplatte für Urnenwand**	Individuell nach Bedarf	*	Individuell nach Bedarf	Individuell nach Bedarf	Individuell nach Bedarf
5.	**Beisetzung nach Ablauf des Grabnutzungsrechtes in der Urnenwand**					
5.1	Reihengrab	230,00 €	217,73 €	215,00 €	215,00 €	215,00 €
5.2	Wahlgrab	300,00 €	217,73 €	215,00 €	215,00 €	215,00 €
6.	**Benutzung der Aussegnungshalle und Aufbahrungsräume**					
6.1	**Aussegnungen ohne Bestattung**					
6.1.1	auf dem Waldfriedhof oder dem Neuen Friedhof Höfingen	550,00 €	889,64 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
6.1.2	auf dem Alten Friedhof Warmbronn	440,00 €	717,69 €	495,00 €	495,00 €	495,00 €
6.2	**Benutzung der Aussegnungshalle im Rahmen einer Bestattung**					
6.2.1	auf dem Waldfriedhof oder dem Neuen Friedhof Höfingen	490,00 €	781,60 €	540,00 €	540,00 €	540,00 €
6.2.2	auf dem Alten Friedhof Warmbronn	380,00 €	609,65 €	385,00 €	385,00 €	385,00 €
6.3	**Benutzung des Aufbahrungsraumes (Leichenzelle)**					
6.3.1	pro Tag (erster und letzter Tag zählen zusammen als 1 Tag)	110,00 €	329,15 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €
6.3.2	3 Tage und mehr	330,00 €	987,45 €	330,00 €	330,00 €	330,00 €

Vorschlag A: Kostendeckung bei Grabnutzungsgebühren: 52%, Bestattungsgebühren 100%. Gesamt-KD-Grad: 70%
Vorschlag B: Kostendeckung bei Grabnutzungsgebühren: 62%, Bestattungsgebühren 100%. Gesamt-KD-Grad: 75%
Vorschlag C: Kostendeckung bei Grabnutzungsgebühren: 72%, Bestattungsgebühren 100%. Gesamt-KD-Grad: 80%

Ziffer	Leistung	lt. gültiger Satzung	kalkulierte Ist-Kosten 100%	Vorschlag A Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 70%	Vorschlag B Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 75%	Vorschlag C Gebührensatz Verwaltung Gesamt-KD 80%
6.4	**Benutzung der Kühleinrichtungen**					
6.4.1	pro Tag	100,00 €	164,28 €	130,00 €	130,00 €	130,00 €
6.4.2	3 Tage und mehr	300,00 €	492,84 €	360,00 €	360,00 €	360,00 €
6.5	**Benutzung des Sektionsraumes**					
6.5.1	~~Rahmenarbeitszeit:~~ je Nutzung	300,00 €	420,00 €	350,00 €	350,00 €	350,00 €
6.5.2	außerhalb der Rahmenarbeitszeit: je angefangene Stunde	450,00 €	entfällt	450,00 €	entfällt	entfällt
6.6	**Benutzung des Abschiedsraumes (je Benutzung)**	130,00 €	165,98 €	130,00 €	130,00 €	130,00 €
6.7	**Benutzung der Kühleinrichtungen im Aufbahrungsraum (Leichenzelle)**					
6.7.1	pro Tag	210,00 €	493,43 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €
6.7.2	3 Tage und mehr	630,00 €	1.480,29 €	690,00 €	690,00 €	690,00 €
7.	**Einebnen und Abräumen je Grab**					
7.1	einfachbreites Grab	340,00 €	563,94 €	340,00 €	560,00 €	560,00 €
7.2	doppelbreites Grab	520,00 €	691,15 €	520,00 €	690,00 €	690,00 €
7.3	Urnengrab / Kindergrab	190,00 €	320,35 €	190,00 €	320,00 €	320,00 €
8.	**Sonstige Leistungen, insbesondere**					
8.1	für die Mithilfe bei der Sektion,	der tatsächliche Aufwand	*	der tatsächliche Aufwand	der tatsächliche Aufwand	der tatsächliche Aufwand
8.2	für das Ausgraben, Umbetten oder Tieferlegen von Leichen, Gebeinen oder Urnen					
8.3	für das Entfernen der Bepflanzung anlässlich einer Folgebestattung		*			
9.	**Auswärtigenzuschlag**					
	Zuschlag für die Bestattung anderer Verstorbener im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 4 der Friedhofsordnung zu den Gebührenziffern Nr. 2 und Nr.6 in Höhe von		25%	25%	25%	25%

Erläuterungen zu den Gebühren:

Änderungsvorschläge ALLEVO sind blau dargestellt.

*** nicht kalkuliert**

Beispiele für Bestattungen mit Gebührenobergrenze und Gebührenvorschlag der Verwalltung

			Gesamt-KD		
			70%	75%	80%
1. Bestattung in einem Reihengrab Grabnutzungszeit 20 Jahre	**Gebühr alt**	**Geb.obergr.**	**Vorschlag A Verwaltung**	**Vorschlag B Verwaltung**	**Vorschlag C Verwaltung**
Bestattungsgebühr	1.360,00 €	1.882,13 €	1.880,00 €	1.880,00 €	1.880,00 €
Aussegnungshalle Waldfriedhof	490,00 €	781,60 €	540,00 €	540,00 €	540,00 €
Benutzung der Kühleinrichtung im Aufbarungsraum (Annahme 3 Tage)	630,00 €	1.480,29 €	690,00 €	690,00 €	690,00 €
Grabeinfassung	530,00 €	676,82 €	675,00 €	675,00 €	675,00 €
Grabnutzungsgebühren	1.310,00 €	2.581,20 €	1.340,00 €	1.600,00 €	1.860,00 €
Summe	**4.320,00 €**	**7.402,04 €**	**5.125,00 €**	**5.385,00 €**	**5.645,00 €**
2. Bestattung in einem Wahlgrab einfachbreit, doppeltief Grabnutzungszeit 30 Jahre	**Gebühr alt**	**Geb.obergr.**	**Vorschlag A Verwaltung**	**Vorschlag B Verwaltung**	**Vorschlag C Verwaltung**
Bestattungsgebühr	1.360,00 €	1.882,13 €	1.880,00 €	1.880,00 €	1.880,00 €
Aussegnungshalle Waldfriedhof	490,00 €	781,60 €	540,00 €	540,00 €	540,00 €
Benutzung der Kühleinrichtung im Aufbarungsraum (Annahme 3 Tage)	630,00 €	1.480,29 €	690,00 €	690,00 €	690,00 €
Grabeinfassung	660,00 €	676,82 €	675,00 €	675,00 €	675,00 €
Grabnutzungsgebühren	4.000,00 €	5.385,10 €	2.790,00 €	3.330,00 €	3.870,00 €
Summe	**7.140,00 €**	**10.205,94 €**	**6.575,00 €**	**7.115,00 €**	**7.655,00 €**
3. Bestattung unter Bäumen (Reihengrab) Grabnutzungszeit 15 Jahre	**Gebühr alt**	**Geb.obergr.**	**Vorschlag A Verwaltung**	**Vorschlag B Verwaltung**	**Vorschlag C Verwaltung**
Bestattungsgebühr	760,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €
Aussegnungshalle Waldfriedhof	490,00 €	781,60 €	540,00 €	540,00 €	540,00 €
Grabnutzungsgebühren	410,00 €	1.085,93 €	560,00 €	670,00 €	780,00 €
Anforderung der Urne	40,00 €	46,81 €	46,00 €	46,00 €	46,00 €
Summe	**1.700,00 €**	**2.700,45 €**	**1.926,00 €**	**2.036,00 €**	**2.146,00 €**
4. Bestattung in einem Urnenwahlgrab Grabnutzungszeit 30 Jahre	**Gebühr alt**	**Geb.obergr.**	**Vorschlag A Verwaltung**	**Vorschlag B Verwaltung**	**Vorschlag C Verwaltung**
Bestattungsgebühr	860,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €
Aussegnungshalle Waldfriedhof	490,00 €	781,60 €	540,00 €	540,00 €	540,00 €
Grabeinfassung	320,00 €	533,12 €	530,00 €	530,00 €	530,00 €
Grabnutzungsgebühren	2.900,00 €	4.857,20 €	2.520,00 €	3.000,00 €	3.510,00 €
Anforderung der Urne	40,00 €	46,81 €	46,00 €	46,00 €	46,00 €
Summe	**4.610,00 €**	**7.004,84 €**	**4.416,00 €**	**4.896,00 €**	**5.406,00 €**
5. Bestattung in einem Urnenkleingrab Grabnutzungszeit 15 Jahre	**Gebühr alt**	**Geb.obergr.**	**Vorschlag A Verwaltung**	**Vorschlag B Verwaltung**	**Vorschlag C Verwaltung**
Bestattungsgebühr	760,00 €	786,11 €	780,00 €	780,00 €	780,00 €
Aussegnungshalle Waldfriedhof	490,00 €	781,60 €	540,00 €	540,00 €	540,00 €
Grabnutzungsgebühren	520,00 €	1.267,23 €	660,00 €	780,00 €	915,00 €
Anforderung der Urne	40,00 €	46,81 €	46,00 €	46,00 €	46,00 €
Summe	**1.810,00 €**	**2.881,75 €**	**2.026,00 €**	**2.146,00 €**	**2.281,00 €**

Ermittlung der durchschnittlichen Fallzahlen für die Nutzung der Aussegnungshallen

Nutzungen der Aussegnungshallen	Anzahl Fälle							
	2020	2021	2022	2023	Summe	Mittelwert	Auswärt.-zuschlag	Bemess.-einheit
Aussegnungshalle Waldfriedhof / Neuer Friedhof Höfingen								
Fälle mit Bestattung (ohne Auswärtigenzuschlag)	151	155	210	170	**686**	**171,5**	**0%**	**171,50**
Fälle mit Bestattung (mit Auswärtigenzuschlag)	6	10	8	16	**40**	**10,0**	**25%**	**12,50**
Fälle ohne Bestattung (ohne Auswärtigenzuschlag)	5	5	5	3	**18**	**4,5**	**0%**	**4,50**
Fälle ohne Bestattung (mit Auswärtigenzuschlag)	1	0	2	1	**4**	**1,0**	**25%**	**1,25**
Summe Fälle	**163**	**170**	**225**	**190**	**748**	**187,0**		**189,75**
Aussegnungshalle Alter Friedhof Warmbronn								
Fälle mit Bestattung (ohne Auswärtigenzuschlag)	24	25	29	22	**100**	**25,0**	**0%**	**25,00**
Fälle mit Bestattung (mit Auswärtigenzuschlag)	3	3	1	1	**8**	**2,0**	**25%**	**2,50**
Fälle ohne Bestattung (ohne Auswärtigenzuschlag)	2	0	1	0	**3**	**0,8**	**0%**	**0,80**
Summe Fälle	**29**	**28**	**31**	**23**	**111**	**27,8**		**28,30**
Kühleinrichtung								
Benutzung 3 Tage und mehr (Fälle ohne Auswärtigenzuschlag)	57	55	66	19				
Benutzung 3 Tage und mehr (Fälle mit Auswärtigenzuschlag)	2	7	6	8				
Umrechnung der Fälle in Tage (3 Tage je Fall, ohne Ausw.zuschlag)	171	165	198	57	**591**	**147,8**	**0%**	**147,80**
Umrechnung der Fälle in Tage (3 Tage je Fall, mit Ausw.zuschlag)	6	21	18	24	**69**	**17,3**	**25%**	**21,63**
Weitere Einzelbenutzungen pro Tag (ohne Auswärtigenzuschlag)	28	25	17	74	**144**	**36,0**	**0%**	**36,00**
Weitere Einzelbenutzungen pro Tag (mit Auswärtigenzuschlag)	6	18	5	7	**36**	**9,0**	**25%**	**11,25**
Summe Tage	211	229	238	162	**840**	**210,1**		**216,68**
Leichenzelle								
Benutzung 3 Tage und mehr (Fälle ohne Auswärtigenzuschlag)	71	65	64	5				
Benutzung 3 Tage und mehr (Fälle mit Auswärtigenzuschlag)	4	6	2	2				
Umrechnung der Fälle in Tage (3 Tage je Fall, ohne Ausw.zuschlag)	213	195	192	15	**615**	**153,8**	**0%**	**153,80**
Umrechnung der Fälle in Tage (3 Tage je Fall, mit Ausw.zuschlag)	12	18	6	6	**42**	**10,5**	**25%**	**13,13**
Weitere Einzelbenutzungen pro Tag (ohne Auswärtigenzuschlag)	27	21	28	75	**151**	**37,8**	**0%**	**37,80**
Weitere Einzelbenutzungen pro Tag (mit Auswärtigenzuschlag)	6	1	2	3	**12**	**3,0**	**25%**	**3,75**
Summe Tage	258	235	228	99	**820**	**205,1**		**208,48**
Benutzung Abschiedsraum ohne Ausw.zuschlag (Fälle) *	4	0	20	27	**51**	**23,5**	**0%**	**23,50**
Benutzung Abschiedsraumes mit Ausw.zuschlag (Fälle) *	2	0	3	3	**8**	**3,0**	**25%**	**3,75**
Summe Fälle	**6**	**0**	**23**	**30**	**59**	**26,5**		**27,25**
Benutzung des Sektionsraumes (Fälle) **	0	0	0	0	**0**	**1,0**		

* Die Jahre 2020 und 2021 wurden bei der Berechnung des Mittelwertes wegen der Covid-19 Situation nicht berücksichtigt

** Angepasst auf einen vollen Fall

Gebührenberechnung für die Nutzung der Aussegnungshalle Waldfriedhof / Neuer Friedhof Höfingen

	2025	2026	2027	2028	2029	Summe	Mittelwert
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Waldfriedhof / Neuer Friedhof Höfingen	114.321 €	117.179 €	120.108 €	123.111 €	126.189 €	600.908 €	120.182 €
Abschreibung und Verzinsung Waldfriedhof / Neuer Friedhof Höfingen	35.728 €	35.037 €	34.388 €	33.643 €	32.918 €	171.714 €	34.343 €
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Alter Friedhof Warmbronn	10.431 €	10.692 €	10.959 €	11.233 €	11.514 €	54.829 €	10.966 €
Abschreibung und Verzinsung Alter Friedhof Warmbronn	69 €	68 €	67 €	66 €	65 €	335 €	67 €
Gesamtkosten	160.549 €	162.976 €	165.522 €	168.053 €	170.686 €	**827.786 €**	**165.558 €**
Durchschnittliche Benutzungen in Fällen (Bemessungseinheiten pro Jahr)	211,82	211,82	211,82	211,82	211,82	**1.059,10**	**211,82**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Aussegnungshallen (ungewichtet) im Rahmen einer Bestattung							**781,60 €**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Aussegnungshalle Waldfriedhof / Neuer Friedhof Höfingen im Rahmen einer Bestattung gewichtet mit Äquivalenzziffer:						**1,00**	**781,60 €**
Bestattungsdienst, 2 Stunden * 54,02 €							**108,04 €**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Aussegnungshalle Waldfriedhof / Neuer Friedhof Höfingen ohne Bestattung							**889,64 €**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Aussegnungshalle Alter Friedhof Warmbronn im Rahmen einer Bestattung gewichtet mit Äquivalenzziffer:						**0,78**	**609,65 €**
Bestattungsdienst, 2 Stunden * 54,02 €							**108,04 €**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Aussegnungshalle Alter Friedhof Warmbronn ohne Bestattung							**717,69 €**

Berechnung der gewichteten Bemessungseinheiten	Bisherige Gebühren-sätze	Äquivalenz-ziffer	Bemess.-einheit (BE) ungewichtet	Bemess.-einheit (BE) gewichtet
Aussegnungshalle Waldfriedhof / Neuer Friedhof Höfingen	490,00 €	1,00	189,75 BE	189,75 BE
Aussegnungshalle Alter Friedhof Warmbronn	380,00 €	0,78	28,30 BE	22,07 BE
Summe			218,05 BE	**211,82 BE**

Gebührenberechnung für die Nutzung der Leichenzelle

	2025	2026	2027	2028	2029	Summe	Mittelwert
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	51.486 €	52.773 €	54.092 €	55.444 €	56.830 €	270.625 €	54.125 €
Abschreibung und Verzinsung	15.005 €	14.763 €	14.526 €	14.247 €	13.941 €	72.482 €	14.496 €
Gesamtkosten	66.491 €	67.536 €	68.618 €	69.691 €	70.771 €	**343.107 €**	**68.621 €**
Durchschnittliche Benutzungen in Tagen (Bemessungseinheiten pro Jahr)	208,48	208,48	208,48	208,48	208,48	**1.042,40**	**208,48**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Leichenzelle je Tag							**329,15 €**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Leichenzelle 3 Tage und mehr							**987,45 €**

Gebührenberechnung für die Nutzung der Kühleinrichtung

	2025	2026	2027	2028	2029	Summe	Mittelwert
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	26.969 €	27.643 €	28.334 €	29.042 €	29.768 €	141.756 €	28.351 €
Abschreibung und Verzinsung	7.505 €	7.384 €	7.265 €	7.124 €	6.969 €	36.247 €	7.249 €
Gesamtkosten	34.474 €	35.027 €	35.599 €	36.166 €	36.737 €	**178.003 €**	**35.600 €**
Durchschnittliche Benutzungen in Tagen (Bemessungseinheiten pro Jahr)	216,7	216,7	216,7	216,7	216,7	**1.083,5**	**216,7**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Kühleinrichtung je Tag							**164,28 €**
Gebührenobergrenze für die Nutzung der Kühleinrichtung 3 Tage und mehr							**492,84 €**

Gebührenberechnung für die Nutzung des Abschiedsraumes

	2025	2026	2027	2028	2029	Summe	Mittelwert
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	3.445 €	3.531 €	3.619 €	3.709 €	3.802 €	18.106 €	3.621 €
Abschreibung und Verzinsung	935 €	920 €	905 €	886 €	863 €	4.509 €	902 €
Gesamtkosten	4.380 €	4.451 €	4.524 €	4.595 €	4.665 €	**22.615 €**	**4.523 €**
Durchschnittliche Benutzungen (Bemessungseinheiten pro Jahr)	27,25	27,25	27,25	27,25	27,25	**136,25**	**27,25**
Gebührenobergrenze für die Nutzung des Abschiedsraumes							**165,98 €**

Gebührenberechnung für die Nutzung des Sektionsraumes

	2025	2026	2027	2028	2029	Summe	Mittelwert
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	1.745 €	1.789 €	1.834 €	1.880 €	1.927 €	9.175 €	1.835 €
Abschreibung und Verzinsung	275 €	270 €	266 €	260 €	254 €	1.325 €	265 €
Gesamtkosten	2.020 €	2.059 €	2.100 €	2.140 €	2.181 €	**10.500 €**	**2.100 €**
Durchschnittliche Anzahl der Benutzungen in Fällen pro Jahr	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	**5,0**	**5,0**
Gebührenobergrenze für die Nutzung des Sektionsraumes							**420,00 €**

Gebührenberechnung für die Benutzung der Kühleinrichtung im Aufbahrungsraum (Leichenzelle)

Benutzung der Leichenzelle pro Tag	**329,15 €**
Benutzung der Kühleinrichtung pro Tag	**164,28 €**
Benutzung der Kühleinrichtung im Aufbahrungsraum (Leichenzelle) pro Tag	**493,43 €**
Benutzung der Kühleinrichtung im Aufbahrungsraum (Leichenzelle) 3 Tage und mehr	**1.480,29 €**

Ermittlung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten - Jahr 2024

Sachkonto THH 5530	Kostenart Beschreibung	Objekt-bezeichnung		Gebäude						Sonstiges	Bestattung	Grabnutzung
			2024 HH-Plan	Ausseg.halle Waldfriedhof, N. Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichenzelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Öffentl. Grün 20%	Grabherstell., Grabeinfass., Grababräum.	
	Friedhofsanlagen											
34400000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Z	Friedhöfe	-10.000,00 €									-10.000,00 €
33210000	Verwalt.gebühren (siehe Seite 27)	Friedhöfe	-33.049,82 €									-33.049,82 €
40XX0000	Personalaufwendungen	Friedhöfe	686.600,58 €							137.320,12 €		549.280,46 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Friedhöfe	5.850,00 €							1.170,00 €		4.680,00 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Waldfriedhof	58.500,00 €							11.700,00 €		46.800,00 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Fh Leonberg	10.800,00 €							2.160,00 €		8.640,00 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Fh Eltingen	11.700,00 €							2.340,00 €		9.360,00 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Fh Gebersheim	3.600,00 €							720,00 €		2.880,00 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Neuer Fh Höf.	15.300,00 €							3.060,00 €		12.240,00 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Alter Fh Höf.	1.350,00 €							270,00 €		1.080,00 €
42120000	Unterh. sonst. unbewegl. Vermögens	Fh Warmbronn	10.800,00 €							2.160,00 €		8.640,00 €
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	Neuer Fh Höf.	63.000,00 €							12.600,00 €		50.400,00 €
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	Fh Warmbronn	16.200,00 €							3.240,00 €		12.960,00 €
42120220	Unterhalt, Pflege von Kriegsgräbern	Friedhöfe	4.500,00 €							4.500,00 €		0,00 €
42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	Friedhöfe	9.900,00 €							1.980,00 €		7.920,00 €
42220000	Erwerb von geringw. Verm.gegenst.	Friedhöfe	6.300,00 €							1.260,00 €		5.040,00 €
42320000	Leasing	Friedhöfe	6.300,00 €							1.260,00 €		5.040,00 €
42410020	Strom	Friedhöfe	900,00 €							180,00 €		720,00 €
42410110	Wasser	Waldfriedhof	2.700,00 €							540,00 €		2.160,00 €
42410110	Wasser	Fh Leonberg	900,00 €							180,00 €		720,00 €
42410110	Wasser	Fh Eltingen	1.530,00 €							306,00 €		1.224,00 €
42410110	Wasser	Fh Gebersheim	450,00 €							90,00 €		360,00 €
42410110	Wasser	Neuer Fh Höf.	1.350,00 €							270,00 €		1.080,00 €
42410110	Wasser	Alter Fh Höf.	1.800,00 €							360,00 €		1.440,00 €
42410110	Wasser	Fh Warmbronn	900,00 €							180,00 €		720,00 €
42410120	Abwasser	Fh Eltingen	0,00 €							0,00 €		0,00 €
42410120	Abwasser	Neuer Fh Höf.	0,00 €							0,00 €		0,00 €
	Zwischensumme		**878.180,76 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**187.846,12 €**	**0,00 €**	**690.334,64 €**

Sachkonto THH 5530	Kostenart Beschreibung	Objekt-bezeichnung		Gebäude						Sonstiges	Bestattung	Grabnutzung
			2024 HH-Plan	Ausseg.halle Waldfriedhof, N. Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichenzelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Öffentl. Grün 20%	Grabherstell., Grabeinfass., Grababräum.	
	Übertrag:	Übertrag:	878.180,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	187.846,12 €	0,00 €	690.334,64 €
42410210	Abfallentsorgung	Friedhöfe	22.500,00 €							4.500,00 €		18.000,00 €
42410410	Winterdienst	Friedhöfe	31.500,00 €							6.300,00 €		25.200,00 €
42510000	Haltung von Fahrzeugen	Friedhöfe	54.000,00 €							10.800,00 €		43.200,00 €
42611000	Dienst- und Schutzkl., pers. Ausrüst.	Friedhöfe	13.500,00 €							2.700,00 €		10.800,00 €
42612000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	Friedhöfe	2.700,00 €							540,00 €		2.160,00 €
42710000	Bes. Verwalt.- und Betriebsaufw.	Friedhöfe	4.500,00 €							900,00 €		3.600,00 €
42710100	lfd. EDV Aufwand	Friedhöfe	21.351,00 €							4.270,20 €		17.080,80 €
42910000	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstl.* 2	Friedhöfe	0,00 €							0,00 €		0,00 €
42910000	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstl.	Waldfriedhof	0,00 €							0,00 €		0,00 €
44110000	Sonst. Personal- und Versorg.aufw.	Friedhöfe	500,00 €							100,00 €		400,00 €
44310003	Dienstreisen	Friedhöfe	0,00 €							0,00 €		0,00 €
48110010	Aufw. interne Leistungen Baubetrieb	Friedhöfe	80.000,00 €							16.000,00 €		64.000,00 €
92200000	ILV Gebäudemiete (328.886,56 €) * 12	Friedhöfe	0,00 €									
	Friedhofsgebäude											
40XX0000	Personalaufwand * 1 / * 3		15.500,00 €	7.595,00 €		3.255,00 €	1.705,00 €	387,50 €	232,50 €			2.325,00 €
42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anl. * 1 / * 4	Waldfriedhof	25.000,00 €	12.250,00 €		5.250,00 €	2.750,00 €	625,00 €	375,00 €			3.750,00 €
42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anl. * 1	Fh Leonberg	9.450,00 €	4.772,25 €		1.984,50 €	1.039,50 €	236,25 €	0,00 €			1.417,50 €
42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anl. * 1	Fh Eltingen	4.500,00 €	2.385,00 €		945,00 €	495,00 €	0,00 €	0,00 €			675,00 €
42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anl. * 1	Fh Warmbronn	5.850,00 €		3.100,50 €	1.228,50 €	643,50 €	0,00 €	0,00 €			877,50 €
42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anl. * 1	Fh Gebersheim	1.980,00 €	1.049,40 €		415,80 €	217,80 €	0,00 €	0,00 €			297,00 €
42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anl. * 1	Neuer Fh Höf.	9.450,00 €	5.008,50 €		1.984,50 €	1.039,50 €	0,00 €	0,00 €			1.417,50 €
42110000	Unterh. Grundst. und baul. Anl. * 1	Alter Fh Höf.	2.250,00 €	1.192,50 €		472,50 €	247,50 €	0,00 €	0,00 €			337,50 €
42110010	Erhaltungsaufwand * 1 / * 5	Waldfriedhof	2.000,00 €	980,00 €		420,00 €	220,00 €	50,00 €	30,00 €			300,00 €
42110010	Erhaltungsaufwand * 1 / * 6	Fh Leonberg	1.500,00 €	757,50 €		315,00 €	165,00 €	37,50 €	0,00 €			225,00 €
42110010	Erhaltungsaufwand * 1 / * 4	Fh Eltingen	1.000,00 €	530,00 €		210,00 €	110,00 €	0,00 €	0,00 €			150,00 €
42110010	Erhaltungsaufwand * 1 / * 8	Fh Warmbronn	1.000,00 €		530,00 €	210,00 €	110,00 €	0,00 €	0,00 €			150,00 €
42110010	Erhaltungsaufwand * 1 / * 9	Fh Gebersheim	2.000,00 €	1.060,00 €		420,00 €	220,00 €	0,00 €	0,00 €			300,00 €
42110010	Erhaltungsaufwand * 1 / * 10	Neuer Fh Höf.	2.500,00 €	1.325,00 €		525,00 €	275,00 €	0,00 €	0,00 €			375,00 €
42110010	Erhaltungsaufwand * 1 / * 8	Alter Fh Höf.	1.000,00 €	530,00 €		210,00 €	110,00 €	0,00 €	0,00 €			150,00 €
	Zwischensumme		**1.193.711,76 €**	**39.435,15 €**	**3.630,50 €**	**17.845,80 €**	**9.347,80 €**	**1.336,25 €**	**637,50 €**	**233.956,32 €**	**0,00 €**	**887.522,44 €**

* 1 Aufteilungsverhältnis siehe Seite 19 (obere Tabelle)

* 2 Der Planansatz 2024 beträgt 51.300 €. Er hat sich nach Abstimmung mit der Verwaltung als nicht zutreffend dargestellt, und wurde daher auf 0 € gesetzt.

* 3 Die Kosten sind im HH-Planansatz 2024 noch nicht enthalten. Sie sind nach Abstimmung mit der Verwaltung zusätzlich zu berücksichtigen.

* 4 Der Planansatz 2024 beträgt 47.250 €. Er hat sich nach Abstimmung mit der Verwaltung als zu hoch herausgestellt. Wir sollen mit 25.000 € kalkulieren.

* 5 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 2.000 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 6 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 1.500 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 6 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 1.500 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 7 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 1.000 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 8 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 1.000 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 9 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 2.000 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 10 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 2.500 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 11 Der Planansatz 2024 beträgt 0 €. Allerdings ist in den Folgejahren mit jeweils 1.000 € je Jahr nach Angabe der Verwaltung zu rechnen.

* 12 Die ILV enthält Abschreibungen und eine Verzinsung. Anstatt der ILV wurden die Unterhaltungskosten der Friedhofsgebäude anhand der Sachkonten dargestellt.

Sachkonto THH 5530	Kostenart Beschreibung	Objekt-bezeichnung		Gebäude						Sonstiges	Bestattung	Grabnutzung
			2024 HH-Plan	Ausseg.halle Waldfriedhof, N. Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichenzelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Öffentl. Grün 20%	Grabherstell., Grabeinfass., Grababräum.	
	Übertrag:		1.193.711,76 €	39.435,15 €	3.630,50 €	17.845,80 €	9.347,80 €	1.336,25 €	637,50 €	233.956,32 €	0,00 €	887.522,44 €
42110100	Wartungen * 1	Waldfriedhof	4.050,00 €	1.984,50 €		850,50 €	445,50 €	101,25 €	60,75 €			607,50 €
42110100	Wartungen * 1	Fh Leonberg	1.350,00 €	681,75 €		283,50 €	148,50 €	33,75 €	0,00 €			202,50 €
42110100	Wartungen * 1	Fh Eltingen	360,00 €	190,80 €		75,60 €	39,60 €	0,00 €	0,00 €			54,00 €
42110100	Wartungen * 1	Fh Warmbronn	900,00 €		477,00 €	189,00 €	99,00 €	0,00 €	0,00 €			135,00 €
42110100	Wartungen * 1	Fh Gebersheim	1.800,00 €	954,00 €		378,00 €	198,00 €	0,00 €	0,00 €			270,00 €
42110100	Wartungen * 1	Neuer Fh Höf.	720,00 €	381,60 €		151,20 €	79,20 €	0,00 €	0,00 €			108,00 €
42110100	Wartungen * 1	Alter Fh Höf.	135,00 €	71,55 €		28,35 €	14,85 €	0,00 €	0,00 €			20,25 €
42410010	Wärme (Gas, Öl, Fernwärme) * 1	Waldfriedhof	14.400,00 €	7.056,00 €		3.024,00 €	1.584,00 €	360,00 €	216,00 €			2.160,00 €
42410020	Strom * 1	Waldfriedhof	8.100,00 €	3.969,00 €		1.701,00 €	891,00 €	202,50 €	121,50 €			1.215,00 €
42410020	Strom * 1	Fh Leonberg	2.700,00 €	1.363,50 €		567,00 €	297,00 €	67,50 €	0,00 €			405,00 €
42410020	Strom * 1	Fh Eltingen	1.350,00 €	715,50 €		283,50 €	148,50 €	0,00 €	0,00 €			202,50 €
42410020	Strom * 1	Fh Warmbronn	5.400,00 €		2.862,00 €	1.134,00 €	594,00 €	0,00 €	0,00 €			810,00 €
42410020	Strom * 1	Fh Gebersheim	2.700,00 €	1.431,00 €		567,00 €	297,00 €	0,00 €	0,00 €			405,00 €
42410020	Strom * 1	Neuer Fh Höf.	4.050,00 €	2.146,50 €		850,50 €	445,50 €	0,00 €	0,00 €			607,50 €
42410020	Strom * 1	Alter Fh Höf.	1.350,00 €	715,50 €		283,50 €	148,50 €	0,00 €	0,00 €			202,50 €
42410030	Heizstrom * 1	Fh Eltingen	1.350,00 €	715,50 €		283,50 €	148,50 €	0,00 €	0,00 €			202,50 €
42410030	Heizstrom * 1	Fh Warmbronn	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410030	Heizstrom * 1	Neuer Fh Höf.	9.450,00 €	5.008,50 €		1.984,50 €	1.039,50 €	0,00 €	0,00 €			1.417,50 €
42410110	Wasser * 1	Waldfriedhof	4.050,00 €	1.984,50 €		850,50 €	445,50 €	101,25 €	60,75 €			607,50 €
42410110	Wasser * 1	Fh Leonberg	90,00 €	45,45 €		18,90 €	9,90 €	2,25 €	0,00 €			13,50 €
42410110	Wasser * 1	Fh Eltingen	90,00 €	47,70 €		18,90 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €			13,50 €
42410110	Wasser * 1	Neuer Fh Höf.	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410120	Abwasser * 1	Waldfriedhof	765,00 €	374,85 €		160,65 €	84,15 €	19,13 €	11,48 €			114,74 €
42410120	Abwasser * 1	Fh Leonberg	90,00 €	45,45 €		18,90 €	9,90 €	2,25 €	0,00 €			13,50 €
42410120	Abwasser * 1	Fh Eltingen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410120	Abwasser * 1	Neuer Fh Höf.	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410130	Niederschlagsgebühr * 1	Waldfriedhof	450,00 €	220,50 €		94,50 €	49,50 €	11,25 €	6,75 €			67,50 €
42410130	Niederschlagsgebühr * 1	Fh Leonberg	405,00 €	204,53 €		85,05 €	44,55 €	10,13 €	0,00 €			60,74 €
42410130	Niederschlagsgebühr * 1	Fh Eltingen	180,00 €	95,40 €		37,80 €	19,80 €	0,00 €	0,00 €			27,00 €
42410130	Niederschlagsgebühr * 1	Fh Warmbronn	360,00 €		190,80 €	75,60 €	39,60 €	0,00 €	0,00 €			54,00 €
42410130	Niederschlagsgebühr * 1	Fh Gebersheim	90,00 €	47,70 €		18,90 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €			13,50 €
42410130	Niederschlagsgebühr * 1	Neuer Fh Höf.	900,00 €	477,00 €		189,00 €	99,00 €	0,00 €	0,00 €			135,00 €
42410130	Niederschlagsgebühr * 1	Alter Fh Höf.	90,00 €	47,70 €		18,90 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €			13,50 €
42410310	Unterhaltsreinigung * 1	Waldfriedhof	13.500,00 €	6.615,00 €		2.835,00 €	1.485,00 €	337,50 €	202,50 €			2.025,00 €
42410310	Unterhaltsreinigung * 1	Fh Leonberg	270,00 €	136,35 €		56,70 €	29,70 €	6,75 €	0,00 €			40,50 €
42410310	Unterhaltsreinigung * 1	Fh Eltingen	450,00 €	238,50 €		94,50 €	49,50 €	0,00 €	0,00 €			67,50 €
42410310	Unterhaltsreinigung * 1	Fh Warmbronn	1.440,00 €		763,20 €	302,40 €	158,40 €	0,00 €	0,00 €			216,00 €
42410310	Unterhaltsreinigung * 1	Fh Gebersheim	3.960,00 €	2.098,80 €		831,60 €	435,60 €	0,00 €	0,00 €			594,00 €
42410310	Unterhaltsreinigung * 1	Neuer Fh Höf.	1.620,00 €	858,60 €		340,20 €	178,20 €	0,00 €	0,00 €			243,00 €
42410310	Unterhaltsreinigung * 1	Alter Fh Höf.	2.070,00 €	1.097,10 €		434,70 €	227,70 €	0,00 €	0,00 €			310,50 €
	Zwischensumme		**1.284.746,76 €**	**81.455,48 €**	**7.923,50 €**	**36.963,15 €**	**19.361,65 €**	**2.591,76 €**	**1.317,23 €**	**233.956,32 €**	**0,00 €**	**901.177,67 €**

* 1 Aufteilungsverhältnis siehe Seite 19 (obere Tabelle)

Sachkonto THH 5530	Kostenart Beschreibung	Objekt-bezeichnung		Gebäude						Sonstiges	Bestattung	Grabnutzung
			2024 HH-Plan	Ausseg.halle Waldfriedhof, N. Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichenzelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Öffentl. Grün 20%	Grabherstell., Grabeinfass., Grababräum.	
	Übertrag:		1.284.746,76 €	81.455,48 €	7.923,50 €	36.963,15 €	19.361,65 €	2.591,76 €	1.317,23 €	233.956,32 €	0,00 €	901.177,67 €
42410311	UH-Reinigung Vertretung * 1	Waldfriedhof	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410312	Sonderreinigungen * 1	Waldfriedhof	990,00 €	485,10 €		207,90 €	108,90 €	24,75 €	14,85 €			148,50 €
42410312	Sonderreinigungen * 1	Fh Eltingen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410312	Sonderreinigungen * 1	Fhf Warmbronn	180,00 €		95,40 €	37,80 €	19,80 €	0,00 €	0,00 €			27,00 €
42410312	Sonderreinigungen * 1	Fh Gebersheim	180,00 €	95,40 €		37,80 €	19,80 €	0,00 €	0,00 €			27,00 €
42410312	Sonderreinigungen * 1	Neuer Fh Höf.	1.800,00 €	954,00 €		378,00 €	198,00 €	0,00 €	0,00 €			270,00 €
42410320	Fensterreinigung * 1	Waldfriedhof	315,00 €	154,35 €		66,15 €	34,65 €	7,88 €	4,73 €			47,24 €
42410320	Fensterreinigung * 1	Fh Warmbronn	90,00 €		47,70 €	18,90 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €			13,50 €
42410320	Fensterreinigung * 1	Neuer Fh Höf.	225,00 €	119,25 €		47,25 €	24,75 €	0,00 €	0,00 €			33,75 €
42410330	Reinigungsmittel * 1	Waldfriedhof	360,00 €	176,40 €		75,60 €	39,60 €	9,00 €	5,40 €			54,00 €
42410330	Reinigungsmittel * 1	Fh Leonberg	45,00 €	22,73 €		9,45 €	4,95 €	1,13 €	0,00 €			6,74 €
42410330	Reinigungsmittel * 1	Fh Eltingen	45,00 €	23,85 €		9,45 €	4,95 €	0,00 €	0,00 €			6,75 €
42410330	Reinigungsmittel * 1	Fh Warmbronn	45,00 €		23,85 €	9,45 €	4,95 €	0,00 €	0,00 €			6,75 €
42410330	Reinigungsmittel * 1	Fh Gebersheim	45,00 €	23,85 €		9,45 €	4,95 €	0,00 €	0,00 €			6,75 €
42410330	Reinigungsmittel * 1	Neuer Fh Höf.	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410340	Reinigungsgeräte und sonstiges * 1	Waldfriedhof	3.420,00 €	1.675,80 €		718,20 €	376,20 €	85,50 €	51,30 €			513,00 €
42410340	Reinigungsgeräte und sonstiges * 1	Fh Leonberg	360,00 €	181,80 €		75,60 €	39,60 €	9,00 €	0,00 €			54,00 €
42410340	Reinigungsgeräte und sonstiges * 1	Fh Eltingen	360,00 €	190,80 €		75,60 €	39,60 €	0,00 €	0,00 €			54,00 €
42410340	Reinigungsgeräte und sonstiges * 1	Fh Warmbronn	180,00 €		95,40 €	37,80 €	19,80 €	0,00 €	0,00 €			27,00 €
42410340	Reinigungsgeräte und sonstiges * 1	Fh Gebersheim	225,00 €	119,25 €		47,25 €	24,75 €	0,00 €	0,00 €			33,75 €
42410340	Reinigungsgeräte und sonstiges * 1	Alter Fh Höf.	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410350	Hygieneartikel (WC-Papier u.a.) * 1	Waldfriedhof	1.350,00 €	661,50 €		283,50 €	148,50 €	33,75 €	20,25 €			202,50 €
42410350	Hygieneartikel (WC-Papier u.a.) * 1	Fh Leonberg	270,00 €	136,35 €		56,70 €	29,70 €	6,75 €	0,00 €			40,50 €
42410350	Hygieneartikel (WC-Papier u.a.) * 1	Fh Eltingen	270,00 €	143,10 €		56,70 €	29,70 €	0,00 €	0,00 €			40,50 €
42410350	Hygieneartikel (WC-Papier u.a.) * 1	Fh Warmbronn	270,00 €		143,10 €	56,70 €	29,70 €	0,00 €	0,00 €			40,50 €
42410350	Hygieneartikel (WC-Papier u.a.) * 1	Fh Gebersheim	270,00 €	143,10 €		56,70 €	29,70 €	0,00 €	0,00 €			40,50 €
42410350	Hygieneartikel (WC-Papier u.a.) * 1	Neuer Fh Höf.	270,00 €	143,10 €		56,70 €	29,70 €	0,00 €	0,00 €			40,50 €
42410350	Hygieneartikel (WC-Papier u.a.) * 1	Alter Fh Höf.	270,00 €	143,10 €		56,70 €	29,70 €	0,00 €	0,00 €			40,50 €
42410360	Reinigung Schmutzfangmatten * 1	Waldfriedhof	900,00 €	441,00 €		189,00 €	99,00 €	22,50 €	13,50 €			135,00 €
42410360	Reinigung Schmutzfangmatten * 1	Neuer Fh Höf.	225,00 €	119,25 €		47,25 €	24,75 €	0,00 €	0,00 €			33,75 €
41410950	Gartenpflege (inkl. Baumpflege) * 1	alle Friedhöfe	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
42410960	Versicherungen (z.B. Gebäudebr.) * 1	Waldfriedhof	1.620,00 €	793,80 €		340,20 €	178,20 €	40,50 €	24,30 €			243,00 €
42410960	Versicherungen (z.B. Gebäudebr.) * 1	Fh Leonberg	90,00 €	45,45 €		18,90 €	9,90 €	2,25 €	0,00 €			13,50 €
42410960	Versicherungen (z.B. Gebäudebr.) * 1	Fh Eltingen	90,00 €	47,70 €		18,90 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €			13,50 €
42410960	Versicherungen (z.B. Gebäudebr.) * 1	Fh Warmbronn	135,00 €		71,55 €	28,35 €	14,85 €	0,00 €	0,00 €			20,25 €
42410960	Versicherungen (z.B. Gebäudebr.) * 1	Fh Gebersheim	90,00 €	47,70 €		18,90 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €			13,50 €
42410960	Versicherungen (z.B. Gebäudebr.) * 1	Neuer Fh Höf.	1.305,00 €	691,65 €		274,05 €	143,55 €	0,00 €	0,00 €			195,75 €
42410960	Versicherungen (z.B. Gebäudebr.) * 1	Alter Fh Höf.	90,00 €	47,70 €		18,90 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €			13,50 €
42611000	Dienst- und Schutzkleidung * 1	alle Friedhöfe	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
44310003	Dienstreisen * 1	alle Friedhöfe	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
	Zwischensumme		**1.301.126,76 €**	**89.282,56 €**	**8.400,50 €**	**40.402,95 €**	**21.163,45 €**	**2.834,77 €**	**1.451,56 €**	**233.956,32 €**	**0,00 €**	**903.634,65 €**

* 1 Aufteilungsverhältnis siehe Seite 19 (obere Tabelle)

Sachkonto THH 5530	Kostenart Beschreibung	Objekt-bezeichnung		Gebäude						Sonstiges	Bestattung	Grabnutzung
			2024 HH-Plan	Ausseg.halle Waldfriedhof, N. Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichenzelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Öffentl. Grün 20%	Grabherstell., Grabeinfass., Grababräum.	
	Übertrag:		1.301.126,76 €	89.282,56 €	8.400,50 €	40.402,95 €	21.163,45 €	2.834,77 €	1.451,56 €	233.956,32 €	0,00 €	903.634,65 €
48110010	Aufw. interne Leistungen Baubetr. * 1	Waldfriedhof	5.000,00 €	2.450,00 €		1.050,00 €	550,00 €	125,00 €	75,00 €			750,00 €
48110010	Aufw. interne Leistungen Baubetr. * 1	Fh Leonberg	1.500,00 €	757,50 €		315,00 €	165,00 €	37,50 €	0,00 €			225,00 €
48110010	Aufw. interne Leistungen Baubetr. * 1	Fh Eltingen	1.000,00 €	530,00 €		210,00 €	110,00 €	0,00 €	0,00 €			150,00 €
48110010	Aufw. interne Leistungen Baubetr. * 1	Fh Warmbronn	1.000,00 €		530,00 €	210,00 €	110,00 €	0,00 €	0,00 €			150,00 €
48110010	Aufw. Int. Leistungen Baubetr. * 1 / * 2	Fh Gebersheim	1.500,00 €	795,00 €		315,00 €	165,00 €	0,00 €	0,00 €			225,00 €
48110010	Aufw. interne Leistungen Baubetr. * 1	Neuer Fh Höf.	2.500,00 €	1.325,00 €		525,00 €	275,00 €	0,00 €	0,00 €			375,00 €
48110010	Aufw. interne Leistungen Baubetr. * 1	Alter Fh Höf.	1.500,00 €	795,00 €		315,00 €	165,00 €	0,00 €	0,00 €			225,00 €
92100000	ILV Verw. Gebäudemanagement * 1	Waldfriedhof	11.680,80 €	5.723,59 €		2.452,97 €	1.284,89 €	292,02 €	175,21 €			1.752,12 €
92100000	ILV Verw. Gebäudemanagement * 1	Fh Leonberg	2.849,28 €	1.438,89 €		598,35 €	313,42 €	71,23 €	0,00 €			427,39 €
92100000	ILV Verw. Gebäudemanagement * 1	Fh Eltingen	2.685,72 €	1.423,43 €		564,00 €	295,43 €	0,00 €	0,00 €			402,86 €
92100000	ILV Verw. Gebäudemanagement * 1	Fh Warmbronn	2.351,88 €		1.246,50 €	493,89 €	258,71 €	0,00 €	0,00 €			352,78 €
92100000	ILV Verw. Gebäudemanagement * 1	Fh Gebersheim	1.233,48 €	653,74 €		259,03 €	135,68 €	0,00 €	0,00 €			185,03 €
92100000	ILV Verw. Gebäudemanagement * 1	Neuer Fh Höf.	9.505,44 €	5.037,88 €		1.996,14 €	1.045,60 €	0,00 €	0,00 €			1.425,82 €
92100000	ILV Verw. Gebäudemanagement * 1	Alter Fh Höf.	2.490,96 €	1.320,21 €		523,10 €	274,01 €	0,00 €	0,00 €			373,64 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Friedhöfe	31.459,86 €							6.291,97 €		25.167,89 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Waldfriedhof	2.087,73 €							417,55 €		1.670,18 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Fh Leonberg	234,45 €							46,89 €		187,56 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Fh Eltingen	192,33 €							38,47 €		153,86 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Fhf Gebersheim	138,24 €							27,65 €		110,59 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Neuer Fh Höf.	1.513,98 €							302,80 €		1.211,18 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Alter Fh Höf.	63,27 €							12,65 €		50,62 €
92300000	ILV Steuerungsumlage * 3	Fh Warmbronn	794,88 €							158,98 €		635,90 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Friedhöfe	153.471,15 €							30.694,23 €		122.776,92 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Waldfriedhof	10.185,21 €							2.037,04 €		8.148,17 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Fh Leonberg	1.143,72 €							228,74 €		914,98 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Fh Eltingen	938,97 €							187,79 €		751,18 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Fh Gebersheim	674,28 €							134,86 €		539,42 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Neuer Fh Höf.	7.386,21 €							1.477,24 €		5.908,97 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Alter Fh Höf.	308,61 €							61,72 €		246,89 €
92400000	ILV Serviceumlage * 3	Fh Warmbronn	3.877,92 €							775,58 €		3.102,34 €
	Kostenumlage Bestattungsleistung * 4										387.947,02 €	-387.947,02 €
	Kostenumlage Grabeinfassungen * 4										66.414,45 €	-66.414,45 €
	Kostenumlage Grababräumungen * 4										46.415,99 €	-46.415,99 €
	Summe Unterhaltungskosten		**1.562.395,13 €**	**111.532,80 €**	**10.177,00 €**	**50.230,43 €**	**26.311,19 €**	**3.360,52 €**	**1.701,77 €**	**276.850,48 €**	**500.777,46 €**	**581.453,48 €**

* 1 Aufteilungsverhältnis siehe Seite 19 (obere Tabelle)
* 2 Der Planansatz 2024 beträgt 8.000 €. Er hat sich nach Abstimmung mit der Verwaltung als zu hoch herausgestellt. Wir sollen mit 1.500 € kalkulieren.
* 3 Nach Abstimmung mit der Verwaltung wurden die Haushaltsplanansätze um 25% reduziert, da diese Umlagen nichtgebührenfähige Anteile enthalten.
* 4 Berechnung siehe nächste Seite (untere Tabelle)

Aufteilung der Gebäude in einzelne Einrichtungen

Aussegnungshallen Leonberg	Aussegnungs-halle	Leichen-zelle	Kühl-einrichtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Betriebs-räume
Waldfriedhof	49,0%	21,0%	11,0%	2,5%	1,5%	15,0%
Friedhof Leonberg (Seestraße)	50,5%	21,0%	11,0%	2,5%	0,0%	15,0%
sonstige Friedhöfe	53,0%	21,0%	11,0%	0,0%	0,0%	15,0%

Ermittlung der Kosten für die Bestattung, Verlegen der Grabeinfassung sowie die Grababräumung

Leistung	Bestattungs-fälle Ø 2020-2023	Kosten Je Fall (Basis 2024) *	Kosten Summe
Erdbestattungen			
bei Personen ab dem 10. Lebensjahr	96,0	1.263,82 €	121.326,72 €
bei Personen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	1,5	1.047,74 €	1.571,61 €
bei Tot- und Fehlgeburten	2,0	939,70 €	1.879,40 €
muslimisch	1,8	1.263,82 €	2.274,88 €
Aschenbeisetzungen			
bei Personen ab dem 10. Lebensjahr	181,8	723,62 €	131.554,12 €
bei Personen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	0,0	723,62 €	0,00 €
bei Tot- und Fehlgeburten	0,0	723,62 €	0,00 €
anonym	62,5	723,62 €	45.226,25 €
Urnenwand	2,0	615,58 €	1.231,16 €
Urnenkleingrab	36,8	723,62 €	26.629,22 €
Urnengemeinschaftsgrab teilanonym	3,5	723,62 €	2.532,67 €
Bestattung unter Bäumen	73,0	723,62 €	52.824,26 €
Bestattungsdienst Ausseg.halle Waldfriedhof (Fälle bei Bestattung in einer anderen Gemeinde)	5,5	108,04 €	594,22 €
Bestattungsdienst Ausseg.halle Warmbronn (Fälle bei Bestattung in einer anderen Gemeinde)	2,8	108,04 €	302,51 €
Zwischensumme Bestattungsleistung			**387.947,02 €**
Verlegung von Grabeinfassungen			
Einzelgrab	47,3	628,11 €	29.709,60 €
Doppelgrab	3,5	840,81 €	2.942,84 €
Kindergrab	3,0	534,42 €	1.603,26 €
Urnengrab	65,0	494,75 €	32.158,75 €
Zwischensumme Grabeinfassungen			**66.414,45 €**
Grababräumung			
einfachbreites Grab	57,3	523,36 €	29.988,53 €
doppelbreites Grab	11,8	641,40 €	7.568,52 €
Urnengrab / Kindergrab	29,8	297,28 €	8.858,94 €
Zwischensumme Grababräumung			**46.415,99 €**
Gesamtsumme			**500.777,46 €**

* siehe Seite 34 - 37 (ohne kalkulatorische Kosten)

Ermittlung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten - Kalkulationsansatz 2025 - 2029

Kostenstelle	HH-Plan 2024	Kalk.ansatz 2025 2,5%	Kalk.ansatz 2026 2,5%	Kalk.ansatz 2027 2,5%	Kalk.ansatz 2028 2,5%	Kalk.ansatz 2029 2,5%
Aussegnungshalle Waldfriedhof, Neuer Fh Höfingen	111.533 €	114.321 €	117.179 €	120.108 €	123.111 €	126.189 €
Aussegnungshalle Alter Fh Warmbronn	10.177 €	10.431 €	10.692 €	10.959 €	11.233 €	11.514 €
Leichenzelle	50.230 €	51.486 €	52.773 €	54.092 €	55.444 €	56.830 €
Kühleinrichtung	26.311 €	26.969 €	27.643 €	28.334 €	29.042 €	29.768 €
Abschiedsraum	3.361 €	3.445 €	3.531 €	3.619 €	3.709 €	3.802 €
Sektionsraum	1.702 €	1.745 €	1.789 €	1.834 €	1.880 €	1.927 €
Öffentliches Grün	276.850 €	283.771 €	290.865 €	298.137 €	305.590 €	313.230 €
Bestattung - Grabherstellung	500.777 €	513.296 €	526.128 €	539.281 €	552.763 €	566.582 €
Grabnutzungsrechte	581.453 €	595.989 €	610.889 €	626.161 €	641.815 €	657.860 €
Summe Unterhaltungskosten	**1.562.394 €**	**1.601.453 €**	**1.641.489 €**	**1.682.525 €**	**1.724.587 €**	**1.767.702 €**

Ermittlung flächenbezogener Bemessungseinheiten von Nutzungsrechten

Grabart	Grab-fläche m²	Äquiv. ziffer 1	Äquiv. ziffer 2	Auswärt.-zuschlag	Äquiv. ziffer gesamt *	Nutzungs-jahre	Fälle 2020	2021	2022	2023	Summe	Mittelwert 2019-2023	Prognose	Verlänger-ungen fall-bezogen	Bemess. einheiten grabart-identisch	Bemess. einheiten grabart-bezogen
	1	2	3	4	5 (2*% +3*%)	6	7	8	9	10	11 (Summe 7-10)	12 (11/"4")	13	14	15	16 (5*6*13)
		Fläche 90%	Belegung 10%		Wahlgr. 1,3											
Reihengräber																
Reihengrab, Personen ab dem 10. Lebensjahr	4,16	1,00	1	-	1,00	20	15	13	11	15	**54**	**13,5**	**13,0**		**260,0**	**260,0**
Reihengrab, Personen ab dem 10. LJ. - Auswärtige	4,16	1,00	1	25%	1,25	20	2	2	2	3	**9**	**2,3**	**2,0**		**50,0**	**50,0**
Reihengrab, Personen bis zum vollendeten 2. Lj	2,90	0,70	1	-	0,73	8	4	4	3	1	**12**	**3,0**	**3,0**		**24,0**	**17,5**
Reihengrab, Personen bis zum vollend. 2. Lj-Ausw.	2,90	0,70	1	25%	0,91	8	0	0	2	0	**2**	**0,5**	**1,0**		**10,0**	**7,3**
Reihengrab, Personen bis zum vollendeten 10. Lj	2,90	0,70	1	-	0,73	15	0	0	0	0	**0**	**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**
Urnenreihengrab in den Urnenfeldern	2,25	0,54	1	-	0,59	15	14	15	13	19	**61**	**15,3**	**16,0**		**240,0**	**141,6**
Urnenreihengrab in den Urnenfeldern - Auswärtige	2,25	0,54	1	25%	0,73	15	5	6	3	2	**16**	**4,0**	**4,0**		**75,0**	**43,8**
anonymes Urnengrab	0,60	0,14	1	-	0,23	15	57	64	61	45	**227**	**56,8**	**55,0**		**825,0**	**189,8**
anonymes Urnengrab - Auswärtige	0,60	0,14	1	25%	0,28	15	7	4	10	2	**23**	**5,8**	**6,0**		**112,5**	**25,2**
Urnenwand (Reihengrab)	0,96	0,23	1	-	0,31	15	0	0	0	0	**0**	**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**
Urnengemeinschaftsgrab teilanonym	0,86	0,21	1	-	0,29	15	5	4	2	4	**15**	**3,8**	**3,0**		**45,0**	**13,1**
Bestattung unter Bäumen (Reihengrab)	0,48	0,12	1	-	0,21	15	71	65	73	69	**278**	**69,5**	**80,0**		**1.200,0**	**252,0**
Bestattung unter Bäumen (Reihengrab) - Auswärt.	0,48	0,12	1	25%	0,26	15	0	0	12	0	**12**	**3,0**	**3,0**		**56,3**	**11,7**
Wahlgräber																
Wahlgrab einfachbreit, einfachtief	4,16	1,00	1	-	1,30	30	0	0	0	0	**0**	**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**
Wahlgrab einfachbreit, doppeltief	4,16	1,00	2	-	1,43	30	28	22	34	30	**114**	**28,5**	**25,0**		**750,0**	**1.072,5**
Wahlgrab einfachbreit, doppeltief - Auswärtige	4,16	1,00	2	25%	1,79	30	3	0	3	1	**7**	**1,8**	**1,0**		**37,5**	**53,7**
Wahlgrab doppelbreit, einfachtief	6,76	1,63	2	-	2,17	30	0	0	0	0	**0**	**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**
Wahlgrab doppelbreit, doppeltief	6,76	1,63	4	-	2,43	30	2	4	6	3	**15**	**3,8**	**3,0**		**90,0**	**218,7**
Muslimisches Grab	4,16	1,00	1	-	1,30	30	2	0	3	2	**7**	**1,8**	**2,0**		**60,0**	**78,0**
Urnenwahlgrab in der Erde	2,25	0,54	5	-	1,28	30	54	40	51	38	**183**	**45,8**	**40,0**		**1.200,0**	**1.536,0**
Urnenwahlgrab in der Erde - Auswärtige	2,25	0,54	5	25%	1,60	30	4	3	5	2	**14**	**3,5**	**3,0**		**112,5**	**144,0**
Urnenwand (Wahlgrab)	0,96	0,23	4	-	0,79	30	1	0	0	0	**1**	**0,3**	**0,0**		**0,0**	**0,0**
Urnenkleingrab	1,28	0,31	2	-	0,62	15	32	23	44	40	**139**	**34,8**	**40,0**		**600,0**	**372,0**
Urnenkleingrab - Auswärtige	1,28	0,31	2	25%	0,78	15	0	1	0	0	**1**	**0,3**	**0,0**		**0,0**	**0,0**
Summe Grabersterwerb							**306**	**270**	**338**	**276**	**1190**	**298,1**	**300,0**		**5.747,8**	**4.486,9**

* Die Äquivalenzziffer gesamt setzt sich wie folgt zusammen: Summe von 90% der Äquivalenzziffer 1 und 20% der Äquivalenzziffer 2

Grabart	Grab-fläche m²	Äquiv. ziffer 1	Äquiv. ziffer 2	Auswärt.-zuschlag	Äquiv. ziffer gesamt	Nutzungs-jahre	Fälle							Verlänger-ungen fall-bezogen	Bemess. einheiten grabart-identisch	Bemess. einheiten grabart-bezogen
							2020	2021	2022	2023	Summe	Mittelwert 2019-2023	Prognose			
	1	2	3	4	5 (2*% +3*%)	6	8	9	10	11	12 (Summe 76-11)	13 (12/"5")	14	15	16 (6*14)	17 (5*6*14)
Verlängerung von Nutzungsrechten						Mittelwert Jahre *										
Reihengrab, Personen ab dem 10. Lebensjahr	4,16	1,00	1	-	1,00	5,0	1	1	0	0	**2**	**0,5**	**0,5**	**0,1**	**2,5**	**2,5**
Wahlgrab einfachbreit, einfachtief	4,16	1,00	1	-	1,30	13,9	2	3	1	4	**10**	**2,5**	**2,5**	**1,2**	**34,8**	**45,2**
Wahlgrab einfachbreit, doppeltief	4,16	1,00	2	-	1,43	8,2	50	58	67	57	**232**	**58,0**	**58,0**	**15,9**	**475,6**	**680,1**
Wahlgrab doppelbreit, einfachtief	6,76	1,63	2	-	2,17	9,0	4	10	7	9	**30**	**7,5**	**7,5**	**2,3**	**67,5**	**146,5**
Wahlgrab doppelbreit, doppeltief	6,76	1,63	4	-	2,43	9,2	15	22	17	18	**72**	**18,0**	**18,0**	**5,5**	**165,6**	**402,4**
Muslimisches Grab	4,16	1,00	1	-	1,30	0,0	0	0	0	0	**0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Urnenwahlgrab in der Erde	2,25	0,54	5	-	1,28	7,6	36	39	28	31	**134**	**33,5**	**33,5**	**8,5**	**254,6**	**325,9**
Urnenwand (Wahlgrab)	0,96	0,23	4	-	0,79	0,0	0	0	0	0	**0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Urnenkleingrab	1,28	0,31	2	-	0,62	4,0	2	4	10	8	**24**	**6,0**	**6,0**	**1,6**	**24,0**	**14,9**
Summe Verlängerung Nutzungsrechte							**110**	**137**	**130**	**127**	**504**	**126,0**	**126,0**	**35,1**	**1024,6**	**1.617,5**
Summe der Bemessungseinheiten															**6.772,4**	**6.104,4**

* siehe nächste Seite

Ermittlung der Dauer der Verlängerungen je Grabart

Verlängerung von Nutzungsrechten Fett = Summe aller Verlängerungsjahre	2020	2021	2022	2023	Summe	Mittelwert 2019-2023
Reihengrab, Personen ab dem 10. Lebensjahr	**4,1**	**6,0**	**0,0**	**0,0**	**10,1**	**2,5**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						5,0
Wahlgrab einfachbreit, einfachtief	**17,0**	**21,5**	**60,0**	**40,3**	**138,8**	**34,7**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						13,9
Wahlgrab einfachbreit, doppeltief	**421,0**	**482,9**	**547,7**	**454,5**	**1.906,1**	**476,5**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						8,2
Wahlgrab doppelbreit, einfachtief	**28,4**	**106,1**	**63,1**	**71,8**	**269,4**	**67,4**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						9,0
Wahlgrab doppelbreit, doppeltief	**111,5**	**184,0**	**173,7**	**194,0**	**663,2**	**165,8**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						9,2
Muslimisches Grab	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						0,0
Urnenwahlgrab in der Erde	**204,8**	**353,8**	**279,9**	**182,7**	**1.021,2**	**255,3**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						7,6
Urnenwand (Wahlgrab)	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						0,0
Urnenkleingrab	**13,0**	**49,0**	**18,9**	**15,6**	**96,5**	**24,1**
Durchschnittliche Verlängerungsjahre je Fall						4,0
Summe Verlängerung Nutzungsrechte (Jahre)	**799,8**	**1.203,3**	**1.143,3**	**958,9**	**4.105,3**	**1026,3**

Grabnutzungsgebühr

Ermittlung des Kostenanteils je Bemessungseinheit

	2025	2026	2027	2028	2029	Summe	Kosten jährlich Durchschnitt	grabart-identisch 10%	grabart-bezogen 90%
Unterhaltungskosten- und Bewirtschaftungskosten	595.989 €	610.889 €	626.161 €	641.815 €	657.860 €	3.132.714 €	626.543 €	62.654 €	563.889 €
Abschreibung und Verzinsung	226.370 €	220.104 €	214.954 €	207.104 €	203.265 €	1.071.797 €	214.359 €	21.436 €	192.923 €
abzgl. Pflegekosten für diverse Urnengräber * 1	-45.238 €	-45.238 €	-45.238 €	-45.238 €	-45.238 €	-226.190 €	-45.238 €	-4.524 €	-40.714 €
abzgl. Kostenanteil aus Direktzuordnung * 2	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtkosten	**777.121 €**	**785.755 €**	**795.877 €**	**803.681 €**	**815.887 €**	**3.978.321 €**	**795.664 €**	**79.566 €**	**716.098 €**
Gesamtsumme Nutzungsrechte								**6.772,4**	**6.104,4**
Betrag pro Nutzungsjahr								**11,75 €**	**117,31 €**

* 1 Pflegekosten für das diverse Urnengräber, siehe untere Tabelle
* 2 Direkzuordnung von kalkulatorischen Kosten für die Urnenwände (nur Friedhof Warmbronn), siehe nächste Seite, obere Tabelle

Ermittlung von Pflegekosten für diverse Urnengräber

Berechnung eines Pflegezuschlages, Pflege der Gräber durch den Bauhof	Aufwand je Vorgang 1	Anzahl Pflege-durchgang je Jahr 2	Bauhof-stundensatz 3	Kosten je Jahr 4 (1*2*3)	Nutzdauer in Jahre 5	Gesamtauf-wand 6 (4*5)	Fälle 7	Gesamt-kosten 8 (6*7)
Bestattung unter Bäumen (Reihengrab)	4 min	10	54,02 €	36,01 €	15	**540,15 €**	80,0	43.212,00 €
Fälle mit Auswärtigenzuschlag						**675,19 €**	3,0	2.025,57 €
Summe								**45.237,57 €**

Ermittlung von kalkulatorischen Kosten für die Urnenwände

Grabart	AHK 1	Afa 2	Verzinsung * 2,00% 3	Kalk. Kosten insgesamt 4 (2+3)	Kalk. Kosten je Grab (insges. 36) 5	Nutzungs-dauer 6	Kosten je Nutzungszeit 7 (5*6)	Fälle je Jahr 8	Kalk. Kosten insgesamt 9 (7*8)
Urnenwand Warmbronn	41.016,46 €	820,33 €	410,16 €	1.230,49 €	34,18 €				
Urnenwand (Reihengrab)						**15**	**512,70 €**	**0,0**	**0,00 €**
Urnenwand (Wahlgrab)						**30**	**1.025,40 €**	**0,0**	**0,00 €**

* Verzinsung nach der Durchschnittswertmethode

Ermittlung der Gebührensatzobergrenze je Grabart

Grabart	Gesamt-Äquivalenz 1	Nutzungs-jahre 2	Kosten grabart-identisch 3 (2*3)	Kosten grabart-bezogen 4 (1*2*4)	Pflegekosten 5	Kalkulator. Kosten 6	Gebühren-satz-obergrenze 7 (3+4+5+6)	Kosten für Verlängerung pro Jahr 8 (7/2)	Kosten für Verlängerung pro Monat 9 (8/"12")
Betrag pro Einheit			**11,75 €**	**117,31 €**					
Reihengräber									
Reihengrab, Personen ab dem 10. Lebensjahr	1,00	**20**	235,00 €	2.346,20 €	0,00 €	0,00 €	**2.581,20 €**		
Reihengrab, Personen bis zum vollendeten 2. Lj	0,73	**8**	94,00 €	685,09 €	0,00 €	0,00 €	**779,09 €**		
Reihengrab, Personen bis zum vollendeten 10. Lj	0,73	**15**	176,25 €	1.284,54 €	0,00 €	0,00 €	**1.460,79 €**		
Urnenreihengrab in den Urnenfeldern	0,59	**15**	176,25 €	1.038,19 €	0,00 €	0,00 €	**1.214,44 €**		
anonymes Urnengrab	0,23	**15**	176,25 €	404,72 €	0,00 €	0,00 €	**580,97 €**		
Urnenwand (Reihengrab)	0,31	**15**	176,25 €	545,49 €	0,00 €	512,70 €	**1.234,44 €**		
Urnengemeinschaftsgrab teilanonym	0,29	**15**	176,25 €	510,30 €	0,00 €	0,00 €	**686,55 €**		
Bestattung unter Bäumen (Reihengrab)	0,21	**15**	176,25 €	369,53 €	540,15 €	0,00 €	**1.085,93 €**		
Wahlgräber									
Wahlgrab einfachbreit, einfachtief	1,30	**30**	352,50 €	4.575,09 €	0,00 €	0,00 €	**4.927,59 €**	**164,25 €**	**13,69 €**
Wahlgrab einfachbreit, doppeltief	1,43	**30**	352,50 €	5.032,60 €	0,00 €	0,00 €	**5.385,10 €**	**179,50 €**	**14,96 €**
Wahlgrab doppelbreit, einfachtief	2,17	**30**	352,50 €	7.636,88 €	0,00 €	0,00 €	**7.989,38 €**	**266,31 €**	**22,19 €**
Wahlgrab doppelbreit, doppeltief	2,43	**30**	352,50 €	8.551,90 €	0,00 €	0,00 €	**8.904,40 €**	**296,81 €**	**24,73 €**
Muslimisches Grab	1,30	**30**	352,50 €	4.575,09 €	0,00 €	0,00 €	**4.927,59 €**	**164,25 €**	**13,69 €**
Urnenwahlgrab in der Erde	1,28	**30**	352,50 €	4.504,70 €	0,00 €	0,00 €	**4.857,20 €**	**161,91 €**	**13,49 €**
Urnenwand (Wahlgrab)	0,79	**30**	352,50 €	2.780,25 €	0,00 €	1.025,40 €	**4.158,15 €**	**138,61 €**	**11,55 €**
Urnenkleingrab	0,62	**15**	176,25 €	1.090,98 €	0,00 €	0,00 €	**1.267,23 €**	**84,48 €**	**7,04 €**

Kalkulation von Verwaltungsgebühren

Darstellung des durchschnittlichen Stundensatzes	Kosten je Stunde 2024	Kosten je Stunde 2025 2,5%	Kosten je Stunde 2026 2,5%	Kosten je Stunde 2027 2,5%	Kosten je Stunde 2028 2,5%	Kosten je Stunde 2029 2,5%	Mittelwert Stunde 2025-2029
Stundensatz Mitarbeiter Verwaltung EG 9b	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Stundensatz Mitarbeiter Friedhof EG 6	54,02 €	55,37 €	56,75 €	58,17 €	59,62 €	61,11 €	58,20 €

Leistung	Fall-zahlen 1	Äqui-valenz 2	mittl. Bearb.zeit Verwaltung 3a	mittl. Bearb.zeit Fh-mitarb. 3b	Gebühr je Fall 4 (2*3*"Std.satz")	Kosten pro Jahr 5 (1*4)
Zustimmung zur Aufstellung und Veränderung eines Grabmals	94,0	1,0	62 Min.	60 Min.	**127,67 €**	12.000,98 €
Zulassung zur gewerbsm.Betätigung auf den Friedhöfen						
Einmalige Genehmigung	11,8	1,3	36 Min.	0 Min.	**52,44 €**	618,79 €
Dauerzulassung für 3 Jahre	9,8	7,0	45 Min.	0 Min.	**352,96 €**	3.459,01 €
Zustimmung zu Ausgrabungen von Leichen und Gebeinen	0,8	1,0	78 Min.	0 Min.	**87,40 €**	69,92 €
Zustimmung zur Urnenumbettung	1,3	1,0	48 Min.	0 Min.	**53,78 €**	69,91 €
Anforderung der Urne	351,0	1,0	21 Min.	24 Min.	**46,81 €**	16.430,31 €
Aufbewahrung von Aschen (Urnen)	10,0	1,0	15 Min.	24 Min.	**40,09 €**	400,90 €
Versendung von Aschen (Urnen)	0,0	1,0	0 Min.	45 Min.	**43,65 €**	0,00 €
Summe						**33.049,82 €**

Kosten für die Bestattung

a) Ermittlung der durchschnittlichen kalkulatorischen Kosten je Bestattungsfall in einem Erdgrab

Ermittlung durchschnittlicher Erdbestattungen	2019	2020	2021	2022	2023	Durchschnitt
Anzahl	82	98	84	107	102	94,6

Ermittlung Kalkulatorische Kosten je Erdbestattung	2025	2026	2027	2028	2029	Durchschnitt
Kalkulatorische Kosten für Bestattungen	56.509,51 €	55.442,02 €	54.402,96 €	43.788,14 €	32.943,42 €	48.617,21 €
Kalkulatorische Kosten je Bestattung	597,35 €	586,07 €	575,08 €	462,88 €	348,24 €	513,92 €

b) Ermittlung der durchschnittlichen kalkulatorischen Kosten je Bestattungsfall

Ermittlung durchschnittlicher Bestattungen	2019	2020	2021	2022	2023	Durchschnitt
Anzahl	360	455	444	512	432	440,6

Ermittlung Kalkulatorische Kosten je Bestattung	2025	2026	2027	2028	2029	Durchschnitt
Kalkulatorische Kosten für Bestattungen	3.437,34 €	3.072,09 €	3.017,02 €	2.517,88 €	1.987,89 €	2.806,44 €
Kalkulatorische Kosten je Bestattung	7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €

Kosten für die Bestattung

Erdbestattung bei Personen ab dem 10. Lebensjahr sowie muslimische Erdbestattung	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	10,00	54,02 €	540,20 €	553,71 €	567,55 €	581,74 €	596,28 €	611,19 €	582,09 €
5 Sargträger incl. Bestattungsdienst	10,00	54,02 €	540,20 €	553,71 €	567,55 €	581,74 €	596,28 €	611,19 €	582,09 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Kalkulatorische Kosten Friedhofsbagger und Nebenkosten				597,35 €	586,07 €	575,08 €	462,88 €	348,24 €	513,92 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**1.263,82 €**	**1.900,58 €**	**1.920,86 €**	**1.942,95 €**	**1.863,63 €**	**1.782,67 €**	**1.882,13 €**

Erdbestattung bei Personen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	8,00	54,02 €	432,16 €	442,96 €	454,03 €	465,38 €	477,01 €	488,94 €	465,66 €
4 Sargträger incl. Bestattungsdienst	8,00	54,02 €	432,16 €	442,96 €	454,03 €	465,38 €	477,01 €	488,94 €	465,66 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Kalkulatorische Kosten Friedhofsbagger und Nebenkosten				597,35 €	586,07 €	575,08 €	462,88 €	348,24 €	513,92 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**1.047,74 €**	**1.679,08 €**	**1.693,82 €**	**1.710,23 €**	**1.625,09 €**	**1.538,17 €**	**1.649,27 €**

Kosten für die Bestattung

Erdbestattung bei Tot- und Fehlgeburten	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	8,00	54,02 €	432,16 €	442,96 €	454,03 €	465,38 €	477,01 €	488,94 €	465,66 €
2 Sargträger incl. Bestattungsdienst	6,00	54,02 €	324,12 €	332,22 €	340,53 €	349,04 €	357,77 €	366,71 €	349,25 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Kalkulatorische Kosten Friedhofsbagger und Nebenkosten				597,35 €	586,07 €	575,08 €	462,88 €	348,24 €	513,92 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**939,70 €**	**1.568,34 €**	**1.580,32 €**	**1.593,89 €**	**1.505,85 €**	**1.415,94 €**	**1.532,86 €**

Kosten für die Bestattung

Aschenbeisetzung bei Personen ab dem 10. Lebensjahr	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
1 Urnenträger inkl. Bestattungsdienst	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**723,62 €**	**749,51 €**	**767,23 €**	**786,11 €**	**804,45 €**	**823,21 €**	**786,11 €**

Aschenbeisetzung bei Personen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
1 Urnenträger inkl. Bestattungsdienst	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**723,62 €**	**749,51 €**	**767,23 €**	**786,11 €**	**804,45 €**	**823,21 €**	**786,11 €**

Kosten für die Bestattung

Aschenbeisetzung bei Tot- und Fehlgeburten	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
1 Urnenträger inkl. Bestattungsdienst	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**723,62 €**	**749,51 €**	**767,23 €**	**786,11 €**	**804,45 €**	**823,21 €**	**786,11 €**

Aschenbeisetzung anonym	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
1 Urnenträger inkl. Bestattungsdienst	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**723,62 €**	**749,51 €**	**767,23 €**	**786,11 €**	**804,45 €**	**823,21 €**	**786,11 €**

Kosten für die Bestattung

Aschenbeisetzung Urnenwand	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	4,00	54,02 €	216,08 €	221,48 €	227,02 €	232,70 €	238,52 €	244,48 €	232,84 €
1 Urnenträger inkl. Bestattungsdienst	4,00	54,02 €	216,08 €	221,48 €	227,02 €	232,70 €	238,52 €	244,48 €	232,84 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**615,58 €**	**638,77 €**	**653,73 €**	**669,79 €**	**685,23 €**	**701,01 €**	**669,71 €**

Aschenbeisetzung Urnenkleingrab, Urnengemeinschaftsgrab teilanonym sowie Bestattung unter Bäumen	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Bestattung 2024	Kosten je Bestattung 2025 2,5%	Kosten je Bestattung 2026 2,5%	Kosten je Bestattung 2027 2,5%	Kosten je Bestattung 2028 2,5%	Kosten je Bestattung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Grab ausheben und wieder verfüllen	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
1 Urnenträger inkl. Bestattungsdienst	5,00	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Allgemeine kalkulatorische Kosten				7,80 €	6,97 €	6,85 €	5,71 €	4,51 €	6,37 €
Tätigkeiten Friedhofsaufseher	1,50	54,02 €	81,03 €	83,06 €	85,14 €	87,27 €	89,45 €	91,69 €	87,32 €
Tätigkeiten der Verwaltung	1,00	62,39 €	62,39 €	63,95 €	65,55 €	67,19 €	68,87 €	70,59 €	67,23 €
Summe			**723,62 €**	**749,51 €**	**767,23 €**	**786,11 €**	**804,45 €**	**823,21 €**	**786,11 €**

Kosten für die Grabeinfassung

Berechnung von durchschnittlichen Kosten je m² Rechnung, Maßnahme	Betrag	Masse in m²	Ø Kosten je m²
Rechnung vom 12.01.2023 Waldfriedhof Grabfeld 52	6.160,13 €	31,75 m²	
Rechnung vom 07.08.2023 diverse Maßnahmen	7.787,87 €	38,57 m²	
Summe	**13.948,00 €**	**70,32 m²**	**198,35 m²**

Verlegemaße	Einzelgrab	Doppelgrab	Kindergrab	Urnengrab
Plattenlänge an einer Seite	2,80 m	2,80 m	2,30 m	1,80 m
Plattenlänge Kopfseite	1,00 m	2,00 m	1,00 m	1,00 m
Plattenlänge Fußseite	1,00 m	2,00 m	1,00 m	1,00 m
Summe im lfm	4,80 lfm	6,80 lfm	4,30 lfm	3,80 lfm
zu verlegende Platten im m² (Plattenbreite 0,4 m)	**1,92 m²**	**2,72 m²**	**1,72 m²**	**1,52 m²**

Einzelgrab	Anzahl	Kosten je Einheit	Kosten je Einfassung 2024	Kosten je Einfassung 2025 2,5%	Kosten je Einfassung 2026 2,5%	Kosten je Einfassung 2027 2,5%	Kosten je Einfassung 2028 2,5%	Kosten je Einfassung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Dienstleister, Verlegen von Platten	1,92 m²	198,35 €	380,83 €	390,35 €	400,11 €	410,11 €	420,36 €	430,87 €	410,36 €
Friedhofsmitarbeiter, Richter der Platten nach Hebungen und Senkungen	4,00 Std.	54,02 €	216,08 €	221,48 €	227,02 €	232,70 €	238,52 €	244,48 €	232,84 €
Tätigkeiten der Verwaltung *	0,50 Std.	62,39 €	31,20 €	31,98 €	32,78 €	33,60 €	34,44 €	35,30 €	33,62 €
Summe			**628,11 €**	**643,81 €**	**659,91 €**	**676,41 €**	**693,32 €**	**710,65 €**	**676,82 €**

Kosten für die Grabeinfassung

Doppelgrab	Anzahl	Kosten je Einheit	Kosten je Einfassung 2024	Kosten je Einfassung 2025 2,5%	Kosten je Einfassung 2026 2,5%	Kosten je Einfassung 2027 2,5%	Kosten je Einfassung 2028 2,5%	Kosten je Einfassung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Verlegen der Platten	2,72 m²	198,35 €	539,51 €	553,00 €	566,83 €	581,00 €	595,53 €	610,42 €	581,36 €
Friedhofsmitarbeiter, Richter der Platten nach Hebungen und Senkungen	5,00 Std.	54,02 €	270,10 €	276,85 €	283,77 €	290,86 €	298,13 €	305,58 €	291,04 €
Tätigkeiten der Verwaltung	0,50 Std.	62,39 €	31,20 €	31,98 €	32,78 €	33,60 €	34,44 €	35,30 €	33,62 €
Summe			**840,81 €**	**861,83 €**	**883,38 €**	**905,46 €**	**928,10 €**	**951,30 €**	**906,02 €**

Kindergrab	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Einfassung 2024	Kosten je Einfassung 2025 2,5%	Kosten je Einfassung 2026 2,5%	Kosten je Einfassung 2027 2,5%	Kosten je Einfassung 2028 2,5%	Kosten je Einfassung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Verlegen der Platten	1,72 m²	198,35 €	341,16 €	349,69 €	358,43 €	367,39 €	376,57 €	385,98 €	367,61 €
Friedhofsmitarbeiter, Richter der Platten nach Hebungen und Senkungen	3,00 Std.	54,02 €	162,06 €	166,11 €	170,26 €	174,52 €	178,88 €	183,35 €	174,62 €
Tätigkeiten der Verwaltung	0,50 Std.	62,39 €	31,20 €	31,98 €	32,78 €	33,60 €	34,44 €	35,30 €	33,62 €
Summe			**534,42 €**	**547,78 €**	**561,47 €**	**575,51 €**	**589,89 €**	**604,63 €**	**575,85 €**

Urnengrab	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Einfassung 2024	Kosten je Einfassung 2025 2,5%	Kosten je Einfassung 2026 2,5%	Kosten je Einfassung 2027 2,5%	Kosten je Einfassung 2028 2,5%	Kosten je Einfassung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Verlegen der Platten	1,52 m²	198,35 €	301,49 €	309,03 €	316,76 €	324,68 €	332,80 €	341,12 €	324,88 €
Friedhofsmitarbeiter, Richter der Platten nach Hebungen und Senkungen	3,00 Std.	54,02 €	162,06 €	166,11 €	170,26 €	174,52 €	178,88 €	183,35 €	174,62 €
Tätigkeiten der Verwaltung	0,50 Std.	62,39 €	31,20 €	31,98 €	32,78 €	33,60 €	34,44 €	35,30 €	33,62 €
Summe			**494,75 €**	**507,12 €**	**519,80 €**	**532,80 €**	**546,12 €**	**559,77 €**	**533,12 €**

Beisetzung nach Ablauf des Grabnutzungsrechtes in der Urnenwand

Urnennischengrab (Reihengrab)	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Beisetzung 2024	Kosten je Beisetzung 2025 2,5%	Kosten je Beisetzung 2026 2,5%	Kosten je Beisetzung 2027 2,5%	Kosten je Beisetzung 2028 2,5%	Kosten je Beisetzung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Beisetzungsarbeiten	3,00	54,02 €	162,06 €	166,11 €	170,26 €	174,52 €	178,88 €	183,35 €	174,62 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Summe			**202,06 €**	**207,11 €**	**212,29 €**	**217,60 €**	**223,04 €**	**228,61 €**	**217,73 €**

Urnennischengrab (Wahlgrab)	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Beisetzung 2024	Kosten je Beisetzung 2025 2,5%	Kosten je Beisetzung 2026 2,5%	Kosten je Beisetzung 2027 2,5%	Kosten je Beisetzung 2028 2,5%	Kosten je Beisetzung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Beisetzungsarbeiten	3,00	54,02 €	162,06 €	166,11 €	170,26 €	174,52 €	178,88 €	183,35 €	174,62 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Summe			**202,06 €**	**207,11 €**	**212,29 €**	**217,60 €**	**223,04 €**	**228,61 €**	**217,73 €**

Kosten für die Grababräumung

Einfachbreites Grab	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Abräumung 2024	Kosten je Abräumung 2025 2,5%	Kosten je Abräumung 2026 2,5%	Kosten je Abräumung 2027 2,5%	Kosten je Abräumung 2028 2,5%	Kosten je Abräumung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Abräumarbeiten	8,00	54,02 €	432,16 €	442,96 €	454,03 €	465,38 €	477,01 €	488,94 €	465,66 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Entsorgungskosten (pauschal)			20,00 €	20,50 €	21,01 €	21,54 €	22,08 €	22,63 €	21,55 €
Tätigkeiten der Verwaltung	0,50	62,39 €	31,20 €	31,98 €	32,78 €	33,60 €	34,44 €	35,30 €	33,62 €
Summe			**523,36 €**	**536,44 €**	**549,85 €**	**563,60 €**	**577,69 €**	**592,13 €**	**563,94 €**

Doppelbreites Grab	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Abräumung 2024	Kosten je Abräumung 2025 2,5%	Kosten je Abräumung 2026 2,5%	Kosten je Abräumung 2027 2,5%	Kosten je Abräumung 2028 2,5%	Kosten je Abräumung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Abräumarbeiten	10,00	54,02 €	540,20 €	553,71 €	567,55 €	581,74 €	596,28 €	611,19 €	582,09 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Entsorgungskosten (pauschal)			30,00 €	30,75 €	31,52 €	32,31 €	33,12 €	33,95 €	32,33 €
Tätigkeiten der Verwaltung	0,50	62,39 €	31,20 €	31,98 €	32,78 €	33,60 €	34,44 €	35,30 €	33,62 €
Summe			**641,40 €**	**657,44 €**	**673,88 €**	**690,73 €**	**708,00 €**	**725,70 €**	**691,15 €**

Urnengrab / Kindergrab	Stunden	Stunden-satz	Kosten je Abräumung 2024	Kosten je Abräumung 2025 2,5%	Kosten je Abräumung 2026 2,5%	Kosten je Abräumung 2027 2,5%	Kosten je Abräumung 2028 2,5%	Kosten je Abräumung 2029 2,5%	Mittelwert 2025-2029
Friedhofsmitarbeiter, Abräumarbeiten	4,00	54,02 €	216,08 €	221,48 €	227,02 €	232,70 €	238,52 €	244,48 €	232,84 €
Friedhofsfahrzeug	2,00	20,00 €	40,00 €	41,00 €	42,03 €	43,08 €	44,16 €	45,26 €	43,11 €
Entsorgungskosten (pauschal)			10,00 €	10,25 €	10,51 €	10,77 €	11,04 €	11,32 €	10,78 €
Tätigkeiten der Verwaltung	0,50	62,39 €	31,20 €	31,98 €	32,78 €	33,60 €	34,44 €	35,30 €	33,62 €
Summe			**297,28 €**	**304,71 €**	**312,34 €**	**320,15 €**	**328,16 €**	**336,36 €**	**320,35 €**

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2025

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2025	2025	01.01.2025	31.12.2025	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Kühlein-richtung	Leichen-zelle	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Kostenstelle 55300000 Friedhöfe														
Anhänger Für Mähertransport	4.352,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Industrie-Anhänger Fetra	1.701,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510 A Pro Clip	1.258,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pflanzfuchs Pf400	3.580,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
3 Bahr- Und Transportwagen	7.401,96 €	370,10 €	2.991,60 €	2.621,50 €	56,13 €	**426,23 €**							426,23 €	
Transportwagen	3.254,65 €	271,22 €	904,08 €	632,86 €	15,37 €	**286,59 €**							286,59 €	
Mobile Lautsprecheranlage	1.695,40 €	169,54 €	423,85 €	254,31 €	6,78 €	**176,32 €**	176,32 €							
Abbruchhammer	3.072,93 €	307,12 €	307,12 €	0,00 €	3,07 €	**310,19 €**							310,19 €	
Bema Kehrmaschine	5.485,90 €	685,73 €	742,88 €	57,15 €	8,00 €	**693,73 €**								693,73 €
Universalcontainer	7.204,43 €	720,45 €	2.221,37 €	1.500,92 €	37,22 €	**757,67 €**								757,67 €
Digitalorgel	6.270,00 €	418,00 €	3.483,33 €	3.065,33 €	65,49 €	**483,49 €**	483,49 €							
Gleitschalkasten 412 Sandwich	4.231,64 €	423,16 €	1.586,87 €	1.163,71 €	27,51 €	**450,67 €**							450,67 €	
Friedhofsbagger HANSA APZ 531 H	138.040,00 €	13.804,00 €	46.013,34 €	32.209,34 €	782,23 €	**14.586,23 €**							14.586,23 €	
Kompaktschlepper TH 4365 AHL K	41.186,94 €	3.432,24 €	19.735,41 €	16.303,17 €	360,39 €	**3.792,63 €**								3.792,63 €
Gras- u.Laubsauger GLS 1270 + Laubsammler	14.202,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Knicklader mit Transportanhänger	49.968,10 €	4.996,81 €	13.324,83 €	8.328,02 €	216,53 €	**5.213,34 €**								5.213,34 €
Aufsitzmäher STIGA Park Pro 740 IOX	10.876,60 €	339,89 €	339,89 €	0,00 €	3,40 €	**343,29 €**								343,29 €
Leo - S 1028 Vw Crafter	42.842,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer Typ 1, Grün	7.016,24 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1033 Ford Ranger Xl	27.696,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Frontmäher Stiga	11.385,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kompaktmäher Iseki	23.359,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Uni.Container	6.128,50 €	309,11 €	309,11 €	0,00 €	3,09 €	**312,20 €**								312,20 €
Presslufthammer Tex 21 Pe	1.446,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Elektrohammer (Fa. Duss)	1.897,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Bodensanierungsgerät Tta Ii	3.105,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Laub- Und Abfallsauger	2.650,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510A Proclip	1.612,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Rasenmäher Honda Hrh 536 Hx	1.856,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Greifer	7.631,43 €	190,79 €	190,79 €	0,00 €	1,91 €	**192,70 €**								192,70 €
Leo - S 1039	1.695,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Stihl Blasgerät	1.805,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Suzuki Jimny	7.763,22 €	1.293,87 €	1.401,69 €	107,82 €	15,10 €	**1.308,97 €**								1.308,97 €
80 Gehwegplatten, 01/2025, ND 20 J.	5.318,87 €	265,94 €	0,00 €	-265,94 €	-2,66 €	**263,28 €**								263,28 €
2 Gleitschalkästen, 07/2024, ND 10 J.	13.000,00 €	1.300,00 €	12.350,00 €	11.050,00 €	234,00 €	**1.534,00 €**							1.534,00 €	
Müllpressenaufbau, 07/2024, ND 10 J.	90.000,00 €	9.000,00 €	85.500,00 €	76.500,00 €	1.620,00 €	**10.620,00 €**								10.620,00 €
Grüngutmulde, 07/2024, ND 10 J.	9.000,00 €	900,00 €	8.550,00 €	7.650,00 €	162,00 €	**1.062,00 €**								1.062,00 €
Kleinrasenmäher, 07/2024, ND 10 J.	5.000,00 €	500,00 €	4.750,00 €	4.250,00 €	90,00 €	**590,00 €**								590,00 €
Baggerschaufel, 07/2024, ND 10 J.	10.000,00 €	1.000,00 €	9.500,00 €	8.500,00 €	180,00 €	**1.180,00 €**							1.180,00 €	
Friedhofsbagger, 07/2024, ND 10 J.	185.000,00 €	18.500,00 €	175.750,00 €	157.250,00 €	3.330,00 €	**21.830,00 €**							21.830,00 €	
VW-Crafter, 07/2024, ND 10 J.	65.000,00 €	6.500,00 €	61.750,00 €	55.250,00 €	1.170,00 €	**7.670,00 €**								7.670,00 €
Kostenstelle 55300010 Waldfriedhof														
Stele anonymes Grabf. "Aufgang der Sonne"	5.750,00 €	287,50 €	3.473,96 €	3.186,46 €	66,60 €	**354,10 €**								354,10 €
Einzäunung Und Schiebetor	32.080,95 €	0,00 €	18.185,06 €	18.185,06 €	363,70 €	**363,70 €**								363,70 €
6 Schöpfbrunnen	11.736,19 €	234,21 €	1.873,72 €	1.639,51 €	35,13 €	**269,34 €**								269,34 €
3 Wasserzapfstellen	984,75 €	19,47 €	253,04 €	233,57 €	4,87 €	**24,34 €**								24,34 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2025

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2025	2025	01.01.2025	31.12.2025	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Kühlein-richtung	Leichen-zelle	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Elektrische Versorgung Grabfeld	831,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Zapfstellen	1.730,03 €	34,05 €	814,24 €	780,19 €	15,94 €	**49,99 €**								49,99 €
Gießkannenständer	395,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
18 Steinstelen	3.967,20 €	110,91 €	1.432,60 €	1.321,69 €	27,54 €	**138,45 €**								138,45 €
20 Steinstelen	5.220,00 €	148,37 €	2.015,39 €	1.867,02 €	38,82 €	**187,19 €**								187,19 €
2 Steinstelen Neu / 1 Gesetzt	520,84 €	14,81 €	214,82 €	200,01 €	4,15 €	**18,96 €**								18,96 €
13 Steinstelen	4.133,43 €	117,95 €	1.857,75 €	1.739,80 €	35,98 €	**153,93 €**								153,93 €
11 Steinstelen Granit	3.949,98 €	112,80 €	1.880,00 €	1.767,20 €	36,47 €	**149,27 €**								149,27 €
2 Steinstelen Aus Andeer-Gneis	547,40 €	15,64 €	323,23 €	307,59 €	6,31 €	**21,95 €**								21,95 €
Neuanlage Urnenfeld	10.728,45 €	474,05 €	3.278,81 €	2.804,76 €	60,84 €	**534,89 €**								534,89 €
Grabplatten Waschbeton	6.202,65 €	305,50 €	2.393,10 €	2.087,60 €	44,81 €	**350,31 €**								350,31 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis 50	273,70 €	7,82 €	177,90 €	170,08 €	3,48 €	**11,30 €**								11,30 €
Plattenlegearbeiten	22.385,28 €	1.121,21 €	9.530,33 €	8.409,12 €	179,39 €	**1.300,60 €**								1.300,60 €
Anlegen Gräberfeld 18 + 22	8.033,12 €	401,65 €	3.715,31 €	3.313,66 €	70,29 €	**471,94 €**								471,94 €
Steinstelen Aus Andeer-Granit	855,01 €	24,43 €	618,85 €	594,42 €	12,13 €	**36,56 €**								36,56 €
Baumgrabfeld	48.412,23 €	1.284,05 €	39.056,37 €	37.772,32 €	768,29 €	**2.052,34 €**								2.052,34 €
Anonymes Wiesen-Urnengrabfeld	21.750,05 €	1.096,10 €	11.874,38 €	10.778,28 €	226,53 €	**1.322,63 €**								1.322,63 €
Einrichten Von Grabfeldern	39.501,01 €	2.076,81 €	22.671,81 €	20.595,00 €	432,67 €	**2.509,48 €**								2.509,48 €
Grundstück Wald Flst.Nr.Friedhof	735.861,50 €	0,00 €	735.861,50 €	735.861,50 €	14.717,23 €	**14.717,23 €**								14.717,23 €
KÄLTE- U. KLIMAANLAGEN ZGL. S	46.472,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WEGE, GÄRTNERISCHE ANLAGEN U.A	556.229,32 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG	154.676,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
30 SITZBÄNKE	6.374,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ELEKTRISCHE VERSORGUNG IM FREI	4.863,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG 87/88 (II)	181.731,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG PARKPLATZ	2.434,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 ABFALLBEHÄLTER / 6 BÄNKE	3.701,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 BÄNKE 'AUGSBURG V'	794,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GELÄNDER (VERZINKT, FÜR BEHIND	1.002,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
6 SITZBÄNKE 'AUGSBURG' AUS REC	2.376,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WILDGITTERZAUN	4.788,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG GRÄBERFELD	390.027,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
PARKPLÄTZE	23.008,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
8 SITZBÄNKE AUGSBURG V	4.962,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Waschbeton	3.355,17 €	167,76 €	2.390,55 €	2.222,79 €	46,13 €	**213,89 €**								213,89 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	117.038,07 €	5.579,88 €	66.958,60 €	61.378,72 €	1.283,37 €	**6.863,25 €**								6.863,25 €
Einfriedung 2. Bauabschnitt	30.778,75 €	1.810,52 €	17.199,89 €	15.389,37 €	325,89 €	**2.136,41 €**								2.136,41 €
Anlegen Gräberfeld	4.498,34 €	224,92 €	3.448,72 €	3.223,80 €	66,73 €	**291,65 €**								291,65 €
Anlegen Urnengräberfeld Nr. 66 und Nr. 51	31.547,60 €	1.598,04 €	21.573,47 €	19.975,43 €	415,49 €	**2.013,53 €**								2.013,53 €
Einrichten von Gräberfeldern	16.275,68 €	821,97 €	13.631,08 €	12.809,11 €	264,40 €	**1.086,37 €**								1.086,37 €
4 Steinstelen	1.180,48 €	33,81 €	1.000,16 €	966,35 €	19,67 €	**53,48 €**								53,48 €
Schaukasten mit Ständer	1.500,68 €	127,09 €	974,39 €	847,30 €	18,22 €	**145,31 €**								145,31 €
Baumgrabfeld 4b	2.915,85 €	74,48 €	2.644,03 €	2.569,55 €	52,14 €	**126,62 €**								126,62 €
Baumgrabfeld 1g	5.831,71 €	148,96 €	5.288,04 €	5.139,08 €	104,27 €	**253,23 €**								253,23 €
Baumgrabfeld 5	11.428,93 €	286,25 €	11.139,99 €	10.853,74 €	219,94 €	**506,19 €**								506,19 €
Anlegen Grabfeld Nr. 2	3.561,03 €	182,51 €	3.194,01 €	3.011,50 €	62,06 €	**244,57 €**								244,57 €
Anlegen Grabfeld Nr. 7	1.185,62 €	59,65 €	1.103,44 €	1.043,79 €	21,47 €	**81,12 €**								81,12 €
Anlegen Grabfeld Nr. 18	2.889,79 €	145,43 €	2.545,08 €	2.399,65 €	49,45 €	**194,88 €**								194,88 €
Anlegen Grabfeld Nr. 22	2.698,90 €	135,81 €	2.376,63 €	2.240,82 €	46,17 €	**181,98 €**								181,98 €
Anlegen Grabfeld Nr. 24	10.818,15 €	573,47 €	10.035,69 €	9.462,22 €	194,98 €	**768,45 €**								768,45 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2025

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2025	2025	01.01.2025	31.12.2025	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Kühlein-richtung	Leichen-zelle	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Anlegen Grabfeld Nr. 31	2.010,29 €	101,16 €	1.770,27 €	1.669,11 €	34,39 €	**135,55 €**								135,55 €
Anlegen Grabfeld Nr. 52	11.171,62 €	560,39 €	10.040,41 €	9.480,02 €	195,20 €	**755,59 €**								755,59 €
Anlegen Grabfeld Nr. 54	662,67 €	33,19 €	583,62 €	550,43 €	11,34 €	**44,53 €**								44,53 €
Nass-Trocken-Sauger	1.455,42 €	145,54 €	412,38 €	266,84 €	6,79 €	**152,33 €**								152,33 €
Schneepflug EPV3-156K	3.629,50 €	362,95 €	1.391,31 €	1.028,36 €	24,20 €	**387,15 €**								387,15 €
Streuer SA 250	3.510,50 €	351,05 €	1.345,69 €	994,64 €	23,40 €	**374,45 €**								374,45 €
Mobile Tankanlage	1.814,39 €	90,72 €	604,79 €	514,07 €	11,19 €	**101,91 €**								101,91 €
Lautsprechanl.	1.470,00 €	110,25 €	110,25 €	0,00 €	1,10 €	**111,35 €**	111,35 €							
Bronzeglocke	1.487,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Materialcontainer	2.001,04 €	200,10 €	800,42 €	600,32 €	14,01 €	**214,11 €**								214,11 €
Frontsichelmäher FM 150 S	4.705,62 €	588,21 €	1.323,46 €	735,25 €	20,59 €	**608,80 €**								608,80 €
Geräteträger	558,56 €	55,85 €	242,04 €	186,19 €	4,28 €	**60,13 €**								60,13 €
BOKI 1152 Schmalspurfahrzeug	155.153,62 €	15.515,36 €	72.405,03 €	56.889,67 €	1.292,95 €	**16.808,31 €**							16.808,31 €	
Schalverbaukasten	4.195,93 €	419,59 €	2.447,64 €	2.028,05 €	44,76 €	**464,35 €**							464,35 €	
Gesteinsmulde Typ 1	3.515,26 €	351,53 €	2.197,03 €	1.845,50 €	40,43 €	**391,96 €**								391,96 €
Universalcontainer Typ 1	7.860,07 €	786,01 €	4.912,53 €	4.126,52 €	90,39 €	**876,40 €**								876,40 €
Aufsitzrasenmäher Husquarna	17.784,18 €	1.778,42 €	10.225,90 €	8.447,48 €	186,73 €	**1.965,15 €**								1.965,15 €
2-Schalen-Greifer (Baggerschaufel)	6.830,60 €	853,82 €	2.917,24 €	2.063,42 €	49,81 €	**903,63 €**							903,63 €	
Geleitschalkasten 412 Sandwich	4.641,00 €	464,10 €	3.480,75 €	3.016,65 €	64,97 €	**529,07 €**							529,07 €	
Mobiles Beschallungssystem MA-505-1E	1.960,00 €	196,00 €	1.470,00 €	1.274,00 €	27,44 €	**223,44 €**	223,44 €							
Kühlkatafalt "Alaska 89"	10.087,63 €	504,38 €	8.868,71 €	8.364,33 €	172,33 €	**676,71 €**			676,71 €					
Abrollmule	5.826,24 €	582,62 €	4.612,45 €	4.029,83 €	86,42 €	**669,04 €**								669,04 €
Abrollmulde 4,4 m³	6.734,92 €	673,49 €	5.331,82 €	4.658,33 €	99,90 €	**773,39 €**								773,39 €
Aufsitzmäher Iseki	38.648,82 €	4.294,31 €	33.996,65 €	29.702,34 €	636,99 €	**4.931,30 €**								4.931,30 €
Urnenbaumgräber, 07/2024, ND 20 J.	25.000,00 €	1.250,00 €	24.375,00 €	23.125,00 €	475,00 €	**1.725,00 €**								1.725,00 €
Gehwegplatten, (Grabf.), 01/2025, ND 20 J.	25.508,62 €	1.275,43 €	25.508,62 €	24.233,19 €	497,42 €	**1.772,85 €**								1.772,85 €
Blumenablage für Lager, 01/2025, ND 20 J.	1.288,94 €	64,45 €	1.288,94 €	1.224,49 €	25,13 €	**89,58 €**								89,58 €
Kostenstelle 55300011 Friedhof Leonberg														
Teilerneuerung Friedhofsmauer	7.472,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Nördliche Friedhofsmauer	21.227,31 €	424,27 €	6.363,97 €	5.939,70 €	123,04 €	**547,31 €**								547,31 €
Mauer	20.919,89 €	416,76 €	7.328,08 €	6.911,32 €	142,39 €	**559,15 €**								559,15 €
Sanierung Südliche Friedhofsma	14.267,08 €	280,53 €	5.166,52 €	4.885,99 €	100,53 €	**381,06 €**								381,06 €
Sanierung Friedhofsmauer	17.053,44 €	338,59 €	6.320,25 €	5.981,66 €	123,02 €	**461,61 €**								461,61 €
2 Steinstelen	603,20 €	17,11 €	269,40 €	252,29 €	5,22 €	**22,33 €**								22,33 €
1 Steinstele Granit	314,18 €	8,97 €	149,45 €	140,48 €	2,90 €	**11,87 €**								11,87 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	161,61 €	153,79 €	3,15 €	**10,97 €**								10,97 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	161,61 €	153,79 €	3,15 €	**10,97 €**								10,97 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	315,85 €	257,54 €	5,73 €	**64,04 €**								64,04 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	315,85 €	257,54 €	5,73 €	**64,04 €**								64,04 €
Anlegen Von Grabfeldern	11.900,00 €	503,46 €	3.188,61 €	2.685,15 €	58,74 €	**562,20 €**								562,20 €
Anlegen Von Grabfeldern	12.334,33 €	518,40 €	3.240,00 €	2.721,60 €	59,62 €	**578,02 €**								578,02 €
Sandsteinplatten	5.895,50 €	294,77 €	2.235,38 €	1.940,61 €	41,76 €	**336,53 €**								336,53 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis H	273,70 €	7,82 €	177,90 €	170,08 €	3,48 €	**11,30 €**								11,30 €
Anlegen Gräberfeld	3.753,81 €	174,29 €	1.336,18 €	1.161,89 €	24,98 €	**199,27 €**								199,27 €
Plattenlegearbeiten	6.825,93 €	341,29 €	2.872,57 €	2.531,28 €	54,04 €	**395,33 €**								395,33 €
Anlegen Urnengräberfeld	5.202,25 €	260,12 €	2.406,06 €	2.145,94 €	45,52 €	**305,64 €**								305,64 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	206,32 €	198,18 €	4,05 €	**12,19 €**								12,19 €
Einrichten Von Grabfeldern	15.804,27 €	805,29 €	8.455,60 €	7.650,31 €	161,06 €	**966,35 €**								966,35 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.187,13 €	409,35 €	4.298,23 €	3.888,88 €	81,87 €	**491,22 €**								491,22 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2025

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2025	2025	01.01.2025	31.12.2025	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Kühlein-richtung	Leichen-zelle	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Grundstück Friedhof Leonberg	166.486,86 €	0,00 €	166.486,86 €	166.486,86 €	3.329,74 €	**3.329,74 €**								3.329,74 €
Grundstück Friedhof Eltingen	110.122,05 €	0,00 €	110.122,05 €	110.122,05 €	2.202,44 €	**2.202,44 €**								2.202,44 €
WASCH- UND UMKLEIDERAUM (EINSC	12.746,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
INSTANDSETZ.STÜTZMAUER	1.636,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
NEUER FRIEDHOFSEINGANG	20.568,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.DES FRIEDHOFS	10.862,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	18.335,38 €	923,82 €	11.778,70 €	10.854,88 €	226,34 €	**1.150,16 €**								1.150,16 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,43 €	117,84 €	903,40 €	785,56 €	16,89 €	**134,73 €**								134,73 €
Orgel	1.294,00 €	86,27 €	682,93 €	596,66 €	12,80 €	**99,07 €**	99,07 €							
Fh Seestraße, Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	2.500,00 €	125,00 €	2.437,50 €	2.312,50 €	47,50 €	**172,50 €**								172,50 €
Kostenstelle 55300012 Friedhof Eltingen														
ENTWÄSSERUNGSRINNE (VOR GEBÄU	1.564,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	12.638,24 €	639,05 €	8.254,33 €	7.615,28 €	158,70 €	**797,75 €**								797,75 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,44 €	117,84 €	903,40 €	785,56 €	16,89 €	**134,73 €**								134,73 €
Anlegen Grabfeld Nr. 6	11.945,91 €	602,32 €	10.741,28 €	10.138,96 €	208,80 €	**811,12 €**								811,12 €
2 Urnengrabfelder, 07/2024, ND 20 J.	5.000,00 €	250,00 €	4.875,00 €	4.625,00 €	95,00 €	**345,00 €**								345,00 €
Kostenstelle 55300120 Friedhof Gebersheim														
Mauer	16.080,67 €	316,19 €	5.665,03 €	5.348,84 €	110,14 €	**426,33 €**								426,33 €
Sanierung Friedhofsmauer, 2. A	8.636,80 €	169,91 €	3.129,24 €	2.959,33 €	60,89 €	**230,80 €**								230,80 €
Schotterrasenparkplatz	29.972,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
9 Steinstelen Versetzt	365,40 €	10,09 €	140,35 €	130,26 €	2,71 €	**12,80 €**								12,80 €
5 Steinstelen	1.560,49 €	44,49 €	700,65 €	656,16 €	13,57 €	**58,06 €**								58,06 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	315,85 €	257,54 €	5,73 €	**64,04 €**								64,04 €
Neuanlage Urnengräberfeld	2.425,82 €	110,87 €	822,25 €	711,38 €	15,34 €	**126,21 €**								126,21 €
5 Steinstelen	1.513,50 €	43,24 €	1.030,65 €	987,41 €	20,18 €	**63,42 €**								63,42 €
Plattenlegearbeiten	2.265,70 €	113,28 €	962,92 €	849,64 €	18,13 €	**131,41 €**								131,41 €
Anlegen Gräberfeld 14 + 16	3.096,81 €	154,84 €	1.432,28 €	1.277,44 €	27,10 €	**181,94 €**								181,94 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.351,14 €	417,71 €	4.560,04 €	4.142,33 €	87,02 €	**504,73 €**								504,73 €
GRABFELDER/AUßENANLAGEN	5.186,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW. GRABFELDER	1.888,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.GRABFELDER	820,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Flst. 1077/0	16.197,73 €	0,00 €	16.197,73 €	16.197,73 €	323,95 €	**323,95 €**								323,95 €
Flst. 1082/6	26.984,40 €	0,00 €	26.984,40 €	26.984,40 €	539,69 €	**539,69 €**								539,69 €
Flst. 1082/3	6.758,87 €	0,00 €	6.758,87 €	6.758,87 €	135,18 €	**135,18 €**								135,18 €
Flst. 1083/1	5.190,14 €	0,00 €	5.190,14 €	5.190,14 €	103,80 €	**103,80 €**								103,80 €
Flst. 1076	4,60 €	0,00 €	4,60 €	4,60 €	0,09 €	**0,09 €**								0,09 €
Flst. 1082/4	391,00 €	0,00 €	391,00 €	391,00 €	7,82 €	**7,82 €**								7,82 €
Anlegen Gräberfeld	5.230,11 €	265,82 €	3.322,71 €	3.056,89 €	63,80 €	**329,62 €**								329,62 €
Anlagen Gräberfeld	2.541,79 €	127,62 €	2.127,02 €	1.999,40 €	41,26 €	**168,88 €**								168,88 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,25 €	860,62 €	748,37 €	16,09 €	**128,34 €**								128,34 €
Bahr- Und Transportwagen	2.914,60 €	145,73 €	1.433,01 €	1.287,28 €	27,20 €	**172,93 €**							172,93 €	
Grabrand-Laufroste	828,84 €	82,88 €	110,51 €	27,63 €	1,38 €	**84,26 €**							84,26 €	
Gehwegplatten zum Einrichten von Grabf. 01/2025, ND 20 J.	10.966,66 €	548,33 €	10.966,66 €	10.418,33 €	213,85 €	**762,18 €**								762,18 €
Kostenstelle 55300230 Neuer Fh Höfingen														
Lederplastik (Aus Schwarzem Ma	9.612,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Schöpfbecken - Wasserstellen	15.065,22 €	300,93 €	3.912,05 €	3.611,12 €	75,23 €	**376,16 €**								376,16 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2025

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2025	2025	01.01.2025	31.12.2025	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Kühlein-richtung	Leichen-zelle	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
6 Steinstelen Versetzt	243,60 €	6,78 €	94,39 €	87,61 €	1,82 €	**8,60 €**								8,60 €
Neuanlage Gräberfeld	4.941,77 €	247,09 €	1.461,92 €	1.214,83 €	26,77 €	**273,86 €**								273,86 €
Anlage Gräberfeld Nr. 5	2.535,12 €	117,71 €	902,40 €	784,69 €	16,87 €	**134,58 €**								134,58 €
Plattenlegearbeiten	9.446,02 €	472,30 €	4.014,57 €	3.542,27 €	75,57 €	**547,87 €**								547,87 €
Anlegen Gräberfeld 4	7.599,57 €	379,98 €	3.546,45 €	3.166,47 €	67,13 €	**447,11 €**								447,11 €
Einrichten von Grabfeldern	490.525,00 €	27.047,25 €	295.265,76 €	268.218,51 €	5.634,84 €	**32.682,09 €**								32.682,09 €
Grundstück Neuer Friedhof Höf.	455.547,29 €	0,00 €	455.547,29 €	455.547,29 €	9.110,95 €	**9.110,95 €**								9.110,95 €
OPFERBÜCHSE AUS METALL	594,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
AUßENANLAGEN	111.913,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
BÄNKE	8.372,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TORE, ZÄUNE	38.018,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRÄBER-, GRÜN- UND WEGEFLÄCHEN	432.972,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Grandezza	6.002,65 €	300,13 €	4.276,90 €	3.976,77 €	82,54 €	**382,67 €**								382,67 €
Anlegen Gräberfeld	73.338,74 €	4.017,10 €	50.548,46 €	46.531,36 €	970,80 €	**4.987,90 €**								4.987,90 €
Möbelierung Erweiterung Neuer Fh Höfingen	845,49 €	84,55 €	239,55 €	155,00 €	3,95 €	**88,50 €**								88,50 €
Elektrotechnische Ausrüstung	5.014,77 €	501,47 €	1.420,85 €	919,38 €	23,40 €	**524,87 €**								524,87 €
Anlegen Gräberfeld	1.938,80 €	96,94 €	1.486,41 €	1.389,47 €	28,76 €	**125,70 €**								125,70 €
Kanalhausanschluss	7.339,18 €	147,77 €	6.304,79 €	6.157,02 €	124,62 €	**272,39 €**								272,39 €
Anlagen Gräberfeld	6.738,69 €	345,86 €	5.764,33 €	5.418,47 €	111,83 €	**457,69 €**								457,69 €
4 Steinstelen	1.475,60 €	42,26 €	1.250,21 €	1.207,95 €	24,58 €	**66,84 €**								66,84 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	860,62 €	748,36 €	16,09 €	**128,35 €**								128,35 €
Anlegen Gräberfeld	5.213,14 €	274,89 €	4.581,47 €	4.306,58 €	88,88 €	**363,77 €**								363,77 €
Transportwagen	2.915,50 €	242,96 €	809,85 €	566,89 €	13,77 €	**256,73 €**							256,73 €	
Grabfeld Nr. 9FH Höfingen neu, 01/2025	5.309,41 €	265,47 €	5.309,41 €	5.043,94 €	103,53 €	**369,00 €**								369,00 €
Grabfeld Nr. 12 FH Höfingen neu, 01/2025	5.430,82 €	271,54 €	5.430,82 €	5.159,28 €	105,90 €	**377,44 €**								377,44 €
Kostenstelle 55300231 Alter Fh Höfingen														
Wege, Friedhofseingang	9.482,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erweiterung	35.195,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Friedhofsmauer (Zuschuß: 09575	35.542,46 €	710,61 €	9.237,86 €	8.527,25 €	177,65 €	**888,26 €**								888,26 €
Anlegen Von Grabfeldern	4.802,61 €	201,85 €	1.261,54 €	1.059,69 €	23,21 €	**225,06 €**								225,06 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	206,32 €	198,18 €	4,05 €	**12,19 €**								12,19 €
Grundstück Alter Friedhof Höf.	84.015,48 €	0,00 €	84.015,48 €	84.015,48 €	1.680,31 €	**1.680,31 €**								1.680,31 €
NEUBAU U.ERNEUERUNG DER FRIEDH	4.280,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
EINGANGSTOR	380,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TOR FÜR ERWEITERUNG	568,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
UMZÄUNUNG ERWEITERUNG	1.315,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ANLAGE GRAEBERFELD	1.742,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	5.751,36 €	287,57 €	3.618,55 €	3.330,98 €	69,50 €	**357,07 €**								357,07 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	860,62 €	748,36 €	16,09 €	**128,35 €**								128,35 €
Zuschuß für Instandsetz. Alter Fh Höfingen	-11.197,29 €	-228,36 €	-2.968,61 €	-2.740,25 €	-57,09 €	**-285,45 €**								-285,45 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	4.000,00 €	200,00 €	3.900,00 €	3.700,00 €	76,00 €	**276,00 €**								276,00 €
Kostenstelle 55300340 Friedhof Warmbronn														
Gedenktafel Aus Bronzeguß	4.123,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pieta In Bronze	6.472,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erw. Des Friedhofs	64.358,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
19 Steinstelen Gesetzt	5.333,68 €	152,23 €	2.207,41 €	2.055,18 €	42,63 €	**194,86 €**								194,86 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2025

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2025	2025	01.01.2025	31.12.2025	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Kühlein-richtung	Leichen-zelle	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Urnenwand	41.016,46 €	820,33 €	30.967,42 €	30.147,09 €	611,15 €	**1.431,48 €**								1.431,48 €
Außenanlage	16.966,97 €	835,23 €	6.472,99 €	5.637,76 €	121,11 €	**956,34 €**								956,34 €
Erweiterung Warmbronn	574.828,78 €	29.501,35 €	322.056,46 €	292.555,11 €	6.146,12 €	**35.647,47 €**								35.647,47 €
Grundstück Friedhof Warmbronn	73.983,94 €	0,00 €	73.983,94 €	73.983,94 €	1.479,68 €	**1.479,68 €**								1.479,68 €
2 Sitzbänke	773,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Pasand Vista	2.514,85 €	125,74 €	1.791,84 €	1.666,10 €	34,58 €	**160,32 €**								160,32 €
Grundstücke Erweiterung	95.700,58 €	0,00 €	95.700,58 €	95.700,58 €	1.914,01 €	**1.914,01 €**								1.914,01 €
Anlegen Gräberfeld	1.911,97 €	107,00 €	1.640,60 €	1.533,60 €	31,74 €	**138,74 €**								138,74 €
Einrichten Grabfeld Abt. 2	2.041,52 €	107,73 €	1.822,43 €	1.714,70 €	35,37 €	**143,10 €**								143,10 €
Zaun entlang Büsnauer Straße	6.857,73 €	405,38 €	5.945,62 €	5.540,24 €	114,86 €	**520,24 €**								520,24 €
Plattenbelag vor der Aussegnungshalle	27.535,20 €	1.108,53 €	25.218,94 €	24.110,41 €	493,29 €	**1.601,82 €**								1.601,82 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	860,62 €	748,36 €	16,09 €	**128,35 €**								128,35 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,98 €	112,26 €	860,65 €	748,39 €	16,09 €	**128,35 €**								128,35 €
Friedhofsmauer Warmbronn	156.993,97 €	3.141,94 €	145.576,61 €	142.434,67 €	2.880,11 €	**6.022,05 €**								6.022,05 €
Hecke entlang Friedhofsmauer Warmbronn	9.700,00 €	388,00 €	8.277,33 €	7.889,33 €	161,67 €	**549,67 €**								549,67 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	12.870,46 €	652,48 €	11.690,18 €	11.037,70 €	227,28 €	**879,76 €**								879,76 €
Anlegen Grabfeld Nr. 5	1.647,26 €	83,25 €	1.540,11 €	1.456,86 €	29,97 €	**113,22 €**								113,22 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	6.000,00 €	300,00 €	5.850,00 €	5.550,00 €	114,00 €	**414,00 €**								414,00 €
Kostenstelle 11243260 Waldfriedhof														
Leichenhalle (Gesamtes Gebäude)	890.368,62 €	10.679,64 €	160.194,59 €	149.514,95 €	3.097,10 €	**13.776,74 €**	6.750,60 €		2.893,12 €	1.515,44 €	344,42 €	101,26 €		2.171,90 €
Aussegnungshalle	459.123,97 €	11.178,57 €	145.321,45 €	134.142,88 €	2.794,64 €	**13.973,21 €**	6.846,87 €		2.934,37 €	1.537,05 €	349,33 €	102,70 €		2.202,89 €
Elektroleitungen	2.012,36 €	64,26 €	251,71 €	187,45 €	4,39 €	**68,65 €**	33,64 €		14,42 €	7,55 €	1,72 €	0,50 €		10,82 €
Erweiterung der Aussegnungshalle	257.818,90 €	5.172,61 €	175.437,85 €	170.265,24 €	3.457,03 €	**8.629,64 €**	4.228,52 €		1.812,22 €	949,26 €	215,74 €	63,43 €		1.360,47 €
Laufeingänge	828,84 €	82,88 €	110,52 €	27,64 €	1,38 €	**84,26 €**	41,29 €		17,69 €	9,27 €	2,11 €	0,62 €		13,28 €
Nassschrubbautomat	2.552,02 €	255,20 €	935,75 €	680,55 €	16,16 €	**271,36 €**	132,97 €		56,99 €	29,85 €	6,78 €	1,99 €		42,78 €
Tankstation	3.360,98 €	280,08 €	980,30 €	700,22 €	16,81 €	**296,89 €**	145,48 €		62,35 €	32,66 €	7,42 €	2,18 €		46,80 €
Teeküche	4.110,69 €	274,04 €	2.009,67 €	1.735,63 €	37,45 €	**311,49 €**	152,63 €		65,41 €	34,26 €	7,79 €	2,29 €		49,11 €
Anbau Baggergarage	6.182,85 €	0,00 €	6.182,85 €	6.182,85 €	123,66 €	**123,66 €**							123,66 €	
Kostenstelle 11243261 Friedhof Leonberg														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Gerätehaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gerätehäuschen	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kostenstelle 11243262 Friedhof Eltingen														
Geschirrhaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Kostenstelle 11243263 Friedhof Warmbronn														
Leichenhalle	103.104,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Deckenschwingtore	866,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Außenanlage der Leichenhalle	13.191,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Treppenpodest	2.582,30 €	103,29 €	1.403,07 €	1.299,78 €	27,03 €	**130,32 €**		69,07 €	27,37 €	14,34 €	0,00 €	0,00 €		19,54 €
Kostenstelle 11243264 Friedhof Gebersheim														
Leichenhalle	87.428,95 €	1.412,37 €	19.773,24 €	18.360,87 €	381,34 €	**1.793,71 €**	950,67 €		376,68 €	197,31 €	0,00 €	0,00 €		269,05 €
Kostenstelle 11243265 Neuer Fh Höfingen														
Aussegnungshalle	1.155.861,87 €	23.116,00 €	300.508,00 €	277.392,00 €	5.779,00 €	**28.895,00 €**	15.314,35 €		6.067,95 €	3.178,45 €	0,00 €	0,00 €		4.334,25 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2025

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2025	2025	01.01.2025	31.12.2025	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Kühlein-richtung	Leichen-zelle	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Pultstein Für Kondolenzbuch	1.509,84 €	29,71 €	386,30 €	356,59 €	7,43 €	**37,14 €**	37,14 €							
Rednerpult (Bekleidung Aus Sch	2.602,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Geräteschrank (Waschbeton)	755,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Kostenstelle 11243266 Alter Fh Höfingen														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe	**10.478.535,24 €**	**254.859,56 €**	**4.676.175,76 €**	**4.421.316,20 €**	**90.974,99 €**	**345.834,55 €**	**35.727,83 €**	**69,07 €**	**15.005,28 €**	**7.505,44 €**	**935,31 €**	**274,97 €**	**59.946,85 €**	**226.369,80 €**

Aufteilungsverhältnis Aussegnungshallen	Ausseg.-halle	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Betriebs-räume
Waldfriedhof	49,0%	21,0%	11,0%	2,5%	1,5%	15,0%
Friedhof Leonberg (Seestraße)	50,5%	21,0%	11,0%	2,5%	0,0%	15,0%
sonstige Friedhöfe	53,0%	21,0%	11,0%	0,0%	0,0%	15,0%

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2026

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2026	2026	01.01.2026	31.12.2026	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Kostenstelle 55300000 Friedhöfe														
Anhänger Für Mähertransport	4.352,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Industrie-Anhänger Fetra	1.701,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510 A Pro Clip	1.258,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pflanzfuchs Pf400	3.580,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
3 Bahr- Und Transportwagen	7.401,96 €	370,10 €	2.621,50 €	2.251,40 €	48,73 €	**418,83 €**							418,83 €	
Transportwagen	3.254,65 €	271,22 €	632,86 €	361,64 €	9,95 €	**281,17 €**							281,17 €	
Mobile Lautsprecheranlage	1.695,40 €	169,54 €	254,31 €	84,77 €	3,39 €	**172,93 €**	172,93 €							
Abbruchhammer	3.072,93 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Bema Kehrmaschine	5.485,90 €	57,15 €	57,15 €	0,00 €	0,57 €	**57,72 €**								57,72 €
Universalcontainer	7.204,43 €	720,45 €	1.500,92 €	780,47 €	22,81 €	**743,26 €**								743,26 €
Digitalorgel	6.270,00 €	418,00 €	3.065,33 €	2.647,33 €	57,13 €	**475,13 €**	475,13 €							
Gleitschalkasten 412 Sandwich	4.231,64 €	423,16 €	1.163,71 €	740,55 €	19,04 €	**442,20 €**							442,20 €	
Friedhofsbagger HANSA APZ 531 H	138.040,00 €	13.804,00 €	32.209,34 €	18.405,34 €	506,15 €	**14.310,15 €**							14.310,15 €	
Kompaktschlepper TH 4365 AHL K	41.186,94 €	3.432,24 €	16.303,17 €	12.870,93 €	291,74 €	**3.723,98 €**								3.723,98 €
Gras- u.Laubsauger GLS 1270 + Laubsammler	14.202,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Knicklader mit Transportanhänger	49.968,10 €	4.996,81 €	8.328,02 €	3.331,21 €	116,59 €	**5.113,40 €**								5.113,40 €
Aufsitzmäher STIGA Park Pro 740 IOX	10.876,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1028 Vw Crafter	42.842,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer Typ 1, Grün	7.016,24 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1033 Ford Ranger Xl	27.696,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Frontmäher Stiga	11.385,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kompaktmäher Iseki	23.359,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Uni.Container	6.128,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Presslufthammer Tex 21 Pe	1.446,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Elektrohammer (Fa. Duss)	1.897,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Bodensanierungsgerät Tta Ii	3.105,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Laub- Und Abfallsauger	2.650,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510A Proclip	1.612,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Rasenmäher Honda Hrh 536 Hx	1.856,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Greifer	7.631,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1039	1.695,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Stihl Blasgerät	1.805,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Suzuki Jimny	7.763,22 €	107,82 €	107,82 €	0,00 €	1,08 €	**108,90 €**								108,90 €
80 Gehwegplatten, 01/2025, ND 20 J.	5.318,87 €	-265,94 €	-265,94 €	0,00 €	-2,66 €	**-268,60 €**								-268,60 €
2 Gleitschalkästen, 07/2024, ND 10 J.	13.000,00 €	1.300,00 €	11.050,00 €	9.750,00 €	208,00 €	**1.508,00 €**							1.508,00 €	
Müllpressenaufbau, 07/2024, ND 10 J.	90.000,00 €	9.000,00 €	76.500,00 €	67.500,00 €	1.440,00 €	**10.440,00 €**								10.440,00 €
Grüngutmulde, 07/2024, ND 10 J.	9.000,00 €	900,00 €	7.650,00 €	6.750,00 €	144,00 €	**1.044,00 €**								1.044,00 €
Kleinrasenmäher, 07/2024, ND 10 J.	5.000,00 €	500,00 €	4.250,00 €	3.750,00 €	80,00 €	**580,00 €**								580,00 €
Baggerschaufel, 07/2024, ND 10 J.	10.000,00 €	1.000,00 €	8.500,00 €	7.500,00 €	160,00 €	**1.160,00 €**							1.160,00 €	
Friedhofsbagger, 07/2024, ND 10 J.	185.000,00 €	18.500,00 €	157.250,00 €	138.750,00 €	2.960,00 €	**21.460,00 €**							21.460,00 €	
VW-Crafter, 07/2024, ND 10 J.	65.000,00 €	6.500,00 €	55.250,00 €	48.750,00 €	1.040,00 €	**7.540,00 €**								7.540,00 €
Kostenstelle 55300010 Waldfriedhof														
Stele anonymes Grabf. "Aufgang der Sonne"	5.750,00 €	287,50 €	3.186,46 €	2.898,96 €	60,85 €	**348,35 €**								348,35 €
Einzäunung Und Schiebetor	32.080,95 €	0,00 €	18.185,06 €	18.185,06 €	363,70 €	**363,70 €**								363,70 €
6 Schöpfbrunnen	11.736,19 €	234,21 €	1.639,51 €	1.405,30 €	30,45 €	**264,66 €**								264,66 €
3 Wasserzapfstellen	984,75 €	19,47 €	233,57 €	214,10 €	4,48 €	**23,95 €**								23,95 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2026

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2026	2026	01.01.2026	31.12.2026	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Elektrische Versorgung Grabfeld	831,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Zapfstellen	1.730,03 €	34,05 €	780,19 €	746,14 €	15,26 €	**49,31 €**								49,31 €
Gießkannenständer	395,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
18 Steinstelen	3.967,20 €	110,91 €	1.321,69 €	1.210,78 €	25,32 €	**136,23 €**								136,23 €
20 Steinstelen	5.220,00 €	148,37 €	1.867,02 €	1.718,65 €	35,86 €	**184,23 €**								184,23 €
2 Steinstelen Neu / 1 Gesetzt	520,84 €	14,81 €	200,01 €	185,20 €	3,85 €	**18,66 €**								18,66 €
13 Steinstelen	4.133,43 €	117,95 €	1.739,80 €	1.621,85 €	33,62 €	**151,57 €**								151,57 €
11 Steinstelen Granit	3.949,98 €	112,80 €	1.767,20 €	1.654,40 €	34,22 €	**147,02 €**								147,02 €
2 Steinstelen Aus Andeer-Gneis	547,40 €	15,64 €	307,59 €	291,95 €	6,00 €	**21,64 €**								21,64 €
Neuanlage Urnenfeld	10.728,45 €	474,05 €	2.804,76 €	2.330,71 €	51,35 €	**525,40 €**								525,40 €
Grabplatten Waschbeton	6.202,65 €	305,50 €	2.087,60 €	1.782,10 €	38,70 €	**344,20 €**								344,20 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis 50	273,70 €	7,82 €	170,08 €	162,26 €	3,32 €	**11,14 €**								11,14 €
Plattenlegearbeiten	22.385,28 €	1.121,21 €	8.409,12 €	7.287,91 €	156,97 €	**1.278,18 €**								1.278,18 €
Anlegen Gräberfeld 18 + 22	8.033,12 €	401,65 €	3.313,66 €	2.912,01 €	62,26 €	**463,91 €**								463,91 €
Steinstelen Aus Andeer-Granit	855,01 €	24,43 €	594,42 €	569,99 €	11,64 €	**36,07 €**								36,07 €
Baumgrabfeld	48.412,23 €	1.284,05 €	37.772,32 €	36.488,27 €	742,61 €	**2.026,66 €**								2.026,66 €
Anonymes Wiesen-Urnengrabfeld	21.750,05 €	1.096,10 €	10.778,28 €	9.682,18 €	204,60 €	**1.300,70 €**								1.300,70 €
Einrichten Von Grabfeldern	39.501,01 €	2.076,81 €	20.595,00 €	18.518,19 €	391,13 €	**2.467,94 €**								2.467,94 €
Grundstück Wald Flst.Nr.Friedhof	735.861,50 €	0,00 €	735.861,50 €	735.861,50 €	14.717,23 €	**14.717,23 €**								14.717,23 €
KÄLTE- U. KLIMAANLAGEN ZGL. S	46.472,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WEGE, GÄRTNERISCHE ANLAGEN U.A	556.229,32 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG	154.676,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
30 SITZBÄNKE	6.374,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ELEKTRISCHE VERSORGUNG IM FREI	4.863,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG 87/88 (II)	181.731,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG PARKPLATZ	2.434,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 ABFALLBEHÄLTER / 6 BÄNKE	3.701,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 BÄNKE 'AUGSBURG V'	794,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GELÄNDER (VERZINKT, FÜR BEHIND	1.002,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
6 SITZBÄNKE 'AUGSBURG' AUS REC	2.376,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WILDGITTERZAUN	4.788,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG GRÄBERFELD	390.027,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
PARKPLÄTZE	23.008,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
8 SITZBÄNKE AUGSBURG V	4.962,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Waschbeton	3.355,17 €	167,76 €	2.222,79 €	2.055,03 €	42,78 €	**210,54 €**								210,54 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	117.038,07 €	5.579,88 €	61.378,72 €	55.798,84 €	1.171,78 €	**6.751,66 €**								6.751,66 €
Einfriedung 2. Bauabschnitt	30.778,75 €	1.810,52 €	15.389,37 €	13.578,85 €	289,68 €	**2.100,20 €**								2.100,20 €
Anlegen Gräberfeld	4.498,34 €	224,92 €	3.223,80 €	2.998,88 €	62,23 €	**287,15 €**								287,15 €
Anlegen Urnengräberfeld Nr. 66 und Nr. 51	31.547,60 €	1.598,04 €	19.975,43 €	18.377,39 €	383,53 €	**1.981,57 €**								1.981,57 €
Einrichten von Gräberfeldern	16.275,68 €	821,97 €	12.809,11 €	11.987,14 €	247,96 €	**1.069,93 €**								1.069,93 €
4 Steinstelen	1.180,48 €	33,81 €	966,35 €	932,54 €	18,99 €	**52,80 €**								52,80 €
Schaukasten mit Ständer	1.500,68 €	127,09 €	847,30 €	720,21 €	15,68 €	**142,77 €**								142,77 €
Baumgrabfeld 4b	2.915,85 €	74,48 €	2.569,55 €	2.495,07 €	50,65 €	**125,13 €**								125,13 €
Baumgrabfeld 1g	5.831,71 €	148,96 €	5.139,08 €	4.990,12 €	101,29 €	**250,25 €**								250,25 €
Baumgrabfeld 5	11.428,93 €	286,25 €	10.853,74 €	10.567,49 €	214,21 €	**500,46 €**								500,46 €
Anlegen Grabfeld Nr. 2	3.561,03 €	182,51 €	3.011,50 €	2.828,99 €	58,40 €	**240,91 €**								240,91 €
Anlegen Grabfeld Nr. 7	1.185,62 €	59,65 €	1.043,79 €	984,14 €	20,28 €	**79,93 €**								79,93 €
Anlegen Grabfeld Nr. 18	2.889,79 €	145,43 €	2.399,65 €	2.254,22 €	46,54 €	**191,97 €**								191,97 €
Anlegen Grabfeld Nr. 22	2.698,90 €	135,81 €	2.240,82 €	2.105,01 €	43,46 €	**179,27 €**								179,27 €
Anlegen Grabfeld Nr. 24	10.818,15 €	573,47 €	9.462,22 €	8.888,75 €	183,51 €	**756,98 €**								756,98 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2026

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2026	2026	01.01.2026	31.12.2026	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Anlegen Grabfeld Nr. 31	2.010,29 €	101,16 €	1.669,11 €	1.567,95 €	32,37 €	**133,53 €**								133,53 €
Anlegen Grabfeld Nr. 52	11.171,62 €	560,39 €	9.480,02 €	8.919,63 €	184,00 €	**744,39 €**								744,39 €
Anlegen Grabfeld Nr. 54	662,67 €	33,19 €	550,43 €	517,24 €	10,68 €	**43,87 €**								43,87 €
Nass-Trocken-Sauger	1.455,42 €	145,54 €	266,84 €	121,30 €	3,88 €	**149,42 €**								149,42 €
Schneepflug EPV3-156K	3.629,50 €	362,95 €	1.028,36 €	665,41 €	16,94 €	**379,89 €**								379,89 €
Streuer SA 250	3.510,50 €	351,05 €	994,64 €	643,59 €	16,38 €	**367,43 €**								367,43 €
Mobile Tankanlage	1.814,39 €	90,72 €	514,07 €	423,35 €	9,37 €	**100,09 €**								100,09 €
Lautsprechanl.	1.470,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Bronzeglocke	1.487,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Materialcontainer	2.001,04 €	200,10 €	600,32 €	400,22 €	10,01 €	**210,11 €**								210,11 €
Frontsichelmäher FM 150 S	4.705,62 €	588,21 €	735,25 €	147,04 €	8,82 €	**597,03 €**								597,03 €
Geräteträger	558,56 €	55,85 €	186,19 €	130,34 €	3,17 €	**59,02 €**								59,02 €
BOKI 1152 Schmalspurfahrzeug	155.153,62 €	15.515,36 €	56.889,67 €	41.374,31 €	982,64 €	**16.498,00 €**							16.498,00 €	
Schalverbaukasten	4.195,93 €	419,59 €	2.028,05 €	1.608,46 €	36,37 €	**455,96 €**							455,96 €	
Gesteinsmulde Typ 1	3.515,26 €	351,53 €	1.845,50 €	1.493,97 €	33,39 €	**384,92 €**								384,92 €
Universalcontainer Typ 1	7.860,07 €	786,01 €	4.126,52 €	3.340,51 €	74,67 €	**860,68 €**								860,68 €
Aufsitzrasenmäher Husquarna	17.784,18 €	1.778,42 €	8.447,48 €	6.669,06 €	151,17 €	**1.929,59 €**								1.929,59 €
2-Schalen-Greifer (Baggerschaufel)	6.830,60 €	853,82 €	2.063,42 €	1.209,60 €	32,73 €	**886,55 €**							886,55 €	
Geleitschalkasten 412 Sandwich	4.641,00 €	464,10 €	3.016,65 €	2.552,55 €	55,69 €	**519,79 €**							519,79 €	
Mobiles Beschallungssystem MA-505-1E	1.960,00 €	196,00 €	1.274,00 €	1.078,00 €	23,52 €	**219,52 €**	219,52 €							
Kühlkatafalt "Alaska 89"	10.087,63 €	504,38 €	8.364,33 €	7.859,95 €	162,24 €	**666,62 €**			666,62 €					
Abrollmule	5.826,24 €	582,62 €	4.029,83 €	3.447,21 €	74,77 €	**657,39 €**								657,39 €
Abrollmulde 4,4 m³	6.734,92 €	673,49 €	4.658,33 €	3.984,84 €	86,43 €	**759,92 €**								759,92 €
Aufsitzmäher Iseki	38.648,82 €	4.294,31 €	29.702,34 €	25.408,03 €	551,10 €	**4.845,41 €**								4.845,41 €
Urnenbaumgräber, 07/2024, ND 20 J.	25.000,00 €	1.250,00 €	23.125,00 €	21.875,00 €	450,00 €	**1.700,00 €**								1.700,00 €
Gehwegplatten, (Grabf.), 01/2025, ND 20 J.	25.508,62 €	1.275,43 €	24.233,19 €	22.957,76 €	471,91 €	**1.747,34 €**								1.747,34 €
Blumenablage für Lager, 01/2025, ND 20 J.	1.288,94 €	64,45 €	1.224,49 €	1.160,04 €	23,85 €	**88,30 €**								88,30 €
Kostenstelle 55300011 Friedhof Leonberg														
Teilerneuerung Friedhofsmauer	7.472,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Nördliche Friedhofsmauer	21.227,31 €	424,27 €	5.939,70 €	5.515,43 €	114,55 €	**538,82 €**								538,82 €
Mauer	20.919,89 €	416,76 €	6.911,32 €	6.494,56 €	134,06 €	**550,82 €**								550,82 €
Sanierung Südliche Friedhofsma	14.267,08 €	280,53 €	4.885,99 €	4.605,46 €	94,91 €	**375,44 €**								375,44 €
Sanierung Friedhofsmauer	17.053,44 €	338,59 €	5.981,66 €	5.643,07 €	116,25 €	**454,84 €**								454,84 €
2 Steinstelen	603,20 €	17,11 €	252,29 €	235,18 €	4,87 €	**21,98 €**								21,98 €
1 Steinstele Granit	314,18 €	8,97 €	140,48 €	131,51 €	2,72 €	**11,69 €**								11,69 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	153,79 €	145,97 €	3,00 €	**10,82 €**								10,82 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	153,79 €	145,97 €	3,00 €	**10,82 €**								10,82 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	257,54 €	199,23 €	4,57 €	**62,88 €**								62,88 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	257,54 €	199,23 €	4,57 €	**62,88 €**								62,88 €
Anlegen Von Grabfeldern	11.900,00 €	503,46 €	2.685,15 €	2.181,69 €	48,67 €	**552,13 €**								552,13 €
Anlegen Von Grabfeldern	12.334,33 €	518,40 €	2.721,60 €	2.203,20 €	49,25 €	**567,65 €**								567,65 €
Sandsteinplatten	5.895,50 €	294,77 €	1.940,61 €	1.645,84 €	35,86 €	**330,63 €**								330,63 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis H	273,70 €	7,82 €	170,08 €	162,26 €	3,32 €	**11,14 €**								11,14 €
Anlegen Gräberfeld	3.753,81 €	174,29 €	1.161,89 €	987,60 €	21,49 €	**195,78 €**								195,78 €
Plattenlegearbeiten	6.825,93 €	341,29 €	2.531,28 €	2.189,99 €	47,21 €	**388,50 €**								388,50 €
Anlegen Urnengräberfeld	5.202,25 €	260,12 €	2.145,94 €	1.885,82 €	40,32 €	**300,44 €**								300,44 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	198,18 €	190,04 €	3,88 €	**12,02 €**								12,02 €
Einrichten Von Grabfeldern	15.804,27 €	805,29 €	7.650,31 €	6.845,02 €	144,95 €	**950,24 €**								950,24 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.187,13 €	409,35 €	3.888,88 €	3.479,53 €	73,68 €	**483,03 €**								483,03 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2026

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2026	2026	01.01.2026	31.12.2026	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Grundstück Friedhof Leonberg	166.486,86 €	0,00 €	166.486,86 €	166.486,86 €	3.329,74 €	**3.329,74 €**								3.329,74 €
Grundstück Friedhof Eltingen	110.122,05 €	0,00 €	110.122,05 €	110.122,05 €	2.202,44 €	**2.202,44 €**								2.202,44 €
WASCH- UND UMKLEIDERAUM (EINSC	12.746,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
INSTANDSETZ.STÜTZMAUER	1.636,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
NEUER FRIEDHOFSEINGANG	20.568,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.DES FRIEDHOFS	10.862,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	18.335,38 €	923,82 €	10.854,88 €	9.931,06 €	207,86 €	**1.131,68 €**								1.131,68 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,43 €	117,84 €	785,56 €	667,72 €	14,53 €	**132,37 €**								132,37 €
Orgel	1.294,00 €	86,27 €	596,66 €	510,39 €	11,07 €	**97,34 €**	97,34 €							
Fh Seestraße, Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	2.500,00 €	125,00 €	2.312,50 €	2.187,50 €	45,00 €	**170,00 €**								170,00 €
Kostenstelle 55300012 Friedhof Eltingen														
ENTWÄSSERUNGSRINNE (VOR GEBÄU	1.564,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	12.638,24 €	639,05 €	7.615,28 €	6.976,23 €	145,92 €	**784,97 €**								784,97 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,44 €	117,84 €	785,56 €	667,72 €	14,53 €	**132,37 €**								132,37 €
Anlegen Grabfeld Nr. 6	11.945,91 €	602,32 €	10.138,96 €	9.536,64 €	196,76 €	**799,08 €**								799,08 €
2 Urnengrabfelder, 07/2024, ND 20 J.	5.000,00 €	250,00 €	4.625,00 €	4.375,00 €	90,00 €	**340,00 €**								340,00 €
Kostenstelle 55300120 Friedhof Gebersheim														
Mauer	16.080,67 €	316,19 €	5.348,84 €	5.032,65 €	103,81 €	**420,00 €**								420,00 €
Sanierung Friedhofsmauer, 2. A	8.636,80 €	169,91 €	2.959,33 €	2.789,42 €	57,49 €	**227,40 €**								227,40 €
Schotterrasenparkplatz	29.972,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
9 Steinstelen Versetzt	365,40 €	10,09 €	130,26 €	120,17 €	2,50 €	**12,59 €**								12,59 €
5 Steinstelen	1.560,49 €	44,49 €	656,16 €	611,67 €	12,68 €	**57,17 €**								57,17 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	257,54 €	199,23 €	4,57 €	**62,88 €**								62,88 €
Neuanlage Urnengräberfeld	2.425,82 €	110,87 €	711,38 €	600,51 €	13,12 €	**123,99 €**								123,99 €
5 Steinstelen	1.513,50 €	43,24 €	987,41 €	944,17 €	19,32 €	**62,56 €**								62,56 €
Plattenlegearbeiten	2.265,70 €	113,28 €	849,64 €	736,36 €	15,86 €	**129,14 €**								129,14 €
Anlegen Gräberfeld 14 + 16	3.096,81 €	154,84 €	1.277,44 €	1.122,60 €	24,00 €	**178,84 €**								178,84 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.351,14 €	417,71 €	4.142,33 €	3.724,62 €	78,67 €	**496,38 €**								496,38 €
GRABFELDER/AUßENANLAGEN	5.186,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW. GRABFELDER	1.888,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.GRABFELDER	820,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Flst. 1077/0	16.197,73 €	0,00 €	16.197,73 €	16.197,73 €	323,95 €	**323,95 €**								323,95 €
Flst. 1082/6	26.984,40 €	0,00 €	26.984,40 €	26.984,40 €	539,69 €	**539,69 €**								539,69 €
Flst. 1082/3	6.758,87 €	0,00 €	6.758,87 €	6.758,87 €	135,18 €	**135,18 €**								135,18 €
Flst. 1083/1	5.190,14 €	0,00 €	5.190,14 €	5.190,14 €	103,80 €	**103,80 €**								103,80 €
Flst. 1076	4,60 €	0,00 €	4,60 €	4,60 €	0,09 €	**0,09 €**								0,09 €
Flst. 1082/4	391,00 €	0,00 €	391,00 €	391,00 €	7,82 €	**7,82 €**								7,82 €
Anlegen Gräberfeld	5.230,11 €	265,82 €	3.056,89 €	2.791,07 €	58,48 €	**324,30 €**								324,30 €
Anlagen Gräberfeld	2.541,79 €	127,62 €	1.999,40 €	1.871,78 €	38,71 €	**166,33 €**								166,33 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,25 €	748,37 €	636,12 €	13,84 €	**126,09 €**								126,09 €
Bahr- Und Transportwagen	2.914,60 €	145,73 €	1.287,28 €	1.141,55 €	24,29 €	**170,02 €**							170,02 €	
Grabrand-Laufroste	828,84 €	27,63 €	27,63 €	0,00 €	0,28 €	**27,91 €**							27,91 €	
Gehwegplatten zum Einrichten von Grabf. 01/2025, ND 20 J.	10.966,66 €	548,33 €	10.418,33 €	9.870,00 €	202,88 €	**751,21 €**								751,21 €
Kostenstelle 55300230 Neuer Fh Höfingen														
Lederplastik (Aus Schwarzem Ma	9.612,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Schöpfbecken - Wasserstellen	15.065,22 €	300,93 €	3.611,12 €	3.310,19 €	69,21 €	**370,14 €**								370,14 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2026

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2026	2026	01.01.2026	31.12.2026	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
6 Steinstelen Versetzt	243,60 €	6,78 €	87,61 €	80,83 €	1,68 €	**8,46 €**								8,46 €
Neuanlage Gräberfeld	4.941,77 €	247,09 €	1.214,83 €	967,74 €	21,83 €	**268,92 €**								268,92 €
Anlage Gräberfeld Nr. 5	2.535,12 €	117,71 €	784,69 €	666,98 €	14,52 €	**132,23 €**								132,23 €
Plattenlegearbeiten	9.446,02 €	472,30 €	3.542,27 €	3.069,97 €	66,12 €	**538,42 €**								538,42 €
Anlegen Gräberfeld 4	7.599,57 €	379,98 €	3.166,47 €	2.786,49 €	59,53 €	**439,51 €**								439,51 €
Einrichten von Grabfeldern	490.525,00 €	27.047,25 €	268.218,51 €	241.171,26 €	5.093,90 €	**32.141,15 €**								32.141,15 €
Grundstück Neuer Friedhof Höf.	455.547,29 €	0,00 €	455.547,29 €	455.547,29 €	9.110,95 €	**9.110,95 €**								9.110,95 €
OPFERBÜCHSE AUS METALL	594,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
AUßENANLAGEN	111.913,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
BÄNKE	8.372,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TORE, ZÄUNE	38.018,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRÄBER-, GRÜN- UND WEGEFLÄCHEN	432.972,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Grandezza	6.002,65 €	300,13 €	3.976,77 €	3.676,64 €	76,53 €	**376,66 €**								376,66 €
Anlegen Gräberfeld	73.338,74 €	4.017,10 €	46.531,36 €	42.514,26 €	890,46 €	**4.907,56 €**								4.907,56 €
Möbelierung Erweiterung Neuer Fh Höfingen	845,49 €	84,55 €	155,00 €	70,45 €	2,25 €	**86,80 €**								86,80 €
Elektrotechnische Ausrüstung	5.014,77 €	501,47 €	919,38 €	417,91 €	13,37 €	**514,84 €**								514,84 €
Anlegen Gräberfeld	1.938,80 €	96,94 €	1.389,47 €	1.292,53 €	26,82 €	**123,76 €**								123,76 €
Kanalhausanschluss	7.339,18 €	147,77 €	6.157,02 €	6.009,25 €	121,66 €	**269,43 €**								269,43 €
Anlagen Gräberfeld	6.738,69 €	345,86 €	5.418,47 €	5.072,61 €	104,91 €	**450,77 €**								450,77 €
4 Steinstelen	1.475,60 €	42,26 €	1.207,95 €	1.165,69 €	23,74 €	**66,00 €**								66,00 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	748,36 €	636,10 €	13,84 €	**126,10 €**								126,10 €
Anlegen Gräberfeld	5.213,14 €	274,89 €	4.306,58 €	4.031,69 €	83,38 €	**358,27 €**								358,27 €
Transportwagen	2.915,50 €	242,96 €	566,89 €	323,93 €	8,91 €	**251,87 €**							251,87 €	
Grabfeld Nr. 9FH Höfingen neu, 01/2025	5.309,41 €	265,47 €	5.043,94 €	4.778,47 €	98,22 €	**363,69 €**								363,69 €
Grabfeld Nr. 12 FH Höfingen neu, 01/2025	5.430,82 €	271,54 €	5.159,28 €	4.887,74 €	100,47 €	**372,01 €**								372,01 €
Kostenstelle 55300231 Alter Fh Höfingen														
Wege, Friedhofseingang	9.482,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erweiterung	35.195,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Friedhofsmauer (Zuschuß: 09575	35.542,46 €	710,61 €	8.527,25 €	7.816,64 €	163,44 €	**874,05 €**								874,05 €
Anlegen Von Grabfeldern	4.802,61 €	201,85 €	1.059,69 €	857,84 €	19,18 €	**221,03 €**								221,03 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	198,18 €	190,04 €	3,88 €	**12,02 €**								12,02 €
Grundstück Alter Friedhof Höf.	84.015,48 €	0,00 €	84.015,48 €	84.015,48 €	1.680,31 €	**1.680,31 €**								1.680,31 €
NEUBAU U.ERNEUERUNG DER FRIEDH	4.280,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
EINGANGSTOR	380,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TOR FÜR ERWEITERUNG	568,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
UMZÄUNUNG ERWEITERUNG	1.315,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ANLAGE GRAEBERFELD	1.742,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	5.751,36 €	287,57 €	3.330,98 €	3.043,41 €	63,74 €	**351,31 €**								351,31 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	748,36 €	636,10 €	13,84 €	**126,10 €**								126,10 €
Zuschuß für Instandsetz. Alter Fh Höfingen	-11.197,29 €	-228,36 €	-2.740,25 €	-2.511,89 €	-52,52 €	**-280,88 €**								-280,88 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	4.000,00 €	200,00 €	3.700,00 €	3.500,00 €	72,00 €	**272,00 €**								272,00 €
Kostenstelle 55300340 Friedhof Warmbronn														
Gedenktafel Aus Bronzeguß	4.123,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pieta In Bronze	6.472,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erw. Des Friedhofs	64.358,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
19 Steinstelen Gesetzt	5.333,68 €	152,23 €	2.055,18 €	1.902,95 €	39,58 €	**191,81 €**								191,81 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2026

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2026	2026	01.01.2026	31.12.2026	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Urnenwand	41.016,46 €	820,33 €	30.147,09 €	29.326,76 €	594,74 €	**1.415,07 €**								1.415,07 €
Außenanlage	16.966,97 €	835,23 €	5.637,76 €	4.802,53 €	104,40 €	**939,63 €**								939,63 €
Erweiterung Warmbronn	574.828,78 €	29.501,35 €	292.555,11 €	263.053,76 €	5.556,09 €	**35.057,44 €**								35.057,44 €
Grundstück Friedhof Warmbronn	73.983,94 €	0,00 €	73.983,94 €	73.983,94 €	1.479,68 €	**1.479,68 €**								1.479,68 €
2 Sitzbänke	773,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Pasand Vista	2.514,85 €	125,74 €	1.666,10 €	1.540,36 €	32,06 €	**157,80 €**								157,80 €
Grundstücke Erweiterung	95.700,58 €	0,00 €	95.700,58 €	95.700,58 €	1.914,01 €	**1.914,01 €**								1.914,01 €
Anlegen Gräberfeld	1.911,97 €	107,00 €	1.533,60 €	1.426,60 €	29,60 €	**136,60 €**								136,60 €
Einrichten Grabfeld Abt. 2	2.041,52 €	107,73 €	1.714,70 €	1.606,97 €	33,22 €	**140,95 €**								140,95 €
Zaun entlang Büsnauer Straße	6.857,73 €	405,38 €	5.540,24 €	5.134,86 €	106,75 €	**512,13 €**								512,13 €
Plattenbelag vor der Aussegnungshalle	27.535,20 €	1.108,53 €	24.110,41 €	23.001,88 €	471,12 €	**1.579,65 €**								1.579,65 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	748,36 €	636,10 €	13,84 €	**126,10 €**								126,10 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,98 €	112,26 €	748,39 €	636,13 €	13,85 €	**126,11 €**								126,11 €
Friedhofsmauer Warmbronn	156.993,97 €	3.141,94 €	142.434,67 €	139.292,73 €	2.817,27 €	**5.959,21 €**								5.959,21 €
Hecke entlang Friedhofsmauer Warmbronn	9.700,00 €	388,00 €	7.889,33 €	7.501,33 €	153,91 €	**541,91 €**								541,91 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	12.870,46 €	652,48 €	11.037,70 €	10.385,22 €	214,23 €	**866,71 €**								866,71 €
Anlegen Grabfeld Nr. 5	1.647,26 €	83,25 €	1.456,86 €	1.373,61 €	28,30 €	**111,55 €**								111,55 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	6.000,00 €	300,00 €	5.550,00 €	5.250,00 €	108,00 €	**408,00 €**								408,00 €
Kostenstelle 11243260 Waldfriedhof														
Leichenhalle (Gesamtes Gebäude)	890.368,62 €	10.679,64 €	149.514,95 €	138.835,31 €	2.883,50 €	**13.563,14 €**	6.645,94 €		2.848,26 €	1.491,95 €	339,08 €	99,69 €		2.138,22 €
Aussegnungshalle	459.123,97 €	11.178,57 €	134.142,88 €	122.964,31 €	2.571,07 €	**13.749,64 €**	6.737,32 €		2.887,42 €	1.512,46 €	343,74 €	101,06 €		2.167,64 €
Elektroleitungen	2.012,36 €	64,26 €	187,45 €	123,19 €	3,11 €	**67,37 €**	33,01 €		14,15 €	7,41 €	1,68 €	0,50 €		10,62 €
Erweiterung der Aussegnungshalle	257.818,90 €	5.172,61 €	170.265,24 €	165.092,63 €	3.353,58 €	**8.526,19 €**	4.177,83 €		1.790,50 €	937,88 €	213,15 €	62,67 €		1.344,16 €
Laufeingänge	828,84 €	27,64 €	27,64 €	0,00 €	0,28 €	**27,92 €**	13,68 €		5,86 €	3,07 €	0,70 €	0,21 €		4,40 €
Nassschrubbautomat	2.552,02 €	255,20 €	680,55 €	425,35 €	11,06 €	**266,26 €**	130,47 €		55,91 €	29,29 €	6,66 €	1,96 €		41,97 €
Tankstation	3.360,98 €	280,08 €	700,22 €	420,14 €	11,20 €	**291,28 €**	142,73 €		61,17 €	32,04 €	7,28 €	2,14 €		45,92 €
Teeküche	4.110,69 €	274,04 €	1.735,63 €	1.461,59 €	31,97 €	**306,01 €**	149,94 €		64,26 €	33,66 €	7,65 €	2,25 €		48,25 €
Anbau Baggergarage	6.182,85 €	0,00 €	6.182,85 €	6.182,85 €	123,66 €	**123,66 €**							123,66 €	
Kostenstelle 11243261 Friedhof Leonberg														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Gerätehaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gerätehäuschen	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kostenstelle 11243262 Friedhof Eltingen														
Geschirrhaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Kostenstelle 11243263 Friedhof Warmbronn														
Leichenhalle	103.104,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Deckenschwingtore	866,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Außenanlage der Leichenhalle	13.191,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Treppenpodest	2.582,30 €	103,29 €	1.299,78 €	1.196,49 €	24,96 €	**128,25 €**		67,97 €	26,93 €	14,11 €	0,00 €	0,00 €		19,24 €
Kostenstelle 11243264 Friedhof Gebersheim														
Leichenhalle	87.428,95 €	1.412,37 €	18.360,87 €	16.948,50 €	353,09 €	**1.765,46 €**	935,69 €		370,75 €	194,20 €	0,00 €	0,00 €		264,82 €
Kostenstelle 11243265 Neuer Fh Höfingen														
Aussegnungshalle	1.155.861,87 €	23.116,00 €	277.392,00 €	254.276,00 €	5.316,68 €	**28.432,68 €**	15.069,32 €		5.970,86 €	3.127,59 €	0,00 €	0,00 €		4.264,91 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2026

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2026	2026	01.01.2026	31.12.2026	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Pultstein Für Kondolenzbuch	1.509,84 €	29,71 €	356,59 €	326,88 €	6,83 €	**36,54 €**	36,54 €							
Rednerpult (Bekleidung Aus Sch	2.602,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Geräteschrank (Waschbeton)	755,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Kostenstelle 11243266 Alter Fh Höfingen														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe	**10.478.535,24 €**	**251.145,40 €**	**4.421.316,20 €**	**4.170.170,80 €**	**85.914,83 €**	**337.060,23 €**	**35.037,39 €**	**67,97 €**	**14.762,69 €**	**7.383,66 €**	**919,94 €**	**270,48 €**	**58.514,11 €**	**220.103,99 €**

Aufteilungsverhältnis Aussegnungshallen	Ausseg.-halle	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Betriebs-räume
Waldfriedhof	49,0%	21,0%	11,0%	2,5%	1,5%	15,0%
Friedhof Leonberg (Seestraße)	50,5%	21,0%	11,0%	2,5%	0,0%	15,0%
sonstige Friedhöfe	53,0%	21,0%	11,0%	0,0%	0,0%	15,0%

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2027

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2027	2027	01.01.2027	31.12.2027	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Kostenstelle 55300000 Friedhöfe														
Anhänger Für Mähertransport	4.352,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Industrie-Anhänger Fetra	1.701,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510 A Pro Clip	1.258,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pflanzfuchs Pf400	3.580,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
3 Bahr- Und Transportwagen	7.401,96 €	370,10 €	2.251,40 €	1.881,30 €	41,33 €	**411,43 €**							411,43 €	
Transportwagen	3.254,65 €	271,22 €	361,64 €	90,42 €	4,52 €	**275,74 €**							275,74 €	
Mobile Lautsprecheranlage	1.695,40 €	84,77 €	84,77 €	0,00 €	0,85 €	**85,62 €**	85,62 €							
Abbruchhammer	3.072,93 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Bema Kehrmaschine	5.485,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer	7.204,43 €	720,45 €	780,47 €	60,02 €	8,40 €	**728,85 €**								728,85 €
Digitalorgel	6.270,00 €	418,00 €	2.647,33 €	2.229,33 €	48,77 €	**466,77 €**	466,77 €							
Gleitschalkasten 412 Sandwich	4.231,64 €	423,16 €	740,55 €	317,39 €	10,58 €	**433,74 €**							433,74 €	
Friedhofsbagger HANSA APZ 531 H	138.040,00 €	13.804,00 €	18.405,34 €	4.601,34 €	230,07 €	**14.034,07 €**							14.034,07 €	
Kompaktschlepper TH 4365 AHL K	41.186,94 €	3.432,24 €	12.870,93 €	9.438,69 €	223,10 €	**3.655,34 €**								3.655,34 €
Gras- u.Laubsauger GLS 1270 + Laubsammler	14.202,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Knicklader mit Transportanhänger	49.968,10 €	3.331,21 €	3.331,21 €	0,00 €	33,31 €	**3.364,52 €**								3.364,52 €
Aufsitzmäher STIGA Park Pro 740 IOX	10.876,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1028 Vw Crafter	42.842,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer Typ 1, Grün	7.016,24 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1033 Ford Ranger Xl	27.696,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Frontmäher Stiga	11.385,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kompaktmäher Iseki	23.359,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Uni.Container	6.128,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Presslufthammer Tex 21 Pe	1.446,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Elektrohammer (Fa. Duss)	1.897,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Bodensanierungsgerät Tta Ii	3.105,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Laub- Und Abfallsauger	2.650,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510A Proclip	1.612,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Rasenmäher Honda Hrh 536 Hx	1.856,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Greifer	7.631,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1039	1.695,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Stihl Blasgerät	1.805,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Suzuki Jimny	7.763,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
80 Gehwegplatten, 01/2025, ND 20 J.	5.318,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 Gleitschalkästen, 07/2024, ND 10 J.	13.000,00 €	1.300,00 €	9.750,00 €	8.450,00 €	182,00 €	**1.482,00 €**							1.482,00 €	
Müllpressenaufbau, 07/2024, ND 10 J.	90.000,00 €	9.000,00 €	67.500,00 €	58.500,00 €	1.260,00 €	**10.260,00 €**								10.260,00 €
Grüngutmulde, 07/2024, ND 10 J.	9.000,00 €	900,00 €	6.750,00 €	5.850,00 €	126,00 €	**1.026,00 €**								1.026,00 €
Kleinrasenmäher, 07/2024, ND 10 J.	5.000,00 €	500,00 €	3.750,00 €	3.250,00 €	70,00 €	**570,00 €**								570,00 €
Baggerschaufel, 07/2024, ND 10 J.	10.000,00 €	1.000,00 €	7.500,00 €	6.500,00 €	140,00 €	**1.140,00 €**							1.140,00 €	
Friedhofsbagger, 07/2024, ND 10 J.	185.000,00 €	18.500,00 €	138.750,00 €	120.250,00 €	2.590,00 €	**21.090,00 €**							21.090,00 €	
VW-Crafter, 07/2024, ND 10 J.	65.000,00 €	6.500,00 €	48.750,00 €	42.250,00 €	910,00 €	**7.410,00 €**								7.410,00 €
Kostenstelle 55300010 Waldfriedhof														
Stele anonymes Grabf. "Aufgang der Sonne"	5.750,00 €	287,50 €	2.898,96 €	2.611,46 €	55,10 €	**342,60 €**								342,60 €
Einzäunung Und Schiebetor	32.080,95 €	0,00 €	18.185,06 €	18.185,06 €	363,70 €	**363,70 €**								363,70 €
6 Schöpfbrunnen	11.736,19 €	234,21 €	1.405,30 €	1.171,09 €	25,76 €	**259,97 €**								259,97 €
3 Wasserzapfstellen	984,75 €	19,47 €	214,10 €	194,63 €	4,09 €	**23,56 €**								23,56 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2027

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2027	2027	01.01.2027	31.12.2027	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Elektrische Versorgung Grabfeld	831,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Zapfstellen	1.730,03 €	34,05 €	746,14 €	712,09 €	14,58 €	**48,63 €**								48,63 €
Gießkannenständer	395,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
18 Steinstelen	3.967,20 €	110,91 €	1.210,78 €	1.099,87 €	23,11 €	**134,02 €**								134,02 €
20 Steinstelen	5.220,00 €	148,37 €	1.718,65 €	1.570,28 €	32,89 €	**181,26 €**								181,26 €
2 Steinstelen Neu / 1 Gesetzt	520,84 €	14,81 €	185,20 €	170,39 €	3,56 €	**18,37 €**								18,37 €
13 Steinstelen	4.133,43 €	117,95 €	1.621,85 €	1.503,90 €	31,26 €	**149,21 €**								149,21 €
11 Steinstelen Granit	3.949,98 €	112,80 €	1.654,40 €	1.541,60 €	31,96 €	**144,76 €**								144,76 €
2 Steinstelen Aus Andeer-Gneis	547,40 €	15,64 €	291,95 €	276,31 €	5,68 €	**21,32 €**								21,32 €
Neuanlage Urnenfeld	10.728,45 €	474,05 €	2.330,71 €	1.856,66 €	41,87 €	**515,92 €**								515,92 €
Grabplatten Waschbeton	6.202,65 €	305,50 €	1.782,10 €	1.476,60 €	32,59 €	**338,09 €**								338,09 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis 50	273,70 €	7,82 €	162,26 €	154,44 €	3,17 €	**10,99 €**								10,99 €
Plattenlegearbeiten	22.385,28 €	1.121,21 €	7.287,91 €	6.166,70 €	134,55 €	**1.255,76 €**								1.255,76 €
Anlegen Gräberfeld 18 + 22	8.033,12 €	401,65 €	2.912,01 €	2.510,36 €	54,22 €	**455,87 €**								455,87 €
Steinstelen Aus Andeer-Granit	855,01 €	24,43 €	569,99 €	545,56 €	11,16 €	**35,59 €**								35,59 €
Baumgrabfeld	48.412,23 €	1.284,05 €	36.488,27 €	35.204,22 €	716,92 €	**2.000,97 €**								2.000,97 €
Anonymes Wiesen-Urnengrabfeld	21.750,05 €	1.096,10 €	9.682,18 €	8.586,08 €	182,68 €	**1.278,78 €**								1.278,78 €
Einrichten Von Grabfeldern	39.501,01 €	2.076,81 €	18.518,19 €	16.441,38 €	349,60 €	**2.426,41 €**								2.426,41 €
Grundstück Wald Flst.Nr.Friedhof	735.861,50 €	0,00 €	735.861,50 €	735.861,50 €	14.717,23 €	**14.717,23 €**								14.717,23 €
KÄLTE- U. KLIMAANLAGEN ZGL. S	46.472,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WEGE, GÄRTNERISCHE ANLAGEN U.A	556.229,32 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG	154.676,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
30 SITZBÄNKE	6.374,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ELEKTRISCHE VERSORGUNG IM FREI	4.863,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG 87/88 (II)	181.731,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG PARKPLATZ	2.434,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 ABFALLBEHÄLTER / 6 BÄNKE	3.701,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 BÄNKE 'AUGSBURG V'	794,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GELÄNDER (VERZINKT, FÜR BEHIND	1.002,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
6 SITZBÄNKE 'AUGSBURG' AUS REC	2.376,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WILDGITTERZAUN	4.788,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG GRÄBERFELD	390.027,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
PARKPLÄTZE	23.008,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
8 SITZBÄNKE AUGSBURG V	4.962,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Waschbeton	3.355,17 €	167,76 €	2.055,03 €	1.887,27 €	39,42 €	**207,18 €**								207,18 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	117.038,07 €	5.579,88 €	55.798,84 €	50.218,96 €	1.060,18 €	**6.640,06 €**								6.640,06 €
Einfriedung 2. Bauabschnitt	30.778,75 €	1.810,52 €	13.578,85 €	11.768,33 €	253,47 €	**2.063,99 €**								2.063,99 €
Anlegen Gräberfeld	4.498,34 €	224,92 €	2.998,88 €	2.773,96 €	57,73 €	**282,65 €**								282,65 €
Anlegen Urnengräberfeld Nr. 66 und Nr. 51	31.547,60 €	1.598,04 €	18.377,39 €	16.779,35 €	351,57 €	**1.949,61 €**								1.949,61 €
Einrichten von Gräberfeldern	16.275,68 €	821,97 €	11.987,14 €	11.165,17 €	231,52 €	**1.053,49 €**								1.053,49 €
4 Steinstelen	1.180,48 €	33,81 €	932,54 €	898,73 €	18,31 €	**52,12 €**								52,12 €
Schaukasten mit Ständer	1.500,68 €	127,09 €	720,21 €	593,12 €	13,13 €	**140,22 €**								140,22 €
Baumgrabfeld 4b	2.915,85 €	74,48 €	2.495,07 €	2.420,59 €	49,16 €	**123,64 €**								123,64 €
Baumgrabfeld 1g	5.831,71 €	148,96 €	4.990,12 €	4.841,16 €	98,31 €	**247,27 €**								247,27 €
Baumgrabfeld 5	11.428,93 €	286,25 €	10.567,49 €	10.281,24 €	208,49 €	**494,74 €**								494,74 €
Anlegen Grabfeld Nr. 2	3.561,03 €	182,51 €	2.828,99 €	2.646,48 €	54,75 €	**237,26 €**								237,26 €
Anlegen Grabfeld Nr. 7	1.185,62 €	59,65 €	984,14 €	924,49 €	19,09 €	**78,74 €**								78,74 €
Anlegen Grabfeld Nr. 18	2.889,79 €	145,43 €	2.254,22 €	2.108,79 €	43,63 €	**189,06 €**								189,06 €
Anlegen Grabfeld Nr. 22	2.698,90 €	135,81 €	2.105,01 €	1.969,20 €	40,74 €	**176,55 €**								176,55 €
Anlegen Grabfeld Nr. 24	10.818,15 €	573,47 €	8.888,75 €	8.315,28 €	172,04 €	**745,51 €**								745,51 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2027

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2027	2027	01.01.2027	31.12.2027	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Anlegen Grabfeld Nr. 31	2.010,29 €	101,16 €	1.567,95 €	1.466,79 €	30,35 €	**131,51 €**								131,51 €
Anlegen Grabfeld Nr. 52	11.171,62 €	560,39 €	8.919,63 €	8.359,24 €	172,79 €	**733,18 €**								733,18 €
Anlegen Grabfeld Nr. 54	662,67 €	33,19 €	517,24 €	484,05 €	10,01 €	**43,20 €**								43,20 €
Nass-Trocken-Sauger	1.455,42 €	121,30 €	121,30 €	0,00 €	1,21 €	**122,51 €**								122,51 €
Schneepflug EPV3-156K	3.629,50 €	362,95 €	665,41 €	302,46 €	9,68 €	**372,63 €**								372,63 €
Streuer SA 250	3.510,50 €	351,05 €	643,59 €	292,54 €	9,36 €	**360,41 €**								360,41 €
Mobile Tankanlage	1.814,39 €	90,72 €	423,35 €	332,63 €	7,56 €	**98,28 €**								98,28 €
Lautsprechanl.	1.470,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Bronzeglocke	1.487,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Materialcontainer	2.001,04 €	200,10 €	400,22 €	200,12 €	6,00 €	**206,10 €**								206,10 €
Frontsichelmäher FM 150 S	4.705,62 €	147,04 €	147,04 €	0,00 €	1,47 €	**148,51 €**								148,51 €
Geräteträger	558,56 €	55,85 €	130,34 €	74,49 €	2,05 €	**57,90 €**								57,90 €
BOKI 1152 Schmalspurfahrzeug	155.153,62 €	15.515,36 €	41.374,31 €	25.858,95 €	672,33 €	**16.187,69 €**							16.187,69 €	
Schalverbaukasten	4.195,93 €	419,59 €	1.608,46 €	1.188,87 €	27,97 €	**447,56 €**							447,56 €	
Gesteinsmulde Typ 1	3.515,26 €	351,53 €	1.493,97 €	1.142,44 €	26,36 €	**377,89 €**								377,89 €
Universalcontainer Typ 1	7.860,07 €	786,01 €	3.340,51 €	2.554,50 €	58,95 €	**844,96 €**								844,96 €
Aufsitzrasenmäher Husquarna	17.784,18 €	1.778,42 €	6.669,06 €	4.890,64 €	115,60 €	**1.894,02 €**								1.894,02 €
2-Schalen-Greifer (Baggerschaufel)	6.830,60 €	853,82 €	1.209,60 €	355,78 €	15,65 €	**869,47 €**							869,47 €	
Geleitschalkasten 412 Sandwich	4.641,00 €	464,10 €	2.552,55 €	2.088,45 €	46,41 €	**510,51 €**							510,51 €	
Mobiles Beschallungssystem MA-505-1E	1.960,00 €	196,00 €	1.078,00 €	882,00 €	19,60 €	**215,60 €**	215,60 €							
Kühlkatafalt "Alaska 89"	10.087,63 €	504,38 €	7.859,95 €	7.355,57 €	152,16 €	**656,54 €**			656,54 €					
Abrollmule	5.826,24 €	582,62 €	3.447,21 €	2.864,59 €	63,12 €	**645,74 €**								645,74 €
Abrollmulde 4,4 m³	6.734,92 €	673,49 €	3.984,84 €	3.311,35 €	72,96 €	**746,45 €**								746,45 €
Aufsitzmäher Iseki	38.648,82 €	4.294,31 €	25.408,03 €	21.113,72 €	465,22 €	**4.759,53 €**								4.759,53 €
Urnenbaumgräber, 07/2024, ND 20 J.	25.000,00 €	1.250,00 €	21.875,00 €	20.625,00 €	425,00 €	**1.675,00 €**								1.675,00 €
Gehwegplatten, (Grabf.), 01/2025, ND 20 J.	25.508,62 €	1.275,43 €	22.957,76 €	21.682,33 €	446,40 €	**1.721,83 €**								1.721,83 €
Blumenablage für Lager, 01/2025, ND 20 J.	1.288,94 €	64,45 €	1.160,04 €	1.095,59 €	22,56 €	**87,01 €**								87,01 €
Kostenstelle 55300011 Friedhof Leonberg														
Teilerneuerung Friedhofsmauer	7.472,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Nördliche Friedhofsmauer	21.227,31 €	424,27 €	5.515,43 €	5.091,16 €	106,07 €	**530,34 €**								530,34 €
Mauer	20.919,89 €	416,76 €	6.494,56 €	6.077,80 €	125,72 €	**542,48 €**								542,48 €
Sanierung Südliche Friedhofsma	14.267,08 €	280,53 €	4.605,46 €	4.324,93 €	89,30 €	**369,83 €**								369,83 €
Sanierung Friedhofsmauer	17.053,44 €	338,59 €	5.643,07 €	5.304,48 €	109,48 €	**448,07 €**								448,07 €
2 Steinstelen	603,20 €	17,11 €	235,18 €	218,07 €	4,53 €	**21,64 €**								21,64 €
1 Steinstele Granit	314,18 €	8,97 €	131,51 €	122,54 €	2,54 €	**11,51 €**								11,51 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	145,97 €	138,15 €	2,84 €	**10,66 €**								10,66 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	145,97 €	138,15 €	2,84 €	**10,66 €**								10,66 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	199,23 €	140,92 €	3,40 €	**61,71 €**								61,71 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	199,23 €	140,92 €	3,40 €	**61,71 €**								61,71 €
Anlegen Von Grabfeldern	11.900,00 €	503,46 €	2.181,69 €	1.678,23 €	38,60 €	**542,06 €**								542,06 €
Anlegen Von Grabfeldern	12.334,33 €	518,40 €	2.203,20 €	1.684,80 €	38,88 €	**557,28 €**								557,28 €
Sandsteinplatten	5.895,50 €	294,77 €	1.645,84 €	1.351,07 €	29,97 €	**324,74 €**								324,74 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis H	273,70 €	7,82 €	162,26 €	154,44 €	3,17 €	**10,99 €**								10,99 €
Anlegen Gräberfeld	3.753,81 €	174,29 €	987,60 €	813,31 €	18,01 €	**192,30 €**								192,30 €
Plattenlegearbeiten	6.825,93 €	341,29 €	2.189,99 €	1.848,70 €	40,39 €	**381,68 €**								381,68 €
Anlegen Urnengräberfeld	5.202,25 €	260,12 €	1.885,82 €	1.625,70 €	35,12 €	**295,24 €**								295,24 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	190,04 €	181,90 €	3,72 €	**11,86 €**								11,86 €
Einrichten Von Grabfeldern	15.804,27 €	805,29 €	6.845,02 €	6.039,73 €	128,85 €	**934,14 €**								934,14 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.187,13 €	409,35 €	3.479,53 €	3.070,18 €	65,50 €	**474,85 €**								474,85 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2027

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2027	2027	01.01.2027	31.12.2027	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Grundstück Friedhof Leonberg	166.486,86 €	0,00 €	166.486,86 €	166.486,86 €	3.329,74 €	**3.329,74 €**								3.329,74 €
Grundstück Friedhof Eltingen	110.122,05 €	0,00 €	110.122,05 €	110.122,05 €	2.202,44 €	**2.202,44 €**								2.202,44 €
WASCH- UND UMKLEIDERAUM (EINSC	12.746,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
INSTANDSETZ.STÜTZMAUER	1.636,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
NEUER FRIEDHOFSEINGANG	20.568,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.DES FRIEDHOFS	10.862,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	18.335,38 €	923,82 €	9.931,06 €	9.007,24 €	189,38 €	**1.113,20 €**								1.113,20 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,43 €	117,84 €	667,72 €	549,88 €	12,18 €	**130,02 €**								130,02 €
Orgel	1.294,00 €	86,27 €	510,39 €	424,12 €	9,35 €	**95,62 €**	95,62 €							
Fh Seestraße, Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	2.500,00 €	125,00 €	2.187,50 €	2.062,50 €	42,50 €	**167,50 €**								167,50 €
Kostenstelle 55300012 Friedhof Eltingen														
ENTWÄSSERUNGSRINNE (VOR GEBÄU	1.564,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	12.638,24 €	639,05 €	6.976,23 €	6.337,18 €	133,13 €	**772,18 €**								772,18 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,44 €	117,84 €	667,72 €	549,88 €	12,18 €	**130,02 €**								130,02 €
Anlegen Grabfeld Nr. 6	11.945,91 €	602,32 €	9.536,64 €	8.934,32 €	184,71 €	**787,03 €**								787,03 €
2 Urnengrabfelder, 07/2024, ND 20 J.	5.000,00 €	250,00 €	4.375,00 €	4.125,00 €	85,00 €	**335,00 €**								335,00 €
Kostenstelle 55300120 Friedhof Gebersheim														
Mauer	16.080,67 €	316,19 €	5.032,65 €	4.716,46 €	97,49 €	**413,68 €**								413,68 €
Sanierung Friedhofsmauer, 2. A	8.636,80 €	169,91 €	2.789,42 €	2.619,51 €	54,09 €	**224,00 €**								224,00 €
Schotterrasenparkplatz	29.972,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
9 Steinstelen Versetzt	365,40 €	10,09 €	120,17 €	110,08 €	2,30 €	**12,39 €**								12,39 €
5 Steinstelen	1.560,49 €	44,49 €	611,67 €	567,18 €	11,79 €	**56,28 €**								56,28 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	199,23 €	140,92 €	3,40 €	**61,71 €**								61,71 €
Neuanlage Urnengräberfeld	2.425,82 €	110,87 €	600,51 €	489,64 €	10,90 €	**121,77 €**								121,77 €
5 Steinstelen	1.513,50 €	43,24 €	944,17 €	900,93 €	18,45 €	**61,69 €**								61,69 €
Plattenlegearbeiten	2.265,70 €	113,28 €	736,36 €	623,08 €	13,59 €	**126,87 €**								126,87 €
Anlegen Gräberfeld 14 + 16	3.096,81 €	154,84 €	1.122,60 €	967,76 €	20,90 €	**175,74 €**								175,74 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.351,14 €	417,71 €	3.724,62 €	3.306,91 €	70,32 €	**488,03 €**								488,03 €
GRABFELDER/AUßENANLAGEN	5.186,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW. GRABFELDER	1.888,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.GRABFELDER	820,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Flst. 1077/0	16.197,73 €	0,00 €	16.197,73 €	16.197,73 €	323,95 €	**323,95 €**								323,95 €
Flst. 1082/6	26.984,40 €	0,00 €	26.984,40 €	26.984,40 €	539,69 €	**539,69 €**								539,69 €
Flst. 1082/3	6.758,87 €	0,00 €	6.758,87 €	6.758,87 €	135,18 €	**135,18 €**								135,18 €
Flst. 1083/1	5.190,14 €	0,00 €	5.190,14 €	5.190,14 €	103,80 €	**103,80 €**								103,80 €
Flst. 1076	4,60 €	0,00 €	4,60 €	4,60 €	0,09 €	**0,09 €**								0,09 €
Flst. 1082/4	391,00 €	0,00 €	391,00 €	391,00 €	7,82 €	**7,82 €**								7,82 €
Anlegen Gräberfeld	5.230,11 €	265,82 €	2.791,07 €	2.525,25 €	53,16 €	**318,98 €**								318,98 €
Anlagen Gräberfeld	2.541,79 €	127,62 €	1.871,78 €	1.744,16 €	36,16 €	**163,78 €**								163,78 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,25 €	636,12 €	523,87 €	11,60 €	**123,85 €**								123,85 €
Bahr- Und Transportwagen	2.914,60 €	145,73 €	1.141,55 €	995,82 €	21,37 €	**167,10 €**							167,10 €	
Grabrand-Laufroste	828,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Gehwegplatten zum Einrichten von Grabf. 01/2025, ND 20 J.	10.966,66 €	548,33 €	9.870,00 €	9.321,67 €	191,92 €	**740,25 €**								740,25 €
Kostenstelle 55300230 Neuer Fh Höfingen														
Lederplastik (Aus Schwarzem Ma	9.612,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Schöpfbecken - Wasserstellen	15.065,22 €	300,93 €	3.310,19 €	3.009,26 €	63,19 €	**364,12 €**								364,12 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2027

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2027	2027	01.01.2027	31.12.2027	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
6 Steinstelen Versetzt	243,60 €	6,78 €	80,83 €	74,05 €	1,55 €	**8,33 €**								8,33 €
Neuanlage Gräberfeld	4.941,77 €	247,09 €	967,74 €	720,65 €	16,88 €	**263,97 €**								263,97 €
Anlage Gräberfeld Nr. 5	2.535,12 €	117,71 €	666,98 €	549,27 €	12,16 €	**129,87 €**								129,87 €
Plattenlegearbeiten	9.446,02 €	472,30 €	3.069,97 €	2.597,67 €	56,68 €	**528,98 €**								528,98 €
Anlegen Gräberfeld 4	7.599,57 €	379,98 €	2.786,49 €	2.406,51 €	51,93 €	**431,91 €**								431,91 €
Einrichten von Grabfeldern	490.525,00 €	27.047,25 €	241.171,26 €	214.124,01 €	4.552,95 €	**31.600,20 €**								31.600,20 €
Grundstück Neuer Friedhof Höf.	455.547,29 €	0,00 €	455.547,29 €	455.547,29 €	9.110,95 €	**9.110,95 €**								9.110,95 €
OPFERBÜCHSE AUS METALL	594,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
AUßENANLAGEN	111.913,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
BÄNKE	8.372,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TORE, ZÄUNE	38.018,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRÄBER-, GRÜN- UND WEGEFLÄCHEN	432.972,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Grandezza	6.002,65 €	300,13 €	3.676,64 €	3.376,51 €	70,53 €	**370,66 €**								370,66 €
Anlegen Gräberfeld	73.338,74 €	4.017,10 €	42.514,26 €	38.497,16 €	810,11 €	**4.827,21 €**								4.827,21 €
Möbelierung Erweiterung Neuer Fh Höfingen	845,49 €	70,45 €	70,45 €	0,00 €	0,70 €	**71,15 €**								71,15 €
Elektrotechnische Ausrüstung	5.014,77 €	417,91 €	417,91 €	0,00 €	4,18 €	**422,09 €**								422,09 €
Anlegen Gräberfeld	1.938,80 €	96,94 €	1.292,53 €	1.195,59 €	24,88 €	**121,82 €**								121,82 €
Kanalhausanschluss	7.339,18 €	147,77 €	6.009,25 €	5.861,48 €	118,71 €	**266,48 €**								266,48 €
Anlagen Gräberfeld	6.738,69 €	345,86 €	5.072,61 €	4.726,75 €	97,99 €	**443,85 €**								443,85 €
4 Steinstelen	1.475,60 €	42,26 €	1.165,69 €	1.123,43 €	22,89 €	**65,15 €**								65,15 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	636,10 €	523,84 €	11,60 €	**123,86 €**								123,86 €
Anlegen Gräberfeld	5.213,14 €	274,89 €	4.031,69 €	3.756,80 €	77,88 €	**352,77 €**								352,77 €
Transportwagen	2.915,50 €	242,96 €	323,93 €	80,97 €	4,05 €	**247,01 €**							247,01 €	
Grabfeld Nr. 9FH Höfingen neu, 01/2025	5.309,41 €	265,47 €	4.778,47 €	4.513,00 €	92,91 €	**358,38 €**								358,38 €
Grabfeld Nr. 12 FH Höfingen neu, 01/2025	5.430,82 €	271,54 €	4.887,74 €	4.616,20 €	95,04 €	**366,58 €**								366,58 €
Kostenstelle 55300231 Alter Fh Höfingen														
Wege, Friedhofseingang	9.482,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erweiterung	35.195,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Friedhofsmauer (Zuschuß: 09575	35.542,46 €	710,61 €	7.816,64 €	7.106,03 €	149,23 €	**859,84 €**								859,84 €
Anlegen Von Grabfeldern	4.802,61 €	201,85 €	857,84 €	655,99 €	15,14 €	**216,99 €**								216,99 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	190,04 €	181,90 €	3,72 €	**11,86 €**								11,86 €
Grundstück Alter Friedhof Höf.	84.015,48 €	0,00 €	84.015,48 €	84.015,48 €	1.680,31 €	**1.680,31 €**								1.680,31 €
NEUBAU U.ERNEUERUNG DER FRIEDH	4.280,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
EINGANGSTOR	380,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TOR FÜR ERWEITERUNG	568,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
UMZÄUNUNG ERWEITERUNG	1.315,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ANLAGE GRAEBERFELD	1.742,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	5.751,36 €	287,57 €	3.043,41 €	2.755,84 €	57,99 €	**345,56 €**								345,56 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	636,10 €	523,84 €	11,60 €	**123,86 €**								123,86 €
Zuschuß für Instandsetz. Alter Fh Höfingen	-11.197,29 €	-228,36 €	-2.511,89 €	-2.283,53 €	-47,95 €	**-276,31 €**								-276,31 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	4.000,00 €	200,00 €	3.500,00 €	3.300,00 €	68,00 €	**268,00 €**								268,00 €
Kostenstelle 55300340 Friedhof Warmbronn														
Gedenktafel Aus Bronzeguß	4.123,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pieta In Bronze	6.472,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erw. Des Friedhofs	64.358,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
19 Steinstelen Gesetzt	5.333,68 €	152,23 €	1.902,95 €	1.750,72 €	36,54 €	**188,77 €**								188,77 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2027

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2027	2027	01.01.2027	31.12.2027	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Urnenwand	41.016,46 €	820,33 €	29.326,76 €	28.506,43 €	578,33 €	**1.398,66 €**								1.398,66 €
Außenanlage	16.966,97 €	835,23 €	4.802,53 €	3.967,30 €	87,70 €	**922,93 €**								922,93 €
Erweiterung Warmbronn	574.828,78 €	29.501,35 €	263.053,76 €	233.552,41 €	4.966,06 €	**34.467,41 €**								34.467,41 €
Grundstück Friedhof Warmbronn	73.983,94 €	0,00 €	73.983,94 €	73.983,94 €	1.479,68 €	**1.479,68 €**								1.479,68 €
2 Sitzbänke	773,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Pasand Vista	2.514,85 €	125,74 €	1.540,36 €	1.414,62 €	29,55 €	**155,29 €**								155,29 €
Grundstücke Erweiterung	95.700,58 €	0,00 €	95.700,58 €	95.700,58 €	1.914,01 €	**1.914,01 €**								1.914,01 €
Anlegen Gräberfeld	1.911,97 €	107,00 €	1.426,60 €	1.319,60 €	27,46 €	**134,46 €**								134,46 €
Einrichten Grabfeld Abt. 2	2.041,52 €	107,73 €	1.606,97 €	1.499,24 €	31,06 €	**138,79 €**								138,79 €
Zaun entlang Büsnauer Straße	6.857,73 €	405,38 €	5.134,86 €	4.729,48 €	98,64 €	**504,02 €**								504,02 €
Plattenbelag vor der Aussegnungshalle	27.535,20 €	1.108,53 €	23.001,88 €	21.893,35 €	448,95 €	**1.557,48 €**								1.557,48 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	636,10 €	523,84 €	11,60 €	**123,86 €**								123,86 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,98 €	112,26 €	636,13 €	523,87 €	11,60 €	**123,86 €**								123,86 €
Friedhofsmauer Warmbronn	156.993,97 €	3.141,94 €	139.292,73 €	136.150,79 €	2.754,44 €	**5.896,38 €**								5.896,38 €
Hecke entlang Friedhofsmauer Warmbronn	9.700,00 €	388,00 €	7.501,33 €	7.113,33 €	146,15 €	**534,15 €**								534,15 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	12.870,46 €	652,48 €	10.385,22 €	9.732,74 €	201,18 €	**853,66 €**								853,66 €
Anlegen Grabfeld Nr. 5	1.647,26 €	83,25 €	1.373,61 €	1.290,36 €	26,64 €	**109,89 €**								109,89 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	6.000,00 €	300,00 €	5.250,00 €	4.950,00 €	102,00 €	**402,00 €**								402,00 €
Kostenstelle 11243260 Waldfriedhof														
Leichenhalle (Gesamtes Gebäude)	890.368,62 €	10.679,64 €	138.835,31 €	128.155,67 €	2.669,91 €	**13.349,55 €**	6.541,28 €		2.803,41 €	1.468,45 €	333,74 €	98,12 €		2.104,55 €
Aussegnungshalle	459.123,97 €	11.178,57 €	122.964,31 €	111.785,74 €	2.347,50 €	**13.526,07 €**	6.627,77 €		2.840,47 €	1.487,87 €	338,15 €	99,42 €		2.132,39 €
Elektroleitungen	2.012,36 €	64,26 €	123,19 €	58,93 €	1,82 €	**66,08 €**	32,38 €		13,88 €	7,27 €	1,65 €	0,49 €		10,41 €
Erweiterung der Aussegnungshalle	257.818,90 €	5.172,61 €	165.092,63 €	159.920,02 €	3.250,13 €	**8.422,74 €**	4.127,14 €		1.768,78 €	926,50 €	210,57 €	61,91 €		1.327,84 €
Laufeingänge	828,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Nassschrubbautomat	2.552,02 €	255,20 €	425,35 €	170,15 €	5,96 €	**261,16 €**	127,97 €		54,84 €	28,73 €	6,53 €	1,92 €		41,17 €
Tankstation	3.360,98 €	280,08 €	420,14 €	140,06 €	5,60 €	**285,68 €**	139,98 €		59,99 €	31,42 €	7,14 €	2,10 €		45,05 €
Teeküche	4.110,69 €	274,04 €	1.461,59 €	1.187,55 €	26,49 €	**300,53 €**	147,26 €		63,11 €	33,06 €	7,51 €	2,21 €		47,38 €
Anbau Baggergarage	6.182,85 €	0,00 €	6.182,85 €	6.182,85 €	123,66 €	**123,66 €**							123,66 €	
Kostenstelle 11243261 Friedhof Leonberg														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Gerätehaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gerätehäuschen	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kostenstelle 11243262 Friedhof Eltingen														
Geschirrhaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Kostenstelle 11243263 Friedhof Warmbronn														
Leichenhalle	103.104,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Deckenschwingtore	866,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Außenanlage der Leichenhalle	13.191,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Treppenpodest	2.582,30 €	103,29 €	1.196,49 €	1.093,20 €	22,90 €	**126,19 €**		66,88 €	26,50 €	13,88 €	0,00 €	0,00 €		18,93 €
Kostenstelle 11243264 Friedhof Gebersheim														
Leichenhalle	87.428,95 €	1.412,37 €	16.948,50 €	15.536,13 €	324,85 €	**1.737,22 €**	920,73 €		364,82 €	191,09 €	0,00 €	0,00 €		260,58 €
Kostenstelle 11243265 Neuer Fh Höfingen														
Aussegnungshalle	1.155.861,87 €	23.116,00 €	254.276,00 €	231.160,00 €	4.854,36 €	**27.970,36 €**	14.824,29 €		5.873,78 €	3.076,74 €	0,00 €	0,00 €		4.195,55 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2027

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2027	2027	01.01.2027	31.12.2027	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Pultstein Für Kondolenzbuch	1.509,84 €	29,71 €	326,88 €	297,17 €	6,24 €	**35,95 €**	35,95 €							
Rednerpult (Bekleidung Aus Sch	2.602,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Geräteschrank (Waschbeton)	755,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Kostenstelle 11243266 Alter Fh Höfingen														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe	**10.478.535,24 €**	**248.877,66 €**	**4.170.170,80 €**	**3.921.293,14 €**	**80.914,64 €**	**329.792,30 €**	**34.388,36 €**	**66,88 €**	**14.526,12 €**	**7.265,01 €**	**905,29 €**	**266,17 €**	**57.419,98 €**	**214.954,49 €**

Aufteilungsverhältnis Aussegnungshallen	Ausseg.-halle	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Betriebs-räume
Waldfriedhof	49,0%	21,0%	11,0%	2,5%	1,5%	15,0%
Friedhof Leonberg (Seestraße)	50,5%	21,0%	11,0%	2,5%	0,0%	15,0%
sonstige Friedhöfe	53,0%	21,0%	11,0%	0,0%	0,0%	15,0%

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2028

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2028	2028	01.01.2028	31.12.2028	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Kostenstelle 55300000 Friedhöfe														
Anhänger Für Mähertransport	4.352,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Industrie-Anhänger Fetra	1.701,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510 A Pro Clip	1.258,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pflanzfuchs Pf400	3.580,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
3 Bahr- Und Transportwagen	7.401,96 €	370,10 €	1.881,30 €	1.511,20 €	33,93 €	**404,03 €**							404,03 €	
Transportwagen	3.254,65 €	90,42 €	90,42 €	0,00 €	0,90 €	**91,32 €**							91,32 €	
Mobile Lautsprecheranlage	1.695,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Abbruchhammer	3.072,93 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Bema Kehrmaschine	5.485,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer	7.204,43 €	60,02 €	60,02 €	0,00 €	0,60 €	**60,62 €**								60,62 €
Digitalorgel	6.270,00 €	418,00 €	2.229,33 €	1.811,33 €	40,41 €	**458,41 €**	458,41 €							
Gleitschalkasten 412 Sandwich	4.231,64 €	317,39 €	317,39 €	0,00 €	3,17 €	**320,56 €**							320,56 €	
Friedhofsbagger HANSA APZ 531 H	138.040,00 €	4.601,34 €	4.601,34 €	0,00 €	46,01 €	**4.647,35 €**							4.647,35 €	
Kompaktschlepper TH 4365 AHL K	41.186,94 €	3.432,24 €	9.438,69 €	6.006,45 €	154,45 €	**3.586,69 €**								3.586,69 €
Gras- u.Laubsauger GLS 1270 + Laubsammler	14.202,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Knicklader mit Transportanhänger	49.968,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Aufsitzmäher STIGA Park Pro 740 IOX	10.876,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1028 Vw Crafter	42.842,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer Typ 1, Grün	7.016,24 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1033 Ford Ranger Xl	27.696,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Frontmäher Stiga	11.385,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kompaktmäher Iseki	23.359,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Uni.Container	6.128,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Presslufthammer Tex 21 Pe	1.446,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Elektrohammer (Fa. Duss)	1.897,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Bodensanierungsgerät Tta Ii	3.105,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Laub- Und Abfallsauger	2.650,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510A Proclip	1.612,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Rasenmäher Honda Hrh 536 Hx	1.856,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Greifer	7.631,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1039	1.695,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Stihl Blasgerät	1.805,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Suzuki Jimny	7.763,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
80 Gehwegplatten, 01/2025, ND 20 J.	5.318,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 Gleitschalkästen, 07/2024, ND 10 J.	13.000,00 €	1.300,00 €	8.450,00 €	7.150,00 €	156,00 €	**1.456,00 €**							1.456,00 €	
Müllpressenaufbau, 07/2024, ND 10 J.	90.000,00 €	9.000,00 €	58.500,00 €	49.500,00 €	1.080,00 €	**10.080,00 €**								10.080,00 €
Grüngutmulde, 07/2024, ND 10 J.	9.000,00 €	900,00 €	5.850,00 €	4.950,00 €	108,00 €	**1.008,00 €**								1.008,00 €
Kleinrasenmäher, 07/2024, ND 10 J.	5.000,00 €	500,00 €	3.250,00 €	2.750,00 €	60,00 €	**560,00 €**								560,00 €
Baggerschaufel, 07/2024, ND 10 J.	10.000,00 €	1.000,00 €	6.500,00 €	5.500,00 €	120,00 €	**1.120,00 €**							1.120,00 €	
Friedhofsbagger, 07/2024, ND 10 J.	185.000,00 €	18.500,00 €	120.250,00 €	101.750,00 €	2.220,00 €	**20.720,00 €**							20.720,00 €	
VW-Crafter, 07/2024, ND 10 J.	65.000,00 €	6.500,00 €	42.250,00 €	35.750,00 €	780,00 €	**7.280,00 €**								7.280,00 €
Kostenstelle 55300010 Waldfriedhof														
Stele anonymes Grabf. "Aufgang der Sonne"	5.750,00 €	287,50 €	2.611,46 €	2.323,96 €	49,35 €	**336,85 €**								336,85 €
Einzäunung Und Schiebetor	32.080,95 €	0,00 €	18.185,06 €	18.185,06 €	363,70 €	**363,70 €**								363,70 €
6 Schöpfbrunnen	11.736,19 €	234,21 €	1.171,09 €	936,88 €	21,08 €	**255,29 €**								255,29 €
3 Wasserzapfstellen	984,75 €	19,47 €	194,63 €	175,16 €	3,70 €	**23,17 €**								23,17 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2028

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2028	2028	01.01.2028	31.12.2028	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Elektrische Versorgung Grabfeld	831,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Zapfstellen	1.730,03 €	34,05 €	712,09 €	678,04 €	13,90 €	**47,95 €**								47,95 €
Gießkannenständer	395,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
18 Steinstelen	3.967,20 €	110,91 €	1.099,87 €	988,96 €	20,89 €	**131,80 €**								131,80 €
20 Steinstelen	5.220,00 €	148,37 €	1.570,28 €	1.421,91 €	29,92 €	**178,29 €**								178,29 €
2 Steinstelen Neu / 1 Gesetzt	520,84 €	14,81 €	170,39 €	155,58 €	3,26 €	**18,07 €**								18,07 €
13 Steinstelen	4.133,43 €	117,95 €	1.503,90 €	1.385,95 €	28,90 €	**146,85 €**								146,85 €
11 Steinstelen Granit	3.949,98 €	112,80 €	1.541,60 €	1.428,80 €	29,70 €	**142,50 €**								142,50 €
2 Steinstelen Aus Andeer-Gneis	547,40 €	15,64 €	276,31 €	260,67 €	5,37 €	**21,01 €**								21,01 €
Neuanlage Urnenfeld	10.728,45 €	474,05 €	1.856,66 €	1.382,61 €	32,39 €	**506,44 €**								506,44 €
Grabplatten Waschbeton	6.202,65 €	305,50 €	1.476,60 €	1.171,10 €	26,48 €	**331,98 €**								331,98 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis 50	273,70 €	7,82 €	154,44 €	146,62 €	3,01 €	**10,83 €**								10,83 €
Plattenlegearbeiten	22.385,28 €	1.121,21 €	6.166,70 €	5.045,49 €	112,12 €	**1.233,33 €**								1.233,33 €
Anlegen Gräberfeld 18 + 22	8.033,12 €	401,65 €	2.510,36 €	2.108,71 €	46,19 €	**447,84 €**								447,84 €
Steinstelen Aus Andeer-Granit	855,01 €	24,43 €	545,56 €	521,13 €	10,67 €	**35,10 €**								35,10 €
Baumgrabfeld	48.412,23 €	1.284,05 €	35.204,22 €	33.920,17 €	691,24 €	**1.975,29 €**								1.975,29 €
Anonymes Wiesen-Urnengrabfeld	21.750,05 €	1.096,10 €	8.586,08 €	7.489,98 €	160,76 €	**1.256,86 €**								1.256,86 €
Einrichten Von Grabfeldern	39.501,01 €	2.076,81 €	16.441,38 €	14.364,57 €	308,06 €	**2.384,87 €**								2.384,87 €
Grundstück Wald Flst.Nr.Friedhof	735.861,50 €	0,00 €	735.861,50 €	735.861,50 €	14.717,23 €	**14.717,23 €**								14.717,23 €
KÄLTE- U. KLIMAANLAGEN ZGL. S	46.472,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WEGE, GÄRTNERISCHE ANLAGEN U.A	556.229,32 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG	154.676,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
30 SITZBÄNKE	6.374,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ELEKTRISCHE VERSORGUNG IM FREI	4.863,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG 87/88 (II)	181.731,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG PARKPLATZ	2.434,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 ABFALLBEHÄLTER / 6 BÄNKE	3.701,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 BÄNKE 'AUGSBURG V'	794,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GELÄNDER (VERZINKT, FÜR BEHIND	1.002,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
6 SITZBÄNKE 'AUGSBURG' AUS REC	2.376,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WILDGITTERZAUN	4.788,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG GRÄBERFELD	390.027,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
PARKPLÄTZE	23.008,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
8 SITZBÄNKE AUGSBURG V	4.962,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Waschbeton	3.355,17 €	167,76 €	1.887,27 €	1.719,51 €	36,07 €	**203,83 €**								203,83 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	117.038,07 €	5.579,88 €	50.218,96 €	44.639,08 €	948,58 €	**6.528,46 €**								6.528,46 €
Einfriedung 2. Bauabschnitt	30.778,75 €	1.810,52 €	11.768,33 €	9.957,81 €	217,26 €	**2.027,78 €**								2.027,78 €
Anlegen Gräberfeld	4.498,34 €	224,92 €	2.773,96 €	2.549,04 €	53,23 €	**278,15 €**								278,15 €
Anlegen Urnengräberfeld Nr. 66 und Nr. 51	31.547,60 €	1.598,04 €	16.779,35 €	15.181,31 €	319,61 €	**1.917,65 €**								1.917,65 €
Einrichten von Gräberfeldern	16.275,68 €	821,97 €	11.165,17 €	10.343,20 €	215,08 €	**1.037,05 €**								1.037,05 €
4 Steinstelen	1.180,48 €	33,81 €	898,73 €	864,92 €	17,64 €	**51,45 €**								51,45 €
Schaukasten mit Ständer	1.500,68 €	127,09 €	593,12 €	466,03 €	10,59 €	**137,68 €**								137,68 €
Baumgrabfeld 4b	2.915,85 €	74,48 €	2.420,59 €	2.346,11 €	47,67 €	**122,15 €**								122,15 €
Baumgrabfeld 1g	5.831,71 €	148,96 €	4.841,16 €	4.692,20 €	95,33 €	**244,29 €**								244,29 €
Baumgrabfeld 5	11.428,93 €	286,25 €	10.281,24 €	9.994,99 €	202,76 €	**489,01 €**								489,01 €
Anlegen Grabfeld Nr. 2	3.561,03 €	182,51 €	2.646,48 €	2.463,97 €	51,10 €	**233,61 €**								233,61 €
Anlegen Grabfeld Nr. 7	1.185,62 €	59,65 €	924,49 €	864,84 €	17,89 €	**77,54 €**								77,54 €
Anlegen Grabfeld Nr. 18	2.889,79 €	145,43 €	2.108,79 €	1.963,36 €	40,72 €	**186,15 €**								186,15 €
Anlegen Grabfeld Nr. 22	2.698,90 €	135,81 €	1.969,20 €	1.833,39 €	38,03 €	**173,84 €**								173,84 €
Anlegen Grabfeld Nr. 24	10.818,15 €	573,47 €	8.315,28 €	7.741,81 €	160,57 €	**734,04 €**								734,04 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2028

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2028	2028	01.01.2028	31.12.2028	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Anlegen Grabfeld Nr. 31	2.010,29 €	101,16 €	1.466,79 €	1.365,63 €	28,32 €	**129,48 €**								129,48 €
Anlegen Grabfeld Nr. 52	11.171,62 €	560,39 €	8.359,24 €	7.798,85 €	161,58 €	**721,97 €**								721,97 €
Anlegen Grabfeld Nr. 54	662,67 €	33,19 €	484,05 €	450,86 €	9,35 €	**42,54 €**								42,54 €
Nass-Trocken-Sauger	1.455,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Schneepflug EPV3-156K	3.629,50 €	302,46 €	302,46 €	0,00 €	3,02 €	**305,48 €**								305,48 €
Streuer SA 250	3.510,50 €	292,54 €	292,54 €	0,00 €	2,93 €	**295,47 €**								295,47 €
Mobile Tankanlage	1.814,39 €	90,72 €	332,63 €	241,91 €	5,75 €	**96,47 €**								96,47 €
Lautsprechanl.	1.470,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Bronzeglocke	1.487,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Materialcontainer	2.001,04 €	200,10 €	200,12 €	0,02 €	2,00 €	**202,10 €**								202,10 €
Frontsichelmäher FM 150 S	4.705,62 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Geräteträger	558,56 €	55,85 €	74,49 €	18,64 €	0,93 €	**56,78 €**								56,78 €
BOKI 1152 Schmalspurfahrzeug	155.153,62 €	15.515,36 €	25.858,95 €	10.343,59 €	362,03 €	**15.877,39 €**							15.877,39 €	
Schalverbaukasten	4.195,93 €	419,59 €	1.188,87 €	769,28 €	19,58 €	**439,17 €**							439,17 €	
Gesteinsmulde Typ 1	3.515,26 €	351,53 €	1.142,44 €	790,91 €	19,33 €	**370,86 €**								370,86 €
Universalcontainer Typ 1	7.860,07 €	786,01 €	2.554,50 €	1.768,49 €	43,23 €	**829,24 €**								829,24 €
Aufsitzrasenmäher Husquarna	17.784,18 €	1.778,42 €	4.890,64 €	3.112,22 €	80,03 €	**1.858,45 €**								1.858,45 €
2-Schalen-Greifer (Baggerschaufel)	6.830,60 €	355,78 €	355,78 €	0,00 €	3,56 €	**359,34 €**							359,34 €	
Geleitschalkasten 412 Sandwich	4.641,00 €	464,10 €	2.088,45 €	1.624,35 €	37,13 €	**501,23 €**							501,23 €	
Mobiles Beschallungssystem MA-505-1E	1.960,00 €	196,00 €	882,00 €	686,00 €	15,68 €	**211,68 €**	211,68 €							
Kühlkatafalt "Alaska 89"	10.087,63 €	504,38 €	7.355,57 €	6.851,19 €	142,07 €	**646,45 €**			646,45 €					
Abrollmule	5.826,24 €	582,62 €	2.864,59 €	2.281,97 €	51,47 €	**634,09 €**								634,09 €
Abrollmulde 4,4 m³	6.734,92 €	673,49 €	3.311,35 €	2.637,86 €	59,49 €	**732,98 €**								732,98 €
Aufsitzmäher Iseki	38.648,82 €	4.294,31 €	21.113,72 €	16.819,41 €	379,33 €	**4.673,64 €**								4.673,64 €
Urnenbaumgräber, 07/2024, ND 20 J.	25.000,00 €	1.250,00 €	20.625,00 €	19.375,00 €	400,00 €	**1.650,00 €**								1.650,00 €
Gehwegplatten, (Grabf.), 01/2025, ND 20 J.	25.508,62 €	1.275,43 €	21.682,33 €	20.406,90 €	420,89 €	**1.696,32 €**								1.696,32 €
Blumenablage für Lager, 01/2025, ND 20 J.	1.288,94 €	64,45 €	1.095,59 €	1.031,14 €	21,27 €	**85,72 €**								85,72 €
Kostenstelle 55300011 Friedhof Leonberg														
Teilerneuerung Friedhofsmauer	7.472,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Nördliche Friedhofsmauer	21.227,31 €	424,27 €	5.091,16 €	4.666,89 €	97,58 €	**521,85 €**								521,85 €
Mauer	20.919,89 €	416,76 €	6.077,80 €	5.661,04 €	117,39 €	**534,15 €**								534,15 €
Sanierung Südliche Friedhofsma	14.267,08 €	280,53 €	4.324,93 €	4.044,40 €	83,69 €	**364,22 €**								364,22 €
Sanierung Friedhofsmauer	17.053,44 €	338,59 €	5.304,48 €	4.965,89 €	102,70 €	**441,29 €**								441,29 €
2 Steinstelen	603,20 €	17,11 €	218,07 €	200,96 €	4,19 €	**21,30 €**								21,30 €
1 Steinstele Granit	314,18 €	8,97 €	122,54 €	113,57 €	2,36 €	**11,33 €**								11,33 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	138,15 €	130,33 €	2,68 €	**10,50 €**								10,50 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	138,15 €	130,33 €	2,68 €	**10,50 €**								10,50 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	140,92 €	82,61 €	2,24 €	**60,55 €**								60,55 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	140,92 €	82,61 €	2,24 €	**60,55 €**								60,55 €
Anlegen Von Grabfeldern	11.900,00 €	503,46 €	1.678,23 €	1.174,77 €	28,53 €	**531,99 €**								531,99 €
Anlegen Von Grabfeldern	12.334,33 €	518,40 €	1.684,80 €	1.166,40 €	28,51 €	**546,91 €**								546,91 €
Sandsteinplatten	5.895,50 €	294,77 €	1.351,07 €	1.056,30 €	24,07 €	**318,84 €**								318,84 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis H	273,70 €	7,82 €	154,44 €	146,62 €	3,01 €	**10,83 €**								10,83 €
Anlegen Gräberfeld	3.753,81 €	174,29 €	813,31 €	639,02 €	14,52 €	**188,81 €**								188,81 €
Plattenlegearbeiten	6.825,93 €	341,29 €	1.848,70 €	1.507,41 €	33,56 €	**374,85 €**								374,85 €
Anlegen Urnengräberfeld	5.202,25 €	260,12 €	1.625,70 €	1.365,58 €	29,91 €	**290,03 €**								290,03 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	181,90 €	173,76 €	3,56 €	**11,70 €**								11,70 €
Einrichten Von Grabfeldern	15.804,27 €	805,29 €	6.039,73 €	5.234,44 €	112,74 €	**918,03 €**								918,03 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.187,13 €	409,35 €	3.070,18 €	2.660,83 €	57,31 €	**466,66 €**								466,66 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2028

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2028	2028	01.01.2028	31.12.2028	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Grundstück Friedhof Leonberg	166.486,86 €	0,00 €	166.486,86 €	166.486,86 €	3.329,74 €	**3.329,74 €**								3.329,74 €
Grundstück Friedhof Eltingen	110.122,05 €	0,00 €	110.122,05 €	110.122,05 €	2.202,44 €	**2.202,44 €**								2.202,44 €
WASCH- UND UMKLEIDERAUM (EINSC	12.746,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
INSTANDSETZ.STÜTZMAUER	1.636,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
NEUER FRIEDHOFSEINGANG	20.568,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.DES FRIEDHOFS	10.862,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	18.335,38 €	923,82 €	9.007,24 €	8.083,42 €	170,91 €	**1.094,73 €**								1.094,73 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,43 €	117,84 €	549,88 €	432,04 €	9,82 €	**127,66 €**								127,66 €
Orgel	1.294,00 €	86,27 €	424,12 €	337,85 €	7,62 €	**93,89 €**	93,89 €							
Fh Seestraße, Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	2.500,00 €	125,00 €	2.062,50 €	1.937,50 €	40,00 €	**165,00 €**								165,00 €
Kostenstelle 55300012 Friedhof Eltingen														
ENTWÄSSERUNGSRINNE (VOR GEBÄU	1.564,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	12.638,24 €	639,05 €	6.337,18 €	5.698,13 €	120,35 €	**759,40 €**								759,40 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,44 €	117,84 €	549,88 €	432,04 €	9,82 €	**127,66 €**								127,66 €
Anlegen Grabfeld Nr. 6	11.945,91 €	602,32 €	8.934,32 €	8.332,00 €	172,66 €	**774,98 €**								774,98 €
2 Urnengrabfelder, 07/2024, ND 20 J.	5.000,00 €	250,00 €	4.125,00 €	3.875,00 €	80,00 €	**330,00 €**								330,00 €
Kostenstelle 55300120 Friedhof Gebersheim														
Mauer	16.080,67 €	316,19 €	4.716,46 €	4.400,27 €	91,17 €	**407,36 €**								407,36 €
Sanierung Friedhofsmauer, 2. A	8.636,80 €	169,91 €	2.619,51 €	2.449,60 €	50,69 €	**220,60 €**								220,60 €
Schotterrasenparkplatz	29.972,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
9 Steinstelen Versetzt	365,40 €	10,09 €	110,08 €	99,99 €	2,10 €	**12,19 €**								12,19 €
5 Steinstelen	1.560,49 €	44,49 €	567,18 €	522,69 €	10,90 €	**55,39 €**								55,39 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	140,92 €	82,61 €	2,24 €	**60,55 €**								60,55 €
Neuanlage Urnengräberfeld	2.425,82 €	110,87 €	489,64 €	378,77 €	8,68 €	**119,55 €**								119,55 €
5 Steinstelen	1.513,50 €	43,24 €	900,93 €	857,69 €	17,59 €	**60,83 €**								60,83 €
Plattenlegearbeiten	2.265,70 €	113,28 €	623,08 €	509,80 €	11,33 €	**124,61 €**								124,61 €
Anlegen Gräberfeld 14 + 16	3.096,81 €	154,84 €	967,76 €	812,92 €	17,81 €	**172,65 €**								172,65 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.351,14 €	417,71 €	3.306,91 €	2.889,20 €	61,96 €	**479,67 €**								479,67 €
GRABFELDER/AUßENANLAGEN	5.186,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW. GRABFELDER	1.888,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.GRABFELDER	820,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Flst. 1077/0	16.197,73 €	0,00 €	16.197,73 €	16.197,73 €	323,95 €	**323,95 €**								323,95 €
Flst. 1082/6	26.984,40 €	0,00 €	26.984,40 €	26.984,40 €	539,69 €	**539,69 €**								539,69 €
Flst. 1082/3	6.758,87 €	0,00 €	6.758,87 €	6.758,87 €	135,18 €	**135,18 €**								135,18 €
Flst. 1083/1	5.190,14 €	0,00 €	5.190,14 €	5.190,14 €	103,80 €	**103,80 €**								103,80 €
Flst. 1076	4,60 €	0,00 €	4,60 €	4,60 €	0,09 €	**0,09 €**								0,09 €
Flst. 1082/4	391,00 €	0,00 €	391,00 €	391,00 €	7,82 €	**7,82 €**								7,82 €
Anlegen Gräberfeld	5.230,11 €	265,82 €	2.525,25 €	2.259,43 €	47,85 €	**313,67 €**								313,67 €
Anlagen Gräberfeld	2.541,79 €	127,62 €	1.744,16 €	1.616,54 €	33,61 €	**161,23 €**								161,23 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,25 €	523,87 €	411,62 €	9,35 €	**121,60 €**								121,60 €
Bahr- Und Transportwagen	2.914,60 €	145,73 €	995,82 €	850,09 €	18,46 €	**164,19 €**							164,19 €	
Grabrand-Laufroste	828,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Gehwegplatten zum Einrichten von Grabf. 01/2025, ND 20 J.	10.966,66 €	548,33 €	9.321,67 €	8.773,34 €	180,95 €	**729,28 €**								729,28 €
Kostenstelle 55300230 Neuer Fh Höfingen														
Lederplastik (Aus Schwarzem Ma	9.612,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Schöpfbecken - Wasserstellen	15.065,22 €	300,93 €	3.009,26 €	2.708,33 €	57,18 €	**358,11 €**								358,11 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2028

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2028	2028	01.01.2028	31.12.2028	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
6 Steinstelen Versetzt	243,60 €	6,78 €	74,05 €	67,27 €	1,41 €	**8,19 €**								8,19 €
Neuanlage Gräberfeld	4.941,77 €	247,09 €	720,65 €	473,56 €	11,94 €	**259,03 €**								259,03 €
Anlage Gräberfeld Nr. 5	2.535,12 €	117,71 €	549,27 €	431,56 €	9,81 €	**127,52 €**								127,52 €
Plattenlegearbeiten	9.446,02 €	472,30 €	2.597,67 €	2.125,37 €	47,23 €	**519,53 €**								519,53 €
Anlegen Gräberfeld 4	7.599,57 €	379,98 €	2.406,51 €	2.026,53 €	44,33 €	**424,31 €**								424,31 €
Einrichten von Grabfeldern	490.525,00 €	27.047,25 €	214.124,01 €	187.076,76 €	4.012,01 €	**31.059,26 €**								31.059,26 €
Grundstück Neuer Friedhof Höf.	455.547,29 €	0,00 €	455.547,29 €	455.547,29 €	9.110,95 €	**9.110,95 €**								9.110,95 €
OPFERBÜCHSE AUS METALL	594,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
AUßENANLAGEN	111.913,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
BÄNKE	8.372,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TORE, ZÄUNE	38.018,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRÄBER-, GRÜN- UND WEGEFLÄCHEN	432.972,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Grandezza	6.002,65 €	300,13 €	3.376,51 €	3.076,38 €	64,53 €	**364,66 €**								364,66 €
Anlegen Gräberfeld	73.338,74 €	4.017,10 €	38.497,16 €	34.480,06 €	729,77 €	**4.746,87 €**								4.746,87 €
Möbelierung Erweiterung Neuer Fh Höfingen	845,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Elektrotechnische Ausrüstung	5.014,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	1.938,80 €	96,94 €	1.195,59 €	1.098,65 €	22,94 €	**119,88 €**								119,88 €
Kanalhausanschluss	7.339,18 €	147,77 €	5.861,48 €	5.713,71 €	115,75 €	**263,52 €**								263,52 €
Anlagen Gräberfeld	6.738,69 €	345,86 €	4.726,75 €	4.380,89 €	91,08 €	**436,94 €**								436,94 €
4 Steinstelen	1.475,60 €	42,26 €	1.123,43 €	1.081,17 €	22,05 €	**64,31 €**								64,31 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	523,84 €	411,58 €	9,35 €	**121,61 €**								121,61 €
Anlegen Gräberfeld	5.213,14 €	274,89 €	3.756,80 €	3.481,91 €	72,39 €	**347,28 €**								347,28 €
Transportwagen	2.915,50 €	80,97 €	80,97 €	0,00 €	0,81 €	**81,78 €**							81,78 €	
Grabfeld Nr. 9FH Höfingen neu, 01/2025	5.309,41 €	265,47 €	4.513,00 €	4.247,53 €	87,61 €	**353,08 €**								353,08 €
Grabfeld Nr. 12 FH Höfingen neu, 01/2025	5.430,82 €	271,54 €	4.616,20 €	4.344,66 €	89,61 €	**361,15 €**								361,15 €
Kostenstelle 55300231 Alter Fh Höfingen														
Wege, Friedhofseingang	9.482,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erweiterung	35.195,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Friedhofsmauer (Zuschuß: 09575	35.542,46 €	710,61 €	7.106,03 €	6.395,42 €	135,01 €	**845,62 €**								845,62 €
Anlegen Von Grabfeldern	4.802,61 €	201,85 €	655,99 €	454,14 €	11,10 €	**212,95 €**								212,95 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	181,90 €	173,76 €	3,56 €	**11,70 €**								11,70 €
Grundstück Alter Friedhof Höf.	84.015,48 €	0,00 €	84.015,48 €	84.015,48 €	1.680,31 €	**1.680,31 €**								1.680,31 €
NEUBAU U.ERNEUERUNG DER FRIEDH	4.280,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
EINGANGSTOR	380,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TOR FÜR ERWEITERUNG	568,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
UMZÄUNUNG ERWEITERUNG	1.315,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ANLAGE GRAEBERFELD	1.742,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	5.751,36 €	287,57 €	2.755,84 €	2.468,27 €	52,24 €	**339,81 €**								339,81 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	523,84 €	411,58 €	9,35 €	**121,61 €**								121,61 €
Zuschuß für Instandsetz. Alter Fh Höfingen	-11.197,29 €	-228,36 €	-2.283,53 €	-2.055,17 €	-43,39 €	**-271,75 €**								-271,75 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	4.000,00 €	200,00 €	3.300,00 €	3.100,00 €	64,00 €	**264,00 €**								264,00 €
Kostenstelle 55300340 Friedhof Warmbronn														
Gedenktafel Aus Bronzeguß	4.123,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pieta In Bronze	6.472,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erw. Des Friedhofs	64.358,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
19 Steinstelen Gesetzt	5.333,68 €	152,23 €	1.750,72 €	1.598,49 €	33,49 €	**185,72 €**								185,72 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2028

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2028	2028	01.01.2028	31.12.2028	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Urnenwand	41.016,46 €	820,33 €	28.506,43 €	27.686,10 €	561,93 €	**1.382,26 €**								1.382,26 €
Außenanlage	16.966,97 €	835,23 €	3.967,30 €	3.132,07 €	70,99 €	**906,22 €**								906,22 €
Erweiterung Warmbronn	574.828,78 €	29.501,35 €	233.552,41 €	204.051,06 €	4.376,03 €	**33.877,38 €**								33.877,38 €
Grundstück Friedhof Warmbronn	73.983,94 €	0,00 €	73.983,94 €	73.983,94 €	1.479,68 €	**1.479,68 €**								1.479,68 €
2 Sitzbänke	773,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Pasand Vista	2.514,85 €	125,74 €	1.414,62 €	1.288,88 €	27,04 €	**152,78 €**								152,78 €
Grundstücke Erweiterung	95.700,58 €	0,00 €	95.700,58 €	95.700,58 €	1.914,01 €	**1.914,01 €**								1.914,01 €
Anlegen Gräberfeld	1.911,97 €	107,00 €	1.319,60 €	1.212,60 €	25,32 €	**132,32 €**								132,32 €
Einrichten Grabfeld Abt. 2	2.041,52 €	107,73 €	1.499,24 €	1.391,51 €	28,91 €	**136,64 €**								136,64 €
Zaun entlang Büsnauer Straße	6.857,73 €	405,38 €	4.729,48 €	4.324,10 €	90,54 €	**495,92 €**								495,92 €
Plattenbelag vor der Aussegnungshalle	27.535,20 €	1.108,53 €	21.893,35 €	20.784,82 €	426,78 €	**1.535,31 €**								1.535,31 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	523,84 €	411,58 €	9,35 €	**121,61 €**								121,61 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,98 €	112,26 €	523,87 €	411,61 €	9,35 €	**121,61 €**								121,61 €
Friedhofsmauer Warmbronn	156.993,97 €	3.141,94 €	136.150,79 €	133.008,85 €	2.691,60 €	**5.833,54 €**								5.833,54 €
Hecke entlang Friedhofsmauer Warmbronn	9.700,00 €	388,00 €	7.113,33 €	6.725,33 €	138,39 €	**526,39 €**								526,39 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	12.870,46 €	652,48 €	9.732,74 €	9.080,26 €	188,13 €	**840,61 €**								840,61 €
Anlegen Grabfeld Nr. 5	1.647,26 €	83,25 €	1.290,36 €	1.207,11 €	24,97 €	**108,22 €**								108,22 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	6.000,00 €	300,00 €	4.950,00 €	4.650,00 €	96,00 €	**396,00 €**								396,00 €
Kostenstelle 11243260 Waldfriedhof														
Leichenhalle (Gesamtes Gebäude)	890.368,62 €	10.679,64 €	128.155,67 €	117.476,03 €	2.456,32 €	**13.135,96 €**	6.436,62 €		2.758,55 €	1.444,96 €	328,40 €	96,55 €		2.070,88 €
Aussegnungshalle	459.123,97 €	11.178,57 €	111.785,74 €	100.607,17 €	2.123,93 €	**13.302,50 €**	6.518,23 €		2.793,53 €	1.463,28 €	332,56 €	97,77 €		2.097,13 €
Elektroleitungen	2.012,36 €	58,93 €	58,93 €	0,00 €	0,59 €	**59,52 €**	29,16 €		12,50 €	6,55 €	1,49 €	0,44 €		9,38 €
Erweiterung der Aussegnungshalle	257.818,90 €	5.172,61 €	159.920,02 €	154.747,41 €	3.146,67 €	**8.319,28 €**	4.076,45 €		1.747,05 €	915,12 €	207,98 €	61,15 €		1.311,53 €
Laufeingänge	828,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Nassschrubbautomat	2.552,02 €	170,15 €	170,15 €	0,00 €	1,70 €	**171,85 €**	84,21 €		36,09 €	18,90 €	4,30 €	1,26 €		27,09 €
Tankstation	3.360,98 €	140,06 €	140,06 €	0,00 €	1,40 €	**141,46 €**	69,32 €		29,71 €	15,56 €	3,54 €	1,04 €		22,29 €
Teeküche	4.110,69 €	274,04 €	1.187,55 €	913,51 €	21,01 €	**295,05 €**	144,57 €		61,96 €	32,46 €	7,38 €	2,17 €		46,51 €
Anbau Baggergarage	6.182,85 €	0,00 €	6.182,85 €	6.182,85 €	123,66 €	**123,66 €**							123,66 €	
Kostenstelle 11243261 Friedhof Leonberg														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Gerätehaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gerätehäuschen	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kostenstelle 11243262 Friedhof Eltingen														
Geschirrhaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Kostenstelle 11243263 Friedhof Warmbronn														
Leichenhalle	103.104,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Deckenschwingtore	866,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Außenanlage der Leichenhalle	13.191,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Treppenpodest	2.582,30 €	103,29 €	1.093,20 €	989,91 €	20,83 €	**124,12 €**		65,78 €	26,07 €	13,65 €	0,00 €	0,00 €		18,62 €
Kostenstelle 11243264 Friedhof Gebersheim														
Leichenhalle	87.428,95 €	1.412,37 €	15.536,13 €	14.123,76 €	296,60 €	**1.708,97 €**	905,75 €		358,88 €	187,99 €	0,00 €	0,00 €		256,35 €
Kostenstelle 11243265 Neuer Fh Höfingen														
Aussegnungshalle	1.155.861,87 €	23.116,00 €	231.160,00 €	208.044,00 €	4.392,04 €	**27.508,04 €**	14.579,26 €		5.776,69 €	3.025,88 €	0,00 €	0,00 €		4.126,21 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2028

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2028	2028	01.01.2028	31.12.2028	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Pultstein Für Kondolenzbuch	1.509,84 €	29,71 €	297,17 €	267,46 €	5,65 €	**35,36 €**	35,36 €							
Rednerpult (Bekleidung Aus Sch	2.602,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Geräteschrank (Waschbeton)	755,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Kostenstelle 11243266 Alter Fh Höfingen														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe	**10.478.535,24 €**	**233.545,89 €**	**3.921.293,14 €**	**3.687.747,25 €**	**76.090,38 €**	**309.636,27 €**	**33.642,91 €**	**65,78 €**	**14.247,48 €**	**7.124,35 €**	**885,65 €**	**260,38 €**	**46.306,02 €**	**207.103,70 €**

Aufteilungsverhältnis Aussegnungshallen	Ausseg.-halle	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Betriebs-räume
Waldfriedhof	49,0%	21,0%	11,0%	2,5%	1,5%	15,0%
Friedhof Leonberg (Seestraße)	50,5%	21,0%	11,0%	2,5%	0,0%	15,0%
sonstige Friedhöfe	53,0%	21,0%	11,0%	0,0%	0,0%	15,0%

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2029

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2029	2029	01.01.2029	31.12.2029	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Kostenstelle 55300000 Friedhöfe														
Anhänger Für Mähertransport	4.352,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Industrie-Anhänger Fetra	1.701,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510 A Pro Clip	1.258,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pflanzfuchs Pf400	3.580,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
3 Bahr- Und Transportwagen	7.401,96 €	370,10 €	1.511,20 €	1.141,10 €	26,52 €	**396,62 €**							396,62 €	
Transportwagen	3.254,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Mobile Lautsprecheranlage	1.695,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Abbruchhammer	3.072,93 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Bema Kehrmaschine	5.485,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer	7.204,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Digitalorgel	6.270,00 €	418,00 €	1.811,33 €	1.393,33 €	32,05 €	**450,05 €**	450,05 €							
Gleitschalkasten 412 Sandwich	4.231,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Friedhofsbagger HANSA APZ 531 H	138.040,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Kompaktschlepper TH 4365 AHL K	41.186,94 €	3.432,24 €	6.006,45 €	2.574,21 €	85,81 €	**3.518,05 €**								3.518,05 €
Gras- u.Laubsauger GLS 1270 + Laubsammler	14.202,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Knicklader mit Transportanhänger	49.968,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Aufsitzmäher STIGA Park Pro 740 IOX	10.876,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1028 Vw Crafter	42.842,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Universalcontainer Typ 1, Grün	7.016,24 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1033 Ford Ranger Xl	27.696,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Frontmäher Stiga	11.385,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kompaktmäher Iseki	23.359,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Uni.Container	6.128,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Presslufthammer Tex 21 Pe	1.446,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Elektrohammer (Fa. Duss)	1.897,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Bodensanierungsgerät Tta Ii	3.105,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Laub- Und Abfallsauger	2.650,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher As 510A Proclip	1.612,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Rasenmäher Honda Hrh 536 Hx	1.856,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mulchmäher	1.398,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Greifer	7.631,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Leo - S 1039	1.695,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Stihl Blasgerät	1.805,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Suzuki Jimny	7.763,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
80 Gehwegplatten, 01/2025, ND 20 J.	5.318,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 Gleitschalkästen, 07/2024, ND 10 J.	13.000,00 €	1.300,00 €	7.150,00 €	5.850,00 €	130,00 €	**1.430,00 €**							1.430,00 €	
Müllpressenaufbau, 07/2024, ND 10 J.	90.000,00 €	9.000,00 €	49.500,00 €	40.500,00 €	900,00 €	**9.900,00 €**								9.900,00 €
Grüngutmulde, 07/2024, ND 10 J.	9.000,00 €	900,00 €	4.950,00 €	4.050,00 €	90,00 €	**990,00 €**								990,00 €
Kleinrasenmäher, 07/2024, ND 10 J.	5.000,00 €	500,00 €	2.750,00 €	2.250,00 €	50,00 €	**550,00 €**								550,00 €
Baggerschaufel, 07/2024, ND 10 J.	10.000,00 €	1.000,00 €	5.500,00 €	4.500,00 €	100,00 €	**1.100,00 €**							1.100,00 €	
Friedhofsbagger, 07/2024, ND 10 J.	185.000,00 €	18.500,00 €	101.750,00 €	83.250,00 €	1.850,00 €	**20.350,00 €**							20.350,00 €	
VW-Crafter, 07/2024, ND 10 J.	65.000,00 €	6.500,00 €	35.750,00 €	29.250,00 €	650,00 €	**7.150,00 €**								7.150,00 €
Kostenstelle 55300010 Waldfriedhof														
Stele anonymes Grabf. "Aufgang der Sonne"	5.750,00 €	287,50 €	2.323,96 €	2.036,46 €	43,60 €	**331,10 €**								331,10 €
Einzäunung Und Schiebetor	32.080,95 €	0,00 €	18.185,06 €	18.185,06 €	363,70 €	**363,70 €**								363,70 €
6 Schöpfbrunnen	11.736,19 €	234,21 €	936,88 €	702,67 €	16,40 €	**250,61 €**								250,61 €
3 Wasserzapfstellen	984,75 €	19,47 €	175,16 €	155,69 €	3,31 €	**22,78 €**								22,78 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2029

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2029	2029	01.01.2029	31.12.2029	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Elektrische Versorgung Grabfeld	831,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Zapfstellen	1.730,03 €	34,05 €	678,04 €	643,99 €	13,22 €	**47,27 €**								47,27 €
Gießkannenständer	395,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
18 Steinstelen	3.967,20 €	110,91 €	988,96 €	878,05 €	18,67 €	**129,58 €**								129,58 €
20 Steinstelen	5.220,00 €	148,37 €	1.421,91 €	1.273,54 €	26,95 €	**175,32 €**								175,32 €
2 Steinstelen Neu / 1 Gesetzt	520,84 €	14,81 €	155,58 €	140,77 €	2,96 €	**17,77 €**								17,77 €
13 Steinstelen	4.133,43 €	117,95 €	1.385,95 €	1.268,00 €	26,54 €	**144,49 €**								144,49 €
11 Steinstelen Granit	3.949,98 €	112,80 €	1.428,80 €	1.316,00 €	27,45 €	**140,25 €**								140,25 €
2 Steinstelen Aus Andeer-Gneis	547,40 €	15,64 €	260,67 €	245,03 €	5,06 €	**20,70 €**								20,70 €
Neuanlage Urnenfeld	10.728,45 €	474,05 €	1.382,61 €	908,56 €	22,91 €	**496,96 €**								496,96 €
Grabplatten Waschbeton	6.202,65 €	305,50 €	1.171,10 €	865,60 €	20,37 €	**325,87 €**								325,87 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis 50	273,70 €	7,82 €	146,62 €	138,80 €	2,85 €	**10,67 €**								10,67 €
Plattenlegearbeiten	22.385,28 €	1.121,21 €	5.045,49 €	3.924,28 €	89,70 €	**1.210,91 €**								1.210,91 €
Anlegen Gräberfeld 18 + 22	8.033,12 €	401,65 €	2.108,71 €	1.707,06 €	38,16 €	**439,81 €**								439,81 €
Steinstelen Aus Andeer-Granit	855,01 €	24,43 €	521,13 €	496,70 €	10,18 €	**34,61 €**								34,61 €
Baumgrabfeld	48.412,23 €	1.284,05 €	33.920,17 €	32.636,12 €	665,56 €	**1.949,61 €**								1.949,61 €
Anonymes Wiesen-Urnengrabfeld	21.750,05 €	1.096,10 €	7.489,98 €	6.393,88 €	138,84 €	**1.234,94 €**								1.234,94 €
Einrichten Von Grabfeldern	39.501,01 €	2.076,81 €	14.364,57 €	12.287,76 €	266,52 €	**2.343,33 €**								2.343,33 €
Grundstück Wald Flst.Nr.Friedhof	735.861,50 €	0,00 €	735.861,50 €	735.861,50 €	14.717,23 €	**14.717,23 €**								14.717,23 €
KÄLTE- U. KLIMAANLAGEN ZGL. S	46.472,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WEGE, GÄRTNERISCHE ANLAGEN U.A	556.229,32 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG	154.676,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
30 SITZBÄNKE	6.374,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ELEKTRISCHE VERSORGUNG IM FREI	4.863,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRABFELDERWEITERUNG 87/88 (II)	181.731,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG PARKPLATZ	2.434,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 ABFALLBEHÄLTER / 6 BÄNKE	3.701,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
2 BÄNKE 'AUGSBURG V'	794,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GELÄNDER (VERZINKT, FÜR BEHIND	1.002,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
6 SITZBÄNKE 'AUGSBURG' AUS REC	2.376,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
WILDGITTERZAUN	4.788,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERWEITERUNG GRÄBERFELD	390.027,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
PARKPLÄTZE	23.008,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
8 SITZBÄNKE AUGSBURG V	4.962,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Waschbeton	3.355,17 €	167,76 €	1.719,51 €	1.551,75 €	32,71 €	**200,47 €**								200,47 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	117.038,07 €	5.579,88 €	44.639,08 €	39.059,20 €	836,98 €	**6.416,86 €**								6.416,86 €
Einfriedung 2. Bauabschnitt	30.778,75 €	1.810,52 €	9.957,81 €	8.147,29 €	181,05 €	**1.991,57 €**								1.991,57 €
Anlegen Gräberfeld	4.498,34 €	224,92 €	2.549,04 €	2.324,12 €	48,73 €	**273,65 €**								273,65 €
Anlegen Urnengräberfeld Nr. 66 und Nr. 51	31.547,60 €	1.598,04 €	15.181,31 €	13.583,27 €	287,65 €	**1.885,69 €**								1.885,69 €
Einrichten von Gräberfeldern	16.275,68 €	821,97 €	10.343,20 €	9.521,23 €	198,64 €	**1.020,61 €**								1.020,61 €
4 Steinstelen	1.180,48 €	33,81 €	864,92 €	831,11 €	16,96 €	**50,77 €**								50,77 €
Schaukasten mit Ständer	1.500,68 €	127,09 €	466,03 €	338,94 €	8,05 €	**135,14 €**								135,14 €
Baumgrabfeld 4b	2.915,85 €	74,48 €	2.346,11 €	2.271,63 €	46,18 €	**120,66 €**								120,66 €
Baumgrabfeld 1g	5.831,71 €	148,96 €	4.692,20 €	4.543,24 €	92,35 €	**241,31 €**								241,31 €
Baumgrabfeld 5	11.428,93 €	286,25 €	9.994,99 €	9.708,74 €	197,04 €	**483,29 €**								483,29 €
Anlegen Grabfeld Nr. 2	3.561,03 €	182,51 €	2.463,97 €	2.281,46 €	47,45 €	**229,96 €**								229,96 €
Anlegen Grabfeld Nr. 7	1.185,62 €	59,65 €	864,84 €	805,19 €	16,70 €	**76,35 €**								76,35 €
Anlegen Grabfeld Nr. 18	2.889,79 €	145,43 €	1.963,36 €	1.817,93 €	37,81 €	**183,24 €**								183,24 €
Anlegen Grabfeld Nr. 22	2.698,90 €	135,81 €	1.833,39 €	1.697,58 €	35,31 €	**171,12 €**								171,12 €
Anlegen Grabfeld Nr. 24	10.818,15 €	573,47 €	7.741,81 €	7.168,34 €	149,10 €	**722,57 €**								722,57 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2029

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2029	2029	01.01.2029	31.12.2029	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Anlegen Grabfeld Nr. 31	2.010,29 €	101,16 €	1.365,63 €	1.264,47 €	26,30 €	**127,46 €**								127,46 €
Anlegen Grabfeld Nr. 52	11.171,62 €	560,39 €	7.798,85 €	7.238,46 €	150,37 €	**710,76 €**								710,76 €
Anlegen Grabfeld Nr. 54	662,67 €	33,19 €	450,86 €	417,67 €	8,69 €	**41,88 €**								41,88 €
Nass-Trocken-Sauger	1.455,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Schneepflug EPV3-156K	3.629,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Streuer SA 250	3.510,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Mobile Tankanlage	1.814,39 €	90,72 €	241,91 €	151,19 €	3,93 €	**94,65 €**								94,65 €
Lautsprechanl.	1.470,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Bronzeglocke	1.487,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Materialcontainer	2.001,04 €	0,02 €	0,02 €	0,00 €	0,00 €	**0,02 €**								0,02 €
Frontsichelmäher FM 150 S	4.705,62 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Geräteträger	558,56 €	18,64 €	18,64 €	0,00 €	0,19 €	**18,83 €**								18,83 €
BOKI 1152 Schmalspurfahrzeug	155.153,62 €	10.343,59 €	10.343,59 €	0,00 €	103,44 €	**10.447,03 €**							10.447,03 €	
Schalverbaukasten	4.195,93 €	419,59 €	769,28 €	349,69 €	11,19 €	**430,78 €**							430,78 €	
Gesteinsmulde Typ 1	3.515,26 €	351,53 €	790,91 €	439,38 €	12,30 €	**363,83 €**								363,83 €
Universalcontainer Typ 1	7.860,07 €	786,01 €	1.768,49 €	982,48 €	27,51 €	**813,52 €**								813,52 €
Aufsitzrasenmäher Husquarna	17.784,18 €	1.778,42 €	3.112,22 €	1.333,80 €	44,46 €	**1.822,88 €**								1.822,88 €
2-Schalen-Greifer (Baggerschaufel)	6.830,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Geleitschalkasten 412 Sandwich	4.641,00 €	464,10 €	1.624,35 €	1.160,25 €	27,85 €	**491,95 €**							491,95 €	
Mobiles Beschallungssystem MA-505-1E	1.960,00 €	196,00 €	686,00 €	490,00 €	11,76 €	**207,76 €**	207,76 €							
Kühlkatafalt "Alaska 89"	10.087,63 €	504,38 €	6.851,19 €	6.346,81 €	131,98 €	**636,36 €**			636,36 €					
Abrollmule	5.826,24 €	582,62 €	2.281,97 €	1.699,35 €	39,81 €	**622,43 €**								622,43 €
Abrollmulde 4,4 m³	6.734,92 €	673,49 €	2.637,86 €	1.964,37 €	46,02 €	**719,51 €**								719,51 €
Aufsitzmäher Iseki	38.648,82 €	4.294,31 €	16.819,41 €	12.525,10 €	293,45 €	**4.587,76 €**								4.587,76 €
Urnenbaumgräber, 07/2024, ND 20 J.	25.000,00 €	1.250,00 €	19.375,00 €	18.125,00 €	375,00 €	**1.625,00 €**								1.625,00 €
Gehwegplatten, (Grabf.), 01/2025, ND 20 J.	25.508,62 €	1.275,43 €	20.406,90 €	19.131,47 €	395,38 €	**1.670,81 €**								1.670,81 €
Blumenablage für Lager, 01/2025, ND 20 J.	1.288,94 €	64,45 €	1.031,14 €	966,69 €	19,98 €	**84,43 €**								84,43 €
Kostenstelle 55300011 Friedhof Leonberg														
Teilerneuerung Friedhofsmauer	7.472,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Nördliche Friedhofsmauer	21.227,31 €	424,27 €	4.666,89 €	4.242,62 €	89,10 €	**513,37 €**								513,37 €
Mauer	20.919,89 €	416,76 €	5.661,04 €	5.244,28 €	109,05 €	**525,81 €**								525,81 €
Sanierung Südliche Friedhofsma	14.267,08 €	280,53 €	4.044,40 €	3.763,87 €	78,08 €	**358,61 €**								358,61 €
Sanierung Friedhofsmauer	17.053,44 €	338,59 €	4.965,89 €	4.627,30 €	95,93 €	**434,52 €**								434,52 €
2 Steinstelen	603,20 €	17,11 €	200,96 €	183,85 €	3,85 €	**20,96 €**								20,96 €
1 Steinstele Granit	314,18 €	8,97 €	113,57 €	104,60 €	2,18 €	**11,15 €**								11,15 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	130,33 €	122,51 €	2,53 €	**10,35 €**								10,35 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis	273,70 €	7,82 €	130,33 €	122,51 €	2,53 €	**10,35 €**								10,35 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	82,61 €	24,30 €	1,07 €	**59,38 €**								59,38 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	82,61 €	24,30 €	1,07 €	**59,38 €**								59,38 €
Anlegen Von Grabfeldern	11.900,00 €	503,46 €	1.174,77 €	671,31 €	18,46 €	**521,92 €**								521,92 €
Anlegen Von Grabfeldern	12.334,33 €	518,40 €	1.166,40 €	648,00 €	18,14 €	**536,54 €**								536,54 €
Sandsteinplatten	5.895,50 €	294,77 €	1.056,30 €	761,53 €	18,18 €	**312,95 €**								312,95 €
Steinstele Aus Andeer-Gneis H	273,70 €	7,82 €	146,62 €	138,80 €	2,85 €	**10,67 €**								10,67 €
Anlegen Gräberfeld	3.753,81 €	174,29 €	639,02 €	464,73 €	11,04 €	**185,33 €**								185,33 €
Plattenlegearbeiten	6.825,93 €	341,29 €	1.507,41 €	1.166,12 €	26,74 €	**368,03 €**								368,03 €
Anlegen Urnengräberfeld	5.202,25 €	260,12 €	1.365,58 €	1.105,46 €	24,71 €	**284,83 €**								284,83 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	173,76 €	165,62 €	3,39 €	**11,53 €**								11,53 €
Einrichten Von Grabfeldern	15.804,27 €	805,29 €	5.234,44 €	4.429,15 €	96,64 €	**901,93 €**								901,93 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.187,13 €	409,35 €	2.660,83 €	2.251,48 €	49,12 €	**458,47 €**								458,47 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2029

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2029	2029	01.01.2029	31.12.2029	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Grundstück Friedhof Leonberg	166.486,86 €	0,00 €	166.486,86 €	166.486,86 €	3.329,74 €	**3.329,74 €**								3.329,74 €
Grundstück Friedhof Eltingen	110.122,05 €	0,00 €	110.122,05 €	110.122,05 €	2.202,44 €	**2.202,44 €**								2.202,44 €
WASCH- UND UMKLEIDERAUM (EINSC	12.746,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
INSTANDSETZ.STÜTZMAUER	1.636,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
NEUER FRIEDHOFSEINGANG	20.568,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.DES FRIEDHOFS	10.862,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	18.335,38 €	923,82 €	8.083,42 €	7.159,60 €	152,43 €	**1.076,25 €**								1.076,25 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,43 €	117,84 €	432,04 €	314,20 €	7,46 €	**125,30 €**								125,30 €
Orgel	1.294,00 €	86,27 €	337,85 €	251,58 €	5,89 €	**92,16 €**	92,16 €							
Fh Seestraße, Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	2.500,00 €	125,00 €	1.937,50 €	1.812,50 €	37,50 €	**162,50 €**								162,50 €
Kostenstelle 55300012 Friedhof Eltingen														
ENTWÄSSERUNGSRINNE (VOR GEBÄU	1.564,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	12.638,24 €	639,05 €	5.698,13 €	5.059,08 €	107,57 €	**746,62 €**								746,62 €
Schaukasten mit Ständer	1.390,44 €	117,84 €	432,04 €	314,20 €	7,46 €	**125,30 €**								125,30 €
Anlegen Grabfeld Nr. 6	11.945,91 €	602,32 €	8.332,00 €	7.729,68 €	160,62 €	**762,94 €**								762,94 €
2 Urnengrabfelder, 07/2024, ND 20 J.	5.000,00 €	250,00 €	3.875,00 €	3.625,00 €	75,00 €	**325,00 €**								325,00 €
Kostenstelle 55300120 Friedhof Gebersheim														
Mauer	16.080,67 €	316,19 €	4.400,27 €	4.084,08 €	84,84 €	**401,03 €**								401,03 €
Sanierung Friedhofsmauer, 2. A	8.636,80 €	169,91 €	2.449,60 €	2.279,69 €	47,29 €	**217,20 €**								217,20 €
Schotterrasenparkplatz	29.972,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
9 Steinstelen Versetzt	365,40 €	10,09 €	99,99 €	89,90 €	1,90 €	**11,99 €**								11,99 €
5 Steinstelen	1.560,49 €	44,49 €	522,69 €	478,20 €	10,01 €	**54,50 €**								54,50 €
Sandsteinplatten	1.166,20 €	58,31 €	82,61 €	24,30 €	1,07 €	**59,38 €**								59,38 €
Neuanlage Urnengräberfeld	2.425,82 €	110,87 €	378,77 €	267,90 €	6,47 €	**117,34 €**								117,34 €
5 Steinstelen	1.513,50 €	43,24 €	857,69 €	814,45 €	16,72 €	**59,96 €**								59,96 €
Plattenlegearbeiten	2.265,70 €	113,28 €	509,80 €	396,52 €	9,06 €	**122,34 €**								122,34 €
Anlegen Gräberfeld 14 + 16	3.096,81 €	154,84 €	812,92 €	658,08 €	14,71 €	**169,55 €**								169,55 €
Einrichten Von Grabfeldern	8.351,14 €	417,71 €	2.889,20 €	2.471,49 €	53,61 €	**471,32 €**								471,32 €
GRABFELDER/AUßENANLAGEN	5.186,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW. GRABFELDER	1.888,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ERW.GRABFELDER	820,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Flst. 1077/0	16.197,73 €	0,00 €	16.197,73 €	16.197,73 €	323,95 €	**323,95 €**								323,95 €
Flst. 1082/6	26.984,40 €	0,00 €	26.984,40 €	26.984,40 €	539,69 €	**539,69 €**								539,69 €
Flst. 1082/3	6.758,87 €	0,00 €	6.758,87 €	6.758,87 €	135,18 €	**135,18 €**								135,18 €
Flst. 1083/1	5.190,14 €	0,00 €	5.190,14 €	5.190,14 €	103,80 €	**103,80 €**								103,80 €
Flst. 1076	4,60 €	0,00 €	4,60 €	4,60 €	0,09 €	**0,09 €**								0,09 €
Flst. 1082/4	391,00 €	0,00 €	391,00 €	391,00 €	7,82 €	**7,82 €**								7,82 €
Anlegen Gräberfeld	5.230,11 €	265,82 €	2.259,43 €	1.993,61 €	42,53 €	**308,35 €**								308,35 €
Anlagen Gräberfeld	2.541,79 €	127,62 €	1.616,54 €	1.488,92 €	31,05 €	**158,67 €**								158,67 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,25 €	411,62 €	299,37 €	7,11 €	**119,36 €**								119,36 €
Bahr- Und Transportwagen	2.914,60 €	145,73 €	850,09 €	704,36 €	15,54 €	**161,27 €**							161,27 €	
Grabrand-Laufroste	828,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Gehwegplatten zum Einrichten von Grabf. 01/2025, ND 20 J.	10.966,66 €	548,33 €	8.773,34 €	8.225,01 €	169,98 €	**718,31 €**								718,31 €
Kostenstelle 55300230 Neuer Fh Höfingen														
Lederplastik (Aus Schwarzem Ma	9.612,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Schöpfbecken - Wasserstellen	15.065,22 €	300,93 €	2.708,33 €	2.407,40 €	51,16 €	**352,09 €**								352,09 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2029

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2029	2029	01.01.2029	31.12.2029	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
6 Steinstelen Versetzt	243,60 €	6,78 €	67,27 €	60,49 €	1,28 €	**8,06 €**								8,06 €
Neuanlage Gräberfeld	4.941,77 €	247,09 €	473,56 €	226,47 €	7,00 €	**254,09 €**								254,09 €
Anlage Gräberfeld Nr. 5	2.535,12 €	117,71 €	431,56 €	313,85 €	7,45 €	**125,16 €**								125,16 €
Plattenlegearbeiten	9.446,02 €	472,30 €	2.125,37 €	1.653,07 €	37,78 €	**510,08 €**								510,08 €
Anlegen Gräberfeld 4	7.599,57 €	379,98 €	2.026,53 €	1.646,55 €	36,73 €	**416,71 €**								416,71 €
Einrichten von Grabfeldern	490.525,00 €	27.047,25 €	187.076,76 €	160.029,51 €	3.471,06 €	**30.518,31 €**								30.518,31 €
Grundstück Neuer Friedhof Höf.	455.547,29 €	0,00 €	455.547,29 €	455.547,29 €	9.110,95 €	**9.110,95 €**								9.110,95 €
OPFERBÜCHSE AUS METALL	594,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
AUßENANLAGEN	111.913,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
BÄNKE	8.372,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TORE, ZÄUNE	38.018,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
GRÄBER-, GRÜN- UND WEGEFLÄCHEN	432.972,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Grandezza	6.002,65 €	300,13 €	3.076,38 €	2.776,25 €	58,53 €	**358,66 €**								358,66 €
Anlegen Gräberfeld	73.338,74 €	4.017,10 €	34.480,06 €	30.462,96 €	649,43 €	**4.666,53 €**								4.666,53 €
Möbelierung Erweiterung Neuer Fh Höfingen	845,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Elektrotechnische Ausrüstung	5.014,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	1.938,80 €	96,94 €	1.098,65 €	1.001,71 €	21,00 €	**117,94 €**								117,94 €
Kanalhausanschluss	7.339,18 €	147,77 €	5.713,71 €	5.565,94 €	112,80 €	**260,57 €**								260,57 €
Anlagen Gräberfeld	6.738,69 €	345,86 €	4.380,89 €	4.035,03 €	84,16 €	**430,02 €**								430,02 €
4 Steinstelen	1.475,60 €	42,26 €	1.081,17 €	1.038,91 €	21,20 €	**63,46 €**								63,46 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	411,58 €	299,32 €	7,11 €	**119,37 €**								119,37 €
Anlegen Gräberfeld	5.213,14 €	274,89 €	3.481,91 €	3.207,02 €	66,89 €	**341,78 €**								341,78 €
Transportwagen	2.915,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**							0,00 €	
Grabfeld Nr. 9FH Höfingen neu, 01/2025	5.309,41 €	265,47 €	4.247,53 €	3.982,06 €	82,30 €	**347,77 €**								347,77 €
Grabfeld Nr. 12 FH Höfingen neu, 01/2025	5.430,82 €	271,54 €	4.344,66 €	4.073,12 €	84,18 €	**355,72 €**								355,72 €
Kostenstelle 55300231 Alter Fh Höfingen														
Wege, Friedhofseingang	9.482,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erweiterung	35.195,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Friedhofsmauer (Zuschuß: 09575	35.542,46 €	710,61 €	6.395,42 €	5.684,81 €	120,80 €	**831,41 €**								831,41 €
Anlegen Von Grabfeldern	4.802,61 €	201,85 €	454,14 €	252,29 €	7,06 €	**208,91 €**								208,91 €
Steinstele Aus Andeer-Granit	285,01 €	8,14 €	173,76 €	165,62 €	3,39 €	**11,53 €**								11,53 €
Grundstück Alter Friedhof Höf.	84.015,48 €	0,00 €	84.015,48 €	84.015,48 €	1.680,31 €	**1.680,31 €**								1.680,31 €
NEUBAU U.ERNEUERUNG DER FRIEDH	4.280,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
EINGANGSTOR	380,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
TOR FÜR ERWEITERUNG	568,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
UMZÄUNUNG ERWEITERUNG	1.315,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
ANLAGE GRAEBERFELD	1.742,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
SITZBANK	386,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Anlegen Gräberfeld	5.751,36 €	287,57 €	2.468,27 €	2.180,70 €	46,49 €	**334,06 €**								334,06 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	411,58 €	299,32 €	7,11 €	**119,37 €**								119,37 €
Zuschuß für Instandsetz. Alter Fh Höfingen	-11.197,29 €	-228,36 €	-2.055,17 €	-1.826,81 €	-38,82 €	**-267,18 €**								-267,18 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	4.000,00 €	200,00 €	3.100,00 €	2.900,00 €	60,00 €	**260,00 €**								260,00 €
Kostenstelle 55300340 Friedhof Warmbronn														
Gedenktafel Aus Bronzeguß	4.123,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Pieta In Bronze	6.472,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Erw. Des Friedhofs	64.358,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
19 Steinstelen Gesetzt	5.333,68 €	152,23 €	1.598,49 €	1.446,26 €	30,45 €	**182,68 €**								182,68 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2029

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2029	2029	01.01.2029	31.12.2029	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Urnenwand	41.016,46 €	820,33 €	27.686,10 €	26.865,77 €	545,52 €	**1.365,85 €**								1.365,85 €
Außenanlage	16.966,97 €	835,23 €	3.132,07 €	2.296,84 €	54,29 €	**889,52 €**								889,52 €
Erweiterung Warmbronn	574.828,78 €	29.501,35 €	204.051,06 €	174.549,71 €	3.786,01 €	**33.287,36 €**								33.287,36 €
Grundstück Friedhof Warmbronn	73.983,94 €	0,00 €	73.983,94 €	73.983,94 €	1.479,68 €	**1.479,68 €**								1.479,68 €
2 Sitzbänke	773,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gehwegplatten Pasand Vista	2.514,85 €	125,74 €	1.288,88 €	1.163,14 €	24,52 €	**150,26 €**								150,26 €
Grundstücke Erweiterung	95.700,58 €	0,00 €	95.700,58 €	95.700,58 €	1.914,01 €	**1.914,01 €**								1.914,01 €
Anlegen Gräberfeld	1.911,97 €	107,00 €	1.212,60 €	1.105,60 €	23,18 €	**130,18 €**								130,18 €
Einrichten Grabfeld Abt. 2	2.041,52 €	107,73 €	1.391,51 €	1.283,78 €	26,75 €	**134,48 €**								134,48 €
Zaun entlang Büsnauer Straße	6.857,73 €	405,38 €	4.324,10 €	3.918,72 €	82,43 €	**487,81 €**								487,81 €
Plattenbelag vor der Aussegnungshalle	27.535,20 €	1.108,53 €	20.784,82 €	19.676,29 €	404,61 €	**1.513,14 €**								1.513,14 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,93 €	112,26 €	411,58 €	299,32 €	7,11 €	**119,37 €**								119,37 €
Schaukasten mit Ständer	1.323,98 €	112,26 €	411,61 €	299,35 €	7,11 €	**119,37 €**								119,37 €
Friedhofsmauer Warmbronn	156.993,97 €	3.141,94 €	133.008,85 €	129.866,91 €	2.628,76 €	**5.770,70 €**								5.770,70 €
Hecke entlang Friedhofsmauer Warmbronn	9.700,00 €	388,00 €	6.725,33 €	6.337,33 €	130,63 €	**518,63 €**								518,63 €
Urnengemeinschaftsgräberfeld	12.870,46 €	652,48 €	9.080,26 €	8.427,78 €	175,08 €	**827,56 €**								827,56 €
Anlegen Grabfeld Nr. 5	1.647,26 €	83,25 €	1.207,11 €	1.123,86 €	23,31 €	**106,56 €**								106,56 €
Grabfeld, 07/2024, ND 20 J.	6.000,00 €	300,00 €	4.650,00 €	4.350,00 €	90,00 €	**390,00 €**								390,00 €
Kostenstelle 11243260 Waldfriedhof														
Leichenhalle (Gesamtes Gebäude)	890.368,62 €	10.679,64 €	117.476,03 €	106.796,39 €	2.242,72 €	**12.922,36 €**	6.331,96 €		2.713,70 €	1.421,46 €	323,06 €	94,98 €		2.037,20 €
Aussegnungshalle	459.123,97 €	11.178,57 €	100.607,17 €	89.428,60 €	1.900,36 €	**13.078,93 €**	6.408,68 €		2.746,58 €	1.438,68 €	326,97 €	96,13 €		2.061,89 €
Elektroleitungen	2.012,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Erweiterung der Aussegnungshalle	257.818,90 €	5.172,61 €	154.747,41 €	149.574,80 €	3.043,22 €	**8.215,83 €**	4.025,76 €		1.725,32 €	903,74 €	205,40 €	60,39 €		1.295,22 €
Laufeingänge	828,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Nassschrubbautomat	2.552,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Tankstation	3.360,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Teeküche	4.110,69 €	274,04 €	913,51 €	639,47 €	15,53 €	**289,57 €**	141,89 €		60,81 €	31,85 €	7,24 €	2,13 €		45,65 €
Anbau Baggergarage	6.182,85 €	0,00 €	6.182,85 €	6.182,85 €	123,66 €	**123,66 €**							123,66 €	
Kostenstelle 11243261 Friedhof Leonberg														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Gerätehaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Gerätehäuschen	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**								0,00 €
Kostenstelle 11243262 Friedhof Eltingen														
Geschirrhaus	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Kostenstelle 11243263 Friedhof Warmbronn														
Leichenhalle	103.104,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Deckenschwingtore	866,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Außenanlage der Leichenhalle	13.191,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Treppenpodest	2.582,30 €	103,29 €	989,91 €	886,62 €	18,77 €	**122,06 €**		64,69 €	25,63 €	13,43 €	0,00 €	0,00 €		18,31 €
Kostenstelle 11243264 Friedhof Gebersheim														
Leichenhalle	87.428,95 €	1.412,37 €	14.123,76 €	12.711,39 €	268,35 €	**1.680,72 €**	890,78 €		352,95 €	184,88 €	0,00 €	0,00 €		252,11 €
Kostenstelle 11243265 Neuer Fh Höfingen														
Aussegnungshalle	1.155.861,87 €	23.116,00 €	208.044,00 €	184.928,00 €	3.929,72 €	**27.045,72 €**	14.334,23 €		5.679,60 €	2.975,03 €	0,00 €	0,00 €		4.056,86 €

Darstellung der Abschreibung und Verzinsung 2029

Einrichtung 1	AHK 2	Abschr. 3	Restbuchw. 4a	Restbuchw. 4b	Verzinsung 5	Summe 6 (3+5)	Gebäude						Ausstattung	Gräber
	31.12.2029	2029	01.01.2029	31.12.2029	2,00%		Ausseg.halle Waldfriedhof, N.Fh Höfingen	Ausseg.halle Alter Fh Warmbronn	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Bestattung	Grabnutzung
Pultstein Für Kondolenzbuch	1.509,84 €	29,71 €	267,46 €	237,75 €	5,05 €	**34,76 €**	34,76 €							
Rednerpult (Bekleidung Aus Sch	2.602,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Geräteschrank (Waschbeton)	755,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €							
Kostenstelle 11243266 Alter Fh Höfingen														
Leichenhalle	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe	**10.478.535,24 €**	**221.666,77 €**	**3.687.747,25 €**	**3.466.080,48 €**	**71.538,25 €**	**293.205,02 €**	**32.918,03 €**	**64,69 €**	**13.940,95 €**	**6.969,07 €**	**862,67 €**	**253,63 €**	**34.931,31 €**	**203.264,67 €**

Aufteilungsverhältnis Aussegnungshallen	Ausseg.-halle	Leichen-zelle	Kühlein-richtung	Abschieds-raum	Sektions-raum	Betriebs-räume
Waldfriedhof	49,0%	21,0%	11,0%	2,5%	1,5%	15,0%
Friedhof Leonberg (Seestraße)	50,5%	21,0%	11,0%	2,5%	0,0%	15,0%
sonstige Friedhöfe	53,0%	21,0%	11,0%	0,0%	0,0%	15,0%

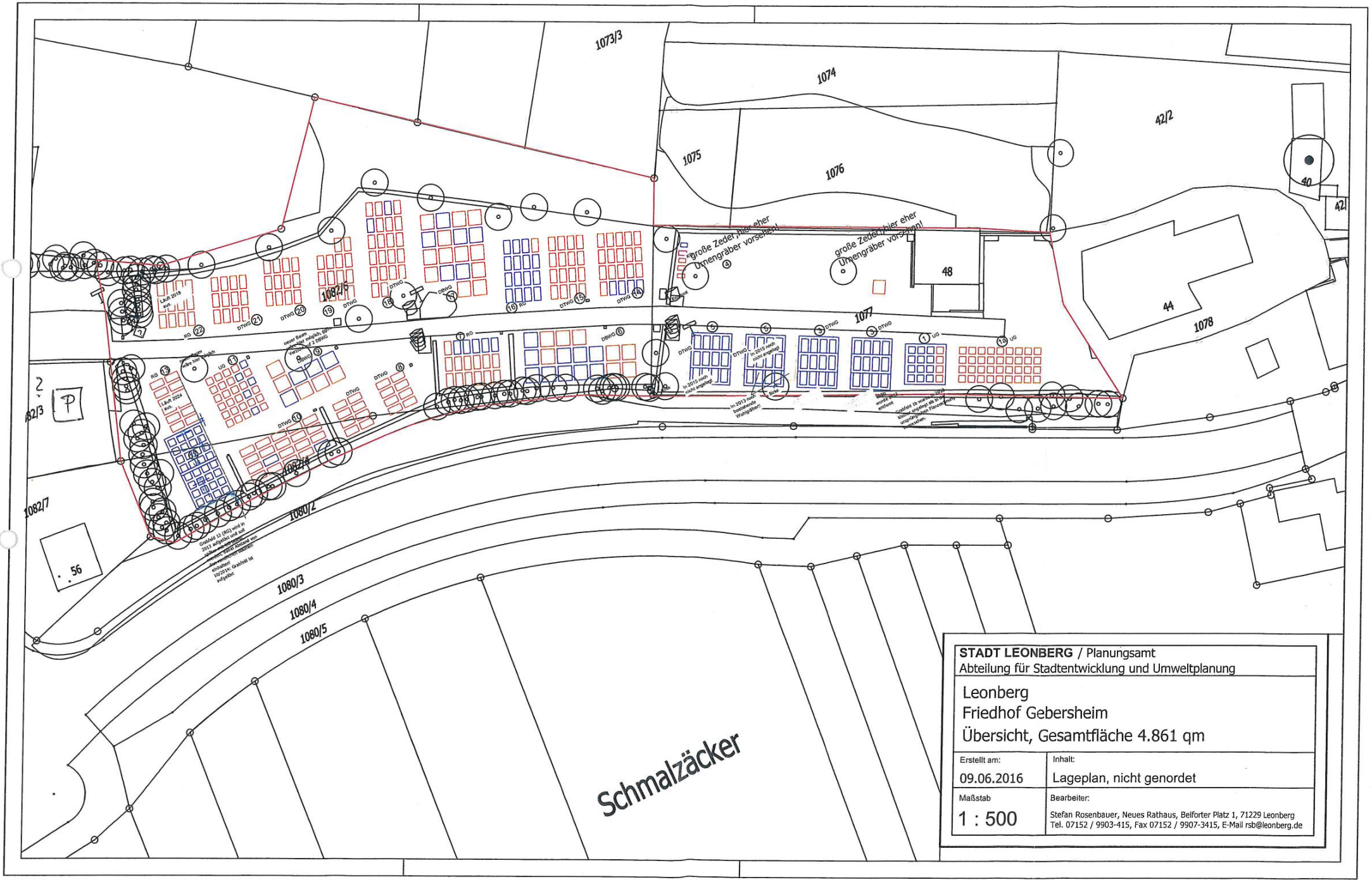
Flächenbelegung (Stand: 25.10.2024)

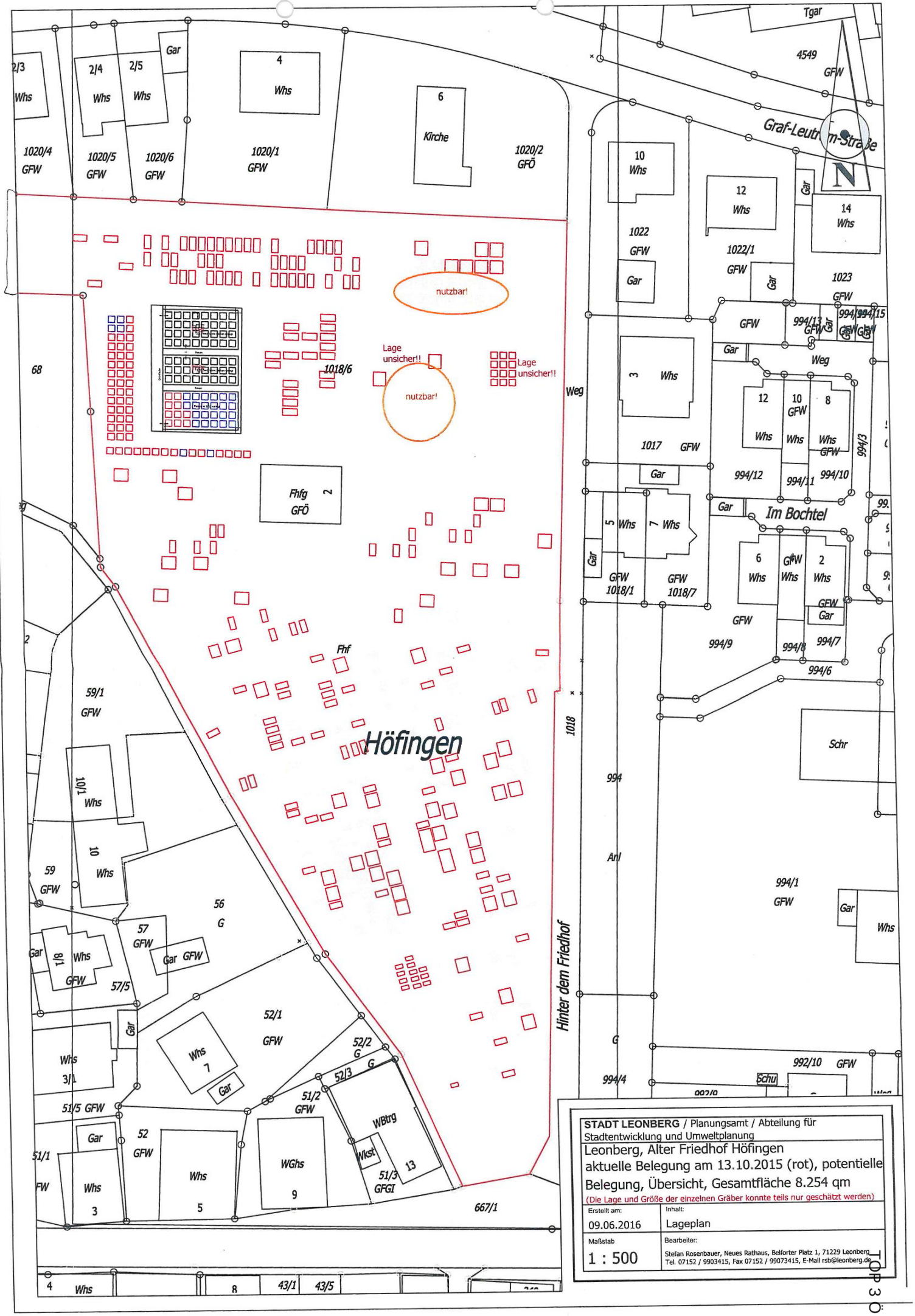
Friedhof	Gesamt-flächen mit Park-platz in m²	Gesamt-flächen ohne Park-platz in m²	Grab-stellen belegt KK 2024	Flächen belegt KK 2024 in m²	Grabstellen belegt KK 2022 (Vorlage 2022/254)	Flächen belegt KK 2022 (Vorlage 2022/254) in m²	Grabstellen belegt KK 2017 (Vorlage 2016/012-1)	Flächen belegt KK 2017 (Vorlage 2016/012-1) in m²
Waldfriedhof Leonberg	71.974	70.756	4.535	27.928,11	4.276	29.101,78	3.995	33.010,74
Leonberg Seestraße	15.630	14.630	502	4.633,07	534	4.609,43	783	9.004,23
Eltingen	10.697	10.697	630	4.402,34	648	4.527,07	904	9.504,94
Warmbronn	10.794	10.353	467	4.377,76	469	4.645,95	457	4.909,76
Gebersheim	6.788	4.861	182	1.759,78	234	2.213,70	256	2.525,45
Neuer Friedhof Höfingen	21.078	19.248	567	4.673,58	539	4.866,10	504	5.001,86
Alter Friedhof Höfingen	8.254	8.120	233	2.195,93	208	1.960,44	493	6.297,29
SUMMEN:	**145.215**	**138.665**	**7.116**	**49.970,57**	**6.908**	**51.924,47**	**7.392**	**70.254,27**

Quelle: Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt Stadt Leonberg


2527/3
2674/1
1
UG
4
DBWG
2549
H
D
DBWG+UG
2702
G
UG
2a
UG
2548/3
5
DBWG
2548/4
2
UG
C
KG
6
DBWG
F
DBWG
3
UG
2546/3
B
DTWG
Karlst
14
2702
E
DBWG
2696/5
8
UG
7
UG
A
DBWG
+Ehrengräber
2643
2705/3
2643/3
2703/6
17
2703/7
2703/3
2643/4
2 2
2703/4
1 1
2703/8
2705/2
11
11
9706/1
98
Stadt Leonberg
Friedhof Eltingen
Gesamtfläche 10.697 qm
Maßstab 1 : 400
09.06.2016
rsb

TOP 3 Ö


1073/3
1074
1075
1076
42/2
40
42/
48
44
1078
1077
1082/5
1082/4
1082/7
1080/2
1080/3
1080/4
1080/5
Schmalzäcker
große Zeder, hier eher Urnengräber vorsehen!
große Zeder, hier eher Urnengräber vorsehen!
STADT LEONBERG / Planungsamt
Abteilung für Stadtentwicklung und Umweltplanung
Leonberg
Friedhof Gebersheim
Übersicht, Gesamtfläche 4.861 qm
Erstellt am:
09.06.2016
Inhalt:
Lageplan, nicht genordet
Maßstab
1 : 500
Bearbeiter:
Stefan Rosenbauer, Neues Rathaus, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9903-415, Fax 07152 / 9907-3415, E-Mail rsb@leonberg.de



STADT LEONBERG / Planungsamt / Abteilung für Stadtentwicklung und Umweltplanung

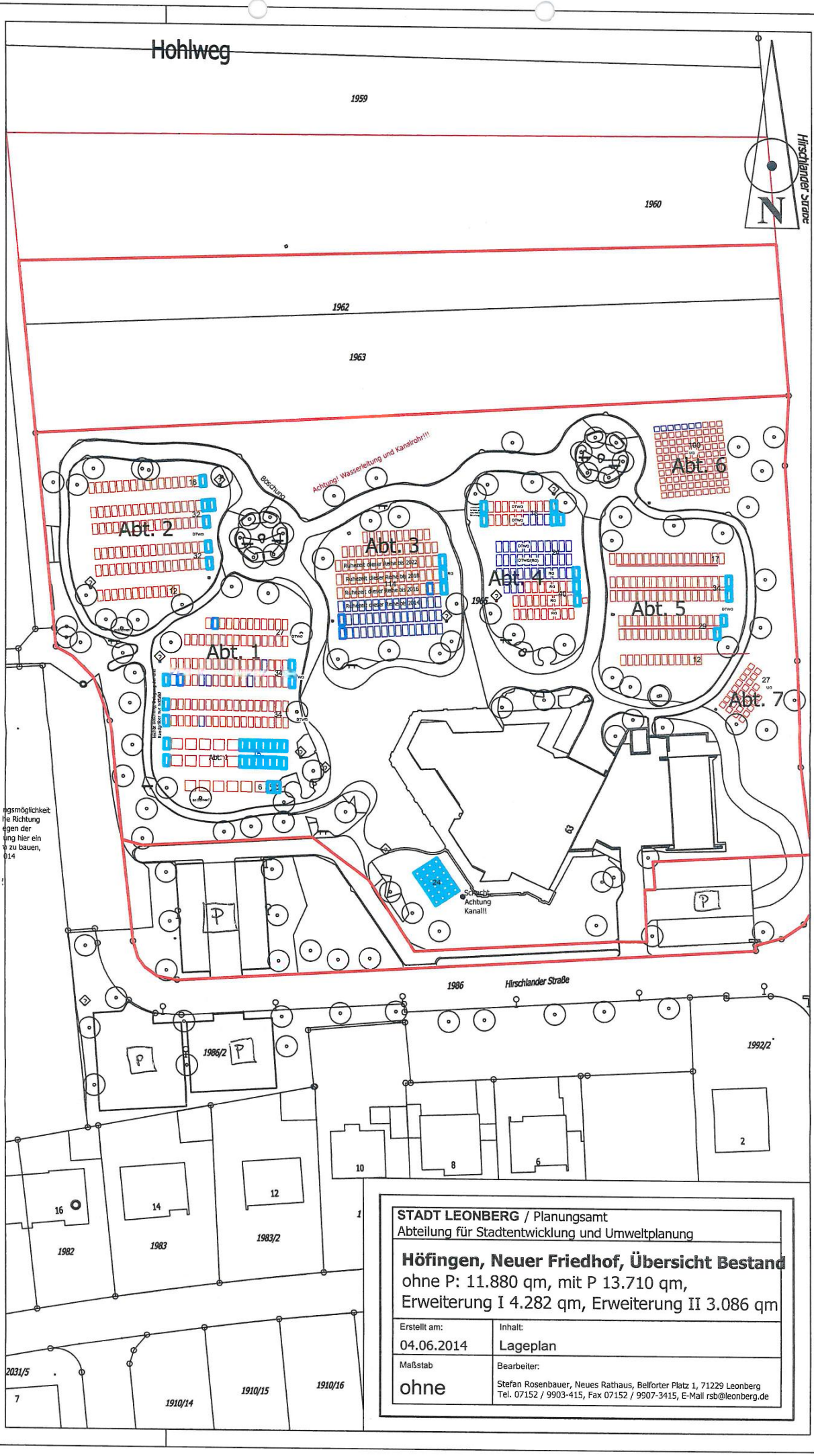
Leonberg, Alter Friedhof Höfingen

aktuelle Belegung am 13.10.2015 (rot), potentielle Belegung, Übersicht, Gesamtfläche 8.254 qm

(Die Lage und Größe der einzelnen Gräber konnte teils nur geschätzt werden)

Erstellt am:	Inhalt:
09.06.2016	Lageplan
Maßstab: 1 : 500	Bearbeiter: Stefan Rosenbauer, Neues Rathaus, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg, Tel. 07152 / 9903415, Fax 07152 / 99073415, E-Mail rsb@leonberg.de

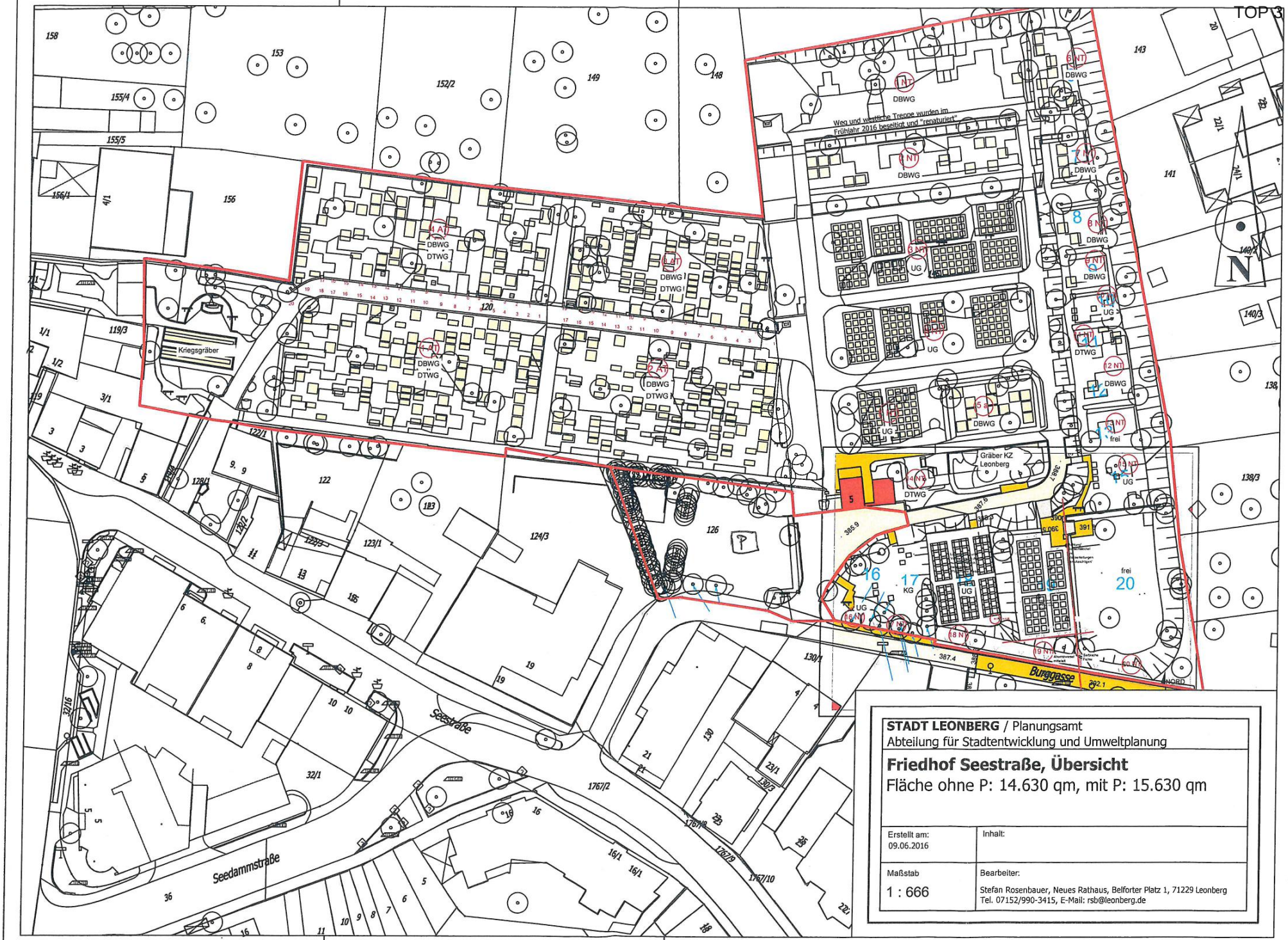
Top 3.



STADT LEONBERG / Planungsamt
Abteilung für Stadtentwicklung und Umweltplanung

Höfingen, Neuer Friedhof, Übersicht Bestand
ohne P: 11.880 qm, mit P 13.710 qm,
Erweiterung I 4.282 qm, Erweiterung II 3.086 qm

Erstellt am:	Inhalt:
04.06.2014	Lageplan
Maßstab: ohne	Bearbeiter: Stefan Rosenbauer, Neues Rathaus, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg Tel. 07152 / 9903-415, Fax 07152 / 9907-3415, E-Mail rsb@leonberg.de

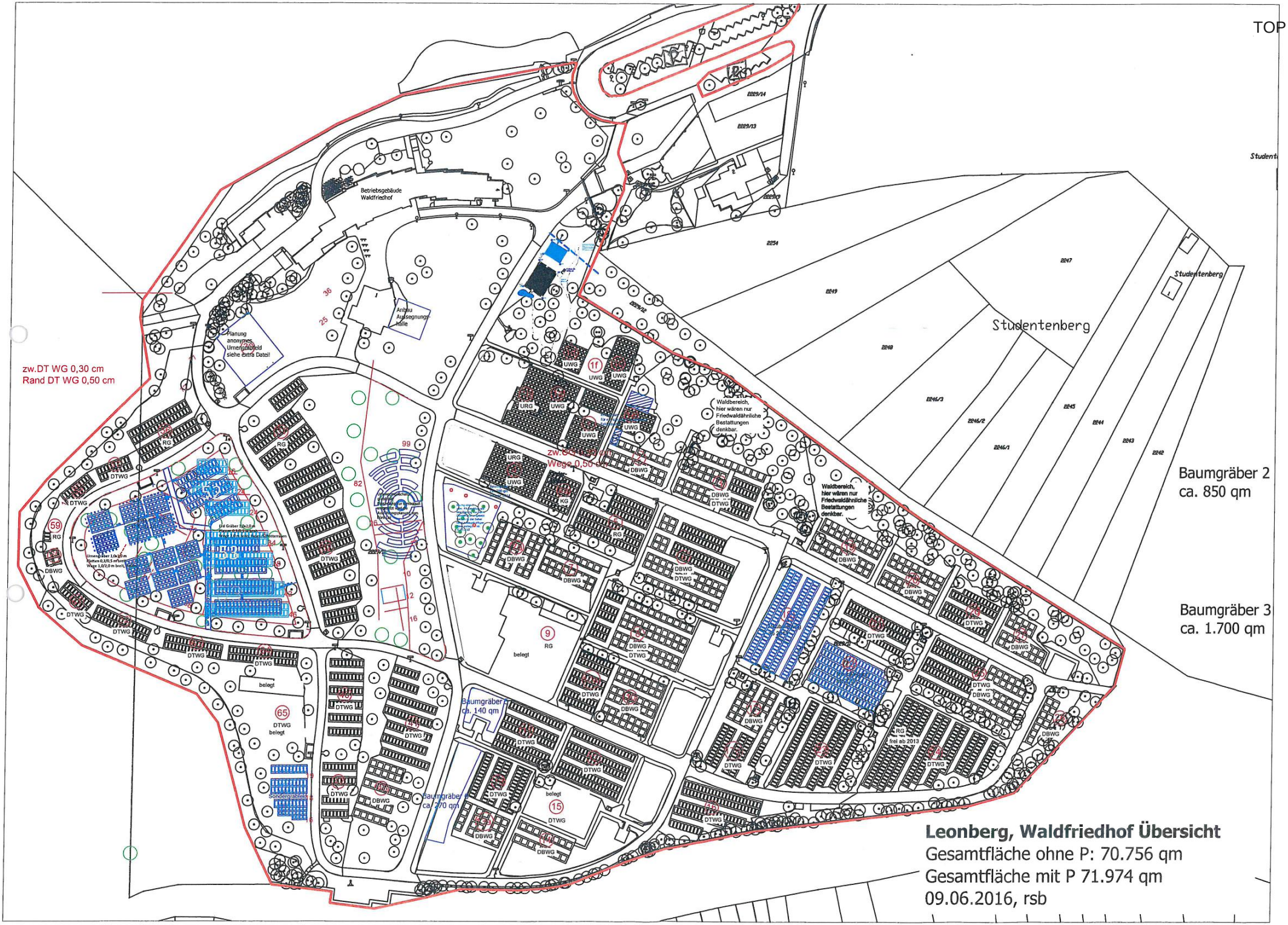


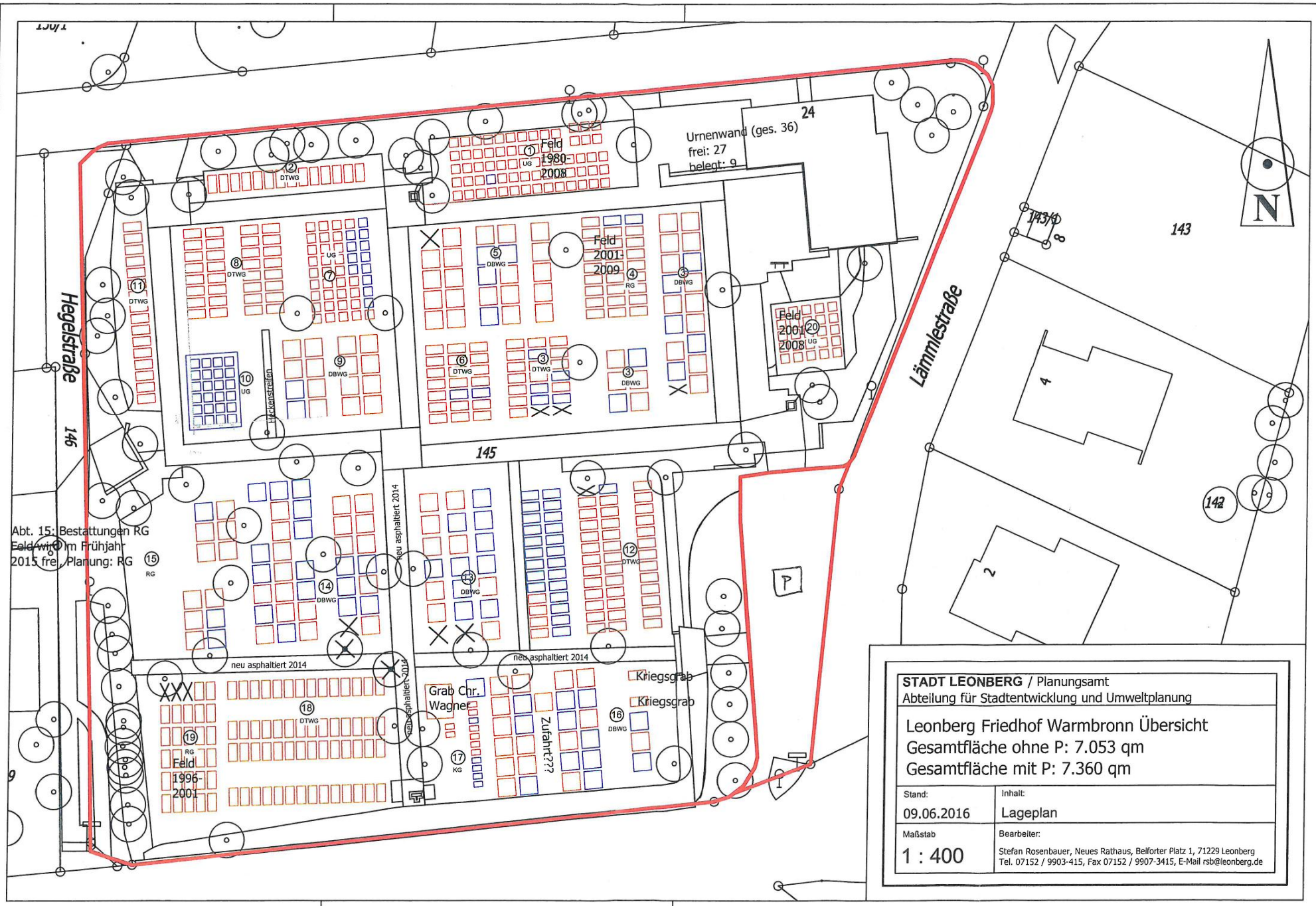
STADT LEONBERG / Planungsamt
Abteilung für Stadtentwicklung und Umweltplanung

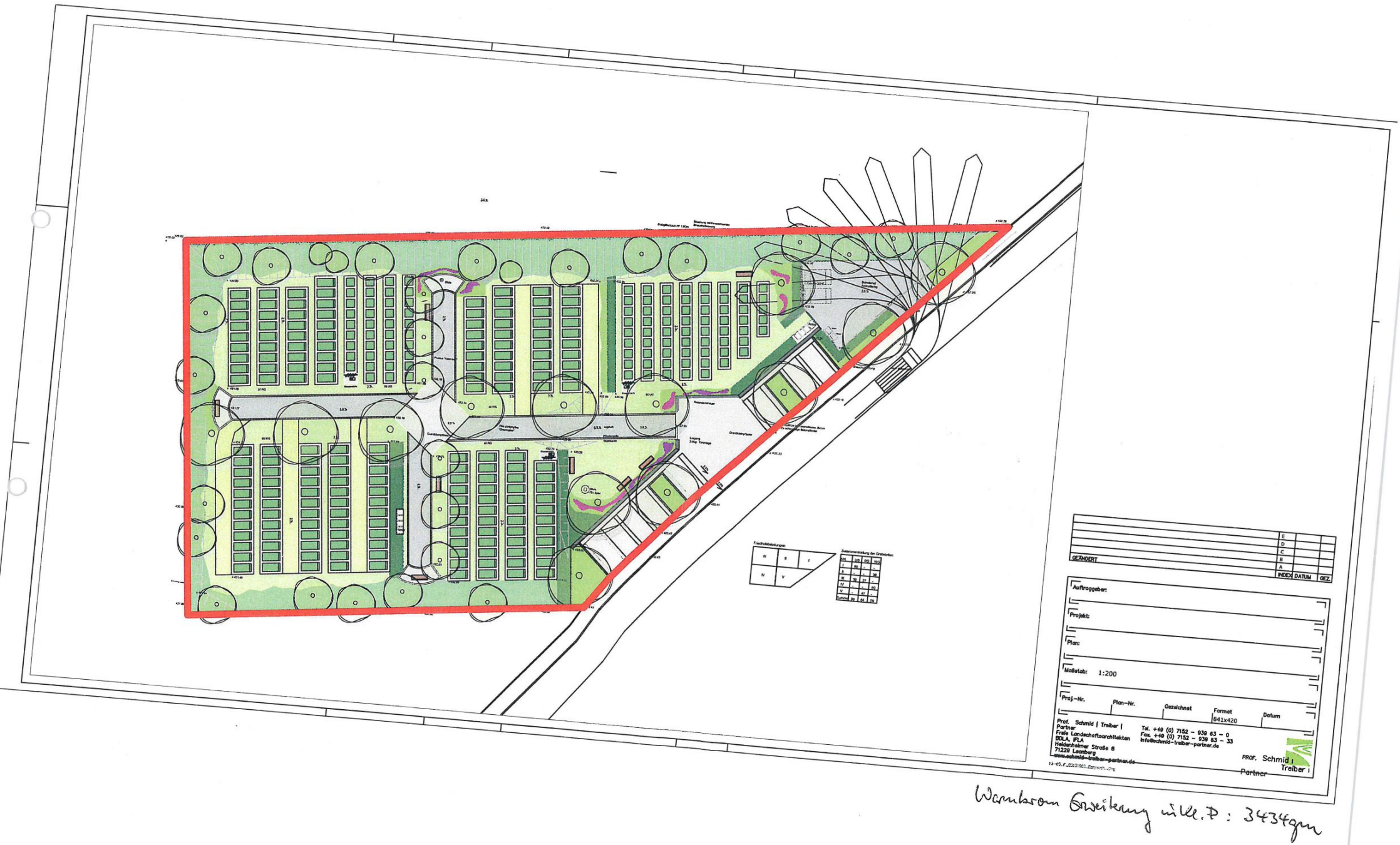
Friedhof Seestraße, Übersicht

Fläche ohne P: 14.630 qm, mit P: 15.630 qm

Erstellt am: 09.06.2016	Inhalt:
Maßstab 1 : 666	Bearbeiter: Stefan Rosenbauer, Neues Rathaus, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg Tel. 07152/990-3415, E-Mail: rsb@leonberg.de


zw.DT WG 0,30 cm
Rand DT WG 0,50 cm
Betriebsgebäude Waldfriedhof
Anbau Aufsegnungshalle
Planung anonymes Urnengrabfeld siehe extra Datei
Studentenberg
Waldbereich, hier wären nur Friedwaldähnliche Bestattungen denkbar.
zw.DT WG 0,30 cm
Wege 0,50 cm
Baumgräber 2
ca. 850 qm
Baumgräber 3
ca. 1.700 qm
Baumgräber ca. 140 qm
Baumgräber ca. 270 qm
belegt
frei ab 2013
Sondergrabfeld
Leonberg, Waldfriedhof Übersicht
Gesamtfläche ohne P: 70.756 qm
Gesamtfläche mit P 71.974 qm
09.06.2016, rsb


Hegestraße
Lämmlestraße
Feld 1980-2008
Urnenwand (ges. 36)
frei: 27
belegt: 9
Feld 2001-2009
Feld 2001-2008
Feld 1996-2001
Grab Chr. Wagner
Kriegsgrab
Kriegsgrab
Zufahrt???
neu asphaltiert 2014
neu asphaltiert 2014
neu asphaltiert 2014
Hecke/Sträucher
Abt. 15: Bestattungen RG
Feld wird im Frühjahr
2015 frei. Planung: RG
145
146
143
142
24
N
P
STADT LEONBERG / Planungsamt
Abteilung für Stadtentwicklung und Umweltplanung
Leonberg Friedhof Warmbronn Übersicht
Gesamtfläche ohne P: 7.053 qm
Gesamtfläche mit P: 7.360 qm
Stand: 09.06.2016
Inhalt: Lageplan
Maßstab 1 : 400
Bearbeiter:
Stefan Rosenbauer, Neues Rathaus, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9903-415, Fax 07152 / 9907-3415, E-Mail rsb@leonberg.de



Wambaum Erweiterung inkl. P: 3434qm

2024/214
öffentlich

Dezernat I
Referat für innovative Mobilität

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Planungsausschuss (Kenntnisnahme)	14.11.2024	Ö

Ergebnispräsentation Modal-Split Erhebung Leonberg 2023

Kenntnisnahme

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die kontinuierliche Beobachtung der Verkehrsentwicklung ist eine zentrale Aufgabe der integrierten Mobilitätsplanung. Eine besonders ergiebige Datengrundlage für die Analyse der Verkehrsbeziehungen innerhalb einer Stadt sowie der Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung, stellen dabei sogenannte Modal-Split Erhebungen dar. Modal-Split Erhebungen erfassen das konkrete Mobilitätsverhalten von Menschen an bestimmten Stichtagen. Modal-Split Erhebungen werden als Haushaltsbefragungen konzipiert und folgen einem etablierten und damit vergleichbaren Verfahren. Dabei werden auf Basis einer Zufallsstichprobe eine repräsentative Anzahl an Haushalten zum Mobilitätsverhalten befragt. Der Modal-Split stellt den Anteil verschiedener Verkehrsmittel am Gesamtverkehr dar.

Dem Verkehrssektor kommt eine wichtige Rolle in Bezug auf Klimaschutzmaßnahmen zu. Die Verminderung von Treibhausgasen im Verkehrssektor, dessen Anteil am CO2-Aussstoß in Baden-Württemberg 33 % beträgt, ist durch den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts, das Klimaschutz-Gesetz des Bundes sowie das Klimaschutz-Gesetz des Landes zur verpflichtenden Klimaschutzmaßnahme geworden. Das Land Baden-Württemberg strebt an bis zum Jahr 2030 die Emissionen im Verkehrssektor um mindestens 55 Prozent im Vergleich zu 1990 zu reduzieren. Um dies zu erreichen hat das Land folgende Vorgaben mit Bezug auf den Modal-Split definiert: Bis 2030 soll eine Verdopplung des öffentlichen Verkehrs erreicht sein, jedes zweite Auto klimaneutral fahren, ein Fünftel weniger Kfz-Verkehr in Stadt und Land unterwegs sein, jede zweite Tonne klimaneutral fahren sowie jeder zweite Weg selbstaktiv zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden. Die Modal-Split-Erhebung ermöglicht es den Ist-Zustand in Leonberg zu erfassen und zukünftig auch Entwicklungen in der Verkehrsmittelwahl über die Zeit zu erfassen. Die jüngsten vorhandenen Daten sind inzwischen über 25 Jahre alt und wurden in Vorbereitung des Verkehrsentwicklungsplanes 2000 erhoben. Aus diesem Grund hat das Referat für innovative Mobilität 2023 eine Modal-Split Erhebung in Auftrag gegeben.

Die Kosten der Haushaltsbefragung belaufen sich auf 49.152,95 € (brutto). Über das Programm Förderung qualifizierter Fachkonzepte nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) hat das Verkehrsministerium Baden-Württemberg über das Regierungspräsidium Stuttgart eine Festbetragsfinanzierung in Höhe von 24.600,00 € (brutto) bewilligt.

Die Erhebung wurde Mitte/Ende September 2023 durchgeführt, die zufällig ausgewählten Haushalte waren dabei aufgefordert für einen von vier Stichtagen ein detailliertes Mobilitätstagebuch anzufertigen. Bei den Stichtagen handelte es sich um Wochentage (Dienstag, Donnerstag) außerhalb der Schulferien. Die Erhebung wurde durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle der Stadt und des durchführenden Büros begleitet.

Kurzzusammenfassung: Erkenntnisse aus der Haushaltsbefragung

Hohe Repräsentativität der Befragung

An der Erhebung haben 4,9% der Leonberger Bevölkerung (2.422 Personen) teilgenommen, deutlich über dem Zielwert zum Erreichen repräsentativer Ergebnisse. Die Daten der Haushaltsbefragung haben eine entsprechend hinreichend genaue statistische Aussagekraft – auch kleinräumlich auf Ebene der Stadtteile bzw. Teilorte. Die hohe Bereitschaft der Bevölkerung den komplexen Fragebogen auszufüllen zeigt zum einen das Interesse der Bevölkerung an der Thematik und zum anderen, dass die begleitende Öffentlichkeitsarbeit über die verschiedenen Kanäle der Stadt erfolgreich war.

Modal-Split

- 57% der Wege der Leonberger Bevölkerung erfolgen innerhalb der Stadt, 43% haben ein Ziel außerhalb.
- Der MIV verfügt über einen hohen Anteil (57% Gesamtverkehr; 71% Verkehrsleistung; bereits 50% im Nahbereich Entfernungsklasse 1 km bis < 2,5 km bzw. 73% bei Wegen mit einer Länge zwischen 2,5 km und 5 km).
- Im Vergleich mit anderen Städten der Region sowie überregionaler Erhebungen besteht in Leonberg ein höherer Radverkehrsanteil und ein niedrigerer Fußverkehrsanteil.
- Arbeitswege werden vorrangig mit dem Pkw, Schul- und Ausbildungswege maßgeblich mit dem Umweltverbund zurückgelegt. Einkäufe und Erledigungen werden überdurchschnittlich häufig zu Fuß erledigt.
- Die Daten zeigen ein hohes Potenzial zur Verlagerung vom MIV auf Verkehrsmittel des Umweltverbundes, insbesondere auf innerstädtischen Wegen bis 5 km. Mit Blick auf zukünftige Verkehrsmittelnutzung geben dabei die meisten der Befragten an, zu beabsichtigen, mehr Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Bewertung der Verkehrsangebote

Der Fußverkehr wird am besten bewertet (Durchschnittsnote 2,38), Bus-, Bahn- und Autoverkehr erreichen ähnliche Noten (befriedigend, zwischen 2,97 und 3,15 im Durchschnitt. Der Radverkehr wird deutlich schlechter bewertet (Durchschnittsnote 3,77). Auffällig ist, dass die Bewertung des Radverkehrs in der repräsentativen Haushaltsbefragung ähnlich schlecht ausfällt wie in der zielgruppenbezogenen Befragung des ADFC-Fahrradklimatestes (Durchschnittsnote 4,1).

Anlage/n

1 20240617_Leonberg_HHB_Ergebnispräsentation (öffentlich)

2 20240613_Kurzbericht_HHB_Leonberg (002) (öffentlich)

3 20240620_HHB_Leonberg_Bericht_Final (öffentlich)



Modal Split-Erhebung für die Stadt Leonberg 2023

Präsentation im Planungsausschuss

LEONBERG

büro stadtVerkehr

Agenda

1. Anlass, Methodik & Basisdaten
2. Modal Split
3. Wegeverflechtungen
4. Nutzung von Homeoffice
5. Ergebnisse der Zusatzfragen
6. Zusammenfassung

Anlass, Methodik & Basisdaten

Anlass für die Erhebung

- Erfassung des aktuellen Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung in der Stadt Leonberg auf Ebene der Stadtteile
- Identifikation von Stärken und Schwächen bzgl. der Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit sowie des ÖV
- Beurteilung der Entwicklung des Umweltverbundes
- Erkennen der Mobilitätsbedürfnisse bestimmter Bevölkerungsgruppen
- Datengrundlage für weitere sektorale Untersuchungen und Konzepte
- Datengrundlage für einen Vergleich mit den Ergebnissen aus anderen Kommunen sowie übergeordneten Studien



Methodische Vorgehensweise

- Schriftlich-postalische Haushaltsbefragung mit mehreren Teilnahmemöglichkeiten: schriftlich, telefonisch, online
- Postalischer Versand der Unterlagen (Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermeldeamt)
- Orientierung methodisch und inhaltlich an „Mobilität in Deutschland (MiD)“ des BMVI und „Mobilität in Städten – SrV“ sowie an die Empfehlungen der AGFS NRW
- Stichtage für die Erfassung der Kennwerte des normalwerktäglichen Verkehrsverhaltens:
  - Dienstag, 19.09.2023 / Donnerstag, 21.09.2023
  - Dienstag, 26.09.2023 / Donnerstag, 28.09.2023
- Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse: Mindeststichprobengröße von 1 % für 95 %-ige statistische Sicherheit

Haushaltsfragebogen	Personenfragebogen	Wegeprotokoll	Zusatzfragebogen
<u>Angaben zum Haushalt:</u> ▪ Anzahl aller im Haushalt ständig lebenden Personen ▪ Fahrzeugausstattung des Haushalts ▪ Fahrzeugkilometer ▪ Entfernungen zu Haltestellen des ÖV	<u>Angaben zu den Personen:</u> ▪ Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit der Personen über 6 Jahre ▪ Führerscheinbesitz, Zeitkartenbesitz ▪ Verfügbarkeit von Stellplätzen und Aufladeмöglichkeiten ▪ Verkehrsmittelverfügbarkeit ▪ Verkehrsmittelnutzung (Sharingangebote) ▪ Homeoffice	<u>Dokumentation der Mobilität:</u> ▪ Startort, Zielort und Dauer des Weges, (Start- und Endzeit) ▪ Genutzte Verkehrsmittel und Wegezweck	<u>Wünsche und Meinungen zu Verkehrsmitteln:</u> ▪ Bewertung des Angebotes im Bereich Fuß- und Radverkehr, ÖV und MIV ▪ Verbesserungsbedarfe bei den Verkehrsmitteln ▪ Gründe zur Pkw-Nutzung ▪ Motivation zur Nutzung von E-Pkws ▪ Sicherheitsgefühl bei Verkehrsteilnahme ▪ Entwicklung des Mobilitätsverhaltens ▪ Bedeutsamkeit verschiedener Verkehrsmittel

Erhebungsgebiet

- Postalisch versandte Fragebögen: 5.800
- **Rücklaufquote** insgesamt: 19 %
- **Erforderliche Stichprobengröße**: mind. 1.450 Personen
  → zur Wahrung der statistischen Sicherheit auf Ebene der Stadtteile
- **Stichprobengröße**:
  - 1.093 Haushalte
  - 2.422 Personen
  - 6.524 Wege

  → Hohe Repräsentativität der Umfrage
- **Teilnahmearten**:
  - 714 schriftlich (65 %)
  - 369 online (34 %)
  - 10 telefonisch (1 %)
- **Untersuchungsebene**: Gesamte Stadt und Stadtteile



Modal Split

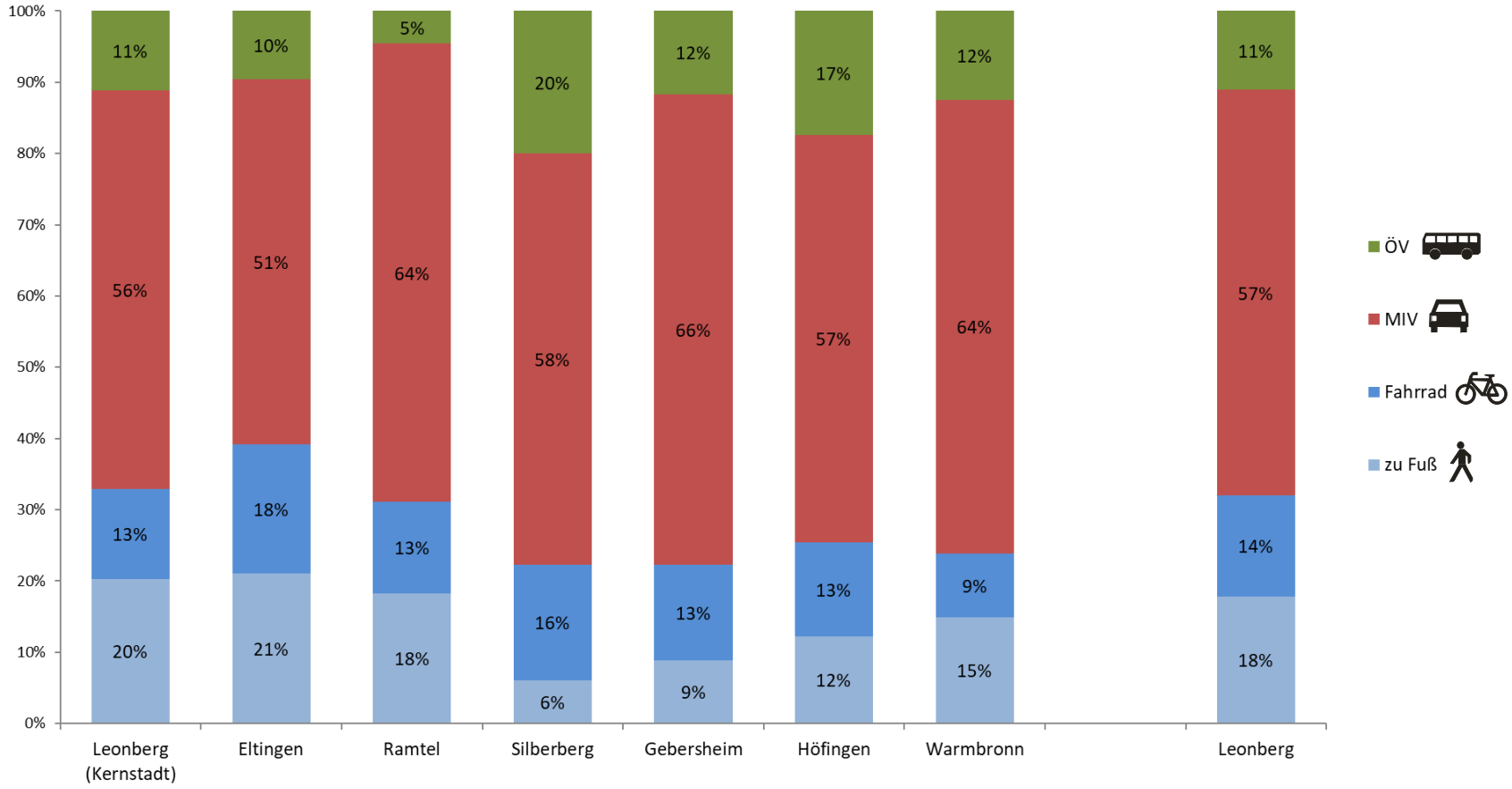
Modal Split

Modal Split*

- Verkehrsmittelverteilung aller außerhäuslichen Wege (Gesamtverkehr)
- Auswertung nach Wohnort der Personen
- Betrachtung des maßgeblichen Verkehrsmittels

Stadtteile in Leonberg

- Etwa 57 % der Wege werden in Leonberg mit dem MIV** durchgeführt
- Verhältnis MIV zu Umweltverbund***: 57 % zu 43 %
- Etwa 32 % der Wege werden entweder zu Fuß (18 %) oder mit dem Fahrrad (14 %) zurückgelegt
- Umweltverbundanteil in Leonberg (Kernstadt) und Eltingen am höchsten
- Höchste MIV-Anteile bei den Bewohnerinnen und Bewohnern von Ramtel, Gebersheim und Warmbronn
- ÖV-Anteil v. a. in Silberberg und Höfingen über stadtweiten Durchschnitt

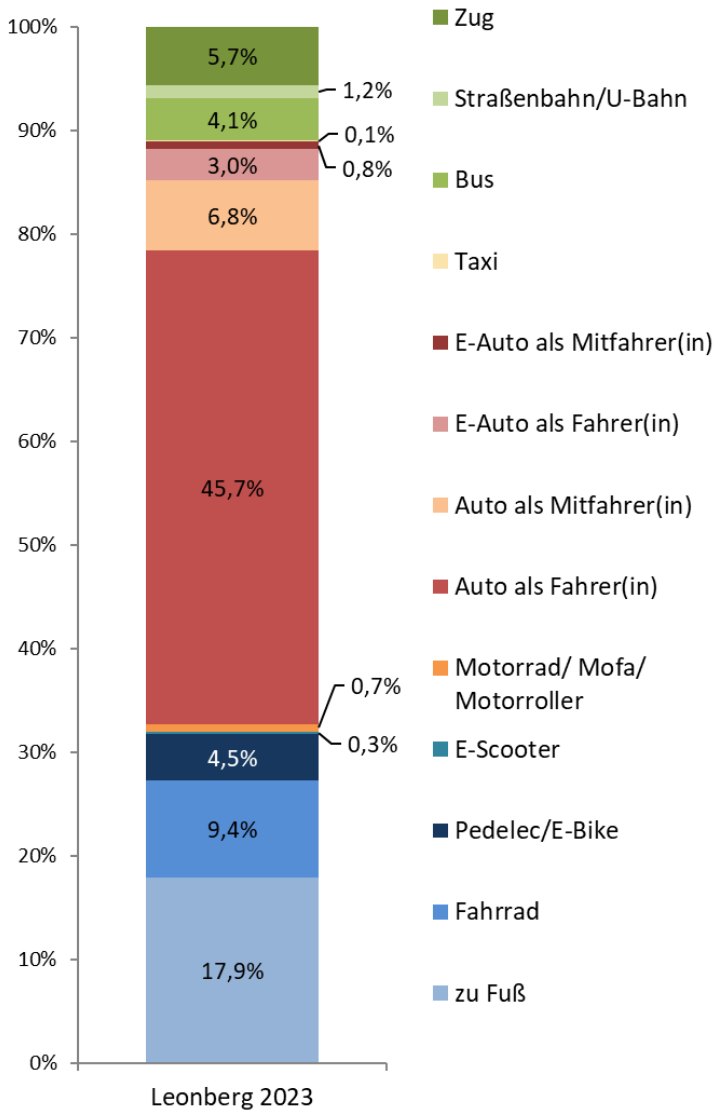


* Der Begriff „Modal Split“ ist aus dem Englischen entlehnt und bezeichnet in der Verkehrsstatistik den Anteil der verschiedenen Verkehrsmittel am Verkehrsaufkommen (verschiedene Verkehrsmittel = Modi, etw. aufteilen/spalten = split)
** MIV=Motorisierter Individualverkehr (Fahrer und Mitfahrer)
*** Unter „Umweltverbund“ werden alle umweltfreundlichen Verkehrsmittel (Fußverkehr, Radverkehr & ÖV) zusammengefasst

Modal Split

Verkehrsmittel (Feindarstellung)

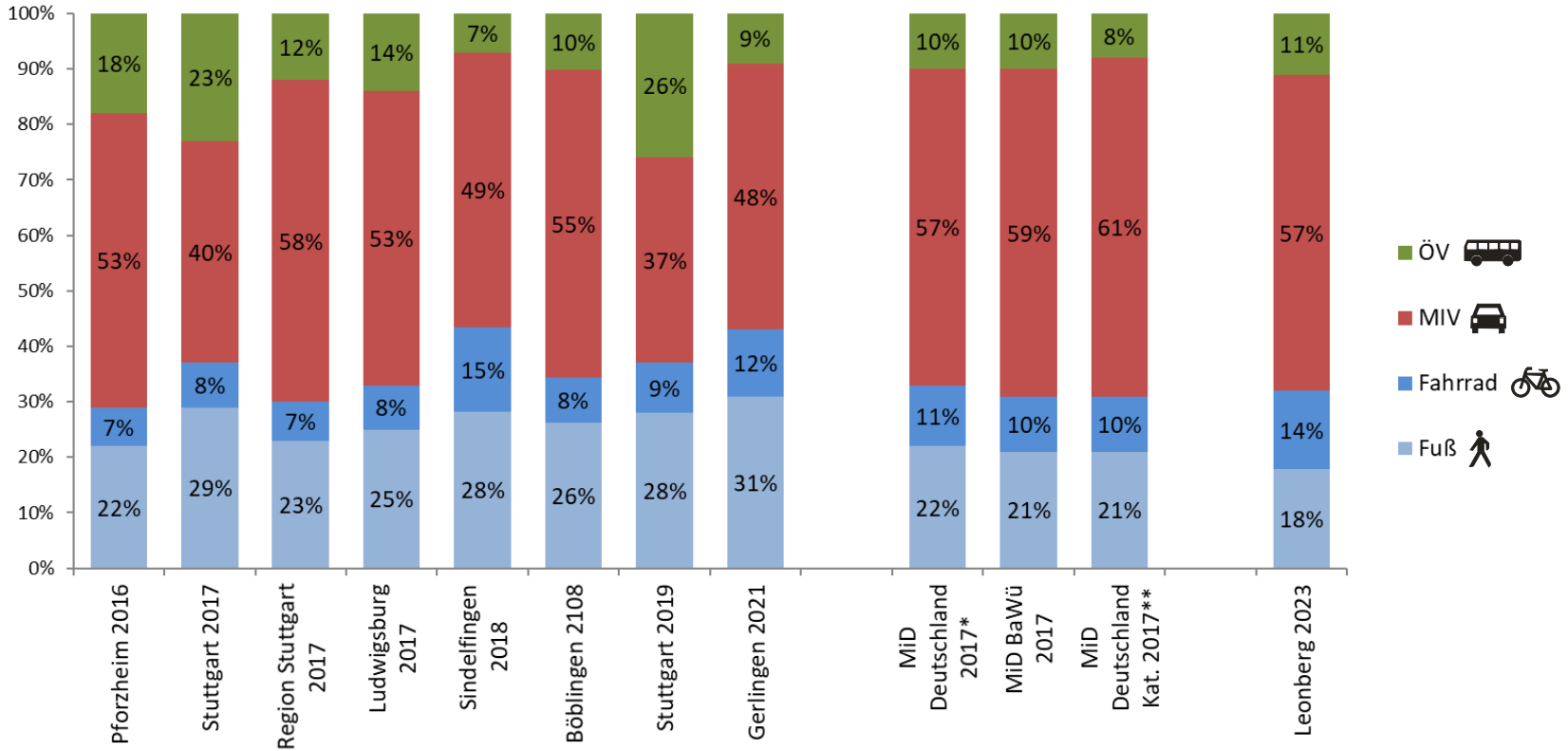
- Pedelecs/E-Bikes nehmen etwa 4,5 % der Mobilität ein (ca. 6.600 Wege/Tag)
- ÖV-Anteil insgesamt bei ca. 11 %:
  - Knapp 7 % entfallen auf den Schienenverkehr (Nah- und Fernverkehr)
  - Etwa 4 % entfallen auf den Busverkehr
- Mit dem MIV legen die Bürgerinnen und Bürger täglich etwa 84.100 Wege zurück (Selbstfahrer und Mitfahrer sowie Motorradfahrer zusammen-genommen)



Modal Split

Vergleich mit anderen Städten

- Im Vergleich mit den Ergebnissen aus räumlich umliegenden oder strukturell ähnlichen Städten liegt Leonberg hinsichtlich des Fuß-, Rad- und ÖV-Anteils größtenteils auf einem ähnlichen Niveau, Unterschiede zeigen sich nur vereinzelt (z. B. ist in Leonberg der Radverkehrsanteil höher als in vielen anderen Kommunen, dafür ist der ÖV- oder auch der Fußverkehrsanteil in anderen Kommunen teilweise höher)
- Vergleich mit den Mittelwerten in Baden-Württemberg: In Leonberg ist der Radverkehrs- und ÖV-Anteil höher, dafür geringere Anteile im Fußverkehr und MIV



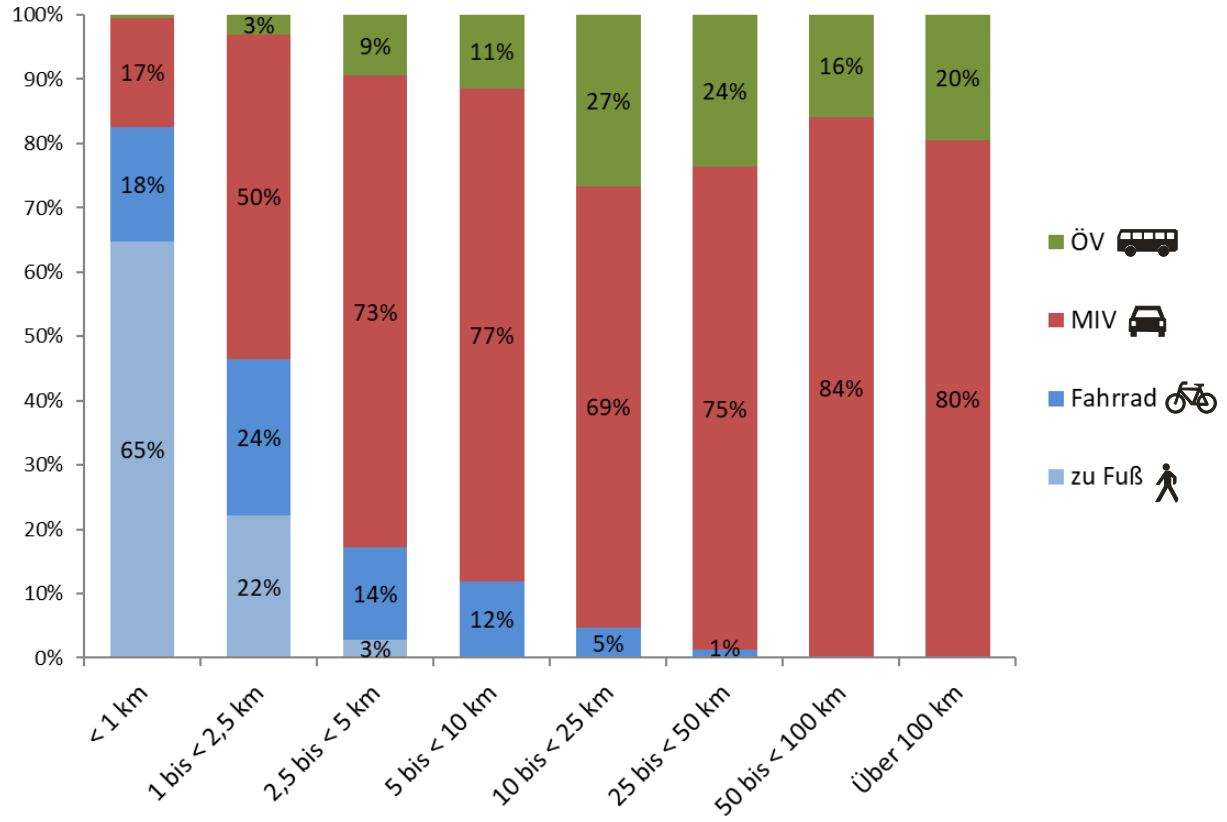
*MiD = „Mobilität in Deutschland“: bundesweite Studie im Auftrag des BMVI, zuletzt erschienen 2018; Benchmark für kommunale Haushalts- und Mobilitätsbefragungen

** MiD-Städteregionenkategorie: Einteilung der Städte in Siedlungs- und Raumordnungstypen (Leonberg: „Stadtregion – Mittelstadt, städtischer Raum“)

Modal Split

Modal Split nach Entfernungsklassen

- Im Nahbereich (Wege < 1 km und 1-2,5 km) wird ein Großteil der Mobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegt. Bei Distanzen von mehr als 2,5 km nehmen die Fuß- und ab 10 km auch die Radverkehrsanteile immer mehr ab
- Bereits im Nahbereich werden einige Wege mit dem MIV zurückgelegt (→ mögliches Verlagerungspotenzial auf umweltfreundliche Verkehrsmittel)
- Die ÖV-Anteile nehmen mit weiten Distanzen zu, bei Wegelängenklasse ab 50-100 km zeigt sich der Reisezeitvorteil des Zugverkehrs/ Fernverkehrs
- Insgesamt dominieren bei weiten Distanzen aber die Anteile des MIV

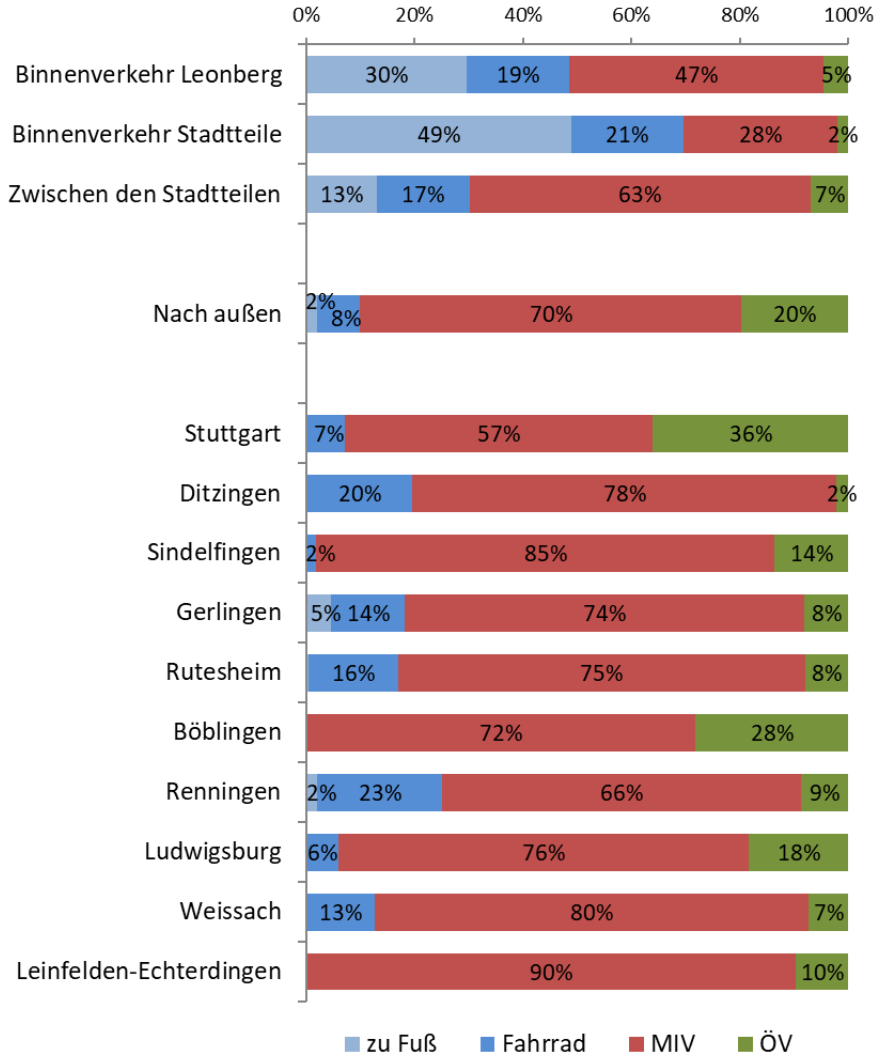


Modal Split

Verflechtungen und Außenziele

- 57 % der Wege der Leonberger Bevölkerung erfolgen innerhalb der Stadt Leonberg (→ Binnenverkehr)
  → 43 % der Wege haben ein Ziel außerhalb
- Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung in Leonberg unterscheidet sich stark je nach zurückgelegter Wegerelation: Im Binnenverkehr (innerhalb der Stadtteile) wird häufig zu Fuß gegangen und das Fahrrad genutzt
- Bei Wegen zwischen den Stadtteilen wird zum Großteil der MIV (63 %) genutzt, dahinter folgt mit 17 % der Radverkehr
- Bei Wegen nach außen wird vor allem das eigene Auto genutzt (70 %), dahinter folgen mit 20 % der ÖV und mit 8 % das Fahrrad
- Häufigstes Außenziel: Stuttgart
- Häufigste ÖV-Nutzung bei Wegen nach Stuttgart und Böblingen

Nr.	Häufigste Außenziele	Wege/Tag	Anteil an allen Wegen
1	Stuttgart	22.500	15,2%
2	Ditzingen	3.800	2,6%
3	Sindelfingen	3.500	2,4%
4	Gerlingen	2.600	1,8%
5	Rutesheim	2.500	1,7%
6	Böblingen	2.500	1,7%
7	Renningen	2.200	1,5%
8	Ludwigsburg	1.600	1,1%
9	Weissach	1.500	1,0%
10	Leinfelden-Echterdingen	1.200	0,8%



Wegeverflechtungen

Wegeverflechtungen

Hinweis: Darstellung der Verkehrsverflechtungen

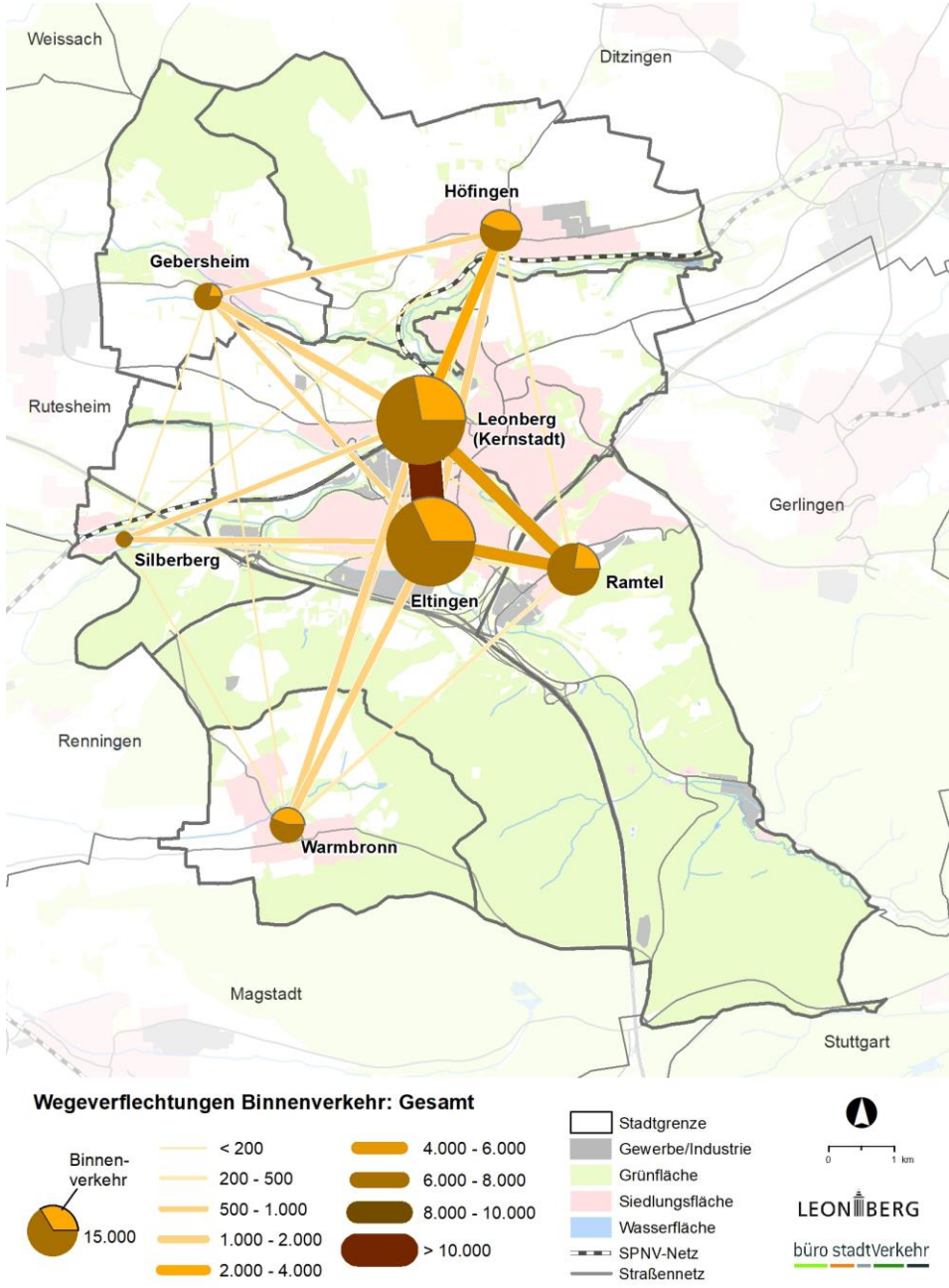
- Darstellungen des Binnenverkehrsanteils der jeweiligen Stadtteile, Darstellung des Wegeaufkommens zwischen den Stadtteilen im Querschnitt
- Kreisgröße und Strichdicke entsprechen der Höhe des Wegeaufkommens

Hinweis: Wegeaufkommen

- Hochrechnung der Verkehrsmittelverteilung auf die Einwohnerzahl der jeweiligen Stadtteile
- Enthalten sind alle Wege der Bewohnerinnen und Bewohner innerhalb der Stadt Leonberg, jedoch kein Zielverkehr von außerhalb in die Stadtteile hinein

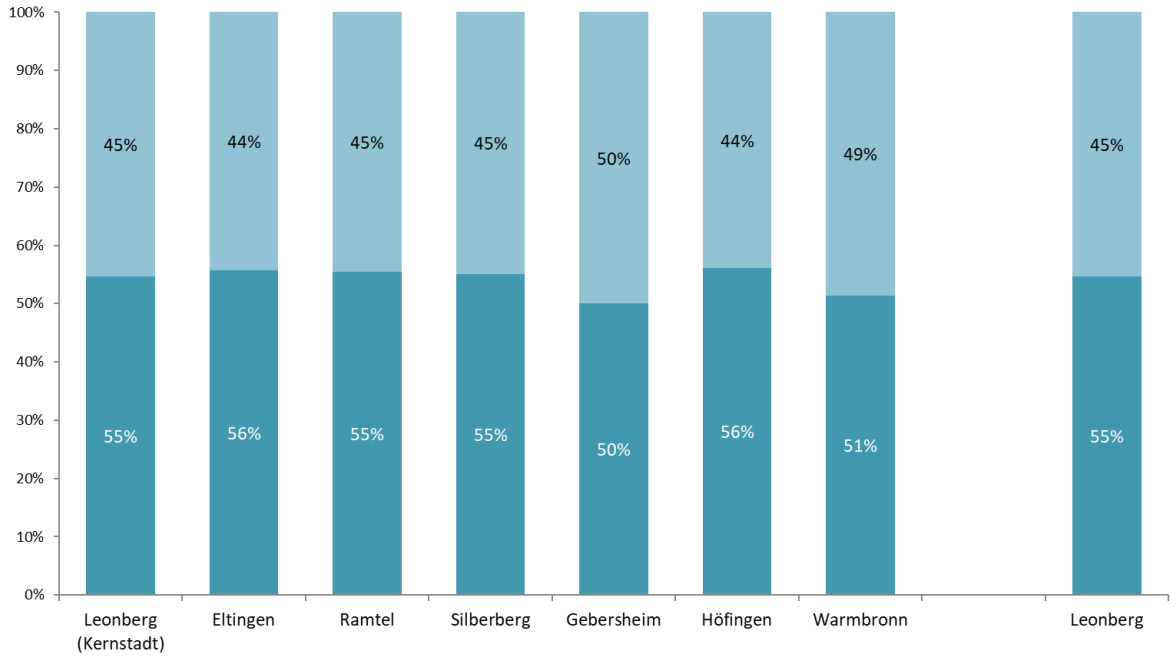
Auswertung: Summe aller Verkehrsmittel

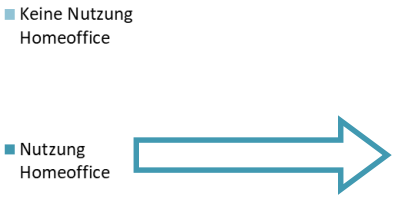
- Zwischen den Stadtteilen Leonberg (Kernstadt) und Eltingen erfolgen etwa 20.500 Wege/Tag
- Weitere stärkere Wegeverflechtungen sind zwischen den Stadtteilen Eltingen und Ramtel mit mehr als 5.800 Wegen/Tag und zwischen Leonberg (Kernstadt) und Ramtel mit knapp 5.400 Wegen/Tag erkennbar
- Erhöhte Binnenverkehrsanteile (→ Wege innerhalb des Stadtteils) können in Höfingen und Warmbronn (jeweils ca. 44 %) festgestellt werden

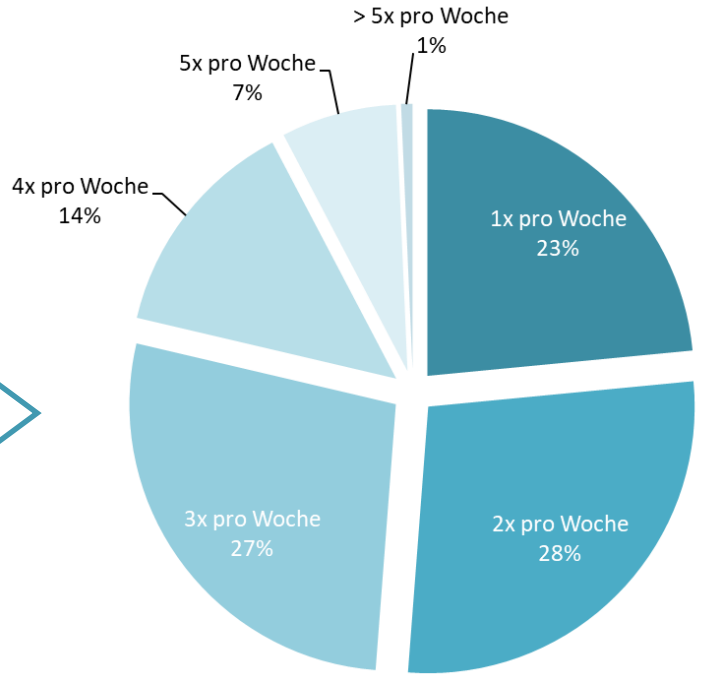


Nutzung von Homeoffice

Nutzung der Möglichkeit von Homeoffice (Berufstätige Personen)







- Insgesamt nutzen 55 % der befragten Berufstätigen die Möglichkeiten von Homeoffice
- Vor allem Personen in Höfingen und Eltingen nutzen Homeofficemöglichkeiten, in den Stadtteilen Gebersheim und Warmbronn sind die Anteile mit 50 % bzw. 51 % der Berufstätigen hingegen am geringsten
- Die meisten Personen, die die Möglichkeiten zum Homeoffice haben, arbeiten entweder 2x oder 3x pro Woche im Homeoffice

Ergebnisse der Zusatzfragen

Zusatzfragen: Bewertung der Verkehrsangebote in Leonberg nach Schulnoten

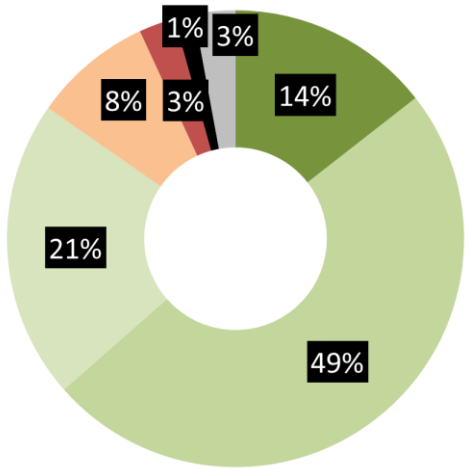
Notenspiegel

Fußverkehr

Eltingen: 2,29
Leonberg (Kernstadt): 2,30

Durchschnittsnote: 2,38

Gebersheim: 2,64
Silberberg: 2,80

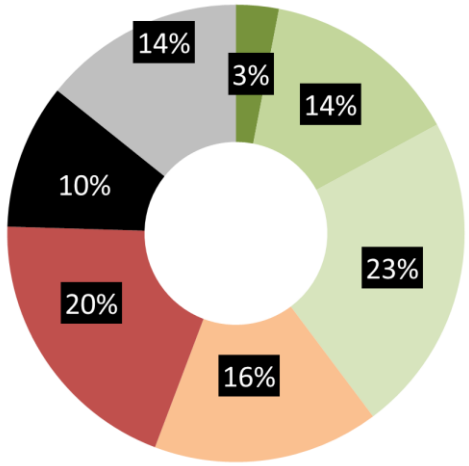


Radverkehr

Gebersheim: 3,49
Ramtel: 3,54

Durchschnittsnote: 3,77

Silberberg: 3,92
Leonberg (Kernstadt): 3,95

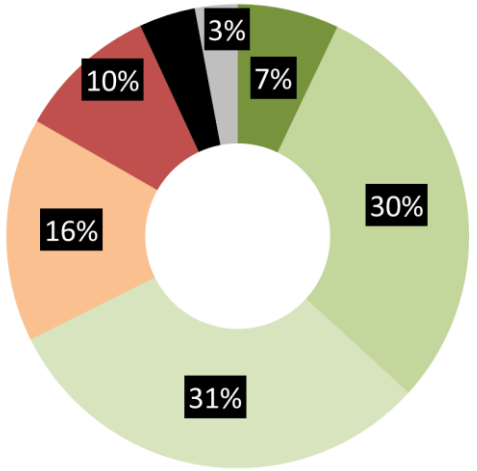


Autoverkehr MIV

Eltingen: 2,74
Warmbronn: 2,76

Durchschnittsnote: 3,03

Leonberg (Kernstadt): 3,24
Höfingen: 3,25



Zusatzfragen: Bewertung der Verkehrsangebote in Leonberg nach Schulnoten

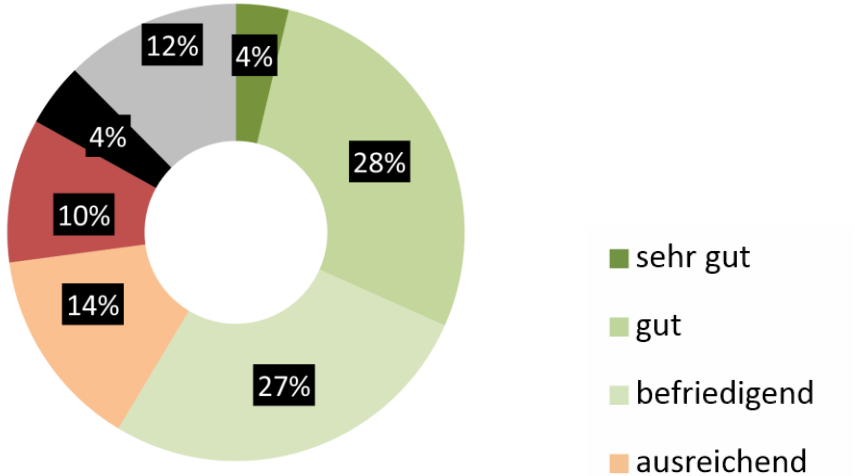
Notenspiegel

Busverkehr

Eltingen: 2,86
Leonberg (Kernstadt): 2,90

Durchschnittsnote: 3,15

Ramtel: 3,49
Gebersheim: 4,28

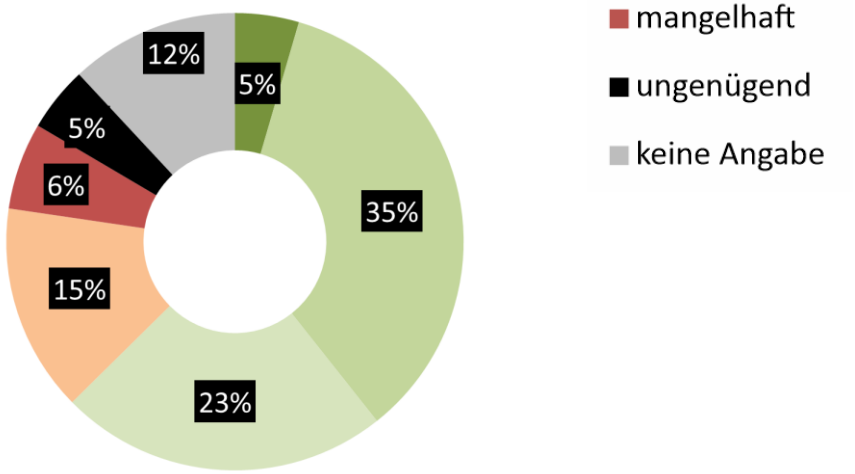


Bahnverkehr

Silberberg: 2,33
Eltingen: 2,75

Durchschnittsnote: 2,97

Ramtel: 3,32
Warmbronn: 3,45

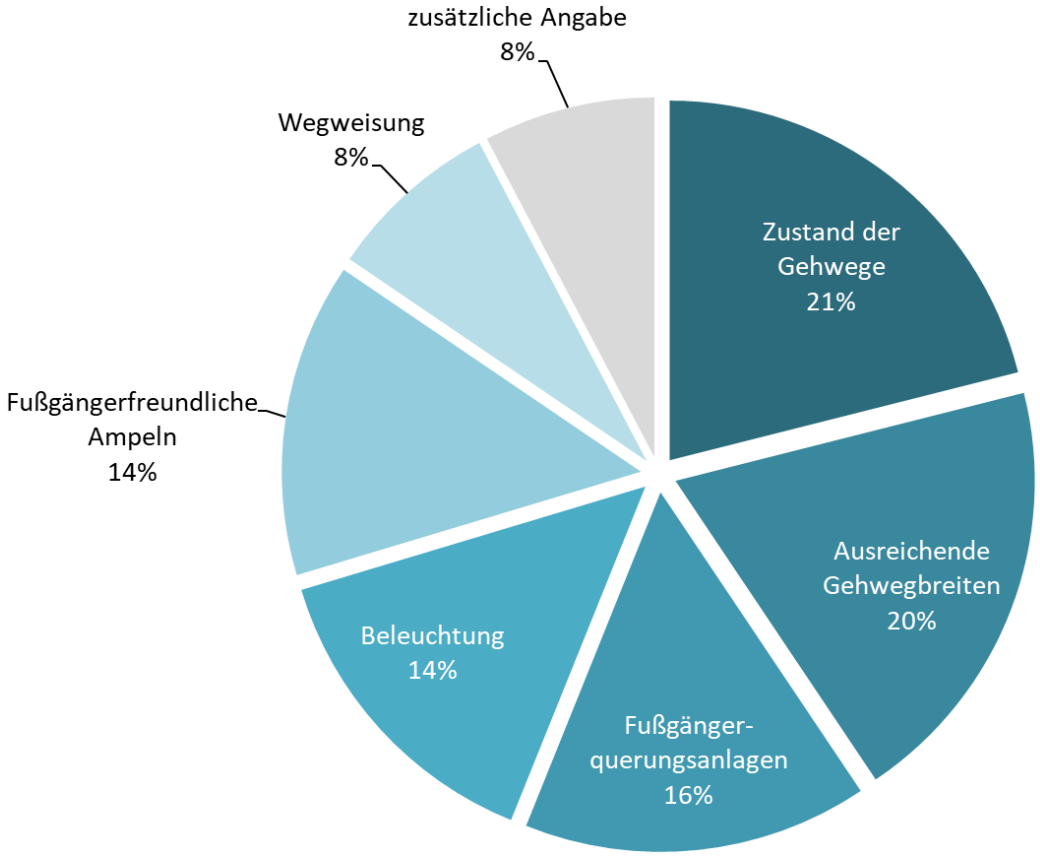




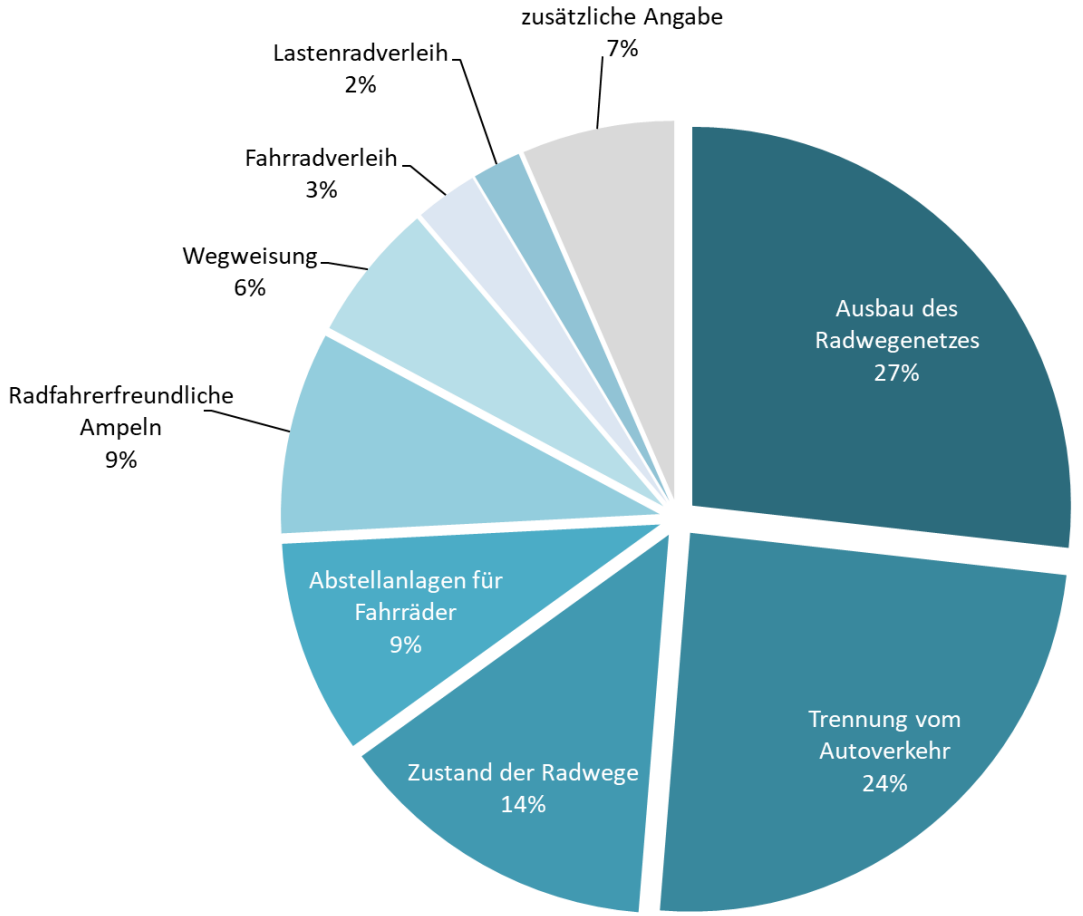
Zusatzfragen: Verbesserungsbedarfe

In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Fußverkehr *(Mehrfachangaben möglich)*



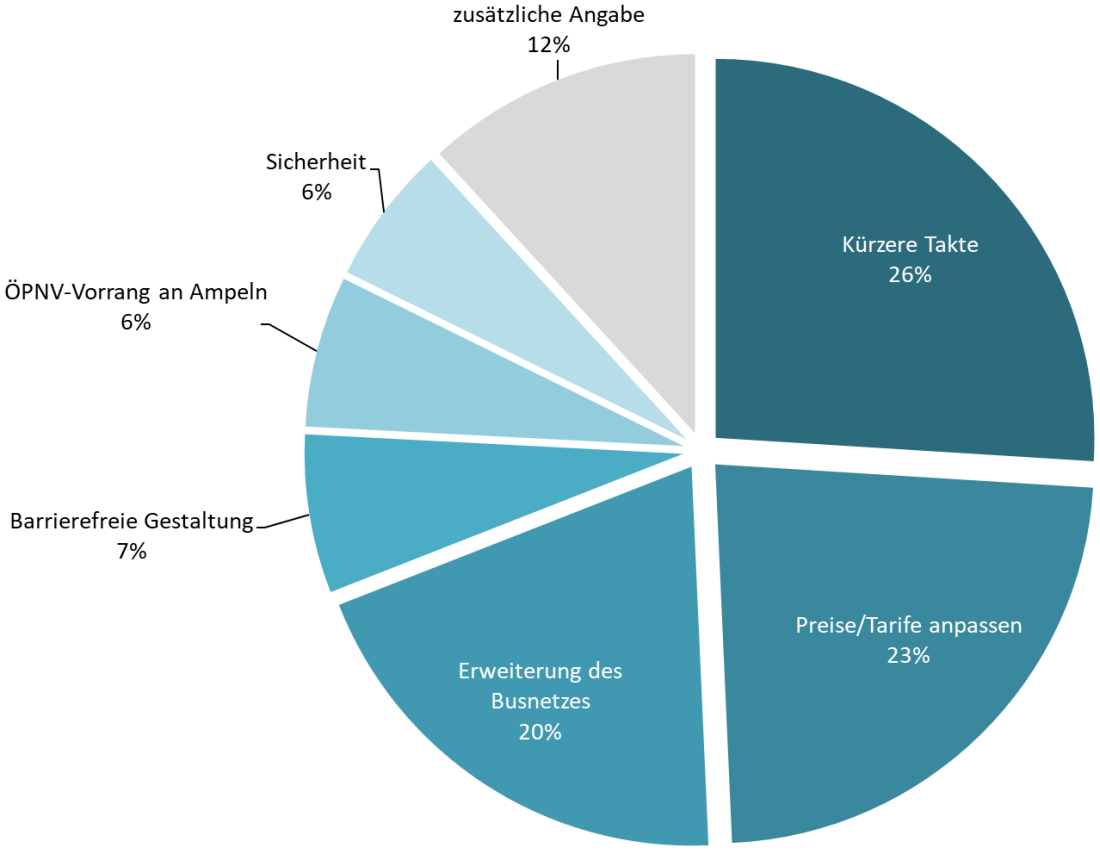
Radverkehr *(Mehrfachangaben möglich)*



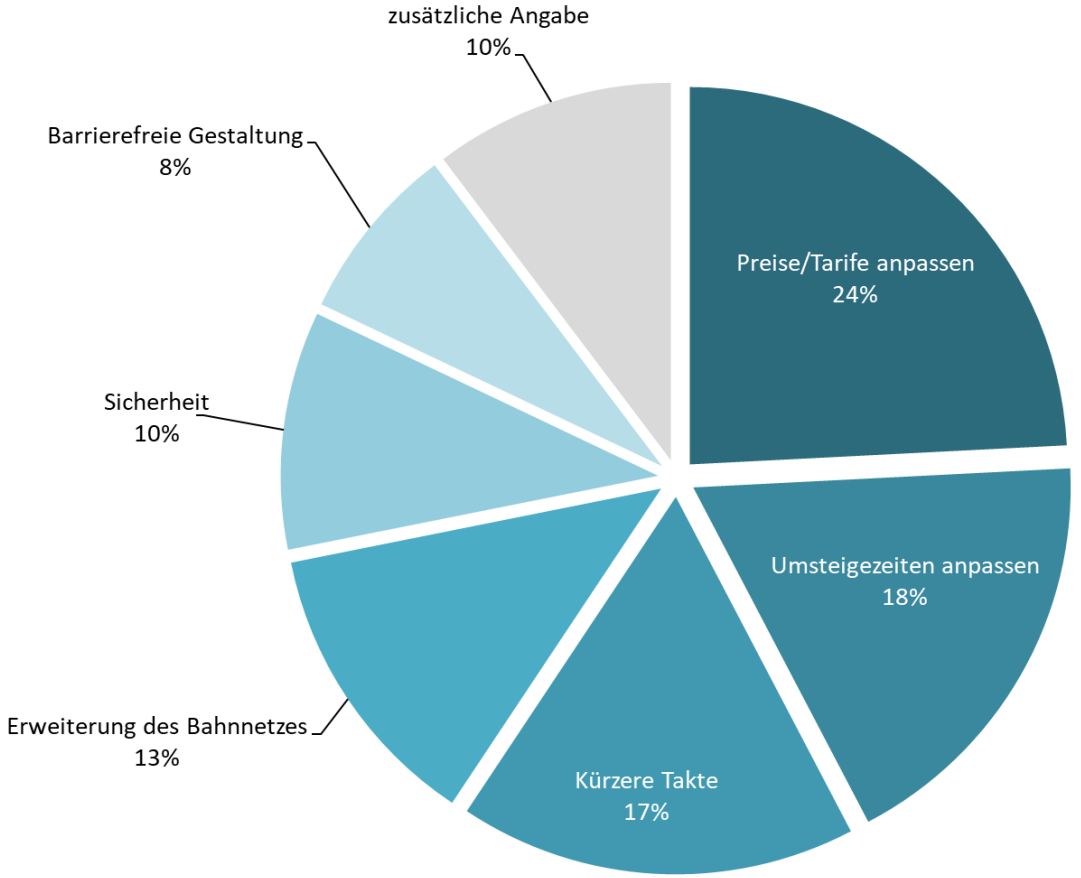
Zusatzfragen: Verbesserungsbedarfe

In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Busverkehr *(Mehrfachangaben möglich)*



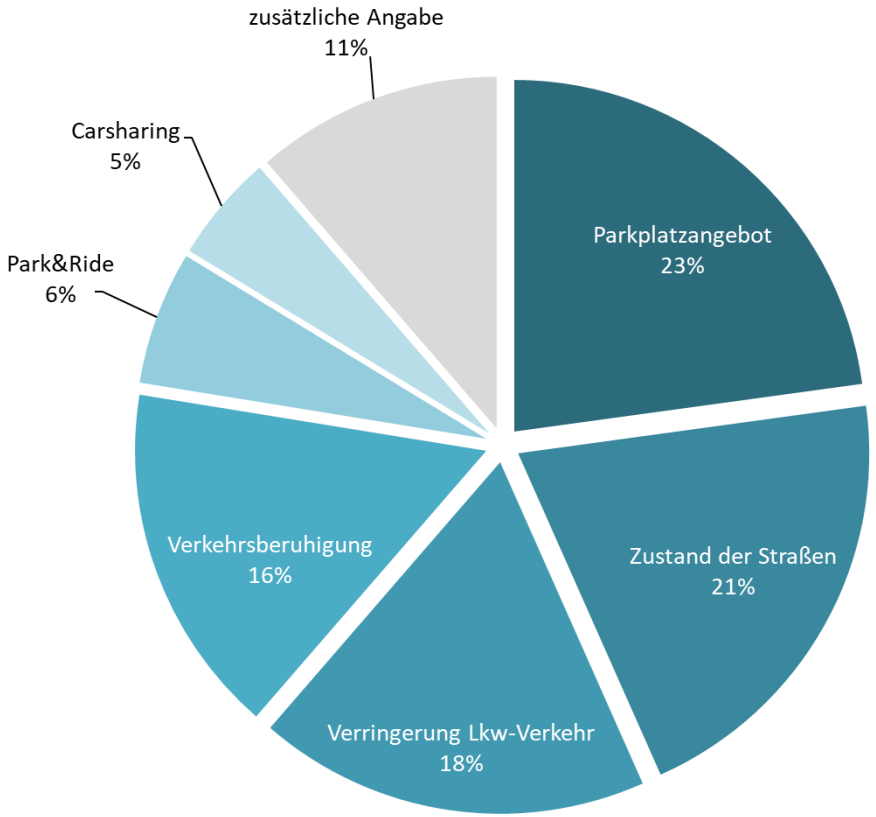
Bahnverkehr *(Mehrfachangaben möglich)*



Zusatzfragen: Verbesserungsbedarfe

In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Autoverkehr *(Mehrfachangaben möglich)*



Zusammenfassung

Zusammenfassung



Erhebung aktueller Grundlagendaten zum Mobilitätsverhalten, hohe Repräsentativität der Umfrage

Erkenntnisse **Verkehrsmittelnutzung**:

- Radverkehrsanteile bereits auf einem vergleichsweise guten Niveau (14 %) → hier existieren nach wie vor Verlagerungspotenziale zur Steigerung des Radverkehrsanteils (z. B. bei Wegen bis zu einer Wegelänge von 10 km bzw. bei Wegen zwischen den Stadtteilen)
- In den höher verdichteten Bereichen sind vergleichsweise die höchsten Fußverkehrsanteile zu finden
- MIV-Anteile in den Außengebieten bzw. weniger verdichteten Bereichen vergleichsweise am höchsten
- ÖV-Anteile im Vergleich mit durchschnittlichen Anteilswerten → in den Stadtteilen mit guter ÖV-Anbindung (v. a. S-Bahn-Anschluss) tendenziell höher als in Stadtteilen mit Busanbindung
  → Achtung: Mobilität der Personen, die von außerhalb in die Stadt hineinfahren, kann nicht abgebildet werden (potenziell weitere ÖV-Nutzerinnen und -Nutzer)

Potenzial zur Stärkung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes:

- Für längere Wege: Steigerung des ÖV-Anteils für Ziele in der Region (Stuttgart, Ditzingen, Renningen, Sindelfingen, Böblingen) und für Wege im Stadtgebiet (Leonberg-Kernstadt, Eltingen, Ramtel) sowie zwischen dem Stadtgebiet und den Teilorten
- Für kürzere Wege: MIV-Dominanz auf kurzen Wegen im Bestand; Umsteigepotenzial Wunsch vermehrt das Fahrrad bzw. weniger den Pkw zu nutzen

Zur Erreichung der Ziele für die Verkehrswende 2030 in Baden-Württemberg (gemäß des Verkehrsministeriums) sind folgende Schwerpunkte auszumachen:

- Mehr Wege auf ÖV verlagern
- Mehr Wege mit E-Autos zurücklegen
- Mehr Wege zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen

büro stadtVerkehr

büro stadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

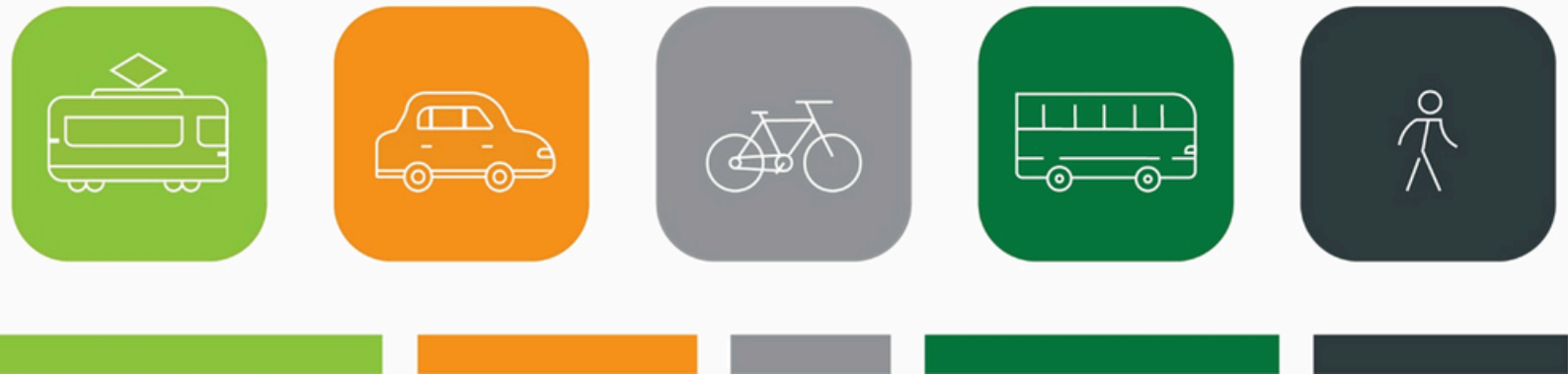
Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255

Ansprechpartner:

Marius Lenz, M.Sc.
Fon: 02103 91159-17
E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de

Sabrina Kirschbaum, M.Sc.
Fon: 02103 91159-24
E-Mail: kirschbaum@buero-stadtverkehr.de



MODAL SPLIT-ERHEBUNG IN DER STADT LEONBERG 2023

ERGEBNISBERICHT FÜR DIE STADT LEONBERG

KURZFASSUNG JUNI 2024

AUFTRAGGEBER:

STADT LEONBERG
STADTVERWALTUNG LEONBERG
BELFORTER PLATZ 1
71229 LEONBERG

LEONBERG

BEARBEITUNG DURCH:

büro stadtVerkehr

MITTELSTRASSE 55 – 40721 HILDEN
FON: 02103 / 9 11 59-0
FAX: 02103 / 9 11 59-22
WWW.BUERO-STADTVERKEHR.DE

BEARBEITUNG:
MARIUS LENZ M.SC. (PROJEKTLEITUNG)
SABRINA KIRSCHBAUM M.SC.

02

WIE MOBIL IST DIE BEVÖLKERUNG IN LEONBERG?

In der vorliegenden Mobilitätsuntersuchung sollen Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum Thema Mobilität und Verkehrsmittelnutzung gefunden werden. Fahren die Bürgerinnen und Bürger täglich mit dem Auto zum Einkaufen oder gehen sie zu Fuß? Benutzen sie den öffentlichen Nahverkehr auf ihren Arbeitswegen oder steigen sie auf das Fahrrad? Welche Personengruppen täglich welches Verkehrsmittel aus welchem Grund benutzen, darüber liegen der Stadt Leonberg keine aktuellen Informationen vor.
Die vorliegende Haushaltsbefragung zur Mobilität dient der Verbesserung der Datengrundlage für die Mobilitätsplanung, Stadtentwicklungsplanung und Klimaschutzmaßnahmen in Leonberg.

VERGLEICHBARKEIT DER ERGEBNISSE

Ein wichtiger Aspekt ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es von zentraler Bedeutung, dass die Ergebnisse der Haushaltsbefragung in Leonberg mit anderen Befragungen vergleichbar sind. Als Referenz dient die deutschlandweite Erhebung "Mobilität in Deutschland" (MiD), die in regelmäßigen Abständen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) durchgeführt wird. Die MiD, das System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) und die empfohlenen Landesstandards der AGFS NRW (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen) sind etablierte Erhebungsmuster in Deutschland. Dadurch ist gewährleistet, dass die Haushaltsbefragung in Leonberg mit allen Erhebungen, die nach diesen Standards durchgeführt wurden, vergleichbar ist.

03

STICHPROBE

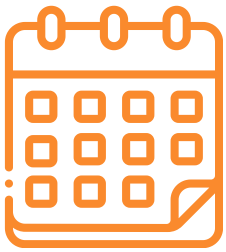


An der Erhebung in der Stadt Leonberg haben insgesamt **1.093 Haushalte** und **2.422 Personen** teilgenommen. Die Befragten haben stichtagsbezogen ihre Wege aufgelistet und Fragen zur allgemeinen Verkehrsmittelwahl sowie der Verkehrsmittel-verfügbarkeit beantwortet. Die benötigte Stichprobe entspricht etwa 1.450 Personen, wodurch der für statistisch repräsentative Ergebnisse auf Ebene der Stadtteile benötigte Stichprobenumfang in der Befragung übertroffen wurde.

Die **Stichprobenziehung** erfolgte im Zusammenhang mit der zufälligen Adressziehung der ausgewählten Haushalte von Seiten der Stadtverwaltung Leonberg. Die Rücklaufquote betrug 19 %. **6.524 Wege** konnten erfasst werden.



STICHTAGE



Dienstag, 19.09.23
Donnerstag, 21.09.23
Dienstag, 26.09.23
Donnerstag, 28.09.23

Als Stichtage für die Befragung wurden Wochentage (Dienstag, Donnerstag) gewählt, die sich am besten für die Erfassung der Kennwerte des **normalwerktäglichen Verkehrsverhaltens** eignen.

An keinem der Stichtage lag ein Extremwetterereignis vor (kein negativer Einfluss auf das Mobilitätsverhalten).

04

BEFRAGUNGSINHALTE

Der Befragungsbogen bestand aus vier Teilen, die für den jeweiligen Stichtag auszufüllen waren:



HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Angaben zum Haushalt:
Anzahl aller im Haushalt permanent lebender Personen, Anzahl der jeweiligen Verkehrsmittel im Haushalt (Fahrzeugausstattung), Entfernungen zu den nächstgelegenen Haltestellen des ÖPNV

Angaben zu den Personen:
Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit der Personen über 6 Jahren, Führerscheinbesitz, Zeitkartenbesitz, Fahrradabstellplatz, E-Fahrzeug-Aufladeмöglichkeiten, Angabe zur Nutzung von Sharing-Angeboten (Auto, Bike, E-Scooter)



PERSONENFRAGEBOGEN



WEGEPROTOKOLL

Dokumentation der Mobilität:
Start- und Zielorte der Wege, Dauer der Wege (Start- und Endzeiten),
genutzte Verkehrsmittel, Zweck der Wege

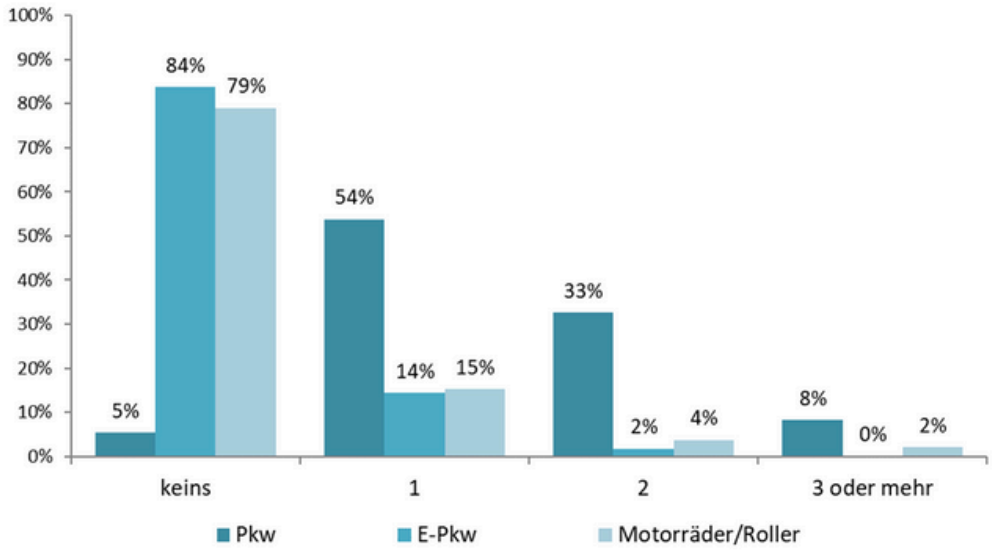
Bewertung der Verkehrsangebote:
Bewertung des Angebotes im Bereich Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und MIV, Verbesserungsbedarf, Pkw-Verzicht, 49€-Ticket, E-Fahrzeug, Sicherheitsgefühl, Entwicklung des Mobilitätsverhaltens, Wichtigkeit eigenes Verkehrsmittel



ZUSATZFRAGEBOGEN

05

VERKEHRSMITTEL-VERFÜGBARKEIT



Etwa **95 %** der Haushalte verfügen über mindestens einen Pkw. **41 %** der Haushalte besitzen mehr als einen Pkw.

Im **Durchschnitt besitzt jeder Haushalt** 1,46 Pkw und 0,29 Motorräder/Roller. Die Besitzquote von E-Pkw liegt bei 0,18 E-Pkw/Haushalt.

1,46

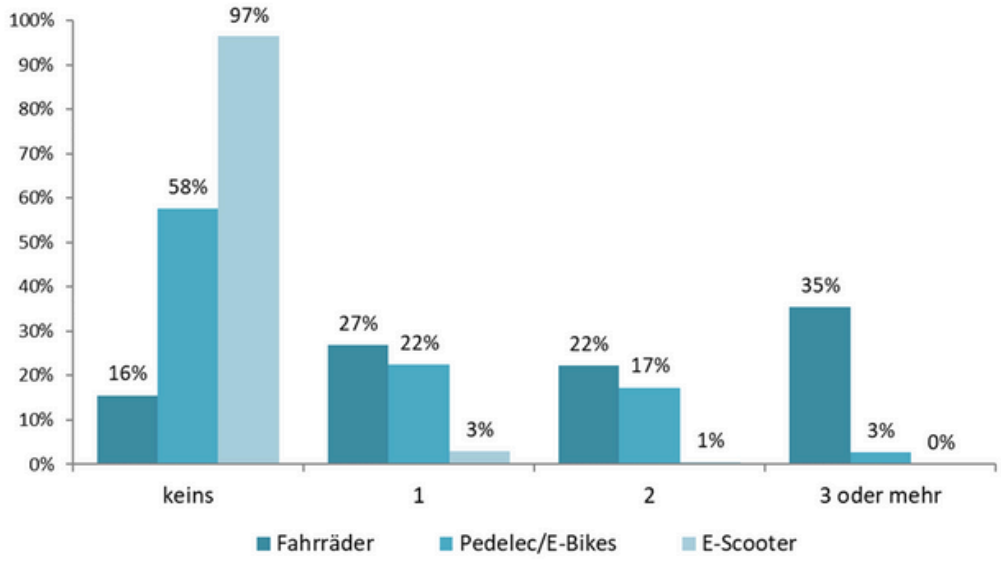
0,18

Dabei bestehen Unterschiede im **Vergleich der Stadtteile**. Die in Warmbronn wohnhaften Haushalte weisen mit 1,60 Pkw je Haushalt die höchste Besitzquote auf, in Höfingen liegt sie hingegen mit 1,39 Pkw je Haushalt unter dem städtischen Durchschnitt.

0,29

06

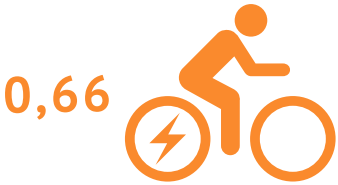
VERKEHRSMITTEL-VERFÜGBARKEIT



84 % aller befragten Haushalte steht mindestens ein herkömmliches Fahrrad und **42 %** der Haushalte ein Pedelec oder E-Bike zur Verfügung. **3 %** aller befragten Haushalte steht ein E-Scooter zur Verfügung.

Im **Durchschnitt besitzt jeder Haushalt** 2,15 Fahrräder und 0,66 Pedelecs/E-Bikes. Die Besitzquote von E-Scootern liegt bei 0,18 E-Pkw/Haushalt.







07

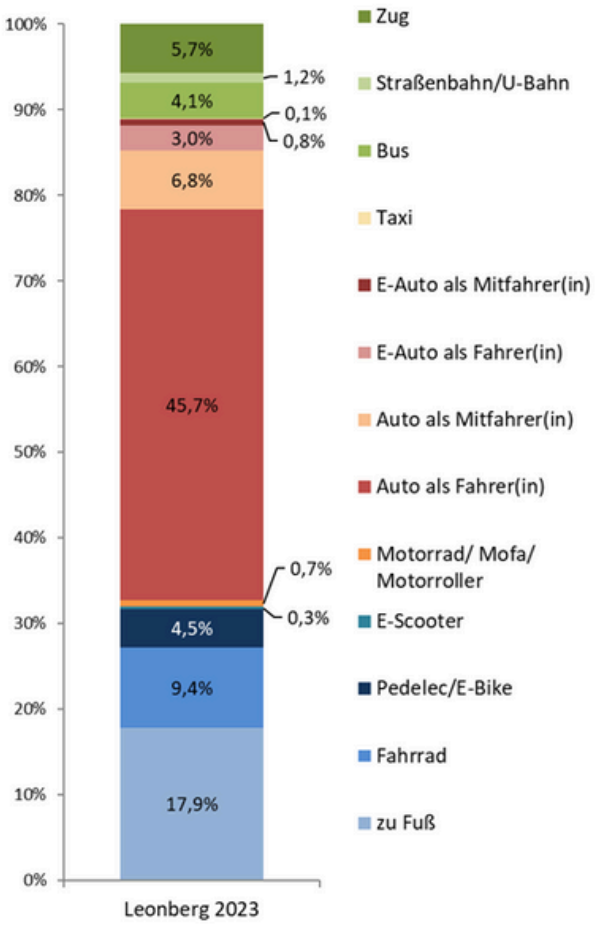
MODAL SPLIT

Verkehrsmittel	Modal Split	Anzahl Wege (absolut)
Zug	7%	8.400
Straßenbahn/U-Bahn	1,2%	1.800
Bus	4,1%	6.000
Taxi	0,1%	100
E-Auto als Mitfahrer(in)	0,8%	1.100
E-Auto als Fahrer(in)	3,0%	4.400
Auto als Mitfahrer(in)	6,8%	10.100
Auto als Fahrer(in)	45,7%	67.500
Motorrad/ Mofa/ Motorroller	0,7%	1.000
E-Scooter	0,3	400
Pedelec/E-Bike	4,5%	6.600
Fahrrad	9,4%	13.800
zu Fuß	17,9%	26.400
Leonberg 2023	**100,0%**	**147.700**

Im **MIV** werden von den Bürgerinnen und Bürgern täglich über **84.000 Wege** (57 % Modal Split-Anteil) zurückgelegt (Selbstfahrer und Mitfahrer zusammengenommen).

Pedelecs/E-Bikes nehmen ca. **4,5 %** der Mobilität ein (etwa 6.600 Wege/Tag).

Von dem rund **11 %-igen ÖV-Anteil** entfallen 4,1 % auf den Busverkehr, 1,2 % auf Straßenbahn/U-Bahn und 7 % auf den Zug.



MIV = Motorisierter Individualverkehr
ÖV = Öffentlicher Verkehr

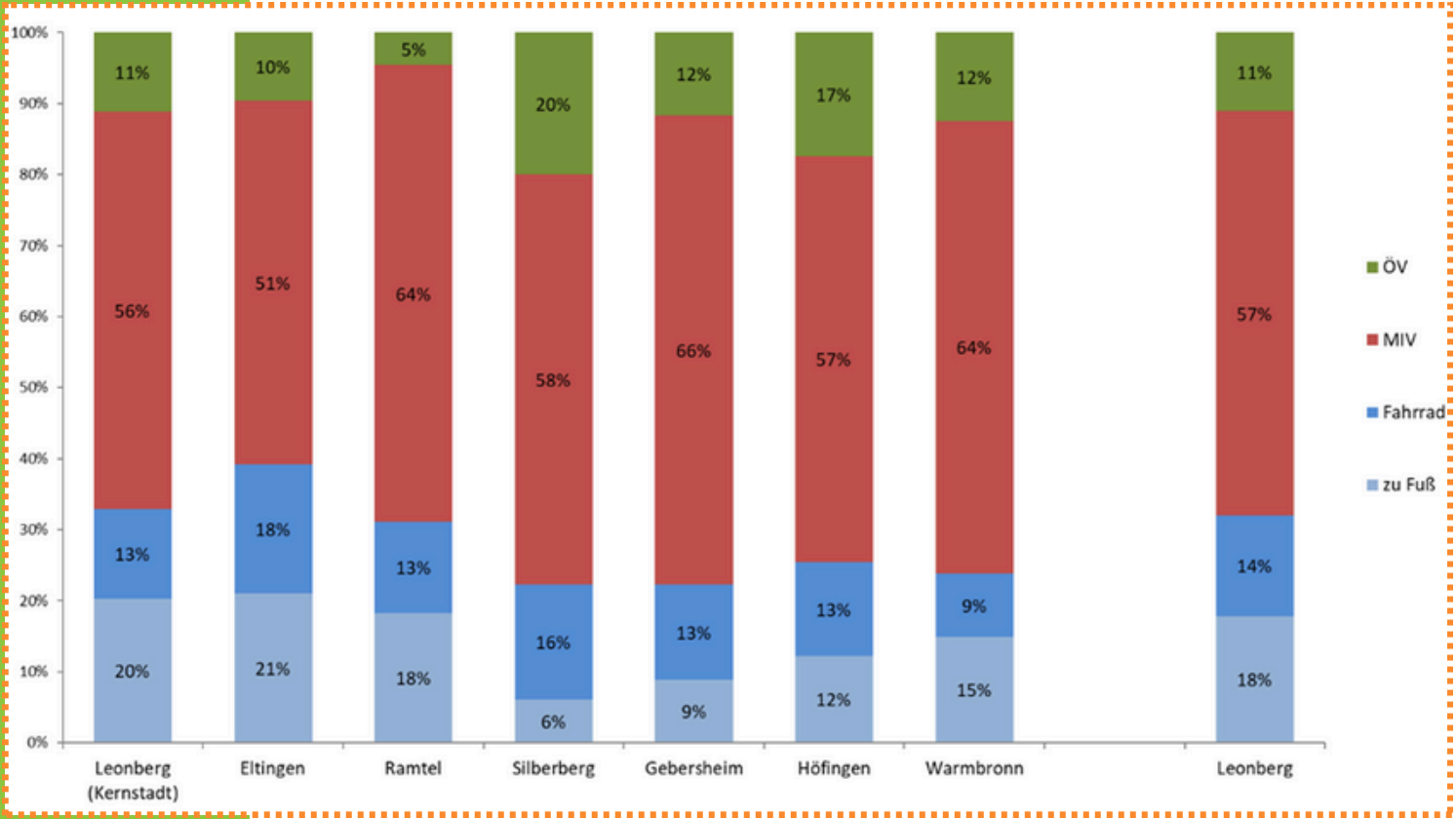
08

MODAL SPLIT
VERGLEICH DER STADTTEILE

- Gesamtstädtisch liegt das **Modal Split-Verhältnis** von MIV zu Umweltverbund bei **57 % zu 43 %**, demzufolge wird der Großteil der Wege mit dem MIV zurückgelegt.

- Bezüglich des Modal Splits existieren Unterschiede zwischen den Stadtteilen. Die räumliche Lage, siedlungs- und stadtstrukturelle Aspekte sowie das Verkehrsangebot und nicht zuletzt persönliche Präferenzen prägen wesentlich die Verkehrsmittelwahl der Bürgerinnen und Bürger.

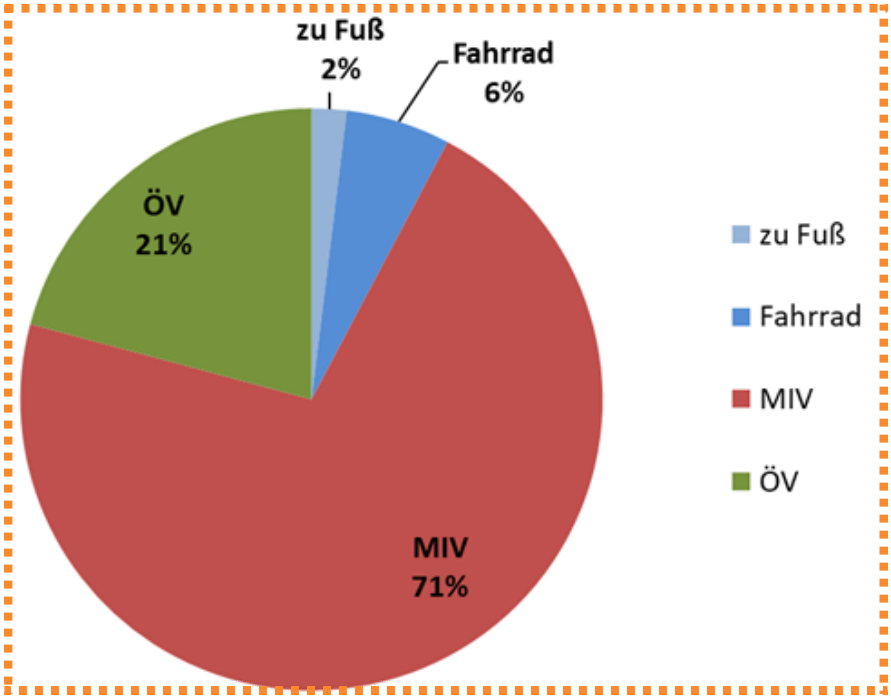
- Die **Umweltverbundanteile** reichen von 34 % (in Gebersheim) bis 49 % (Eltingen). In Eltingen kann mit 21 % der höchste **Fußverkehrsanteil** und mit 18 % ebenso der höchste **Radverkehrsanteil** festgestellt werden. Der **ÖV-Anteil** reicht von 5 % (in Ramtel) bis 20 % (in Silberberg).



09

MODAL SPLIT
VERKEHRSLEISTUNG

Bei Berücksichtigung der Wegelängen erhöht sich der Anteil des MIV und des ÖV.



Insgesamt **71 %** der Verkehrsleistung wird durch den **MIV** erbracht.

Auf **Rad- und Fußverkehr** entfallen nur **8 %** der Verkehrsleistung.

Auf den **ÖV** entfallen **21 %** der Verkehrsleistung.

VERKEHRSLEISTUNG

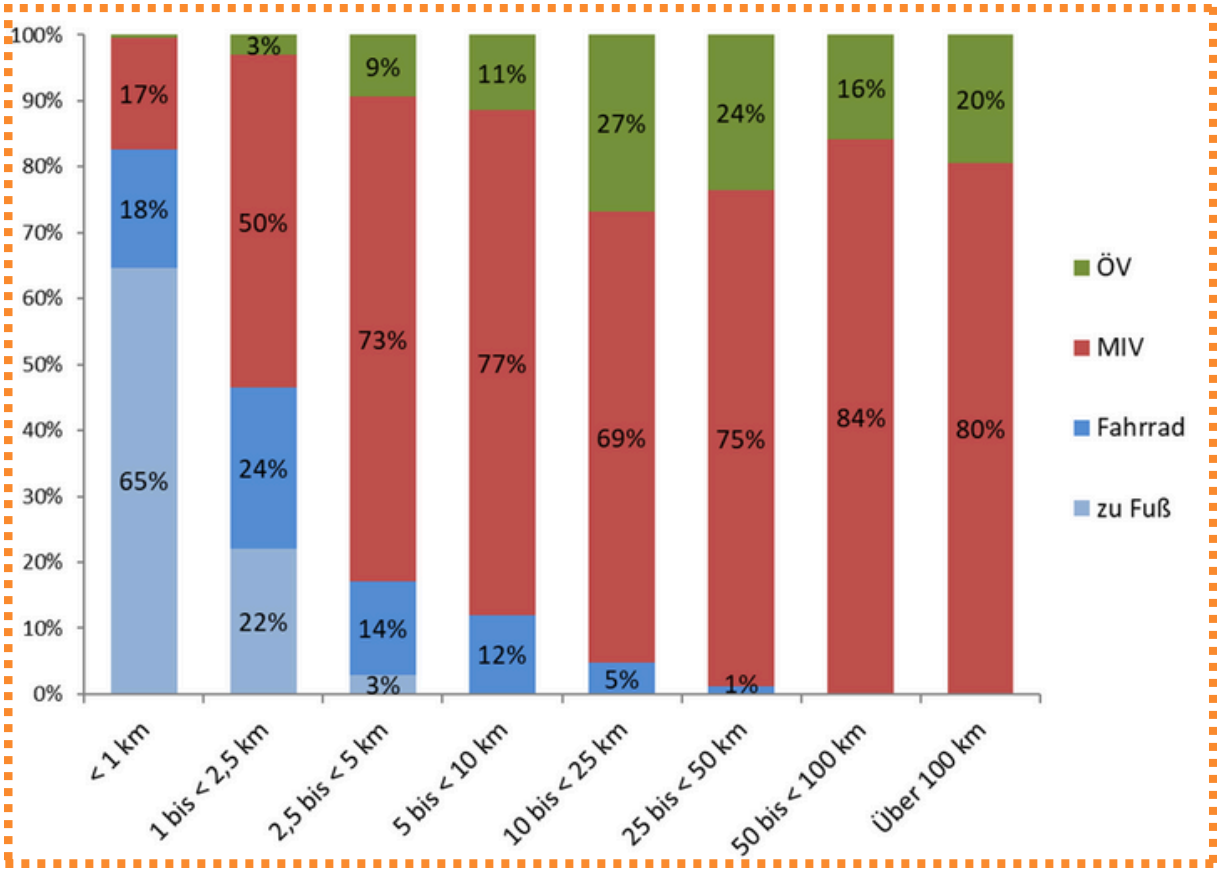
Zusätzliche Berücksichtigung der mittleren Wegelängen der jeweiligen Verkehrsmittel

MODAL SPLIT
NACH WEGELÄNGE

Im Nahbereich wird ein Großteil der Mobilität zu Fuß bestritten, dennoch liegt der MIV-Anteil für Wege **unter 1 km Distanz bei 17 %** und für Wege zwischen **1-2,5 km bereits bei 50 %** (jeweils Selbst- und Mitfahrer zusammengenommen).

Bei Wegen mit einer Länge von **2,5-5 km** wird bereits zu **73 %** der MIV genutzt (diese Wege erfolgen zum Großteil innerhalb des Stadtgebietes von Leonberg).

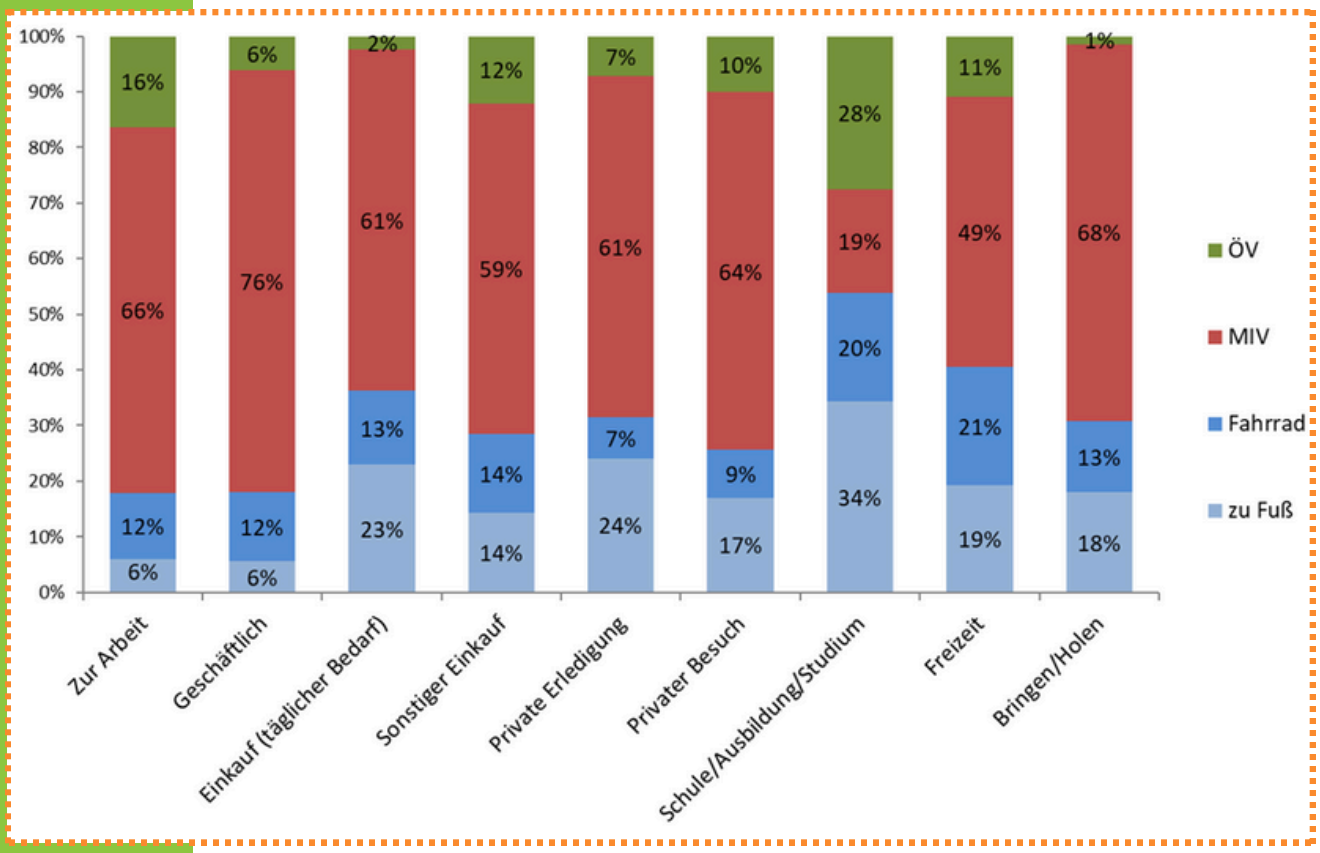
Potenzial zur Verlagerung von Wegen auf Verkehrsmittel des Umweltverbundes vorhanden!



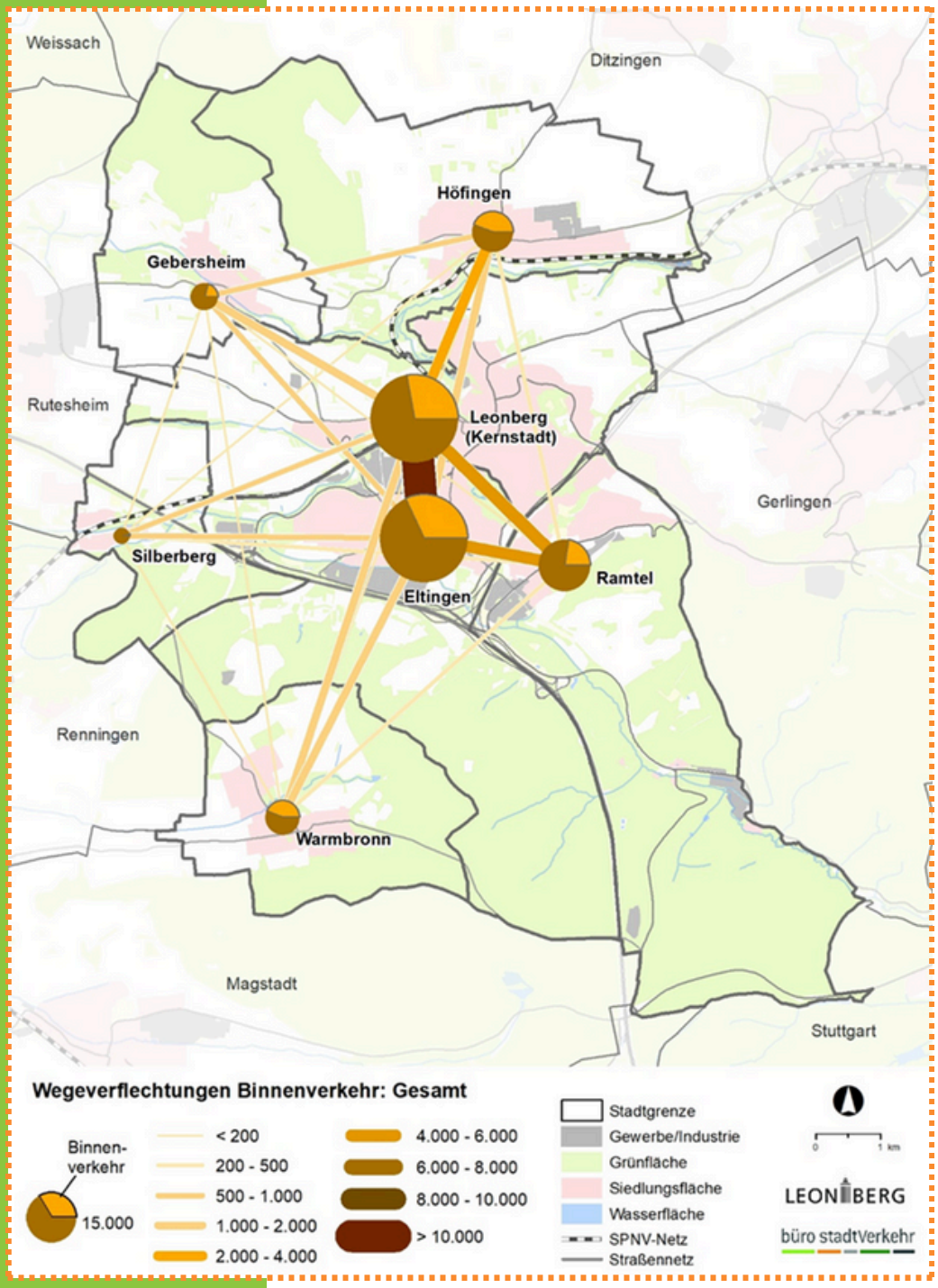
11

MODAL SPLIT
FAHRTZWECK

- Jedem Wegezweck lässt sich eine typische Verteilung des Modal Splits zuordnen.
- **Arbeits- und geschäftliche Wege** werden vorrangig mit dem Pkw zurückgelegt. Außerdem erfolgen viele Wege im **Bring- und Holverkehr** mit dem MIV.
- **Schul- und Ausbildungswege** weisen einen hohen ÖV- und Fußverkehrsanteil auf.
- **Freizeit und Einkaufswege** sowie **private Erledigungen** werden ebenfalls oft zu Fuß bestritten.



WEGEVERFLECHTUNGEN
SUMME ALLER VERKEHRSMITTEL



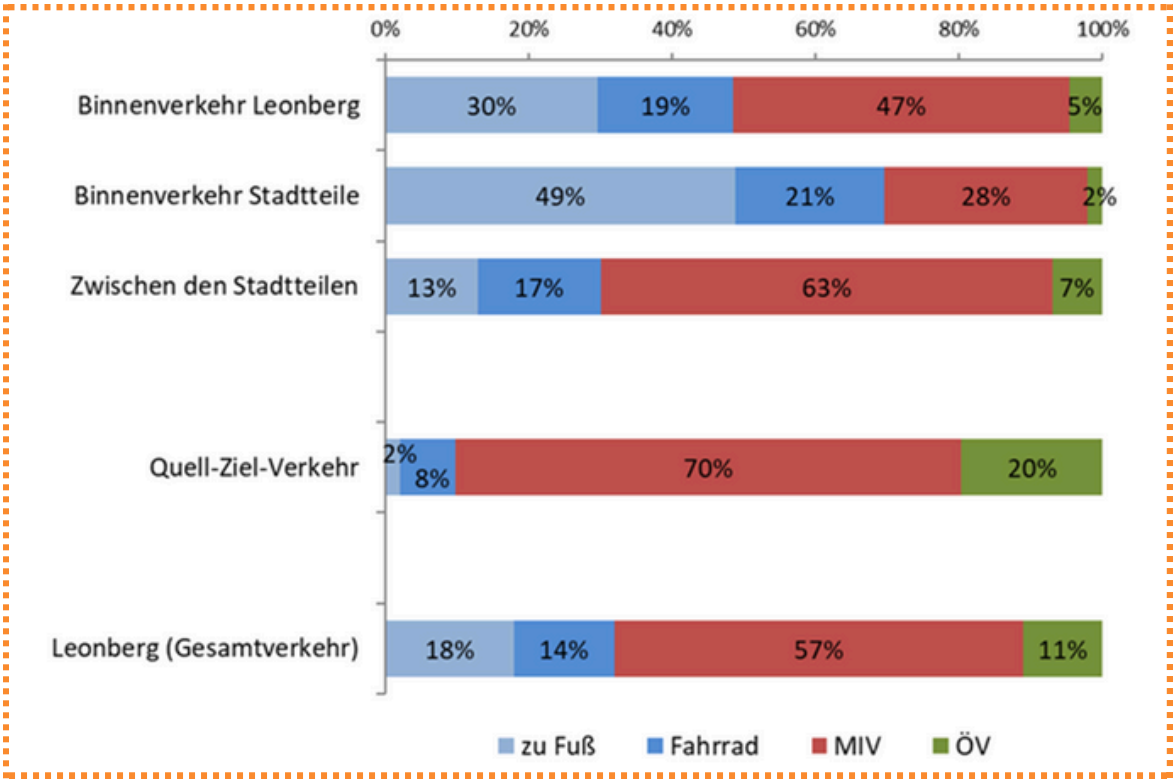
Der **Binnenverkehrsanteil** der Mobilität in der Stadt Leonberg beträgt **57 %**.

Zentrale Ausgangspunkte des Verkehrs innerhalb von Leonberg sind die Stadtteile **Leonberg (Kernstadt)** und **Eltingen**. Die meisten Wege werden täglich diesen beiden Stadtteilen mit etwa **20.500 Wegen** zurückgelegt.

Die Binnenverkehrsanteile liegen in **Höfingen** und **Warmbronn** mit jeweils 44 % am höchsten.

MODAL SPLIT
BINNENVERKEHR UND AUSSENZIELE

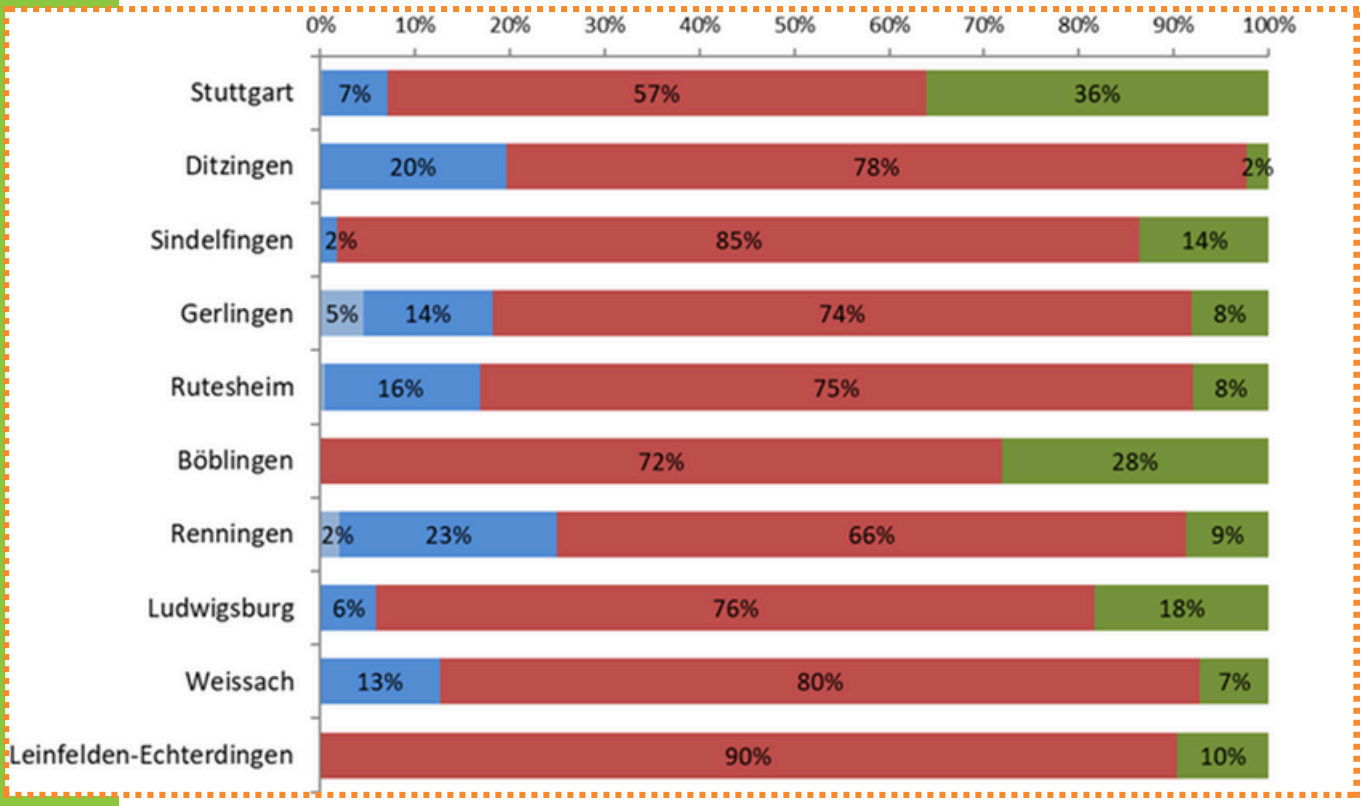
- Die Verkehrsmittelwahl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leonberg unterscheidet sich stark je nach zurückgelegter Wegerelation.
- Im **Binnenverkehr** innerstädtisch und insbesondere innerhalb der jeweiligen Stadtteile wird häufig zu Fuß gegangen oder das Fahrrad genutzt.
- Bei Wegen **zwischen den Stadtteilen** wird bereits zu 63 % das Auto genutzt. Darauf folgt der Radverkehr mit 17 %.
- Bei Wegen **aus der Stadt heraus** wird zu 70 % der Pkw genutzt, der ÖV-Anteil beträgt hier 20 %.



BINNENVERKEHR

Start und Ziel des Weges im Untersuchungsraum

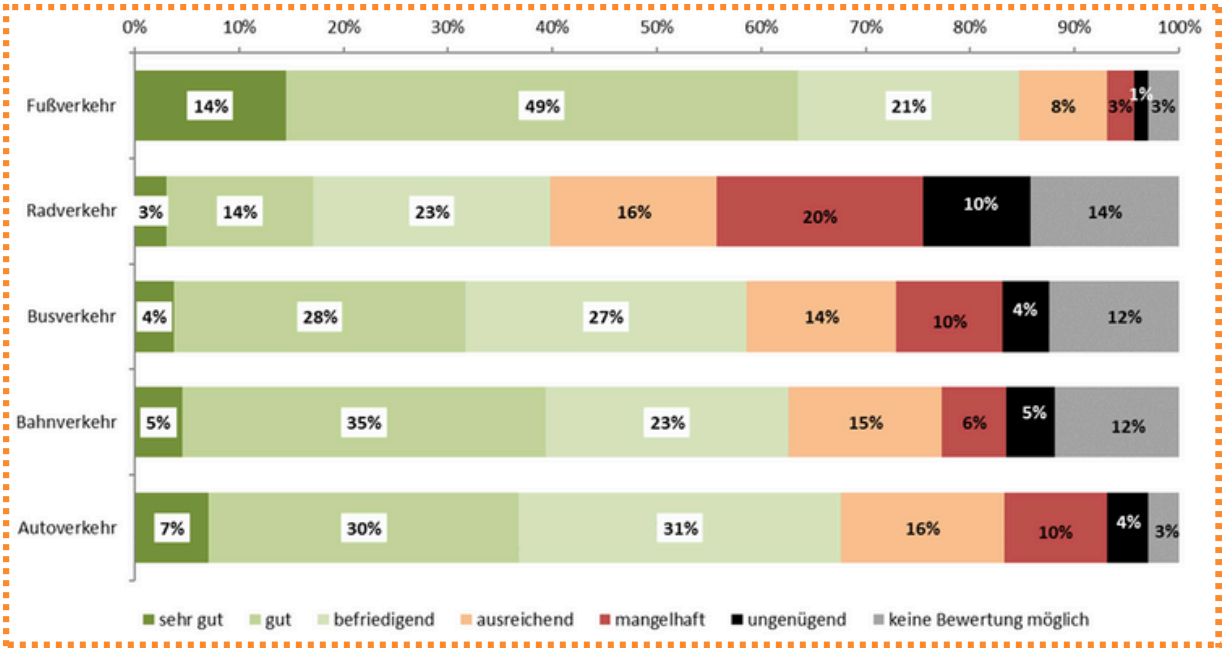
MODAL SPLIT
BINNENVERKEHR UND AUSSENZIELE



Höhere ÖV-Anteile können bei Wegen in die Städte **Stuttgart** und **Böblingen** beobachtet werden. Hier spielen die SPNV-Anbindung in Leonberg eine wichtige Rolle.

Nr.	Häufigste Außenziele	Wege/Tag	Anteil an allen Wegen
1	Stuttgart	22.500	*15,2%*
2	Ditzingen	3.800	*2,6%*
3	Sindelfingen	3.500	*2,4%*
4	Gerlingen	2.600	*1,8%*
5	Rutesheim	2.500	*1,7%*
6	Böblingen	2.500	*1,7%*
7	Renningen	2.200	*1,5%*
8	Ludwigsburg	1.600	*1,1%*
9	Weissach	1.500	*1,0%*
10	Leinfelden-Echterdingen	1.200	*0,8%*

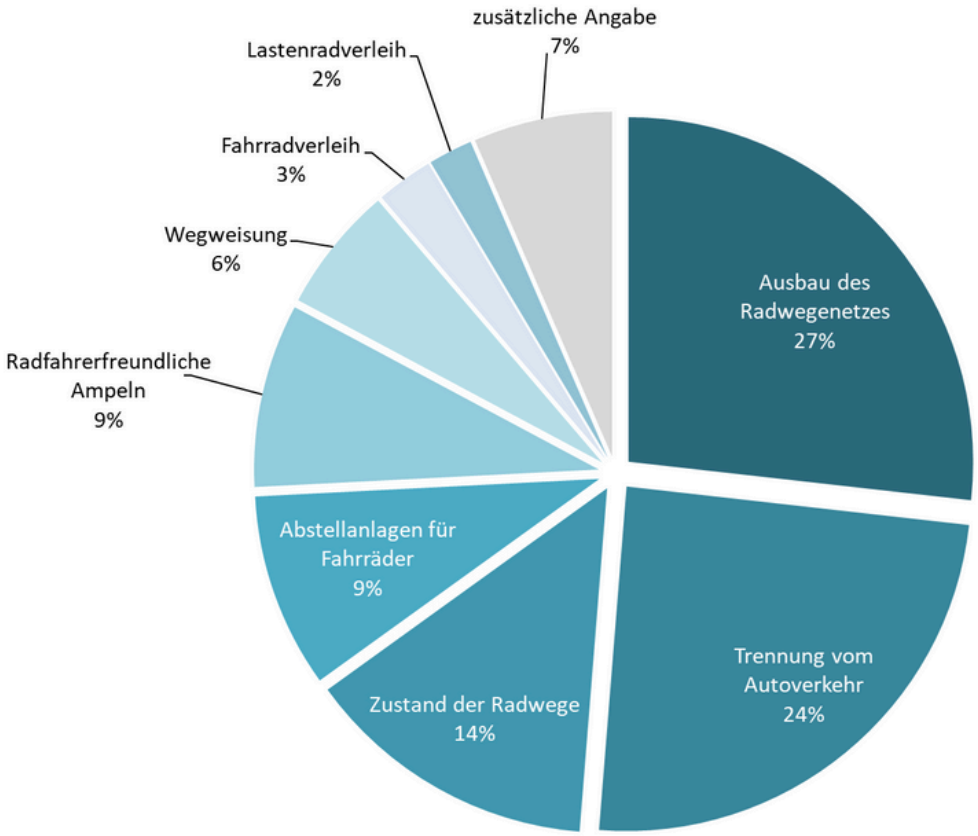
BEWERTUNG DER VERKEHRSANGEBOTE



Der Fußverkehr wird mit einer **Durchschnittsnote** von 2,38 am besten bewertet, gefolgt vom Bahnverkehr mit 2,97. Am schlechtesten fällt die Bewertung des Radverkehrs mit einer durchschnittlichen Note von 3,77 aus.

Stadtteil	Ø Fußverkehr	Ø Radverkehr	Ø Bus	Ø Bahn	Ø Autoverkehr
Leonberg (Kernstadt)	2,30	3,95	2,90	2,94	3,24
Eltingen	2,29	3,73	2,86	2,75	2,74
Ramtel	2,35	3,54	3,49	3,32	3,14
Silberberg	2,80	3,92	3,19	2,33	2,89
Gebersheim	2,64	3,49	4,28	3,07	3,04
Höfingen	2,62	3,84	3,41	2,97	3,25
Warmbronn	2,45	3,59	3,37	3,45	2,76
Leonberg	**2,38**	**3,77**	**3,15**	**2,97**	**3,03**

RADVERKEHR
VERBESSERUNGSBEDARF



Der **Radverkehr** wird im Vergleich der Verkehrsmitteln am schlechtesten bewertet.

Es werden vor allem vier Themenfelder genannt, in denen **Verbesserungsbedarf** besteht: Der Ausbau des Radwegenetzes wird von 27 % genannt, gefolgt von der Trennung des Radverkehrs vom Autoverkehr mit 24 %, dem Zustand der Radwege mit 14 % sowie die Verfügbarkeit von Abstellanlagen für Fahrräder mit 9 %.



60 % der befragten Personen fühlen sich bei der Teilnahme am Verkehr mit dem Fahrrad **eher unsicher.**

büro stadtVerkehr

Marius Lenz (M.Sc.)
E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

Sabrina Kirschbaum (M.Sc.)
E-Mail: kirschbaum@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 24

BüroStadtverkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Mittelstraße 55
D-40721 Hilden
Fon: 02103 91159-0
Fax: 02103 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer, Sebastian Schulz
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725
Persönlich haftende Gesellschafterin:
BüroStadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255



Modal Split-Erhebung
in der Stadt Leonberg 2023

LEONBERG

Auftraggeber:

LEONBERG

Stadtverwaltung Leonberg
Belforter Platz 1
71229 Leonberg

Bearbeitung durch:

büro stadtVerkehr

BüroStadtverkehr Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Mittelstraße 55 | 40721 Hilden
Fon: 02103 / 9 11 59-0
www.buero-stadtverkehr.de

Bearbeitung:
Marius Lenz M.Sc. (Projektleitung)
Sabrina Kirschbaum M.Sc.

Bei allen planerischen Projekten gilt es, die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen von Frauen, Männern und Diversen zu berücksichtigen. In der Wortwahl des Berichtes werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt oder alle Geschlechter gleichberechtigt erwähnt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich alle Geschlechter angesprochen.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1
1.1 Einordnung des Untersuchungsraums 1
1.2 Zielsetzung der Befragung 4
2 Vorbereitung und Durchführung 5
2.1 Erhebungsmethodik der Haushaltsbefragung 5
2.1.1 Erhebungszeitraum 6
2.1.2 Stichtage 6
2.1.3 Stichprobe 7
2.2 Information der Einwohnerinnen und Einwohner 7
3 Befragungsmethodik 9
3.1 Erhebungsbogen 9
3.2 Datenerfassung und Datengrundlagen 10
3.2.1 Plausibilitätskontrollen und Dateneingabe 10
3.2.2 Datenauswertung 11
4 Basisdaten zur Stichprobe 12
4.1 Haushaltsgrößen und Haushaltsstruktur 12
4.2 Geschlecht 13
4.3 Altersstruktur 14
4.4 Berufstätigkeit 15
4.5 Abgleich mit Grundgesamtheit und Gewichtung 15
4.6 Gewichtung nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Altersstruktur 17
5 Mobilitätsvoraussetzungen 18
5.1 Verkehrsmittelverfügbarkeit 18
5.1.1 Motorisierung 18
5.1.2 Besitz von Fahrrädern 20
5.2 ÖV-Zeitkarten- und Führerscheinbesitz 23
5.2.1 ÖV-Zeitkartenbesitz 23
5.2.2 Führerscheinbesitz 27
5.2.3 Besitz von Führerschein und/oder Zeitkarte 28
5.3 Nutzungsverhalten 30
5.3.1 Nutzung von Sharing-Angeboten 30
5.3.2 Nutzung von Homeoffice 31
5.3.3 Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen 32
5.3.4 Verfügbarkeit von Auflademöglichkeiten 33
6 Mobilität 34
6.1 Wegeanzahl 34
6.1.1 Wegeanzahl je Person und Alter 34
6.1.2 Wegeanzahl pro Person differenziert nach Berufstätigkeit 35
6.1.3 Wegeanzahl pro Person differenziert nach Stadtteil 36
6.2 Verkehrsmittelwahl (Modal Split) 38
6.2.1 Verkehrsmittelwahl nach Wohnort 38
6.2.2 Einordnung des Modal Splits 39
6.2.3 Verkehrsmittelwahl differenziert nach soziodemographischen Merkmalen 42
6.2.4 Verkehrsmittelwahl nach Berufstätigkeit 42
6.2.5 Verkehrsmittelwahl nach Wegelänge 43
6.3 Wegezwecke 45
6.4 Durchschnittliche Wegelängen und Wegedauer 46
6.5 Verkehrsverflechtungen 49
6.6 Zeitbezogene Auswertung 59
7 Zusatzfragebogen – Fragen zur Mobilität 61
7.1 Bewertung der Verkehrsangebote 61
7.1.1 Fußverkehr 61
7.1.2 Radverkehr 62

7.1.3 Busverkehr ... 63
7.1.4 Bahnverkehr ... 64
7.1.5 Autoverkehr ... 66
7.2 Verbesserungsbedarf der Verkehrsangebote ... 68
7.2.1 Fußverkehr-Verbesserungsbedarf ... 68
7.2.2 Radverkehr-Verbesserungsbedarf ... 69
7.2.3 Busverkehr-Verbesserungsbedarf ... 70
7.2.4 Bahnverkehr-Verbesserungsbedarf ... 71
7.2.5 Autoverkehr-Verbesserungsbedarf ... 72
7.3 Gründe zum Pkw-Verzicht ... 73
7.4 Veränderung durch das „49€-Ticket“ ... 74
7.5 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs ... 76
7.6 Wahrgenommene Sicherheit bei Verkehrsteilnahme ... 78
7.7 Mobilitätsverhalten und Mobilitätsentwicklung ... 79
7.8 Bedeutsamkeit Verkehrsmittelbesitz ... 83
8 Zusammenfassung ... 87
Quellenverzeichnis ... 89
Abbildungsverzeichnis ... 90
Tabellenverzeichnis ... 92
Abkürzungsverzeichnis ... 94
Anhang ... 95

1 Einleitung

Wie mobil ist die Bevölkerung in der Stadt Leonberg? In der vorliegenden Mobilitätsuntersuchung sollen Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum Thema Mobilität und Verkehrsmittelnutzung gefunden werden. Fahren die Bürgerinnen und Bürger täglich mit dem Auto zum Einkaufen oder gehen sie zu Fuß? Benutzen sie den öffentlichen Nahverkehr auf ihren Arbeitswegen oder steigen sie auf das Fahrrad? Welche Personengruppen täglich welches Verkehrsmittel aus welchem Grund benutzen, darüber liegen der Stadt Leonberg keine aktuellen Informationen vor.

Ein wichtiger Aspekt ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den übergeordneten Erhebungen wie der bundesweiten Studie MiD (Mobilität in Deutschland) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) oder der Studie „Mobilität in Städten – SrV“ der TU Dresden, die beide zu den wichtigsten regelmäßig durchgeführten Erhebungen der Alltagsmobilität in Deutschland zählen. Bei diesen Befragungen konnten methodische und inhaltliche Standards festgesetzt werden, die sich im Rahmen der Erhebungen etabliert haben. Darüber hinaus hat die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS NRW) methodische Kennwerte zu einheitlichen Modal Split-Erhebungen festgehalten. Gemeinsam mit den Empfehlungen aus den übergeordneten Studien liegen somit inhaltliche und methodische Kriterien vor, die bei der durchgeführten Befragung in Leonberg berücksichtigt wurden. Damit ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus Leonberg mit Ergebnissen aus anderen Kommunen gewährleistet, in denen die Erhebungen auf ähnliche oder gleiche Weise stattgefunden haben.

In den letzten Jahren haben sich die gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen teils deutlich verändert. Die Verbreitung von Pedelecs, E-Bikes und Lastenrädern führt zu neuen Mobilitätsgewohnheiten im Radverkehr; zudem gewinnen alternative Antriebe und Angebote der Mikromobilität auch im ländlichen Raum an Bedeutung.

Unverkennbar ist, dass das Umweltbewusstsein im Verkehr und die gesellschaftliche Bereitschaft und Akzeptanz zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel allgemein zugenommen haben. Vor diesem Hintergrund liefert die vorliegende Mobilitätsbefragung ein hervorragendes Werkzeug zur Ermittlung des aktuellen Mobilitätsgeschehens in der Stadt Leonberg. Sie bietet als Controlling- bzw. Monitoringwerkzeug die Möglichkeit zur Überprüfung der Wirksamkeit umgesetzter verkehrlicher Maßnahmen. Die vorliegenden Zahlen liefern eine wichtige Grundlage für die zukünftige Verkehrsentwicklungsplanung der Kommune. Sie sind aber auch für die Entscheidungsträger ein Anhaltspunkt, auf welcher Basis das heutige Verkehrsgeschehen beurteilt werden kann und welche Ziele für die künftige Weiterentwicklung lebenswerter Kommunen zeitgemäß anzustreben sind.

In Baden-Württemberg hat das Verkehrsministerium konkrete Ziele der Verkehrswende gesetzt. Hintergrund ist das Ziel, bis zum Jahr 2030 die Emissionen im Verkehrssektor um mindestens 55 % im Vergleich zu 1990 zu reduzieren. Bis 2030 soll…

- eine Verdopplung des öffentlichen Verkehrs erreicht sein,
- jedes zweite Auto klimaneutral fahren,
- 1/5 weniger Kfz-Verkehr in Stadt und Land unterwegs sein,
- jede zweite Tonne klimaneutral fahren,
- jeder zweite Weg selbstaktiv zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden.[1]

1.1 Einordnung des Untersuchungsraums

In der kreisangehörigen Stadt Leonberg leben rund 49.450 Einwohnerinnen und Einwohner (EW mit Hauptwohnsitz) (Stand: 12.2023). Die Stadt umfasst eine Fläche von ca. 48,72 km^2. Die Fläche der Stadt

[1] Quelle: Ziele der Verkehrswende in Baden-Württemberg (Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg)

Leonberg teilt sich in 14,26 km² für Siedlung und Verkehr, welche wiederum in 6,20 km² für Wohn-, Industrie- und Gewerbeflächen, 2,19 km² für Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiete und 4,82 km² für Verkehr aufgeteilt ist. 34,47 km² zählen zu Vegetations- und Gewässerflächen.

Grundlage für die Einteilung des Leonberger Stadtgebiets ist die Gliederung in sieben Stadtteile. Diese ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen. Eltingen ist mit über 14.400 EW der einwohnerstärkste Stadtteil, Silberberg hingegen mit 977 EW der einwohnerschwächste Stadtteil.

Stadtteile	**Einwohnerinnen und Einwohner** (Stand: 12.2023)
Leonberg (Kernstadt)	14.275
Eltingen	14.425
Ramtel	6.288
Silberberg	977
Gebersheim	2.411
Höfingen	6.761
Warmbronn	4.313
Stadt Leonberg	**49.450**

Tab. 1-1 Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Leonberg (Stand: 12.2023)

Leonberg ist im Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg als Mittelzentrum klassifiziert. Das nächstgelegene Oberzentrum Stuttgart befindet sich in einer Entfernung von etwa 15 km zu Leonberg. Hinsichtlich des Straßen- und Schienenverkehrs ist Leonberg sowohl an das überregionale Straßennetz als auch an den (schienengebundenen) Nah- und Fernverkehr angebunden. Wichtigste West-Ost-Verbindung stellt die A 8 dar, die von Leonberg in westlicher Richtung über Pforzheim und Karlsruhe führt und in östlicher Richtung durch Stuttgart und weiter nach München führt. Des Weiteren teilt sich die A 8 in Leonberg in die A 81, die nach Süden in die Schweiz und nach Norden durch Leonberg und Heilbronn nach Würzburg führt.

Ein Schienenanschluss besteht über die Linien S 6 und S 60 im 15- bis 30-minütigen Takt. Die Linie S 6 verkehrt von Weil der Stadt über Renningen und Leonberg bis nach Stuttgart. Darüber hinaus verkehrt die S 60 von Böblingen über Sindelfingen und Renningen bis nach Stuttgart. Das Stadtgebiet von Leonberg wird von mehreren Buslinien erschlossen.

Die Stadt Leonberg besitzt insgesamt ein negatives Pendlersaldo, d.h. die Anzahl der Einpendler über die Stadtgrenze ist niedriger als die Anzahl der Auspendler. Insgesamt gibt es in der Stadt 13.491 Einpendler, während 16.254 Auspendler gezählt werden können. Somit liegt das Pendlersaldo bei -2.763.

Die größte überregionale Pendlerverflechtung besteht mit Stuttgart mit mehr als 9.100 Aus- bzw. Einpendlern. Weitere wichtige Pendlerverflechtungen bestehen mit Ditzingen (knapp 2.000 Aus- bzw. Einpendler) sowie mit Sindelfingen (ca. 1.000 Auspendler).[2]

[2] Quelle: Statistische Ämter der Länder, Pendleratlas, 2022

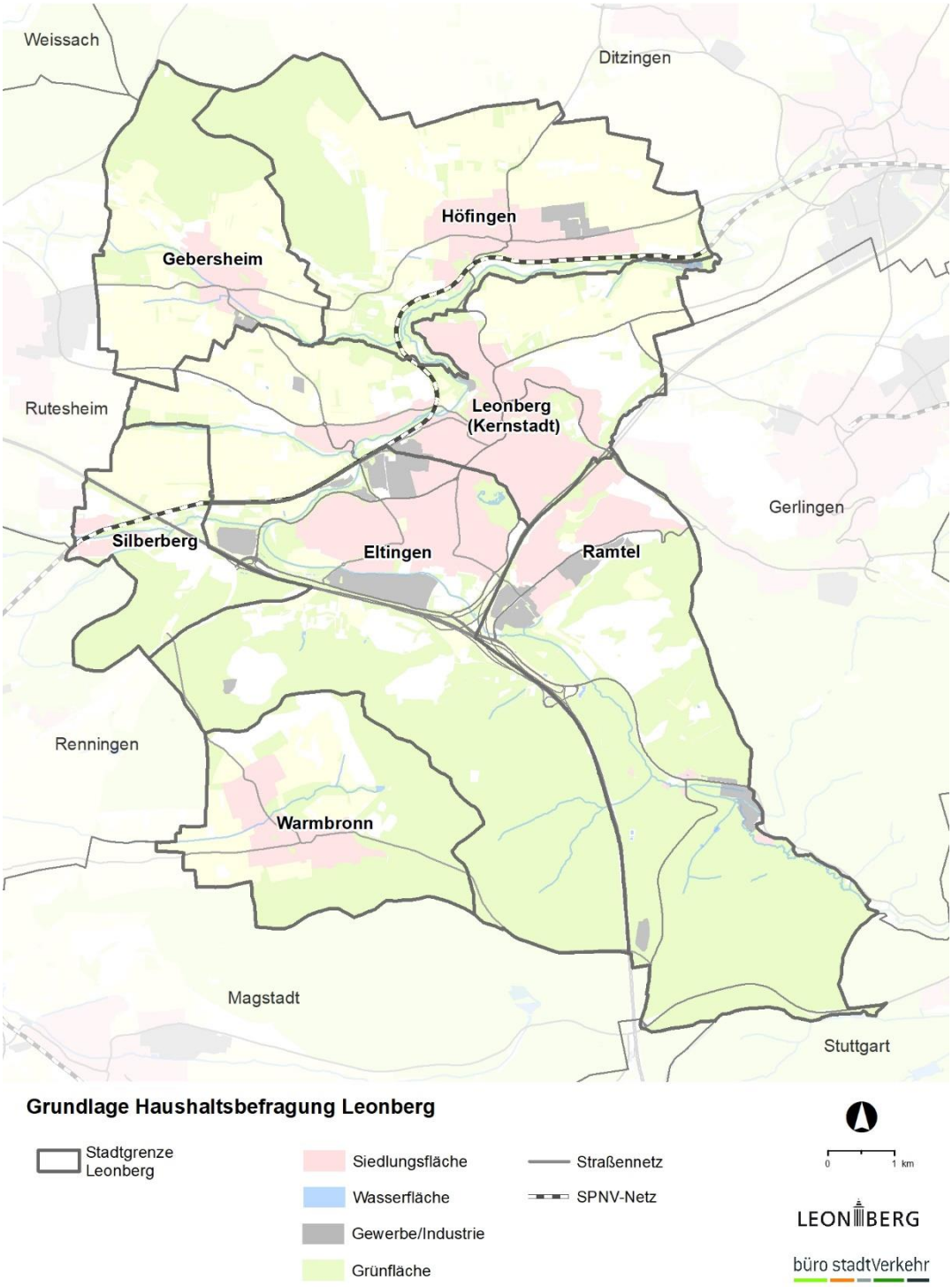


Abb. 1-1 Die Stadtteile in Leonberg [3]

[3] Quelle: Eigene Darstellung auf Kartengrundlage von OpenStreetMap

1.2 Zielsetzung der Befragung

Eine kontinuierliche Beobachtung der Verkehrsentwicklung ist eine zentrale Aufgabe einer integrierten Verkehrsplanung. Die vorliegende Haushaltsbefragung zur Mobilität soll Verkehrsdaten erfassen, um die Datengrundlage für die zukünftige Mobilitätsplanung in der Stadt Leonberg zu verbessern. Ziel der Befragung ist es, sowohl das Nutzungsverhalten der Bevölkerung zu ermitteln als auch konkrete Verbesserungsvorschläge und Anregungen zu sammeln und auszuwerten. Im Fokus stehen dabei die Identifikation von Stärken und Schwächen hinsichtlich der Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit sowie des öffentlichen Verkehrs. Die Durchführung und Auswertung einer solchen Haushaltsbefragung bieten eine wertvolle Grundlage für die Analyse der Verkehrsbeziehungen innerhalb Leonbergs, der Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung und für die optimale Einschätzung der Umweltverbundpotenziale[4]. Eine Bestandsaufnahme der täglichen Verkehrsteilnahme liefert Erkenntnisse darüber, wann, wie, mit welchen Verkehrsmitteln und aus welchen Gründen außerhäusliche Aktivitäten unternommen werden.

[4] Unter „Umweltverbund“ werden alle umweltfreundlichen Verkehrsmittel (Fußverkehr, Radverkehr & ÖV) zusammengefasst.

2 Vorbereitung und Durchführung

Im September 2023 wurde die stadtweite Mobilitätsbefragung stichtagsbezogen durchgeführt. Die stichtagsbezogene Methode besitzt den Vorteil, dass sich die Mobilität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die gleichen Referenzbedingungen bezieht. Dies hat wiederum positive Auswirkungen auf die Repräsentativität, da die Befragten keine Tage wählen können, die nicht mit der normalen werktäglichen Mobilität vergleichbar sind und dementsprechend nicht zwangsläufig repräsentativ sind (z. B. Wahl eines Wochenendtages, Wahl eines Tages mit besonders hoher oder niedriger Mobilität, Wahl eines Tages mit besonders häufiger Fahrradnutzung oder des ÖV).

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden für die Dokumentation ihrer Mobilität insgesamt vier Stichtage zur Auswahl gestellt. Nicht jede Angabe besitzt jedoch einen Bezug zum Stichtag, etwa die Antworten im Zusatzfragebogen, in dem allgemeine Meinungen und Wünsche erfragt werden.

Die Teilnahme an der Haushaltsbefragung konnte schriftlich-postalisch, telefonisch oder online mit persönlichem Zugangscode erfolgen. Insgesamt haben im Vorfeld rund 5.800 repräsentativ per Zufallsprinzip ausgewählte Haushalte in den Leonberger Stadtteilen die Befragungsunterlagen erhalten.

Im Vorfeld sowie während der Befragung wurde die Bevölkerung über Pressemitteilungen und Bekanntmachungen, beispielsweise im Internet und Amtsblatt, über die Durchführung der Haushaltsbefragung informiert. In jedem Falle war die Teilnahme der Bürger freiwillig, ebenso entstanden den Bürgern keine Kosten durch die Teilnahme.

2.1 Erhebungsmethodik der Haushaltsbefragung

Die Haushaltsbefragung orientiert sich weitgehend an der Methode der Verkehrserhebungen „Mobilität in Deutschland“ (MiD)[5] sowie „Mobilität in Städten – SrV 2018“ und richtet sich nach den Landesstandards der AGFS zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in nordrhein-westfälischen Kommunen[6]. Der Fragebogen wurde mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung abgestimmt und dessen Inhalte in internen Tests auf Notwendigkeit und Verständlichkeit hin überprüft.

Die Befragungsunterlagen beinhalteten:

- Den eigentlichen Fragebogen (zwei doppelseitig bedruckte A3-Seiten als Heft zu acht A4-Seiten gefaltet)
- Ein Anschreiben, unterschrieben vom Oberbürgermeister Martin Georg Cohn mit Erklärungen zur Befragung und Aufruf zur Teilnahme. Auf dem Anschreiben befand sich außerdem der Code, der benötigt wurde, um online in der eigens dafür vorgesehen Befragungsmaske die Befragung durchzuführen. Ein Link zur Online-Befragung befand sich auf der Homepage der Stadt Leonberg und auf der Homepage von büro stadtVerkehr sowie der Projekthomepage. Zusätzlich konnte die Online-Befragung mittels eines auf dem Anschreiben platzierten QR-Codes aufgerufen werden.
- Eine Erklärung zum Datenschutz
- Eine Rückantwortpostkarte auf der die Teilnehmer eine telefonische Befragung vereinbaren und einen Wunschtag und Wunschzeitraum eintragen konnten.
- Einen frankierten Rückumschlag zum kostenfreien Rückversand des ausgefüllten Befragungsbogens an den Auftragnehmer.

[5] Quelle: Mobilität in Deutschland 2017 (MiD), Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2018

[6] Quelle: Standards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in nordrhein-westfälischen Kommunen, AGFS NRW, 2009

2.1.1 Erhebungszeitraum

Für den Zeitraum der Erhebung wurde der Monat September ausgewählt. Die Festlegung des Zeitraums erfolgte unter der Annahme, dass in diesem Zeitfenster der mittlere Verkehr des Jahres hinreichend gut zu erfassen sei. Erkenntnisse zu der Thematik [7] gehen zwar davon aus, dass nicht der bzw. die Durchschnittsmonat(e) definiert werden können. Da jedoch die Nutzung bestimmter Verkehrsmittel (z. B. Fahrradnutzung, Wege zu Fuß) mitunter von der Witterung abhängen und vor allem in den Wintermonaten (Dezember bis März) tendenziell häufiger Wetterverhältnisse auftreten, die die Verkehrsmittelwahl beeinflussen, ist davon abzuraten, eine Befragung in diesem Zeitraum durchzuführen.

2.1.2 Stichtage

Als Stichtage für die Befragung wurden Dienstage und Donnerstage ausgewählt. Diese Wochentage sind gemäß den Standards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung der AGFS NRW am besten für die Erfassung der Kennwerte des normalwerktäglichen Verkehrsverhaltens geeignet, da der Einfluss des Wochenendes an diesen Tagen am geringsten ist. In Absprache mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung wurden demnach folgende Stichtage festgelegt:

- Dienstag, der 19.09.2023
- Donnerstag, der 21.09.2023.

Aufgrund einer möglichen Verzögerung im Rahmen des postalischen Versands der Unterlagen an die Haushalte wurden zusätzlich zwei weitere Stichtage angeboten, an denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Mobilität dokumentieren konnten:

- Dienstag, der 26.09.2023
- Donnerstag, der 28.09.2023.

Die Vorgabe mehrerer Stichtage ermöglicht die Minimierung von wetterbedingten Einflüssen. Außerdem werden den Personen (Ausweich-)Möglichkeiten gegeben an der Befragung teilzunehmen, wenn sie an einem der Stichtage verhindert waren. Die Stichtage lagen außerhalb der Schulferien. Die Wetterverhältnisse stellten sich an den Stichtagen wie folgt dar:

Stichtage	Wochentag	Temperatur	Wetterverhältnisse
19.09.2023	Dienstag	15 - 21 °C	Morgens überwiegend wolkig, gegen Abend blauer Himmel, frische Brise, trocken
21.09.2023	Donnerstag	17 - 23 °C	Morgens wolkig, im weiteren Tagesverlauf bedeckt, abends regnerisch
26.09.2023	Dienstag	9 - 22 °C	Ganztägig Sonnenschein, kein Regen, windstill
28.09.2023	Donnerstag	13 - 22 °C	Morgens bedeckt, im weiteren Tagesverlauf sonnig, kein Regen, leichte Brise

Tab. 2-1 Witterungsverhältnisse an den Stichtagen der Befragung

An keinem der Stichtage lag eine Extremwetterlage vor, die beispielsweise negative Auswirkungen auf die Fahrradnutzung gehabt hätte.

[7] Quelle: Ergebnispräsentation SrV 2018, Dresden 13.03.2020

2.1.3 Stichprobe

Auf Stadtebene sollten mindestens Antworten von 1.450 Personen vorliegen. Dies wäre eine Stichprobengröße von ca. 2,9 % bezogen auf die Bevölkerung der Stadt Leonberg. Zusätzlich sind die Empfehlungen gemäß der Landesstandards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung des Landes Nordrhein-Westfalen einzuhalten. Eine Auswertung auf Ebene der sieben Stadtteile Leonbergs ist mit der Stichprobengröße gewährleistet, ohne dass der Stichprobenfehler in den einzelnen Stadtteilen höher als 5 % liegt (95 %-ige Sicherheit). Voraussetzung hierfür ist eine differenzierte Verteilung der Stichprobengröße auf die jeweiligen Stadtteile in Leonberg.

Grunddaten			**Stichprobenumfang**			
Stadtteil	Einwohnerinnen & Einwohner (EW)	Haushalte (HA)	Stichprobengröße für stadtteilweite Auswertung		Versandprobengröße für stadtteilweite Auswertung (Rücklaufquote)	
			< 5% Stichprobenfehler auf Stadt-/Stadtteilebene		**12,5%**	
			EW	HA	EW	HA
Leonberg	14.275	7.138	280	140	2.240	1.120
Eltingen	14.425	7.213	290	145	2.320	1.160
Ramtel	6.288	3.144	190	95	1.520	760
Silberberg	977	489	150	75	1.200	600
Gebersheim	2.411	1.206	170	85	1.360	680
Höfingen	6.761	3.381	200	100	1.600	800
Warmbronn	4.313	2.157	170	85	1.360	680
Leonberg	**49.450**	**24.725**	**1.450**	**725**	**11.600**	**5.800**

Tab. 2-2 Stichprobengröße der Haushaltsbefragung in Leonberg[8]

Ein Stichprobenfehler von +/- 5 % bedeutet, dass die Realität um bis zu 5 Prozentpunkte vom Befragungsergebnis abweichen kann. Eine relative statistische Genauigkeit auf Basis dieses 95 %-Konfidenzintervalls wird dann für die wesentliche Personengruppierung als hinreichend angesehen.[9] Die Stichprobenziehung erfolgte im Zusammenhang mit der zufälligen Adressziehung der ausgewählten Haushalte von Seiten der Stadtverwaltung in Leonberg.

2.2 Information der Einwohnerinnen und Einwohner

Die Befragung wurde durch eine Pressemitteilung, durch eine Veröffentlichung im Amtsblatt und durch Beiträge auf den Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram) begleitet. Zudem hatten die Bürgerinnen und Bürger in Leonberg auch während des Befragungszeitraums die Möglichkeit, sich online über Zweck und Vorgehensweise zu informieren. Dies war auf der Homepage der Stadt Leonberg sowie auf einer projektbegleitenden Internetseite (www.mobigator.de/leonberg/) möglich. Hier erhielten die Interessierten ein weiteres Mal Auskunft über den Ablauf, den Nutzen und das Ziel der Befragung. Zudem stand den ausgewählten Haushalten dort der Link zur Verfügung, um die Befragung online mit Eingabe des persönlichen Codes auszufüllen. Darüber hinaus betreute der Auftragnehmer während des gesamten Befragungszeitraums eine Telefonhotline, über die Rückfragen der Bürgerinnen und Bürger zur Befragung gestellt, die Befragung telefonisch durchgeführt und zusätzliche Befragungsbögen angefordert werden konnten. Der Auftragnehmer war während des Befragungszeitraums über diese Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse für alle Fragen und Anmerkungen, die die Haushaltsbefragung betrafen, erreichbar.

[8] Quelle: Eigene Berechnung

[9] Quelle: Methodenbericht zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018“; S. 39

Ebenso hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich bei Fragen bei den Ansprechpartnern der Stadtverwaltung Leonberg zu melden.

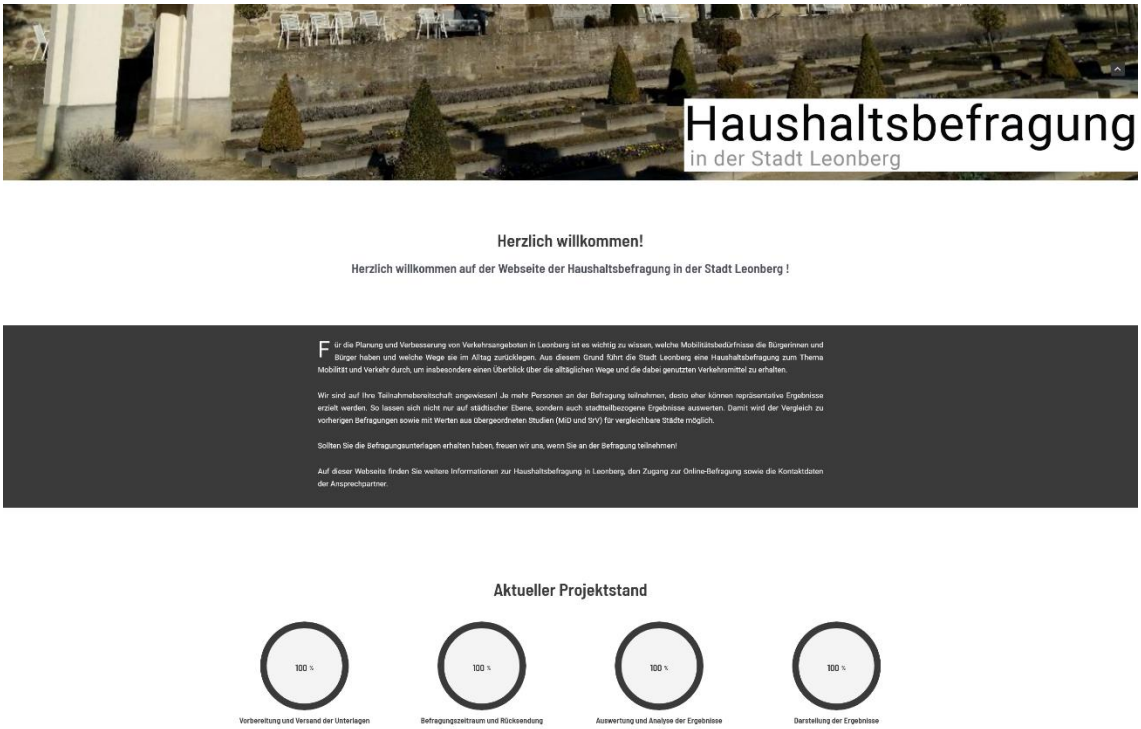


Abb. 2-1 Projektbegleitende Internetseite (www.mobigator.de/leonberg/)

3 Befragungsmethodik

Die Haushaltsbefragung wurde in Anlehnung an das MiD- und SrV-Design durchgeführt. Die angeschriebenen Haushalte wurden gebeten, alle außerhäuslichen Wege und Ziele (inkl. Abgangs- und Ankunftszeiten) sämtlicher Haushaltsmitglieder für einen Stichtag zu protokollieren und das jeweils genutzte Verkehrsmittel sowie den Wegezweck zu benennen.

3.1 Erhebungsbogen

Der Fragebogen der Haushaltsbefragung zur Mobilität in Leonberg orientiert sich methodisch an den überregionalen Studien der MiD- und SrV-Befragungen und richtet sich nach den Landesstandards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in nordrhein-westfälischen Kommunen.[10]

Zusätzliche Erhebungsmerkmale werden im nicht standardisierten Verfahren auf den letzten Seite des Fragebogens erfasst (Zusatzfragebogen). Bei der vorliegenden Mobilitätsbefragung waren die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, die Verkehrsangebote zu bewerten und Verbesserungsbedarfe im Bereich Fuß- und Radverkehr, Bus- und Bahnverkehr sowie im Autoverkehr zu benennen. Außerdem wurden Fragen zum Potenzial des Verzichts auf den eigenen PKW, zur Evaluation des 49€-Tickets sowie zur Anschaffung von Elektrofahrzeugen gestellt. Das Sicherheitsgefühl bei der Teilnahme im Verkehr mit verschiedenen Verkehrsmitteln und zukünftiges Mobilitätsverhalten waren ebenso Thema wie die Wichtigkeit des eigenen Verkehrsmittelbesitzes.

Auf der ersten Seite des Fragebogens wurden allgemeine Tipps zum Ausfüllen des Fragebogens gegeben, um den Befragten zu verdeutlichen, wie sie den Bogen korrekt ausfüllen können. Der Befragungsbogen bestand aus den folgenden vier Teilen (s. Anhang):

Fragebogenteil	Befragungsinhalte
Haushaltsfragebogen	• Anzahl aller im Haushalt permanent lebender Personen • Anzahl der jeweiligen Verkehrsmittel im Haushalt (Fahrzeugausstattung) • Entfernungen zu den nächstgelegenen Haltestellen des ÖV
Personenfragebogen	• Alter, Geschlecht und Berufstätigkeit der Personen • Angaben zur Teilnahme am Verkehr (Führerscheinbesitz, Zeitkartenbesitz, Fahrradabstellplatz, E-Fahrzeug Aufladem̈öglichkeiten) • Angabe zur Nutzung von Sharing-Angeboten (Auto, Bike, E-Scooter)
Wegeprotokoll	• Startort, Zielort, Wegebeginn, Wegeankunft (Start- und Endzeit) • Genutzte Verkehrsmittel • Wegezweck
Zusatzfragebogen	• Bewertung verschiedener Verkehrsangebote (Fuß-, Rad-, Bus-, Bahn-, Autoverkehr) • Angabe zum Verbesserungsbedarf bestehender Verkehrsangeboten (Fuß-, Rad-, Bus-, Bahn-, Autoverkehr) • Angaben zum Pkw-Verzicht, 49€-Ticket, Elektrofahrzeugen • Sicherheitsgefühl im Verkehr, zukünftiges Mobilitätsverhalten • Wichtigkeit des eigenen Verkehrsmittelbesitzes

Tab. 3-1 Befragungsinhalte

[10] Die Standards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in nordrhein-westfälischen Kommunen beziehen sich einerseits auf allgemeine qualitative Merkmale wie u. a. die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Untersuchungen untereinander und mit übergeordneten Erhebungen (MiD, SrV) sowie die Berücksichtigung der Nahmobilität, andererseits auf quantitative Merkmale wie z. B. eine minimale Nettostichprobe von 1.000 Personen sowie die dreigliedrige Befragungsmethodik und bestimmte inhaltliche Mindestanforderungen. Sämtliche Vorgaben sind in der vorliegenden Haushaltsbefragung zum Thema Mobilität erfüllt.

3.2 Datenerfassung und Datengrundlagen

Insgesamt war bei der vorliegenden Haushaltsbefragung ein Rücklauf von 1.093 verwertbaren Haushaltsfragebögen mit insgesamt 2.422 Personen zu verzeichnen. Die Anzahl teilnehmender Haushalte bzw. Personen übersteigt damit die kalkulierte Menge (mind. 1.450 Personen). Die Rücklaufmenge ist damit sowohl für eine stadtweite als auch eine differenzierte Auswertung auf Ebene der Stadtteile mit dem gebotenen Konfidenzintervall als ausreichend anzusehen. Die Rücklaufquote beträgt insgesamt 19 %. In Tabelle 3-2 ist die Rücklaufquote auf Ebene der einzelnen Stadtteile dargestellt. Die höchste Rücklaufquote wurde mit etwa 23 % in der Kernstadt von Leonberg erreicht. In Höfingen liegt sie mit 21 % ebenfalls über dem stadtweiten Mittelwert.

Der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzte die Möglichkeit, den Fragebogen schriftlich auszufüllen und per Post zurückzusenden. 714 Haushalte nahmen auf diese Art teil (Anteil: 65 %), etwa 369 Haushalte nahmen online an der Befragung teil (Anteil: 34 %) und 10 auf telefonischem Weg (Anteil: 1 %).

Stadtteil	Rücklauf kalkuliert	Rücklauf tatsächlich (Haushalte)	Rücklauf kalkuliert (Personen)	Rücklauf tatsächlich (Personen)	Rücklaufquote
Leonberg (Kernstadt)	140	252	280	528	23%
Eltingen	145	187	290	428	16%
Ramtel	95	145	190	318	19%
Silberberg	75	92	150	208	15%
Gebersheim	85	121	170	286	18%
Höfingen	100	164	200	364	21%
Warmbronn	85	132	170	290	19%
Leonberg	**725**	**1.093**	**1.450**	**2.422**	**19%**

Tab. 3-2 Rücklauf auf Ebene der Stadtteile

3.2.1 Plausibilitätskontrollen und Dateneingabe

Vor der rechnergestützten Erfassung der Daten mit Hilfe der Statistiksoftware SPSS wurden die Bögen auf ihre Plausibilität hin überprüft und codiert. Fragebögen mit unvollständigen oder nicht nutzbaren Angaben wurden im Vorfeld aussortiert. Im Rahmen der Plausibilitätskontrolle der auswertbaren Fragebögen wurde insbesondere auf die Vollständigkeit der Angaben sowie auf eine möglichst vollständige Fehlerkorrektur geachtet. Typische Fehlerquellen lassen sich wie folgt kategorisieren:

- Fehler bzw. unvollständige Angaben beim **Ausfüllen** durch die Befragten: Lückenhafte Angaben im Wegeprotokoll (keine Zeit-, Ziel-, Wegezweck- oder Verkehrsmittelangaben), oftmals u. a. fehlende „nach Hause“-Wege sowie nicht nachvollziehbare Zeit- und Zielangaben
- **Codierungsfehler**: falsche oder fehlende Codierungen, fehlende Ergänzungen, insbesondere bei den „nach Hause“-Wegen
- **Eingabefehler**: fehlerhafte Eingabe bei der rechnergestützten Dateneingabe, insbesondere durch „Zahlendreher“

Durch mehrere iterative Plausibilitäts- und Qualitätskontrollen sind die Fehler soweit wie möglich ermittelt, korrigiert und gegebenenfalls mit plausiblen Daten ergänzt worden.

3.2.2 Datenauswertung

Die Auswertung der Daten erfolgte auf drei verschiedenen Ebenen: Haushaltsebene, Personenebene und Wegeebene. Dieses Vorgehen war notwendig, da nicht alle Haushaltsmitglieder alle Fragen des Fragebogens ausfüllen sollten, sondern einige der abgefragten Aspekte nur durch ein Haushaltsmitglied zu beantworten waren.

Die Auswertung und Dokumentation der Mobilität der Personen im Wegeprotokoll erfolgten in einem mehrstufigen Verfahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trugen zunächst in die Papierbögen (oder online) Start und Ziel der jeweiligen Wege ein (dies konnten Adressen, in einigen Fällen jedoch auch nur Stadtteile oder Kommunen sein). Die Start- und Zielkoordinaten der Wege wurden den erstellten Verkehrszellen zugeordnet. Grundlage des Verkehrszellenplans ist die eigene Einteilung von Verkehrszellen, insgesamt wurden bei der vorliegenden Erhebung 424 Verkehrszellen festgelegt. Dabei umfasste das Stadtgebiet von Leonberg 172 Zellen. Das Stadtgebiet hat eine detailliertere Einteilung erfahren, während die Einteilung der umgebenden Städte gröber ausfiel. Je weiter man sich in dem Zellenplan von Leonberg entfernt, desto gröber wird die Zelleinteilung. Die direkt an den Projektraum angrenzenden Städte (z. B. Stuttgart) wurden im Stadtgebiet noch detailliert unterteilt, die weiter entfernten Städte wurden zusammen mit anderen Städten zu Zellen auf Kreisgebietsebene zusammengefasst. Noch weiter entfernt bestanden Landkreise oder Bundesländer aus nur noch jeweils einer einzigen Verkehrszelle. Die Einteilung der Wege bzw. Adressen in Verkehrszellen führt zu einer weiteren Anonymisierung der Angaben der Personen, da keine indirekten Rückschlüsse auf einzelne Wege (und deren Adressen) mehr möglich sind

Durch Aggregation der Wege auf Zellenebene ließen sich diese zusammenfassen und die Distanzen und Reisezeiten nach dem gewichteten Schwerpunkt der Zelle je nach Verkehrsart ermitteln.

4 Basisdaten zur Stichprobe

Die folgenden Ausführungen enthalten Auswertungen zu Basisdaten der Erhebung (Haushaltsgrößen, Haushaltsstruktur), den Vergleich mit der Grundgesamtheit auf Ebene der Stadtteile und der Gesamtstadt sowie die Darstellung erforderlicher Gewichtungsfaktoren.[11]

4.1 Haushaltsgrößen und Haushaltsstruktur

Die durchschnittliche Haushaltsgröße in Leonberg beträgt gemäß der Stichprobe 2,22 Personen je Haushalt, variiert jedoch innerhalb der Stadtteile von 2,10 Personen in Leonberg (Kernstadt) bis hin zu 2,36 Personen je Haushalt in Gebersheim (s. Tab. 4-1).

Stadtteil	Rücklauf Haushalte	Rücklauf Personen	Ø-Haushalts-größe
Leonberg (Kernstadt)	252	528	2,10
Eltingen	187	428	2,29
Ramtel	145	318	2,19
Silberberg	92	208	2,26
Gebersheim	121	286	2,36
Höfingen	164	364	2,22
Warmbronn	132	290	2,20
Leonberg	**1.093**	**2.422**	**2,22**

Tab. 4-1 Durchschnittliche Haushaltsgröße nach Stadtteil
(Auswertung auf Haushaltsebene)

An der durchgeführten Haushaltsbefragung beteiligten sich überwiegend 2-Personen-Haushalte, die einen Anteil von 45 % an der Gesamtstichprobe der Stadt ausmachen. Die Verteilung der Haushaltsgrößen in der Stichprobe zeigt, dass 1-Personen-Haushalte zu 22 % vertreten sind, 3-Personen-Haushalte zu 14 %, 4-Personen-Haushalte zu 15 % und Haushalte mit fünf oder mehr Personen zu 4 %.

Es lassen sich Unterschiede zwischen den verschiedenen Stadtteilen feststellen. Beispielsweise weist der Stadtteil Warmbronn den höchsten Anteil an 2-Personen-Haushalten mit 52 % auf, während Ramtel mit 40 % den niedrigsten Anteil verzeichnet. In Ramtel sind hingegen besonders Haushalte ab vier Personen stärker vertreten. In der Kernstadt zeigt sich der höchste Anteil an 1-Personen-Haushalten mit einem Anteil von 28 %. Im Vergleich dazu beträgt der Anteil an 1-Personen-Haushalten in Eltingen lediglich 17 %. Die Unterschiede bei der Haushaltsgrößenverteilung werden für die folgenden Auswertungen mittels einer vorgenommenen Gewichtung entsprechend angeglichen (s. Abb. 4-1).

[11] Erfahrungsgemäß sind die Strukturdaten auf Haushalts- und Personenebene der Stichprobe nicht deckungsgleich mit denen der Grundgesamtheit (Der Anteil der 1-Personen-Haushalte ist beispielsweise in der Stichprobe dieser Befragung geringer als in der kreisweiten Grundgesamtheit. Um die Rückantworten dieser Personengruppe in dem richtigen Maße zu berücksichtigen, müssen deren Antworten mit einem Gewichtungsfaktor versehen werden).

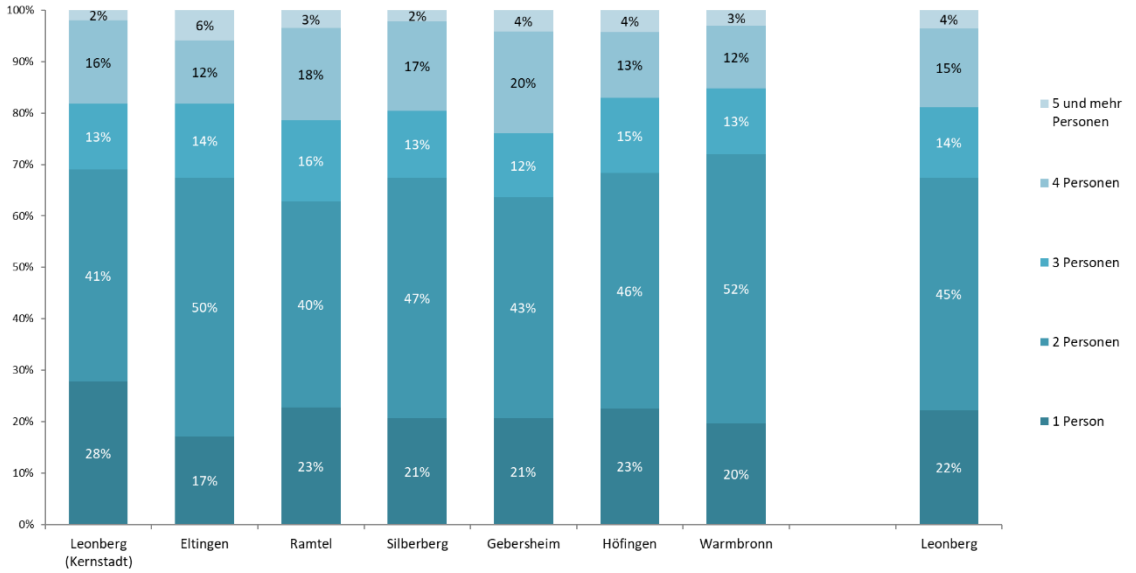


Abb. 4-1 Haushaltsgrößenverteilung nach Stadtteil
(Auswertung auf Haushaltsebene)

4.2 Geschlecht

Die Teilnahme an der Befragung erfolgte stadtweit mit einer tendenziell höheren Beteiligung von Frauen im Vergleich zu Männern. Der Gesamtanteil der Frauen in der Stichprobe beträgt 51,2 %, während der Männeranteil bei 48,8 % liegt und der Anteil diverser Personen bei annähernd 0,0 % liegt. Der Stadtteil Eltingen weist den höchsten Frauenanteil in der Stichprobe mit 52,4 % auf, während in Warmbronn der höchsten Männeranteil mit 51,4 % verzeichnet werden kann. Diverse Personen sind mit 0,2 % am häufigsten in Leonberg (Kernstadt) vertreten. Es sei angemerkt, dass in der Gesamtbevölkerung der Stadt Leonberg der Anteil von Frauen mit 51,2 % leicht überwiegt. Für den Faktor Geschlecht wird ebenfalls eine Gewichtung vorgenommen (s. Tab. 4-2).

Stadtteil	weiblich	männlich	divers
Leonberg (Kernstadt)	51,6%	48,2%	0,2%
Eltingen	52,4%	47,6%	0,0%
Ramtel	51,5%	48,5%	0,0%
Silberberg	50,5%	49,5%	0,0%
Gebersheim	52,3%	47,7%	0,0%
Höfingen	50,4%	49,6%	0,0%
Warmbronn	48,6%	51,4%	0,0%
Leonberg	**51,2%**	**48,8%**	**0,0%**[12]

Tab. 4-2 Geschlecht nach Stadtteil
(Auswertung auf Personenebene)

[12] Aufgrund der geringen Anzahl an teilnehmenden diversen Personen sind keine aussagekräftigen Ergebnisse für diese Gruppe möglich. Diverse Personen werden daher in der weiteren Auswertung bei geschlechterspezifischen Aussagen nicht explizit aufgeführt.

4.3 Altersstruktur

Unter den befragten Personen haben 2.099 ihr Alter angegeben. Auffällig ist, dass die Altersgruppen ab 40 Jahren in der Stichprobe deutlich stärker repräsentiert sind als die jüngeren Altersgruppen. Etwa 62 % der Teilnehmer fallen in diese Altersklassen. Insbesondere die Altersgruppe unter 24 Jahren, bestehend aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ist in der Stichprobe nur geringfügig vertreten (circa 19 %). Es ist zu beachten, dass die Anzahl der Kinder unter sechs Jahren zwar auf Haushaltsebene erfasst wurde, jedoch im Personenfragebogen nicht gesondert berücksichtigt wurde (s. Tab. 4-3).

	Altersklasse							
Stadtteil	**6-14 Jahre**	**15-17 Jahre**	**18-24 Jahre**	**25-39 Jahre**	**40-59 Jahre**	**60-64 Jahre**	**65-74 Jahre**	**75 Jahre und älter**
Leonberg (Kern-stadt)	10,8%	1,8%	4,7%	22,9%	32,3%	5,6%	8,5%	13,5%
Eltingen	7,8%	3,5%	6,7%	20,1%	28,1%	8,6%	16,0%	9,4%
Ramtel	8,9%	4,6%	6,1%	21,8%	32,1%	5,7%	8,2%	12,5%
Silberberg	8,9%	5,0%	5,6%	12,8%	39,1%	5,0%	8,9%	14,5%
Gebersheim	10,0%	2,9%	13,0%	13,8%	35,6%	7,1%	10,0%	7,5%
Höfingen	4,0%	4,0%	8,3%	20,2%	30,7%	7,4%	15,6%	9,8%
Warmbronn	7,8%	3,5%	7,5%	16,1%	29,4%	10,2%	13,7%	11,8%
Leonberg	**8,3%**	**3,4%**	**7,1%**	**19,1%**	**31,9%**	**7,1%**	**11,8%**	**11,2%**

Tab. 4-3 Altersstruktur nach Stadtteil
(Auswertung auf Personenebene)

In rund 15 % der befragten Haushalte leben Kinder, die jünger als sechs Jahre sind. In den meisten dieser Haushalte lebt jeweils ein Kind unter sechs Jahren, während Haushalte mit zwei oder mehr Kindern weniger häufig vorkommen. Da das Mobilitätsverhalten von Kindern unter sechs Jahren größtenteils von fremdbestimmt ist, wurden die zurückgelegten Wege dieser Kinder nicht im Wegeprotokoll erfasst und sind daher in der vorliegenden Auswertung nicht berücksichtigt worden (s. Tab. 4-4).

Stadtteil	**Kein Kind**	**1 Kind**	**2 Kinder und mehr**
Leonberg (Kernstadt)	75,0%	21,0%	4,0%
Eltingen	77,1%	19,3%	3,6%
Ramtel	73,1%	17,2%	9,7%
Silberberg	92,6%	6,2%	1,2%
Gebersheim	94,1%	2,9%	2,9%
Höfingen	89,2%	8,6%	2,2%
Warmbronn	92,9%	5,3%	1,8%
Leonberg	**85,0%**	**11,4%**	**3,5%**

Tab. 4-4 Kinder unter 6 Jahren im Haushalt nach Stadtteil[13]
(Auswertung auf Haushaltsebene, Kinder unter 6 Jahren)

[13] Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

4.4 Berufstätigkeit

Unter den teilnehmenden Personen beträgt der stadtweite Durchschnitt der Berufstätigen 52,7 %, während 29,5 % der Befragten nicht berufstätig sind und sich 17,8 % in Ausbildung befinden. Es lassen sich jedoch zwischen den verschiedenen Stadtteilen teilweise größere Unterschiede feststellen. Die höchsten Anteile der Nichtberufstätigen sind in Eltingen und Warmbronn zu beobachten. Hingegen weisen Gebersheim und Ramtel die höchsten Anteile an Personen in Ausbildung auf. In Bezug auf die Gruppe der Berufstätigen sind die höchsten Anteile ebenso in Ramtel sowie Gebersheim und Höfingen zu verzeichnen (s. Tab. 4-5).

Stadtteil	Berufstätig	nicht berufstätig	in Ausbildung
Leonberg (Kernstadt)	53,6%	30,6%	15,8%
Eltingen	47,5%	34,5%	18,0%
Ramtel	54,5%	25,5%	20,0%
Silberberg	53,7%	26,9%	19,4%
Gebersheim	54,1%	24,7%	21,2%
Höfingen	54,1%	29,7%	16,1%
Warmbronn	53,1%	30,8%	16,1%
Leonberg	**52,7%**	**29,5%**	**17,8%**

Tab. 4-5 Berufstätigkeit nach Stadtteil
(Auswertung auf Personenebene)

4.5 Abgleich mit Grundgesamtheit und Gewichtung

Für eine statistische Auswertung ist ein Abgleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit von hoher Relevanz. Die Grundgesamtheit umfasst die in den Stadtteilen von Leonberg lebende Bevölkerung zur Zeit der Erhebung[14]. Die vorliegende Stichprobe weist Unterschiede gegenüber der Grundgesamtheit der einzelnen Stadtteilen sowie auf Ebene der Gesamtstadt auf. Dies gilt insbesondere für die Faktoren Haushaltsgröße und Altersstruktur. Die Ursachen für diese Unterschiede, die bereits in anderen von büro stadtVerkehr durchgeführten Befragungen beobachtet wurden, sind vielfältig. So nehmen erfahrungsgemäß 2-Personen-Haushalte häufiger an Befragungen teil als 1-Personen-Haushalte. Damit unterschiedliche Teilnahmebereitschaften kein falsches Bild über die stadtweite Verteilung von Altersgruppen, Haushaltsgrößen etc. liefern, muss die Stichprobe mittels Gewichtungsfaktoren an die Grundgesamtheit der Bevölkerung angepasst werden.

Beim Vergleich der Haushaltsgrößen der Stichprobe mit der Grundgesamtheit wird offensichtlich, dass die 2-Personen-Haushalte in der Stichprobe überrepräsentiert sind. Hingegen sind die Haushalte mit vier Personen unterrepräsentiert. Die Bildung eines Gewichtungsfaktors „Haushaltsgröße“ war dementsprechend erforderlich (s. Abb. 4-2).

[14] Datengrundlage bilden die zum Zeitpunkt der Erhebung von der Kommune bereitgestellten aktuellen Bevölkerungsdaten.

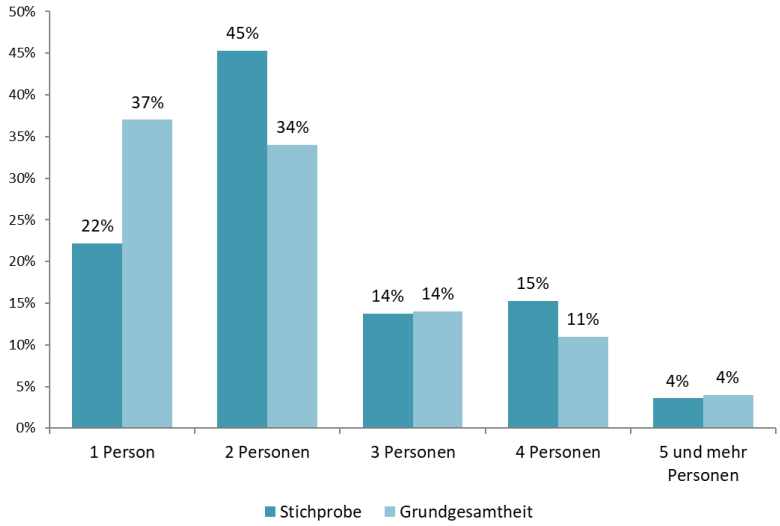


Abb. 4-2 Haushaltsgrößenvergleich Stichprobe – Grundgesamtheit
(Auswertung auf Haushaltsebene)

Zusätzlich wurde der Datensatz nach dem Alter der befragten Personen gewichtet. Es zeigt sich, dass insbesondere Personen im Alter zwischen 65 und 74 Jahren sowie 40 bis 59 Jahren in der Befragung überrepräsentiert sind. Zum Beispiel liegt der Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Altersklasse von 65 bis 74 Jahren zwei Prozentpunkte über dem Anteil in der Gesamtbevölkerung. Im Gegensatz dazu haben sich vergleichsweise weniger Personen im Alter zwischen 25 und 39 Jahren an der Befragung beteiligt, wenn sie mit dem Anteil in der Gesamtbevölkerung verglichen werden. Ein Abgleich mit der Grundgesamtheit in Form eines Gewichtungsfaktors „Alterskohorte“ war auch in diesem Fall unabdingbar (s. Abb. 4-3).

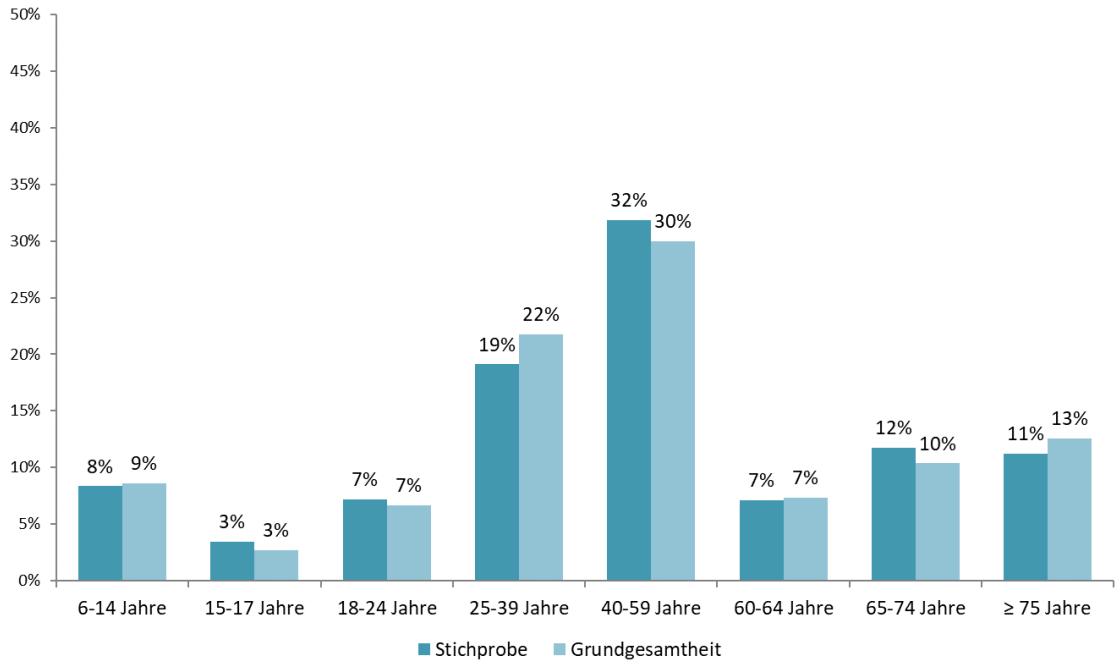


Abb. 4-3 Altersstrukturvergleich Stichprobe – Grundgesamtheit
(Auswertung auf Personenebene)

Im Vergleich zur Grundgesamtheit zeigen sich bei der Geschlechterverteilung in der Stichprobe nur geringe Abweichungen. Der Anteil an männlichen bzw. von weiblichen Personen weicht nur um einen

Prozentpunkt gegenüber der Grundgesamtheit ab. Dennoch ist auch bei diesem Faktor eine geschlechterspezifische Gewichtung errechnet worden (s. Abb. 4-4).[15]

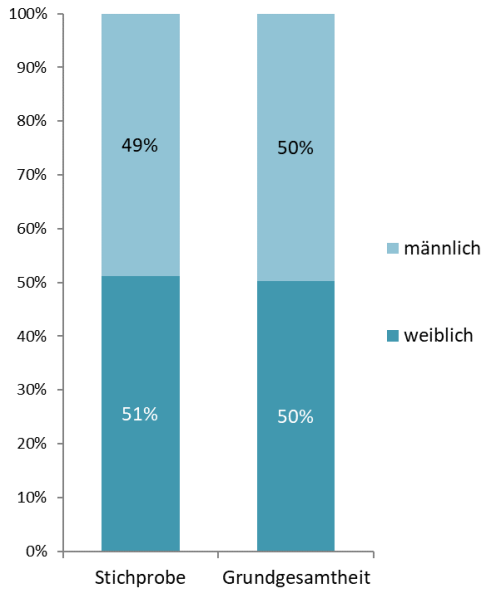


Abb. 4-4 Vergleich der Geschlechterverteilung Stichprobe – Grundgesamtheit (Auswertung auf Personenebene)

4.6 Gewichtung nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Altersstruktur

Bei der Auswertung der Basisdaten der Stichprobe wurde ersichtlich, dass Abweichungen von der Grundgesamtheit und der Stichprobe in Bezug auf Geschlecht, Alter und Haushaltsgröße bestehen. Eine Gewichtung des Datensatzes nach diesen drei Kriterien ist daher unerlässlich, um die festgestellte Verzerrung der Stichprobe auszugleichen. Der Mittelwert dieser drei Gewichtungsfaktoren wurde auf die nachfolgenden Auswertungen angewandt. Außerdem erfolgte als zusätzlicher Faktor die Hochrechnung auf Grundlage der Einwohnerzahlen der Stadtteile von Leonberg. Alle nachfolgenden Abbildungen, Tabellen und Aussagen beruhen auf gewichteten Fällen. Durch die vorgenommene Gewichtung kann es in den angezeigten Fallzahlen zu geringen Unterschieden kommen.

[15] Auch wenn in den Abbildungen des Kapitels 4.5 die Gegenüberstellung der Stichprobe und der Grundgesamtheit auf Ebene der Gesamtstadt dargestellt ist, erfolgt die rechnerische Gewichtung des Datensatzes mittels der drei Faktoren Haushaltsgröße, Alter und Geschlecht jeweils auf Ebene der Stadtteile.

5 Mobilitätsvoraussetzungen

Die Untersuchung der Mobilitätsvoraussetzungen beschäftigt sich mit der Analyse der Verkehrsmittelverfügbarkeiten und der Fahrzeugausstattung der Haushalte. Außerdem werden die Mobilitätsvoraussetzungen der befragten Personen näher beleuchtet sowie das Nutzungsverhalten im Rahmen der Verkehrsteilnahme.

5.1 Verkehrsmittelverfügbarkeit

Der Besitz und die Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln sowie Nutzungsberechtigungen (bspw. für den ÖV) bestimmen wesentlich die Verkehrsmittelwahl der Nutzer im Verkehrssystem. In der Folge werden die Verkehrsmittelverfügbarkeiten bezogen auf Stadt- bzw. Stadtteilebene ausgewertet.

5.1.1 Motorisierung

In der gesamten Stadt Leonberg geben 95 % der befragten Haushalte an, mindestens einen Pkw zu besitzen, während die übrigen 5 % über keinen Pkw im Haushalt verfügen. Ein großer Teil der Haushalte (41 %) gibt an, zwei oder mehr Pkw zu besitzen. Die mittlere Besitzquote je Haushalt beträgt dabei 1,46 Pkw. In Bezug auf Elektro-Pkw (E-Pkw) geben 16 % der Haushalte an, ein solches Fahrzeug zu besitzen, wobei die mittlere Besitzquote bei 0,18 E-Pkw je Haushalt liegt. Im Bereich der Motorräder und Krafträder beträgt die mittlere Besitzquote je Haushalt 0,29, wobei 21 % der Haushalte angeben, ein derartiges Fahrzeug zu besitzen. In knapp 6 % der Haushalte sind zwei oder mehr Motorräder oder Krafträder vorhanden (vgl. Abb. 5-1).

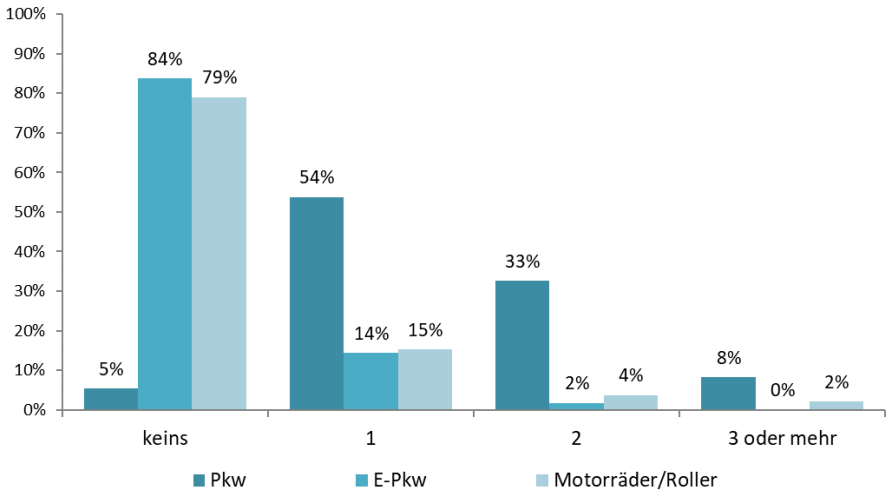


Abb. 5-1 Anzahl Pkw, E-Pkw und Motorräder/Roller je Haushalt
(Auswertung auf Haushaltsebene), Abweichungen von 100 % durch Rundungsdifferenzen

Der Pkw-Besitz je Haushalt unterscheidet sich unter anderem nach den räumlichen Gegebenheiten der Stadtteile. Hierbei sind ÖV-Anschluss und Versorgungsstruktur von großer Bedeutung. Darüber hinaus spielen die Sozialstruktur und ökonomische Faktoren eine wichtige Rolle. So weisen die in Höfingen wohnhaften Haushalte die geringste Pkw-Besitzquote mit 1,38 Pkw je Haushalt auf. Darauf folgen die Haushalte aus Silberberg mit 1,39 Pkw je Haushalt. In Warmbronn hingegen liegt die Besitzquote mit 1,60 Pkw je Haushalt stadtweit am höchsten (s. Tab. 5-1).

Der Motorisierungsgrad der Leonberger Bevölkerung liegt gemäß den vorliegenden Haushaltsdaten bei 659 Pkw je 1.000 Einwohner. Im Vergleich der Stadtteile weist Warmbronn mit 728 Pkw je 1.000

Einwohner den höchsten Wert auf, in Silberberg ist der Motorisierungsgrad mit 615 Pkw je 1000 Einwohner hingegen am geringsten.[16]

Stadtteil	kein Pkw	1 Pkw	2 Pkw	3 oder mehr Pkw	Pkw je Haushalt	Pkw je 1.000 EW
Leonberg (Kernstadt)	5%	56%	31%	9%	1,45	692
Eltingen	5%	56%	33%	6%	1,42	620
Ramtel	4%	47%	40%	8%	1,55	707
Silberberg	5%	54%	39%	2%	1,39	615
Gebersheim	5%	49%	37%	9%	1,54	652
Höfingen	9%	55%	29%	8%	1,38	622
Warmbronn	4%	50%	30%	15%	1,60	728
Leonberg	**5%**	**54%**	**33%**	**8%**	**1,46**	**659**

Tab. 5-1 Anzahl Pkw je Haushalt und Stadtteil
(Auswertung auf Haushaltsebene)

Hinsichtlich der E-Fahrzeuge fällt die Besitzquote mit 0,18 Fahrzeugen je Haushalt im Vergleich zu herkömmlichen Pkw geringer aus. Insbesondere in Gebersheim und Ramtel sind die Anzahl an E-Pkw mit 38 Fahrzeugen bzw. 59 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner niedrig. Die höchste Besitzquote an E-Pkw weisen Leonberg (Kernstadt) und Warmbronn mit 105 bzw. 109 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner auf (s. Tab. 5-2).

Stadtteil	kein E-Fahrzeug	1 E-Fahrzeug	2 E-Fahrzeuge	3 oder mehr E-Fahrzeuge	E-Fahrzeug je Haushalt	E-Fahrzeug je 1.000 EW
Leonberg (Kernstadt)	81%	17%	1%	1%	0,22	105
Eltingen	86%	11%	3%	0%	0,17	74
Ramtel	87%	12%	1%	0%	0,13	59
Silberberg	80%	19%	1%	0%	0,21	93
Gebersheim	91%	9%	0%	0%	0,09	38
Höfingen	84%	14%	2%	0%	0,18	81
Warmbronn	79%	18%	3%	0%	0,24	109
Leonberg	**84%**	**14%**	**2%**	**0%**	**0,18**	**81**

Tab. 5-2 Anzahl E-Fahrzeuge je Haushalt und Stadtteil
(Auswertung auf Haushaltsebene)

[16] Die vorliegenden Motorisierungsgrade können von den kommunalen statistischen Daten hinsichtlich der Kraftfahrzeugdichte abweichen.

Die Besitzquote von motorisierten Zweirädern ist im Vergleich zur Ausstattung mit Pkw in den Leonberger Stadtteilen geringer. Stadtweit beträgt die durchschnittliche Besitzquote 0,29 motorisierte Zweiräder je Haushalt. Der Stadtteil Höfingen besitz mit 149 motorisierten Zweirädern je 1.000 Einwohner die höchste Besitzquote. In Silberberg sind hingegen am wenigsten motorisierte Zweiräder vorhanden (s. Tab. 5-3).

Stadtteil	kein mot. Zweirad	1 mot. Zweirad	2 mot. Zweiräder	3 oder mehr mot. Zweiräder	Mot. Zweirad je Haushalt	Mot. Zweirad je 1.000 EW
Leonberg (Kernstadt)	76%	18%	5%	1%	0,30	143
Eltingen	80%	14%	3%	3%	0,28	122
Ramtel	78%	17%	4%	2%	0,29	132
Silberberg	83%	13%	3%	1%	0,22	97
Gebersheim	78%	19%	1%	2%	0,27	114
Höfingen	81%	11%	5%	4%	0,33	149
Warmbronn	81%	14%	4%	2%	0,28	127
Leonberg	**79%**	**15%**	**4%**	**2%**	**0,29**	**131**

Tab. 5-3 Anzahl Motorräder/-roller /Mofas je Haushalt und Stadtteil (Auswertung auf Haushaltsebene)

Motorisierte Zweiräder mit Elektroantrieb sind in Leonberg ebenfalls weniger verbreitet. Die Besitzquote liegt insgesamt bei 0,03 pro Haushalt und es gibt 14 motorisierte Zweiräder mit Elektroantrieb pro 1.000 Einwohner. Vergleichsweise am meisten Fahrzeuge dieser Art gibt es in Ramtel, Silberberg, Höfingen und Warmbronn mit je 18 motorisierte Zweiräder mit Elektroantrieb pro 1.000 Einwohner (s. Tab. 5-4).

Stadtteil	kein E-mot. Zweirad	1 E-mot. Zweirad	2 E-mot. Zweirad	3 oder mehr E-mot. Zweirad	E-mot. Zweirad je Haushalt	E-mot. Zweirad je 1.000 EW
Leonberg (Kernstadt)	99%	1%	0%	0%	0,01	5
Eltingen	99%	1%	0%	0%	0,01	4
Ramtel	96%	4%	0%	0%	0,04	18
Silberberg	97%	2%	1%	0%	0,04	18
Gebersheim	99%	1%	0%	0%	0,01	4
Höfingen	98%	0%	1%	1%	0,04	18
Warmbronn	97%	2%	1%	0%	0,04	18
Leonberg	**98%**	**2%**	**0%**	**0%**	**0,03**	**14**

Tab. 5-4 Anzahl Motorräder/-roller /Mofas mit Elekroantrieb je Haushalt und Stadtteil (Auswertung auf Haushaltsebene)

5.1.2 Besitz von Fahrrädern

In etwa 84 % der befragten Haushalte steht ein Fahrrad zur Verfügung, was bedeutet, dass ungefähr 16 % der Haushalte kein Fahrrad besitzen. Insgesamt verfügen 58 % der Haushalte über zwei oder mehr Fahrräder. Der Besitz von elektrisch betriebenen Pedelecs oder E-Bikes[17] ist mittlerweile häufig verbreitet.

[17] Pedelec: Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung, bis 25 km/h, keine Versicherung und Führerschein erforderlich; E-Bike: Fahrrad mit elektrischem Antrieb, bis 45 km/h, Versicherung und Führerschein erforderlich.

In 42 % der Haushalte stehen ein Pedelec oder E-Bike zur Verfügung. E-Scooter sind weniger stark vertreten. Hier besitzen rund 3 % der Haushalte ein solches Verkehrsmittel (s. Abb. 5-2).

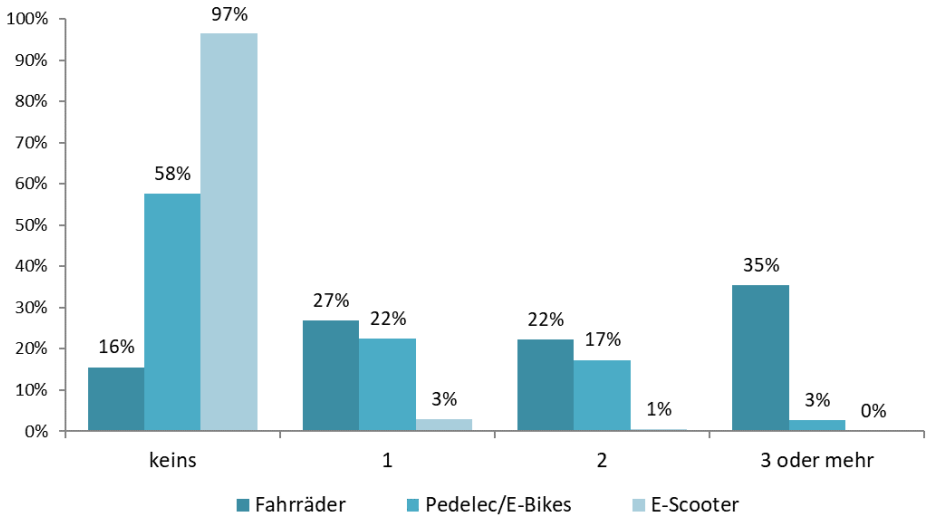


Abb. 5-2 Anzahl Fahrräder, Pedelec/E-Bikes und E-Scooter je Haushalt
(Auswertung auf Haushaltsebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenzen

Im Durchschnitt verfügt jeder Haushalt in Leonberg über 2,15 Fahrräder, was einer Quote von 970 Fahrrädern pro 1.000 Einwohner entspricht. Es gibt jedoch Unterschiede in der Fahrradbesitzquote zwischen den einzelnen Stadtteilen. In Ramtel liegt die Besitzquote mit 1,97 Fahrrädern pro Haushalt unter dem stadtweiten Durchschnitt, ebenso in Gebersheim, wo es 1,98 Fahrräder je Haushalt gibt. Hingegen weisen Silberberg und Eltingen mit einer Besitzquote von 2,20 bzw. 2,35 Fahrrädern je Haushalt eine überdurchschnittliche Fahrradbesitzquote auf (s. Tab. 5-5).

Stadtteil	kein Rad	1 Rad	2 Räder	3 oder mehr Räder	Rad je Haushalt	Rad je 1.000 EW
Leonberg (Kernstadt)	15%	27%	25%	34%	2,09	998
Eltingen	9%	31%	22%	39%	2,35	1027
Ramtel	24%	26%	16%	34%	1,97	898
Silberberg	18%	23%	23%	36%	2,20	973
Gebersheim	21%	23%	21%	35%	1,98	838
Höfingen	23%	18%	25%	35%	2,11	951
Warmbronn	10%	35%	21%	34%	2,13	970
Leonberg	**16%**	**27%**	**22%**	**35%**	**2,15**	**970**

Tab. 5-5 Anzahl Fahrräder je Haushalt und Stadtteil
(Auswertung auf Haushaltsebene)

Bei gesonderter Betrachtung der Besitzquote von Pedelecs und E-Bikes weist im Durchschnitt jeder Haushalt in Leonberg über 0,66 Pedelecs bzw. E-Bikes auf. Dies entspricht einer Quote von 298 Pedelecs bzw. E-Bikes je 1.000 Einwohner. Die niedrigsten Besitzquoten sind Warmbronn und Gebersheim mit 0,40 bzw. 0,54 Pedelecs bzw. E-Bikes pro Haushalt zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu weist Ramtel mit 0,77 Pedelecs bzw. E-Bikes pro Haushalt die höchsten Quote auf (s. Tab. 5-6).

Stadtteil	kein E-Bike/ Pedelec	1 E-Bike/ Pedelec	2 E-Bikes/ Pedelecs	3 oder mehr E-Bikes/ Pedelecs	E-Bike/ Pedelec je Haushalt	E-Bike/ Pedelec je 1.000 EW
Leonberg (Kernstadt)	54%	24%	20%	2%	0,72	344
Eltingen	59%	22%	15%	3%	0,63	275
Ramtel	54%	22%	19%	6%	0,77	351
Silberberg	55%	29%	13%	3%	0,65	288
Gebersheim	63%	21%	16%	0%	0,54	228
Höfingen	56%	21%	21%	3%	0,71	320
Warmbronn	69%	23%	9%	0%	0,40	182
Leonberg	**58%**	**22%**	**17%**	**3%**	**0,66**	**298**

Tab. 5-6 Anzahl E-Bikes/Pedelecs je Haushalt und Stadtteil (Auswertung auf Haushaltsebene)

Hinsichtlich der E-Scooter weist Leonberg im Durchschnitt eine Quote von etwa 0,04 E-Scootern pro Haushalt auf, was ungefähr 18 E-Scootern je 1.000 Einwohnern entspricht. Die Anzahl an E-Scootern in den einzelnen Stadtteilen fällt dementsprechend gering aus. Die höchsten Besitzquoten ist in Warmbronn mit 0,06 E-Scootern je Haushalt zu verzeichnen. Es ist anzunehmen, dass die geringe Besitzquote an E-Scootern durch die weite Verbreitung an E-Scooter-Sharing-Diensten beeinflusst wird. Zwar gibt es in Leonberg selbst kein E-Scooter-Sharing-Angebot, dafür aber beispielsweise in den umliegenden Städten Stuttgart oder Sindelfingen. Daher können die tatsächliche Nutzung und die Besitzquote von E-Scootern voneinander abweichen (s. Tab. 5-7).

Stadtteil	kein E-Scooter	1 E-Scooter	2 E-Scooter	3 oder mehr E-Scooter	E-Scooter je Haushalt	E-Scooter je 1.000 EW
Leonberg (Kernstadt)	96%	3%	1%	0%	0,05	24
Eltingen	97%	2%	1%	0%	0,04	17
Ramtel	97%	3%	0%	0%	0,03	14
Silberberg	98%	2%	0%	0%	0,02	9
Gebersheim	98%	2%	0%	0%	0,02	8
Höfingen	98%	2%	0%	0%	0,03	14
Warmbronn	94%	5%	1%	0%	0,06	27
Leonberg	**97%**	**3%**	**1%**	**0%**	**0,04**	**18**

Tab. 5-7 Anzahl E-Scooter je Haushalt und Stadtteil (Auswertung auf Haushaltsebene)

5.2 ÖV-Zeitkarten- und Führerscheinbesitz

Ein wichtiger Aspekt im Rahmen der Mobilitätserhebung befasst sich mit dem Besitz von Zeitkarten für den ÖV und dem Führerschein. Beides hat einen wesentlichen Einfluss auf das Mobilitätsgeschehen. Die Besitzquoten geben einen ersten Hinweis darauf, welcher Anteil der Befragten möglicherweise auf das Auto oder den ÖV angewiesen ist bzw. wer tendenziell wahlfrei in seiner Verkehrsmittelnutzung ist.

5.2.1 ÖV-Zeitkartenbesitz

Etwa 20 % der Befragten in Leonberg geben an, im Besitz einer Zeitkarte für Busse und Bahnen zu sein (z. B. Schülerticket, Wochen-, Monats-, Jahreskarte sowie Deutschlandticket). Zeitkarteninhaber zeichnen sich oft als dauerhafte Nutzer des öffentlichen Verkehrssystems aus und nehmen Busse und Bahnen entweder täglich oder nahezu täglich in Anspruch. In der Regel nutzen sie den öffentlichen Verkehr auf dem Weg zur Arbeit oder zur Ausbildungsstätte. Die Bedürfnisse und Anforderungen dieser Gruppe unterscheiden sich dabei oft von denjenigen der Gelegenheits- und Freizeitnutzer.

In den Stadtteilen mit einem umfangreichen öffentlichen Verkehrsangebot (Bus- und Schienenpersonennahverkehr (SPNV)-Anschluss) ist der Anteil der ÖV-Zeitkartenbesitzer tendenziell häufig höher im Vergleich zu Regionen mit einem ÖV-Grundangebot. Neben der Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsangeboten beeinflussen auch andere Faktoren den Besitz von Zeitkarten, wie beispielsweise das Angebot an Schulen. Insbesondere Schülerinnen, Schüler und Auszubildende sind oft im Besitz einer ÖV-Zeitkarte. Die Spannbreite der ÖV-Zeitkarten-Besitzquoten in der gesamten Stadt reicht von 11 % in Ramtel bis zu 45 % in Silberberg (s. Abb. 5-3).

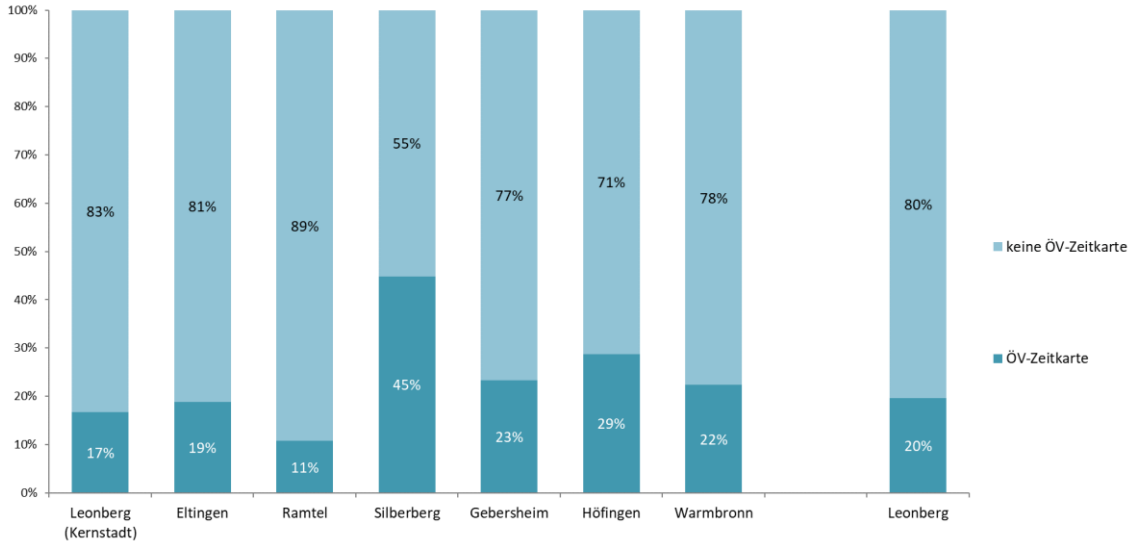


Abb. 5-3 Zeitkartenbesitz nach Stadtteil
(Auswertung auf Personenebene)

Die Analyse des ÖV-Zeitkartenbesitzes in Leonberg ergab, dass insgesamt 20 % der Befragten im Besitz einer entsprechenden Zeitkarte sind. Bei genauerer Betrachtung der Besitzer nach Berufstätigkeit zeigt sich, dass der höchste Anteil mit 58 % in der Gruppe der Studentinnen und Studenten zu verzeichnen ist. Ebenfalls einen hohen Anteil an ÖV-Zeitkartenbesitzern weisen die Gruppen der Auszubildenden (47 %) sowie der Schüler(innen) (34 %) und arbeitslosen Personen (27 %) auf. Die übrigen Berufstätigkeitsgruppen sind in geringerem Maße im Besitz von ÖV-Zeitkarten. Die niedrigste Besitzquote findet sich bei Rentnerinnen und Rentnern bzw. Pensionärinnen und Pensionären sowie Hausfrauen/Hausmännern (11 %) (s. Abb. 5-4).

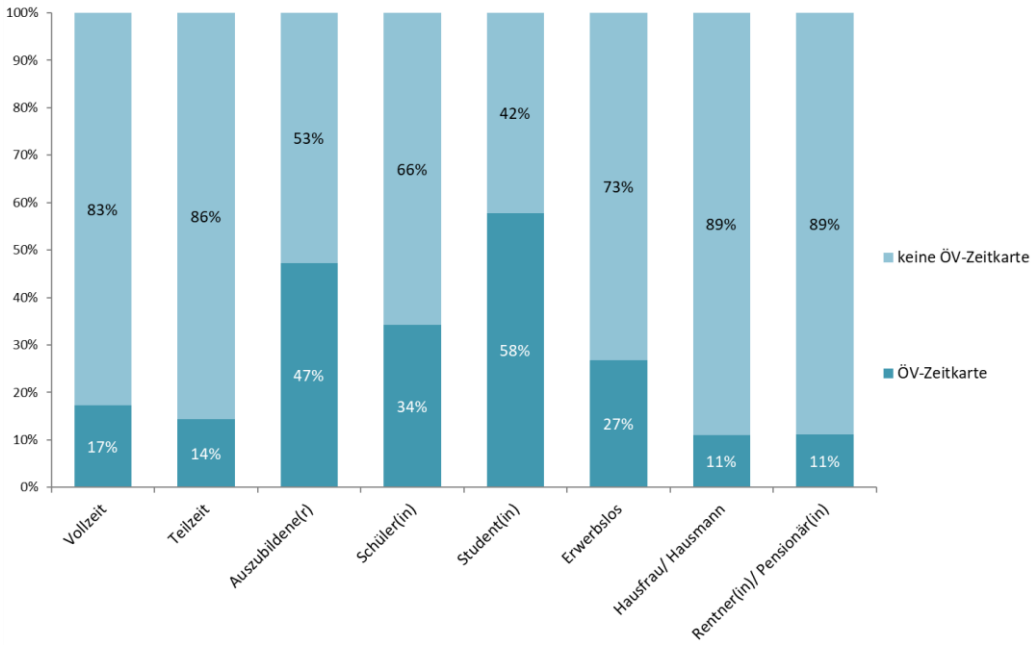


Abb. 5-4 Zeitkartenbesitz nach Berufstätigkeit
(Auswertung auf Personenebene)

Der Anteil der ÖV-Zeitkartenbesitzer nimmt mit steigendem Alter der befragten Personen deutlich ab. Während in der Altersklasse der jungen Erwachsenen im Alter von 15-24 Jahren noch zwischen 52 % und 62 % der Personen eine Zeitkarte besitzen (hauptsächlich Schülerinnen und Schüler sowie Studierende und Auszubildende), sinkt diese Quote in den Altersklassen über 25 Jahre auf 23 %. Ab einem Alter von 40 Jahren nimmt der Anteil der Zeitkartenbesitzer weiter ab und erreicht in der Altersklasse über 65 Jahren mit 10 % seinen Tiefstwert (s. Abb. 5-5).

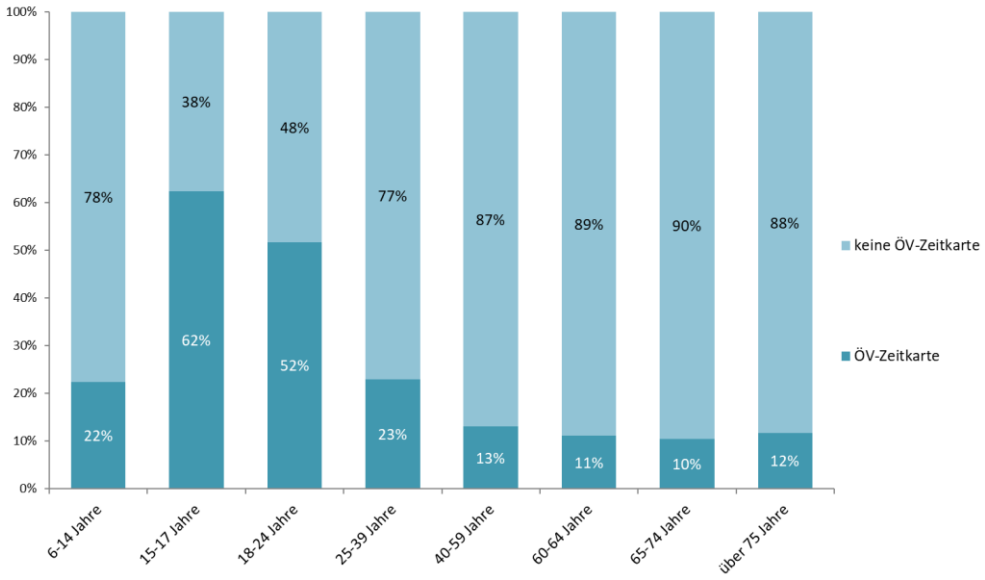


Abb. 5-5 Zeitkartenbesitz nach Altersklasse
(Auswertung auf Personenebene)

Im Rahmen der vorliegenden Befragung wurde eine zusätzliche Abfrage zum Besitz des Deutschland-Tickets durchgeführt. Die Untersuchung ergab, dass der Gesamtanteil derjenigen, die im Besitz eines Deutschland-Tickets sind, 13 % beträgt. Die Auswertung auf Stadtteilebene ergab, dass der höchste Anteil an Deutschland-Ticket-Besitz in Silberberg zu verzeichnen ist, mit einem Wert von 31 %. An zweiter Stelle steht Höfingen mit einem Anteil von 20 %. Im Gegensatz dazu wiesen Ramteln und Eltingen den geringsten

Anteil an Deutschland-Ticket-Besitzern auf (8 %). Auch in Eltingen und Leonberg (Kernstadt) wurden mit jeweils 12 % vergleichsweise niedrige Anteile ermittelt (s. Abb. 5-6).

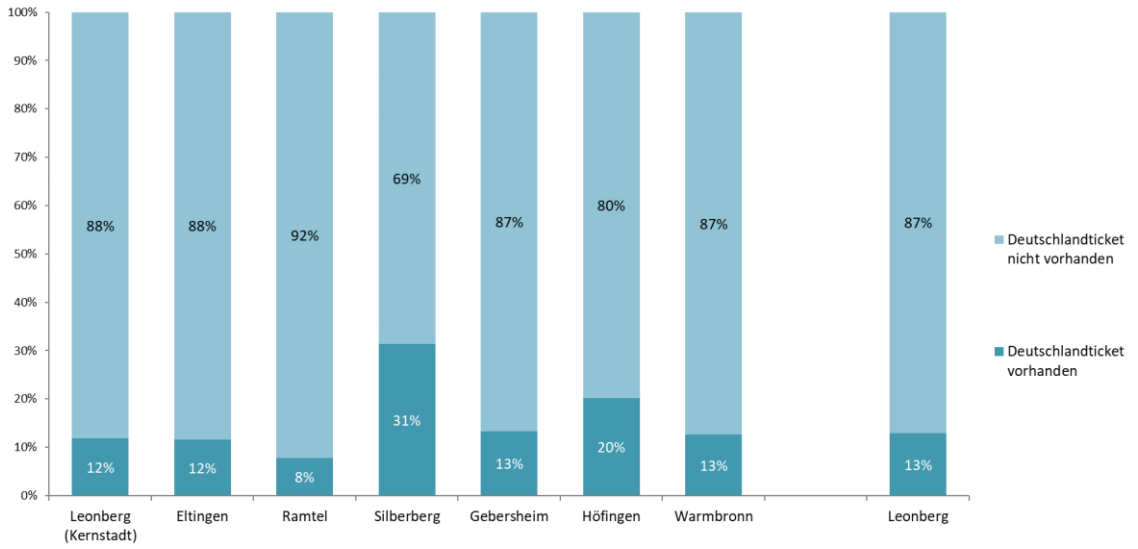


Abb. 5-6 Besitz Deutschlandticket nach Stadtteil
(Auswertung auf Personenebene)

Bezüglich der Berufstätigkeit ergeben sich Unterschiede zwischen den einzelnen Berufsgruppen. Die Daten zeigen, dass Studierende mit 28 % den höchsten Anteil an Deutschland-Ticket-Besitz aufweisen. Ihnen folgen Auszubildende mit 19 % und Erwerbslose mit 22 %. Die niedrigsten Anteile am Deutschland-Ticket-Besitz sind bei Rentnern/Pensionären und Schülern mit jeweils nur 8 % zu verzeichnen. Ebenfalls niedrig ist der Anteil bei Hausfrauen/Hausmännern mit 9 % (s. Abb. 5-7).

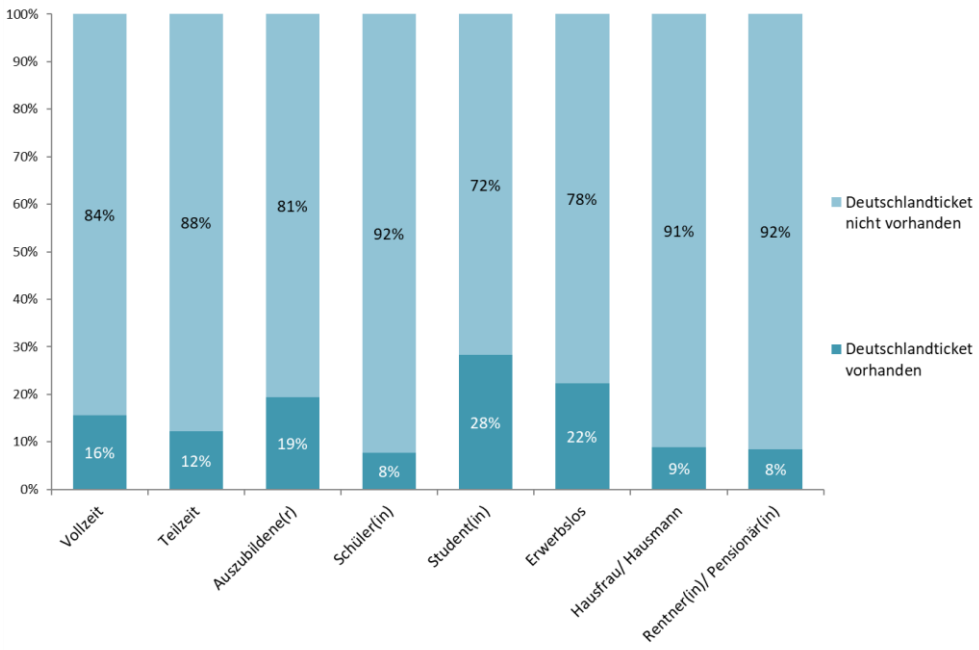


Abb. 5-7 Besitz Deutschlandticket nach Berufstätigkeit
(Auswertung auf Personenebene)

Analog zu der Besitzquote des Deutschland-Tickets nach Berufstätigkeit ergeben sich Unterschiede bei der Unterteilung nach Altersklassen. Insbesondere jüngere Personen zwischen 15 und 39 Jahren sind im Besitz eines Deutschlandtickets. Mit zunehmendem Alter nimmt die Besitzquote ab. Die geringste Quote

lässt sich, neben der Altersklasse der 6 bis 14-Jährigen (5 %), in der Altersklasse der 60 bis 65-Jährigen mit 8 % verzeichnen (s. Abb. 5-8).

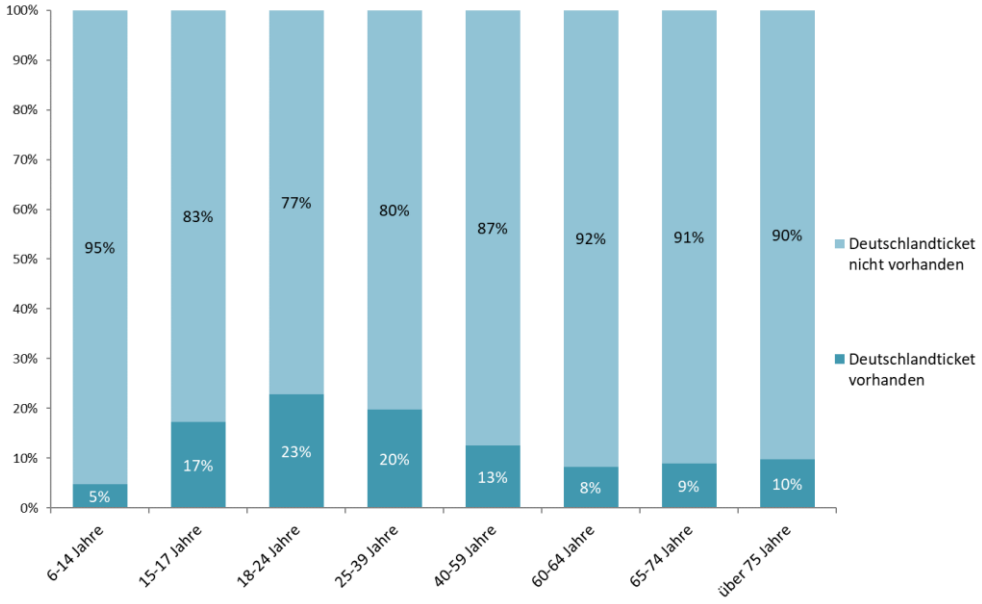


Abb. 5-8 Besitz Deutschlandticket nach Alter
(Auswertung auf Personenebene)

Die Erreichbarkeit von Haltestellen ist ein entscheidender Faktor für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs (ÖV). Laut den Angaben der Teilnehmenden in Leonberg beträgt die durchschnittliche fußläufige Entfernung zur nächsten Bushaltestelle etwa 5 Minuten bzw. 265 Meter. Der nächste Bahnhof ist im Schnitt etwa 22 Minuten bzw. 1,96 km entfernt. Diese Werte sind Schätzungen der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und unterliegen einem gewissen Unsicherheitsfaktor. Dennoch ermöglicht der Vergleich zwischen den Stadtteilen eine (subjektive) Bewertung und Gegenüberstellung der ÖV-Erreichbarkeit.

In Bezug auf die eingeschätzte Entfernung zu den Bushaltestellen lassen sich im Vergleich der Stadtteile einzelne Unterschiede feststellen. Die größte Entfernung liegt in Silberberg mit 386 Meter vor, während sie in Höfingen mit 211 Metern am geringsten ist.

In Bezug auf die Erreichbarkeit der Haltestellen des SPNV zeigen sich zwischen den Stadtteilen teilweise erhebliche Unterschiede. Die Stadtteile, in denen sich die Bahnhöfe befinden, weisen tendenziell eine geringere Entfernung zu den Haltestellen auf. Die kürzeste Distanz besteht in Silberberg mit etwa 380 Metern, gefolgt von Höfingen mit 1.030 Metern und der Kernstadt Leonberg mit 1.365 Metern. In allen drei Stadtteilen sind Haltestellen des SPNV erreichbar. Die Entfernung zu den äußeren Stadtteilen Ramtel und Gebersheim ist hingegen deutlich größer. Die größte Distanz besteht in Warmbronn, wo die durchschnittliche Entfernung zu den Haltestellen über 6 Kilometer beträgt. (s. Tab. 5-8).

Stadtteil	Entfernung zur nächsten Bushaltestelle in Meter	Entfernung zur nächsten Bushaltestelle in Minuten (zu Fuß)	Entfernung zum nächsten Bahnhof in Metern	Entfernung zum nächsten Bahnhof in Minuten (zu Fuß)
Leonberg (Kernstadt)	244	5	1.365	19
Eltingen	239	4	1.573	20
Ramtel	375	7	2.886	35
Silberberg	386	6	378	6
Gebersheim	345	5	3.362	36
Höfingen	211	4	1.030	14
Warmbronn	271	5	6.105	65
Leonberg	**265**	**5**	**1.955**	**22**

Tab. 5-8 ÖV-Erreichbarkeit (Schätzung der teilnehmenden Haushalte)
(Auswertung auf Haushaltsebene)

5.2.2 Führerscheinbesitz

In der Befragung gaben 94 % der befragten Personen ab 18 Jahren an, im Besitz eines Pkw-Führerscheins zu sein. Im Vergleich zur MiD-Befragung ist die Führerscheinbesitzquote in Leonberg höher (MiD 2017: 87 %)[18]. Wenn der Pkw-Führerscheinbesitz nach Stadtteil unterteilt wird, wird deutlich, dass sich die Besitzquote in den einzelnen Stadtteilen nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Die Besitzquote reicht von 93 % in Leonberg (Kernstadt) und Höfingen bis zu 95 % in Eltingen, Silberberg, Gebersheim und Warmbronn (s. Abb. 5-9).

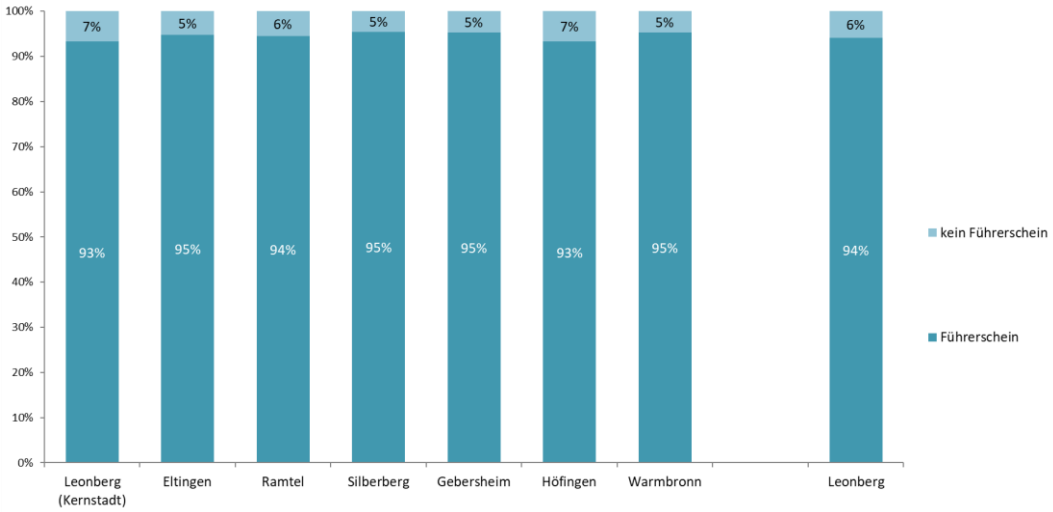


Abb. 5-9 Pkw-Führerscheinbesitz nach Stadtteil
(Auswertung auf Personenebene, über 18 Jahre)

Die Befragung zeigt, dass Personen mittleren Alters am häufigsten im Besitz eines Führerscheins sind. Während junge Erwachsene im Alter von 18 bis 24 Jahren zu 78 % über einen Führerschein verfügen, steigt dieser Anteil ab einem Alter von 25 Jahren bereits auf 94 %. Ab dem Alter von 40 Jahren liegt die Führerscheinbesitzquote bei 97 %. Mit zunehmendem Alter über 75 Jahren sinkt die Besitzquote wieder auf 93 % (s. Abb. 5-10).

[18] Quelle: Mobilität in Deutschland 2017 (MiD)

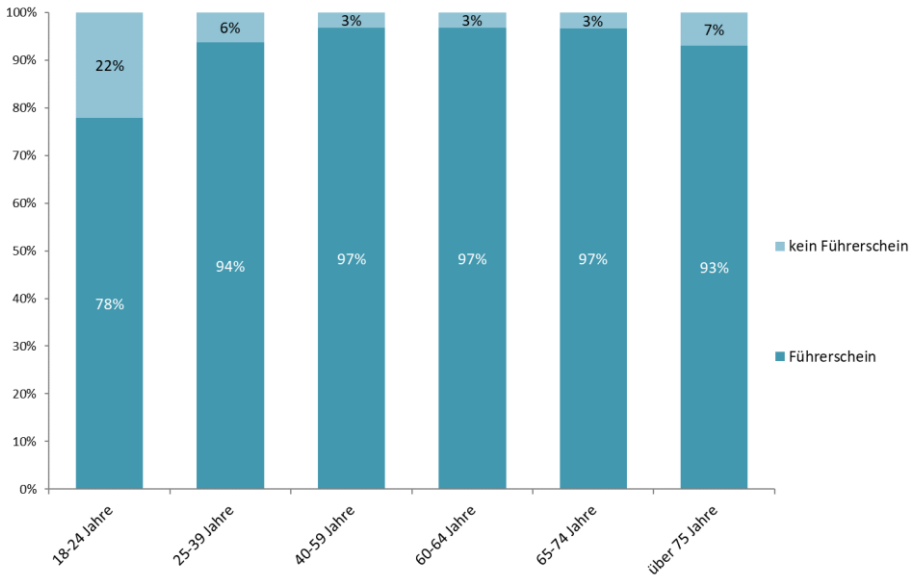


Abb. 5-10 Pkw-Führerscheinbesitz nach Altersklasse
(Auswertung auf Personenebene, über 18 Jahre)

5.2.3 Besitz von Führerschein und/oder Zeitkarte

Die Kombination von Führerschein- und ÖV-Zeitkartenbesitz verdeutlicht, welcher Anteil der befragten Personen auf den öffentlichen Verkehr angewiesen ist bzw. zeigt die Wahlfreiheit in der Verkehrsmittelnutzung. Etwa 4 % der befragten Personen ab 18 Jahren sind weder im Besitz einer ÖV-Zeitkarte noch eines Führerscheins (s. Tab. 5-9).

Rund 2 % der Befragten besitzen ausschließlich eine ÖV-Zeitkarte, während etwa 79 % ausschließlich im Besitz eines Führerscheins sind. Circa 16 % der Befragten sind sowohl im Besitz einer ÖV-Zeitkarte als auch eines Führerscheins. Diese Personen können somit frei wählen, welches Verkehrsmittel sie nutzen möchten, vorausgesetzt, ein Pkw steht zur Verfügung. Bei der Unterscheidung nach Altersklassen zeigt sich, dass der Anteil der Personen, die sowohl Führerschein als auch Zeitkarte besitzen, mit zunehmendem Alter der Befragten abnimmt. Die Personen in der Altersklasse der 18-24-Jährigen haben einen höheren Grad der Wahlfreiheit in Bezug auf die (motorisierten) Verkehrsmittel. In dieser Gruppe verfügen 40 % der Personen sowohl über eine ÖV-Zeitkarte als auch einen Führerschein. Diese Personen haben oft kürzlich den Führerschein erworben und sind häufig zum Besitz einer ermäßigten ÖV-Zeitkarte berechtigt (Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende). Trotz der hohen Besitzquote von Führerschein und Zeitkarte geht vermutlich eine geringere Verfügbarkeit von Pkw einher. Gemäß der genannten Definition sind Frauen tendenziell häufiger in Bezug auf die Verkehrsmittelwahl wahlfrei. Etwa 16 % der Frauen besitzen sowohl eine ÖV-Zeitkarte als auch einen Führerschein (im Vergleich zu 15 % bei Männern). Gleichzeitig zeigt sich jedoch ein höherer Anteil an weiblichen Personen (5 %), die weder einen Führerschein noch eine ÖV-Zeitkarte besitzen. Bei den Männern trifft diese Einschränkung im Mobilitätsverhalten auf 3 % zu.

Führerschein- und Zeitkartenbesitz				
Altersklasse	**weder noch**	**nur Zeitkarte**	**nur Führerschein**	**beides**
18-24 Jahre	11%	11%	37%	40%
25-39 Jahre	3%	3%	74%	20%
40-59 Jahre	2%	1%	85%	12%
60-64 Jahre	1%	2%	88%	9%
65-74 Jahre	4%	0%	86%	10%
75 Jahre und älter	7%	0%	82%	10%
Geschlecht	**weder noch**	**nur Zeitkarte**	**nur Führerschein**	**beides**
weiblich	5%	3%	76%	16%
männlich	3%	1%	81%	15%
Leonberg	**4%**	**2%**	**79%**	**16%**

Tab. 5-9 Führerschein- und Zeitkartenbesitz nach Altersklasse und Geschlecht
(Auswertung auf Personenebene, über 18 Jahre)

In Bezug auf den Führerschein- und Zeitkartenbesitz zeigen sich leichte Unterschiede, wenn nach Stadtteil differenziert wird. Der Anteil der Personen, deren Mobilität eingeschränkt ist, da sie weder über einen Führerschein noch über eine ÖV-Zeitkarte verfügen, ist in Höfingen, Warmbronn, Leonberg (Kernstadt) und Ramtel mit jeweils 4 % am höchsten. In Silberberg ist dieser Anteil mit 1 % hingegen am geringsten. Auch bei den Anteilen der Wahlfreien, also Personen, die sowohl über einen Führerschein als auch über eine ÖV-Zeitkarte verfügen, gibt es Unterschiede. In Silberberg trifft dies auf 32 % der Personen zu. Im Gegensatz dazu besitzen in Ramtel mit 9 % deutlich weniger Personen sowohl einen Führerschein als auch eine ÖV-Zeitkarte (s. Tab. 5-10).

Führerschein- und Zeitkartenbesitz				
Stadtteil	**weder noch**	**nur Zeitkarte**	**nur Führerschein**	**beides**
Leonberg (Kernstadt)	4%	2%	80%	13%
Eltingen	3%	2%	79%	16%
Ramtel	4%	1%	86%	9%
Silberberg	1%	4%	63%	32%
Gebersheim	3%	2%	79%	16%
Höfingen	4%	3%	70%	23%
Warmbronn	4%	1%	78%	17%
Leonberg	**4%**	**2%**	**79%**	**16%**

Tab. 5-10 Führerschein- und Zeitkartenbesitz nach Stadtteil
(Auswertung auf Personenebene, über 18 Jahre)

5.3 Nutzungsverhalten

Im Rahmen der Befragung wurde das Nutzungsverhalten der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich verschiedener Mobilitätsangebote untersucht. Abgefragt wurde die Nutzung verschiedener Sharing-Angebote. Außerdem konnten die Befragten angeben, ob und wie häufig sie im Homeoffice arbeiten.

5.3.1 Nutzung von Sharing-Angeboten

In Leonberg werden Sharing-Angebote, sei es Carsharing, Bikesharing oder E-Scooter-Sharing, kaum genutzt. Bei Carsharing-Angeboten beläuft sich der stadtweite Anteil auf 2 %. Auf Ebene der Stadtteile lassen sich Anteile von maximal 3 % verzeichnen (Eltingen und Höfingen). Bikesharing-Angebote werden werden nur vereinzelt genutzt. Hier beträgt der stadtweite Durchschnitt 1 %. Der höchste Anteil auf Ebene der Stadtteile lässt sich in Silberberg mit 3 % feststellen. In Bezug auf E-Scooter-Sharing können stadtweite Anteilswerte von 2 % erfasst werden, wobei die höchsten Anteile bei den Bewohnerinnen und Bewohnern in Warmbronn mit 4 % vorliegen. Wie bereits beschrieben ist zu beachten, dass es in Leonberg selbst keine E-Scooter-Sharing-Anbieter gibt, dafür aber in umliegenden Kommunen wie Stuttgart oder Sindelfingen. Tendenziell werden E-Scooter-Sharing-Angebote vermehrt von jüngeren Altersgruppen genutzt.

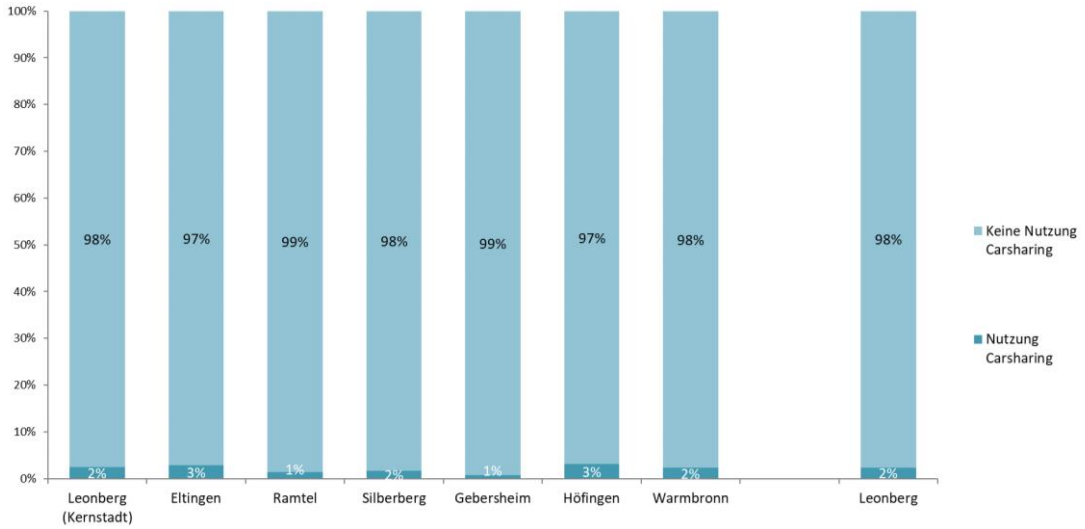


Abb. 5-11 Nutzung von Carsharing-Angeboten nach Stadtteil (Auswertung auf Personenebene)

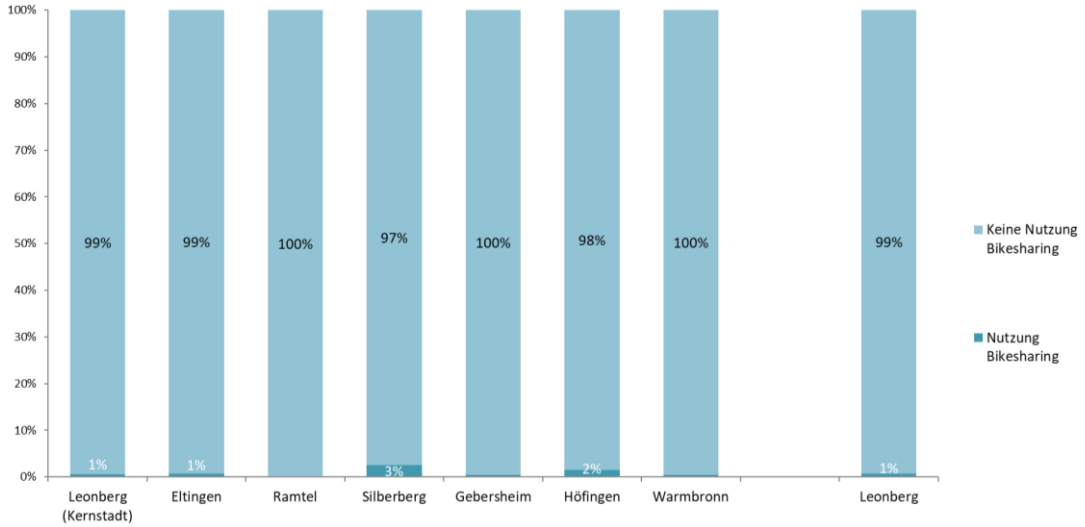


Abb. 5-12 Nutzung von Bikesharing-Angeboten nach Stadtteil (Auswertung auf Personenebene)

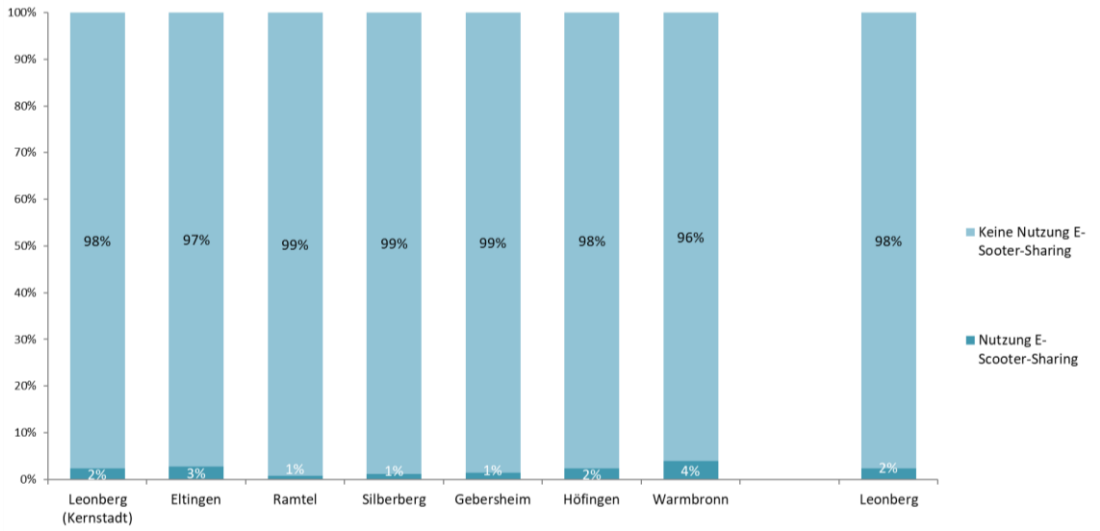


Abb. 5-13 Nutzung von E-Scooter-Sharing-Angeboten nach Stadtteil (Auswertung auf Personenebene)

5.3.2 Nutzung von Homeoffice

Hinsichtlich der Nutzung von Homeoffice unter den berufstätigen Personen, darunter Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte sowie Freiwilligendienstleistende, geben 55 % an, regelmäßig im Homeoffice zu arbeiten. Demnach haben 45 % der Berufstätigen entweder keine Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, oder machen von dieser Option keinen Gebrauch. Im Vergleich der Stadtteile weisen Eltingen und Höfingen die höchste Nutzungsquote mit 56 % auf, gefolgt von Leonberg (Kernstadt), Ramtel und Silberberg mit je 55 %. Der niedrigste Anteil finden sich in Gebersheim mit 50 % (s. Abb. 5-14).

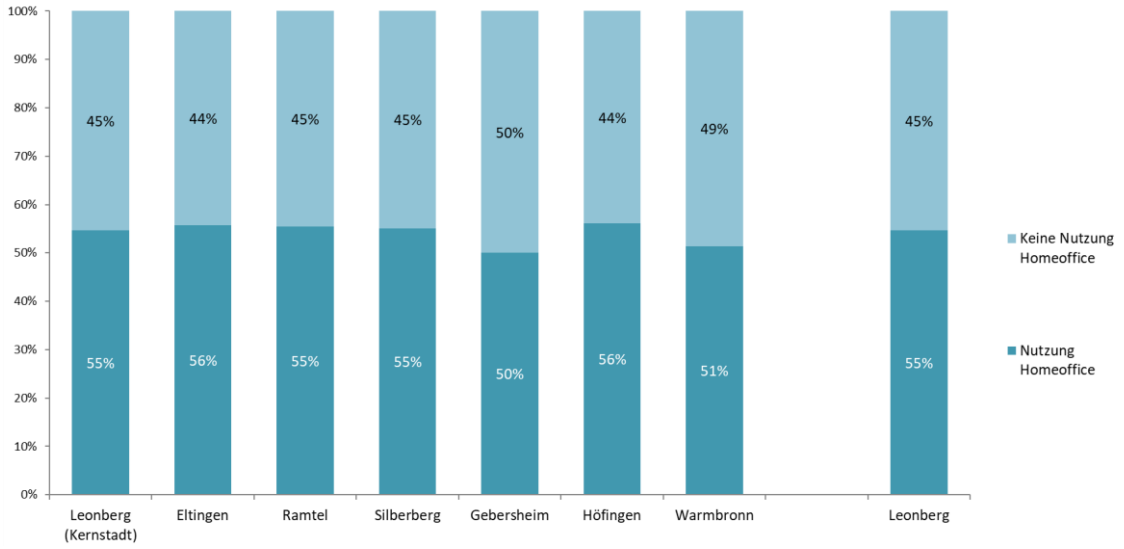


Abb. 5-14 Nutzung von Homeoffice nach Stadtteil (nur Berufstätige) (Auswertung auf Personenebene)

Ein Großteil der berufstätigen Personen in Leonberg macht von der Möglichkeit des Homeoffice gebrauch. Dabei arbeiten 23 % an einem Tag und 28 % an zwei Tagen in der Woche von zu Hause aus. Für 27 % der Befragten ist die dreimalige Nutzung von Homeoffice pro Woche üblich, für 14 % viermal pro Woche. Nur wenige Personen nehmen mehr als viermal pro Woche die Option des Homeoffice wahr, wobei 7 % angeben, dies an fünf Tagen zu tun (s. Abb. 5-15).

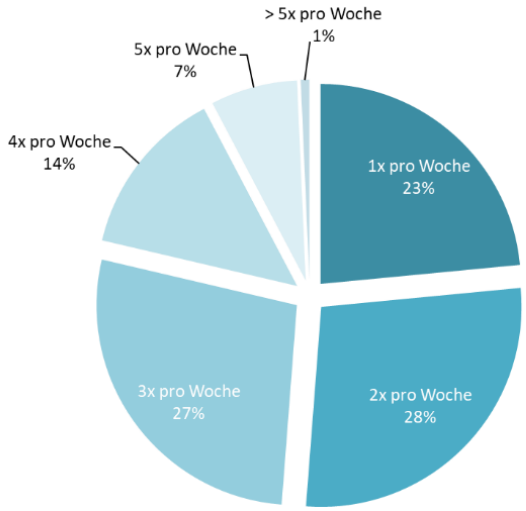


Abb. 5-15 Häufigkeit der Nutzung von Homeoffice (nur Berufstätige)
(Auswertung auf Personenebene)

5.3.3 Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen

Eine weitere Abfrage im Fragebogen ermöglicht die Analyse der Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen am Wohnort oder Ausbildungs-/Arbeitsort, also die Möglichkeit zum sicheren und stabilen Abstellen des Fahrrads. Bezüglich der Fahrradabstellplätze am Wohnort kann festgestellt werden, dass 82 % der Bewohnerinnen und Bewohner in Leonberg die Möglichkeit haben, das eigene Fahrrad am Wohnort sicher abzustellen. Im Vergleich dazu zeigt sich bei der Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen am Arbeits-/Ausbildungsort ein anderes Bild. Hier haben 61 % der Personen die Möglichkeit zum sicheren Abstellen des Fahrrades an einem entsprechenden Fahrradabstellplatz.

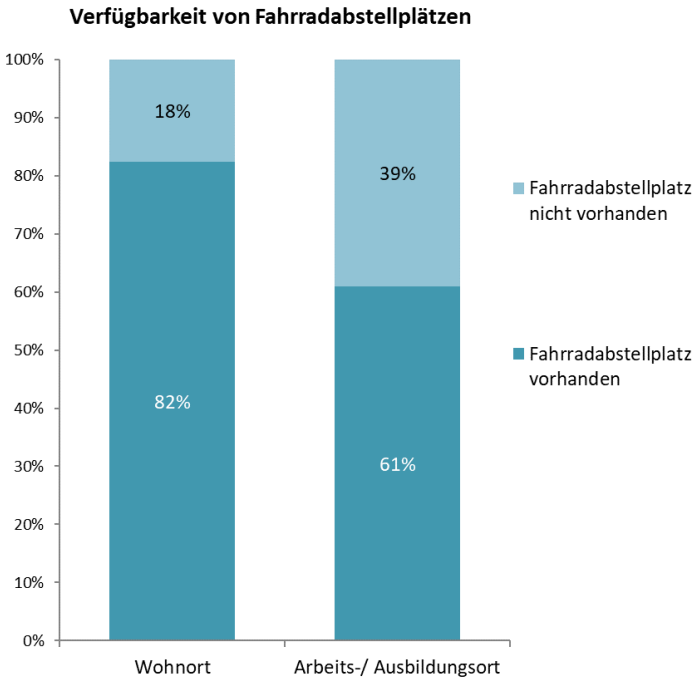


Abb. 5-16 Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen am Wohn- sowie Arbeits-/ Ausbildungsort
(Auswertung auf Personenebene)

5.3.4 Verfügbarkeit von Auflademöglichkeiten

Im Vergleich zur Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen am Wohnort- bzw. am Arbeits-/Ausbildungsort zeigt sich bei der Verfügbarkeit von Auflademöglichkeiten für E-Fahrzeuge ein anderes Bild. Am Arbeits- und Ausbildungsort haben 30 % der befragten Personen die Möglichkeit, ein E-Fahrzeug aufzuladen. Am Wohnort haben 26 % der Personen eine entsprechende Auflademöglichkeit.

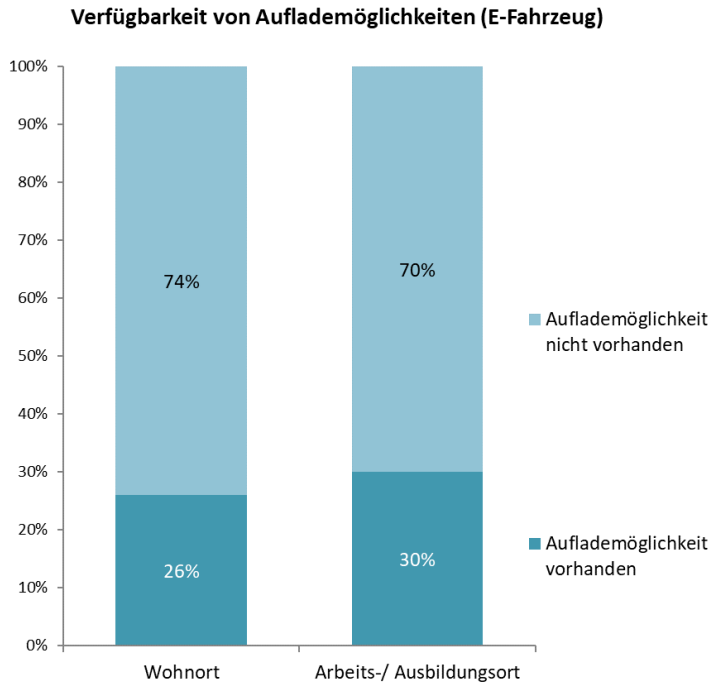


Abb. 5-17 Verfügbarkeit von Auflademöglichkeiten (E-Fahrzeug) am Wohn- sowie Arbeits-/ Ausbildungsort (Auswertung auf Personenebene)

6 Mobilität

Die Analyse der Mobilität gehört zu den wichtigsten Ergebnissen im Rahmen der Haushaltsbefragung. Hier geht es nicht nur um die Anzahl der zurückgelegten Wege, sondern auch um die Analyse, welche Verkehrsmittel auf den Wegen genutzt werden und welche Wege von wo nach wo erfolgen (Verflechtungen).

6.1 Wegeanzahl

Im Rahmen der Haushaltsbefragung wurden für Leonberg insgesamt 6.524 Wege erfasst [19]. Durchschnittlich legt jede Bürgerin und jeder Bürger in Leonberg an Werktagen 2,9 Wege zurück. Hierbei sind auch die immobilen Personen berücksichtigt, also diejenigen, die am Stichtag keinen Weg außer Haus zurückgelegt haben. Die durchschnittliche Anzahl der Wege je mobiler Person, also derjenigen, die an einem der Stichtage mindestens einen Weg außer Haus zurückgelegt haben, beträgt 3,5 Wege pro Tag (s. Tab. 6-1). Damit liegt die Mobilitätsrate in Leonberg unter dem bundesweiten Durchschnitt von 3,1 Wegen je Person und 3,7 Wegen je mobiler Person und Tag[20]. An den Stichtagen waren 83 % der Personen in Leonberg außerhäuslich unterwegs, also mobil. Demzufolge haben 17 % der Personen an den Stichtagen keine Wege zurückgelegt. Die Gründe für die Nicht-Mobilität (s. Abb. 6-1) umfassen unter anderem das Fehlen außerhäuslicher Termine (ca. 28 %), Homeoffice (ca. 21 %), Urlaub (ca. 18 %), Krankheit (ca. 9 %) oder körperliche Einschränkungen (7 %). Detaillierte Informationen zu den Wegezwecken werden in Kapitel 6.3 analysiert.

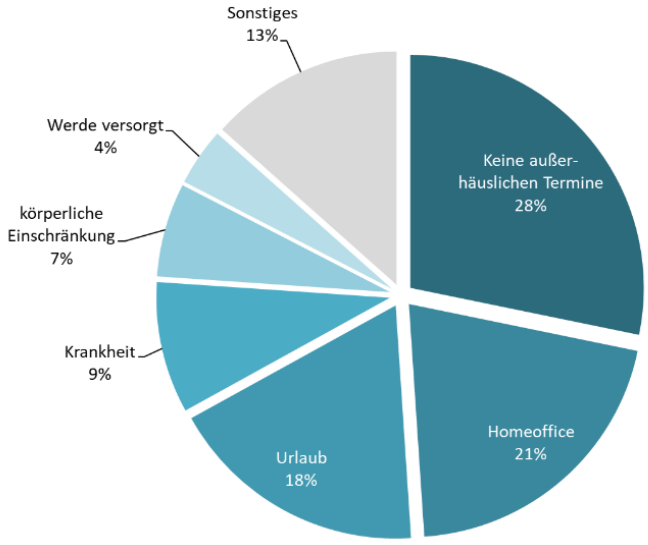


Abb. 6-1 Gründe für Nicht-Mobilität
(Auswertung auf Personenebene)

6.1.1 Wegeanzahl je Person und Alter

Bei der Analyse der Anzahl der Wege je Person, differenziert nach Alterskategorien, wird deutlich, dass die Anzahl der Wege der Bürgerinnen und Bürger in Leonberg in den mittleren Altersklassen tendenziell am höchsten ist. Erst mit höherem Alter (75 Jahre und älter) nimmt diese wieder ab. Die mobilsten Personen (3,2 Wege pro Person) sind jedoch in der Altersklasse der 15-17-Jährigen zu finden. Darauf

[19] Wege im Sinne der Mobilitätsbefragung sind folgendermaßen definiert: sie finden außerhalb der eigenen Wohnung bzw. des Grundstückes statt; sie sind jeweils nur einem Zweck zugeordnet, es können aber mehrere unterschiedliche Verkehrsmittel genutzt werden.

[20] Quelle: Mobilität in Deutschland 2017 (MiD), Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Ergebnisbericht S. 3

folgen mit 3,1 Wegen pro Person und Tag die Altersklasse der 40-59-Jährigen sowie 65-74-Jährigen. In der Altersklasse zwischen 25 und 49 Jahren ist die Mobilität häufig aufgrund von Berufstätigkeit, Geschäftswegen und dem Aufkommen von Bring- und Holverkehren von Kindern zu Kindergarten und Schule erhöht. Am wenigsten mobil sind ältere Personen ab 75 Jahren mit durchschnittlich 2,6 Wegen pro Tag. Dabei sind bereits die Personen berücksichtigt, die keine außerhäusliche Mobilität mehr ausüben (s. Tab. 6-1).

Altersklasse	Keine Wege	1 Weg	2-3 Wege	4-5 Wege	6-7 Wege	8 oder mehr Wege	Wege/ Person	Wege/ mobiler Person
6-14 Jahre	8%	0%	53%	30%	8%	1%	2,9	3,2
15-17 Jahre	8%	0%	49%	27%	13%	2%	3,2	3,5
18-24 Jahre	14%	1%	53%	23%	9%	1%	2,8	3,2
25-39 Jahre	14%	0%	44%	29%	10%	3%	3,0	3,5
40-59 Jahre	13%	1%	48%	23%	11%	4%	3,1	3,6
60-64 Jahre	18%	0%	45%	23%	8%	6%	3,0	3,6
65-74 Jahre	20%	1%	36%	26%	14%	3%	3,1	3,8
75 Jahre und älter	28%	0%	39%	22%	8%	4%	2,6	3,6
Leonberg	**17%**	**0%**	**44%**	**25%**	**10%**	**3%**	**2,9**	**3,5**

Tab. 6-1 Anzahl aller Wege je Person pro Tag nach Altersklassen
(Auswertung auf Wegeebene)

6.1.2 Wegeanzahl pro Person differenziert nach Berufstätigkeit

Die Differenzierung nach der Berufstätigkeit der Befragten verdeutlicht, dass die Gruppe der Berufstätigen die höchste Anzahl von Wegen zurücklegt. Berufstätige legen durchschnittlich 3,1 Wege pro Tag zurück. Im Vergleich dazu absolvieren Nicht-Berufstätige (2,7 Wege pro Tag) und Personen in Ausbildung (2,8 Wege pro Tag) im Durchschnitt weniger Wege als die berufstätigen Personen. Bei den Nicht-Berufstätigen ist die Differenz zwischen mobilen und immobilen Personen am höchsten. In Analogie zur Altersklasse der über 75-Jährigen gibt es in dieser Gruppe einen großen Anteil von Personen (26 %), die nicht mobil sind (s. Tab. 6-2).

Berufstätigkeits-gruppen	Keine Wege	1 Weg	2-3 Wege	4-5 Wege	6-7 Wege	8 und mehr Wege	Wege/ Person	Wege/ mobiler Person
Berufstätig *Vollzeit, Teilzeit, Bundes-freiwilligendienst*	13%	1%	47%	26%	10%	4%	3,1	3,5
nicht berufstätig *Erwerbslos, Hausfrau/ Hausmann, Rentner(in)/ Pensionär(in)*	26%	0%	38%	22%	11%	3%	2,7	3,7
in Ausbildung *Auszubildende(r), Schü-ler(in), Student(in)*	14%	1%	51%	25%	8%	2%	2,8	3,2
Leonberg	**17%**	**0%**	**44%**	**25%**	**10%**	**3%**	**2,9**	**3,5**

Tab. 6-2 Anzahl aller Wege je Person pro Tag nach Berufstätigkeit
(Auswertung auf Wegeebene)

6.1.3 Wegeanzahl pro Person differenziert nach Stadtteil

Die Auswertung der Wegeanzahl pro Person nach Wohnort zeigt ebenfalls einige Unterschiede. Die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen Eltingen und Silberberg weisen die höchste Mobilitätsrate auf. Im Durchschnitt hat jede mobil gewesene Person am Stichtag 3,0 Wege pro Tag zurückgelegt. Wenn auch die immobilen Personen einbezogen werden, ergibt sich eine durchschnittliche Anzahl von 3,7 bzw. 3,4 Wegen pro Person und Tag. Hingegen legen die Bewohnerinnen und Bewohner in Ramtel und Höfingen nur 2,8 Wege pro Person und Tag zurück, was sie zu den am wenigsten mobilen Einwohnerinnen und Einwohnern in Leonberg macht. In der Stichprobe legen auf stadtweiter Ebene nur wenige Personen (13 %) mehr als 6 Wege pro Tag zurück (s. Tab. 6-3).

Stadtteil	Keine Wege	1 Weg	2-3 Wege	4-5 Wege	6-7 Wege	8 oder mehr Wege	Wege/ Person	Wege/ mobiler Person
Leonberg (Kernstadt)	19%	0%	40%	30%	9%	2%	2,9	3,6
Eltingen	18%	0%	43%	21%	14%	4%	3,0	3,7
Ramtel	21%	0%	45%	22%	6%	5%	2,8	3,5
Silberberg	12%	1%	47%	29%	9%	2%	3,0	3,4
Gebersheim	17%	1%	43%	26%	8%	4%	2,9	3,5
Höfingen	12%	1%	52%	25%	8%	2%	2,8	3,2
Warmbronn	14%	1%	51%	21%	10%	3%	2,9	3,4
Leonberg	**17%**	**0%**	**44%**	**25%**	**10%**	**3%**	**2,9**	**3,5**

Tab. 6-3 Anzahl aller Wege je Person pro Tag nach Stadtteil
(Auswertung auf Wegeebene)

Um die Unterschiede sowohl in der durchschnittlichen Anzahl der Wege als auch in der Verteilung auf die Verkehrsmittel in den Stadtteilen zu berücksichtigen, wurde die absolute Anzahl der absolvierten Wege pro Person und Verkehrsmittel für jeden Stadtteil ermittelt. Die zugrunde liegenden Berechnungen und die Darstellung der Verkehrsmittel basieren auf den maßgeblich genutzten Verkehrsmitteln und stellen somit bereits einen Vorgriff auf das Kapitel 6.2 zur Verkehrsmittelwahl (Modal Split) dar.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Eltingen legen durchschnittlich 0,64 (reine) Fußwege pro Person und Tag zurück, was den höchsten Wert in Leonberg darstellt (s. Tab. 6-4). Die geringsten Fußwegaktivitäten im Verkehr sind in Silberberg und Gebersheim zu verzeichnen, wo 0,18 bzw. 0,26 Fußwege pro Person und Tag zurückgelegt werden. Der Durchschnittswert für die gesamte Stadt beträgt 0,52 Fußwege pro Person und Tag.

Im Radverkehr beträgt der stadtweite Durchschnitt 0,41 Wege pro Person. Die Bewohnerinnen und Bewohner in Eltingen liegen mit 0,55 Wegen pro Person und Tag an erster Stelle, gefolgt von Silberberg mit 0,49 Wegen. In Warmbronn werden mit 0,26 Wegen pro Person und Tag die wenigsten Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Mit dem MIV werden die meisten Wege bestritten. Jede Bürgerin bzw. jeder Bürgerin Leonberg legt im Mittel 1,66 Wege pro Tag mit dem Kfz (Selbstfahrer(in), Mitfahrer(in) oder Motorrad/Mofa) zurück. Mit 1,92 bzw. 1,85 Wegen pro Tag und Person liegt dabei die motorisierte Individualmobilität in Gebersheim und Warmbronn am höchsten. In Eltingen werden wiederum mit 1,55 Wegen pro Tag und Person unterdurchschnittlich viele Wege mit dem MIV bestritten.

Im ÖV liegt der Durchschnitt der Wegeanzahl pro Person bei 0,32 täglich zurückgelegten Wegen. Die spezifischen Werte in Leonberg variieren von 0,13 Wegen in Ramtel bis 0,61 Wegen in Silberberg.

Stadtteil	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Wege/ Person
Leonberg (Kernstadt)	0,59	0,37	1,63	0,32	2,91
Eltingen	0,64	0,55	1,55	0,29	3,02
Ramtel	0,50	0,35	1,77	0,13	2,75
Silberberg	0,18	0,49	1,76	0,61	3,05
Gebersheim	0,26	0,39	1,92	0,34	2,90
Höfingen	0,35	0,37	1,61	0,49	2,82
Warmbronn	0,43	0,26	1,85	0,36	2,91
Leonberg	**0,52**	**0,41**	**1,66**	**0,32**	**2,91**

Tab. 6-4 Wegeanzahl pro Person und Verkehrsmittel pro Tag nach Stadtteil
(Auswertung auf Wegeebene)

Hochgerechnet auf die Gesamtzahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Leonberg werden täglich etwa 147.700 Wege unternommen. Von dieser Gesamtzahl entfallen 16.300 Wege auf öffentliche Verkehrsmittel, während 84.100 Wege dem motorisierten Individualverkehr zuzuordnen sind. Dabei entfallen etwa 73.000 Wege auf Selbstfahrerinnen und Selbstfahrer im MIV und 11.100 Wege auf Mitfahrerinnen und Mitfahrer im MIV. Insgesamt werden 47.300 Wege täglich nicht-motorisiert zurückgelegt, wovon etwa 26.400 Wege zu Fuß und 20.900 Wege mit dem Fahrrad absolviert werden. Die meisten Wege (je 43.400) werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtteile Leonberg (Kernstadt) und Eltingen zurückgelegt, während die Gesamtsumme in Silberberg mit 3.300 Wegen am niedrigsten ist (s. Tab. 6-5).

Stadtteil	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Gesamt	Wege/ Person
Leonberg (Kernstadt)	8.800	5.500	24.300	4.800	43.400	2,9
Eltingen	9.100	7.900	22.200	4.100	43.400	3,0
Ramtel	3.200	2.300	11.400	800	17.700	2,8
Silberberg	200	500	1.900	700	3.300	3,0
Gebersheim	600	1.000	4.700	800	7.200	2,9
Höfingen	2.400	2.600	11.200	3.400	19.500	2,8
Warmbronn	2.000	1.200	8.400	1.600	13.200	2,9
Leonberg	**26.400**	**20.900**	**84.100**	**16.300**	**147.700**[21]	**2,9**

Tab. 6-5 Wege der Gesamtbevökerung nach Stadtteil, hochgerechnet
(Auswertung auf Wegeebene, Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung)

[21] Bei der Aggregation auf ganzzählige 1.000-Werte können sich, je nach Auswertungsvariable, rundungsbedingte Unterschiede zu den Gesamtzahlen der hochgerechneten Wegehäufigkeiten an anderer Stelle ergeben.

6.2 Verkehrsmittelwahl (Modal Split)

Die Wahl des Verkehrsmittels wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, darunter fällt beispielsweise die Verfügbarkeit der Verkehrsmittel, der Zweck des Weges, die Länge des Weges, die Berufstätigkeit oder persönliche Präferenzen. Die folgenden Analysen untersuchen die Zusammenhänge zwischen der Verkehrsmittelwahl und verschiedenen soziodemographischen sowie raumstrukturellen und verkehrlichen Merkmalen.

6.2.1 Verkehrsmittelwahl nach Wohnort

Die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Leonberg bestreiten ihre alltägliche Mobilität zu 57 % mit dem MIV (Fahrer- und Mitfahrerwege zusammengenommen) und zu 43 % mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes. Davon entfallen 17,9 % auf den Fußverkehr, 14,1 % auf den Radverkehr und 11,1 % auf den ÖV. Bei der Verkehrsmittelwahl der Bürgerinnen und Bürger der einzelnen Stadtteile können Unterschiede festgestellt werden. So weisen die zentralen Stadtteile Leonberg (Kernstadt) und Eltingen einen überdurchschnittlich hohen Anteil des Umweltverbundes auf. In Eltingen beträgt der Anteil des Umweltverbundes auf den zurückgelegten Wegen 49 % und in Leonberg (Kernstadt) 44 %. Die größten ÖV-Anteile sind in den Stadtteilen Silberberg und Höfingen zu verzeichnen. Stadtteile, die weniger dicht besiedelt bzw. eher ländlich geprägt sind, weisen tendenziell höhere MIV-Anteile auf. So beträgt der MIV-Anteil in Gebersheim, Ramtel oder Warmbronn zwischen 64 % bis 66 % (s. Abb. 6-2).

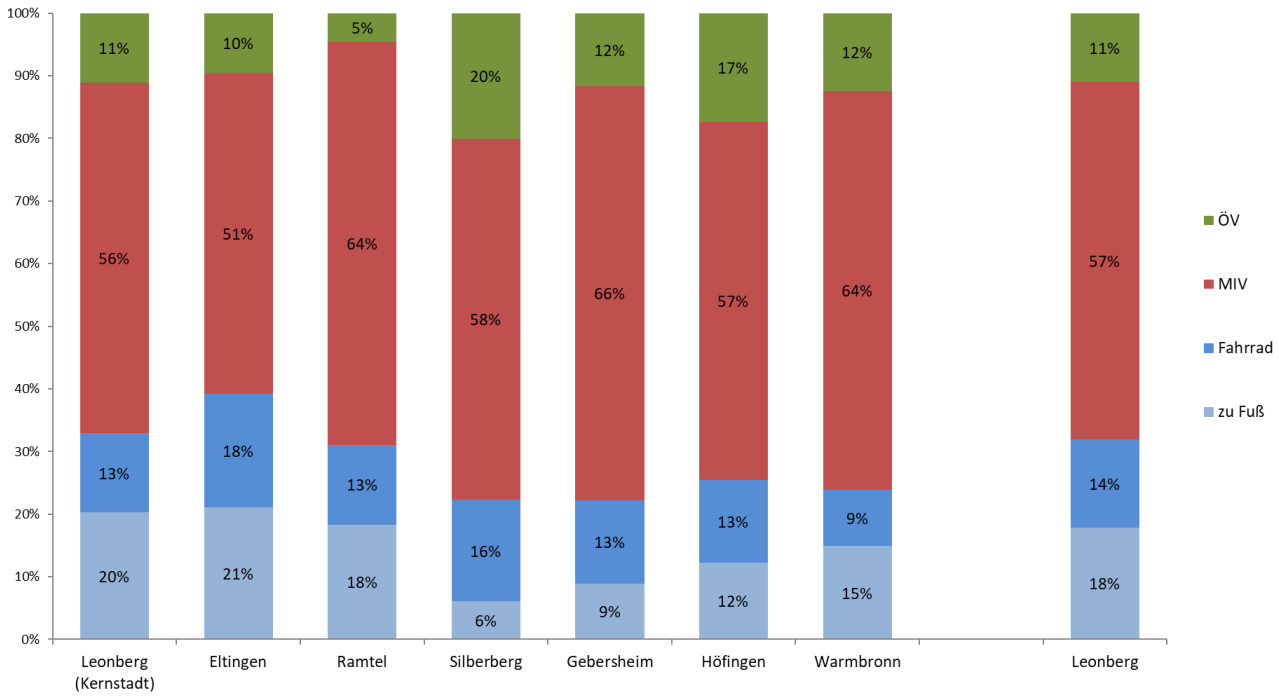


Abb. 6-2 Verkehrsmittelwahl (Hauptgruppen) auf Ebene der Stadtteile
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichung zu 100 % durch Rundungsdifferenz

Abbildung 6-2 zeigt die Verkehrsmittelwahl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Stadtteilen, eingeteilt in die vier Verkehrsmittelhauptgruppen (zu Fuß, Fahrrad, MIV, ÖV).[22] In Abbildung 6-3 ist die Verkehrsmittelwahl auf Ebene der Stadtteile nach allen abgefragten Verkehrsmitteln dargestellt. Der De-

[22] In der Regel werden Verkehrsmittel mit geringen Anteilen verschiedenen Verkehrsmittelgruppen zugeordnet. So werden E-Bike- und Pedelec-Anteile am Modal Split der Verkehrsmittelhauptgruppe Fahrrad zugeordnet, genauso wie die Motorrad-Anteile dem MIV (Motorisierter Individualverkehr). Außerdem sind gemeinhin Bus, Taxi, U-Bahn und Zugregional- und -fernverkehr als Öffentlicher Verkehr (ÖV) oder ÖPNV zusammengefasst.

taildarstellung zufolge entfallen von dem 11 %-igen ÖV-Anteil auf stadtweiter Ebene 4 % auf den Busverkehr (inkl. Taxi) und 7 % auf den Schienenverkehr. Im Vergleich der Stadtteile zeigen sich dabei äußerst unterschiedliche Nutzungsquoten der Verkehrsmittel innerhalb der Hauptgruppe des öffentlichen Verkehrs. Das Verkehrsangebot bestimmt ganz wesentlich die Nachfrage. So lässt sich die Tendenz erkennen, dass die Stadtteile, die über einen Bahnanschluss verfügen (bzw. dieser in unmittelbarer Nähe erreichbar ist), einen höheren Anteil hinsichtlich des Schienenverkehrs haben.

Der MIV-Anteil von 57 % in der Hauptgruppe gliedert sich in 48,7 % MIV-Fahrer(in) und 7,6 % MIV-Mitfahrer(in) sowie 0,7 % Motorradfahrer(in) auf (s. Abb. 6-3). Der Anteil am Motorradverkehr ist demnach sehr gering. Der Anteil an MIV-Mitfahrern und Mitfahrerinnen ist zudem um einen Großteil geringer, als die der MIV-Fahrer(innen). Der MIV-Mitfahrer(in)-Anteil weist in den einzelnen Stadtteilen Werte zwischen 6 % und 11 % auf.

Der Radverkehrsanteil von 14 % in der Hauptgruppe gliedert sich in 9,4 % herkömmlichen Radverkehr und 4,8 % Nutzung von elektrisch betriebenen Pedelecs und E-Bikes. Hinzu kommt der E-Scooter-Anteil von 0,3 %. Der höchste Anteil an Pedelecs und E-Bikes lässt sich mit 9 % in Silberberg feststellen, während die geringsten Anteile mit 3 % in Warmbronn vorliegen.

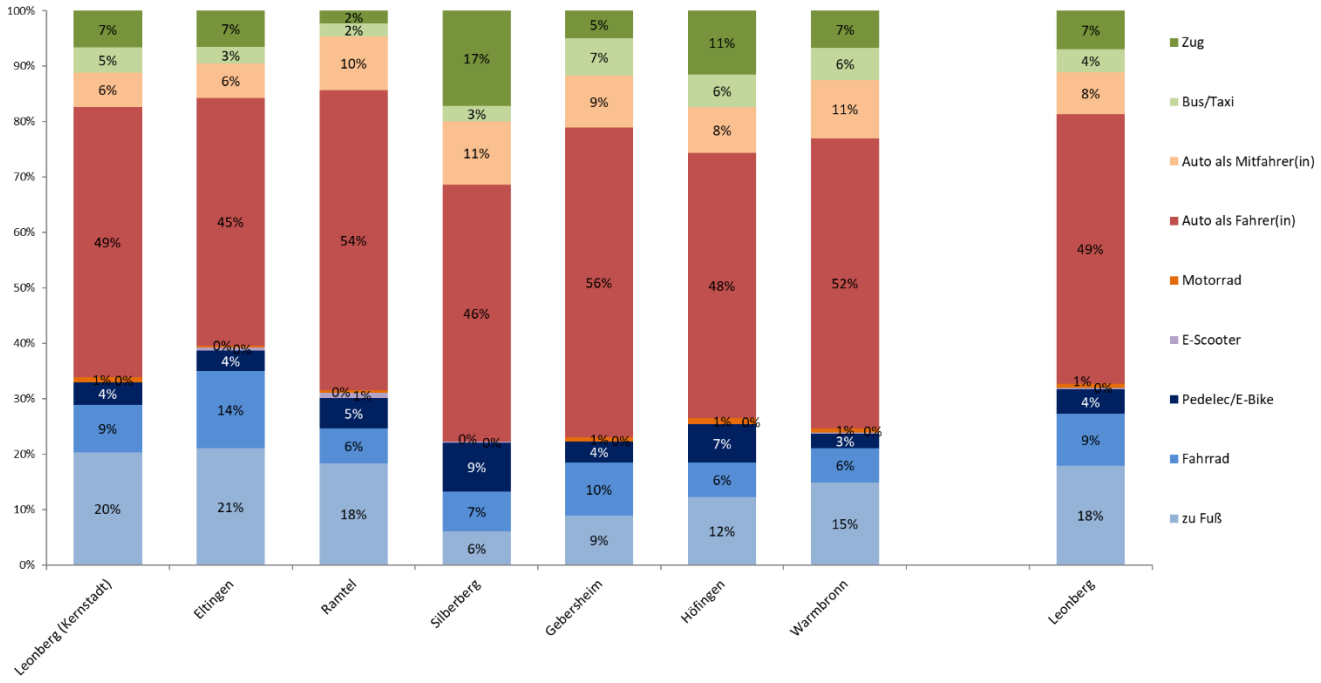


Abb. 6-3 Verkehrsmittelwahl auf Ebene der Stadtteile (Detail)
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichung zu 100 % durch Rundungsdifferenz

Eine übersichtliche Feindarstellung der Verkehrsmittelwahl auf gesamtstädtischer Ebene kann auch noch einmal dem Anhang (Anhang B) entnommen werden.

6.2.2 Einordnung des Modal Splits

Eine Möglichkeit zur Differenzierung des Modal Splits hinsichtlich der erbrachten Verkehrsleistung besteht durch die Berücksichtigung der Wegelängen. Aufgrund der größeren Wegelängen bei motorisierten Verkehrsmitteln sind die Anteile des MIV und ÖV höher. Rad- und Fußverkehr tragen zusammen 8 % der Verkehrsleistung bei, während der MIV 71 % und der ÖV 21 % ausmachen (s. Abb. 6-4). Das bedeutet, dass täglich 24.000 Personen-km zu Fuß zurückgelegt werden, 72.000 Personen-km mit dem Fahrrad, 880.000 Personen-km mit dem MIV und 257.000 Personen-km mit dem ÖV (s. Tab. 6-6).

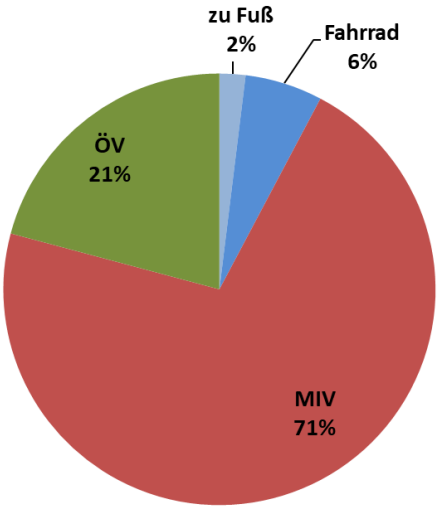


Abb. 6-4 Modal Split nach Verkehrsleistung (Auswertung auf Wegeebene)

Verkehrsmittel (Hauptgruppe)	Personen-km 2023
ÖV	257.000
MIV	880.000
Fahrrad	72.000
zu Fuß	24.000
Leonberg	**1.233.000**

Tab. 6-6 Verkehrsleistung in Personen-km (Auswertung auf Wegeebene)

Vergleich der Verkehrsmittelwahl auf übergeordneter Ebene:

Zur unterstützenden Einordnung der Verkehrsmittelanteile in Leonberg sind in der Abbildung 6-5 der Modal Split vergleichbarer bzw. benachbarter Städte aufgeführt. Vergleichsdaten liegen beispielsweise aus Gerlingen, Stuttgart oder Sindelfingen vor. Diese beziehen sich größtenteils auf den Zeitraum 2017 bis 2019. Aktuellere Vergleichsdaten sind lediglich in Gerlingen vorhanden.

Im Vergleich zeigen sich teils Ähnlichkeiten zum Modal Split, teils größere Unterschiede. Einen hohen MIV-Anteil weist beispielsweise Böblingen mit 55 % auf. Ansonsten sind die MIV-Anteile häufig niedriger als in Leonberg, beispielsweise in Gerlingen oder Sindelfingen um bis zu neun Prozentpunkte. Bezüglich des Radverkehrs zeigen sich in den Vergleichskommunen ebenfalls häufig niedrigere Anteile. Lediglich Sindelfingen weist mit 15 % höhere Werte als Leonberg auf. Hinsichtlich der ÖV-Anteile lassen sich ebenfalls Unterschiede feststellen. So fällt auf, dass der ÖV-Anteil in Böblingen ähnlich ausfällt wie in Leonberg. In Stuttgart ist der ÖV-Anteil 15 Prozentpunkte höher als in Leonberg. Gerlingen und Sindelfingen weisen geringere ÖV-Anteile auf. Im Hinblick auf den Fußverkehrsanteil ist in den Vergleichskommunen ein jeweils höherer Anteil zu erkennen.

In der übergeordneten Studie Mobilität in Deutschland werden Angaben zu den bundes- und landesweiten Verkehrsmittelverteilungen gemacht (Quelle: MiD 2017). Die Daten wurden zwischen Mai 2016 und September 2017 erhoben. Die Daten der Erhebung aus 2023 liegen noch nicht vor und können nicht als Vergleich herangezogen werden. Bei Betrachtung der landesweiten Verkehrsmittelverteilungen besitzt die Stadt Leonberg einen um zwei Prozentpunkte niedrigeren MIV-Anteil. Die Fußverkehrsanteile sind um drei Prozentpunkte niedriger als auf Landesebene, während die Radverkehrsanteile vier Prozentpunkte

höher liegen. Die ÖV-Anteile sind in Leonberg leicht höher im Vergleich zu den übergeordneten Ergebnissen. Zusätzlich wurden im Rahmen der MiD-Studie Modal Split-Ergebnisse für Siedlungs- und Raumordnungstypen vorgestellt. Gemäß der regionalstatistischen Raumtypologie (RegioStaR) zählt Leonberg zur Kategorie „Stadtregion - Mittelstadt, städtischer Raum“. Gegenüber dieser Kategorie besitzt Leonberg einen um vier Prozentpunkte niedrigeren MIV-Anteil. Während der Fußverkehrsanteil in Leonberg um drei Prozentpunkte geringer ausfällt, ist der Radverkehrsanteil um vier Prozentpunkte erhöht. Der Anteil des ÖV ist in Leonberg um drei Prozentpunkte höher als in der Vergleichskategorie.

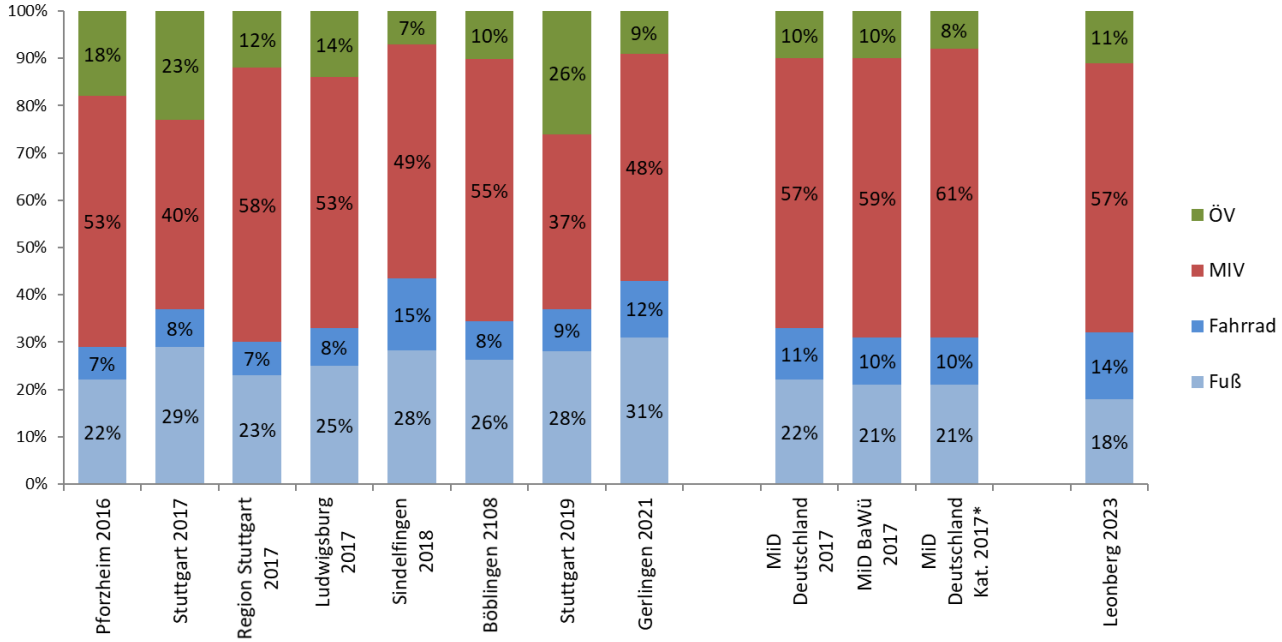


Abb. 6-5 Verkehrsmittelwahl – Städtevergleich[23]
(Kat.* = Stadtregion - Mittelstadt, städtischer Raum)[24]

[23] Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der durchgeführten Haushaltsbefragung und Haushalts- und Mobilitätsbefragungen der jeweiligen Kreise sowie der Untersuchung MiD 2017; s. Quellenverzeichnis

[24] Hauptverkehrsmittel nach regionalstatistischem Raumtyp (RegioStaR7) gemäß MiD 2017

6.2.3 Verkehrsmittelwahl differenziert nach soziodemographischen Merkmalen

Die Auswahl der Verkehrsmittel wird nicht allein durch die Verfügbarkeit dieser beeinflusst, sondern auch durch soziodemografische Merkmale geprägt. Eine Analyse nach Alter und Geschlecht verdeutlicht die unterschiedlichen Verhaltensweisen bezüglich der Verkehrsmittelwahl in verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Die Verkehrsmittelwahl der verschiedenen Altersgruppen, aufgeschlüsselt nach weiblichen und männlichen Teilnehmern, wird in Abbildung 6-6 dargestellt. Die wesentlichen Erkenntnisse für die Stadt Leonberg lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl hinsichtlich des Geschlechts sind vereinzelt zu erkennen. Frauen gehen tendenziell häufiger zu Fuß und nutzen weniger häufig den MIV während Männer etwas häufiger mit dem Fahrrad unterwegs sind.
- Vor allem in den Altersklassen 18 bis 65 Jahre nutzen Männer häufiger den MIV als Frauen. Das Fahrrad wird vor allem in den Altersklassen ab 65 Jahre und älter häufiger genutzt.
- In den Altersklassen 18 bis 40 Jahre bevorzugen Frauen vermehrt den ÖV, dies zeigt sich auch in der Altersklasse 75 Jahre und älter.

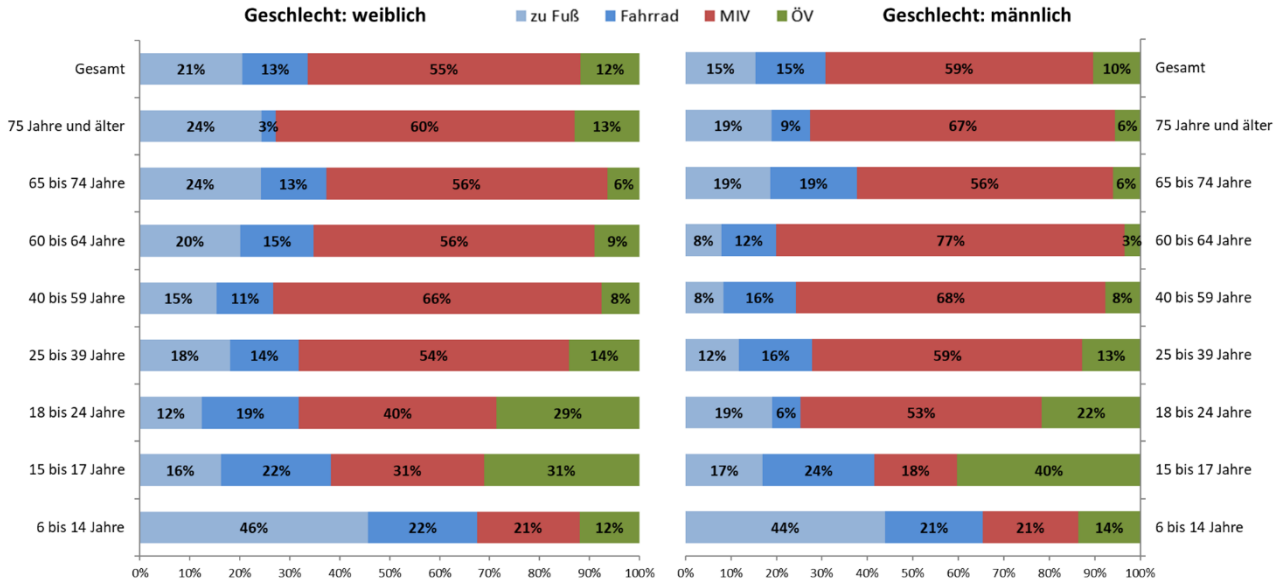


Abb. 6-6 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit von Geschlecht und Alter
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichung zu 100 % durch Rundungsdifferenz

6.2.4 Verkehrsmittelwahl nach Berufstätigkeit

Bei der Untersuchung des Modal Split nach Berufstätigkeit der befragten Personen zeigen sich deutliche Unterschiede im Verkehrsverhalten. Die (Berufs-)Tätigkeit der Befragten hat einen signifikanten Einfluss auf ihre Verkehrsmittelwahl. So nutzen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte häufiger das Auto (Summe MIV-Fahrer(in) und MIV-Mitfahrer(in)). Die Anteile betragen zwischen 57 % und 67 %. Im Gegensatz dazu ist der Anteil des MIV in anderen Tätigkeitsgruppen deutlich geringer, insbesondere bei Schülerinnen und Schülern. Hierzeigen sich stattdessen höhere ÖV-Anteile. Ebenfalls hohe ÖV-Anteile zeigen sich bei den Auszubildenden (Anteil: 29 %), Studentinnen und Studenten (Anteil: 23 %) sowie den erwerbslosen Personen (Anteil: 36 %). Häufige Wege zu Fuß sind bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Hausfrauen/Hausmännern erkennbar. In diesen beiden Gruppen ist darüber hinaus der Radverkehrsanteil vergleichsweise hoch (s. Abb. 6-7). Die Unterschiede verdeutlichen, wie Berufstätigkeit und Lebensphase das Mobilitätsverhalten beeinflussen.

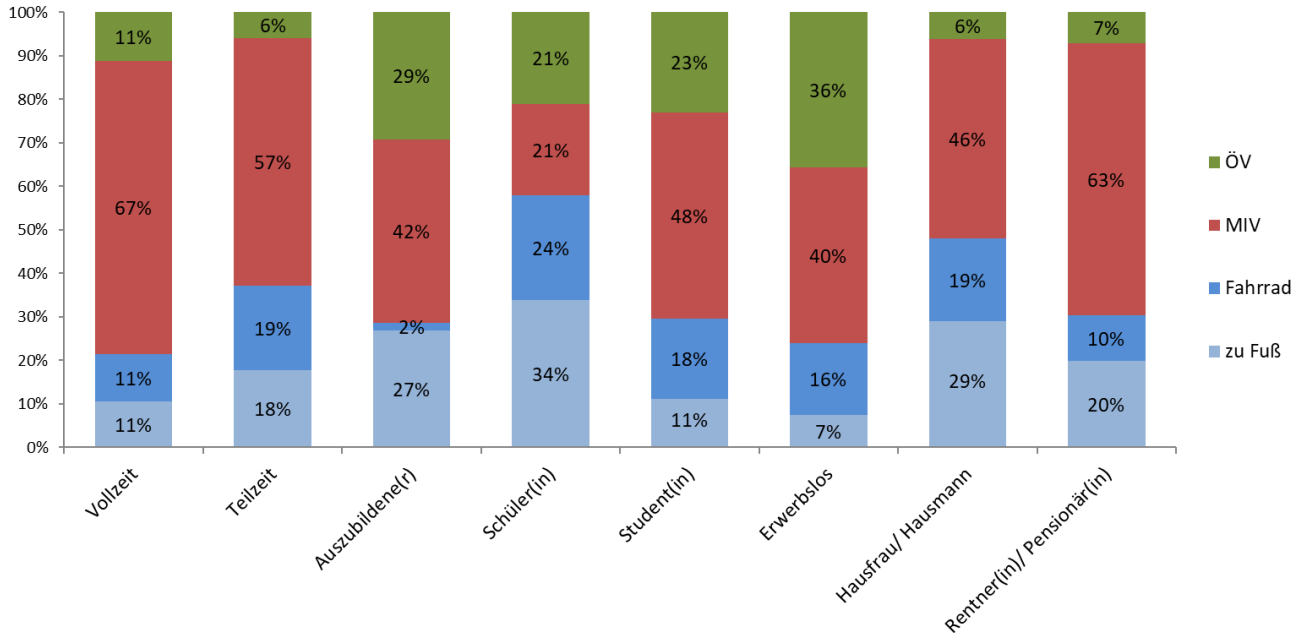


Abb. 6-7 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit der Berufstätigkeit
(Auswertung auf Wegeebene)

6.2.5 Verkehrsmittelwahl nach Wegelänge

Die Verteilung der zurückgelegten hochgerechneten Wege auf die gewählten Wegelängenklassen ist in der nachfolgenden Tabelle 6-7 dargestellt. Es wird deutlich, dass mit 25,6 % der Großteil der Wege eine Länge zwischen 1,0 km bis 2,5 km hat. Darauf folgen mit 20,7 % die Wege, die in die Wegelängenklasse 10 km bis 25 km eingeteilt werden können. Zu 18,2 % haben die zurückgelegten Wege eine Länge unter 1 km. Im Rahmen der Befragung hatten nur weniger Wege eine Länge von über 50 km.

Wegelängenklasse	Wege absolut	Anteil
< 1 km	26.900	18,2%
1-2,5 km	37.800	25,6%
2,5-5 km	19.800	13,4%
5-10 km	21.000	14,2%
10-25 km	30.500	20,7%
25-50 km	9.100	6,2%
50-100 km	1.600	1,1%
> 100 km	1.100	0,7%
Gesamt	**147.700**	**100%**

Tab. 6-7 Anteil der Wegelängenklassen am Gesamtwegeaufkommen
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

Die Verkehrsmittelwahl variiert stark in Abhängigkeit von der Wegelänge, wie aus Abbildung 6-8 hervorgeht. Auf kurzen Wegen bis 1 km dominiert der Fußverkehr mit einem Anteil von 65 %, gefolgt vom Radverkehr mit 18 %. Der MIV, inklusive Fahrer(in) und Mitfahrer(in), hat auf diesen kurzen Strecken einen Anteil von 17 %. Bei Wegen von 1 bis 2,5 km reduziert sich der Fußverkehrsanteil merklich, während der Radverkehrsanteil steigt. Gleichzeitig nimmt der Anteil des MIV um 33 Prozentpunkte zu. In der Wegelängenklasse von 2,5 bis 5 km werden kaum noch Fußwege zurückgelegt. Hier sind auch die Radverkehrsanteile rückläufig, während die Anteile des MIV und des ÖV zunehmen.

Ab einer Wegelänge von 5 km sinkt der Radverkehrsanteil auf 12 % ab, wohingegen die MIV-Anteile weiter ansteigen. Bei Wegen mit einer Länge zwischen 10 bis 25 km hat der Radverkehr einen Anteil von 5 %. Die Anteile des ÖV beginnen ab einer Distanz von 2,5 km zu steigen und erreichen ab 10 km einen Anteil von 27 %. Bei langen Distanzen, insbesondere bei Wegen mit einer Länge von über 100 km, bietet der Zugverkehr (Fernverkehr) Reisezeitvorteile gegenüber dem Pkw. Trotz dieser Vorteile dominieren insgesamt die MIV-Anteile auch bei längeren Wegedistanzen.

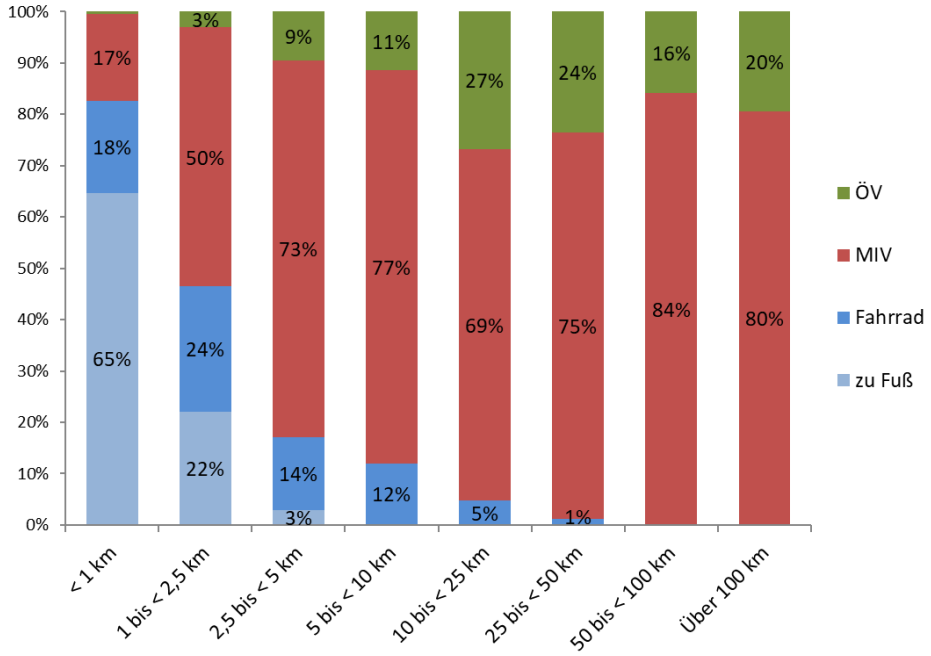


Abb. 6-8 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit der Wegelänge
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

Die Darstellung der Summenhäufigkeiten zeigt den typischen Verlauf der nach Reiseweite kumulierten Verkehrsmittelwahl. Im Fußverkehr werden demzufolge über 95 % aller Wege über eine Distanz von weniger als 2,5 km zurückgelegt, im Radverkehr werden ca. 95 % aller Wege über eine Distanz von unter 10 km erfasst. Bezüglich der Nutzung des MIV zeigt sich, dass über 90 % der Wege unter 25 km erfolgen. Beim ÖV werden vor allem Wege ab 10 km mit Bus oder Bahn zurückgelegt.

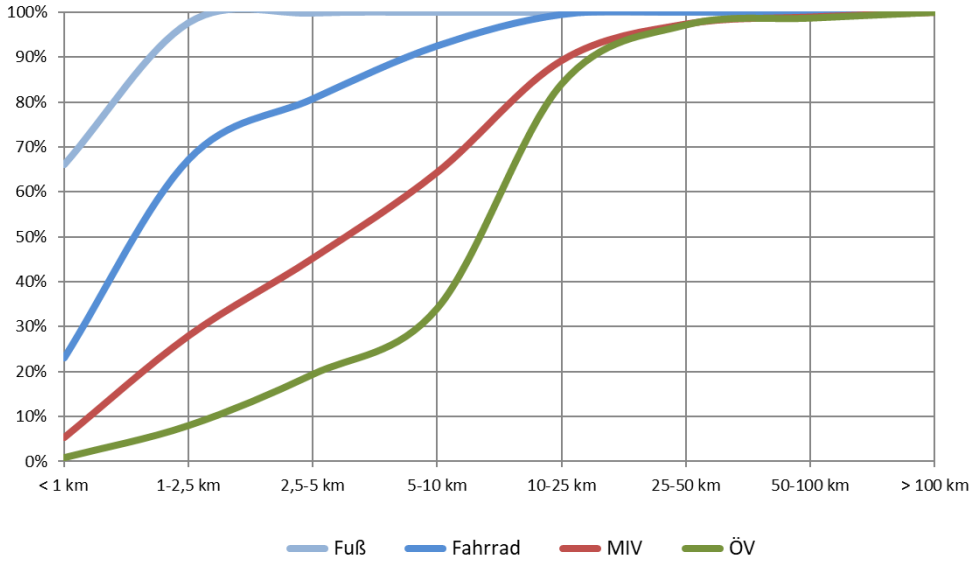


Abb. 6-9 Summenhäufigkeit der Reiseweiten nach Verkehrsmittel
(Auswertung auf Wegeebene)

6.3 Wegezwecke

Neben den individuellen Lebensphasen beeinflusst auch der Wegezweck die Wahl des Verkehrsmittels. Welche Wegezwecke stadtweit am häufigsten genannt wurden, zeigt nachfolgende Abbildung 6-10. Arbeitswege weisen mit 24 % den höchsten Anteil auf. 14 % entfallen auf den Zweck „Einkaufen (täglicher Bedarf)“ und 15 % auf den Zweck „Freizeit“. Die Wegezwecke „Geschäftlich“ (Anteil: 5 %), „Privater Besuch“ (Anteil: 6 %) sowie „Sonstiger Einkauf“ (Anteil: 6 %) weisen die geringsten Anteile auf.[25] Heimwege wurden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt.

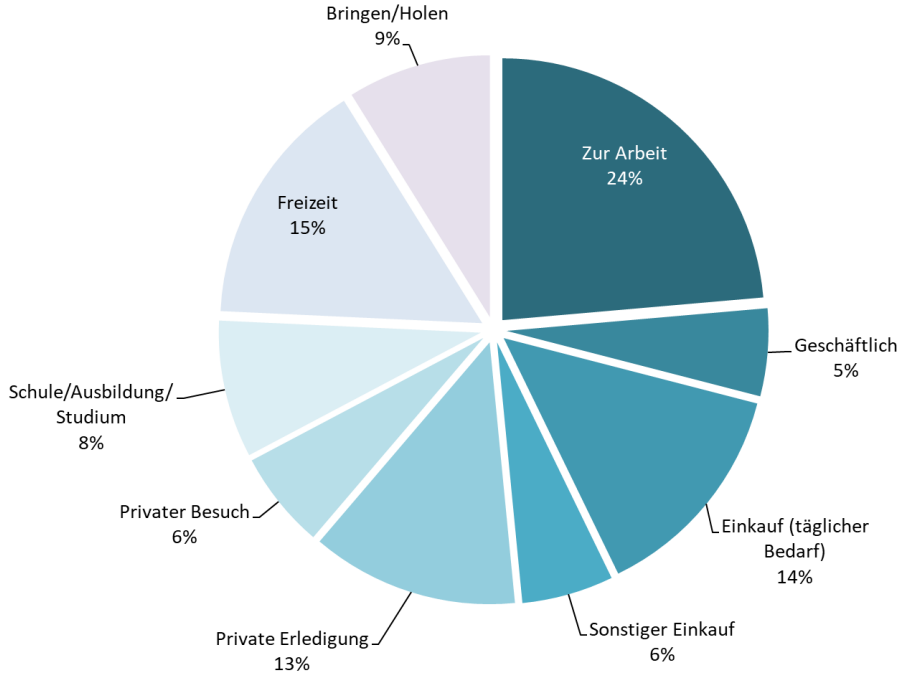


Abb. 6-10 Wegezwecke aller Wege
(Auswertung auf Wegeebene, ohne Wegezweck „nach Hause“)

Die genutzten Verkehrsmittel nach Wegezweck können der nachstehenden Abbildung 6-11 entnommen werden. Jedem Wegezweck lässt sich eine typische Verteilung der Verkehrsmittelnutzung zuordnen. Der Pkw wird am häufigsten bei den Wegezwecken „Geschäftlich“ (76 % MIV-Fahrer(in)/-Mitfahrer(in)), „Bringen/Holen“ (68 % MIV-Fahrer(in)/-Mitfahrer(in)) sowie „Zur Arbeit“ (66 % MIV-Fahrer(in)/-Mitfahrer(in)) verwendet.

Der MIV-Anteil ist erwartungsgemäß bei Wegen zur Schule, Universität oder Ausbildungsstätte wesentlich niedriger. Hier sind es nur 19 %. Diese teilen sich in 9 % Selbst- und 10 % Mitfahrten auf[26]. Der ÖV hingegen weist mit 28 % seinen höchsten Nutzungsanteil bei diesem Wegezweck auf. Außerdem nutzen Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten sowie Auszubildende mit 20 % häufig das Fahrrad. Arbeitswege werden überwiegend mit dem Pkw zurückgelegt, weisen jedoch einen erhöhten ÖV-Anteil von 16 % auf. Freizeit- und Einkaufswege haben einen erhöhten Nahmobilitätsanteil. 41 % der Freizeitwege, 36 % der Einkaufswege (täglicher Bedarf) sowie 33 % der Besuchswege werden zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Der höchste Nahmobilitätsanteil kann jedoch bei den Wegen mit dem Weg „Schule/Ausbildung/Studium“ festgestellt werden: Insgesamt 54 % der Wege mit diesem Wegezweck werden zu Fuß (34 %) oder mit dem Rad (20 %) zurückgelegt.

[25] Der Wegezweck „Geschäftlich“ steht für Wege, die während der Arbeitszeit unternommen wurden.

[26] Abweichungen vom gesamten MIV-Anteil ergeben sich durch Rundungsdifferenzen. Zudem werden Wege mit Krafträdern nicht nach Selbst- und Mitfahrer(in) differenziert.

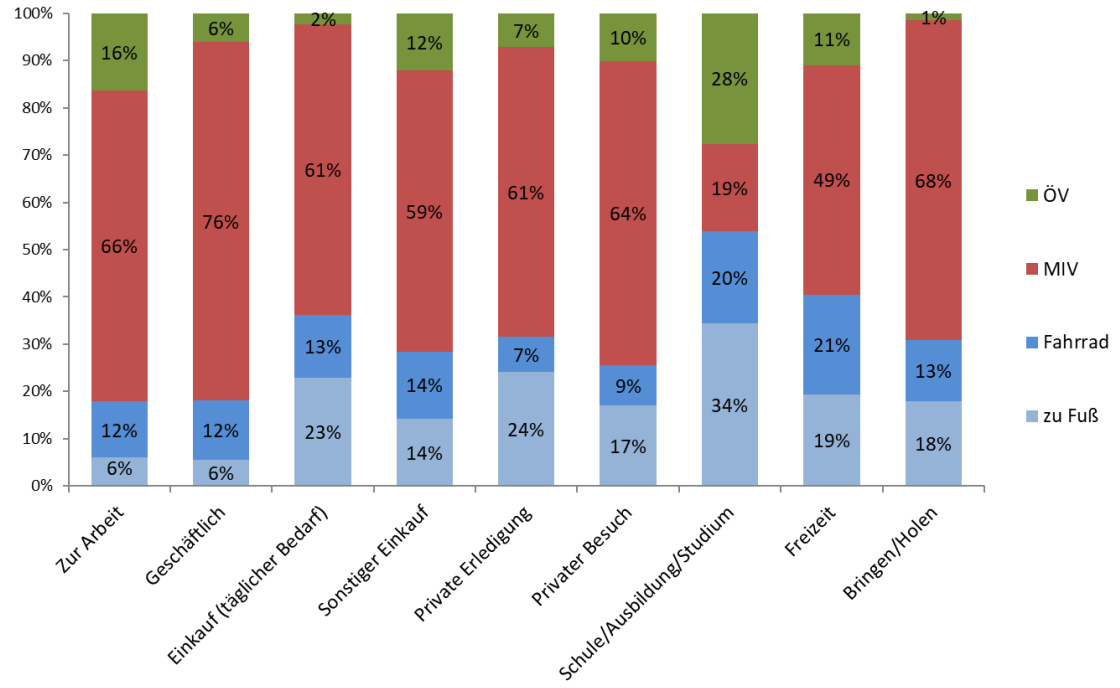


Abb. 6-11 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit des Fahrtzwecks
(Auswertung auf Wegeebene, ohne Wegezweck „nach Hause"), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

6.4 Durchschnittliche Wegelängen und Wegedauer

Die Ermittlung der Wegelängen und Wegedauer in der Stadt Leonberg erfolgte in einem mehrstufigen Verfahren. Zunächst wurden die geocodierten Adressen auf Verkehrszellenebene aggregiert, basierend auf der der Zellschwerpunktmethode gemäß der getroffenen Zelleinteilung (s. Kap. 3.2.2 Datenauswertung). Für die Berechnung der Mittelwerte der Wegelänge wurden Wege über 100 km aufgrund ihrer geringen Anzahl und der hohen Streuung ausgeschlossen. Dadurch wird verhindert, dass diese Ausreißer die mittleren Distanzen unverhältnismäßig erhöhen und die Aussagekraft der Daten vermindern.

Die durchschnittliche Wegelänge und Wegedauer nach Verkehrsmitteln auf gesamtstädtischer Ebene zeigt, dass die längsten Distanzen mit dem Zug (SPNV) zurückgelegt werden, mit einer durchschnittlichen Länge von 21,5 km und einer durchschnittlichen Fahrtdauer von 46 Minuten. Auch hier wurden Wege über 100 km nicht berücksichtigt, was die mittlere Distanz ansonsten weiter erhöhen würde. Im Busverkehr beträgt die mittlere Länge 7,9 km und die Fahrt dauert im Schnitt 24 Minuten.

Bei Pkw-Fahrten als Selbstfahrer(in) beträgt die durchschnittliche Wegelänge 10,9 km und die Wegedauer 15 Minuten. Bei Mitfahrten liegen diese Werte bei 7,2 km und 12 Minuten, was darauf hinweist, dass kürzere Wege häufiger gemeinsam zurückgelegt werden (Nahversorgung, Freizeit) und längere Wege (Arbeitswege) eher alleine. Im Radverkehr (herkömmliche Fahrräder) ist die durchschnittliche Entfernung mit 3,2 km relativ kurz, aber die Wegedauer, bedingt durch die geringe Reisegeschwindigkeit, mit 18 Minuten ähnlich der des MIV. Mit Pedelecs und E-Bikes werden weitere Distanzen von durchschnittlich 4,1 km bei einer Wegedauer von 22 Minuten zurückgelegt.

Insgesamt liegt die durchschnittliche Wegelänge bei 8,3 km. Betrachtet man nur den Binnenverkehr, also Wege innerhalb der Stadt Leonberg, beträgt die mittlere Distanz 2,2 km. Dies verdeutlicht, dass die meisten Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad innerhalb der Stadt bzw. des jeweiligen Stadtteils zurückgelegt werden. Die größten Unterschiede zwischen dem gesamten Verkehr und dem Binnenverkehr bestehen

beim MIV und Schienenverkehr. Die durchschnittliche Wegedauer in Leonberg beträgt 17 Minuten, im Binnenverkehr sind es 9 Minuten. Bei durchschnittlich 2,9 Wegen pro Person (s. Tab. 6-1) ergibt sich ein Zeitraum von ca. 49 Minuten, den die tägliche Mobilität für den durchschnittlichen Bewohner bzw. die durchschnittliche Bewohnerin in der Stadt Leonberg einnimmt.

**Wegelängen über 100 km nicht berücksichtigt*	Gesamt		Binnenverkehr	
Verkehrsmittel	**Distanz in km**	**Dauer in Minuten**	**Distanz in km**	**Dauer in Minuten**
zu Fuß	0,9	10	0,9	9
Fahrrad	3,2	18	1,6	12
Pedelec/E-Bike	4,1	22	1,7	13
E-Scooter/Tretroller	0,9	9	0,9	9
Motorrad/Roller	13,5	20	3,1	8
Auto als Fahrer(in)	10,9	15	3,0	7
Auto als Mitfahrer(in)	7,2	12	3,1	7
E-Auto als Fahrer(in)	10,9	16	2,8	7
E-Auto als Mitfahrer(in)	10,6	15	4,0	9
Taxi	14,0	23	0,8	2
Bus	7,9	24	3,9	15
Zug (SPNV)	21,5	46	6,8	22
Mittelwert	**8,3**	**17**	**2,2**	**9**

Tab. 6-8 Mittlere Wegelängen und Wegedauer nach Verkehrsmittel
(Auswertung auf Wegeebene)

Die zurückgelegten Entfernungen und Zeitaufwände nach Wegezweck sind in der nachfolgenden Tabelle 6-9 dargestellt. Während zu Arbeits- und Dienstzwecken mit durchschnittlich 15,0 km bzw. 11,2 km die längsten Wege zurückgelegt werden, sind Einkaufswege (für den täglichen Bedarf) mit einer durchschnittlichen Länge von 3,3 km am kürzesten. Die starke Regionalisierung der Arbeitsmobilität lässt sich daran ablesen, dass lediglich 18 % der Wege eine Distanz von unter 2,5 km aufweisen und über 59 % der Wege eine Distanz von 10 km überschreiten.

Wegezweck	**< 1 km**	**1 - 2,5 km**	**2,5 - 5 km**	**5 - 10 km**	**10 - 25 km**	**25 - 50 km**	**50 - 100 km**	**Distanz in km**	**Dauer in Minuten**
Zur Arbeit	6%	11%	9%	16%	44%	13%	2%	15,0	25
Geschäftlich	7%	27%	10%	15%	28%	11%	1%	11,2	18
Einkauf (täglicher Bedarf)	33%	34%	16%	10%	6%	1%	0%	3,3	9
Sonstiger Einkauf	17%	33%	16%	13%	18%	3%	1%	6,3	14
Private Erledigung	24%	24%	18%	17%	14%	3%	1%	6,1	14
Privater Besuch	16%	20%	16%	16%	20%	10%	1%	9,3	17
Schule/Ausbildung/Studium	23%	35%	14%	11%	14%	3%	1%	5,7	18
Freizeit	18%	30%	14%	15%	17%	4%	1%	7,3	17
Bringen/Holen	25%	35%	12%	12%	11%	5%	0%	5,7	12
Gesamt	**18%**	**26%**	**13%**	**14%**	**21%**	**6%**	**1%**	**8,3**	**17**

Tab. 6-9 Wegelängenverteilung nach Wegezweck
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

Die mittlere Distanz der zurückgelegten Wege beträgt 8,6 km. Unterschiede ergeben sich nicht nur bei einer Differenzierung nach den Wegezwecken, sondern auch bei einer wohnortbezogenen Betrachtung. Die nachfolgende Tabelle 6-10 verdeutlicht, dass die Wegelängen auch vom Wohnort und der dortigen Ausstattung (z. B. Ausbildungsstätten, verfügbare Arbeitsplätze) abhängt. Die Bewohnerinnen und Bewohner der eher ländlich geprägten bzw. weniger dicht besiedelten Stadtteile legen tendenziell längere Wege zurück als die Personen, die in höher verdichteten Räumen leben. Die längste mittlere Wegedistanz legen die Bewohnerinnen und Bewohner in Silberberg zurück. Dort beträgt die mittlere Wegedistanz 12,6 km. Darauf folgen die beiden Stadtteile Warmbronn mit 10,6 km und Höfingen mit 10,4 km durchschnittlicher Wegelänge. Die kürzesten Wege legen mit 7,3 km die Bewohnerinnen und Bewohner in Ramtel zurück, darauf folgen die Bewohnerinnen und Bewohner in Leonberg (Kernstadt) mit durchschnittlich 7,4 km sowie die Bewohnerinnen und Bewohner in Eltingen mit durchschnittlich 7,8 km.

Stadtteil	**< 1 km**	**1 - 2,5 km**	**2,5 - 5 km**	**5 - 10 km**	**10 - 25 km**	**25 - 50 km**	**50 - 100 km**	**Distanz in km**	**Dauer in Minuten**
Leonberg (Kernstadt)	18%	34%	11%	10%	21%	5%	1%	7,4	16
Eltingen	24%	32%	7%	11%	18%	7%	1%	7,8	16
Ramtel	13%	29%	21%	11%	22%	3%	1%	7,3	16
Silberberg	6%	6%	27%	32%	11%	16%	3%	12,6	24
Gebersheim	14%	9%	43%	12%	13%	9%	1%	8,1	16
Höfingen	16%	11%	19%	21%	24%	8%	2%	10,4	20
Warmbronn	18%	8%	5%	32%	29%	6%	2%	10,6	18
Leonberg	**18%**	**26%**	**13%**	**14%**	**21%**	**6%**	**1%**	**8,3**	**17**

Tab. 6-10 Wegelängenverteilung nach Stadtteil
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

6.5 Verkehrsverflechtungen

Für den Binnenverkehr innerhalb des Untersuchungsraums, auf den etwa 57 % der Wege der Bevölkerung der Stadt Leonberg entfallen, ergeben sich differenzierte Verkehrsverflechtungen je genutztem Verkehrsmittel. Grundlage der in den folgenden Abbildungen 6-12 bis 6-16 dargestellten Verkehrsverflechtungen ist die Hochrechnung der durchgeführten Wege auf die Gesamtbevölkerung nach Verkehrsmitteln aus Tabelle 6-5. Als Darstellungseinheiten der Verkehrsverflechtungen wurden die Stadtteile mit festgelegten Siedlungsschwerpunkten gewählt.[27] Als „Binnenverkehr" ist im Folgenden nicht der Verkehr innerhalb des Leonberger Stadtgebietes, sondern der Verkehr innerhalb des jeweiligen Stadtteils gemeint.

Im **Fußverkehr** (s. Abb. 6-12) liegt der Binnenverkehrsanteil innerhalb der jeweiligen Stadtteile im Vergleich der Verkehrsmittelhauptgruppen am höchsten. Bezüglich der Fußgängerströme kann die stärkste Verbindung zwischen den Stadtteilen Leonberg (Kernstadt) und Eltingen festgestellt werden. Knapp 4.500 Fußwege werden auf dieser Relation täglich zurückgelegt. Die Fußwegebeziehungen zwischen den Stadtteilen sind häufig durch Freizeitwege gekennzeichnet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich primär um Wege handelt, deren Start- und Zielorte nahe der Stadtteilgrenze liegen. In den übrigen Stadtteilen beschränkt sich der Fußverkehr in erster Linie auf Binnenwege innerhalb des jeweiligen Stadtteils.

[27] Hierbei handelt es sich um Aggregation auf Stadtteilebene. Alle Quell-Ziel-Beziehungen der jeweiligen Stadtteile sind in den Karten als Schwerpunkt des Siedlungsgebietes zusammengefasst. Die Analyse von Wegelängen, -dauer etc. geht von einer sehr viel feineren Zelleinteilung des Stadtgebietes aus. Der Quell-Ziel-Verkehr, insbesondere im Fuß- und Radverkehr, spielt sich zumeist im Nahbereich ab, also sind gerade die grenzüberschreitenden Verkehre in der Darstellung evtl. überhöht dargestellt.

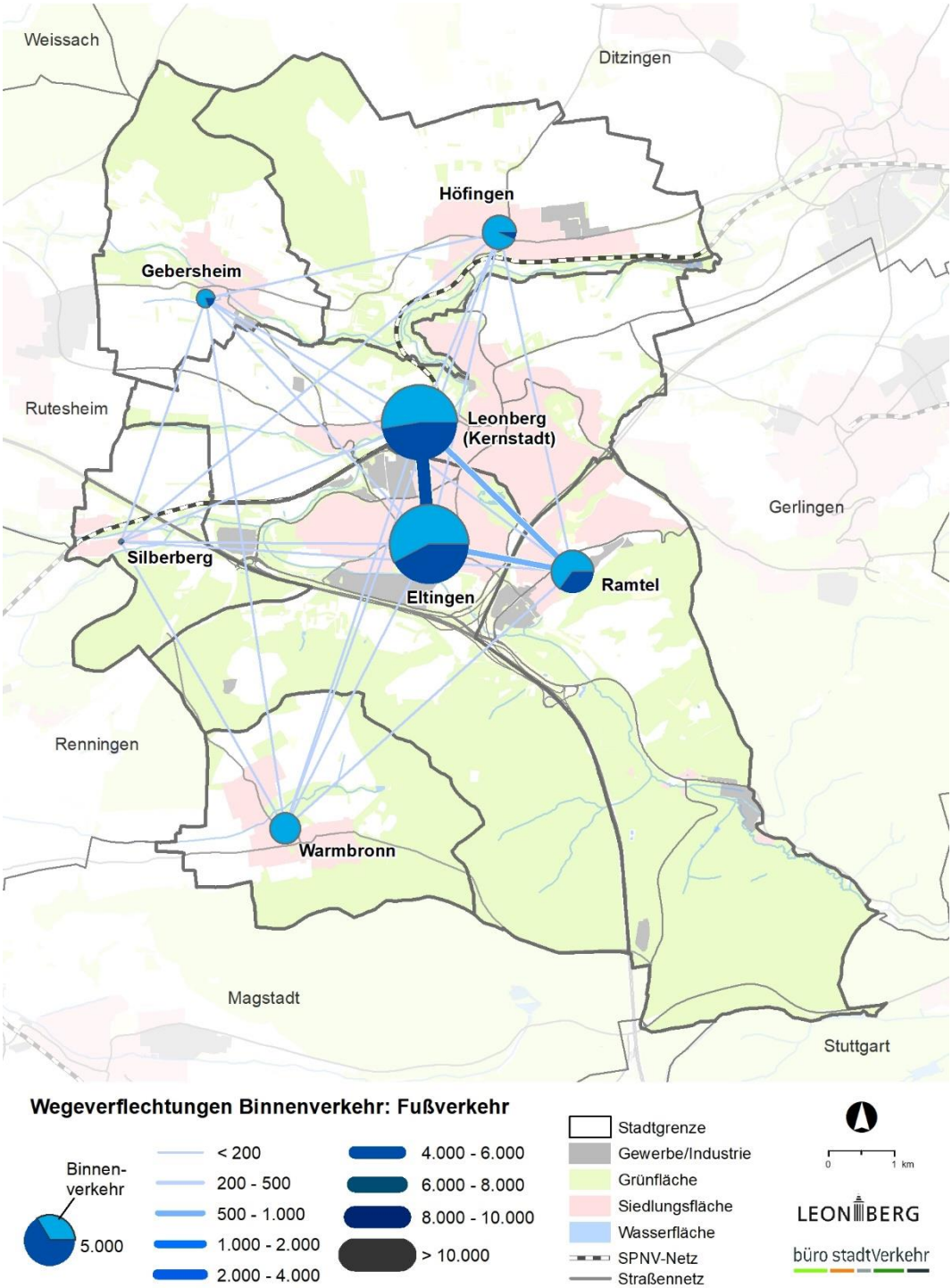


Abb. 6-12 Verkehrsverflechtungen im Fußverkehr innerhalb der Stadt Leonberg[28]
(Auswertung auf Wegeebene, Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung)

[28] Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Haushaltsbefragung, Kartengrundlage OpenStreetMap

Bei Betrachtung des **Radverkehrs** (s. Abb. 6-13) ist zu beobachten, dass der Binnenverkehrsanteil in den Stadtteilen niedriger ist als im Fußverkehr. Dies ist damit zu begründen, dass mit dem Rad mehr Wege über längere Distanzen als zu Fuß zurückgelegt werden können. Die am stärksten nachgefragte Verbindung liegt mit circa 4.800 Wegen zwischen der Kernstadt Leonbergs und Eltingen. Daneben ist die Fahrradmobilität mit Blick auf die zurückgelegten Wege nur vereinzelt stärker ausgeprägt, beispielsweise zwischen Leonberg (Kernstadt) und Ramtel mit mehr als 1.000 Wegen pro Tag.

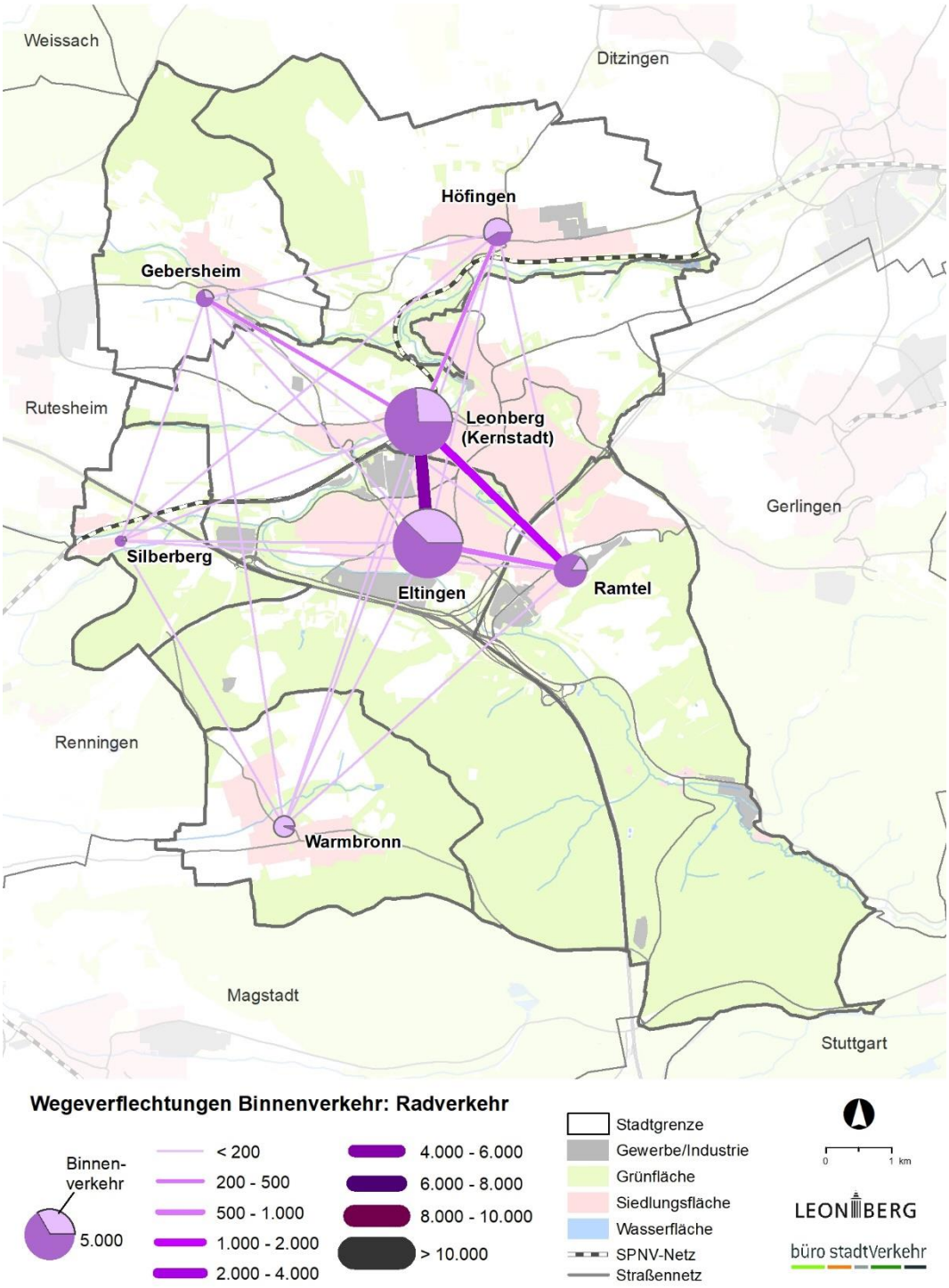


Abb. 6-13 Verkehrsverflechtungen im Radverkehr innerhalb der Stadt Leonberg[29]
(Auswertung auf Wegeebene, Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung)

[29] Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Haushaltsbefragung, Kartengrundlage OpenStreetMap

Im **MIV** (s. Abb. 6-14) ist ebenfalls eine vergleichsweise starke Ausrichtung auf die beiden Stadtteile Kernstadt und Eltingen auszumachen. Die meisten Fahrten erfolgen erneut zwischen Leonberg (Kernstadt) und Eltingen mit ca. 10.400 täglichen Wegen. Daneben werden zwischen Eltingen und Ramtel knapp 4.500 Wege zurückgelegt. Zwischen Leonberg (Kernstadt) und Ramtel erfolgen etwa 3.500 Wege. Der Binnenverkehrsanteil der Pkw-Fahrten liegt mit rund 28 % innerhalb des Stadtteils Höfingen am höchsten.

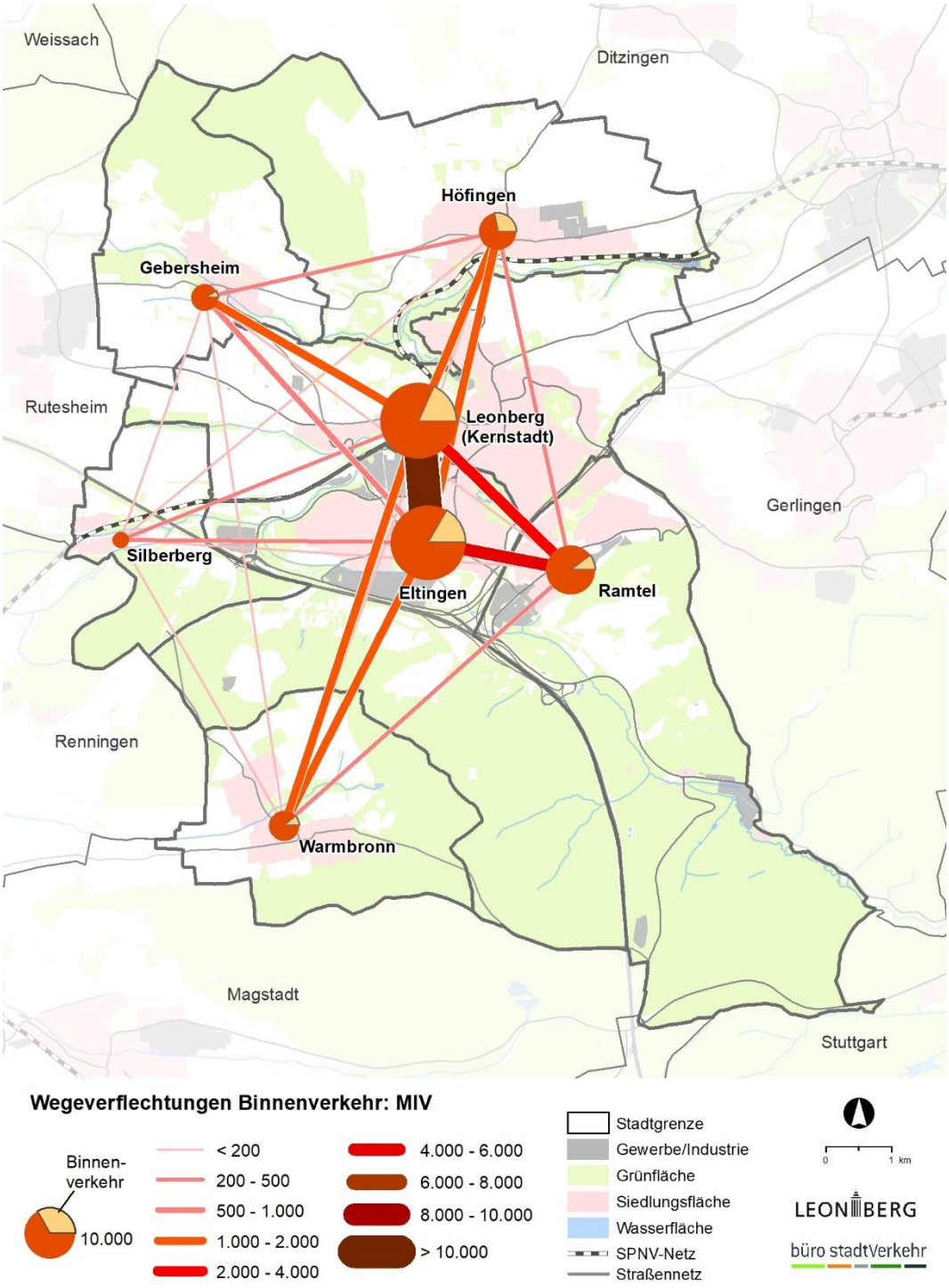


Abb. 6-14 Verkehrsverflechtungen im MIV innerhalb der Stadt Leonberg[30]
(Auswertung auf Wegeebene, Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung)

[30] Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Haushaltsbefragung, Kartengrundlage OpenStreetMap

Im **ÖV** (s. Abb. 6-15) sind die Binnenverkehrsanteile innerhalb der Stadtteile im Vergleich der Verkehrsmittelhauptgruppen am niedrigsten. Ebenso sind die Verflechtungen zwischen den Stadtteilen nicht sehr stark ausgeprägt, nur teilweise lassen sich intensivere Ausprägungen identifizieren. Tendenziell ist eine stärkere Ausrichtung auf den Stadtteil Leonberg (Kernstadt) erkennbar. Die stärksten Verflechtungen liegen erneut zwischen Leonberg (Kernstadt) und Eltingen mit etwa 800 täglichen Fahrten. Darauf folgt die Verbindung Leonberg (Kernstadt) und Höfingen mit etwa 600 täglichen Fahrten. Zubringerfahrten mit dem Bus zum Umstieg in den Zug werden in diesen Abbildungen nicht dargestellt.[31]

[31] Die Bedeutung der Stadtteile mit SPNV-Anbindung ist in der Darstellung der ÖV-Verflechtungen möglicherweise etwas unterrepräsentiert. Da gemäß Definition ein Weg einem Zweck zugeordnet ist, aber mehrere Verkehrsmittel umfassen kann, tauchen Umsteiger hier nicht auf – ein Fahrgast, der bspw. von Eltingen mit dem Bus in die Kernstadt fährt und dort in den Zug nach Stuttgart umsteigt, ist in Eltingen Teil des Quellverkehrs und in Stuttgart Teil des Zielverkehrs. Darüber hinaus liegen bei sachgemäßem Ausfüllen der Befragungsunterlagen seitens des Teilnehmers keine Informationen über seine Umstiegshaltestelle vor.

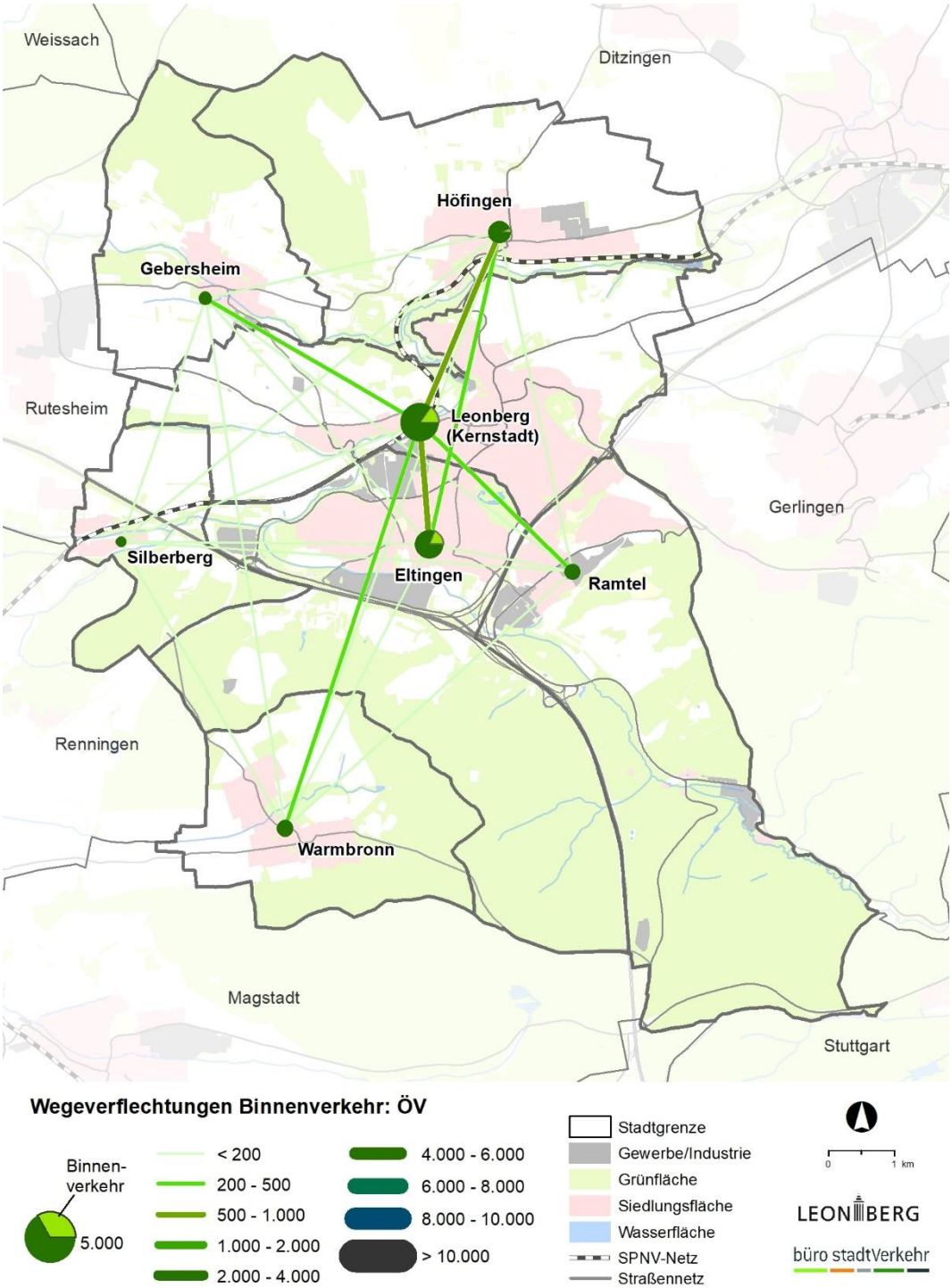


Abb. 6-15 Verkehrsverflechtungen im ÖV innerhalb der Stadt Leonberg[32]
(Auswertung auf Wegeebene, Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung)

[32] Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Haushaltsbefragung, Kartengrundlage OpenStreetMap

Die Gesamtbetrachtung aller innerstädtischen Verkehre zeigt die Stadtteile Leonberg (Kernstadt) sowie Eltingen als zentrale Ausgangs- oder Zielpunkte. Die höchsten Binnenverkehrsanteile liegen in den Stadtteilen Höfingen und Warmbronn mit jeweils ca. 44 % vor.

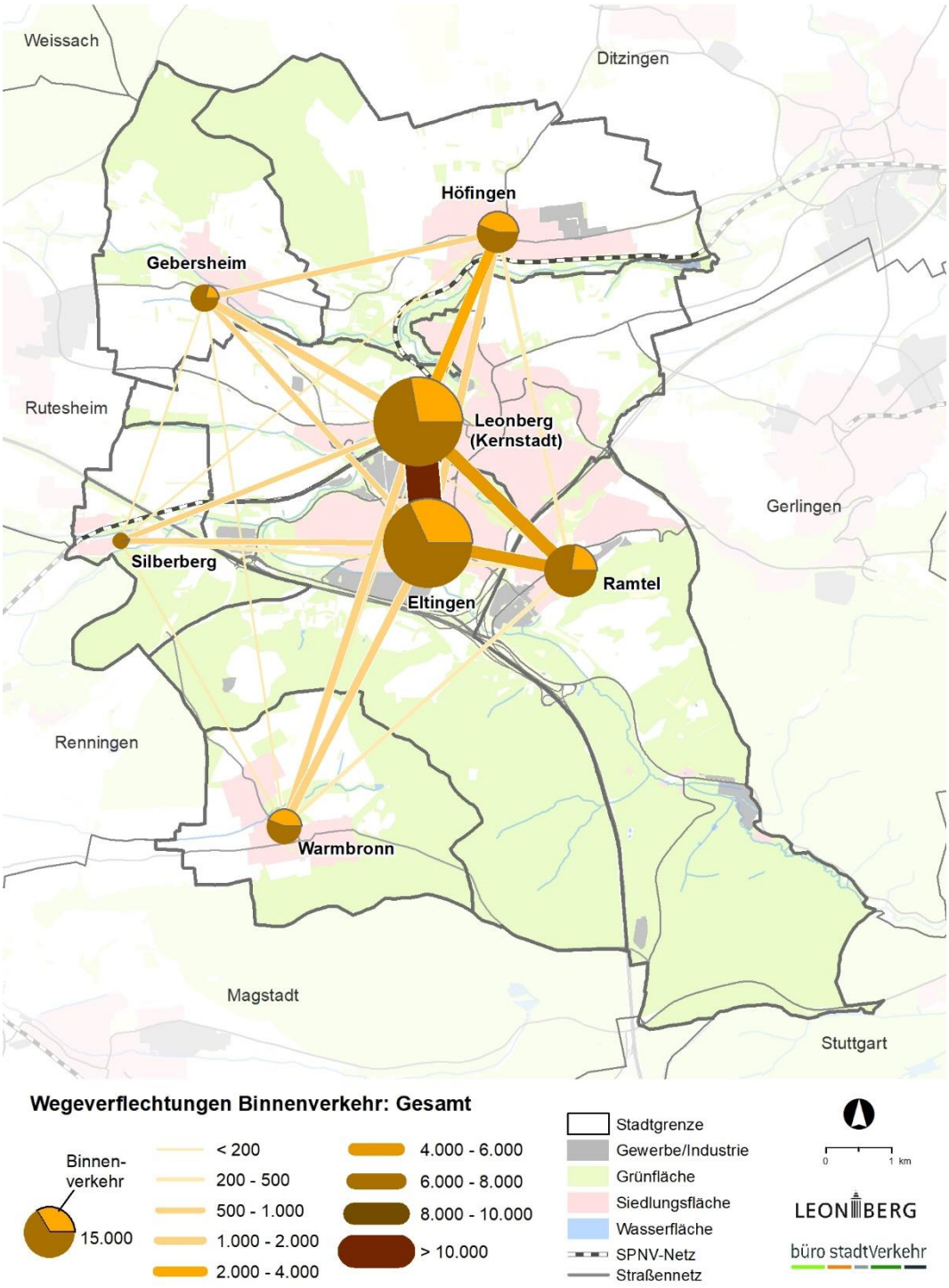


Abb. 6-16 Verkehrsverflechtungen aller Verkehrsmittel innerhalb der Stadt Leonberg[33]
(Auswertung auf Wegeebene, Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung)

[33] Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Haushaltsbefragung, Kartengrundlage OpenStreetMap

In der folgenden Tabelle sind die Verkehrsverflechtungen noch einmal in Form einer Quell-Ziel-Matrix dargestellt. So lässt sich beispielsweise ablesen, dass zwischen den Stadtteilen Leonberg (Kernstadt) und Eltingen mit etwa 20.500 Wege/Tag die meisten Fahrten erfolgen (von der Kernstadt nach Eltingen ca. 10.300 Wege, von Eltingen in die Kernstadt ca. 10.200 Wege). Insgesamt werden rund 147.700 Wege zurückgelegt.

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	12.800	10.300	2.700	300	900	1.500	900	7.800	37.100
Eltingen	10.200	14.600	2.900	200	500	800	800	7.700	37.600
Ramtel	2.700	2.900	3.600	100	100	200	100	3.100	12.700
Silberberg	300	300	100	100	-	-	100	900	1.700
Gebersheim	900	500	100	-	900	300	-	1.500	4.200
Höfingen	1.500	800	200	-	200	4.500	100	4.700	12.000
Warmbronn	900	800	200	100	-	100	3.000	2.900	7.900
Außen	7.700	7.700	3.000	900	1.500	4.600	2.900	6.200	34.400
Gesamt	36.900	37.700	12.700	1.700	4.100	12.000	7.800	34.700	147.700

Tab. 6-11 Verkehrsverflechtungen aller Verkehrsmittel (Wegeanzahl pro Tag) (Matrix)
(Auswertung auf Wegeebene, Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung)

Der Binnenverkehrsanteil für die Stadt Leonberg liegt bei etwa 57 %. Demzufolge haben 57 % der Wege die Quelle und das Ziel innerhalb der Stadt, 43 % der Wege verlassen das Stadtgebiet (s. Tab. 6-12). Die innerstädtische Mobilität spielt sich zu 26,6 % innerhalb der Stadtteile ab (= Binnenverkehr Stadtteile) und zu 30,6 % zwischen den Stadtteilen. Die Verkehrsmittelwahl unterscheidet sich stark nach zurückgelegter Wegerelation. In Abbildung 6-17 sind die Modal Split-Werte im Binnen- und Außenverkehr dargestellt.

Bei Betrachtung der Wege, die Start- und Zielort innerhalb der Stadt Leonberg haben (= Binnenverkehr Leonberg), liegt erwartungsgemäß der Anteil des Fuß- und Radverkehrs höher als im gesamtstädtischen Modal Split. Der Fußverkehrsanteil liegt mit 30 % zwölf Prozentpunkte über dem städtischen Mittel. Bei den Wegen, die Start- und Zielort innerhalb des jeweiligen Stadtteils haben (= Binnenverkehr Stadtteile), beträgt der Fußverkehrsanteil 49 %. Auch bei den Radverkehrsanteilen ist eine Steigerung erkennbar. Dafür sind die Verkehrsmittelanteile des ÖV und MIV gegenüber den Werten auf Ebene der Gesamtstadt teilweise deutlich reduziert.

Bei Wegen, die zwischen den Stadtteilen erfolgen, nehmen die Fußverkehrsanteile deutlich ab. Vielfach werden auf dieser Relation Wege mit dem Rad oder dem Auto zurückgelegt. Verlassen die Wege das Stadtgebiet (= Quell-Ziel-Verkehr), sinken die Anteile des Fuß- und Radverkehrs aufgrund der längeren Distanzen erheblich. Nur noch insgesamt 10 % der Wege erfolgen nichtmotorisiert. Mit 20 % wird ein größerer Anteil der Mobilität mit dem ÖV zurückgelegt, das bedeutet, dass bei diesen Wegerelationen nahezu doppelt so viele Wege mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, als es bei der Betrachtung der gesamten Mobilität der Fall ist. Insbesondere wird jedoch auf Wegen außerhalb der Stadt Leonberg auf den MIV mit 70 % zurückgegriffen.

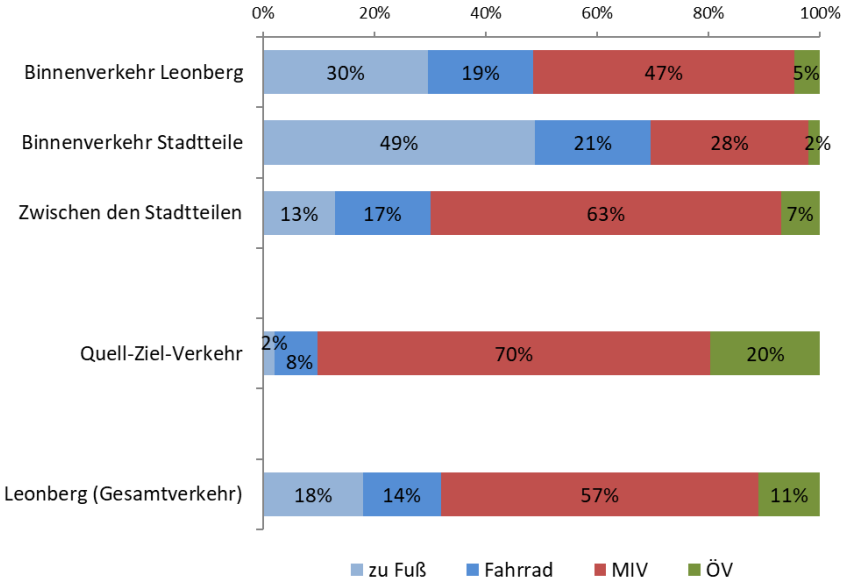


Abb. 6-17 Modal Split nach Verkehrsverflechtungen
(Auswertung auf Wegeebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

Die häufigsten Außenziele sind in Tabelle 6-12 dargestellt. Zu den häufigsten Wegezielen der Bevölkerung der Stadt Leonberg zählt die angrenzende Landeshauptstadt Stuttgart. Rund 22.500 tägliche Wege werden von den Bürgerinnen und Bürgern zwischen Leonberg und Stuttgart zurückgelegt. Dahinter folgt die Stadt Ditzingen mit täglich etwa 3.800 Wegen.

Häufigste Ziele	Anteile am Verkehrsaufkommen	Anteile davon	Wege absolut
Binnenverkehr Leonberg	57,2%		**84.500**
Binnenverkehr Stadtteile		*26,6%*	*39.300*
Zwischen den Stadtteilen		*30,6%*	*45.200*
Nach außen	42,8%		**63.300**
Stuttgart		*15,2%*	*22.500*
Ditzingen		*2,6%*	*3.800*
Sindelfingen		*2,4%*	*3.500*
Gerlingen		*1,8%*	*2.600*
Rutesheim		*1,7%*	*2.500*
Böblingen		*1,7%*	*2.500*
Renningen		*1,5%*	*2.200*
Ludwigsburg		*1,1%*	*1.600*
Weissach		*1,0%*	*1.500*
Leinfelden-Echterdingen		*0,8%*	*1.200*
Sonstige Außenziele		*13,1%*	*19.300*

Tab. 6-12 Wegeverflechtungen: Häufigste Außenziele
(Auswertung auf Wegeebene)

Die Verkehrsmittelwahl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leonberg zu den häufigsten Außenzielen ist in der nachfolgenden Abbildung 6-18 zu erkennen. In den meisten Fällen dominiert der Pkw als gewähltes Verkehrsmittel bei Wegen aus der Stadt heraus. Wege mit dem Rad werden lediglich im direkten Grenzbereich zurückgelegt, beispielsweise auf Wegen nach Ditzingen oder Renningen. Höhere ÖV-Anteile können vor allem bei Wegen in die Städte Stuttgart und Böblingen beobachtet werden. Hier spielt die SPNV-Anbindung eine zentrale Rolle.

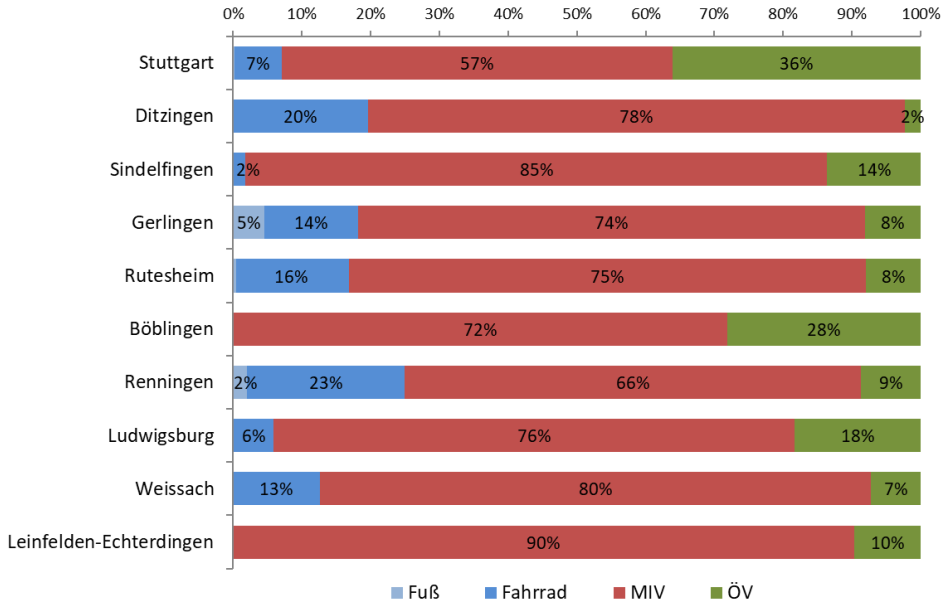


Abb. 6-18 Modal Split der Verflechtungen zu den häufigsten Außenzielen
(Auswertung auf Wegeebene)

6.6 Zeitbezogene Auswertung

Als Grundlage für eine weitere Bewertung des Verkehrsaufkommens in Leonberg wurde die erfasste Mobilität entsprechend der Uhrzeit im Tagesverlauf eingeordnet. Dadurch können aus dem Verkehrsaufkommen die Hauptverkehrszeiten nach Verkehrsmitteln identifiziert werden. Bei Betrachtung der Anfangs- und Endzeiten der Wege zeigt sich erwartungsgemäß ein morgendliches Maximum zwischen 7 und 8 Uhr (s. Abb. 6-19). Dies entspricht im Wesentlichen der Zeit des Schüler- und Berufsverkehrs. Auf die typischen Morgenspitzenstunden folgt eine Neben- und Schwachverkehrszeit bis etwa 15 Uhr. Ab dem Nachmittag steigt das gesamte Verkehrsaufkommen bis zu einem Maximum um 17 Uhr. In diesem Zeitraum treffen mehrere Mobilitätszwecke zusammen und sorgen für ein ähnliches Maximum wie in der morgendlichen Spitze.

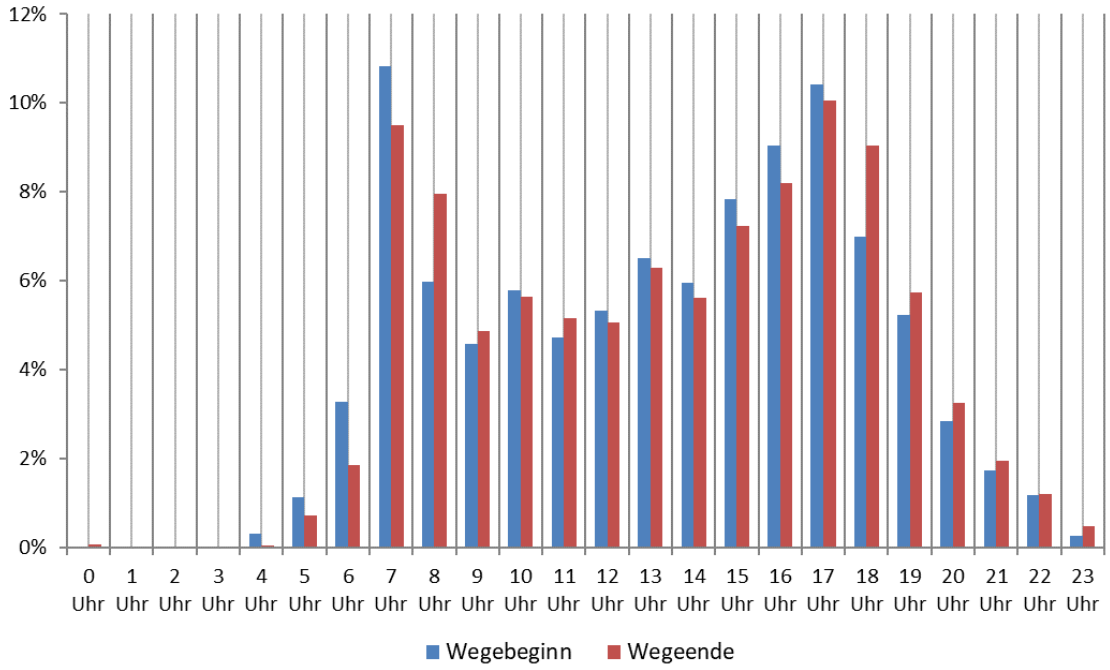


Abb. 6-19 Wegebeginn- und -endzeiten gesamt
(Auswertung auf Wegeebene)

Bei Ausdifferenzierung nach Verkehrsmitteln[34] wird deutlich, dass der ÖV die maximale Nutzungsquote gegen 7 Uhr morgens erreicht (s. Abb. 6-20). Der Schüler- und Ausbildungsverkehr, bei dem hohe Anteile ÖV-Nutzer zu verzeichnen sind, spielt hier eine besondere Rolle. Entsprechend wird der ÖV ebenfalls in der Mittagszeit zwischen 13 und 14 Uhr häufiger genutzt. Zudem gibt es ein weiteres Maximum zwischen 16 und 17 Uhr. Der MIV erreicht zwei Spitzen im Tagesverlauf; einmal um 7 Uhr morgens und am Nachmittag um 17 Uhr. Hinsichtlich des Radverkehrs liegt das Maximum am Morgen um 7 Uhr, nachmittags um 13 Uhr und am späten Nachmittag gegen 17 Uhr. Der Fußverkehr verzeichnet Tagesspitzen morgens um 7 Uhr, mittags zwischen 13 Uhr und 15 Uhr sowie nachmittags gegen 17 Uhr.

[34] In Abbildung 6-20 ist die Nutzungsverteilung der jeweiligen Verkehrsmittel im Tagesverlauf dargestellt. Der ÖV erreicht z. B. das Nutzungsmaximum gegen 7 Uhr (→ ca. 13 % aller durchgeführten ÖV-Wege werden zwischen 7 und 8 Uhr durchgeführt).

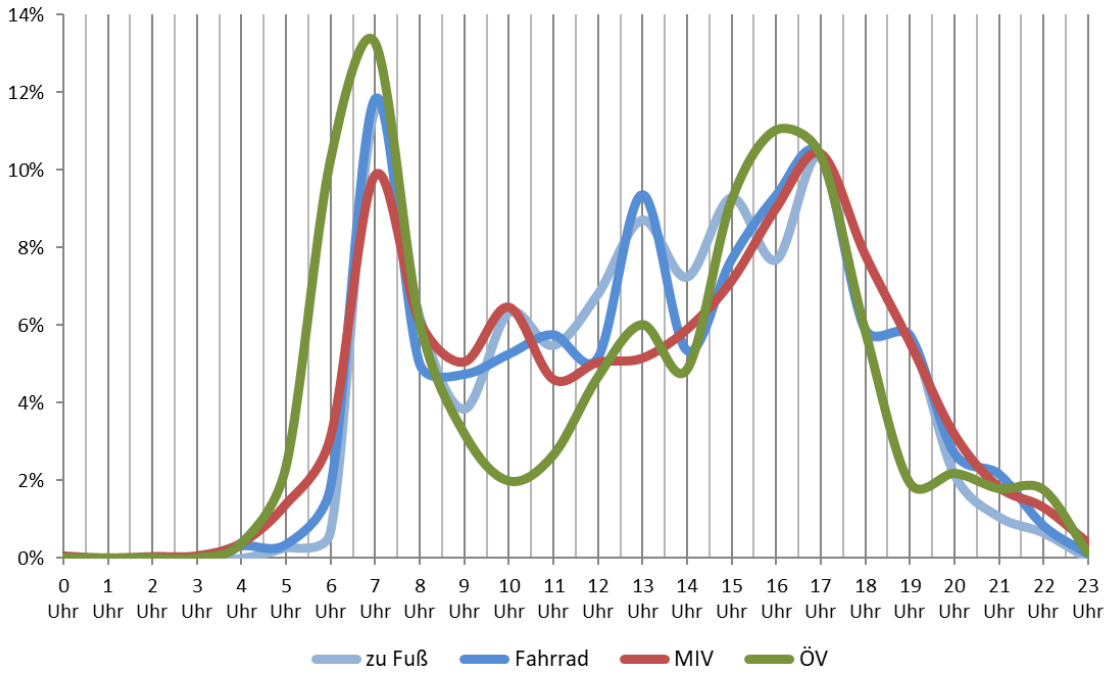


Abb. 6-20 Wegezeiten (Beginn) nach Verkehrsmittel
(Auswertung auf Wegeebene)

Bei Betrachtung der Verkehrsmittelanteile je Stundengruppe wird ersichtlich, dass der ÖV den höchsten Anteil am Modal Split zwischen 6 Uhr und 7 Uhr aufweist (die Stundengruppen 0 bis 5 Uhr sind aufgrund der sehr geringen Fallzahlen für den Vergleich zu vernachlässigen) (s. Abb. 6-21). Der Radverkehrsanteil erreicht sein Maximum mittags zwischen 13 und 14 Uhr sowie abends zwischen 21 und 22 Uhr. Auch tagsüber hält sich der Radverkehrsanteil auf einem konstanten Niveau. Der MIV weist zwar hohe Anteile über den gesamten Tag auf, die Maxima liegen jedoch in den tendenziell verkehrsschwachen Zeiten am Morgen zwischen 9 und 11 Uhr sowie am frühen Abend. Im Fußverkehr befinden sich die Maxima hinsichtlich des Modal Split zwischen 7 und 9 Uhr, zwischen 13 und 14 Uhr sowie zwischen 19 und 20 Uhr. Grundsätzlich lässt sich aus der tageszeitlichen Verteilung schließen, dass eine starke Verbindung zwischen der Tageszeit, dem Wegezweck und dem genutzten Verkehrsmittel besteht.

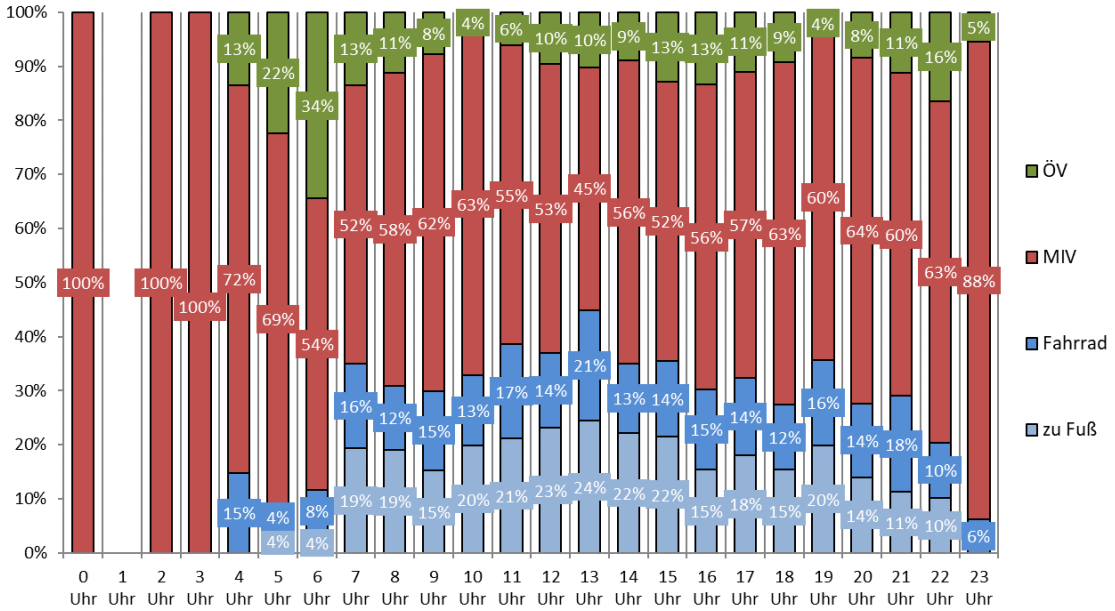


Abb. 6-21 Modal Split im Tagesverlauf
(Auswertung auf Wegeebene)

7 Zusatzfragebogen – Fragen zur Mobilität

Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf den Zusatzfragebogen der Mobilitätsbefragung, der auf Haushaltsebene konzipiert wurde. Der Zusatzfragebogen thematisiert Bewertungen zu den verkehrlichen Angeboten in den Bereichen Fuß- und Radverkehr, Bus und Bahn sowie MIV in Leonberg. Darüber hinaus wurde nach konkretem Verbesserungsbedarf aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger zu diesen Verkehrsangeboten gefragt. Zudem konnten die Haushalte Angaben zur Nutzung bzw. Bedeutsamkeit von weiteren Mobilitätsangebote tätigen sowie zur wahrgenommenen Verkehrssicherheit. Schließlich hatten die Haushalte die Möglichkeit, ihr langfristiges Mobilitätsverhalten einzuschätzen.

7.1 Bewertung der Verkehrsangebote

In den folgenden Tabellen und Diagrammen ist die Bewertung der Verkehrsangebote (nach Schulnoten) in den Bereichen Fuß-, Rad-, Autoverkehr sowie Bus und Bahn in den jeweiligen Stadtteilen dargestellt. Die Unterscheidung nach den Wohnorten der Befragten ergibt differenzierte Bewertungen.

7.1.1 Fußverkehr

Das Verkehrsangebot im Fußverkehr wird von den Befragten mit einer Durchschnittsnote von 2,38 am besten bewertet. 63 % der Bürgerinnen und Bürger bewerten das Angebot als sehr gut oder gut. Besonders positiv wird das Angebot von den Bewohnerinnen und Bewohnern in Eltingen bewertet, wo die Durchschnittsnote bei 2,29 liegt. Insgesamt geben 12 % der Befragten stadtweit an, dass sie das Fußverkehrsangebot als ausreichend oder schlechter empfinden.

Stadtteil	Durchschnittsnote
Eltingen	2,29
Leonberg (Kernstadt)	2,30
Ramtel	2,35
Warmbronn	2,45
Höfingen	2,62
Gebersheim	2,64
Silberberg	2,80
Leonberg	**2,38**

Tab. 7-1 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Fußverkehr
(Auswertung auf Haushaltsebene)

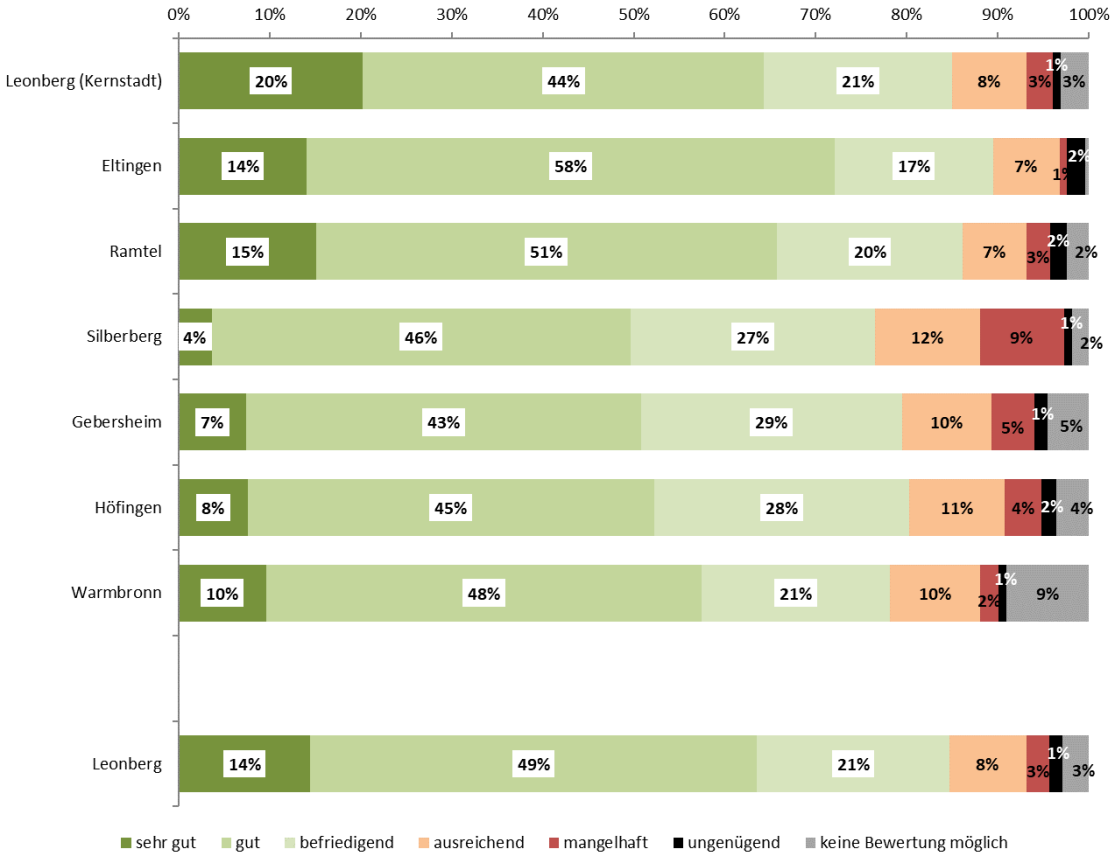


Abb. 7-1 Bewertung der Verkehrsangebote – Fußverkehr
(Auswertung auf Haushaltsebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

7.1.2 Radverkehr

Die Einschätzung des Radverkehrsangebots fällt im Vergleich zum Fußverkehr weniger positiv aus. Mit einer durchschnittlichen Bewertung von 3,77 wird das schlechteste Ergebnis im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln innerhalb dieser Befragung erreicht. Während 63 % der Bürgerinnen und Bürger das Fußverkehrsangebot als gut oder sehr gut bewerten, sind es beim Radverkehr 17 %. Unter den Stadtteilen zeigen Leonberg (Kernstadt) und Silberberg eine unterdurchschnittlich schlechte Bewertung des Radverkehrsangebots. Hingegen bewerten die Bewohnerinnen und Bewohner in Gebersheim und Ramtel das Radverkehrsangebot etwas positiver, mit einer Durchschnittsnote von 3,49 bzw. 3,54. Welche Verbesserungsvorschläge aus der Befragung hervorgehen, ist dem Kapitel 7.2 zu entnehmen.

Stadtteil	Durchschnittsnote
Gebersheim	3,49
Ramtel	3,54
Warmbronn	3,59
Eltingen	3,73
Höfingen	3,84
Silberberg	3,92
Leonberg (Kernstadt)	3,95
Leonberg	**3,77**

Tab. 7-2 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Radverkehr
(Auswertung auf Haushaltsebene)

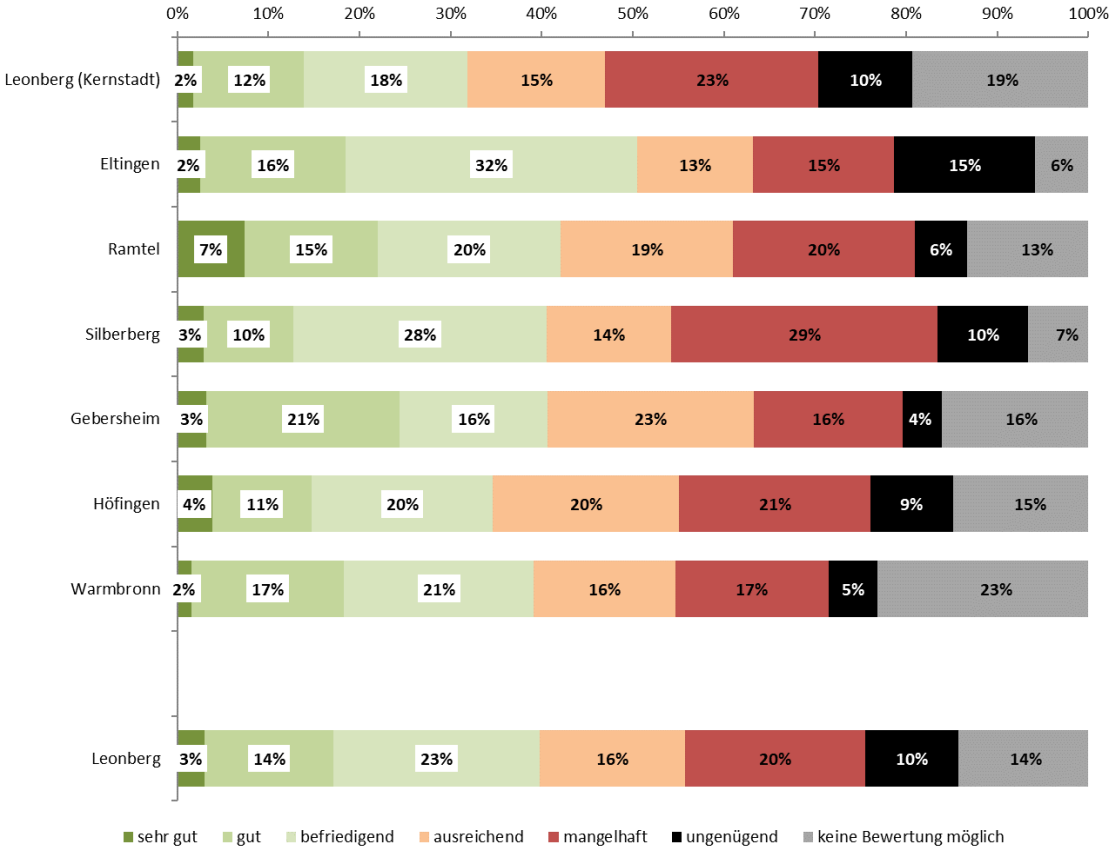


Abb. 7-2 Bewertung der Verkehrsangebote – Radverkehr
(Auswertung auf Haushaltsebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

7.1.3 Busverkehr

Die Bewertung des Busverkehrs in Leonberg fällt im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln mit einer Durchschnittsnote von 3,15 am zweit schlechtesten aus. Lediglich 4 % der Haushalte bewerten das Angebot als sehr gut, während 28 % es als gut einschätzen. Überdurchschnittlich positiv wird der Busverkehr von den Bewohnerinnen und Bewohnern in Eltingen bewertet, wobei die Durchschnittsnote bei 2,86 liegt. Im Gegensatz dazu zeigt Gebersheim die schlechteste Bewertung mit einer Durchschnittsnote von 4,28. Stadtweit geben 28 % der Befragten an, dass sie das Busverkehrsangebot als ausreichend oder schlechter empfinden.

Stadtteil	Durchschnittsnote
Eltingen	2,86
Leonberg (Kernstadt)	2,90
Silberberg	3,19
Warmbronn	3,37
Höfingen	3,41
Ramtel	3,49
Gebersheim	4,28
Leonberg	**3,15**

Tab. 7-3 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Bus
(Auswertung auf Haushaltsebene)

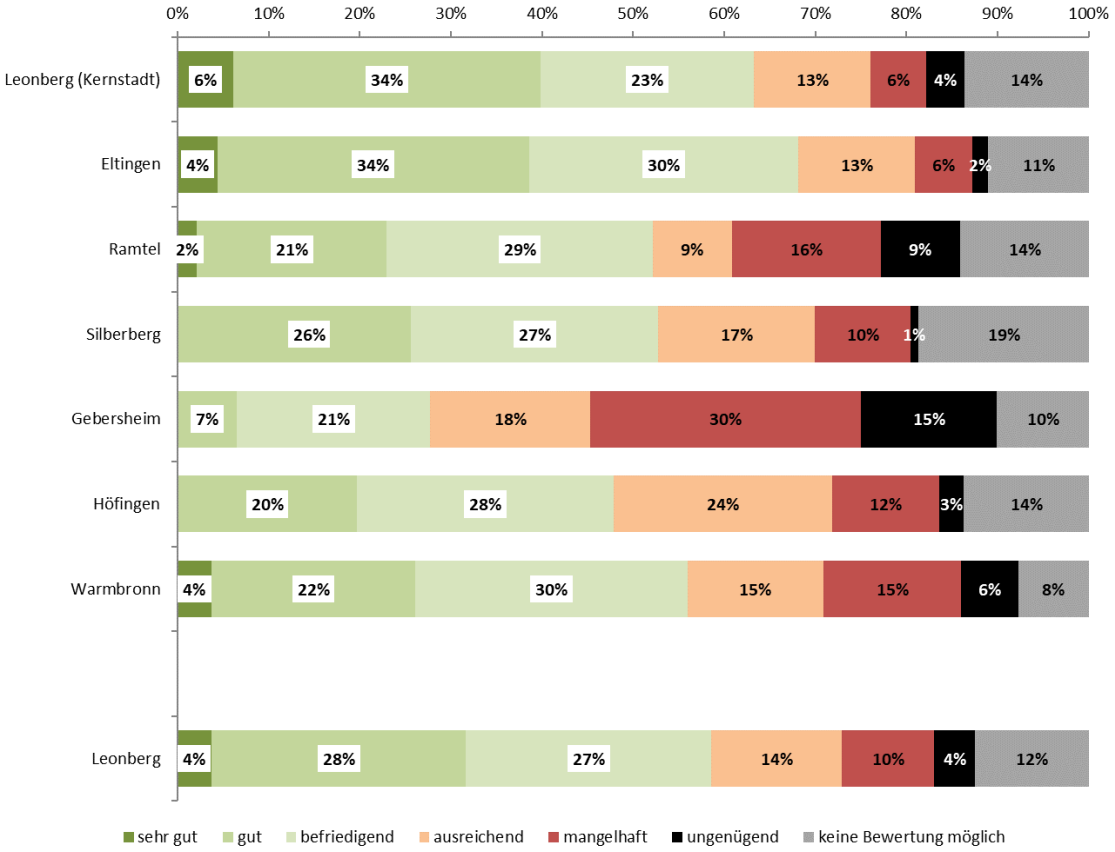


Abb. 7-3 Bewertung der Verkehrsangebote – Bus
(Auswertung auf Haushaltsebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

7.1.4 Bahnverkehr

Der Bahnverkehr in Leonberg erhält eine Durchschnittsnote von 2,97 und stellt damit das am zweit besten bewertete Verkehrsmittel dar. Stadtweit haben 40 % der Befragten den Bahnverkehr als sehr gut oder gut bewertet, während etwa 26 % das Angebot als ausreichend oder schlechter einschätzen. Die Bewertungen variieren deutlich zwischen den Stadtteilen. Die Bevölkerung in Silberberg gibt die beste Bewertung für den Bahnverkehr ab, mit einer Durchschnittsnote von 2,33. Hingegen wird in Warmbronn die schlechteste Bewertung mit einer Durchschnittsnote von 3,45 vergeben. Bei der Interpretation der Durchschnittsnoten ist zu berücksichtigen, dass auch die allgemeinen Anschlussmöglichkeiten im Bahnverkehr eine

entscheidende Rolle spielen. In beispielweise Silberberg und Eltingen ist der Bahnanschluss besser erreichbar als in den äußeren Stadtteilen, was sich negativ auf die Bewertung auswirken kann. Die fehlenden Anschlüsse werden auch in Abbildung 7-4 deutlich, da in diesen Stadtteilen vermehrt Haushalte keine Bewertung abgegeben haben.

Stadtteil	Durchschnittsnote
Silberberg	2,33
Eltingen	2,75
Leonberg (Kernstadt)	2,94
Höfingen	2,97
Gebersheim	3,07
Ramtel	3,32
Warmbronn	3,45
Leonberg	**2,97**

Tab. 7-4 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Bahn
(Auswertung auf Haushaltsebene)

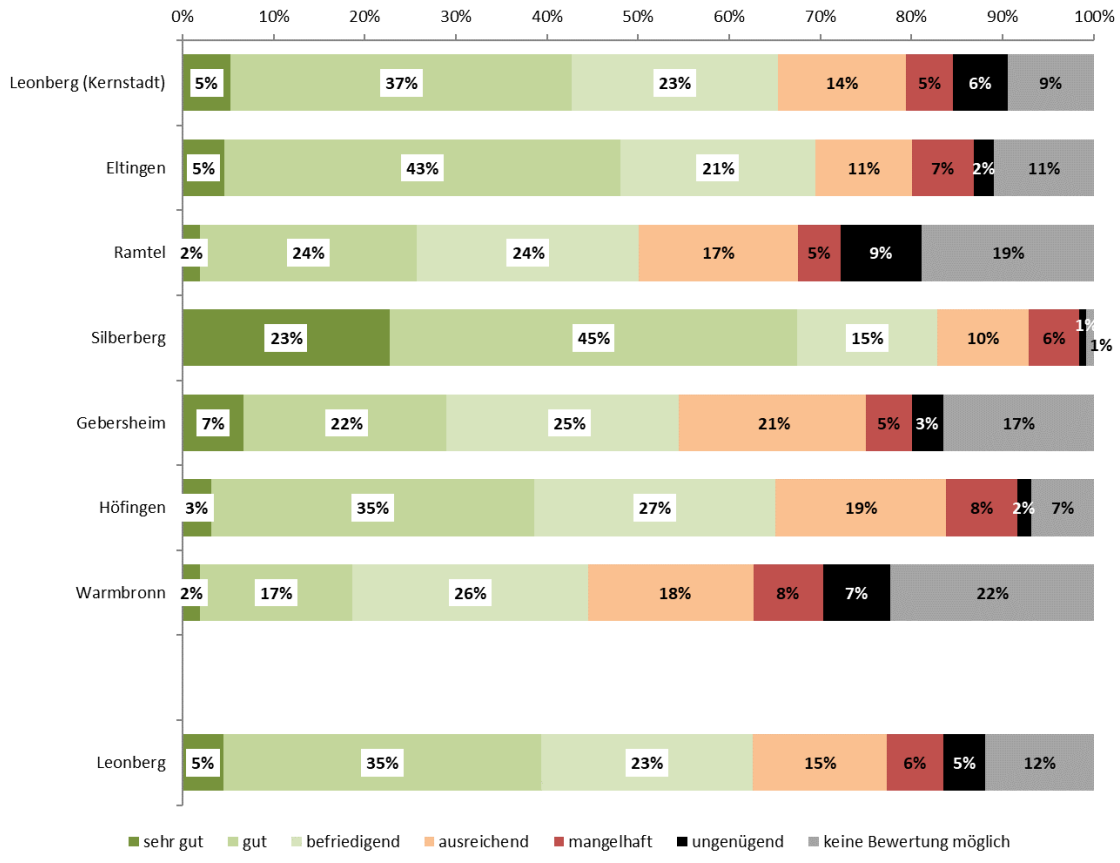


Abb. 7-4 Bewertung der Verkehrsangebote – Bahn
(Auswertung auf Haushaltsebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

7.1.5 Autoverkehr

Der Autoverkehr wird im Vergleich zu anderen Verkehrsmittelhauptgruppen mittelmäßig bewertet. Mit einer Durchschnittsnote von 3,03 erzielt er das drittbeste Ergebnis nach dem Fußverkehr und dem Bahnverkehr. Insgesamt bewerten 37 % der Befragten den Autoverkehr in Leonberg als sehr gut oder gut. Besonders positive Einschätzungen kommen dabei von Haushalten in Eltingen und Warmbronn. Hingegen fällt die Bewertung in Höfingen mit 3,25 unterdurchschnittlich aus.

Stadtteil	Durchschnittsnote
Eltingen	2,74
Warmbronn	2,76
Silberberg	2,89
Gebersheim	3,04
Ramtel	3,14
Leonberg (Kernstadt)	3,24
Höfingen	3,25
Leonberg	**3,03**

Tab. 7-5 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Autoverkehr
(Auswertung auf Haushaltsebene)

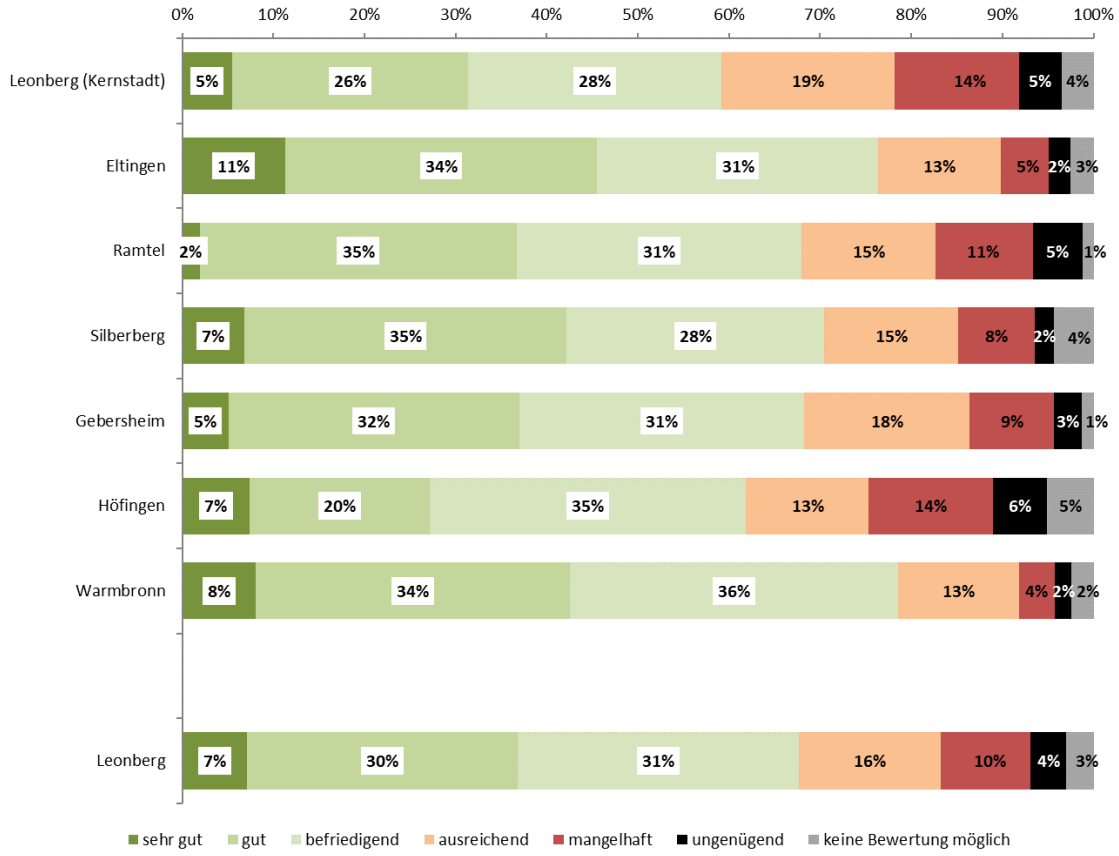


Abb. 7-5 Bewertung der Verkehrsangebote – Autoverkehr
(Auswertung auf Haushaltsebene), Abweichungen zu 100 % durch Rundungsdifferenz

In der Gesamtübersicht der Bewertungen der Verkehrsangebote wird noch einmal deutlich, dass Fußverkehr, Bahnverkehr und Autoverkehr verhältnismäßig gut bewertet werden und insbesondere im Radverkehr Unzufriedenheit hinsichtlich des Verkehrsangebotes herrscht.

Stadtteil	Ø Fußverkehr	Ø Radverkehr	Ø Bus	Ø Bahn	Ø Autoverkehr
Leonberg (Kernstadt)	2,30	3,95	2,90	2,94	3,24
Eltingen	2,29	3,73	2,86	2,75	2,74
Ramtel	2,35	3,54	3,49	3,32	3,14
Silberberg	2,80	3,92	3,19	2,33	2,89
Gebersheim	2,64	3,49	4,28	3,07	3,04
Höfingen	2,62	3,84	3,41	2,97	3,25
Warmbronn	2,45	3,59	3,37	3,45	2,76
Leonberg	**2,38**	**3,77**	**3,15**	**2,97**	**3,03**

Tab. 7-6 Bewertung der Verkehrsangebote, Übersicht (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.2 Verbesserungsbedarf der Verkehrsangebote

Analog zur Bewertung sollen für die fünf Verkehrsmittel Fuß, Rad, Bus, Bahn und Auto die Verbesserungsbedarfe hinsichtlich des Verkehrsangebotes ermittelt werden. Hierzu waren pro Verkehrsmittel jeweils mindestens sechs Themenfelder vorgegeben. Darüber hinaus hatten die Haushalte in Leonberg die Möglichkeit, zusätzliche Verbesserungsbedarfe anzuführen. In den folgenden Kapiteln sind die Nennungen zusammengefasst.

7.2.1 Fußverkehr-Verbesserungsbedarf

Im Hinblick auf den Fußverkehr werden in den Stadtteilen am häufigsten mit 21 % Verbesserungen beim Zustand der Gehwege, einschließlich Sauberkeit und Oberfläche, genannt. Ebenfalls häufig wird mit 20 % auf zu schmale Gehwegbreiten die als Verbesserungsbedarf hingewiesen. Weitere häufig genannte Aspekte sind Fußgängerquerungsanlagen, Beleuchtung der Gehwege und fußgängerfreundliche Ampeln. Die Wegweisung wird dagegen nur von 8 % der Befragten als verbesserungswürdig angesehen. Zusätzlich haben 8 % der Befragten in Freitexteingaben verschiedene Anliegen geäußert, darunter Hinweise zur Sauberkeit oder fehlenden Gehwegen.

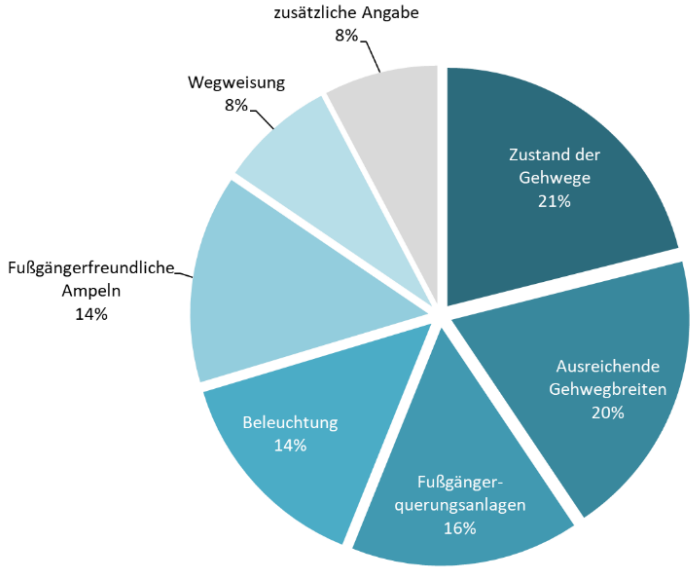


Abb. 7-6 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Fußverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

	Verbesserungsbedarf	Nennungen	
1	Zustand der Gehwege	21%	
2	Ausreichende Gehwegbreiten	20%	
3	Fußgängerquerungsanlagen	16%	
4	Beleuchtung	14%	
5	Fußgängerfreundliche Ampeln	14%	
6	Wegweisung	8%	
	zusätzliche Angaben	8%	*davon*
	fehlende/unsichere Fußgängerquerungsanlagen		*18%*
	Sauberkeit/Pflegezustand Gehwege verbesserungswürdig		*16%*
	zugeparkter Gehweg		*9%*
	Trennung Fuß und Rad		*7%*
	Barrierefreiheit		*6%*
	Überprüfung Gehwegezustand (z.B. Oberflächenzustand)		*6%*
	Sonstiges		*36%*

Tab. 7-7 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Fußverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.2.2 Radverkehr-Verbesserungsbedarf

Das Radverkehrsangebot erhielt die schlechteste Bewertung unter den Verkehrsmittelhauptgruppen, mit einer Durchschnittsnote von 3,77. Im Kontext des Radverkehrs werden vor allem vier Themenfelder genannt, in denen Verbesserungsbedarf besteht: Der Ausbau des Radwegenetzes wird von 27 % der Befragten genannt, gefolgt von der Trennung des Radverkehrs vom Autoverkehr mit 24 %, dem Zustand der Radwege mit 14 % sowie die Verfügbarkeit von Abstellanlagen für Fahrräder mit 9 %. Anschließend schließen radfahrerfreundliche Ampeln und die Wegweisung an, bei denen 9 % bzw. 6 % der Befragten Verbesserungsbedarf sehen. Fahrrad- bzw. Lastenradverleihmöglichkeiten werden nur von wenigen befragten Personen genannt. 7 % haben zusätzliche Angaben getätigt.

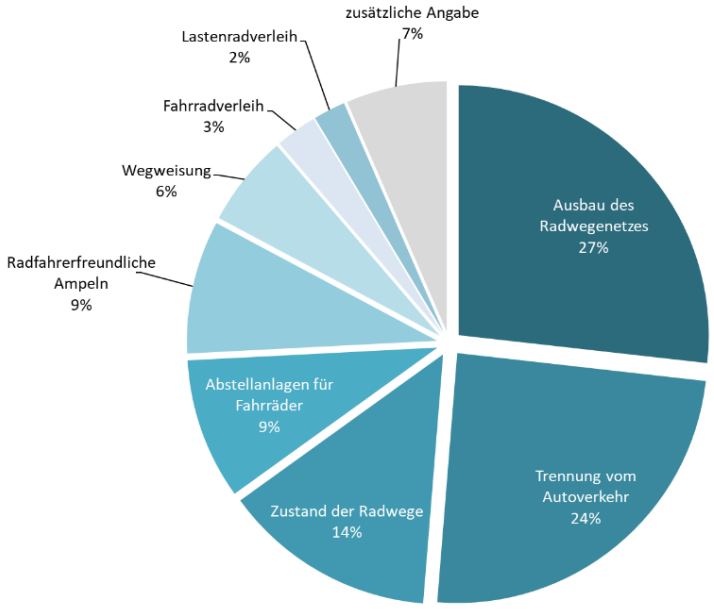


Abb. 7-7 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Radverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

	Verbesserungsbedarf	Nennungen	
1	Ausbau des Radwegenetzes	27%	
2	Trennung vom Autoverkehr	24%	
3	Zustand der Radwege	14%	
4	Abstellanlagen für Fahrräder	9%	
5	Radfahrerfreundliche Ampeln	9%	
6	Wegweisung	6%	
7	Fahrradverleih	3%	
8	Lastenradverleih	2%	
	zusätzliche Angaben	7%	*davon*
	Ausbau (regionales) Radwegenetz		*23%*
	durchgehende Radverkehrsführung		*16%*
	Sicherheit		*12%*
	Trennung Verkehrsteilnehmer (eigenständige Radwege)		*11%*
	insgesamt Fahrradfreundlicher		*5%*
	Radweg zu schmal		*4%*
	Sonstiges		*29%*

Tab. 7-8 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Radverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.2.3 Busverkehr-Verbesserungsbedarf

Das Busverkehrsangebot erhielt die zweitschlechteste Bewertung unter den Verkehrsmittelhauptgruppen. Insbesondere wurden Wünsche nach Verbesserungen hinsichtlich kürzerer Takte von den Haushalten geäußert (26 %). Darüber hinaus wurde das Preis- bzw. Tarifsystem (23 %) und die Erweiterung des Busnetzes (20 %) als verbesserungswürdige Aspekte genannt. Die Themen Barrierefreiheit und ÖPNV-Vorrang an Ampeln sowie sicherheitsrelevante Aspekte spielen eine eher untergeordnete Rolle. Zusätzliche Angaben betreffen beispielsweise ein breiteres Angebot am Wochenende und in den Nachtstunden.

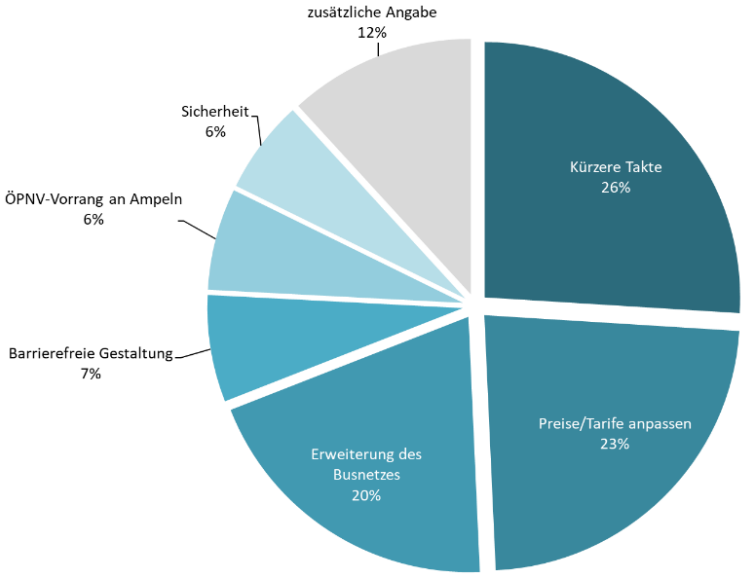


Abb. 7-8 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Bus (Auswertung auf Haushaltsebene)

	Verbesserungsbedarf	Nennungen	
1	Kürzere Takte	26%	
2	Preise/Tarife anpassen	23%	
3	Erweiterung des Busnetzes	20%	
4	Barrierefreie Gestaltung	7%	
5	ÖPNV-Vorrang an Ampeln	6%	
6	Sicherheit	6%	
	zusätzliche Angaben	12%	*davon*
	Ausbau/Verbindungen Busnetz		*18%*
	Bedienzeiten ausbauen (z.B. Wochenende/nachts)		*15%*
	Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit		*13%*
	Umsteigezeiten/Anschlüsse anpassen		*11%*
	Direkte Verbindungen (v.a. in größere umliegende Städte)		*8%*
	Preis anpassen		*6%*
	Sonstiges		*31%*

Tab. 7-9 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Busverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.2.4 Bahnverkehr-Verbesserungsbedarf

Im Bereich des Bahnverkehrs spiegelt sich ein ähnliches Bild wie beim Busverkehr wider. Die Anpassung der Preise bzw. des Tarifs (24 %) und kürzere Takte (17 %) wurden hier ebenfalls genannt. Daneben wurde die Umsteigezeit mit 18 % als verbesserungswürdig angesehen. Mit 13 % wurde die Erweiterung des Bahnnetzes genannt. Sicherheitsaspekte und die Barrierefreiheit werden weniger häufig von den befragten Haushalten angesprochen. Zusätzliche Angaben beziehen sich insbesondere auf die Zuverlässigkeit bzw. Pünktlichkeit.

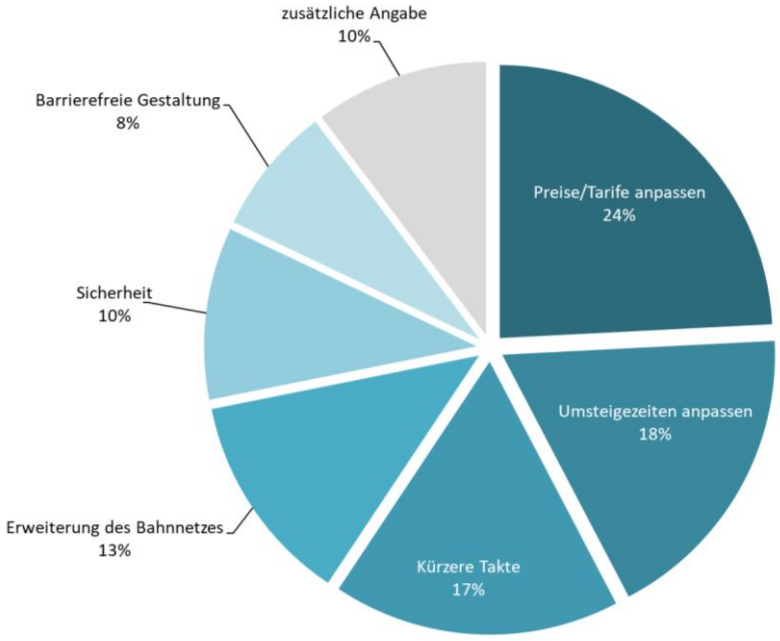


Abb. 7-9 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Bahn (Auswertung auf Haushaltsebene)

	Verbesserungsbedarf	Nennungen	
1	Preise/Tarife anpassen	24%	
2	Umsteigezeiten anpassen	18%	
3	Kürzere Takte	17%	
4	Erweiterung des Bahnnetzes	13%	
5	Sicherheit	10%	
6	Barrierefreie Gestaltung	8%	
	zusätzliche Angabe	10%	davon
	Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit		*42%*
	Umsteigezeiten/Anschlüsse anpassen		*11%*
	Ausbau SPNV		*10%*
	Preis anpassen		*7%*
	Aufenthaltsqualität Haltepunkt (Sicherheit, Beleuchtung, Angstraum)		*5%*
	Anbindung an Bahnhof zu schlecht		*5%*
	Sonstiges		*22%*

Tab. 7-10 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Bahnverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.2.5 Autoverkehr-Verbesserungsbedarf

Hinsichtlich des motorisierten Individualverkehrs werden vor allem vier Themen als Verbesserungsbedarfe genannt. Das Parkplatzangebot wird von 23 % der Haushalte in Leonberg kritisiert. Ebenfalls halten 21 % den Zustand der Straßen für verbesserungswürdig. 18 % der Befragten sprechen sich für eine Verringerung des Lkw-Verkehrs aus, während 16 % Verkehrsberuhigung als wichtig erachten. In den sonstigen Angaben wünschen sich die Befragten beispielsweise ein verbessertes Angebot an Park-and-Ride (P&R) sowie Carsharing-Angebote.

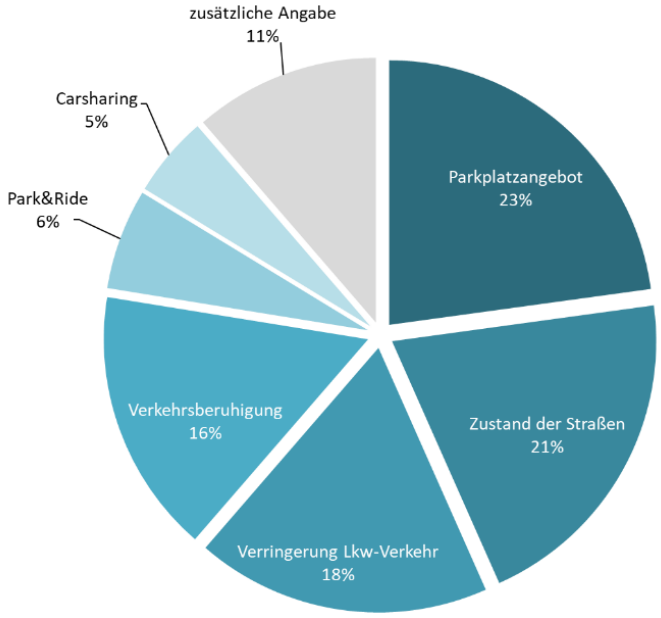


Abb. 7-10 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Autoverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

	Verbesserungsbedarf	Nennungen	
1	Parkplatzangebot	23%	
2	Zustand der Straßen	21%	
3	Verringerung Lkw-Verkehr	18%	
4	Verkehrsberuhigung	16%	
5	Park&Ride	6%	
6	Carsharing	5%	
	zusätzliche Angaben	11%	*davon*
	Ausbau Straßennetz/Umgehungsstraße		*15%*
	Optimierte Verkehrsführung		*14%*
	Mehr (kostenloser) P+R		*10%*
	Ampelschaltung verbessern (Grüne Welle, intelligente Schaltung)		*10%*
	Verkehrsberuhigung, insgesamt weniger MIV/Weniger Raum für MIV/autofreie Innenstadt		*9%*
	Parkplatzproblematik (zu wenig, Wildparker, Parksuchverkehr)		*8%*
	Sonstiges		*34%*

Tab. 7-11 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Autoverkehr (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.3 Gründe zum Pkw-Verzicht

Eine weitere Frage im Zusatzfragebogen greift das Thema auf, unter welchen Voraussetzungen auf die Nutzung eines Pkw verzichtet würde. Ein Großteil der Befragten hat angegeben (ca. 24 %), dass sie bei einem besseren Alternativen auf den Pkw verzichten würden. Knapp dahinter folgen mit 20 % diejenigen, die im Sinne des Umweltschutzes auf das Auto verzichten würden. Hohe Kosten oder eine geringe Parkplatzverfügbarkeit wären für jeweils 9 % der befragten Haushalte mögliche Gründe, den Pkw nicht zu nutzen. 25 % der befragten Haushalte hat angegeben, grundsätzlich nicht auf den Pkw verzichten zu können oder zu möchten (s. Abb. 7-11).

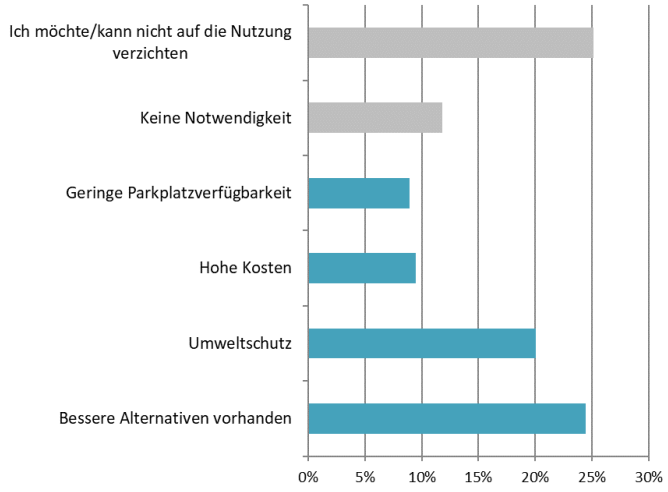


Abb. 7-11 Mögliche Gründe für den Verzicht auf den Pkw (Auswertung auf Personenebene)

Die Analyse auf Ebene der Stadtteile (s. Abb. 7-12) macht deutlich, dass das Vorhandensein von besseren Alternativen in erster Linie den befragten Haushalten in Warmbronn und Silberberg ein wichtiges Anliegen

ist, damit zukünftig häufiger auf den Pkw verzichtet werden könnte. Der Pkw-Verzicht im Sinne des Umweltschutzes wird vor allem bei den Befragten in Silberberg, Gebersheim und Eltingen genannt. Laut stadtteilsbezogener Analyse können/ möchten vor allem die befragten Haushalte in Warmbronn und Ramtel nicht auf den Pkw verzichten.

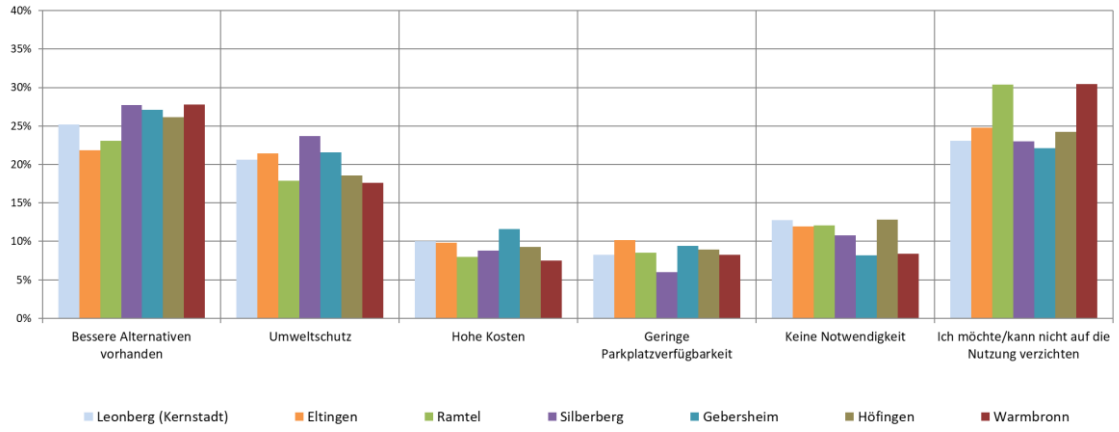


Abb. 7-12 Mögliche Gründe für den Verzicht auf den Pkw nach Stadtteil (Auswertung auf Personenebene)

Die befragten Haushalte hatten auch die Möglichkeit zu präzisieren, warum sie nicht auf ein Auto verzichten. Dabei haben 53 % der Haushalte genauere Angaben über die Nutzung alternativer Verkehrsmittel getätigt, insbesondere hinsichtlich ÖPNV und Radverkehr. Darüber hinaus erläutern 30 % der Haushalte, wieso ein vollständiger Verzicht für sie nicht möglich sei. Daran schließen weniger häufig genannte Aspekte an, wie Angaben zum Carsharing/Fahrgemeinschaften oder berufliche Notwendigkeit (z. B. durch langen Arbeitsweg).

	Grund	Anteil
1	bessere Alternativen (ÖPNV/Rad)	53%
2	vollständiger Verzicht nicht möglich	30%
3	Carsharing/Fahrgemeinschaften	7%
4	bereits Verzicht	5%
5	beruflich notwendig	1%
6	Sonstiges	4%

Tab. 7-12 Gründe zur Abhängigkeit vom Auto (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.4 Veränderung durch das „49€-Ticket“

In einer weiteren Frage wurden die teilnehmenden Haushalte darum gebeten, anzugeben, was sich für sie durch die Einführung des „49€-Tickets“ oder auch „Deutschlandticket“ verändert hat. 86 % der Befragten hat angegeben, dass sich keine Veränderung ergeben hat. 9 % meinen, dass sie seitdem Bus und Bahn häufiger nutzen. Es ist anzunehmen, dass hierunter auch Personen fallen, die vorher keine (regelmäßigen) Nutzer bzw. Nutzerinnen des ÖPNV waren und sich die Situation durch das Deutschlandticket entsprechend verändert hat. Darüber hinaus geben 5 % der Befragten an, dass sie seit der Verfügbarkeit des Tickets seltener den Pkw nutzen. Allerdings gaben annähernd 0 % der befragten Personen an, dass seit der Einführung ein oder mehrere Pkw(s) abgeschafft wurden.

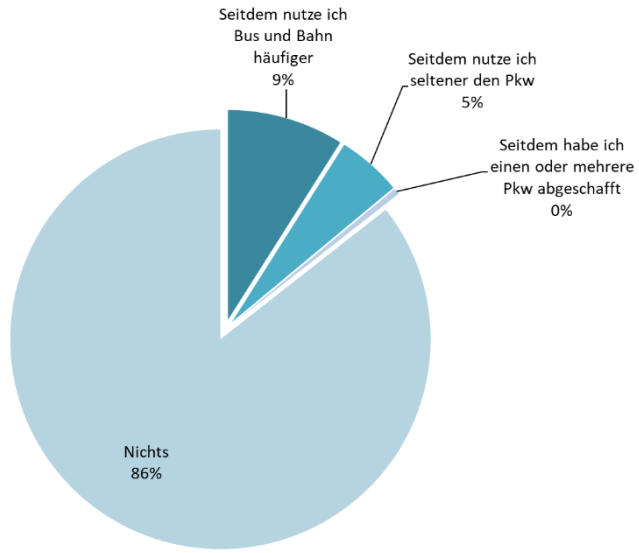


Abb. 7-13 Veränderung durch das 49€-Ticket (Auswertung auf Personenebene)

Abbildung 7-14 zeigt die Unterschiede, die sich bei der Analyse auf Stadtteilebene ergeben. Auffällig ist, dass Personen häufig in den Stadtteilen, in denen vergleichsweise zahlreiche Wege mit dem ÖPNV zurückgelegt werden, angegeben haben, dass sie seit Einführung des Deutschlandtickets häufiger Bus und Bahn nutzen. Beispielsweise trifft dies auf Silberberg und Höfingen zu. Die Abschaffung von einen oder mehrerer Pkws seit Einführung des Tickets wurde nur in Eltingen angegeben. Zu den Stadtteilen, in denen sich seit Verfügbarkeit des Deutschlandtickets keine Veränderungen ergeben haben, zählen vor allem Ramtel und Gebersheim.

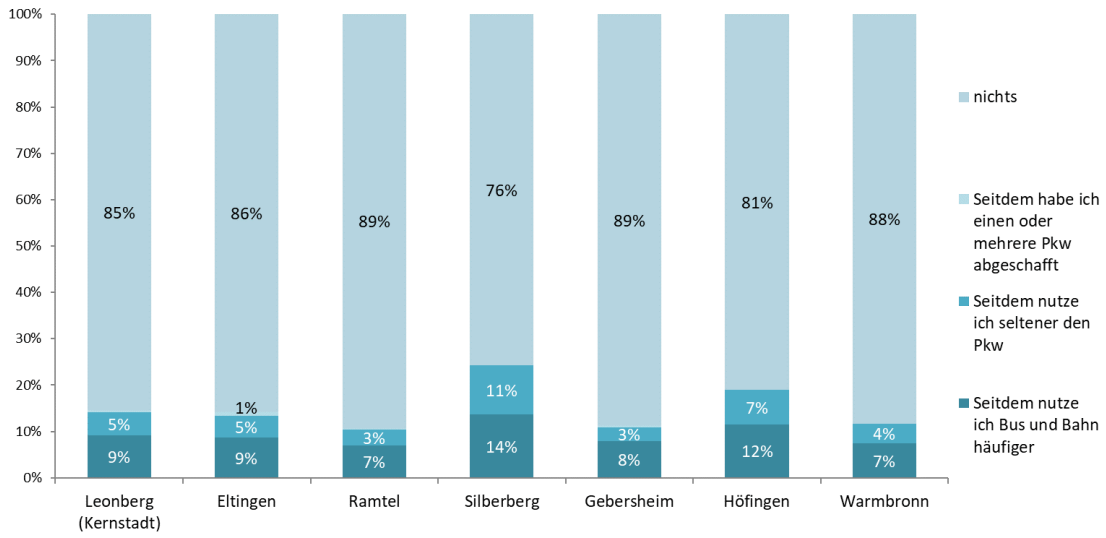


Abb. 7-14 Veränderung durch das 49€-Ticket nach Stadtteil (Auswertung auf Personenebene)

Auch bei dieser Frage hatten die Befragten die Möglichkeit, eine freie Angabe zu tätigen. Die meisten zusätzlichen Angaben gingen darauf ein, dass das Deutschlandticket nicht genutzt wird, weil das ÖPNV-Angebot zu schlecht sei (39 %). 15 % präzisierten, wieso es für sie keine Veränderung gibt, während 18 % angeben das Ticket sei zu teuer oder es würde sich nicht lohnen.

	Grund	Anteil
1	Keine Änderung, weil schlechtes ÖPNV-Angebot	39%
2	zu teuer/lohnt sich nicht/Abomodell	18%
3	Keine Änderung	15%
4	aktuell keine Verwendung, aber geplanter Kauf	5%
5	voller ÖPNV	4%
6	Sonstiges	18%

Tab. 7-13 Veränderung durch das 49€-Ticket – zusätzliche Angaben
(Auswertung auf Haushaltsebene)

7.5 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs

Die Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Pkw) wurde ebenfalls im Rahmen des Zusatzfragebogens abgefragt. Gemäß Abbildung 7-18 wird deutlich, dass die meisten Personen (26 %) bei Ausbau der Ladeinfrastruktur motiviert wären, ein Elektrofahrzeug anzuschaffen. Für 25 % der Befragten wäre die Verbesserung der Reichweiten der E-Pkw ein Anreiz zur Anschaffung. Weitere 24 % wären bei staatlichen Zuschüssen zur Anschaffung motiviert. 20 % haben angegeben, kein Interesse an der Anschaffung eines Elektrofahrzeugs zu haben.

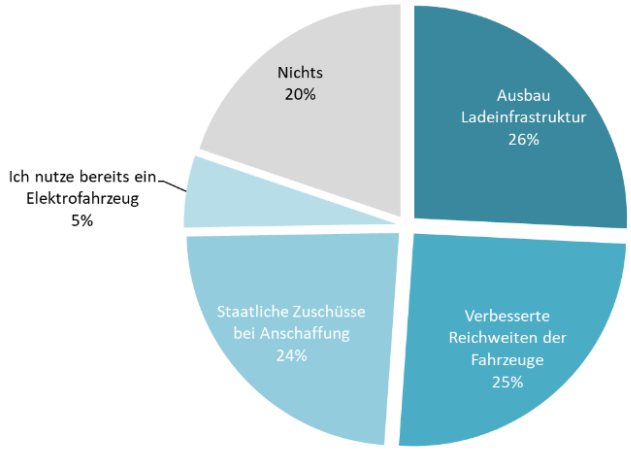


Abb. 7-15 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Pkw)
(Auswertung auf Personenebene)

Die Differenzierung der Motivation zur Anschaffung eines E-Pkws nach Stadtteil zeigt Unterschiede auf (s. Abb. 7-16). Beispielsweise wird deutlich, dass vor allem Befragte in Silberberg und Höfingen bereits ein E-Pkw nutzen. Gleichzeitig wird in Silberberg der Ausbau der Ladeinfrastruktur weniger häufig genannt. Die Verbesserung der Reichweite ist hingegen in allen Stadtteilen auf einem ähnlichen Niveau zwischen 23 % und 28 %. Vor allem Befragte in Ramtel und Gebersheim meinen zu je 26 %, dass sie durch staatliche Zuschüsse zum Kauf motiviert werden würden.

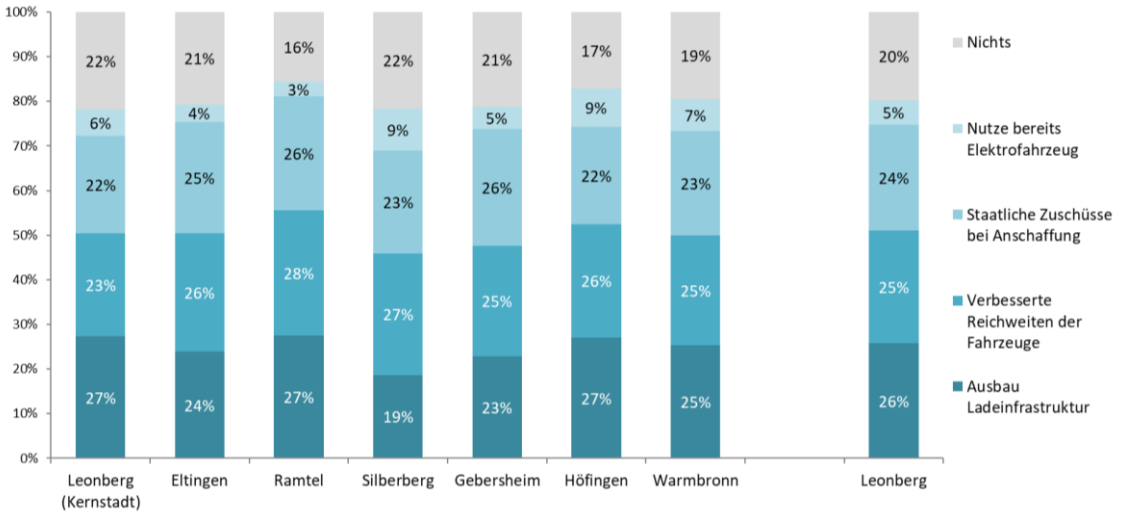


Abb. 7-16 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Pkw) nach Stadtteil (Auswertung auf Personenebene)

Bei der Frage bezüglich der Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs hatten die Befragten ebenfalls die Möglichkeit, in einem freien Feld weitere Angaben zu tätigen. Der größte Anteil (33 %) der freien Angaben handelt von finanziellen Vorteilen oder niedrigen Preisen, die zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs motivieren. Weitere 22 % meinen, dass eine Anschaffung bereits geplant ist oder sie bereits ein solches Fahrzeug nutzen.

	Grund	Anteil
1	geringere (Anschaffungs-)preise	33%
2	Anschaffung geplant/bereits Nutzung	22%
3	Ladestation am Wohnort	13%
4	Bedenken bzgl. Batterie/Umweltbilanz	11%
5	Ausbau (einheitliche) Ladeinfrastruktur	7%
6	Strom aus erneuerbaren Energien	4%
7	Sonstiges	9%

Tab. 7-14 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Pkw) – zusätzliche Angaben (Auswertung auf Haushaltsebene)

7.6 Wahrgenommene Sicherheit bei Verkehrsteilnahme

Zusätzlich wurde die wahrgenommene Sicherheit bei der Teilnahme am Verkehr zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus/Bahn und mit dem Pkw abgefragt (s. Abb. 7-17). Beim Zufußgehen fühlen sich 85 % der Befragten eher sicher, während 15 % angeben, sich eher unsicher zu fühlen. Das Fahrradfahren wird hingegen als deutlich riskanter wahrgenommen: Hier empfinden 60 % der Befragten das Fahren als eher unsicher, während nur 41 % sich eher sicher fühlen. Bei der Nutzung von Bussen und Bahnen geben 79 % an, sich eher sicher zu fühlen, während 21 % das Gegenteil behaupten. Das höchste Sicherheitsgefühl besteht beim Fahren mit dem Pkw, wo sich 93 % der Befragten eher sicher fühlen und lediglich 7 % eher unsicher.

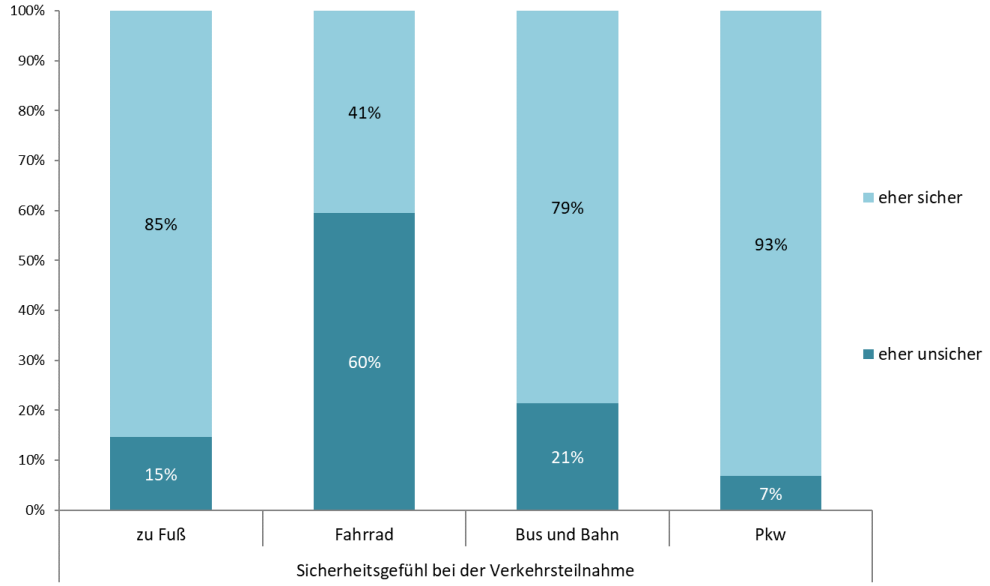


Abb. 7-17 Wahrgenommene Sicherheit bei Nutzung verschiedener Verkehrsmittel (Auswertung auf Personenebene)

7.7 Mobilitätsverhalten und Mobilitätsentwicklung

Eine weitere Frage des Zusatzfragebogens zielte auf die Einschätzung der Befragten hinsichtlich der Entwicklung des eigenen Mobilitätsverhaltens und der Mobilitätsentwicklung in den nächsten Jahren ab. Beispielsweise haben mit zunehmenden Umweltbewusstsein Bürgerinnen und Bürger teilweise das eigene Mobilitätsverhalten hinterfragt und es ist zu Veränderungen bzw. veränderten Ansichten gekommen.

Bezüglich der Nahmobilität kann festgehalten werden, dass die meisten Befragten in der Gesamtstadt bzw. allen Stadtteilen davon ausgehen, dass sie in den nächsten Jahren genauso oft zu Fuß gehen. Die Anzahl derer, die davon ausgeht, dass sie zukünftig häufiger zu Fuß gehen wird, ist jedoch auf Ebene der Gesamtstadt größer, als derer, die denken, weniger zu Fuß unterwegs zu sein. In Ramtel und Höfingen ist die Anzahl derer, die denken, mehr zu Fuß unterwegs zu sein, mit 18 % bzw. 16 % am höchsten. (s. Abb. 7-18)

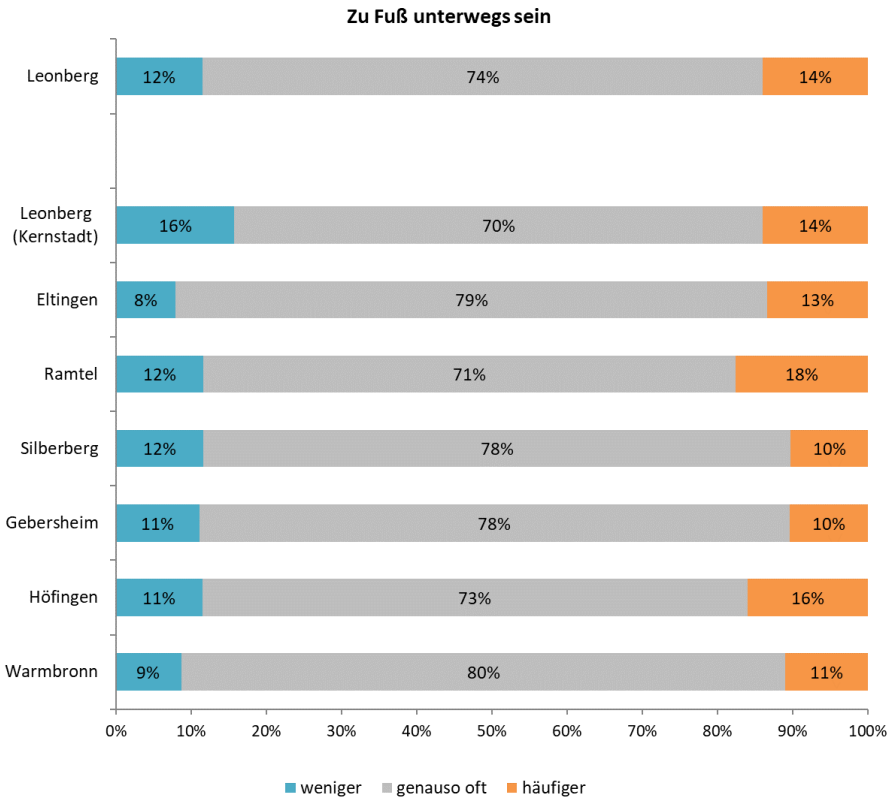


Abb. 7-18 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Fußverkehr (Auswertung auf Personenebene)

Bei der Aussicht hinsichtlich der Fahrradnutzung zeigt sich ein anderes Bild. Der Anteil derer, die glauben, in Zukunft mehr mit dem Fahrrad zu fahren, liegt in den Stadtteilen zwischen 25 % und 35 % und in der Gesamtstadt bei 31 %. In Höfingen und Eltingen ist der Anteil derer, die zukünftig mehr Wege mit dem Fahrrad zurücklegen möchten am höchsten. Von allen Verkehrsmitteln hat der Radverkehr den größten beabsichtigten Zuwachs an Nutzerinnen und Nutzern. (s. Abb. 7-19).

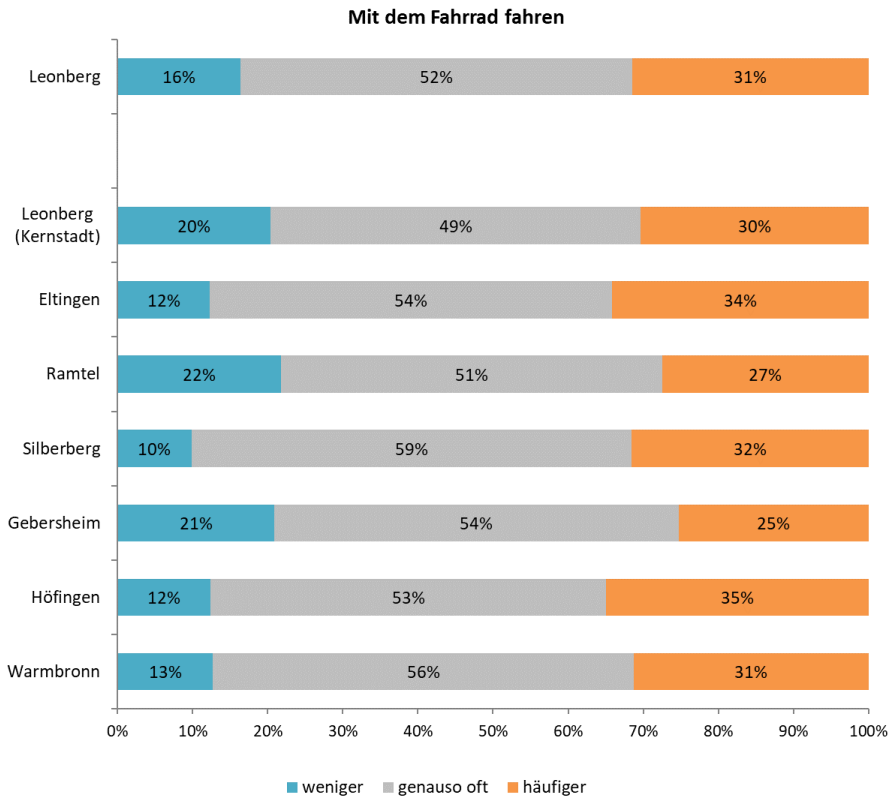


Abb. 7-19 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Radverkehr (Auswertung auf Personenebene)

Demgegenüber zeigt sich bei der ÖPNV-Nutzung ein ähnliches Ergebnis. Sowohl beim Bus als auch beim Zug gehen in den vielen Stadtteilen mehr Befragte davon aus, dass sie in Zukunft öfter diese Verkehrsmittel nutzen werden, als weniger mit Bus und Bahn unterwegs zu sein. Häufiger mit dem Bus fahren möchten vor allem Personen aus Leonberg (Kernstadt) (24 %) und Gebersheim (25 %). Weniger mit dem Bus zu fahren geben insbesondere Personen aus Ramtel (23 %) und Gebersheim (29 %) an (s. Abb. 7-20).

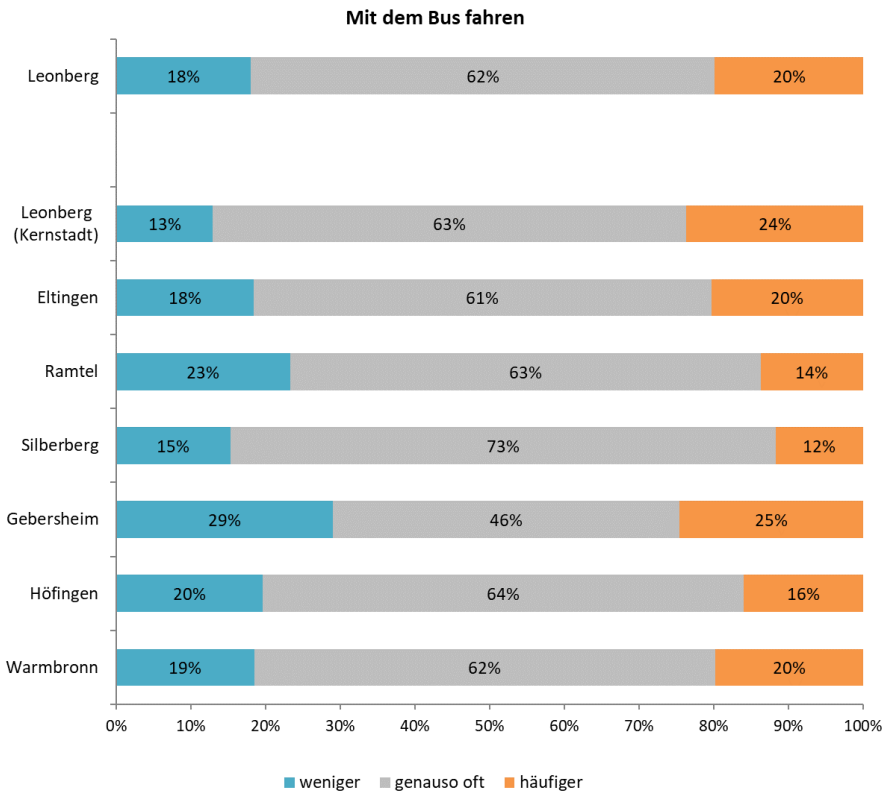


Abb. 7-20 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Busverkehr (Auswertung auf Personenebene)

Auf Ebene der Gesamtstadt möchten 21 % zukünftig häufiger mit dem Zug fahren, während 18 % das Gegenteil angeben. In Höfingen und Silberberg übersteigt der Anteil derer, die häufiger mit dem Zug fahren möchten, den Anteil derjenigen, die seltener mit dem Zug fahren möchten deutlich. Hingegen geben insbesondere die Personen in Ramtel, Gebersheim und Warmbronn an, zukünftig seltener den Zug nutzen zu wollen (s. Abb. 7-21).

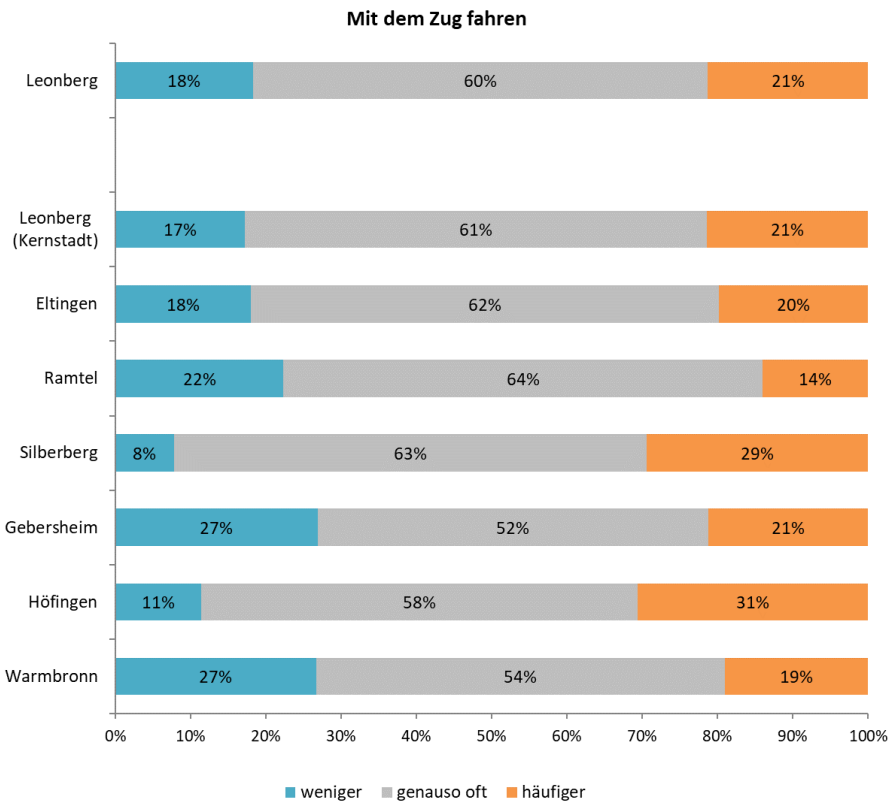


Abb. 7-21 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Zugverkehr (Auswertung auf Personenebene)

In Bezug auf die Nutzung des Autos als Verkehrsmittel gehen die befragten Personen verstärkt davon aus, dass sie zukünftig weniger mit dem privaten Pkw fahren. Dies geben zwischen 23 % und 30 % der Befragten in den jeweiligen Stadtteilen und 28 % auf Gesamtstadtebene an (s. Abb. 7-22). Gemäß den Einschätzungen der Befragten würde davon vor allem der Radverkehr profitieren, bei denen sich im Vergleich der Verkehrsmittel die meisten Befragten zukünftig eine potenzielle Nutzungssteigerung vorstellen können. Den größten Verzicht weisen die Stadtteile Leonberg (Kernstadt) und Eltingen auf, den niedrigsten der Stadtteil Gebersheim. Hier gehen 18 % der Befragten davon aus, zukünftig mehr mit dem Auto zu fahren.

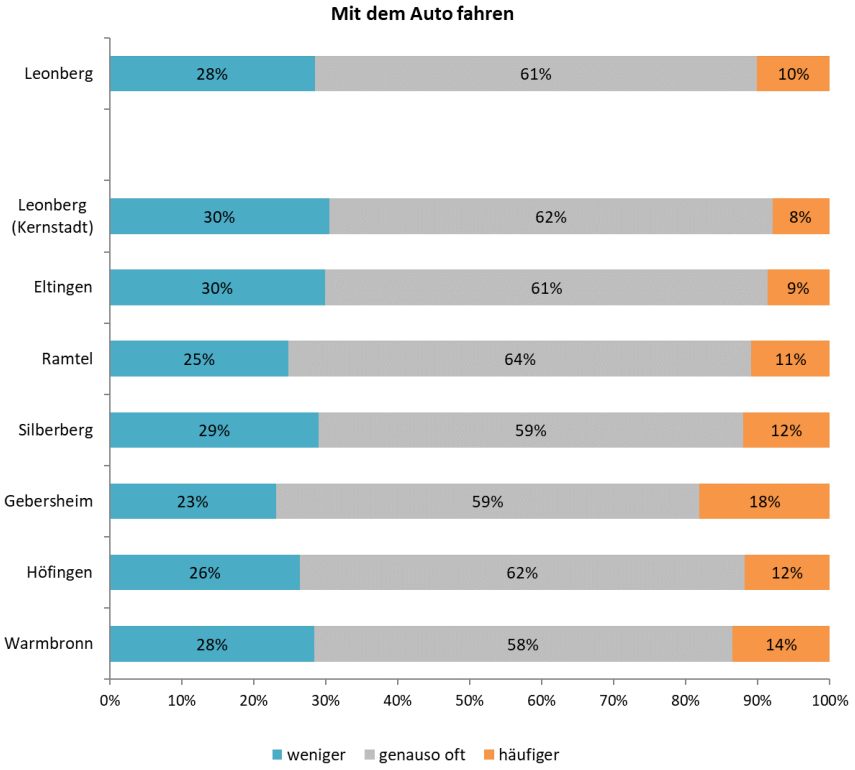


Abb. 7-22 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Autoverkehr (Auswertung auf Personenebene)

7.8 Bedeutsamkeit Verkehrsmittelbesitz

Die letzte Frage des Fragebogens behandelt die Bedeutsamkeit eines eigenen Fahrrads, Kraftfahrzeugs und ÖPNV-Tickets der befragten Personen. Hinsichtlich des Besitzes eines eigenen Fahrrads lässt sich sagen, dass in auf Ebene der Gesamtstadt 41 % der Befragten das eigene Fahrrad als sehr wichtig und 19 % als unwichtig einstufen. Im Stadtteil Silberberg wird das Fahrrad mit 55 % am häufigsten als sehr wichtig angesehen, gefolgt von Höfingen und Eltingen. Als unwichtig wurde ein eigenes Fahrrad am häufigsten in Leonberg (Kernstadt) (23 %) sowie Ramtel und Gebersheim (je 22 %) eingestuft. Generell lässt sich feststellen, dass in allen Stadtteilen ein eigenes Fahrrad überwiegend als wichtig oder sehr wichtig eingestuft wird.

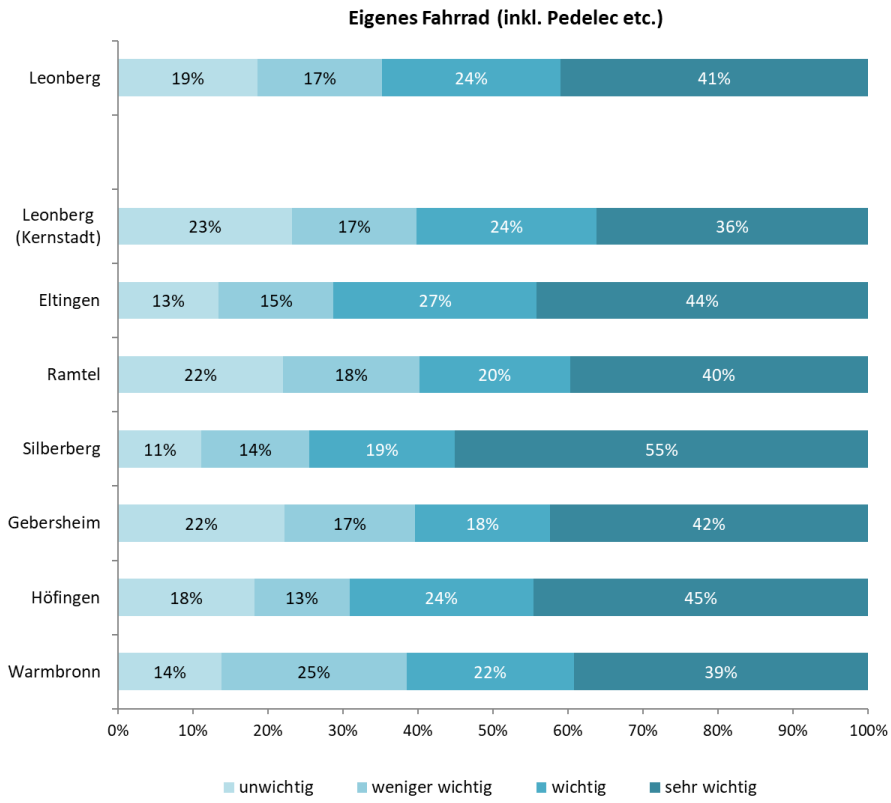


Abb. 7-23 Bedeutsamkeit eigenes Fahrrad
(Auswertung auf Personenebene)

Ein eigenes Kfz ist im Vergleich der Verkehrsmittel am wichtigsten für die befragten Personen. Rund 83 % haben stadtweit angegeben, dass ein eigenes Kfz für sie wichtig oder sehr wichtig ist. Nur für 8 % ist ein eigenes Kfz von keiner Bedeutung. Am vergleichsweise Unbedeutsamsten ist ein eigenes Kfz in Höfingen, während die befragten Personen in Ramteln und Gebersheim am wenigsten auf ein eigenes Kfz verzichten können.

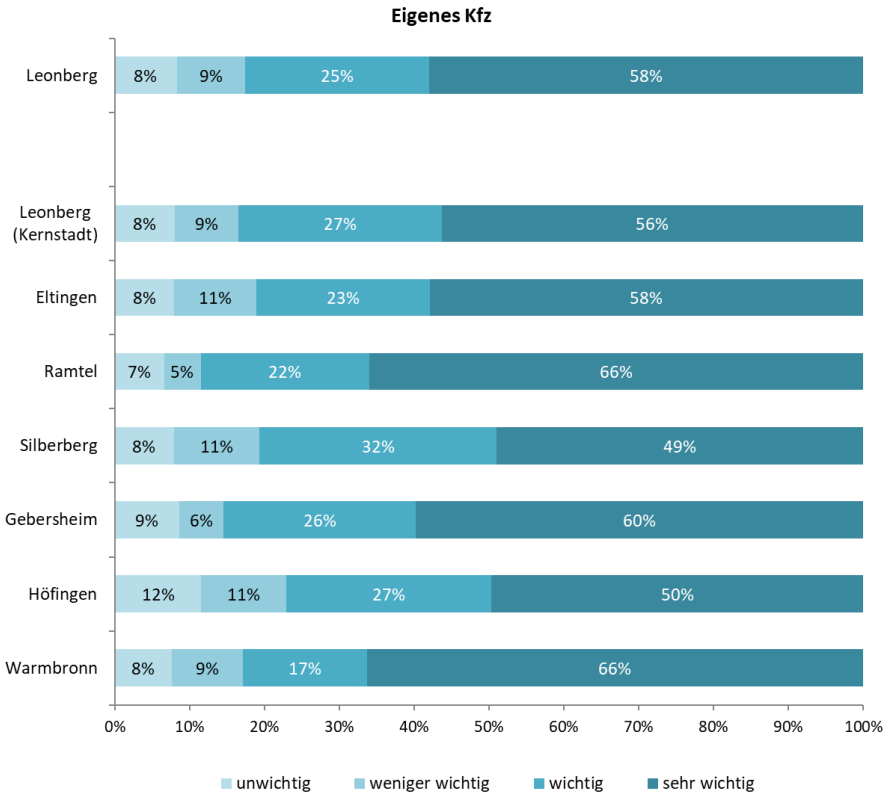


Abb. 7-24 Bedeutsamkeit eigenes Kfz
(Auswertung auf Personenebene)

Im Vergleich dazu wird ein eigenes ÖPNV-Ticket als weniger bedeutsam bei den befragten Personen erachtet (s. Abb. 7-25). Nur für rund 28 % ist ein eigenes Ticket von Bedeutung während es für 39 % sogar unwichtig ist. Die höchste Bedeutsamkeit liegt in Silberberg und Höfingen vor. Dort ist auch ein Bahnanschluss vorhanden. In Ramtel hingegen ist die Bedeutung am geringsten.

Die Ergebnisse stehen im Zusammenhang mit den Modal Split-Anteilen in den jeweiligen Stadtteilen. Beispielsweise ist der Modal Split-Anteil des ÖPNV in Silberberg stadtweit am höchsten, entsprechend ist auch die Bedeutsamkeit eines eigenen ÖPNV-Tickets erhöht.

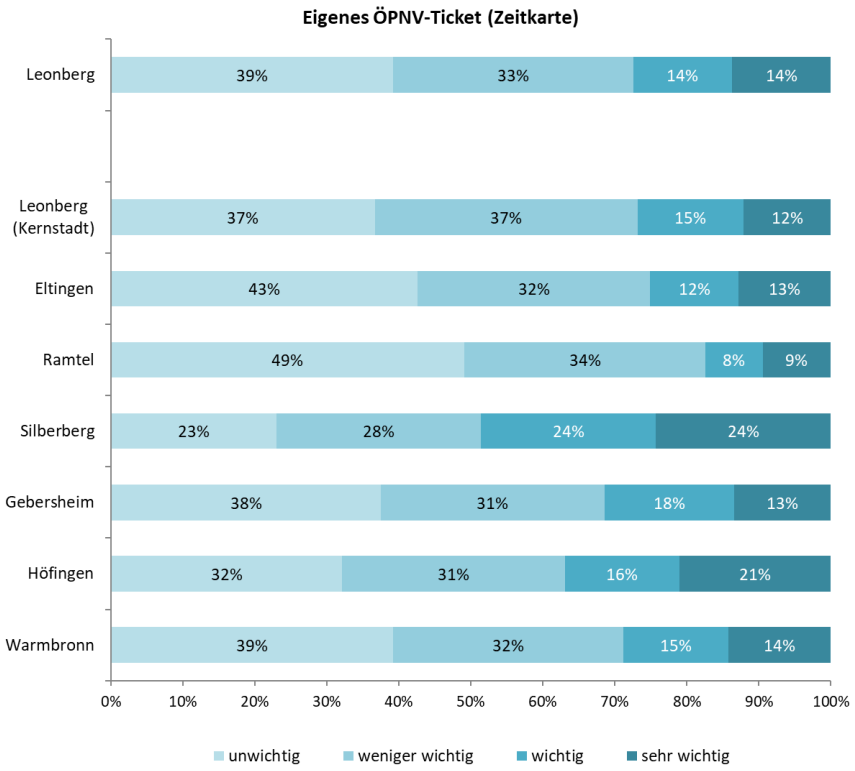


Abb. 7-25 Bedeutsamkeit eigenes ÖPNV-Ticket
(Auswertung auf Personenebene)

8 Zusammenfassung

Die Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in Leonberg liefert ein umfassendes und repräsentatives Bild des Verkehrsgeschehens. Die Teilnahme zahlreicher zufällig ausgewählter Einwohnerinnen und Einwohner ermöglichte nicht nur eine Gesamtbetrachtung der Stadt, sondern auch detaillierte Einblicke auf Stadtteilsebene. Die Vielfalt im Verkehrsverhalten spiegelt sich in der Heterogenität der Wege wider, die von individuellen Zielen, Zwecken und soziodemographischen Faktoren beeinflusst werden. Auffällig ist dabei, dass der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) in den zentrumsferneren Stadtteilen wie Gebersheim oder Warmbronn tendenziell höher ist als in den Kernstadtgebieten. Die Zahlen zu den Verkehrsmittelverfügbarkeiten zeigen, dass 95 % der Haushalte in Leonberg mindestens einen Pkw und 84 % mindestens ein Fahrrad besitzen. Insbesondere in den Stadtteilen Ramtel, Gebersheim und Warmbronn sind hohe Pkw-Besitzquoten zu verzeichnen.

Die Analyse der Verkehrsmittelverfügbarkeit weist darauf hin, dass das eigene Auto für viele Einwohnerinnen und Einwohner von Leonberg das dominierende Verkehrsmittel ist. Dies wird durch den Modal Split, also die Verteilung der Verkehrsmittelwahl, bestätigt. Gesamtstädtisch verteilt sich die Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung zu 57 % auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) und zu 43 % auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß, Rad, ÖV). Folglich werden die meisten Wege mit dem Auto zurückgelegt, insbesondere in den äußeren Gebieten, wo die Mobilität mit dem eigenen Auto eine entscheidende Rolle spielt. In den dichter besiedelten und zentral gelegenen Bereichen sind hingegen höhere Anteile an Fuß- und Radverkehr zu verzeichnen.

Ein Vergleich mit benachbarten oder umliegenden Städten wie Gerlingen, Sindelfingen oder Böblingen zeigt Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl. In Leonberg verteilen sich die Anteile der Verkehrsmittel des Umweltverbundes ähnlich wie in den umliegenden Städten. Betrachtet man die Verkehrsmittelwahl auf Bund- und Landesebene anhand der MiD-Ergebnisse von 2017, zeigt sich, dass die Radverkehrsanteile in Leonberg höher sind, während die Fußverkehrsanteile im Vergleich niedriger ausfallen.

Die Binnenverkehrsquote in Leonberg beträgt insgesamt 57 %, was bedeutet, dass mehr als die Hälfte aller Wege innerhalb des Stadtgebiets zurückgelegt werden. Die durchschnittliche Wegelänge im Binnenverkehr liegt bei 2,2 km, während die Gesamtwegelänge durchschnittlich 8,3 km beträgt. Die Verkehrsverflechtungen innerhalb der Stadt konzentrieren sich vor allem auf die zentralen Bereiche der Stadtteile Leonberg (Kernstadt) und Eltingen. Etwa 43 % der Wege führen aus dem Stadtgebiet heraus, wobei Stuttgart das häufigste Ziel ist. Trotz bestehender SPNV-Anbindung werden die meisten Wege nach Stuttgart mit dem MIV zurückgelegt, der Anteil des ÖV liegt hier bei 36 %.

Die Analyse der Verkehrsmittelwahl in Leonberg zeigt, dass es Potenzial zur Stärkung des Umweltverbundes gibt, insbesondere auf kürzeren Distanzen (bis 10 km). Derzeit werden viele dieser Wege mit dem MIV zurückgelegt, obwohl sie alternativ gut mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigt werden könnten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, den ÖV verstärkt für längere Wege in umliegende Kommunen zu nutzen. Aktuell wird der Bus oder die Bahn für solche Wege nur vereinzelt stärker gewählt. Eine tendenziell stärkere Nutzung ist auf den Verbindungen erkennbar, die mit dem SPNV erreicht werden können und bei denen die Zugfahrt einen zeitlichen Vorteil gegenüber dem Auto bietet, wie beispielsweise nach Stuttgart.

Die Bewertung der Verkehrsangebote in Leonberg und die Nennung von Verbesserungsbedarfen variieren. Aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger besteht bei Bus und Bahn der Wunsch nach kürzeren Takten, vergünstigten Tarifen, einer Erweiterung des Busnetzes und der Anpassung von Umsteigezeiten.

Im Radverkehr wird häufiger der Ausbau des Radwegenetzes sowie die Notwendigkeit einer besseren Trennung vom Autoverkehr betont. Darüber hinaus nennen die befragten Haushalte

Verbesserungsbedarfe beim Radwegezustand sowie weitere Angebote beim Angebot von Abstellanlagen für Fahrräder.

Die Mehrheit der Wege im Alltagsleben werden mit dem eigenen Auto zurückgelegt. Die Analyse der Verkehrsmittelwahl nach Wegelänge verdeutlicht, dass viele kürzere Wege bereits mit dem Fahrrad erfolgen. Verlagerungspotenzial besteht vor allem vom MIV zum Fahrrad, zum einen dominiert der MIV bereits ab einer vergleichsweise kurzen Wegelänge von 2,5 km als Verkehrsmittel, zum anderen geben die Befragten an in Zukunft den privaten PKW weniger häufig nutzen zu wollen – gleichzeitig hat der Radverkehr von allen Verkehrsmitteln den größten beabsichtigten Zuwachs an Nutzerinnen und Nutzern. Bezüglich der Berufstätigkeit wurde deutlich, dass aktuell die meisten Berufstätigen das eigene Auto für den Arbeitsweg nutzen. Hier könnte eine verstärkte Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erfolgen, z. B. auf Fahrrad, Pedelec oder E-Bike, vorausgesetzt es existieren komfortable und sichere Wegeverbindungen. Die zügige Erreichbarkeit von Zielen im Alltagsradverkehr spielt dabei eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus ist eine gut ausgebaute Infrastruktur erforderlich, einschließlich ausreichender Abstellmöglichkeiten am Zielort, insbesondere für hochwertige und hochpreisige Fahrräder.

Viele Wege erfolgen jedoch nicht im Nahbereich, sondern haben eine längere Distanz. Auf diesen Wegen spielen die öffentlichen Verkehrsmittel (Bus und Bahn) eine entscheidende Rolle. Bisher beträgt der Anteil des ÖV auf gesamtstädtischer Ebene 11 %. Wege zwischen den Stadtteilen erfolgen zu 6 % mit dem ÖV. Hier ergeben sich ebenfalls Verlagerungspotenziale. Dies zeigt sich auch bei Wegen in umliegende Städte, die derzeit zu 14 % mit dem ÖV erfolgen. Die Angebotsqualität spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es wurde festgestellt, dass das Vorhandensein eines Bahnanschlusses im nahen Wohnumfeld, mit häufigen Regional- bzw. S-Bahnverbindungen, einen Unterschied macht im Vergleich zu lediglich fußläufig erreichbaren Bushaltestellen mit vereinzelten Verbindungen. Für eine attraktive Gestaltung des Angebots sind verschiedene Aspekte von Bedeutung, darunter Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, gut durchdachte Fahrpläne, Verbindungen in umliegende Städte sowie die Anbindung von Mittel- und Oberzentren. Die unkomplizierte Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel spielt dabei ebenfalls eine Rolle, zum Beispiel durch Mobilitätsstationen, die die nahtlose Kombination von Auto, Fahrrad und Zug ermöglichen.

Letztlich besteht die größte Herausforderung darin, attraktive Mobilitätsalternativen zum MIV zu schaffen, um die Bürgerinnen und Bürger zu einem Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu bewegen. Dies betrifft sowohl die Mobilität im Nahbereich als auch auf längeren Strecken. Die Ziele, die im Rahmen der Verkehrswende bis 2030 in Baden-Württemberg gemäß dem Verkehrsministerium definiert wurden, beziehen sich vor allem darauf, dass mehr Wege mit den Verkehrsmitteln des öffentlichen Verkehrs und mit E-Autos zurückgelegt werden sollen. Darüber hinaus sollen im Nahbereich mehr Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad erfolgen.

Quellenverzeichnis

Agora Verkehrswende: Städte in Bewegung. Zahlen, Daten, Fakten zur Mobilität in 35 deutschen Städten. 2020.

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS): Standards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in nordrhein-westfälischen Kommunen 2009.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: Mobilität in Deutschland 2008 (MiD).

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur: Mobilität in Deutschland 2017 (MiD).

Landeshauptstadt Stuttgart: Klimamobilitätsplan (KMP) Stuttgart. AP B: Status – Quo / Potenzialanalyse. PTV Group.

Landeshauptstadt Stuttgart: Mobilität in Stuttgart heute und morgen. Ergebnisse der kontinuierlichen Mobilitätsbefragung von SSB und Landeshauptstadt Stuttgart 2020. Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), 2020.

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg: Ziele der Verkehrswende in Baden-Württemberg. Abrufbar unter: https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/nachhaltige-mobilitaet/ziele-der-verkehrswende-in-baden-wuerttemberg.

Stadt Böblingen: SRV Mobilität in Städten 2018. Wie bewegt sich die Böblinger Bürgerschaft fort? Abrufbar unter: https://www.boeblingen.de/start/StadtPolitik/srv2018.html.

Stadt Gerlingen: Mobilitätsuntersuchung Gerlingen. Planersocietät, 2021.

Stadt Pforzheim: Integrierter Mobilitätsentwicklungsplan Pforzheim (IMEP). PTV Transport Consult GmbH, 2022.

Technische Universität Dresden: Methodenbericht zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten - SrV 2018“, 2019.

Technische Universität Dresden: Was sich zeigt. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der SrV 2018, 2020.

Technische Universität Dresden: „Mobilität in Städten-SrV 2018/19“, Ergebnisse und weiteres Vorgehen, 2021. Abrufbar unter: https://www.sindelfingen.de/site/Sindelfingen-Internet/get/documents_E-297021822/sindelfingen/dictionaries/pdf/20210331_PPT%20zu%20Verkehrsforschungsprojekt%20SrV%202018-19_f%20I-Net.pdf.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1-1 Die Stadtteile in Leonberg ... 3
Abb. 2-1 Projektbegleitende Internetseite (www.mobigator.de/leonberg/) ... 8
Abb. 4-1 Haushaltsgrößenverteilung nach Stadtteil ... 13
Abb. 4-2 Haushaltsgrößenvergleich Stichprobe – Grundgesamtheit ... 16
Abb. 4-3 Altersstrukturvergleich Stichprobe – Grundgesamtheit ... 16
Abb. 4-4 Vergleich der Geschlechterverteilung Stichprobe – Grundgesamtheit ... 17
Abb. 5-1 Anzahl Pkw, E-Pkw und Motorräder/Roller je Haushalt ... 18
Abb. 5-2 Anzahl Fahrräder, Pedelec/E-Bikes und E-Scooter je Haushalt ... 21
Abb. 5-3 Zeitkartenbesitz nach Stadtteil ... 23
Abb. 5-4 Zeitkartenbesitz nach Berufstätigkeit ... 24
Abb. 5-5 Zeitkartenbesitz nach Altersklasse ... 24
Abb. 5-6 Besitz Deutschlandticket nach Stadtteil ... 25
Abb. 5-7 Besitz Deutschlandticket nach Berufstätigkeit ... 25
Abb. 5-8 Besitz Deutschlandticket nach Alter ... 26
Abb. 5-9 Pkw-Führerscheinbesitz nach Stadtteil ... 27
Abb. 5-10 Pkw-Führerscheinbesitz nach Altersklasse ... 28
Abb. 5-11 Nutzung von Carsharing-Angeboten nach Stadtteil ... 30
Abb. 5-12 Nutzung von Bikesharing-Angeboten nach Stadtteil ... 30
Abb. 5-13 Nutzung von E-Scooter-Sharing-Angeboten nach Stadtteil ... 31
Abb. 5-14 Nutzung von Homeoffice nach Stadtteil (nur Berufstätige) ... 31
Abb. 5-15 Häufigkeit der Nutzung von Homeoffice (nur Berufstätige) ... 32
Abb. 5-16 Verfügbarkeit von Fahrradabstellplätzen am Wohn- sowie Arbeits-/ Ausbildungsort ... 32
Abb. 5-17 Verfügbarkeit von Auflademöglichkeiten (E-Fahrzeug) am Wohn- sowie Arbeits-/ Ausbildungsort ... 33
Abb. 6-1 Gründe für Nicht-Mobilität ... 34
Abb. 6-2 Verkehrsmittelwahl (Hauptgruppen) auf Ebene der Stadtteile ... 38
Abb. 6-3 Verkehrsmittelwahl auf Ebene der Stadtteile (Detail) ... 39
Abb. 6-4 Modal Split nach Verkehrsleistung ... 40
Abb. 6-5 Verkehrsmittelwahl – Städtevergleich ... 41
Abb. 6-6 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit von Geschlecht und Alter ... 42
Abb. 6-7 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit der Berufstätigkeit ... 43
Abb. 6-8 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit der Wegelänge ... 44
Abb. 6-9 Summenhäufigkeit der Reiseweiten nach Verkehrsmittel ... 44
Abb. 6-10 Wegezwecke aller Wege ... 45
Abb. 6-11 Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit des Fahrtzwecks ... 46
Abb. 6-12 Verkehrsverflechtungen im Fußverkehr innerhalb der Stadt Leonberg ... 50
Abb. 6-13 Verkehrsverflechtungen im Radverkehr innerhalb der Stadt Leonberg ... 51
Abb. 6-14 Verkehrsverflechtungen im MIV innerhalb der Stadt Leonberg ... 52
Abb. 6-15 Verkehrsverflechtungen im ÖV innerhalb der Stadt Leonberg ... 54
Abb. 6-16 Verkehrsverflechtungen aller Verkehrsmittel innerhalb der Stadt Leonberg ... 55
Abb. 6-17 Modal Split nach Verkehrsverflechtungen ... 57
Abb. 6-18 Modal Split der Verflechtungen zu den häufigsten Außenzielen ... 58
Abb. 6-19 Wegebeginn- und -endzeiten gesamt ... 59
Abb. 6-20 Wegezeiten (Beginn) nach Verkehrsmittel ... 60
Abb. 6-21 Modal Split im Tagesverlauf ... 60

Abb. 7-1 Bewertung der Verkehrsangebote – Fußverkehr 62
Abb. 7-2 Bewertung der Verkehrsangebote – Radverkehr 63
Abb. 7-3 Bewertung der Verkehrsangebote – Bus 64
Abb. 7-4 Bewertung der Verkehrsangebote – Bahn 65
Abb. 7-5 Bewertung der Verkehrsangebote – Autoverkehr 66
Abb. 7-6 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Fußverkehr 68
Abb. 7-7 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Radverkehr 69
Abb. 7-8 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Bus 70
Abb. 7-9 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Bahn 71
Abb. 7-10 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote – Autoverkehr 72
Abb. 7-11 Mögliche Gründe für den Verzicht auf den Pkw 73
Abb. 7-12 Mögliche Gründe für den Verzicht auf den Pkw nach Stadtteil 74
Abb. 7-13 Veränderung durch das 49€-Ticket 75
Abb. 7-14 Veränderung durch das 49€-Ticket nach Stadtteil 75
Abb. 7-15 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Pkw) 76
Abb. 7-16 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Pkw) nach Stadtteil 77
Abb. 7-17 Wahrgenommene Sicherheit bei Nutzung verschiedener Verkehrsmittel 78
Abb. 7-18 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Fußverkehr 79
Abb. 7-19 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Radverkehr 80
Abb. 7-20 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Busverkehr 81
Abb. 7-21 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Zugverkehr 82
Abb. 7-22 Einschätzung der Mobilitätsentwicklung nach Stadtteil: Autoverkehr 83
Abb. 7-23 Bedeutsamkeit eigenes Fahrrad 84
Abb. 7-24 Bedeutsamkeit eigenes Kfz 85
Abb. 7-25 Bedeutsamkeit eigenes ÖPNV-Ticket 86

Tabellenverzeichnis

Tab. 1-1 Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Leonberg (Stand: 12.2023) 2
Tab. 2-1 Witterungsverhältnisse an den Stichtagen der Befragung 6
Tab. 2-2 Stichprobengröße der Haushaltsbefragung in Leonberg 7
Tab. 3-1 Befragungsinhalte 9
Tab. 3-2 Rücklauf auf Ebene der Stadtteile 10
Tab. 4-1 Durchschnittliche Haushaltsgröße nach Stadtteil 12
Tab. 4-2 Geschlecht nach Stadtteil 13
Tab. 4-3 Altersstruktur nach Stadtteil 14
Tab. 4-4 Kinder unter 6 Jahren im Haushalt nach Stadtteil 14
Tab. 4-5 Berufstätigkeit nach Stadtteil 15
Tab. 5-1 Anzahl Pkw je Haushalt und Stadtteil 19
Tab. 5-2 Anzahl E-Fahrzeuge je Haushalt und Stadtteil 19
Tab. 5-3 Anzahl Motorräder/-roller /Mofas je Haushalt und Stadtteil 20
Tab. 5-4 Anzahl Motorräder/-roller /Mofas mit Elekroantrieb je Haushalt und Stadtteil 20
Tab. 5-5 Anzahl Fahrräder je Haushalt und Stadtteil 21
Tab. 5-6 Anzahl E-Bikes/Pedelecs je Haushalt und Stadtteil 22
Tab. 5-7 Anzahl E-Scooter je Haushalt und Stadtteil 22
Tab. 5-8 ÖV-Erreichbarkeit (Schätzung der teilnehmenden Haushalte) 27
Tab. 5-9 Führerschein- und Zeitkartenbesitz nach Altersklasse und Geschlecht 29
Tab. 5-10 Führerschein- und Zeitkartenbesitz nach Stadtteil 29
Tab. 6-1 Anzahl aller Wege je Person pro Tag nach Altersklassen 35
Tab. 6-2 Anzahl aller Wege je Person pro Tag nach Berufstätigkeit 35
Tab. 6-3 Anzahl aller Wege je Person pro Tag nach Stadtteil 36
Tab. 6-4 Wegeanzahl pro Person und Verkehrsmittel pro Tag nach Stadtteil 37
Tab. 6-5 Wege der Gesamtbevökerung nach Stadtteil, hochgerechnet 37
Tab. 6-6 Verkehrsleistung in Personen-km 40
Tab. 6-7 Anteil der Wegelängenklassen am Gesamtwegeaufkommen 43
Tab. 6-8 Mittlere Wegelängen und Wegedauer nach Verkehrsmittel 47
Tab. 6-9 Wegelängenverteilung nach Wegezweck 47
Tab. 6-10 Wegelängenverteilung nach Stadtteil 48
Tab. 6-11 Verkehrsverflechtungen aller Verkehrsmittel (Wegeanzahl pro Tag) (Matrix) 56
Tab. 6-12 Wegeverflechtungen: Häufigste Außenziele 58
Tab. 7-1 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Fußverkehr 61
Tab. 7-2 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Radverkehr 63
Tab. 7-3 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Bus 64
Tab. 7-4 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Bahn 65
Tab. 7-5 Bewertung der Verkehrsangebote, sortiert – Autoverkehr 66
Tab. 7-6 Bewertung der Verkehrsangebote, Übersicht 67
Tab. 7-7 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Fußverkehr 69
Tab. 7-8 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Radverkehr 70
Tab. 7-9 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Busverkehr 71
Tab. 7-10 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Bahnverkehr 72
Tab. 7-11 Verbesserungsbedarfe der Verkehrsangebote (Liste) - Autoverkehr 73
Tab. 7-12 Gründe zur Abhängigkeit vom Auto 74
Tab. 7-13 Veränderung durch das 49€-Ticket – zusätzliche Angaben 76

Tab. 7-14 Motivation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Pkw) – zusätzliche Angaben 77

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AGFS	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
KW	Kalenderwoche
MID	Mobilität in Deutschland
MIV	Motorisierter Individualverkehr
ÖV/ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr - öffentlicher Personennahverkehr mit Bus, Straßenbahn/Stadtbahn sowie Eisenbahnverkehr aber auch mit sogenannten alternativen Verkehrsmitteln wie z. B. Taxi, TaxiBus, AST, Bürgerbus.
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SrV	System repräsentativer Verkehrsbefragungen
Tab.	Tabelle

Anhang

A: Fragebogen

Haushaltsbefragung
zur Mobilität in Leonberg

LEONBERG



Vor Ihnen liegt die Haushaltsbefragung zur Mobilität in der Stadt Leonberg. Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, ein vollständiges Bild der Alltagsmobilität in Leonberg zu erhalten. Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und es entstehen keine Kosten für Sie. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und anonymisiert ausgewertet. Der Erfolg dieser Untersuchung hängt von Ihrer Unterstützung ab. Mit der Durchführung der Befragung hat die Stadt Leonberg das Büro stadtVerkehr aus Hilden beauftragt.

Dieses Heft zur Befragung besteht aus:

- einem Haushaltsfragebogen: dieser enthält Fragen zu Ihrem Haushalt und den darin lebenden Personen
- einem Personenfragebogen: für Sie und bis zu 5 weitere Personen in Ihrem Haushalt
- einem Wegeprotokoll für die Wege der verschiedenen Personen
- einem Zusatzfragebogen

Sie haben die Möglichkeit, **schriftlich**, **telefonisch** und **online** an der Befragung teilzunehmen. Die Dateneingabe erfolgt auch online anonymisiert, vertraulich und sicher. Den Link zur online-Teilnahme finden Sie auf der städtischen Homepage (www.leonberg.de) oder durch Scannen des QR-Codes:

Ihren individuellen Zugangscode zur online-Teilnahme finden Sie auf der Rückseite des Anschreibens.

Praktische Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

- **Jeder Person** wird auf dem Haushaltsfragebogen ein Buchstabe A bis F zugeordnet. Diesen Buchstaben verwenden Sie bitte auch für das Wegeprotokoll.
- Bitte füllen Sie das Wegeprotokoll **nur für einen** der genannten Stichtage aus:
  19.09./ 21.09./ 26.09./ 28.09.2023
- Für die meisten Fragen werden Antworten vorgegeben. Bitte Zutreffendes ankreuzen (Symbol: ☐)
  Bei einigen Fragen können Sie Ihre Antworten selbst formulieren (Symbol: _____).
- Mit der Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens oder der Postkarte akzeptieren Sie die beigefügte Datenschutzerklärung.

Was ist ein Weg?	Ein Weg ist immer nur genau einem bestimmten Zweck / Ziel zugeordnet!
 Wohnort ▶ Kindergarten ▶ Büro 1. Weg 2. Weg	Vom Wohnort zum Kindergarten (Zweck: *Bringen*) und dann weiter ins Büro (Zweck: *Arbeit*) = 2 Wege (jeweils einzeln zu erfassen) mit dem Verkehrsmittel: *Auto als Fahrer*
 Autofahrt + Zugfahrt + Fußweg	Beispiel Arbeitsweg: Autofahrt zum Startbahnhof - Zugfahrt zum Zielort - Fußweg zur Arbeitsstätte = 1 Weg (Wegezweck: *Arbeit*) mit den Verkehrsmitteln: *Auto als Fahrer*, *Zugfahrt*, *zu Fuß*

Sie haben noch weitere Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter:

büro stadtVerkehr (Herr Lenz)
- Telefon: 02103 / 91159-17
- E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de

Stadt Leonberg (Herr Bohle)
- Telefon: 07152 990-1065
- E-Mail: j.bohle@leonberg.de

Seite 1

1. Angaben zum Haushalt

Wo wohnen Sie?

☐ Leonberg (Kernstadt) ☐ Silberberg ☐ Höfingen
☐ Eltingen ☐ Gebersheim ☐ Warmbronn
☐ Ramtel

Personenanzahl, Fahrzeugausstattung

Anzahl der Personen im Haushalt: _____ → davon noch nicht 6 Jahre alt: _____
Anzahl der privaten Pkw: _____ → davon E-Auto: _____
Anzahl der motorisierten Zweiräder: _____ → davon E-Zweirad: _____
Anzahl der Fahrräder gesamt: _____ → davon E-Bikes/Pedelecs: _____
Anzahl der E-Scooter: _____

ÖPNV-Erreichbarkeit

Wie weit ist es von Ihrem Wohnort zu Fuß zu den nächsten Haltestellen?

Bushaltestelle: _____ Meter oder _____ Minuten

Bahnhof: _____ Meter oder _____ Minuten

☐ nächste Haltestellen sind fußläufig (ca. 10 Minuten Fußweg) nicht zu erreichen

2. Angaben zur Person

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

		Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
Geschlecht:	**weiblich**	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	männlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	divers	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bitte geben Sie ihr Geburtsjahr an:		_____	_____	_____	_____	_____	_____
Zur Zeit bin ich							
Vollzeit erwerbstätig		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Teilzeit erwerbstätig		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Auszubildende(r)		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schüler(in)		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Student(in)		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erwerbslos		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hausfrau/Hausmann		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rentner(in)/ Pensionär(in)		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bundesfreiwilligendienst, FSJ, FÖJ		☐	☐	☐	☐	☐	☐

Seite 2

Hier geht es weiter mit Punkt 2! →

2. Angaben zur Person
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Angaben zur Teilnahme am Verkehr	Person A		Person B		Person C		Person D		Person E		Person F	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Ich besitze einen Pkw-Führerschein	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich besitze einen Motorrad-Führerschein	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich verfüge über eine Zeitkarte für Bus und Bahn	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich besitze das „49€ - Ticket“	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe einen Fahrradabstellplatz am Wohnort	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe einen Fahrradabstellplatz am Arbeits-/ Ausbildungsort	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe eine Aufladem̈oglichkeit (E-Fahrzeug) am Wohnort	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe eine Aufladem̈oglichkeit (E-Fahrzeug) am Arbeits-/ Ausbildungsort	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich nutze Carsharing-Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich nutze Bikesharing-Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich nutze E-Scooter-Sharing-Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nutzen Sie die Möglichkeit von Homeoffice? Wenn *ja*, wie häufig pro Woche?	ja ☐ ____ *x pro Woche* nein ☐		ja ☐ ____ *x pro Woche* nein ☐		ja ☐ ____ *x pro Woche* nein ☐		ja ☐ ____ *x pro Woche* nein ☐		ja ☐ ____ *x pro Woche* nein ☐		ja ☐ ____ *x pro Woche* nein ☐	
Welches Verkehrsmittel nutzen Sie in der Regel werktags? *(Fuß, Auto, Rad, Bus, Bahn...; Mehrfachangaben möglich!)*	_____ _____		_____ _____		_____ _____		_____ _____		_____ _____		_____ _____	
Haben Sie <u>am Stichtag</u> Wege unternommen?	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein
Wenn Sie <u>keine</u> Wege am Stichtag unternommen haben, nennen Sie uns bitte den Grund.												
Krankheit	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Dauerhafte körperliche Einschränkung	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Werde versorgt (altersbedingt)	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Homeoffice	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Urlaub	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Keine außerhäuslichen Termine	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Wetter	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Sonstiges	☐		☐		☐		☐		☐		☐	
Am Stichtag stand mir ein Pkw zur Verfügung	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein
Am Stichtag stand mir ein Fahrrad zur Verfügung	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja	☐ nein

3. Angaben zum Weg

Bitte geben Sie möglichst alle Wege an, die Sie am Stichtag zurückgelegt haben. Jeder Weg ist wichtig für die Untersuchung. Hin- und Rückweg sind zwei Wege!

Bitte wählen Sie **einen** Stichtag zur Dokumentation Ihrer Mobilität aus:

☐ Di, 19.09.2023 ☐ Do, 21.09.2023
☐ Di, 26.09.2023 ☐ Do, 28.09.2023

Was ist ein Weg?



Wohnort ▶ Kindergarten ▶ Büro

1. Weg = vom Wohnort zum Kindergarten
2. Weg = vom Kindergarten zum Büro



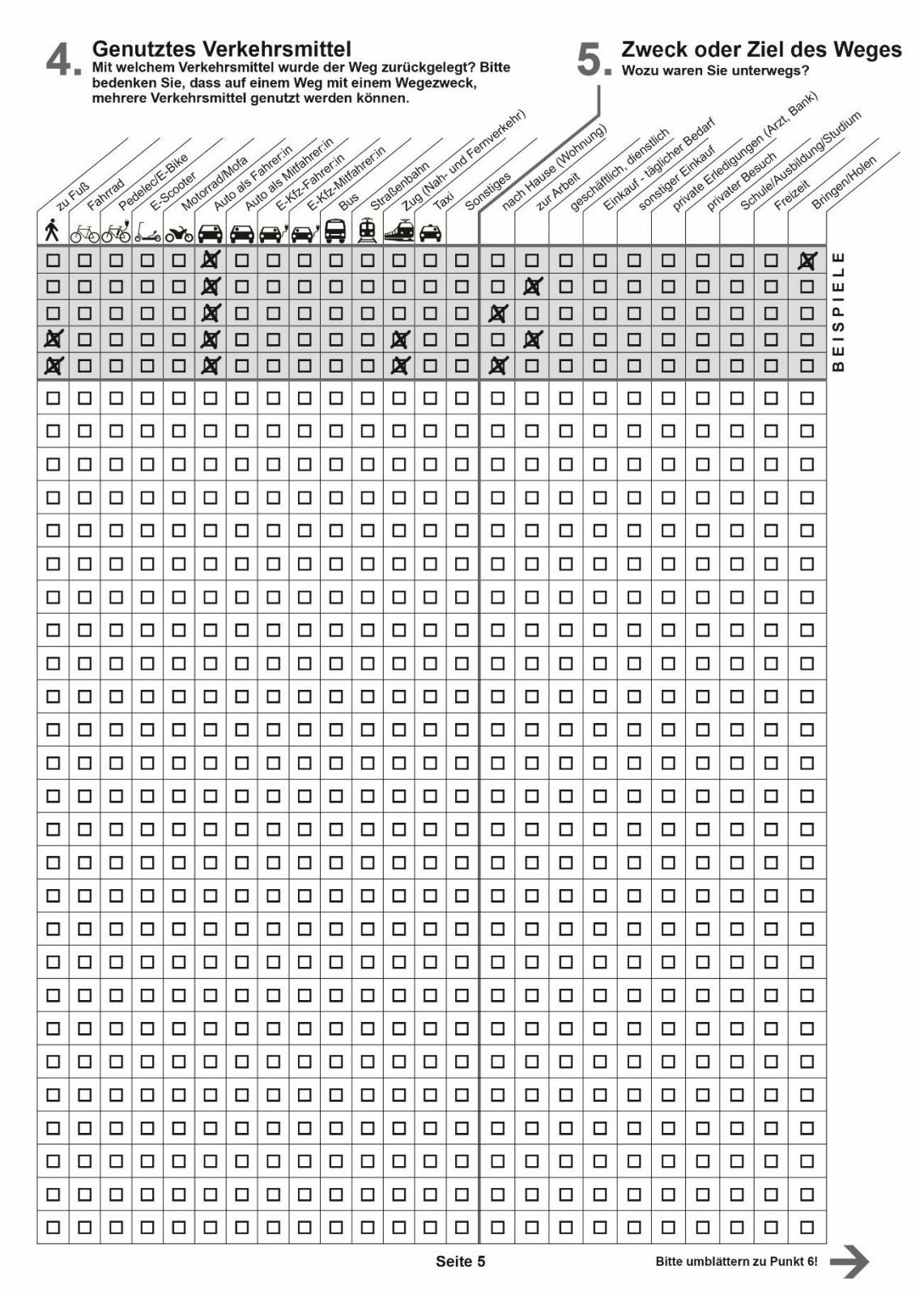
Autofahrt + Zugfahrt + Fußweg

Bsp. Arbeitsweg: Autofahrt zum Startbahnhof + Zugfahrt zum Zielort + Fußweg zur Arbeitsstätte
= 1 Weg mit **3 Verkehrsmitteln**

	Person	Weg	**Start** Stadt - ggf. Ortsteil - Straße	**Ziel** Stadt - ggf. Ortsteil - Straße	**Beginn** Uhrzeit	**Ankunft** Uhrzeit
BEISPIELE	*A*	*1*	*Beispielstadt, Bahnhofstraße 123*	*Beispielstadt, Lindenallee 10*	*7:30*	*7:40*
	A	*2*	*Beispielstadt, Lindenallee 10*	*Beispielstadt, Südstraße*	*7:50*	*8:05*
	A	*3*	*Beispielstadt, Südstraße*	*Beispielstadt, Bahnhofstraße 123*	*16:40*	*17:00*
	B	*1*	*Beispielstadt, Bahnhofstraße 123*	*Musterstadt, Hauptstraße 45*	*7:15*	*8:10*
	B	*2*	*Musterstadt, Hauptstraße 45*	*Beispielstadt, Bahnhofstraße 123*	*17:15*	*18:10*
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:
					:	:

Seite 4

Hier geht es weiter mit Punkt 4!


4. Genutztes Verkehrsmittel
Mit welchem Verkehrsmittel wurde der Weg zurückgelegt? Bitte bedenken Sie, dass auf einem Weg mit einem Wegezweck, mehrere Verkehrsmittel genutzt werden können.
zu Fuß
Fahrrad
Pedelec/E-Bike
E-Scooter
Motorrad/Mofa
Auto als Fahrer:in
Auto als Mitfahrer:in
E-Kfz-Fahrer:in
E-Kfz-Mitfahrer:in
Bus
Straßenbahn
Zug (Nah- und Fernverkehr)
Taxi
Sonstiges
5. Zweck oder Ziel des Weges
Wozu waren Sie unterwegs?
nach Hause (Wohnung)
zur Arbeit
geschäftlich, dienstlich
Einkauf - täglicher Bedarf
sonstiger Einkauf
private Erledigungen (Arzt, Bank)
privater Besuch
Schule/Ausbildung/Studium
Freizeit
Bringen/Holen
BEISPIELE
Seite 5
Bitte umblättern zu Punkt 6!

6. Wie bewerten Sie die Verkehrsangebote in Leonberg?

	1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungenügend)	keine Bewertung möglich
Fußverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Radverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Busverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bahnverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Autoverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

7. In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Fußverkehr	Ausreichende Gehwegbreiten	☐	Beleuchtung	☐
	Fußgängerfreundliche Ampeln	☐	Zustand der Gehwege	☐
	Wegweisung	☐	Fußgängerquerungsanlagen	☐
	zusätzliche Angabe _____			
Radverkehr	Ausbau des Radwegenetzes	☐	Wegweisung	☐
	Radfahrerfreundliche Ampeln	☐	Fahrradverleih	☐
	Abstellanlagen für Fahrräder	☐	Lastenradverleih	☐
	Zustand der Radwege	☐	Trennung vom Autoverkehr	☐
	zusätzliche Angabe _____			
Busverkehr	Erweiterung des Busnetzes	☐	Barrierefreie Gestaltung	☐
	Kürzere Takte	☐	Sicherheit	☐
	ÖPNV-Vorrang an Ampeln	☐	Preise/Tarif anpassen	☐
	zusätzliche Angabe _____			
Bahnverkehr	Erweiterung des Bahnnetzes	☐	Barrierefreie Gestaltung	☐
	Kürzere Takte	☐	Sicherheit	☐
	Umsteigezeiten anpassen	☐	Preise/Tarif anpassen	☐
	zusätzliche Angabe _____			
Autoverkehr	Zustand der Straßen	☐	Park&Ride	☐
	Verringerung Lkw-Verkehr	☐	Parkplatzangebot	☐
	CarSharing	☐	Verkehrsberuhigung	☐
	zusätzliche Angabe _____			

Seite 6

Hier geht es weiter mit Punkt 8! →

8. Aus welchem Grund würden Sie auf die Nutzung eines Pkw verzichten?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
Umweltschutz	☐	☐	☐	☐	☐	☐
geringe Parkplatzverfügbarkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
bessere Alternativen vorhanden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
hohe Kosten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
keine Notwendigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich möchte/kann nicht auf die Nutzung verzichten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

zusätzliche Angabe _____

9. Was hat sich für Sie durch die Einführung des „49€ - Tickets“ verändert?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
seitdem nutze ich Bus und Bahn häufiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
seitdem nutze ich seltener den Pkw	☐	☐	☐	☐	☐	☐
seitdem habe ich einen oder mehrere Pkw abgeschafft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
nichts	☐	☐	☐	☐	☐	☐

zusätzliche Angabe _____

10. Was würde Sie motivieren, ein Elektrofahrzeug (Pkw) anzuschaffen?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
staatliche Zuschüsse bei Anschaffung, Kfz-Steuer etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbau der Ladeinfrastruktur	☐	☐	☐	☐	☐	☐
verbesserte Reichweiten der Fahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
nichts	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ich nutze bereits ein Elektrofahrzeug (Pkw)	☐	☐	☐	☐	☐	☐

zusätzliche Angabe _____

11. Wie sicher fühlen Sie sich bei der Teilnahme am Verkehr?

		Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
zu Fuß	eher sicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	eher unsicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Fahrrad	eher sicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	eher unsicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
mit Bus/Bahn	eher sicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	eher unsicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Pkw	eher sicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	eher unsicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐

12. Denken Sie, dass sich Ihr Mobilitätsverhalten langfristig verändern wird?

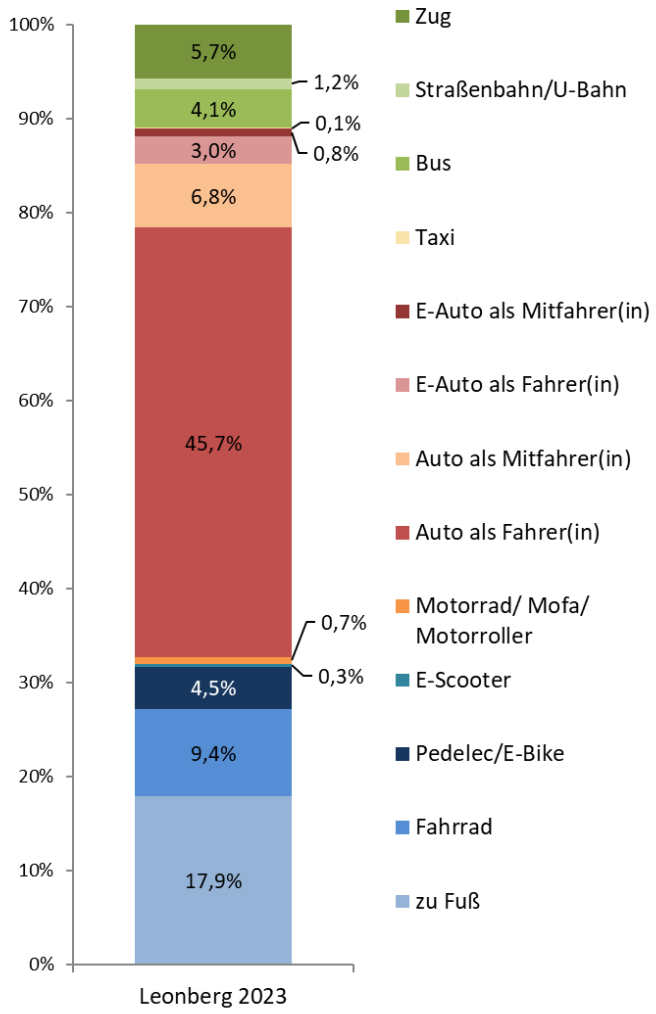
		Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
Zu Fuß unterwegs sein	weniger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	genauso oft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	häufiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Fahrrad fahren	weniger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	genauso oft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	häufiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Bus fahren	weniger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	genauso oft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	häufiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Zug fahren	weniger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	genauso oft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	häufiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Auto fahren	weniger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	genauso oft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	häufiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐

13. Wie wichtig ist Ihnen ein eigenes...

		Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
...Fahrrad (inkl. Pedelec etc.)	sehr wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	weniger wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	unwichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
...Kraftfahrzeug	sehr wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	weniger wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	unwichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
...ÖPNV-Ticket (Zeitkarte)	sehr wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	weniger wichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	unwichtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an dieser wichtigen Befragung bedanken!

B: Feindarstellung der Verkehrsmittelwahl auf Gesamtstadtebene



C: Verkehrsverflechtungen (Anzahl der Wege) je nach Verkehrsmittel

Matrix: Fußverkehr (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	5.800	2.200	300	-	-	-	-	100	8.400
Eltingen	2.300	6.900	300	-	-	-	-	-	9.400
Ramtel	300	300	2.200	-	-	-	-	-	2.900
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	-	100
Gebersheim	-	-	-	-	500	-	-	-	600
Höfingen	-	-	-	-	-	2.000	-	-	2.100
Warmbronn	-	-	-	-	-	-	1.800	-	1.800
Außen	100	-	-	-	-	-	-	900	1.100
Gesamt	8.400	9.500	2.900	100	600	2.100	1.800	1.100	26.400

Matrix: Radverkehr (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	2.400	2.500	500	-	200	200	-	500	6.200
Eltingen	2.400	3.500	400	-	-	100	-	500	7.000
Ramtel	500	300	300	-	-	-	-	300	1.500
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	100	300
Gebersheim	100	-	-	-	200	-	-	200	600
Höfingen	200	100	-	-	-	900	-	600	1.800
Warmbronn	-	-	-	-	-	-	800	200	1.000
Außen	500	500	300	100	200	500	200	200	2.500
Gesamt	6.200	7.000	1.500	300	600	1.800	1.000	2.600	20.900

Matrix: MIV (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	4.200	5.200	1.700	200	600	1.000	700	5.500	19.100
Eltingen	5.200	3.800	2.200	200	500	600	700	5.300	18.500
Ramtel	1.800	2.200	1.000	100	-	100	100	2.500	7.800
Silberberg	200	200	100	-	-	-	100	500	1.100
Gebersheim	600	500	-	-	200	200	-	1.000	2.500
Höfingen	1.000	600	100	-	200	1.500	100	2.900	6.400
Warmbronn	700	700	200	100	-	100	400	2.200	4.300
Außen	5.300	5.500	2.500	500	1.000	3.000	2.200	4.300	24.300
Gesamt	19.000	18.700	7.900	1.100	2.600	6.400	4.200	24.300	84.200

Matrix: ÖV (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	400	400	100	100	100	300	200	1.700	3.400
Eltingen	400	300	-	-	-	100	100	1.800	2.700
Ramtel	100	-	-	-	-	-	-	300	500
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	200	300
Gebersheim	100	-	-	-	-	-	-	200	400
Höfingen	300	100	-	-	-	100	-	1.200	1.700
Warmbronn	200	100	-	-	-	-	-	500	800
Außen	1.800	1.600	200	200	200	1.100	500	700	6.500
Gesamt	3.400	2.600	500	300	400	1.700	800	6.700	16.300

Matrix: Zweck Arbeiten (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	500	700	200	-	-	100	100	4.000	5.500
Eltingen	600	700	200	100	-	-	-	3.500	5.100
Ramtel	200	300	100	-	-	-	-	1.600	2.200
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	300	400
Gebersheim	100	100	-	-	100	-	-	700	900
Höfingen	200	200	-	-	-	200	-	2.500	3.000
Warmbronn	100	100	100	-	-	-	100	1.400	1.800
Außen	100	100	-	-	-	-	-	600	800
Gesamt	1.800	2.100	600	100	100	300	200	14.500	19.700

Matrix: Zweck Geschäftlich (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	200	100	100	-	-	-	-	600	900
Eltingen	300	300	100	-	-	-	-	300	1.100
Ramtel	100	-	-	-	-	-	-	200	300
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gebersheim	-	-	-	-	-	-	-	-	100
Höfingen	-	-	-	-	-	-	-	200	200
Warmbronn	-	-	-	-	-	-	-	100	200
Außen	200	100	-	-	-	-	-	1.400	1.700
Gesamt	800	500	200	-	-	100	-	2.900	4.500

Matrix: Zweck Einkaufen (täglicher Bedarf) (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	1.500	1.300	200	-	-	100	-	200	3.400
Eltingen	1.200	1.600	300	-	-	100	-	300	3.500
Ramtel	300	300	400	-	-	-	-	100	1.000
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	100	100
Gebersheim	100	-	-	-	100	-	-	200	400
Höfingen	100	100	-	-	-	700	-	100	1.100
Warmbronn	100	100	-	-	-	-	300	100	600
Außen	200	200	100	-	-	100	-	700	1.300
Gesamt	3.500	3.600	1.000	-	100	1.100	300	1.900	11.500

Matrix: Zweck Sonstiger Einkauf (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	300	500	-	-	-	-	-	400	1.300
Eltingen	500	700	-	-	-	-	-	300	1.500
Ramtel	100	100	100	-	-	-	-	100	300
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	100	100
Gebersheim	-	-	-	-	-	-	-	100	100
Höfingen	-	200	-	-	-	100	-	300	500
Warmbronn	100	-	-	-	-	-	100	100	300
Außen	100	-	-	-	-	-	-	500	600
Gesamt	1.100	1.500	100	-	-	100	100	1.800	4.700

Matrix: Zweck Private Erledigung (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	1.400	900	100	-	-	-	-	700	3.100
Eltingen	800	1.000	200	-	-	100	100	600	2.900
Ramtel	400	400	100	100	-	-	-	300	1.300
Silberberg	100	-	-	-	-	-	-	100	200
Gebersheim	200	100	-	-	100	-	-	100	500
Höfingen	100	-	-	-	-	200	-	400	800
Warmbronn	200	100	-	-	-	-	200	200	800
Außen	100	200	-	-	-	-	-	700	1.100
Gesamt	3.300	2.800	400	100	100	400	400	3.200	10.700

Matrix: Zweck Privater Besuch (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	400	200	200	-	100	-	-	400	1.300
Eltingen	300	300	-	-	-	-	-	600	1.300
Ramtel	100	100	100	-	-	-	-	200	600
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gebersheim	-	-	-	-	-	-	-	100	200
Höfingen	100	-	-	-	-	100	-	100	400
Warmbronn	-	-	-	-	-	-	100	100	300
Außen	100	-	-	-	-	-	-	800	900
Gesamt	1.000	700	400	-	100	200	200	2.300	5.000

Matrix: Zweck Schule/Ausbildung (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	1.300	100	-	-	-	-	-	400	1.700
Eltingen	900	700	100	-	-	-	-	400	2.100
Ramtel	400	100	300	-	-	-	-	100	1.000
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	100	200
Gebersheim	200	-	-	-	-	-	-	100	400
Höfingen	200	-	-	-	-	200	-	400	900
Warmbronn	200	100	-	-	-	-	200	200	600
Außen	-	-	-	-	-	-	-	200	200
Gesamt	3.200	900	500	-	-	300	200	2.000	7.100

Matrix: Zweck Freizeit (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	1.000	800	100	-	-	100	-	900	3.000
Eltingen	1.200	1.800	200	-	100	-	100	1.200	4.500
Ramtel	100	400	100	-	-	-	-	400	1.000
Silberberg	-	100	-	-	-	-	-	100	300
Gebersheim	100	-	-	-	200	-	-	100	500
Höfingen	300	100	100	-	100	300	-	600	1.400
Warmbronn	100	100	100	-	-	-	500	500	1.200
Außen	100	100	-	-	-	-	-	700	1.000
Gesamt	2.800	3.500	600	100	400	400	600	4.400	12.900

Matrix: Zweck Bringen/Holen (Quell- und Zielverkehr)

von/ nach Stadtteil	Leonberg (Kernstadt)	Eltingen	Ramtel	Silberberg	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	**Außen**	**Gesamt**
Leonberg (Kernstadt)	900	700	200	-	-	-	-	200	2.100
Eltingen	500	800	100	-	100	-	-	400	1.900
Ramtel	200	200	500	-	-	-	-	100	1.100
Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	100	100
Gebersheim	100	-	-	-	100	-	-	-	200
Höfingen	-	100	-	-	-	300	-	100	600
Warmbronn	100	-	-	-	-	-	100	200	400
Außen	100	100	100	-	-	100	100	400	1.000
Gesamt	1.800	2.000	1.000	100	100	500	300	1.600	7.400

2024/264
öffentlich

Dezernat I
Hauptamt

Bezugsvorlagen:
2024/216

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Sozial- und Kultusausschuss (Vorberatung)	13.11.2024	Ö
Planungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	11.12.2024	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	17.12.2024	Ö

Personalhaushalt und Stellenplan 2025

Beschlussvorschlag

1. Die beantragten Stellen der einzelnen Bereiche werden entsprechend den Einzelbeschlüssen in den Stellenplan aufgenommen. (Anlage 1)
2. Dem Stellenplan 2025 und dem voraussichtlichen Personalaufwand wird zugestimmt. Die dargestellten Stellenübersichten werden Bestandteil des Haushaltsplans 2025. (Anlage 2)
3. Die Strukturdaten des Personalbestandes zum Stichtag 30.06.2024 werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 3)

Finanzielle Auswirkungen:

JA [x] NEIN [ ]

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
Querbudget Personal	2025	47.889.043,65 €	48.855.873,46 €	

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Der Sachverhalt wurde bereits mit der Vorlage 2024/216 in die einzelnen Sitzungen eingebracht, aber faktisch nicht beraten. Vor diesem Hintergrund wurde die Zusammenstellung der Stellenbedarfsmeldungen der einzelnen Ämter nochmals überarbeitet und mit dieser Vorlage nochmals zur Beratung eingebracht.

Stellenplan:
Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans und damit die Grundlage für die Personalplanung und den Personaleinsatz des Haushaltsjahres 2025. Teil A stellt dar, wie viele Beamtenstellen vorhanden sind. Hierbei ist zu beachten, dass aus rechtlichen Gründen für alle Beamt*innen in Elternzeit bzw. mit voller oder teilweise befristet gewährter Beurlaubung sogenannte Leerstellen im Stellenplan ausgewiesen werden müssen. Dies resultiert aus dem im Beamtenrecht verankerten Rechtsanspruch aller Beamten auf eine

Vollzeitstelle.

Teil A des vorliegenden Stellenplans enthält 6,30 solcher Leerstellen. Diese sind nicht besetzt. Personalkosten sind im Querbudget Personal nicht eingeplant, da für Leerstellen keine Personalkosten anfallen. Am Stichtag 30.06.2024 sind mit den drei Bürgermeister*innen 37 Beamtinnen und 18 Beamte im aktiven Dienst in Voll- oder Teilzeit. 19,05 Beamtenstellen sind mit Beschäftigten besetzt.

Teil B stellt die Beschäftigtenstellen untergliedert nach Stellen im Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) sowie Stellen im übrigen Bereich der Stadtverwaltung dar. Die hier vorliegende Vorlage bezieht sich ausschließlich auf den Personalbedarf und Personalbestand der Stadtverwaltung. Für die beiden Eigenbetriebe Stadthalle und Stadtwerke werden eigene Stellenpläne im Rahmen des jeweiligen Wirtschaftsplans aufgestellt und die voraussichtlichen Personalkosten dargestellt. Auch die Berechnung der Altersteilzeitquote hat für Beschäftigte der Eigenbetriebe gesondert zu erfolgen.

Entwicklung der Personalkosten:
Grundlage der Hochrechnung der voraussichtlichen Personalkosten im Haushaltsjahr 2025 sind die für den aktuellen Personalbestand erforderlichen Mittel. Personalkosten für nicht besetzte Stellen und neu beantragte Stellen sind eingerechnet. Erfahrungsgemäß sind in jedem Jahr mehrere Stellen über einen längeren Zeitraum nicht besetzt. Auch dies wurde in der Planung für das Haushaltsjahr 2025 mit 7/12 berücksichtigt. Mit der Tarifrunde 2023 standen Tarifverhandlungen für den gesamten Bereich der Beschäftigten des TVöD an. Diese Tariferhöhung kommt auch im Bereich SuE zusätzlich zu der 2022 erfolgten Gewährung der monatlichen Zulagen hinzu. Die Eckpunkte der Einigung sind folgende:

- Monatliche Zahlung von 220 Euro netto von Juli 2023 bis Februar 2024
- Ab dem 1. März 2024 Erhöhung der Tabellenentgelte um 200 Euro (Sockelbetrag) und anschließend um 5,5 Prozent (Anpassung des Erhöhungsbetrags auf 340 Euro, wo dieser Wert nicht erreicht wird).
- Ausbildungs- und Praktikantenentgelte werden zum gleichen Zeitpunkt um 150 Euro erhöht.
- Inflationsausgleichsgeld für Auszubildende und Praktikanten von 620 Euro sowie 110 Euro netto monatlich von Juli 2023 bis Februar 2024.

Die Regierungskoalition des Landes hat sich darauf geeinigt, dass der Tarifabschluss einschließlich des Sockelbetrags von 200 Euro zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen und Beamten, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger übertragen werden soll. Im Einzelnen bedeutet dies:

- Eine Inflationsausgleichs-Einmalzahlung i. H. v. 1.800 Euro und
- für die Monate Januar 2024 bis Oktober 2024 jeweils 120 Euro monatlich (bei Vollbeschäftigung).
- Zum 01.11.2024 sollen die Grundgehälter in der Besoldung um einen Sockelbetrag von 200 Euro angehoben werden.
- Zum 01.02.2025 sollen die Besoldung und die Versorgung um linear 5,5 Prozent angehoben werden.
- Die Anwärterbezüge erhöhen sich z um 01.11.2024 um 100 Euro und zum 01.02.2025 um weitere 50 Euro.

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst endet am 31.12.2024. Die Verhandlungen sind geplant bis März 2025.

Darstellung der Personalaufwendungen seit 2020:

Jahr	Personalaufwendungen
2020 Ergebnis	41.507.457,56 Euro
2021 Ergebnis (ab 2021 ohne Bäder)	40.518.582,30 Euro
2022 Plan	42.587.985,- Euro
2022 Ergebnis	41.414.924,66 Euro
2023 Ergebnis	43.167.912,55 Euro
2024 Plan	46.494.217,- Euro
2025 Plan	48.855.873,46 Euro

Personalgewinnung:
Der Arbeitsmarkt hat sich weiterhin zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt. Die Gewinnung von Beschäftigten, Fachkräften und Nachwuchskräften zur Sicherung der Aufgabenerfüllung innerhalb Stadtverwaltung ist herausfordernder denn je. Inzwischen ist es die Ausnahme, dass eine Stelle nach einmaliger Ausschreibung besetzt werden kann. Wiederholte Ausschreibungen und damit verbunden wiederholte Bewerbungsprozesse mit Vorstellungsgesprächen sowie die längeren Vakanzen der Stellen, sind eher die Regel. Die Kosten für Stellenausschreibungen steigen daher weiterhin stark an.

Mit 156 Ausbildungs- und Praktikantenstellen bleibt die Stadtverwaltung einer der Arbeitgeber mit den meisten Ausbildungsstellen in Leonberg. Die Stadtverwaltung Leonberg bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus:

- Verwaltungsfachangestellte/r (19 Auszubildende).
- Veraltungspraktikanten – BA Public Management (2 Studentinnen).
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (1 Auszubildenden).
- Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in (28 Auszubildende).
- Praxisintegrierte Ausbildung sozialpädagogische Assistenz (10 Auszubildende).
- Anerkennungspraktikant Erzieher*in (1 Auszubildende).
- Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kita, Schulkindbetreuung Ganztagsschule (12 FSJ´ler, ab Oktober 2024 sind weitere Einstellungen geplant).

Zum Stichtag hat die Stadtverwaltung 73 Auszubildende in den o. g. Ausbildungsverhältnissen beschäftigt. Immer häufiger bringen die Bewerber*innen die Einstellungsvoraussetzungen für die jeweiligen Ausbildungszweige nicht mit. Aus diesem Grund konnten nicht alle Ausbildungsstellen besetzt werden. Das Niveau und die Qualität der Ausbildungsberufe möchten wir nicht senken, nur um die Stellen zu besetzen.

Um die Schüler*innen anzusprechen geht die Stadtverwaltung bereits folgende Wege:

- Verschiedene Ausbildungsmessen u. a. Berufsschule BSZ Leonberg, Interkom, GHR Berufsorientierungsmesse, Marie-Curie-Berufsinformationstag, Schulferien Firmen Tag
- Ausbildungsbroschüren liegen an alle Schulen in Leonberg aus,
- Homepage, Internetauftritt

Außerdem bietet die Stadt das BOGY und BORS Schulpraktika an. Die Qualifizierung der Mitarbeiter*innen für höherwertige Aufgaben hat nach wie vor einen hohen Stellenwert bei der Personalentwicklung.

Zum Stichtag befanden sich 34 Mitarbeiterinnen in Elternzeit und 3 Mitarbeiterinnen im Sonderurlaub. Das entspricht einer Quote von 3,9 Prozent.

Im Bereich der Kinderbetreuung wird verstärkt von der Möglichkeit des Einsatzes von Aushilfen Gebrauch gemacht, um die vorhandenen Fachkräfte zu unterstützen. Zusatzkräfte im Sinne von § 1a KiTaVO sind Personen, die auf Grund ihrer Qualifikation in anderen Feldern die pädagogische Arbeit in einer Einrichtung bereichern. In 12 von 13

Kindertageseinrichtungen unterstützen Aushilfen (m/w/d) die pädagogischen Fachkräfte (m/w/d). Insgesamt sind ca. 30 Aushilfen (m/w/d) und ca. 10 Werkstudenten (m/w/d) im Kita-Bereich beschäftigt.

Zum Stichtag waren bei der Stadtverwaltung 46 Mitarbeiter*innen mit einer Schwerbehinderung beschäftigt (26 Frauen, 20 Männer). Das entspricht einer Quote von 4,96 Prozent.

Sind Mitarbeitende innerhalb eines Jahres ununterbrochen oder in der Summe insgesamt mehr als sechs Wochen krank, ist gemäß §167 Absatz 2 SGB IX den Betroffenen ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) anzubieten. Die Personalabteilung wertet die Krankheitsdaten vierteljährlich aus und schreibt die Beschäftigten an. Pro Quartal erhalten etwa 125 Beschäftigte (das entspricht 13,48 Prozent) ein BEM-Anschreiben und somit das Angebot für ein Erstgespräch.

Anlage/n

1 Zusammenstellung aller angemeldeten Stellen (öffentlich)

2 Stellenplan 2025 (öffentlich)

3 Strukturdaten des Personalbestandes zum 30.06.2024 (öffentlich)

Haushaltsplanung 2025

Zusammenstellungen aller Stellenmeldungen der Fachämter

1

- Einbringung neuer Stelle - Sachbearbeitung Personalabteilung

Dezernat	Dezernat I
Amt	Hauptamt
Abteilung	Personalabteilung

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG10/A11 100%	45.626,53 €	78.216,92 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
- Weiterer Personalbedarf im Bereich Kindertagsstätten, - sowie Entlastung der bisherigen Personalsachbearbeitung für die Kindertagesstätten zu Spiegelstrich Nr. 1: Auswirkungen auf die Personalabteilung in den Bereichen Schulkindbetreuung sowie den Bereich Erzieher*innen: - Zur Entlastung des Halden Kinderhauses besteht im Kinderhaus Nord dringender Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen. Eine weiter Gruppe soll im Überhang eingerichtet werden. Außerdem müssen drei weitere Gruppen in städtischen Kindertageseinrichtungen personell ausgestattet werden (Kinderhaus West, Kinderhaus Binsenweg, Kinderhaus Kunterbunt. - Schulkindbetreuung: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026 Zu Spiegelstrich Nr. 2: Personalsachbearbeitung ist aktuell zuständig für 314 Erzieher*innen, verteilt auf 13 Einrichtungen (Stand 30.06.2024). Die Anzahl der SuE-Beschäftigten hat sich in der Vergangenheit erheblich erhöht. 2020: 270 2021: 301 2022: 318 2023: 314 2024: 314 Die KGST empfiehlt pro Sachbearbeitung zwischen 100 und 150 Personalfälle. Die Sachbearbeitung für das Personal der Kindertagesstätten arbeitet bereits seit

mehreren Jahren an der Belastungsgrenze. In vielen Fällen handelt es sich um befristete Angelegenheiten und Verträge (besonders bei den vielen Integrations-kräften und geeigneten Zusatzkräften). Der Personalstamm im Bereich der Kinder-tageseinrichtungen ist aufgrund vielfältiger Beschäftigungs-grade, die sich zudem viel dynamischer als in anderen Berichen ändern, sehr groß. Die Pflege ist daher mit hohem zusätzlichen Aufwand verbunden. Die Überlastungssituation macht es, trotz vereinfachter Abläufe, unmöglich, strategische Personalplanung zu betreiben. Momentan ist es nur möglich, im Alltag auf die jeweiligen Personalfälle zu reagieren.

Derzeit sind 5,85 VZÄ Sachbearbeitungen in der Personalabteilung tätig. Entsprechend den Kennzahlen der KGSt wären bei 927 Beschäftigten zum 30.04.2024 zwischen 6,18 und 9,27 VZÄ an Sachbearbeitungen erforderlich. Vor diesem Hintergrund wird zusätzliche Vollzeitstelle beantragt.

Traditionell lag die Arbeit der Personalsachbearbeiter*innen vor allem auf der Erstellung von Stellenanzeigen, der Durchführung von Bewerbungsgesprächen und der Auswahl geeigneter Kandidaten. Diese Prozesse waren oft recht einseitig und der Arbeitgeber hatte eine Auswahl. Heute hingegen herrscht zunehmend ein Bewerbermarkt, in dem Fachkräfte oft aus mehreren Angeboten auswählen können. Dies hat zu einer grundlegend neuen Dynamik in der Personalarbeit geführt. Die Arbeitgeber müssen nun aktiv um die besten Talente buhlen. Dies bedeutet, dass sie stärker auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bewerber eingehen müssen. Das kostet Zeit. Der Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte ist also intensiver geworden. Die Stadtverwaltung muss sich zunehmend differenzieren, um talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Dies hat die Rolle der Persoanlsachbearbeiter*innen erweitert - sie sind nicht mehr nur für administrative Aufgaben verantwortlich, sondern tragen auch aktiv zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien bei.

Randbemerkung: die Stadt Böblingen hat im Rahmen der SuE-Tarifverhandlungen im Sommer 2022 für den Bereich der Erzieher*innen eine weitere Personalstelle geschaffen. Die Stadt BB beschätigt somit insgesamt drei Personalsachbearbeitungen für den SuE-Bereich.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Beförderung Hauptamt

Dezernat	Dezernat I
Amt	Hauptamt
Abteilung	

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
Von A14 nach A15	8.166,19 €	13.999,18 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Beförderung aufgrund einer neuen Stellenbewertung, Hauptamtsleitung Die Stelle wurde nach 13 Jahren neu beschreiben und durch eine externen Dienstleister bewertet. Die Bewertung ergab eine Eingruppierung nach A 15. Damit der Stelleninhaber befördert werden kann ist eine Aufnahme in den Stellenplan erforderlich.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Aufstockung Sachbearbeitung

Dezernat	Dezernat I
Amt	Ortschaftsverwaltungen
Abteilung	Ortschaftsverwaltung Warmbronn

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG7 Erhöhung des Stellenanteils um 9,5% von 57,17 Prozent auf 66,67 Prozent	5.697,98 €	5.697,98 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Melde-/Pass-/Ausweiswesen, verschiedene Verwaltungstätigkeiten (z. B. Kassenwesen, Fundamt, Soziale Angelegenheiten), Ortschaftsrat (Sitzungsvorbereitung, Protokolle erstellen), Redaktion des örtliches Mitteilungsblattes Erhöhtes Arbeitsaufkommen z. B. durch neue gesetzliche Regelungen, durch neue Baugebiete und vermehrte Anfragen und Anliegen aus der Bürgerschaft.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Feuerwehr Bericht Technik

Dezernat	Dezernat I
Amt	Referat für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz
Abteilung	

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG9b	40.001,32 €	68.573,69 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

Vergaberecht
Das europäische Vergaberecht führt inzwischen bei der Ausschreibung von Feuerwehrfahrzeugen zu einem erheblichen Mehraufwand. Es erfordert komplexe und streng regulierte Verfahren zur Gewährleistung von Transparenz und Wettbewerb. Die Verwaltung muss sicherstellen, dass alle Phasen der Ausschreibung - von der Bekanntmachung über die Angebotsprüfung bis hin zur Vergabeentscheidung - den Vorgaben entsprechen, was detaillierte Planungen und rechtliche Prüfungen erfordert.

Da Feuerwehrfahrzeuge oft individuell angepasst und speziell ausgestattet sind, müssen in der Ausschreibung präzise Anforderungen an die Fahrzeuge und Ausrüstungen formuliert werden. Diese Spezifikationen müssen rechtlich und technisch einwandfrei sein, was den Verwaltungsaufwand erhöht, da eine genaue Abstimmung mit Fachabteilungen und technischen Experten erforderlich ist. Das Vergaberecht verlangt, dass alle Bieter gleich behandelt und diskriminierungsfrei am Verfahren teilnehmen können. Dies erfordert eine transparente Dokumentation und Offenlegung aller Entscheidungen. Die Verwaltung muss daher detaillierte Berichte über den gesamten Prozess erstellen, was zusätzlichen Aufwand in der Überwachung und Verwaltung des Verfahrens erzeugt.

Insgesamt führt die Einhaltung der umfangreichen und formalen Vorgaben des europäischen Vergaberechts zu einer signifikanten Zunahme des bürokratischen und administrativen Aufwands, was bei Abteilung Technik erhebliche personelle Ressourcen bindet.

Fuhrparkmanagement
Die Feuerwehr Leonberg unterhält in ihren vier Feuergerätehäuser 26 Fahrzeuge sowie diverse Einsatzmittel. Der technische Aufwand bei der Wartung von Feuerwehrfahrzeugen und Feuerwehrtechnik hat in den letzten Jahren aus mehreren Gründen deutlich zugenommen. Moderne Feuerwehrfahrzeuge und -geräte sind zunehmend mit hochentwickelter Technik wie Elektronik, Sensoren und computergesteuerten Systemen ausgestattet. Viele Feuerwehrfahrzeuge verfügen heute über eine Vielzahl elektronischer Steuerungen, wie zum Beispiel für Wasserpumpen, Beleuchtung, Rettungsgeräte und Kommunikationssysteme. Softwareupdates, Fehlersuche und die Reparatur von elektronischen Bauteilen erfordern technisches Know-how, was die Wartung aufwendiger macht. Aufgrund strengerer Sicherheits-

und Umweltnormen (z. B. Abgasvorschriften, Arbeitsschutzrichtlinien) müssen bei der Wartung zusätzliche Prüfungen durchgeführt werden. Feuerwehrfahrzeuge und -technik unterliegen durch ihre Einsatzintensität einem hohen Verschleiß. Der Aufwand für regelmäßige Inspektionen, der Austausch von Ersatzteilen und das Management von Ersatzteilverfügbarkeit hat zugenommen, insbesondere da viele der verwendeten Teile spezialangefertigt sind. Diese Entwicklungen spiegeln die steigenden Anforderungen an die Funktionalität, Effizienz und Sicherheit moderner Feuerwehrtechnik wider, führen jedoch auch zu einer höheren technischen und personellen Belastung bei der Wartung.

Sanierungsmaßnahmen bzw. Neubau Feuerwehrgerätehäuser
In den kommenden Jahren stehen umfangreiche Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen in den Feuerwachen an. Diese Vorhaben erfordern aus feuerwehrtechnischer Sicht eine intensive Begleitung. Zu den damit verbundenen Aufgaben gehören regelmäßige Baubesprechungen, bei denen der Fortschritt der Arbeiten besprochen und Details zur Bauausführung geklärt werden, insbesondere in Bezug auf die besonderen Anforderungen der Feuerwehr an die Gebäude. Ebenfalls zählen hierzu Abstimmungen Architekten. Diese müssen eng mit der Feuerwehr zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Gebäude den spezifischen Anforderungen entsprechen, wie beispielsweise ausreichend Platz für Fahrzeuge, Einsatzgeräte und Personal, sowie die Erfüllung von Sicherheitsstandards und Vorgaben der Gesetzlichen Unfallversicherung.

Haushaltsrauchmelder und Brandmeldeanlagen, Funktionsbesetzungen
Rauchmelder und Brandmeldeanlagen sind darauf ausgelegt, bereits in einer frühen Phase eines Brandes Rauch zu erkennen und Alarm zu schlagen. Dadurch werden häufiger Einsätze ausgelöst, da Rauchmelder auch bei kleinen Vorfällen, wie etwa angebranntem Essen oder leichtem Rauch, einen Alarm auslösen können. Diese und oft harmlosen Situationen führen jedoch zu Feuerwehreinsätzen, um eine tatsächliche Gefahr auszuschließen.

Mit der Einführung der Rauchmelderpflicht und der breiten Aufklärung über deren Nutzen steigt die Sensibilisierung in der Bevölkerung für Rauch- und Brandgefahren. Bürger neigen eher dazu, bei einem Alarm sofort die Feuerwehr zu verständigen, auch wenn sie die Situation selbst nicht als gravierend einschätzen. Dies führt zu einer Erhöhung der Meldezahlen und der daraus resultierenden Einsätze.

Rauchmelderpflicht macht durchaus Sinn. Dadurch werden potenziell gefährliche Situationen früher entdeckt, was in der Folge zwar die Anzahl der Einsätze erhöht, aber auch die Schwere von Bränden verringern kann. Mehr Einsätze bedeuten also nicht unbedingt eine Zunahme von Bränden, sondern eher eine häufigere Prävention oder frühzeitige Entdeckung.

Als Stützpunktwehr werden auch umliegende Kommunen bei der Einsatzbewältigung, insbesondere mit dem Hubrettungsfahrzeug, unterstützt. Die allgemeine höhere Einsatzzahlen sind auch in diesen Kommunen festzustellen.

Insgesamt zeigt sich, dass durch die flächendeckende Einführung der Haushaltsrauchmelder die Anzahl der Einsätze durch Frühwarnungen, Fehlalarme und die Pflicht zur Kontrolle gestiegen ist.

Im Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahre 2017 wurde bereits festgestellt, dass für die Bewältigung der geforderten Aufgaben ein höherer Mitarbeiterschlüssel im Zeitbereich Montag-Freitag „tagsüber“ notwendig ist.

Der Feuerwehrbedarfsplan sieht hier vor, dass tagsüber dauerhaft vier Funktionen besetzt werden müssen, um vorgegebene Eintreffzeiten zu gewährleisten. Dazu zählen insbesondere Einsätze zur Rettung von Menschenleben mittels eines Hubrettungsfahrzeugs, der so genannten Drehleiter. Hierzu sieht der Gutachter eine systematische Besetzung vor, keine Zufallsbereitschaft. Seitens der Stadt konnten hierzu städtische Beschäftigte gewonnen werden. Aus verschiedenen Gründen kann auf diesen Pool nicht mehr im erforderlichen Maß zurückgegriffen werden. Dies wurde bisher unter Hinzuziehung ehrenamtlicher Kräfte aufgefangen.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, ist die Schaffung einer zusätzlichen Stelle notwendig, um sicherzustellen, dass die geforderten Funktionen im erforderlichen Zeitfenster dauerhaft gewährleistet sind und das Ehrenamt gerade bei Einsätzen, die grds. wenig personalintensiv aber zeitkritisch sind, zu entlasten. Hierzu zählen u. a. auch die Türöffnungen um den Rettungsdiensten eine Zutritt zu den Patienten zu ermöglichen.

Zusammenfassung
Momentan erfüllen in der Abteilung Technik zwei Vollzeitkräfte die umfangreichen Aufgabenzuständig. Zwischenzeitlich ist ein Mitarbeiter mit den Beschaffungen und Vergabeverfahren voll umfänglich beschäftigt. Der zweite Mitarbeiter wird aktuell durch Aushilfen und Ehrenamtlichen unterstützt, um die umfangreichen Aufgaben zu erledigen. Das ist auf Dauer keine effektive Aufgabenerfüllung und genügt nicht den Anforderungen.

Hierzu ist eine weitere Stelle erforderlich, welche u. a. die nachfolgenden Aufgaben zu übernehmen hat:

- Drehleitermaschinist
- Gruppenführer
- Herstellung der technischen Einsatzbereitschaft nach Beendigung der Einsätze, so dass freiwillige Einsatzkräfte zeitnah wieder ihrer Arbeit nachgehen können
- Instandhaltungsarbeiten und kleiner Reparaturen
- Prüfung von Leitern, Sprungpolstern und technischen Gerätschaften
- Abwicklung von größeren Reparaturen bzw. Wartungen incl. Überführung der Fahrzeuge zu den Werkstätten
- Vorbereitung und Begleitung bei TÜV-Abnahmen und feuerwehrtechnischen Prüfungen sowie Prüfungen nach den Unfallverhütungsvorschriften
- Betreuung der Außenwachen
- Vornahme der vorgeschriebenen Dokumentationspflichten

Aus den genannten Gründen wird für das Haushaltsjahr 2025 eine zusätzliche Stelle mit 100 % Beschäftigungsverhältnis für den Bereich Technik beantragt.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Aufstockung Sachbearbeitung

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Haushaltswesen und zentrale Sachbearbeitung

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG 9a Aufstockung von 50 auf 100 Prozent	19.496,81 €	33.423,10 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Erweiterung der freien Träger und Tapire, zusätzliche Übernahme der Vereinsförderung und Bedarf an weitreichender Beratung und Rechtsauslegung in Themengebieten wie Wohngeld und Gebühren Durch die Übernahme der Vereinsförderung zum Jahresende 2024 werden zukünftig alle Vereine mit einem Fokus auf das Sozialwesen und/oder Jugendarbeit von seitens des JFS betreut. Diese zusätzliche Aufgabe inkl. der Kommunikation zu den Vereinen, Prüfung der Anträge und Belege und Auszahlung der Zuschüsse ist bisher nicht abgebildet. Die Betreuung der Kindertageseinrichtungen in Leonberg ist in den vergangenen Jahren intensiver und zeitaufwendiger geworden. Grund hierfür ist die Erweiterung der Trägerschaft um freie Träger. Insbesondere der Bildungsträger Konzept-e mit 2 Einrichtungen (Eröffnung 2023 und 2024), einem Großbauprojekt (Bildungscampus Ezach) und diverser Anfragen von freien Trägern erhöht den Beratungsbedarf. Insgesamt sind im Jahr 2024 acht freie Träger mit insgesamt 18 Einrichtungen zu betreuen. Die Prüfung der jährlichen Betriebskostenabrechnungen und die laufende Kommunikation mit den Trägern ist analog gestiegen. Im Bereich der Tapire und des Tages- und Pflegemuttervereins zeigte sich, dass der Beratungsaufwand und Abstimmungsbedarf mit den betroffenen Akteuren gestiegen ist. In den letzten zwei Jahren wurden 2 Tapire neu eröffnet (+ 40%) und 2 umgewandelt/umgezogen. Die laufenden Betriebskostenabrechnungen und Beratung der Pflegepersonen bindet mehr Ressourcen. Derzeit ist die Eröffnung einer Großtagespflegestelle in Planung und wird seitens des Fachamt intesiv begleitet werden. In den vergangen zwei Jahren zeigte sich deutlich erhöhter Beratungsbedarf hinsichtlich der Gebührensatzungen. Nicht nur Eltern haben mehr Fragen, sondern bei einer steigenden Kindergesamtzahl (seit 2020 + 6%) erhöhen sich die schwierigen Sachverhalte, die Härtefallanträge und die notwendige Beratung von Einrichtungsleitungen. Die Wohngeldreform zum 01.01.2023 hat auch in Leonberg zu einer Fallzahlsteigerung von bis zu 34% geführt und die fachliche Unterstützung in der Rechtausleg-

ung des Wohngeldgesetzes wird unabdingbar für die Kolleginnen und Kollegen in der Bearbeitung schwieriger Fälle.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Sekretariat Sophie-Scholl-Schule

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Schulwesen

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG6 Aufstockung von 50 Prozent auf 75 Prozent	8.496,41 €	14.565,28 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Durch den Ausbau zur Ganztagsgrundschule wird an der Sophie-Scholl-Schule, wie in den anderen Ganztagsgrundschulen auch, eine Aufstockung auf 75 Prozent benötigt. Dadurch werden die in zusätzlichen Ganztagsschulen auftretenden Aufgaben abgefangen sowie die verlängerten Sekretariatsöffnungszeiten durch den Ganztagsbetrieb abgedeckt.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stellen - Schulkindbetreuung Pestalozzischule

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Schulkindbetreuung

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
2 Stellen S4 á 40 Prozent	28.110,60 €	48.189,60 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

- Betreuung von Grundschulkindern im Alter von 6 bis 10 Jahren und Aufsicht über die Kinder in Zusammenarbeit mit einer Kollegin/einem Kollegen
- Beschäftigung der Kinder mit Kreativangeboten, Sport-Bewegungsangeboten, (Vor-)Lesen, Malen und Freispielleitung und -aufsicht
- Durchführung von Angeboten und Projekten mit den Kindern
- Gestaltungen der Betreuungsräumlichkeiten, Beschaffung von Spiel- und Bastelmaterial und Einrichtungsgegenständen im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets
- Abstimmung organisatorischer und pädagogischer Fragen im Team bzw. mit der Schulleitung
- Zusammenarbeit mit der Schule
- Führen von Tür- und Angelgesprächen mit Eltern
- Unterstützung der inneren Verwaltung in Vertragsangelegenheiten
- Planung und Durchführung der Ferienbetreuung
- Teilnahme an gemeinsamen Besprechungen
- Tägliches Führen der Anwesenheitsliste
- Verwaltungsaufgaben, wie z. B. Führen der Kinderakten, Elterninfos, Ferienumfragen

Aufbau eines Teams aus 2 Beschäftigten für die Schulkindbetreuung an der Pestalozzischule im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung 2026/2027, bisher keine Schulkindbetreuung an der Pestalozzischule vorhanden

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Sozialer Dienst

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Sozialer Dienst

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
S12 100 Prozent	43.686,58 €	74.891,27 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

- Anlaufstelle für ratsuchende Bürger*innen
- Professionelle Beratung in schwieirgen Lebenslagen und ggf. Vermittlung an Fachdienste
- Anregung von gesetzlicher Betreuung (Personen, die eine Gefahr für sich und die Umwelt darstellen)
- Ansprechpartner*in bei drohender oder eingetretener Verwahrlosung
- Beratung von Personen in städtischen Unterkünften (Obdachlose) und von Senior*innen
- Beratung von Bürger*innen bzgl. SGB II und SGB XII Leistungen
- Beratung bei häuslicher Gewalt, sowohl Täter- als auch Opferberatung

Anzahl der Obdachlosen bleibt konstant bzw. steigt, da der Wohnungsmarkt sich nicht bewegt / keine Wohnungen auf dem freien Markt zu finden sind. Stand 10/2024 werden ca. 390 Personen in städt. Unterkünften vom Sozialen Dienst betreut.
Die Anzahl der unterstützungsintensiven Personen - auch außerhalb der Obdachlosenunterbringung - steigt an (Verwahrlosung, psychisch kranke Personen) und bindet Personal.
Demographischer Faktor: die Beratung der Senior*innen nimmt zu (Unterstützung bei Anträgen, bei Krankheiten, Vereinsamung). Dem sozialen Dienst werden oft Personen gemeldet, die verwirrt, einsam und erkrankt sind und Hilfe benötigen.

Die VwV Integrationsmanagement sieht vor, dass ab 2025 seitens des Integrationsmanagements Flüchtlinge bis zu drei Jahre unterstützt werden. Danach fällt die Zuständigkeit an den sozialen Dienst. D.h. für 2025 alle Flüchtlinge, die vor 2022 nach Leonberg gekommen sind, werden dann ausschließlich vom Sozialen Dienst betreut. Das bedeutet für Leonberg, dass die Anzahl der zu Betreuenden weiterhin ansteigen wird. Dazu kommen - wie oben schon erwähnt - die Beratung von Senioren und Leonberger Bürgerinnen und Bürger, die nicht obdachlos sind, jedoch Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, bei der Regulierung von (oft Miet- und Strom) Schulden, bei Verwahrlosung, Beratung Häusliche Gewalt und anderen Problemlagen benötigen.
2024 leben in Leonberg 1.025 Bedarfsgemeinschaften (Gemeinschaft von Menschen, die zusammenleben und gemeinsam wirtschaften, Familien, Lebensgemeinschaften, aber auch Einzelhaushalte) von Bürgergeld nach SGB II. Von Leistungen nach SGB XII leben 413 Empfängerhaushalte (Quelle: Schreiben

des Landratsamtes Böblingen 9/2024). Aus dieser Personengruppe suchen viele den Sozialen Dienst zur Unterstützung auf.

Aktuell ist der Soziale Dienst mit 2,6 VZÄ besetzt. Das bedeutet, dass 1 VZÄ etwa 150 obdachlose Personen betreut und zusätzlich für die Beratung (oft zeitintensiv und mit Hausbesuchen) der Leonberger Senior/innen und Bürger/innen zuständig ist. Dieser Betreuungsumfang ist für die notwendig Versorgung nicht ausreichend. Deshalb ist die Schaffung einer weiteren Stelle erforderlich, um eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger zuverlässig vorzuhalten.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Integrationsmanagement

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Sozialer Dienst

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
S12 Aufstockung von 50 Prozent auf 100 Prozent	21.843,29 €	37.445,64 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

Aufgaben:
- Umsetzung des kommunalen Integrationsmanagements (fachliche Beratung der Integrationsmanager bei Fragen, die Einzelfallhilfe für Menschen mit Fluchthintergrund betreffend; Koordination der Arbeits des Integrationsmanagement)
- Organisation und Durchführen von regelmäßigen Teambesprechungen Integrationsmanagement
- Organisation und Durchführen von Treffen der Integrationsmanager/innen mit internen und externen Kooperationspartnern
- Ansprechpartner für Regierungspräsidium im Rahmen der VwV Integrationsmanagement
- Controlling Jobkraftwerk
- Bindeglied/Koordination:
  Integrationsmanagement - Sozialer Dienst
  Integrationsmanagement - Ordnungsamt
  Integrationsmanagement - Ausländeramt
  Integrationsmanagement - Kooperationspartner
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit Integrationsbeauftragter/m (Schwerpunkt Flüchtlingsbeauftragter/m)

Die Anzahl der Flüchtlinge in Leonberg ist seit einigen Jahren anhaltend hoch (hat sich seit 2022 vervielfacht). In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass der aktuelle Beschäftigungsgrad von 50% für die dargestellten Aufgaben nicht ausreichend ist.

Die Flüchtlingszahlen im Einzelnen:
2020 60
2021 68
2022 226
2023 268
2024 219 (vom Landratsamt mitgeteilte vorläufige Aufnahmequote)

Die VwV Integrationsmanagement sieht vor, dass ab 2025 seitens des Integrationsmanagements Flüchtlinge bis zu drei Jahre unterstützt werden. In Ausnah-

mefällen (bei z.B. multikomplexen Problemlagen oder psychischen Problemen) kann die Zeit auf 4 Jahre verlängert werden. Danach fällt die Zuständigkeit an den sozialen Dienst. D.h. dass alle Flüchtlinge, die ab 2022 nach Leonberg gekommen sind, werden von den Integrationsmanager/innen zu betreuen sind.

Die bisherigen 50% sind gefüllt mit Zentrale Anlauf-, Beratungs- und Koordinierungsstelle bei allgemeinen Flüchtlingsangelegenheiten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung Leonberg für institutionelle Akteure

- Förderung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung und Regeldienste
- Entwicklung und Fortführung eines kommunalen Integrationsplans mit der Integrationsbeauftragten
- Schnittstelle zwischen Verwaltung, Bürgerschaft, Ehrenamt und Flüchtlingen
- Konzeption und Organisation von Angeboten zur Gestaltung des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Stadt Leonberg
- Weiterentwicklung des Integrationsnetzwerkes bezogen auf die Lebensumstände der Flüchtlinge
- Organisation und Durchführen von Treffen mit wichtigen internen und externen Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen
- Begleitung und Unterstützung der ehrenamtlichen Helferkreise

Eine Aufstockung auf 100% zur praktischen Umsetzung des kommunalen Integrationsmanagements und inhaltlichen-fachlichen Beratung der Integrationsmanager ist für eine erfolgreiche Flüchtlingsarbeit notwendig.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Praxisstelle zum Qualitätsmanagement

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	-
Zuordnung	QMB + Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
S12 50 Prozent	21.843,29 €	37.445,64 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Die Praxisstelle für das Qualitätsmanagement der Kindertageseinrichtungen soll Projekte zu aktuellen Schwerpunktthemen in den Kindertageseinrichtungen bearbeiten. Durch politische Entscheidungen, die im Bereich der Kindertagesbetreuung in hoher Frequenz getroffen werden, ist es erforderlich, Themen mit spezifischem Fokus vor Ort zu bearbeiten. Dabei müssen zwei Prozesse parallel verlaufen: Zum einen müssen die politischen Neuerungen beleuchtet und mit der Praxis abgeglichen werden, zum anderen in die Struktur des Qualitätsmanagementhandbuchs überführt werden. Die Vollzeitstelle der Qualitätsmanagementbeauftragten beinhaltet neben dem Bereich des Qualitätsmanagements mitunter die Fachberatung für die städtischen Kindertageseinrichtungen und hat daher zwei unterschiedliche Schwerpunkte. Um umfassende politische und gesetzliche Änderungen inhaltlich abbilden zu können, ist zusätzliche Entlastung durch weitere zeitliche Kapazitäten erforderlich. Die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule stellt ein sehr bedeutsames Schwerpunktthema dar, welches durch die neue Regelung zur Sprachförderung im Rahmen von „SprachFit“ im Jahre 2024 verabschiedet wurde. Das Programm „SprachFit“ wird mittels fünf Säulen sukzessive auf- und ausgebaut. Die Förderung ist ab dem Zeitpunkt des Vollausbaus 2027/2028 in der Fläche verbindlich. <u>Säule 1</u> Wird bei der Einschulungsuntersuchung (ESU) intensiver Sprachförderbedarf festgestellt, folgt an der Schnittstelle KiTa-Schule eine verpflichtende, zusätzliche Sprachförderung im Umfang von vier Wochenstunden in Kleingruppen. Der Einstieg erfolgt im Schuljahr 2024/ 2025 mit den bis zu 200 Standorten (450 Gruppen) aus Mitteln des Projekts „Schulreifes Kind“, die Anzahl der Schulen und Gruppen steigt in den Folgejahren bis auf 4.200 Gruppen im Endausbau (Schuljahr 2027/2028) und ist damit dann flächendeckend in Baden-Württemberg. Die Verbindlichkeit der Sprachförderung muss schulgesetzlich verankert werden.

Für die Umsetzung der Säule 1 des neuen Sprachförderkonzeptes und für die zuverlässige zukünftige Kooperation mit den Schulen ist die Praxisstelle notwendig.

Bei SprachFit wird im ersten Schritt die Sprachförderung in Vorbereitung auf die Schule in enger Zusammenarbeit mit der Kindertageseinrichtung in den Fokus genommen. Im weiteren Schritt geht es um den Übergang in die Schule. Kinder, die trotz der Förderung vor der Einschulung noch nicht die notwendigen Sprachkompetenzen für eine Regeleinschulung vorweisen, werden in die sogenannte „Juniorklasse“ aufgenommen, welche als Klasse 0 eine Zurückstellung der Kinder vom Schulbesuch abfängt. Die Kinder werden in dem Jahr in der Juniorklasse darauf vorbereitet, den Regelschulbesuch mit den notwendigen Sprachkompetenzen zu ermöglichen. Mit dem Ziel, Kindern eine lineare Bildungsbiografie zu ermöglichen, ist die Entwicklung geeigneter Standards für die Kooperation unabdingbar, da gerade in den Übergängen zwischen den Bildungseinrichtungen strukturelle Veränderungen stattfinden. Durch eine sinnvolle Ausgestaltung der Qualitätsstandards, basierend auf der Überprüfung der praktischen Möglichkeiten in den Kindertageseinrichtungen, können die notwendigen Grundlagen in der Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule geschaffen werden.

Eine hohe Qualität in der Bildung, Erziehung und Betreuung in den Kindertageseinrichtungen ist uns sehr wichtig. Dafür ist es erforderlich, die pädagogischen Qualitätsstandards stetig weiterzuentwickeln. Um die pädagogische Qualität in Einklang mit der Machbarkeit in der Praxis, ohne eine Überforderung der pädagogischen Fachkräfte vor Ort zu bringen, ist es erforderlich, diese genau zu beleuchten.
Mit diesem Ziel soll die Praxisstelle Qualitätsmanagement arbeiten.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Aufstockung Stadtjugendreferat

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Stadtjugendreferat

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
S12 50 Prozent	21.843,29 €	37.445,64 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

- Umsetzung von Projekten, welche sich aus den Gruppen des Jugendausschusses heraus entwickeln. Durch die engmaschigere Begleitung soll gewährleistet werden, dass möglichst viele der realisierbaren Ziele der Gruppen umgesetzt werden.
- Unterstützung von teambildenden Inhalten für den gesamten Jugendausschuss. Unter anderem soll eine Art monatlicher „Stammtisch“ für die Mitglieder des Jugendausschusses angeboten, sowie einmal jährlich eine zweitägige Klausurtagung inklusive Übernachtung abgehalten werden.
- Begleitung der Projektgruppen des Jugendausschusses, welche sich jährlich beim Jugendforum bilden. Die Fachkräfte der Jugendhilfeträger, welche aktuell das Stadtjugendreferat bei der Begleitung der Projektgruppen unterstützen, sollen in diesem Zusammenhang verstärkt entlastet werden. Die entsprechenden Patenschaften sollen von den Trägern nur noch bei den Projekten eingegangen werden, bei denen Synergien zur alltäglichen Praxis der Fachkräfte entstehen.
- Kooperation mit Einrichtungen der Behindertenhilfe, um die Beteiligung perspekivisch inklusiver zu gestalten. Das Jugendforum soll in diesem Zusammenhang hinsichtlich seiner Zielgruppe konzeptionell weiter gedacht werden, um für alle jungen Menschen in Leonberg zugänglich zu werden. Neben dem pädagogischen Bedarf hinsichtlich einer komplexeren, pädagogischen Umsetzung erscheint es auch von Nöten angesichts der erweiterte Zielgruppe die Obergrenze des Jugendforums auf maximal 220 Teilnehmende zu erweitern.
- Einsparung der Honorarkosten, welche im Rahmen des Jugendforums anfallen. Nach Einarbeitung der neuen Fachkraft wird perspektivisch auf das Engagement einer externen Moderation verzichtet, um die Veranstaltung aus den vorhandenen Ressourcen des Stadtjugendreferates eigenständig zu stemmen.

Die Jugendbeteiligung hat sich seit Verabschiedung des Beteiligungskonzeptes „mach mit hoch³“ über die Jahre stetig weiterentwickelt. Die Strukturen sind mittlerweile so weit gewachsen, dass die vorhandenen Ressourcen mit 50 Prozent Stellenanteile beim Stadtjugendreferat an ihre Grenzen kommen. Speziell im Hinblick auf die Beteiligungsgruppen, welche sich laut Geschäftsordnung des Jugendausschuss jährlich auf bis zu 17 Gruppen belaufen können, ist eine adäquate Unterstützung bereits jetzt schon schwer umsetzbar. Aktuell wird hier noch auf die

Unterstützung der Jugendhilfeträger gesetzt, welche aber auch bereits seit längerem signalisieren, dass eine Begleitung von Gruppen nur zu Lasten der wichtigen Kernarbeit in den Arbeitsfeldern (offene Jugendarbeit in den Jugendhäusern, Schulsozialarbeit und mobile Jugendarbeit) gehen kann.

Ein weiteres Ziel, welches im Fokus steht, ist der Einbezug von Jugendlichen aus möglichst vielen, weiterführenden Schulen. Hierzu wäre es wichtig, dass der Jugendausschuss über die thematische Arbeit in Gruppen und Sitzungen auch als Gruppe gefestigt und attraktiv gehalten wird. Dementsprechend wäre eine engmaschige Begleitung des Ausschusses in Form von klassischen teambildenden und freizeitpädagogischen Angeboten wichtig. Das ist über die aktuellen Stellenressourcen nicht leistbar.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Inklusionfachkraft

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Städtische Kindertageseinrichtungen

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
S12 100 Prozent	44.648,16 €	76.539,70 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

- Trägerinterne Beratung und Unterstützung für die verschiedenen, auch einrichtungsspezifischen, Fragen im Zusammenhang mit Integrationsmaßnahmen in den dreizehn städtischen Kindertageseinrichtungen
- Koordination von Aufnahmen inklusiver Kinder in den dreizehn Kindertageseinrichtungen
- Begleitung des pädagogischen Personals/der Integrationshilfen in der Kindertageseinrichtung
- Koordination aller beteiligten Fachstellen und aller sonstigen Beteiligten und Zusammenarbeit mit ihnen
- Begleitung der Familien

Die Einrichtung einer Stelle ist aufgrund des Inkrafttretens der 2. Stufe des Kinder- und Jugendstärkungsgesetztes (SGB VIII) zum 01.01.2024 notwendig.

- Ab 01.01.2024 haben alle Kinder einen einklagbaren Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Regeleinrichtung
- Die erforderliche Infrastruktur muss vom Träger zukünftig für alle Betreuungsbedarfe abgedeckt werden
- Die Stadt Leonberg hat als Träger von dreizehn Kindertageseinrichtungen und derzeit über 25 Kinder mit besonderem Hilfebedarf einen sehr hohen Beratungsbedarf, sowohl von den Eltern, deren Kinder eine Behinderung haben als auch von den Fachkräften in den Kitas, die mit verschiedensten Behinderungen der Kinder im Regelbetrieb zurechtkommen müssen
- Zukünftig ist mit einer zunehmenden Zahl an Kindern mit steigendem Förderbedarf zu rechnen
- Aufgrund der Gesetzesänderung, der stetig zunehmenden Anzahl an Kindern mit Förderbedarf und des steigenden Aufwandes der Begleitung der Familien soll schnellstmöglich eine Heilpädagogenstelle/Inklusionsfachkraftstelle im JFS verankert werden.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Koordination Ganztagesschule

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Städtische Kindertageseinrichtungen

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG10 100 Prozent	45.626,53 €	78.216,92 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

- Koordination Ganztagesangebote an Leonberger Ganztagsgrundschulen
- Aufbau von Kooperationen zu Vereinen und externen Partnern
- Akquise von externen Partnern
- Budgetplanung
- Vertragsverhandlungen mit externen Partnern
- Unterstützung der Schulleitungen bei der Nachmittagsplanung
- Abrechnung der Ganztagsangebote mit dem Land
- Konzeptionelles Arbeiten für die Ganztagsschule
- Projektmanagement

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 setzt einen großen Schwerpunkt auf den Aufbau, die qualitätsvolle Ausgestaltung und die Umsetzung einer solchen Betreuung an den Ganztagsschulen in Leonberg. Dadurch entsteht der Bedarf an kommunaler Koordinierung für den Ganztag, um die knapp vorhandenen Ressourcen an Partnern effizient zu nutzen und zwischen den Schulen keine Konkurrenz aufzubauen. Durch die Entwicklung weiterer Grundschulen zur Ganztagsschule (Sophie-Scholl-Schule; perspektivisch auch Spitalschule; Grundschule Warmbronn) muss der Schulträger die Koordination übernehmen, um einen qualitativ hochwertigen Ganztagesbetreuung anbieten zu können.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Ökotrophologie

Dezernat	Dezernat II
Amt	Amt für Jugend, Familie und Schule
Abteilung	Städtische Kindertageseinrichtungen

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG10 75 Prozent	34.219.90 €	58.662,68 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

Aufgaben

- Selbständiges Erstellen von öffentlichen Ausschreibungen für die Bereiche Verpflegung in Ganztageseinrichtungen und Schulmensen.
- Controlling und Beschwerdemanagement.
- Regelmäßige Überprüfung der Einhaltung der Vertragsinhalte durch Catering – oder Dienstleistungsunternehmen.
- Zielgerichtete Kommunikation und Vermittlung zwischen allen Beteiligten.
- Initiierung jährlicher „Runder Tische“ in Kitas und Schulen unter Einbeziehung des Caterers/Dienstleister, des städtischen Küchenpersonals, der Einrichtungsleitung, ggf. der Kinder/Jugendlichen, der Elternvertreter, sowie der Verwaltung.
- Enge Kontakte zur Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg (Informationsaustausch, Fortbildungen).
- Implementierung eines modernen und nachhaltigen Ernährungskonzeptes für die Mittagverpflegung in den städtischen Kindertageseinrichtungen und Schulmensen.

Begründung

- Durch den Ausbau der Ganztagsschulen werden zukünftig zusätzliche Kapazitäten benötigt.
- Durch den Ausbau der Ganztagesplätze in städtischen Kindertageseinrichtungen werden zukünftig zusätzliche Kapazitäten benötigt.
- Durch die Schaffung einer Ökotrophologenstelle kann der Ausbau eines pädagogischen Konzeptes zum Thema Mittagsverpflegung an Schulen und Kindertageseinrichtungen in Leonberg stattfinden und somit dem wichtigen Thema gesunde Ernährung zukünftig ausreichend Beachtung geschenkt werden.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Abteilungsleitung Straßenbau im Tiefbauamt

Dezernat	Dezernat III
Amt	Tiefbauamt
Abteilung	Straßenbau

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG12 100 Prozent	54.335,40 €	93.146,40 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

- Abteilungsleitung Straßenbau und Sonderbauwerke
- Schaffung neuer Strukturen im Amt auch wegen Auscheiden der Amtsleitung bis spätestens Juni 2026

Seit 2002 nimmt die Amtsleitung des Tiefbauamts sowohl die Position der Amtsleitung als auch die der Abteilungsleitung wahr.

Die Stellen sind in den Entgeltgruppen EG 14 und EG 12 eingestuft. Es ist von grundlegender Bedeutung, die frühere Struktur im Amt in Bezug auf die Aufgaben der Amtsleitung sowie die Schaffung einer separaten Abteilungsleiterstelle für die unterschiedlichen Aufgabenfelder wiederherzustellen. Der derzeitige Stelleninhalt der Amtsleitung ist vom Aufgabenzuschnitt her seiner langjährigen Erfahrung geschuldet und so nur schwer zu besetzen. Deshalb soll der Bereich Straßenbau und Sonderbauwerke herausgelöst und wieder eine entsprechende Abteilungsleiterstelle geschaffen werden. Bis zum Ausscheiden der Amtsleitung soll dann ein Wissenstransfer stattfinden. In den kommenden Jahren werden im Unterhalt und im Straßenneubau weiterhin eine Vielzahl von Maßnahmen umzusetzen sein.

Die Abteilung umfasst 12 Mitarbeiter, überwiegend bestehend aus Ingenieuren und Technikern.

Bei der Stadtentwässerung und dem Bauhof sind bereits Abteilungsleitung eingerichtet.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Unterhalt Grünflächen an Gebäuden

Dezernat	Dezernat III
Amt	Tiefbauamt
Abteilung	Straßenbau

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG9b 50 Prozent	20.000,00 €	34.286,84 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
- Unterhalt und Umgestaltung der Außenanlagen von städtischen Gebäudeeinrichtungen als Dienstleister für das GM - Ausscheiden der Amtsleitung bis spätestens Juni 2015, Schaffung neuer Strukturen im Amt. Den Grünbereich soll ein eigenes Team mit einer Teamleitung werden. In diesem Zusammenhang müssen etwa 25% der Aufgaben der Teamleitung neu zugeordnet werden. - Weitere 25 Prozent werden durch die Neustrukturierung im Bereich Dachbegrünung (Ausschreibung, Umsetzung Pflege, Unterhalt) und die fachliche Unterstützung bei der Konzeption der Außenanlagen von neuen Projekten erforderlich.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Projektsteuerung Maßnahmen Kanal-, Wasser- und Gewässerbau

Dezernat	Dezernat III
Amt	Tiefbauamt
Abteilung	Stadtentwässerung

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG11 100 Prozent	55.417,86 €	95.002,05 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
- Projektsteuerung zu Maßnahmen Kanalplanung und Kanalbau, Projektsteuerung z u Maßnahmen Wasserbau, Gewässer - Derzeit anstehende Großprojekte Kanal im Ingenieurbereich (Druckleitung Mahdental Einbau Entlüftungsventile, Neue Druckleitung Mahdental, Sanierung Hauptsammler, Beschaffung Spülwagen, Kanalneubau Bahndurchlass Höfingen, Hydraulische Berechnung allgemeiner Kanalisationsplan, jährliche Kanalsanierung in geschlossener Bauweise) betragen in Summe ca. 4 Mio. Euro (Zeitraum bis 2028). - Für weitere Aufgaben/Maßnahmen fallen im Ingenieurbereich zusätzlich ca. 85 Std./Monat an. Derzeit beträgt die Arbeitszeit der Kanalingenieurin jedoch nur 78 Std/Monat mit einem Beschäftigungsgrad von derzeit 50 Prozent. Daher können derzeit folgende Projekte/Maßnahmen nicht bearbeitet werden: Kanalsanierung in geschlossener Bauweise, Kontrolle der Abnahmebefahrung bei Erschließungsgebieten, Gewährleistungsüberwachungen, Eigenkontrollverordnung und Datenpflege der Kanaldaten - Zur Bearbeitung der Großprojekte der Stadtentwässerung mit einer Summe von insgesamt 4 Mio. Euro und aufgrund der Stundendifferenz wird zusätzlich zu den derzeit nicht besetzten 50 Prozent der Ingenieurstelle eine weitere 50 Prozent Ingenieurstelle Kanal benötigt. - Im Bereich Gewässer- und Wasserbau der Abt. Stadtentwässerung ist neben dem Abteilungsleiter Stadtentwässerung kein weiteres Personal zugeordnet. Derzeit anstehende Großprojekte Gewässer- und Wasserbau im Ingenieurbereich (vorbeugender Hochwasserschutz Gebersheim, Mühlgraben Umgestaltung Uferbereich, Herstellung öklogische Durchgängigkeit Wehr Clausenmühle) betragen im Summe 1,3 Mio Euro. - Die untere Wasserbehörde ist bestrebt die EU-Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen. Hierzu sind zukünftig weitere Gewässerrenaturierungen auch zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge an der Glems und den Nebengewässern umzusetzen. Im Nachgang müssen die Hochwassergefahrenkarten fortgeschrieben werden. Die notwendigen umweltplanerischen Gutachten im Zuge von Gewässerrenaturierungen können derzeit vom Stadtplanungsamt, Bereich Umwelt leider nicht bzw. nur in sehr geringem Umfang geleistet werden.

- Für die Einleiterlaubnis von Punkteinleitungen durch die Regenüberlaufbecken und die Kläranlage in Gewässer müssen gewässerökologische Gutachten erstellt werden. Diese wichtigen Aufgaben zur Gefahrenabwehr für Mensch, Natur und Vermögen können nicht ausschließlich vom Abteilungsleiter Stadtentwässerung durchgeführt werden.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Gewässerpflege

Dezernat	Dezernat III
Amt	Tiefbauamt
Abteilung	Stadtentwässerung

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG9b 50 Prozent	20.000,00 €	34.286,84 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Es sind eine Vielzahl von Aufgaben aufgelaufen, die in den letzten Jahren nicht bearbeitet werden konnten. Die wieder ins Leben gerufene Gewässerschau birgt eine umfangreiche und diffizile Menge an Beanstandungen, die erledigt werden müssen. Es wurde festgestellt, dass an dem vor vielen Jahren begonnenen Wassergrabenkonzept nicht weitergearbeitet wurde. Es liegen keine Daten vor. Dolen im Außenbereich sind nicht aufgenommen und daher nicht dokumentiert. Im Bereich der Fließgewässer sind eine Vielzahl von Ufersicherungsmaßnahmen durchzuführen, regelmäßige Kontrollen durchzuführen und Unterhaltungsmaß-nahmen zu erstellen. Die bislang vorhandenen 35 Prozent für Gewässerpflege und Wassergrabenpflege reichen nicht aus, um dem Aufgabenspektrum gerecht zu werden.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - stellvertretende Verwaltungsleitung VHS

Dezernat	Dezernat I
Amt	Amt für Kultur und Sport
Abteilung	Volkshochschule

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG 9a 100 Prozent	38.993,62 €	64380,16 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Die Volkshochschule Leonberg hat als führender Anbieter der Weiterbildung im nördlichen Landkreis Böblingen in den vergangenen Jahren eine äußerst positive wirtschaftliche Bilanz zu verzeichnen. Sie leistet mit ihrer Arbeit zudem einen zentralen Beitrag zur gelingenden Integration von Zugewanderten, zur Behebung des Fachkräftemangels und stärkt mit ihrer Bildungsarbeit auch die Demokratie. Funktionierende Integration und Fachkräftesicherung sind zudem wesentliche weiche Standortfaktoren für eine erfolgreiche Kommune. Die VHS vermittelt sogenannte „Future Skills“. Sie sorgt mit dafür, dass ganze Teile der Gesellschaft, die weniger digital affin sind, nicht abgehängt werden und vermittelt damit Zukunftskompetenzen, die die Menschen am Arbeitsmarkt und überall im Alltag der Gesellschaft benötigen. Die hohen Anmeldezahlen der Volkshochschule Leonberg zeigen entsprechend deutlich, dass das breite Weiterbildungsangebot den Menschen in der Region sehr wichtig ist. Auch hierdurch konnten die Haushaltsansätze der Volkshochschule Leonberg regelmäßig weit übertroffen werden. Die wichtigste Säule hierfür ist die außerordentlich gute Entwicklung der Sonderkurse. Besonders die Integrations- und Flüchtlingskurse spielen dabei die entscheidende Rolle und stellen eine lukrative Einnahmequelle dar. Dazu braucht es unabdingbar eine Stärkung der gegenwärtig personell deutlich zu schwach ausgestatteten VHS-Verwaltung. Dies zeigen auch die ersten Ergebnisse einer aktuell laufenden Organisationsuntersuchung durch ein externes Beratungsunternehmen, die der Volkshochschule Leonberg ein Personalmehrbedarf von mindestens drei Vollzeitstellen attestiert. Die gravierendste Folge hiervon ist, dass es für die Verwaltungsleitung der Volkshochschule keine Vertretung gibt. Zugleich ist in den vergangenen Jahren der Umfang der Tätigkeiten auf dieser Stelle außerordentlich stark gewachsen. Besonders durch zusätzliche, gesetzlich vorgeschriebene, umfangreiche bürokratische Anforderungen u.a. im Bereich der äußerst einträglichen Integrationskurse. Auch im Bereich von Finanzen und Buchhaltung hat sich der Aufwand erhöht. Als Folge musste der Stelleninhaber auf seiner 100%-Stelle zuletzt dauerhaft einen Arbeitsumfang bewältigen, der tatsächlich weit über den Umfang einer Vollzeitstelle hinausgeht. Dies endete infolge der dauerhaften Überlastung mit einem mehrmonatigen Ausfall der Verwaltungsleitung ohne funktionsfähige Vertretung. Die unabdingbare Notvertretung wurde auf mehrere Personen im Team verteilt, die infolge ihrer Überlastung alle entweder ebenfalls ausfielen, oder kurz vor dem Überlastungsausfall standen. Die Volkshochschule musste im vergangenen Jahr über

weite Strecken im Notbetrieb weitergeführt werden und zeitweise konnte nur durch einen enormen Einsatz des Restpersonals eine drohende Schließung vermieden werden.

Grundsätzlich ist die Stelle der Verwaltungsleitung von einer großen individuellen Personenabhängigkeit geprägt; bei Ausfall des Verwaltungsleiters ist die Ausführung zentraler Tätigkeiten nicht aufrechtzuerhalten. Die erforderlichen Vertretungsregelungen sind aufgrund fehlender Personalressourcen nicht möglich.
Die Überlastung ist nach der Wiederkehr des Verwaltungsleiters weiterhin präsent, wodurch die Gesundheit der Belegschaft auch gegenwärtig belastet ist. Es gibt deutliche Warnhinweise, dass bewährte, gute VHS-Verwaltungskräfte die Arbeit unter dauerhafter Überforderung nicht mehr lange mittragen werden bzw. können und der Stadt als Arbeitgeber den Rücken kehren. Dies wird dann jedoch von der verbleibenden Belegschaft nicht mehr zu kompensieren sein.

Eine nachhaltige und auch organisatorisch richtige Lösung, die auch der Fürsorgepflicht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem Erhalt ihrer Gesundheit gerecht wird, muss die Neuschaffung einer 100%-Verwaltungsstelle anstreben. Bei dieser Stelle sollten die stark angewachsenen Aufgabenfelder von Buchhaltung und Finanzen, Gebäudemanagement, Technischer Dienst und die Vertretung der Verwaltungsleitung angesiedelt werden.
Vor allem soll die neu geschaffene Stelle der stellvertretenden Verwaltungsleitung die finanzielle Verwaltung der äußerst ertragreichen Firmenkurse und Auftragsmaßnahmen sowie des städtischen Fortbildungsprogramms übernehmen. Dieser Bereich ist so stark angewachsen, dass sie von der Verwaltungsleitung nicht neben ihren zahlreichen anderen Aufgaben zusätzlich gestemmt werden kann. Die stellvertretende Verwaltungsleitung ist hierfür prädestiniert.
Weiterhin soll die stellvertretende Verwaltungsleitung in Zukunft für die Projektmittelverwaltung zuständig sein. Einige Fördermöglichkeiten können momentan nicht ausgeschöpft werden, weil die personellen Kapazitäten der Volkshochschule hierfür bei weitem nicht ausreichen.

Die Volkshochschule steht mit dieser Personalentscheidung an einem Scheideweg. Mit der Schaffung dieser dringend notwendigen stellvertretenden Verwaltungsleitung ist in Zukunft die Weiterentwicklung und effizienzverbessende Gestaltung vieler verwaltungsrelevanten Aufgaben und Prozesse möglich, ohne sie droht hingegen der Betrieb einzubrechen.

Gegenfinanzierung:
Wenn eine ausreichende personelle Grundlage geschaffen wird den VHS-Betrieb dynamisch weiterlaufen zu lassen, sind weiterhin erhebliche Mehreinnahmen möglich. Ausreichende Personalkapazitäten sind hierfür jedoch unabdingbar.

Im Rechnungsergebnis des Jahres 2023 betrug im budgetierten Haushalt der VHS Leonberg, nach Abzug der Mehraufwendungen, der Betrag, den die Volkshochschule besser abschnitt, als im Haushaltplan veranschlagt, über 548.000 Euro. Selbst im anteiligen veranschlagten ordentlichen Ergebnis betrug dies Plus noch 218.558 Euro (nach Abzug aller Aufwendungen wie z.B. der Personalkosten und der sehr hohen internen Verrechnungen).
Eine angemessene Personalausstattung rechnet sich am Ende auch wirtschaftlich, denn der Zugewinn übersteigt den Mehraufwand durch die Stellenschaffung.

Entscheidung

Stellenaufstockung um 20% Prozentpunkte (50% auf 70%) - Teilersatz für wegfallende Lehrermodellstelle in der Vhs (50%)

Dezernat	Dezernat I
Amt	Amt für Kultur und Sport
Abteilung	Volkshochschule

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG11 Aufstockung von 50 Prozent auf 70 Prozent	9.603,65 €	16.463,41 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Das Land genehmigt schon seit einiger Zeit keine Besetzungen von Stellen nach dem Lehrermodell mehr. Dadurch droht nun der gesamte Fachbereich der bisherigen 50%-Lehrermodell-Stelle der Volkshochschule Leonberg wegzubrechen. Die Stelle ist aktuell bereits zu einem erheblichen Teil im aktuellen städtischen Haushalt finanziert, sie erscheint jedoch im Stellenplan der Stadt nicht, da sie bisher im Rahmen des Lehrermodells des Landes im Vhs-Budget verankert war. Die Mitarbeiterin war beim Land angestellt und die Stadt musste lediglich die Hälfte der Personalkosten zuschießen. Da bisher also schon rund die Hälfte der tatsächlichen Kosten im Haushalt eingestellt sind, müssten diese Mittel umgeschichtet und aufgestockt werden, und die seit Jahrzehnten bei der Volkshochschule über das Lehrermodell besetzte 50%-Stelle könnte dann im Stellenplan der Stadt verankert werden. Die bisherige Stelleninhaberin hatte die Fachbereichsleitung für Französisch, die Montagsakademie (Studium Generale), Pädagogik, Philosophie, Religion, Literatur, Theater, Design, Kunsttheorie und -geschichte sowie Musik. Sie übernahm in diesen Bereichen folgende Aufgaben: Erstellung des Semesterprogramms im Fachbereich, Gewinnung, Auswahl und Führung von Dozent/innen, Organisation von Veranstaltungen, Beratung von Interessent/innen, sowie Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Falls keine Lösung gefunden werden würde, könnte ein Großteil dieses Angebotes nicht mehr geleistet werden. Jedoch ist es kaum vorstellbar, dass die Volkshochschule eines Mittelzentrums wie Leonberg unter anderem keine Französischkurse mehr anbieten könnte. Ziel ist es, die betreffenden Fachbereiche zu erhalten und sie gleichzeitig auf mehrere Schultern innerhalb des VHS-Teams zu verteilen. Dies würde in vielerlei Hinsicht eine Entlastung schaffen. Denn in der Volkshochschule gibt es derzeit gleich drei erfahrene Fachbereichsleitungen, die als Fachkräfte in der Planung zum Teil schon seit vielen Jahren hervorragende Arbeit leisten aber durch zu knappe Stellenzuschnitte in ihrer Teilzeittätigkeit überlastet sind. Dies zeigen auch erste Ergebnisse einer unabhängigen Organisationsuntersuchung, die eine Stellenaufstockung

bei den Fachbereichsleitungen fordert. Ohne die vorgeschlagene Aufstockung ist zudem zu erwarten, dass mehrere dieser Fachbereichsleitungen auf ihren derzeit bestehenden Teilzeitstellen nicht mehr lange an die Einrichtung zu binden wären.

Die Lösung ist daher ein Erhalt des Kernangebots durch eine Umschichtung der Stellenanteile auf drei bewährte Mitarbeiterinnen.

Der Kern des bisherigen Lehrermodell-Fachbereichs soll bei der Fachbereichsleitung für Gesundheit mit einer Stellenaufstockung um 20 Prozentpunkte (von 50 auf 70%) angedockt werden. Diese exzellent arbeitende Mitarbeiterin, die jedoch dauerhaft nicht bei einer 50%-Stelle verbleiben möchte, würde damit langfristig an die Volkshochschule Leonberg gebunden und mit ihrer sehr effizienten Arbeit zugleich den Kern der bisher im Lehrermodell betreuten Fachbereichsangebote betreuen und so erhalten.

Mit dem übrigen 30%-Stellenanteil der bisherigen 50%-Lehrermodell-Stelle ließe sich bei zwei weiteren Fachbereichsleiterinnen, die schon seit längerem massiv überlastet sind, weil ihre Stellenzuschnitte für die Bewältigung ihrer Aufgaben zu knapp bemessen sind, jeweils eine deutlich entlastende 15-Prozentpunkte-Aufstockung realisieren**.** Damit wird zugleich bei diesen Mitarbeiterinnen die Überstunden-Problematik gelöst, die bei diesen Stellen schon seit langem ein Problem darstellt. Dieser zusätzliche Personalbedarf wird sehr deutlich durch die ersten Ergebnisse einer aktuell laufende Organisationsuntersuchung durch ein externes Beratungsunternehmen bestätigt. Die Analyse kommt sogar zu dem Schluss, dass bereits gegenwärtig (die 50%-Lehrermodell-Stelle ist ja derzeit noch besetzt) bei der Volkshochschule Leonberg allein im Bereich der Fachbereichsleitungen ein Personalmehrbedarf von mindestens 2,5 Vollzeitstellen besteht. Dies macht deutlich, dass eine ersatzlose Abschaffung der Stelle in die völlig falsche Richtung ginge.

Diese vorgeschlagene Lösung für den Ersatz der 50%-Lehrermodell-Stelle würde also in einem Schritt mehrere Bedürfnisse der Leonberger Volkshochschularbeit nachhaltig und überzeugend lösen.

Gegenfinanzierung:
In den Fachbereichen, die mit dieser Umschichtung von Stellenanteilen gestärkt werden, sind auch künftig erhebliche Mehreinnahmen möglich. Wenn eine ausreichende personelle Grundlage bestehen bleibt, um den VHS-Betrieb dynamisch weiterlaufen zu lassen, sind weiterhin erhebliche Mehreinnahmen möglich. Genügende Personalkapazitäten sind hierfür jedoch unabdingbar.
Im Rechnungsergebnis des Jahres 2023 betrug im budgetierten Haushalt der VHS Leonberg nach Abzug der Mehraufwendungen der Betrag, den die Volkshochschule besser abschnitt, als im Haushaltplan veranschlagt, allein über 548.000 Euro. Selbst im anteiligen veranschlagten ordentlichen Ergebnis betrug dies Plus noch 218.558 Euro (nach Abzug aller Aufwendungen wie z.B. der Personalkosten und der sehr hohen internen Verrechnungen).

Eine gute Personalausstattung rechnet sich am Ende auch wirtschaftlich, denn der Zugewinn übersteigt den Mehraufwand durch die Stellenschaffung.

Allein im Fachbereich der bisherigen Lehrermodell-Stelle wurde im vergangenen Jahr ein Deckungsbeitrag von über 19.000 Euro erwirtschaftet.

Entscheidung

Stellenaufstockung um 15 Prozentpunkte (85% auf 100%) - Teilersatz für wegfallende Lehrermodellstelle (50%)

Dezernat	Dezernat I
Amt	Amt für Kultur und Sport
Abteilung	Volkshochschule

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG11 Aufstockung von 85 Prozent auf 100 Prozent	7.785,20 €	13.346,06 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Das Land genehmigt schon seit einiger Zeit keine Besetzungen von Stellen nach dem Lehrermodell mehr. Dadurch droht nun der gesamte Fachbereich der bisherigen 50%-Lehrermodell-Stelle der Volkshochschule Leonberg wegzubrechen. Die Stelle ist aktuell bereits zu einem erheblichen Teil im aktuellen städtischen Haushalt finanziert, sie erscheint jedoch im Stellenplan der Stadt nicht, da sie bisher im Rahmen des Lehrermodells des Landes verankert war. Die Mitarbeiterin war beim Land angestellt und die Stadt musste lediglich die Hälfte der Personalkosten zuschießen. Da bisher also schon rund die Hälfte der tatsächlichen Kosten im Haushalt eingestellt sind, müssten diese Mittel lediglich umgeschichtet und aufgestockt werden, und die seit Jahrzehnten bei der Volkshochschule über das Lehrermodell besetzte 50%-Stelle könnte dann im Stellenplan der Stadt verankert werden. Die bisherige Stelleninhaberin hatte die Fachbereichsleitung für Französisch, die Montagsakademie (Studium Generale), Pädagogik, Philosophie, Religion, Literatur, Theater, Design, Kunsttheorie und -geschichte sowie Musik. Sie übernahm in diesen Bereichen folgende Aufgaben: Erstellung des Semesterprogramms im Fachbereich, Gewinnung, Auswahl und Führung von Dozent/innen, Organisation von Veranstaltungen, Beratung von Interessent/innen, sowie Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist, den Kern der betreffenden Fachbereiche zu erhalten und sie gleichzeitig auf mehrere Schultern innerhalb des VHS-Teams zu verteilen, deren Fachbereiche damit zugleich etwas gestärkt und entlastet würden. Denn in der Volkshochschule gibt es derzeit gleich drei erfahrene Fachbereichsleitungen, die als Fachkräfte in der Planung zum Teil schon seit vielen Jahren hervorragende Arbeit leisten aber durch zu knappe Stellenzuschnitte in ihren Teilzeittätigkeiten überlastet sind. Dies zeigen auch erste Ergebnisse einer unabhängigen Organisationsuntersuchung, die

eine Stellenaufstockung bei den Fachbereichsleitungen fordert. Ohne die vorgeschlagene Aufstockung ist zudem zu erwarten, dass mehrere dieser Fachbereichsleitungen auf ihren derzeit bestehenden Teilzeitstellen nicht mehr lange an die Einrichtung zu binden wären.

Die Lösung ist daher eine Umschichtung der Stellenanteile auf drei bewährte Volkshochschul-Mitarbeiterinnen.

Eine dieser Mitarbeiterinnen ist die Fachbereichsleitung für Deutsch und Integration. Diese hat in den letzten Jahren durch ihre ausgezeichnete Arbeit den Umfang der gesellschaftlich wichtigen und äußerst einträglichen Integrationskurse mehr als verdreifacht. Dies steht in keinem Verhältnis zum Zuwachs ihrer Stelle von 50% auf aktuell 85%. Zwei vollbelegte neue Kursreihen können derzeit nicht gestartet werden, weil die Personalkapazität hierfür einfach nicht reicht. Allein dadurch entgehen der Stadt etwa 115.000 Euro an Erträgen, was nach Abzug der Aufwendungen für Honorare in diesem Jahr immerhin rund 55.000 Euro weniger Deckungsbeitrag bedeutet, die der Stadt entgehen. Die Fachbereichsleitung für Deutsch und Integration könnte mit einer 15-Prozentpunkte-Stellenaufstockung (von 85 auf 100%) ihre exzellente Arbeit wieder im Stellenrahmen bewältigen und so die erheblichen Mehreinnahmen in ihrem Fachbereich sichern.

Damit wird bei dieser Mitarbeiterin ebenfalls die Überstunden-Problematik gelöst, die schon seit langem eine Belastung darstellt, weil ihr Stellenzuschnitt für die Bewältigung ihrer Aufgaben zu knapp bemessen ist. Dieser zusätzliche Personalbedarf wird sehr deutlich durch die ersten Ergebnisse einer aktuell laufende Organisationsuntersuchung durch ein externes Beratungsunternehmen bestätigt. Die Analyse kommt sogar zu dem Schluss, dass bereits gegenwärtig (die 50%-Lehrermodell-Stelle ist ja derzeit noch besetzt) bei der Volkshochschule Leonberg allein im Bereich der Fachbereichsleitungen ein Personalmehrbedarf von mindestens 2,5 Vollzeitstellen besteht. Dies macht deutlich, dass eine Reduzierung der Stellen bei den Fachbereichsleitungen in die falsche Richtung ginge.

Diese vorgeschlagene Lösung für den Ersatz der 50%-Lehrermodell-Stelle würde also gleich mehrere Bedürfnisse der Leonberger Volkshochschularbeit nachhaltig und überzeugend lösen.

Gegenfinanzierung:
In den Fachbereichen, die mit dieser Umschichtung von Stellenanteilen gestärkt werden, sind auch künftig erhebliche Mehreinnahmen möglich. Wenn eine ausreichende personelle Grundlage bestehen bleibt, um den VHS-Betrieb dynamisch weiterlaufen zu lassen, sind weiterhin erhebliche Mehreinnahmen möglich. Ausreichende Personalkapazitäten sind hierfür jedoch unabdingbar. Im Rechnungsergebnis des Jahres 2023 betrug im budgetierten Haushalt der VHS Leonberg nach Abzug der Mehraufwendungen der Betrag, den die Volkshochschule besser abschnitt, als im Haushaltplan veranschlagt, allein über 548.000 Euro. Selbst im anteiligen veranschlagten ordentlichen Ergebnis betrug dies Plus noch 218.558 Euro (nach Abzug aller Aufwendungen wie z.B. der Personalkosten und der sehr hohen internen Verrechnungen).

Eine gute Personalausstattung rechnet sich am Ende auch wirtschaftlich, denn der Zugewinn übersteigt den Mehraufwand durch die Stellenschaffung:

Allein im Fachbereich Deutsch und Integration sind durch eine Stärkung des Stellenumfangs um 15 Prozentpunkte etwa 55.000 Euro an zusätzlichem Deckungsbeitrag zu erwirtschaften.

Entscheidung

Stellenaufstockung um 15 Prozentpunkte (70% auf 85%) - Teilersatz für wegfallende Lehrermodellstelle (50%)

Dezernat	Dezernat I
Amt	Amt für Kultur und Sport
Abteilung	Volkshochschule

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG11 Aufstockung von 70 Prozent auf 85 Prozent	10.320,68 €	17.692,60 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Das Land genehmigt schon seit einiger Zeit keine Besetzungen von Stellen nach dem Lehrermodell mehr. Dadurch droht nun der gesamte Fachbereich der bisherigen 50%-Lehrermodell-Stelle der Volkshochschule Leonberg wegzubrechen. Die Stelle ist aktuell bereits zu einem erheblichen Teil im aktuellen städtischen Haushalt finanziert, sie erscheint jedoch im Stellenplan der Stadt nicht, da sie bisher im Rahmen des Lehrermodells des Landes verankert war. Die Mitarbeiterin war beim Land angestellt und die Stadt musste lediglich die Hälfte der Personalkosten zuschießen. Da bisher also schon rund die Hälfte der tatsächlichen Kosten im Haushalt eingestellt sind, müssten diese Mittel lediglich umgeschichtet und aufgestockt werden, und die seit Jahrzehnten bei der Volkshochschule über das Lehrermodell besetzte 50%-Stelle könnte dann im Stellenplan der Stadt verankert werden. Die bisherige Stelleninhaberin hatte die Fachbereichsleitung für Französisch, die Montagsakademie (Studium Generale), Pädagogik, Philosophie, Religion, Literatur, Theater, Design, Kunsttheorie und -geschichte sowie Musik. Sie übernahm in diesen Bereichen folgende Aufgaben: Erstellung des Semesterprogramms im Fachbereich, Gewinnung, Auswahl und Führung von Dozent/innen, Organisation von Veranstaltungen, Beratung von Interessent/innen, sowie Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, den Kern der betreffenden Fachbereiche zu erhalten und sie gleichzeitig auf mehrere Schultern innerhalb des VHS-Teams zu verteilen, deren Fachbereiche zugleich etwas gestärkt und entlastet würden. Denn in der Volkshochschule gibt es derzeit gleich drei erfahrene Fachbereichsleitungen, die als Fachkräfte in der Planung zum Teil schon seit vielen Jahren hervorragende Arbeit leisten aber durch zu knappe Stellenzuschnitte in Ihrer Teilzeittätigkeit überlastet sind. Dies zeigen auch erste Ergebnisse einer unabhängigen Organisationsuntersuchung, die eine Stellenaufstockung bei den Fachbereichsleitungen fordert. Ohne die

vorgeschlagene Aufstockung ist zudem zu erwarten, dass mehrere dieser Fachbereichsleitungen auf ihren derzeit bestehenden Teilzeitstellen nicht mehr lange an die Einrichtung zu binden wären.

Die vorgeschlagene Lösung ist daher eine Umschichtung der Stellenanteile auf drei bewährte Volkshochschul-Mitarbeiterinnen.

Eine dieser Mitarbeiterinnen ist die Fachbereichsleitung für Gesundheitskurse mit dem Schwerpunkt Bewegung. Dieser ebenfalls wirtschaftlich sehr einträglich arbeitende Bereich hat nach dem boomenden Integrationsbereich das zweitgrößte Wachstum aller VHS-Fachbereiche zu verzeichnen: Gesundheitsbildende Angebote nehmen in der Daseinsvorsorge unserer Gesellschaft eine zunehmend wichtige Rolle ein und sind in diesem Zuge übrigens auch vermehrt zu einem weichen Standortfaktor für Kommunen geworden. Der Bereich ist aber nicht nur gewachsen, sondern auch zunehmend arbeitsaufwändig geworden: Während in der Vergangenheit die Dozierenden im Gesundheitsbereich nach Ihrer Gewinnung in aller Regel langfristig für die Bildungseinrichtung tätig waren, geht der Wechsel bei den Lehrenden heutzutage deutlich schneller vonstatten. Dadurch ist die Gewinnung neuer, fachlich qualifizierter Kursleitungen zur zeitfressenden Daueraufgabe geworden und auch die Betreuung der Dozierenden gestaltet sich sehr viel aufwändiger. Die Fachbereichsleiterin, die seit drei Jahrzehnten mit großem Einsatz für die Stadt Leonberg tätig ist, kann mit ihrer 70%-Stelle die Aufgabe nicht mehr bewältigen, so dass die Frage des Abbaus ihrer Überstunden ein Dauerthema geworden ist. Angebote in diesem Bereich sterben zu lassen, würde aber nicht nur eine jahrzehntelange, erfolgreiche Aufbauarbeit zunichtemachen, sie wäre auch wirtschaftlich nicht vernünftig, da die Kurse in aller Regel wegen des gesellschaftlichen Bedarfs in diesem Bereich ausgesprochen gut belegt und damit sehr einträglich sind.

Mit der Aufstockung wird bei dieser Mitarbeiterin die Überstunden-Situation überzeugend aufgelöst. Dieser zusätzliche Personalbedarf wird sehr deutlich durch die ersten Ergebnisse einer aktuell laufende Organisationsuntersuchung durch ein externes Beratungsunternehmen bestätigt. Die Analyse kommt sogar zu dem Schluss, dass bereits gegenwärtig (die 50% Lehrermodell Stelle ist ja derzeit noch besetzt) bei der Volkshochschule Leonberg allein im Bereich der Fachbereichsleitungen ein Personalmehrbedarf von mindestens 2,5 Vollzeitstellen besteht. Dies macht deutlich, dass eine Reduzierung der Stellen bei den Fachbereichsleitungen in die völlig falsche Richtung ginge.

Gegenfinanzierung:
In den Fachbereichen, die mit dieser Umschichtung von Stellenanteilen gestärkt werden, sind auch künftig erhebliche Mehreinnahmen möglich. Diese betrugen z.B. im Rechnungsergebnis des Jahres 2023 im budgetierten Haushalt der gesamten VHS Leonberg nach Abzug der Mehraufwendungen über 548.000 Euro.

Der Fachbereich Bewegung, der derzeit jährlich über 100.000 Euro Deckungsbeitrag erzielt, kann durch eine Stärkung des Stellenumfangs um 15 Prozentpunkte

auf 85% etwa 18.000 Euro an Deckungsbeitrag erwirtschaften, welcher im Rahmen einer 70%-Stelle nicht dauerhaft zu erzielen wäre.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Aufstockung von Lehrkräften Musikschule

Dezernat	Dezernat I
Amt	Amt für Kultur und Sport
Abteilung	Jugendmusikschule

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG9b 100 Prozent	40.001,32 €	68.753,69 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Die Jugendmusikschule hat die drei Kernaufgaben Breitenförderung, Spitzenförderung sowie Beitrag zum lokalen Musikleben und Laienmusizieren zu erfüllen und dafür den örtlichen Bedarf zu decken. Öffentliche Musikschulen haben einen Bildungs- und Erziehungsauftrag, der weit über Musik und Musikalisierung hinausgeht. Im Unterricht und Ensemblemusizieren geht es parallel zur musikalischen Bildung um Erziehung, Persönlichkeitsentwicklung, Wertebildung, Schulung von Schlüsselfertigkeiten, soziales Kompetenztraining u.v.m., die entscheidend für eine gute Entwicklung der jungen Menschen in allen anderen Bereichen sind. Der Beitrag zum lokalen Musikleben und zur Stadtkultur ist nachhaltig, fördert die Identifikation mit Leonberg und fördert Integration und Inklusion sowie gesellschaftlichen Zusammenhalt, gerade in Zeiten multipler Unsicherheiten und Krisen. Menschen brauchen in einer hochdifferenzierten und fragmentierten Welt zudem ein verlässliches starkes Wertegerüst für Zuversicht, Sicherheit und Schaffensfreude. Musikschulen stärken auch die Demokratie. Es gibt eine deutlich gestiegene Nachfrage in einigen Fächern, vor allem in Breitenangeboten wie dem vom Land geförderten Programm Singen-Bewegen-Sprechen und auch sonst im Elementarbereich (Elementare Musikpädagogik wie z.B. Eltern-Kind- sowie Eltern-Baby-Gruppen und Rhythmik-AG), außerdem im Instrumentenkarussell, Instrumentalklassen, u.ä., sowie in ensemblewichtigen Fächern. Dies ist eine Chance, Wichtiges für die Leonberger Kinder und Jugendlichen beizutragen, und damit zugleich für die Zukunft unserer demokratischen Gesellschaft. Gleichzeitig gilt es jetzt zu bahnen, dass an der Jugendmusikschule entsprechende Lehrkräfte beschäftigt sind, damit sie ihre Aufgaben auch zukünftig erfüllen kann. Auf dem Arbeitsmarkt der Musikschul-Lehrkräfte ist zu beobachten, dass zukünftig Kräfte nur zu halten sind, wenn ein entsprechender Stellenumfang angeboten werden kann. Die Jugendmusikschule ist in der glücklichen Lage, dass gute, junge Kräfte bereit sind, ihren Stellenumfang zu erweitern und an der JMS zu bleiben. Parallel zeigt die deutlich gestiegene Nachfrage, dass die beantragte Anpassung im Stellenplan erforderlich ist, um die verstärkt nachgefragten Angebote für

Leonberg vorhalten zu können. Alle möglichen Synergien wurden dabei bereits ausgeschöpft.

Gegenfinanzierung
Die oben aufgeführten Mehrkosten für die beantragte Stelle sind bei Vollbelegung pro vollem Kalenderjahr durch Einnahmen von ca. 48.000 Euro gegenfinanziert.

Mit vertretbarem Aufwand kann somit gleichzeitig der aktuell dringlichste Bedarf gedeckt und die Jugendmusikschule zukunftsfähig aufgestellt werden, so dass sie ihren Auftrag auch mittelfristig erfüllen und weiter nach den Richtlinien des Verbands deutscher Musikschulen betrieben werden kann.

Entscheidung

- Stellenaufstockung um 20 Prozentpunkte (30% auf 50%) - Stadtbücherei

Dezernat	Dezernat I
Amt	Amt für Kultur und Sport
Abteilung	Stadtbücherei

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG6 Aufstockung von 30 Prozent auf 50 Prozent	6.797,25 €	11.652,43 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Die Stadtbücherei als Bildungs- und Kultureinrichtung der Stadt Leonberg wird von verschiedenen Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Alter, sozialer, kultureller, religiöser, nationaler oder geschlechtlicher Zugehörigkeit, genutzt. Alle Angebote können vor Ort kostenlos genutzt werden. Durch die Bereitstellung von aktuellen Wissensquellen in verschiedenen medialen Formen sind die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen attraktiv. Die Hauptstelle der Stadtbücherei und ihre Außenstellen in Gebersheim, Höfingen und Warmbronn ermöglichen es darüber hinaus älteren Menschen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Menschen mit sonstigen persönlichen Einschränkungen einfach Zugang zu Wissen und Bildung zu erhalten. Die Stadtbücherei ist sowohl Treffpunkt als auch Lernort. Damit erfüllt sie einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf bildungsorientierte Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger Leonbergs. Gerade vor dem Hintergrund von Studien wie PISA zeigt sich: Die Bücherei Leonberg als öffentliche Bibliothek muss ihrem Auftrag gerecht werden und mit Hilfe von Leseförderung der allgemeinen Abnahme der Lesefähigkeit entgegenwirken. Um der gebotenen Leseförderung den notwendigen Rahmen zu verschaffen, sind selbsterklärend die entsprechenden personellen Ressourcen erforderlich. Ein Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit der Stadtbücherei Leonberg liegt auf neuen Konzepten in der Kinder- und Jugendarbeit, um gerade jungen Generationen das Lesen nahezubringen. Dazu gehören in der heutigen Zeit interaktive Führungen und neue Veranstaltungsformate, welche mit einem gewissen Aufwand einhergehen. Dieser Aufwand ist jedoch ein Investment in die Zukunft der Stadt: Die Lesefähigkeit kommender Generationen zu fördern ist eine lohnenswerte Investition einer Stadtgesellschaft. Eine Investition, die weit über das Lesen selbst hinausgeht und positive Auswirkungen in verschiedenster Form mit sich bringt. Ein weiterer Fokus der Stadtbücherei liegt in der Digitalisierung. Es ist hierbei der Auftrag einer Stadtbücherei, der zunehmender Komplexität neuer Medien gerecht zu werden: Zum Beispiel in der Form, dass verunsicherte Menschen, oft ältere Generationen, Unterstützung erhalten. Dies geschieht in Leonberg konkret in einer Hilfestellung für Senioren bei der Nutzung der digitalen Angebote (Sprechstunde). Auch diese (zunehmenden) Aufgaben sind mit einem Arbeitsaufwand verbunden.

Die Einarbeitung der digitalen Medien und die Kontrolle bei der Rückgabe erfordern zudem einen deutlichen Mehraufwand an Arbeitszeit im Vergleich zu herkömmlichen Medien. Zu nennen ist hier auch die Onlinebibliothek 3.0, welche bereits ihre Schatten vorauswirft. Zudem ist der Zeitaufwand durch die digitalen Medien an der Theke überproportional gewachsen.

Zu erwähnen ist auch, dass es immer schwieriger wird, mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen fehlende Stellen zu kompensieren. Die Ehrenamtlichen in der Stadtbücherei Leonberg sind zum Teil über 80 Jahre alt, der Nachschub an neuen Kräften, welche bereit sind, ehrenamtlich mitzuhelfen, ist zunehmend schwieriger.

Der aktuelle Stellenumfang der Stadtbücherei Leonberg ist zu gering bemessen, um den aktuellen Anforderungen an eine Stadt der Größenordnung Leonbergs gerecht werden zu können. Eine Konsequenz der Unterbesetzung ist die Schliessung bzw. Reduzierung bisheriger Öffnungszeiten. Eine weitere Folge ist die Überlastung der verfügbaren Mitarbeiterinnen.

Die Zahlen einer aktuellen Erhebung der Zentralstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Stuttgart (2023) unterstreicht im Vergleich mit anderen Kommunen mit vergleichbarer Bevölkerungsgröße unmissverständlich die zu knapp bemessenen Personalressourcen der Stadtbücherei Leonberg:

Leonberg (Einwohner: 49.725)
629.265 Euro Personalaufwendungen / 8,5 Stellen laut Stellenplan / 345.154 Ausleihen

Böblingen (Einwohner: 51.658)
853.701 Euro Personalaufwendungen / 11,17 Stellen laut Stellenplan / 323.370 Ausleihen

Heidenheim (Einwohner: 50.128)
984.389 Euro Personalaufwendungen / 15,03 Stellen laut Stellenplan / 319.807 Ausleihen

Fellbach (Einwohner: 46.070):
825.022 Euro Personalaufwendungen / 12,15 Stellen laut Stelleplan / 320.672 Ausleihen

Die Zahlen verdeutlichen die ausgeprägte Leistungsfähigkeit und Effizienz der Büchereimitarbeitenden in Leonberg: Trotz des kleinsten Stellenplans und den geringsten Personalaufwendungen sind die Ausleihzahlen im Vergleich am höchsten. Dies sind erfreuliche Werte, welche allerdings nicht als nachhaltig betrachtet werden dürfen und - vor allem - zu Lasten der einzelnen Mitarbeitenden gehen. Die Konsequenz sind eine starke Zunahme an Krankheitsfällen und eine ständige Überforderungssituation.

Der geringe Umfang dieses Stellenantrags um insgesamt lediglich 20 Prozentpunkte in EG6 von 30 auf 50% ist lediglich der angespannten Haushaltslage geschuldet. Weitere Stellenanträge bzw. -Erhöhungen sind unvermeidbar. Um dem Auftrag der Stadtbücherei Leonberg und der Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeiterinnen gerecht werden zu können, werden in Zukunft weitere Stellen benötigt und entsprechend eingebracht werden.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Projektarbeit Citymanagement

Dezernat	Dezernat I
Amt	Wirtschaftsförderung und Citymanagement
Abteilung	Citymanagement

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG7 80 Prozent	27.990,09 €	47.983,02 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

Die letzten Jahre haben gezeigt: Die Anzahl der vielfältigen Aufgaben ist mit einer Vollzeitstelle (Citymanagement) und zwei Vollzeitstellen (Stadtmarketing) nicht zu bewerkstelligen und führt zu einer dauerhaften Überlastung (siehe kontinuierlich hohe Überstunden der vergangenen Jahre, teils im nicht unerheblichen dreistelligen Bereich, sowie jährliches „Weiterschieben“ von großen Teilen des Jahresurlaubes). Die Herausforderungen im Bereich Citymanagement, u.a. durch die konjunkturelle Lage, Fachkräftemangel, Strukturwandel und digitale Transformation, werden sukzessive anspruchsvoller und erfordern weiter ausgebaute konzeptionelle Projektarbeit. Im Stadtmarketing besteht im Projektbereich allein durch das Verlagern von Aufgaben (kompletter Stadtführungsbereich) ebenfalls starker Unterstützungsbedarf. Hinzu kommen die gewünschten erweiterten Öffnungszeiten des i-Punktes, die nur durch eine größere Personalstärke zu bewerkstelligen sind.

Die Aufgabengebiete am i-Punkt werden originär von einer 100%-Kraft (EG7) sowie unterstützend von der zweiten 100%-Kraft im Stadtmarketing (EG9a) bewerkstelligt. Zwei Stundenkräfte helfen aktuell am i-Punkt (vormittags) aus.

Würden bei der 9a-Stelleninhaberin im Stadtmarketing die Aufgaben des i-Punktes (nachfolgend aufgelistet) wegfallen, könnte diese in der Projektarbeit geübte Mitarbeiterin den konzeptionellen Bereich der Stadtführungen komplett abdecken, weitere Projekte übernehmen und auch dem Citymanagement zuarbeiten sowie dieses in einigen Bereichen bei Bedarf vertreten. So könnte auch die Lücke des bislang in den Stellenbeschreibungen nicht enthaltenen Veranstaltungsmanagements zumindest ein Stück weit geschlossen werden. Hierzu bedarf es einer zusätzlichen Teilzeitstelle für die originären Aufgaben am i-Punkt.

Auch hat sich gezeigt, dass ein Präsenzbetrieb mit zwei Personen im Falle von Urlaub und Krankheit nicht verlässlich gewährleistet werden kann und Fehlzeiten auch mit den Vormittags-Stundenkräften nicht kompensiert werden können, wodurch nur noch übrigbleibt, dass die Citymanagerin um einspringt. Die regelmäßigen Wochenend-Einsätze bei Veranstaltungen und Sonderführungen erschweren diese Situation zudem.

<u>Stelleninhalte:</u>

1 Stadtinformation / i-Punkt

- Erledigung aller anfallenden touristischen Anfragen (persönlich, schriftlich und telefonisch)
    - Beratung von Besuchern über die touristischen und kulturellen Angebote, Führungen, Gastronomie, Einkaufen etc. in Leonberg und der Region Stuttgart
    - Übernachtungsmöglichkeiten, Busverbindungen
    - Veranstaltungen in Leonberg und Umgebung
    - Museen, Bäder, Theater und andere Einrichtungen
- Kartenverkauf für Veranstaltungen über Reservix
- Souvenirartikel
    - Beratung und Verkauf
    - Warenpräsentation statisch und digital, Schaufenstergestaltung
    - Warenbestandspflege
- Werbematerial
    - Versand der Werbematerialien
    - Versand, Auslage und Bestellung der zugeschickten Broschüren
    - Verkauf von Leonberg-Artikeln und Souvenirs wie Postkarten, Bildbände, Schirme uvm.
    - Präsentation auf www.leonberg.de
- Engelbergturm
    - Schlüsselverwaltung für private Besichtigungen im Engelbergturm
- Stadtführungen
    - ganzjährige Vermittlung von Stadtführungen für Gruppen und individuellen Führungen von Privat und Firmen
    - Gestaltung und Verkauf der Stadtführungstickets

2 Rechnungswesen

- Wöchentliche Abrechnung der i-Punkt Kasse und von Reservix
- Rechnungsbearbeitung für alle Rechnungen des Sachgebiets Stadtmarketing und Citymanagement
- Kassenzeichen-Listen führen und abrechnen
- Abwicklung von Barein- und -auszahlungen
- Bestandslisten, Kassenabrechnungsblätter und Quittungen führen
- Abrechnung aller Stadtführungen (Standardführungen und individuelle Führungen)
- Erstellung der Honorarabrechnungen für alle Stadtführer
- Erstellung der Honorarabrechnung für den Engelbergturmwärter

3 Mitwirkung bei Präsentations- und Imageveranstaltungen für die Stadt Leonberg

- Messeauftritte (Touristikmesse CMT, Leomess)
- Infostände bei städtischen Großveranstaltungen wie Pferdemarkt oder Glemseck 101
- Unterstützung bei Sonderführungen

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Energiemanager

Dezernat	Dezernat III
Amt	Gebäudemanagement
Abteilung	Technische Abteilung

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
2 Stellen EG11 100 Prozent	96.024,04 €	164.612,64 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
- Energiecontrolling: Erfassung, Aufbereitung und Auswertung der Energiedaten - Zuarbeit Energiebericht: regelmäßige Berichterstattung über die durchgeführten Maßnahmen in den kommunalen Gremien - Benchmarketing mit den ermittelten Zielkennwerten - Entwicklung von Energiekonzepten - Betriebsoptimierung: Kontrolle und Optimierung der Energiemaßnahmen - Gebäudeleittechnik: Erneuerung, Überwachung, Steuerung und Programmierung der Gebäudeleittechnik - Energielieferverträge: Ausschreibung, Überwachung und Optimierung der Verträge - Erschließung von Förderprogrammen in Zusammenarbeit mit der Kämmerei - Bewertung und Ausblick zur Energiebewirtschaftung - Entwicklung von Sanierungsfahrplänen - Umsetzung der PV Strategien - Heizungsaustausch Um die aktuellen und bevorstehenden Aufgaben u. a. Erstellung von Sanierungsfahrplänen, Austausch von Heizungsanlagen, Erneuerung der Gebäudeleittechnik (an 12 Gebäuden), Errichtung von PV-Anlagen (Pflicht bei Neubau und Dachsanierung) und die Umrüstung auf LED Beleuchtung, umzusetzen, ist weiteres Personal erforderlich. Die steigenden gesetzlichen Auflagen im Klimaschutz führen zu weiterem Personaleinsatz. U. a. zählt hierzu auch die Umsetzung des Gebäudeenergiegesetzes sowie die Klimaneutralität der kommunalen Verwaltung bis 2040 (§5 und § 12 KlimaG BW)

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Teamleitung Straßenverkehrsbehörde

Dezernat	Dezernat II
Amt	Ordnungsamt
Abteilung	Straßenverkehrsbehörde

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG11 100 Prozent	48.012,02 €	82.306,32 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Teamleitung Straßenverkehrsbehörde Die Straßenverkehrsbehörde setzt sich zusammen aus den Fachbereichen allgemeines Verkehrsrecht mit dem gesamten Anwendungsbereich der Straßenverkehrsordnung, dem Straßengesetz und deren umfangreichen Richtlinien, sowie der Aufgabe des Großraum- und Schwertransporte. Die Straßenverkehrsbehörde ist dabei im Bereich des besonderen Polizeirechts zur Gefahrenabwehr tätig. Die Ermächtigungsrundlage ergeben sich dabei aus dem Straßenverkehrsgesetz (StVG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) und den dazugehörigen Vorschriften. Die Straßenverkehrsbehörde ist somit in der Verwaltungsstruktur als untere (staatliche) Verwaltungsbehörde tätig. Im Fachbereich allgemeines Verkehrsrecht ist auch die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen angesiedelt. Dies folgt der gesetzlich definierten Bündelungsfunktion des StrG BW und der StVO. Neben der Wahrnehmung der Aufgaben aus dem besonderen Polizeirecht nehmen werden durch die Mitarbeitenden ebenfalls Maßnahmen der Gefahrenabwehr auf Grundlage des Polizeigesetzes wahrgenommen. Hierzu zählen u. a. sämtliche Abschleppvorgänge von Falschparkenden. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an städtischen Organisationseinheiten und externen Stellen außerhalb der täglichen Sachbearbeitung. Inzwischen ändern sich die nachgeordneten Regelwerke zur StVO, wie auch die StVO selbst, fast jährlich. Hinzu kommen ergänzende Regelwerke, welche zu beachten, anzuwenden sind, unter anderem Veröffentlichungen der BAST und zur Förderung und Sicherheit des Radverkehrs). Ebenso ist es wichtig, Entscheidungen der Gerichte ergänzend zu den gesetzlichen Regelungen in der täglichen Arbeit zu beachten und zu berücksichtigen. Eine Auswertung der Urteile und die Einarbeitung in ergänzende Regelwerke ist extrem zeitintensiv und bedarf eines gewissen Erfahrungsschatzes und umfassender Kenntnisse des Straßenverkehrsrechts. Der Bereich Großraum- und Schwertransporte basiert zwar ebenfalls auf dem Regelwerk der StVO, bedingt aber durch seine Besonderheiten im Genehmigungsverfahren, geregelt in der RGST (u. a. bundesweite Genehmigungen mit Anhörung einer Vielzahl an öffentlichen Stellen) und einem eigens dafür entwickelten Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte (VEMAGS) eine Abkehr von den sonstigen Bearbeitungen von Anträgen i. S. der StVO. Im Bereich der

Bearbeitung von Anträgen des Großraum- und Schwertransportes kommt hinzu, dass auch Regelungen aus dem Rechtsgebiet der Straßenverkehrs-Zulassungsverordnung zu berücksichtigen sind.

Aktuell können höherwertige Pflichtaufgaben wegen fehlender Personalressourcen nicht wahrgenommen werden, da diese Pflichtaufgaben einen hohen organisatorischen Aufwand in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung haben. So ist die Straßenverkehrsbehörde von Gesetz verpflichtet regelmäßig die Verkehrsschaukommission, Nachtverkehrsschauen und die Unfallverhütungskommission durchzuführen und deren Arbeit zu dokumentieren.

Zu einer der wichtigsten Aufgaben, welche seit Jahren bei der Stadt Leonberg nicht wahrgenommen wird, ist das sogenannte Verkehrssicherheitsscreening (VSS). Dabei handelt es sich um eine aus einer EU-Sicherheitsrichtlinie resultierende Aufgabe der Verkehrssicherheit. Das VSS wurde durch BW als zentrale Maßnahme des Verkehrssicherheitskonzepts eingeführt. Darin wird unter anderem die Einstufung von Straßenabschnitten mit hoher Unfallhäufigkeit sowie die Einstufung der Sicherheit des Straßennetzes definiert. Neben den Anforderungen, die sich bei der Datenauswertung aus dem Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz ergeben, setzt das VSS auch die Anforderungen aus dem „Merkblatt zur örtlichen Unfalluntersuchung in Unfallkommissionen“ der BASt um. Die Arbeit von Unfallkommissionen ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtkonzeption zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Deutschland. Bund, Länder, Kreise und Gemeinden tragen Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Bekämpfung der Verkehrsunfälle im Rahmen der örtlichen Unfalluntersuchung ist nach § 44 StVO Aufgabe der Unfallkommission. Bundesweit zählen das Erkennen von Unfallhäufungen, Analyse der Unfälle sowie Festlegung von Maßnahmen zu den Aufgaben. Außerdem muss das Gremium sicherstellen, dass beschlossene Maßnahmen umgesetzt und deren Wirkungskontrolle erfolgt. Diese wichtige Aufgabe zur Steigerung der Verkehrssicherheit kann mit dem vorhandenen Personal bereits seit Jahren nicht wahrgenommen werden.

Gleiches gilt für die Durchführung von Verkehrsschauen. Die Verkehrsschau ist ein unverzichtbares und vor allem das wesentliche Instrument innerhalb der nationalen Umsetzung des Sicherheitsmanagements für die Straßenverkehrsinfrastruktur nach europäischer Richtlinie 2008/96/EG. Nach den Regelungen der StVO haben Straßenverkehrsbehörden bei jeder Gelegenheit die Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf des Verkehrs zu prüfen. Dabei haben sie besonders darauf zu achten, dass die Verkehrszeichen und die Verkehrseinrichtungen, auch bei Dunkelheit, gut sichtbar sind und sich in gutem Zustand befinden, dass die Sicht an Kreuzungen und Kurven und Fußgängerüberwegen ausreicht und ob sie sich noch verbessern lässt. Gefährliche Stellen sind darauf zu prüfen, ob sie sich ergänzend zu den Verkehrszeichen oder an deren Stelle durch Verkehrseinrichtungen wie Leitpfosten, Leittafeln oder durch Schutzplanken oder durch bauliche Maßnahmen ausreichend sichern lassen. Alle zwei Jahre haben die Straßenverkehrsbehörden zu diesem Zweck eine umfassende Verkehrsschau vorzunehmen, auf Straßen von erheblicher Verkehrsbedeutung und überall dort, wo nicht selten Unfälle vorkommen, alljährlich, erforderlichenfalls auch bei Nacht.

Bisher erfolgte in Leonberg keine abschließende Betrachtung sämtlicher Straßen im Stadtgebiet. Es werden jeweils nur bekannte Problemstellen betrachtet. Eine strukturierte Vorgehensweise zur Kontrolle aller Straßen erfolgte bisher überhaupt nicht. Neben der beschriebenen Regelverkehrsschau kommen noch solche aus besonderem Anlass. Dies sind u. a. Änderungen am Straßennetz (Ausbau vorhan-

dener Straßen, Neubau von Straßen, Umstufung der Klassifizierung), Aspekte der Barrierefreiheit, die Betrachtung von Bedarfsumleitungen für Autobahnen, der Standort von Ortstafeln, die Besichtigung von ÖPNV-Haltestellen oder auch die besondere Betrachtung von Schulwegen.

Gerade in diesen Aufgabebereich ist es von Bedeutung, dass auch die historische verkehrsrechtliche Entwicklung bei Straßen dokumentiert ist und ausgewertet werden kann. Eine Vielzahl von Papierakten und somit die verkehrsrechtlichen Anordnungen sind jedoch in dieser Form nicht mehr vorhanden. Dies macht es erforderlich, die in Leonberg und den Ortsteilen bestehende Beschilderung zu dokumentieren und in einem elektronisch geführten Verkehrszeichenkataster zu erfassen.

Ein weiterer Punkt, der dringend angegangen werden muss, ist auch die Pflege und Überarbeitung der Schulwegsicherheit. Die Schulwegpläne müssen dringend überarbeitet und neue erstellt werden. Die Schulwege spielen in der Mobilitätsentwicklung der Kinder und Jugendlichen eine bedeutende Rolle. So lernen sie im Idealfall, sich auf einem gut eingeübten Weg eigenständig mobil fortzubewegen. Eine verkehrssichere Umgebung unterstützt diese Entwicklung. Schulwege sind mit Gefahren für Kinder und Jugendliche verbunden. Schulwegpläne sind die dokumentierte Empfehlung überprüfter und geeigneter Schulwege und damit Grundlage für eine wirkungsvolle Schulwegsicherung. Für alle Grundschulen sind daher verpflichtend Gehschulwegpläne sowie für alle weiterführenden Schulen verpflichtend Geh- und Radschulwegpläne zu erstellen. Die Geh- und Radschulwegpläne sollen alle drei Jahre aktualisiert werden. Die vorhandenen Pläne sind überwiegend bereits mehr als zehn Jahre nicht mehr überprüft worden. Radschulwegpläne gibt es keine. Die Schulen erheben hierzu in Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsbehörden und der Polizei die Wegstrecken und Problemstellen ihrer Schülerinnen und Schüler. Es besteht also dringender Handlungsbedarf, personelle Ressourcen stehen dafür nicht zur Verfügung.

Ein weiterer Teilaspekt in der Arbeit der Straßenverkehrsbehörden ist der stattfindende Wandel bei der Mobilität. Dieser Wandel stellt auch die Straßenverkehrsbehörden und die Mitarbeitenden vor große Herausforderungen, da zum Beispiel Interessen der E-Mobilität und der politisch gewollten Förderung des Radverkehrs in ein bestehendes Verkehrsnetz eingefügt werden müssen und hier oft intensive rechtliche Prüfungen vorgenommen erforderlich sind.

Die begonnenen Zukunftsprojekte der Stadt Leonberg wie die "Stadt von Morgen", die Bebauung des Postareals, Umsetzung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts, Regelungen zum Anwohnerparken, 1000-Zebrastreifen etc. Es sind Projekte und Vorgänge, die einen erheblichen Zeitaufwand mit sich bringen und die Mitwirkung einer fachlichen Leitungsfunktion erforderlich macht. Sei dies bei Besprechungen oder bei Ortsterminen oder der Prüfung Planungsentwürfen. Nicht zu vergessen ist dabei, dass beabsichtigt ist, in naher Zukunft das StVG sowie die StVO in der Form zu ändern, dass Städte und Gemeinden mehr Entscheidungskompetenzen, insbesondere bei der Festlegung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, erhalten sollen. Diese Rechtsänderung wird eine wesentliche Aufgabenzunahme bedeuten, da trotz Kompetenzerweiterung eine tiefgehende rechtliche Prüfung, verbunden mit einer Abwägung der verschiedenen Rechtsgüter, erfolgen muss.

Unter Betrachtung der Führungsspanne (derzeit sechs Mitarbeitende, sowie einer im Stellenplan vorhandenen siebten Stelle) ist eine zwischen geordnete Leitungs- und Führungskraft dringend erforderlich und vorzusehen.

Jedoch macht nicht nur die personelle Größe und das umfangreiche Rechts- und Aufgabengebiet dieses Bereichs eine Leitung und Führung notwendig, auch die Tatsache, dass die Abteilung 2 des Ordnungsamtes, zu der die Straßenverkehrsbehörde gehört, räumlich zweigeteilt ist ein wesentlicher Faktor, der die Einrichtung einer zwischen-geordneten Leitungs- und Führungskraft rechtfertigt. Während die Bußgeldstelle und der Gemeindliche Vollzugsdienst im alten Rathaus untergebracht sind, ist die Straßenverkehrsbehörde im neuen Rathaus räumlich untergebracht. Diese Situation führt dazu, dass Kommunikationswege sich verlängern, kurzfristige rechtliche und fachliche Abklärungen nicht schnell und unkompliziert erfolgen können und der erforderliche und regelmäßige Kontakt zur fachlichen Führung verloren geht. Zu den Leitungs- und Führungsaufgaben zählen üblicherweise die fachliche Anleitung und Aufsicht mit der Festlegung von Arbeitszielen, Aufgaben und Prioritäten, ständige Aufgabenkritik, Einweisung, Anleitung und Information der Beschäftigten sowie Verteilung der Aufgaben auf die Beschäftigten. Der regelmäßige Kontakt und Austausch zur Abteilungsleitung, welche durch räumliche Trennung der Abteilung, eben nicht greifbar ist. Darüber hinaus gehören auch die klassischen Aufgaben der Personalführung, wie die Durchführung von Mitarbeitergesprächen (Fürsorge, Konfliktbewältigung) und Beurteilungsgespräche, das Erstellen von Beurteilungen, das Fördern der Entwicklung von Beschäftigten oder die Koordinierung der Abwesenheiten erfüllt werden, zu den Führungsaufgaben. Neben der Wahrnehmung von Leitungs- und Führungsaufgaben sollen Führungskräfte regelmäßig auch sachbearbeitend tätig werden.

Für diese vielfältigen Aufgaben ist unter Betrachtung der Leitungsspanne aufgrund der Anzahl der Mitarbeitenden, der umfangreichen, komplexen und anspruchsvollen Rechtsmaterie sowie der Vielzahl an Anfragen aus den politischen Gremien zur effektiven Aufgabenerledigung eine Teamleiterfunktion erforderlich.

Aktuell könnte die Stelle der Teamleitung aus der bestehenden Mitarbeiterschaft des gehobenen Dienstes in A11 geschaffen werden, da insgesamt 4 Stellen des gehobenen Dienstes bei der Verkehrsbehörde vorgesehen sind. Zu einem späteren Zeitpunkt, nach Etablierung der Teamleitung sollte eine Bewertung der Stelle erfolgen.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Sachbearbeitung Bußgeldstelle

Dezernat	Dezernat II
Amt	Ordnungsamt
Abteilung	Ordnung

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG9a 100 Prozent	38.993,62 €	66.846,21 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Die Bußgeldstelle der Stadt Leonberg besteht derzeit aus sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einschließlich der Teamleitung. Hiervon handelte es sich allerdings nur bei drei Personen um besetzte 100%-Stellen, wobei eine dieser Stellen auf die Teamleitung entfällt. Bei den übrigen Mitarbeiterinnen handelt sich um Teilzeitkräfte mit einem Stellenumfang von einmal 50% mit befristeter Aufstockung um 10% auf 60% in EG9, einmal 40% in EG6, einmal A9 mit 30% aufgrund Freistellung PR. Im Gegenzug nehmen die Vorgänge im Bereich der Bußgeldstelle stetig zu, wobei auch die Einspruchs- und Klagebereitschaft zunimmt und dies zu einem erhöhten Bearbeitungsaufwand in den Einzelfällen führt. Auf der anderen Seite nimmt die Bereitschaft in der Bevölkerung verstärkt zu, Privatanzeigen von Ordnungswidrigkeiten zu stellen. Diese Privatanzeigen haben, im Vergleich zu amtlichen Anzeigen, einen erhöhten Prüfbedarf. Bereits jetzt können die Privatanzeigen nicht in dem rechtlich erforderlichen Maß abgearbeitet werden. Ebenso wirkt sich die personelle Verstärkung des gemeindlichen Vollzugsdienstes durch zwei Vollzeitkraft mit mehr zu bearbeitenden Anzeigen von Verkehrsordnungswidrigkeit und sonstigen Ordnungswidrigkeiten aus. Für eine verlässliche Aufgabenerfüllung der Bußgeldstelle, bei der auch die Einhaltung gesetzlicher Fristen im Bußgeldverfahren zu beachten sind, ist die Schaffung einer weiteren Vollzeitstelle (1,0 VzÄ) erforderlich.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Entfristung Bürgeramt

Dezernat	Dezernat II
Amt	Ordnungsamt
Abteilung	Bürgeramt

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG7 Entfristung 100 Prozent	34.987,61 €	59.978,77 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Aufgaben: - Selbstständige Erledigung aller Angelegenheiten nach dem Bundesmeldegesetz - Entgegennahme und Bearbeitung von Anträgen (Reisepässe, Personalausweise, Kinderreisepässe, Führerscheine, Gewerbescheine, Jagd- und Fischereischeine) - Einholung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszügen - Verwaltung von Fundsachen - Ausstellung von Parkberechtigungsscheinen - Beratung der Bürger in allen Angelegenheiten des Aufgabengebietes - Bearbeitung von Wählerverzeichnissen und Briefwahlanträgen, Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen Wie in den vergangenen Monaten deutlich zu erkennen war, reicht die dünne Personaldecke nicht aus. Für einen bürgerfreundlichen Service müssen immer ausreichend Schalter besetzt sein, das Fundbüro auf dem Laufenden gehalten werden, das Wahlamt zu jeder Wahl im Wahlamt unterstützen zu können ohne lange Warteschlangen zu generieren, die Behördenpost und Anfragen der Bürger*innen bearbeitet werden können. Die Personalbedarfsbemessung durch IMAKA hat eindeutig ergeben, dass eine weitere Stelle erforderlich ist, um die anhaltenden und steigenden Arbeitsanforderungen zu bewältigen. Deshalb wird die Entfristung einer durch den Gemeinderat, anlässlich der prekären Service-Situation, befristet genehmigten Stellenmehrung beantragt.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Entfristung Sachbearbeitung Standesamt

Dezernat	Dezernat II
Amt	Ordnungsamt
Abteilung	Standesamt

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
EG9a Entfristung 100 Prozent	38.993,62 €	66.846,21 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Kirchenaustritte, Beurkundungen von Sterbefällen, Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen, Digitalisierung - Entfristung der zweijährigen befristeten Stelle, da Umfang des Arbeitsaufkommens nicht stemmbar ist ohne eine dauerhafte Aufstockung Seit dem Jahr 2009 werden Personenstandsregister (Geburten-/Ehe-/Sterberegister) elektronisch geführt. Alle zuvor getätigten Personenstandeinträge sind in Papierform geführt. Durch die langen gesetzliche Aufbewahrungsfristen sind folgende Personenstandsregister somit ausschließlich in Papierform vorhanden: - Geburtenregister 110 Jahre (= 1914 – 2008) - Eheregister 80 Jahre (= 1944 – 2008) - Sterberegister 30 Jahre (= 1994 – 2008) Das Ziel ist die oben genannten Personenstandregister zu digitalisieren. Eine Digitalisierung, im Standesamt Nacherfassung genannt, ist aber leider nicht zu vergleichen mit einer Digitalisierung in anderen Ämtern. Die Personenstandsregister (z.B. gebundene Bücher) können nicht „einfach nur“ eingescannt werden. Jeder einzelne Geburtseintrag muss durch einen Standesbeamten in das elektronische Register überführt (in das Programm eingearbeitet - NICHT eingescannt) werden. Hierfür benötigt man zwingend die Qualifikation eines Standesbeamten, welcher auch berechtigt ist, Beurkundungen vorzunehmen. Die Nacherfassung von den papiergebundenen Altregistern war den Standesämtern seit 2009 durch das Personenstandsrechtsreformgesetz freigestellt. Nach § 76 Absatz 5 PSTG (Personenstandsgesetz) wird die Verpflichtung zur Nacherfassung nunmehr gesetzlich seit dem 01.11.2022 vorgegeben. Es ordnet nun die Nacherfassung für jede Fortführung, für jede Urkundenausstellung und automatisierte Datenabfrage im Geburten-, Ehe- und Lebenspartnerschaftsregister an. Durch die neu eingeführte elektronische Datenabfrage zwischen den Standesämtern ist die elektronische Nacherfassung Grundlage des Datenaustauschs. Zusätzlich soll ab dem 01.11.2024 eine elektronische Personenstandsbescheinigung eingeführt werden, hierfür ist die Nacherfassung der Alteinträge ebenfalls zwingende Vorrausetzung.

Damit man eine Vorstellung der Menge dieser sogenannten Digitalisierung/Nacherfassung hat, anbei ein paar Daten und Fakten:
Wir haben insgesamt ca. 120 Geburtenbücher. Diese beinhalten Geburten von Leonberg, Höfingen, Gebersheim und Warmbronn vom Jahr 1914 bis 2008. Ganz grob kann man sagen, dass in einem Buch ca. 500 Geburtseinträge vermerkt sind, also 500 Geburtseinträge x 120 Geburtenbücher = 60.000 Geburtseinträge.

Eine Nacherfassung dauert zwischen 5 und 25 Minuten. Oft ist erforderlich, dass hierzu weitere Rechtsrecherchen gemacht werden müssen. Hinzu kommen noch alle Heiratseinträge vom Jahr 1944 – 2008 diese Zahl kann (ohne großen Aufwand) nicht abgeschätzt werden.

Bisherige Nacherfassungen:
Im Jahr 2022 haben wir Nacherfassungen ca. 950 im Geburtenbereich und ca. 240 im Eheschließungsbereich vorgenommen.

Im 2. Halbjahr 2023 hat eine Mitarbeiterin eine Aufstockung von 50% erhalten, mit der ausschließlich Nacherfassungen im Geburtenbereich bearbeitet wurden. Dadurch wurden im Jahr 2023 3.413 Nacherfassungen im Geburtenbereich und 208 im Eheschließungsbereich vorgenommen. Durch diese 50 %-Aufstockung (in einem halben Jahr) haben wir also ca. 2.450 Einträge mehr digitalisieren können. Im Jahr 2022 haben wir eine 2-jährige 100% befristete Stelle bzgl. der Digitalisierung genehmigt bekommen.

In der Theorie könnte man somit im Jahr 2024 (mit 150 %) bis zu ca. 14.700 Nacherfassungen schaffen. (50 % in einem Jahr = ca. 4.900 und 100% = ca. 9.800). Hochgerechnet würde dies bedeuten, dass in 6 Jahren die Geburtseinträge vollständig nacherfasst werden könnten - die Eheschließungen würden aber noch ausstehen.

In der Praxis lässt sich das aber nicht so stringent umsetzten, weil erfahrungsgemäß nicht immer alle Stellen besetzt sein werden und die tägliche Standesamtsarbeit vorgeht.

Zur Digitalisierung hinzu kommen Mehraufgaben durch
- 1. mehr Fälle
- 2. durch erhöhten und zeitintensiveren Prüfaufwand.

Anhand unserer Statistiken aus den letzten Jahren ist klar zu erkennen, dass viele Aufgaben mehr Zeit in Anspruch nehmen als in den vergangenen Jahren.

Beispiele:
Sonstiger Bereich:
Kirchenaustritte (+450%)

2017	77 Stk.
2023	426 Stk.

Urkundenüberprüfungsverfahren und Scheidungsanerkennungen vom Bürgeramt:
Das Standesamt übernimmt vom Bürgeramt hinsichtlich der Änderung des Familienstands zahlreiche Urkundenüberprüfungen als auch Scheidungsanerkennungsverfahren. Diese Aufgabe steht in keiner Stellenbeschreibung des Standesamts noch wird sie statistisch festgehalten. Diese Aufgaben als auch die Beratung sind sehr zeitintensiv.

Kassenverwaltung:
Im Vergleich zu 2021 müssen wir anstatt alle 2 Wochen nun wöchentliche Kassenabschlüsse / Anordnungen machen. Dies wurde durch die Kasse angeordnet. Auch hier entsteht ein zeitlicher Mehraufwand.

Sterbefälle (+8,8%)

2017	649 Stk.
2023	706 Stk.

Urkundenausstellungen bei Sterbefällen (+40%)

2018	208 Stk.
2023	293 Stk.

Geburtsbeurkundung (+375%)
Nachbeurkundung von Geburten welche im Ausland erfolgt sind (extremer zeitlicher Aufwand da ausländisches Recht angewandt werden muss)

2017	4 Stk.
2023	19 Stk.

Auslandbeteiligung bei Geburtsbeurkundung

2018	33 %
2023	40 %

Nicht eheliche Kinder (Mehraufwand durch Prüfung der Abstammung/Namensrecht)

2018	16 %
2023	21%

Urkundenausstellung Geburt (nachträglich nach Erstbeurkundung) (+9,3%)

2018	2.540 Stk.
2023	2.778 Stk.

Eheschließungen:
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen für deutsche, welche im Ausland heiraten wollen (meist mit Auslandsbeteiligung dadurch zeitintensiver) (+109%)

2017	11 Stk.
2023	23 Stk.

Auslandsbeteiligung bei Eheschließungen

2018	17 %
2023	18 %

Urkundenausstellungen bei Eheschließungen (-1%)

2018	310 Stk.
2023	307 Stk.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Sachbearbeitung Ausländeramt

Dezernat	Dezernat II
Amt	Ordnungsamt
Abteilung	Ausländerrecht

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
Zwei Stellen EG9a 100 Prozent	38.993,62 €	66.846,21 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

Aufgaben:

- Prüfung und Entscheidung über Anträge auf befristete und unbefristete Aufenthaltstitel sowie nach dem Freizügigkeitsrecht
- Erteilung/Verlängerung von Duldungen und Aufenthaltsgestattungen
- Prüfung und Entscheidung von Wohnsitzauflagen und Anträgen auf Umverteilung sowie Änderung der Wohnsitzauflagen und der Anträge auf Arbeitserlaubnisse
- Bearbeitung von Visumsverfahren
- Prüfung und Entscheidung über Anträge auf Ausstellung von Ausweispapieren, Reiseausweisdokumenten und Passauflagen
- Prüfung und Ausstellung von ausländerechtlichen Bescheinigungen, Verpflichtungserklärungen und Verpflichtungen zum Integrationskurs
- Mitwirkung bei den Aufgaben in den Bereichen Asylverfahren, Staatsangehörigkeitswesen und Einbürgerung

Noch im Jahr 2024 wird das Landratsamt Böblingen im ehemaligen Altenheim in der Ostertagstraße eine Flüchtlingsunterkunft (vorläufige Unterbringung) mit Platz für 150-200 Personen betreiben. Nicht nur, dass die Bewohner*innen im Rahmen des Prüfverfahrens oft vorsprechen müssen (z. B. Verlängerung der Duldungen), auch dass hier ein reger Wechsel der Personen durch Zuweisungen von und zu der Flüchtlingsunterkunft erfolgt. Somit steigen die Fallzahlen stark an und eine Mehrbelastung der Ausländerbehörde kann ohne diese Stellenmehrungen nicht kompensiert werden.

Die Personalbedarfsbemessung durch IMAKA hat ergeben, dass zwei weitere Stellen erforderlich sind, um die anhaltenden und steigenden Arbeitsanforderungen zu bewältigen.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Schaffung einer Ausbildungsstelle

Dezernat	Dezernat I
Amt	Feuerwehr und Bevölkerungsschutz
Abteilung	Feuerwehr

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
Azubi A6 100 Prozent	10.491,11 €	17.984,78 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts

1. Fachkräftemangel: Der derzeitige Fachkräftemangel im Bereich der Feuerwehr ist deutlich spürbar. Viele erfahrene Einsatzkräfte gehen in den kommenden Jahren in den Ruhestand, wodurch eine Lücke entsteht, die nur durch eine gezielte Ausbildung neuer Feuerwehrleute geschlossen werden kann. Die Schaffung einer neuen Ausbildungsstelle ist entscheidend, um den Nachwuchs frühzeitig zu fördern und auf die vielfältigen Anforderungen vorzubereiten.

2. Erhöhung der Einsatzbereitschaft: Durch die Ausbildung neuer Feuerwehrangehöriger kann die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr verbessert werden. Mehr ausgebildete Kräfte bedeuten eine effektivere und schnellere Reaktion auf Notfälle, was letztlich dazu beiträgt, Leben zu retten und Schäden zu minimieren. Eine optimale Personalausstattung ist für die Sicherheit der Bevölkerung unerlässlich.

3. Förderung der Attraktivität des Berufs: Die Schaffung einer Ausbildungsstelle sendet ein starkes Signal an die Gemeinschaft, dass der Beruf des Feuerwehrmanns/-frau attraktiv ist. Dies kann dazu beitragen, mehr junge Menschen für einen Ausbildungsplatz zu gewinnen und das öffentliche Interesse an der Feuerwehr zu fördern.

Insgesamt trägt die Neuschaffung einer Ausbildungsstelle nicht nur zur Personalentwicklung bei, sondern sichert langfristig die Leistungsfähigkeit und Effizienz der Feuerwehr zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

Entscheidung

- Einbringung neuer Stelle - Aufstockung einer Stelle

Dezernat	Dezernat I
Amt	Innovative Mobilität
Abteilung	Innovative Mobilität

Eingruppierung	Kosten 2025 in Euro	Kosten 2026 in Euro
A12 Aufstockung 30 Prozent	39.872,40€	68.352,69 €

Beschreibung und Begründung des Stelleninhalts
Der bisherige Stelleninhaber hat die Funktion des Ortsvorstehers in Warmbronn (in Stelleanteilen: 30 Prozent) nach der Neuwahl im Juli 2024 nicht mehr angetreten. Im Referat für Innovative Mobilität wurde die Arbeitszeit eines anderen Kollegen vorübergehend reduziert, was die beantragte Aufstockung der Stelle rechtfertigt. Diese Maßnahme ist sowohl aus personalwirtschaftlicher Sicht als auch aufgrund der Arbeitsanforderungen notwendig. Da der Stelleninhaber Beamter ist und Anspruch auf eine volle Stelle hat, wird die Aufstockung der bisherigen 70 Prozent um weitere 30 Prozent beantragt.

Entscheidung

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025
Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigungen)
			mit Zulage	Sonder-schlüssel	Leerstellen	Stellen 2024		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teil A I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Wahlbeamte	B7	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	DAE
	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	DAE
	B4	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	DAE
	A12	1,10	0,00	0,00	0,00	1,10	1,10	pauschale AE
Höherer Dienst	A15	3,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A14	2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Gehobener Dienst	A13/G	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	1 mit Beschäftigten besetzt
	A12	10,20	0,00	0,00	0,00	9,90	7,90	2 mit Beschäftigten besetzt
	A11	34,50	0,00	0,00	4,80	33,50	25,40	4,8 mit Beschäftigten besetzt
	A10	2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	1 mit Beschäftigten besetzt
Mittlerer Dienst	A10/M	6,00	0,00	0,00	0,00	6,00	3,50	1 mit Beschäftigten besetzt
	A9	9,50	0,00	0,00	1,00	9,50	9,00	4,75 mit Beschäftigten besetzt
	A8	2,00	0,00	0,00	0,50	1,00	5,00	4,5 mit Beschäftigten besetzt
Insgesamt A I.		**82,30**	**0,00**	**0,00**	**6,30**	**81,00**	**50,00**	
Teil A II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen								
Insgesamt A II.		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Insgesamt A I. + A II.		**82,30**	**0,00**	**0,00**	**6,30**	**81,00**	**50,00**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter			Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläu-terungen (z. B. Aufwandsent-schädigungen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teil B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA								
	E14	7,00				6,00	6,00	
	E13	3,00				3,00	4,00	
	E12	17,15				16,15	11,70	
	E11	36,65				32,20	34,60	
	E10	21,25				21,25	18,30	
	E09C	8,85				8,85	5,80	
	E09B	45,55				42,05	40,50	1,75 ATZ
	E09A	41,77				36,47	31,60	
	E08	32,50				32,50	31,90	
	E07	32,06				31,05	27,90	
	E06	72,37				71,92	60,72	1,5 ATZ
	E05-E09A	3,00				3,00	1,81	Personalrat
	E05	39,65				39,65	30,40	1,31 ATZ
	E04	9,45				9,45	17,80	1 ATZ
	E03	11,27				11,27	10,30	
	E02UE	0,77				0,77	0,77	
	E02	32,96				32,96	20,17	
	E01	1,56				1,56	1,70	
	Insgesamt	**416,81**				**400,10**	**355,97**	
BT-V Sozial & Erziehungs-Dienst								
	S18	3,00				3,00	3,00	
	S17	6,80				6,80	6,70	1 ATZ
	S16	6,00				5,00	5,00	
	S15	7,80				6,80	6,80	
	S13	4,00				5,00	4,30	
	S12	10,80				5,30	2,40	
	S11B	6,40				5,80	2,50	
	S11A	0,50				0,50	0,50	
	S08B	5,05				4,05	4,00	
	S08A	196,77				196,77	126,70	
	S04	14,17				13,37	9,10	
	S03	2,00				2,00	1,62	
	Insgesamt	**263,29**				**254,39**	**172,62**	
Insgesamt B I.		**680,10**				**654,49**	**528,59**	
Teil B II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen								
Insgesamt		**0,00**				**0,00**	**0,00**	
Insgesamt B I. + B II.		**680,10**				**654,49**	**528,59**	
Insgesamt A I. + B I.		**762,40**				**735,49**	**578,59**	
Insgesamt A II. + B II.		**0,00**				**0,00**	**0,00**	
Insgesamt A I. + A II. + B I. + B II.		**762,40**				**735,49**	**578,59**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

		Bürgermeister, Beigeordnete,				hoeherer Dienst			gehobener Dienst				mittlerer Dienst		
Teilhaushal	**Bezeichnung**	**B7**	**B5**	**B4**	**A12**	**A15**	**A14**	**A13**	**A13**	**A12**	**A11**	**A10**	**A10**	**A9**	**A8**
THH-01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	1,10	1,75			3,00	5,46	19,70		0,50	1,50	1,00
THH-02	Sicherheit und Ordnung					0,20			2,70	0,10	7,30	1,00	3,30	7,00	
THH-03	Schulträgeraufgaben								0,23						
THH-04	Kultur, Sport und Bäder										1,00				
THH-05	Soziales						1,00		2,07	1,00				1,00	
THH-06	Planen, Bauen, Natur und Umwelt					1,05	1,00	1,00		3,64	5,50	1,00	1,50		1,00
THH-07	Wirtschaft und Tourismus										1,00		0,70		
Insgesamt		**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,10**	**3,00**	**2,00**	**1,00**	**8,00**	**10,20**	**34,50**	**2,00**	**6,00**	**9,50**	**2,00**

II. Beschäftigte

TVöD VKA

Teilhaushal	**Bezeichnung**	**E14**	**E13**	**E12**	**E11**	**E10**	**E09C**	**E09B**	**E09A**	**E08**	**E07**	**E06**	**E05-E09A**	**E05**	**E04**	**E03**	**E02UE**	**E02**	**E01**
THH-01	Innere Verwaltung	2,12		5,00	13,50	10,30	2,40	9,00	12,10	18,30	14,30	40,00	3,00	27,50	3,50	11,27	0,77	29,16	
THH-02	Sicherheit und Ordnung			1,05	1,00	2,20	2,20	4,15	17,00	4,00	10,54	1,50							
THH-03	Schulträgeraufgaben			2,00		1,41						10,37		2,65					
THH-04	Kultur, Sport und Bäder	2,00		4,10	1,65	4,75	1,75	23,90	3,00	1,25	3,70	4,70		0,50				1,00	0,25
THH-05	Soziales			1,00	1,00	1,10		1,00	3,27	1,25	0,52			4,00	1,95			2,80	1,31
THH-06	Planen, Bauen, Natur und	1,88	3,00	3,00	19,50	1,70	2,50	7,50	4,60	7,70	2,00	15,80		5,00	4,00				
THH-07	Wirtschaft und Tourismus	1,00		1,00		0,80			1,80		1,00								
Insgesamt		**7,00**	**3,00**	**17,15**	**36,65**	**22,25**	**8,85**	**45,55**	**41,77**	**32,50**	**32,06**	**72,37**	**3,00**	**39,65**	**9,45**	**11,27**	**0,77**	**32,96**	**1,56**

TVöD SuE

Teilhaushal	**Bezeichnung**	**S18**	**S17**	**S16**	**S15**	**S13**	**S12**	**S11B**	**S11A**	**S08B**	**S08A**	**S04**	**S03**
THH-01	Innere Verwaltung												
THH-02	Sicherheit und Ordnung												
THH-03	Schulträgeraufgaben						1,00				18,05	10,17	
THH-04	Kultur, Sport und Bäder												
THH-05	Soziales	3,00	6,80	6,00	7,80	4,00	9,80	6,40	0,50	5,05	178,72	4,00	2,00
THH-06	Planen, Bauen, Natur und Umwelt												
THH-07	Wirtschaft und Tourismus												
Insgesamt		**3,00**	**6,80**	**6,00**	**7,80**	**4,00**	**10,80**	**6,40**	**0,50**	**5,05**	**196,77**	**14,17**	**2,00**

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte im Haushaltsjahr 2025

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2024	Beschäftigt am 30. Juni 2024	Erläuterungen
Insgesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Aufwandsentschädigung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2024	Beschäftigt am 30. Juni 2024	Erläuterungen
Anerkennungspraktikant*innen	TVPrakt	12,00	12,00	1,00	
Anpassungslehrgang	S04	4,00	4,00	0,00	
Auszubildende	TVAöD	30,00	30,00	19,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Festgehälter	46,00	40,00	12,00	
Inspektoranwärter*innen Public Management					Stellen sind nur vom 01.09. bis 28.02.
	Anwärterbezüge	4,00	4,00	2,00	besetzt
Inspektoranwärter*innen Digital Management	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Anwärter mittlerer feuerwehrtech. Dienst	Anwärterbezüge	1,00			
Praktikant*innen	Festgehälter	7,00	7,00	0,00	
Praxisintegrierte Erzieherausbilder	Azubi-PIA TVöD	45,00	45,00	28,00	davon 3 in Teilzeit
Sozialpädagogische Assistenz praxisintegriert	TVAöD	3,00	3,00	10,00	
Sozialpädagogen DH (Duale Hochschule)	analog TVAöD	2,00	2,00	0,00	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	TVAöD	1,00	1,00	1,00	
Volontariat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	in Anlehung an TVPöD	1,00	1,00	0,00	
Insgesamt		**157,00**	**150,00**	**73,00**	

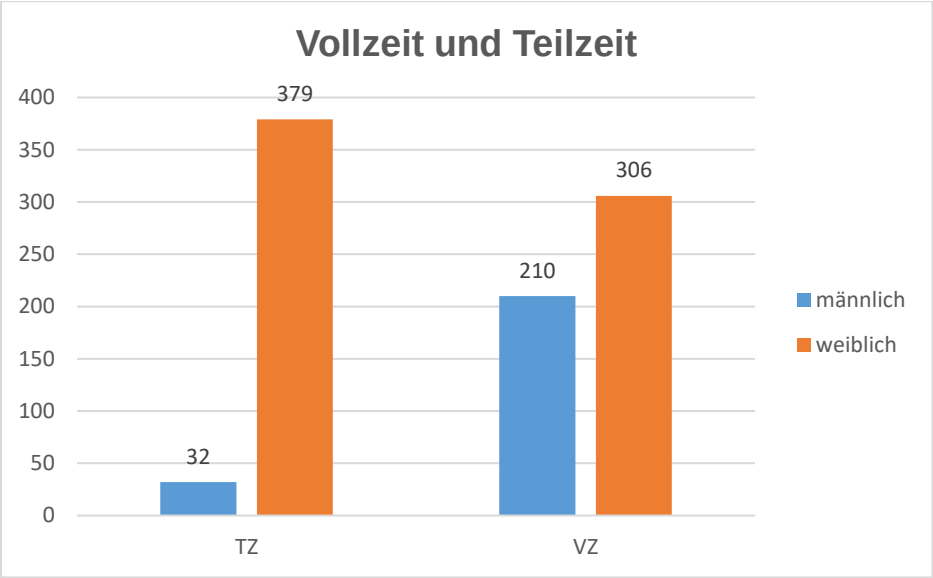
Anlage der Aufwandsentschädigungen für das Haushaltsjahr 2025

Objektkürzel	Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Aufwandsentschädigung
1-O-A-01	Oberbürgermeister	B7	DAE
1-O-B-01	Beigeordnete/r	B5	DAE
1-O-C-01	Beigeordnete/r	B4	DAE
1-O-A1	Ortsvorsteher/in Gebersheim	A12	pauschale AE
1-O-A2	Ortsvorsteher/in Höfingen	A12	pauschale AE
1-O-A3	Ortsvorsteher/in Warmbronn	A12	pauschale AE

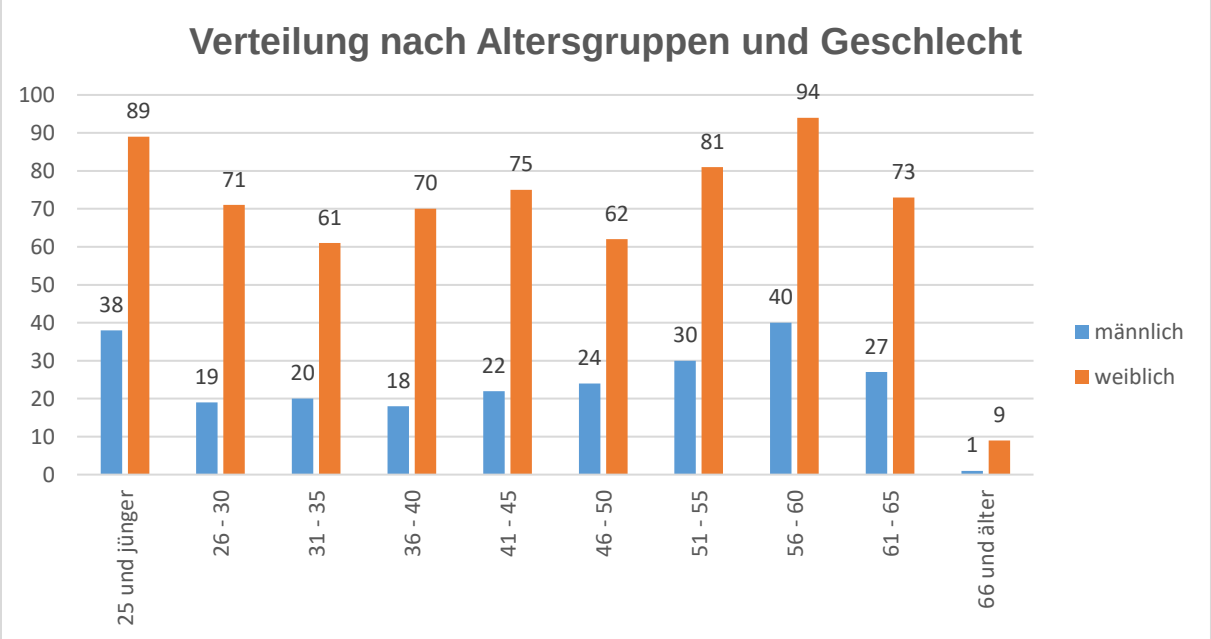
Anlage 3

Strukturdaten des Personalbestandes zum Stichtag 30.06.2024

(ohne Eigenbetriebe)

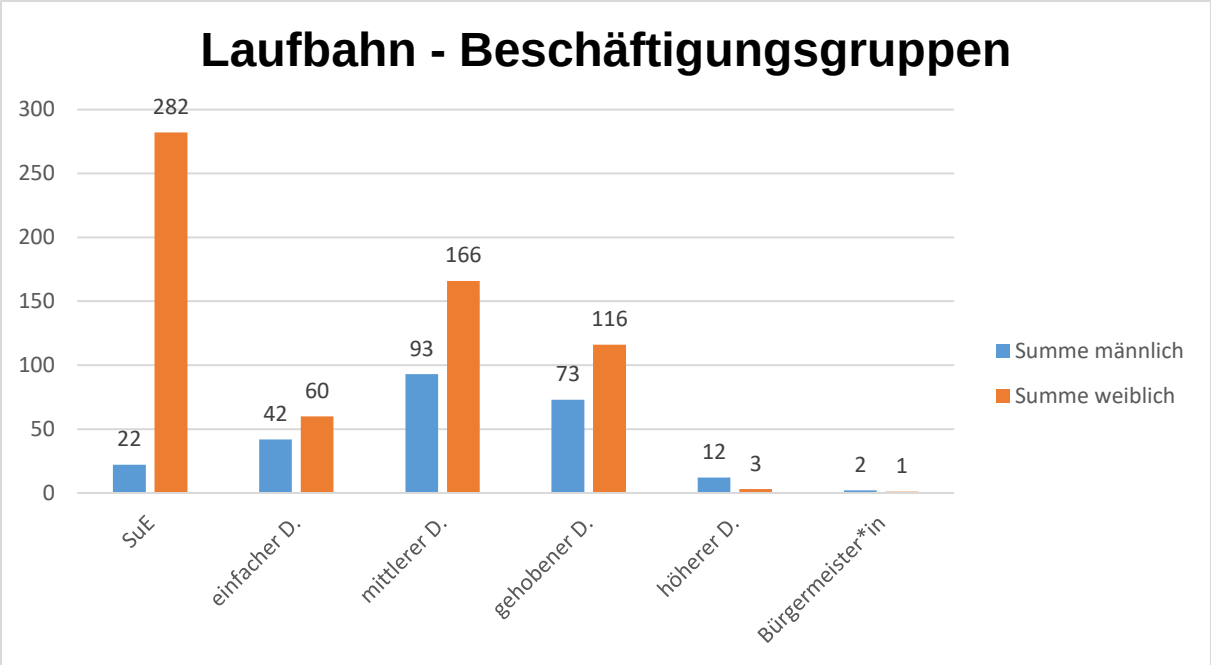


927 Beschäftigte insgesamt,
242 Männer und 685 Frauen – Frauenquote 73,89 %
516 Vollzeit und 411 Teilzeit – Teilzeitquote 44,33 %

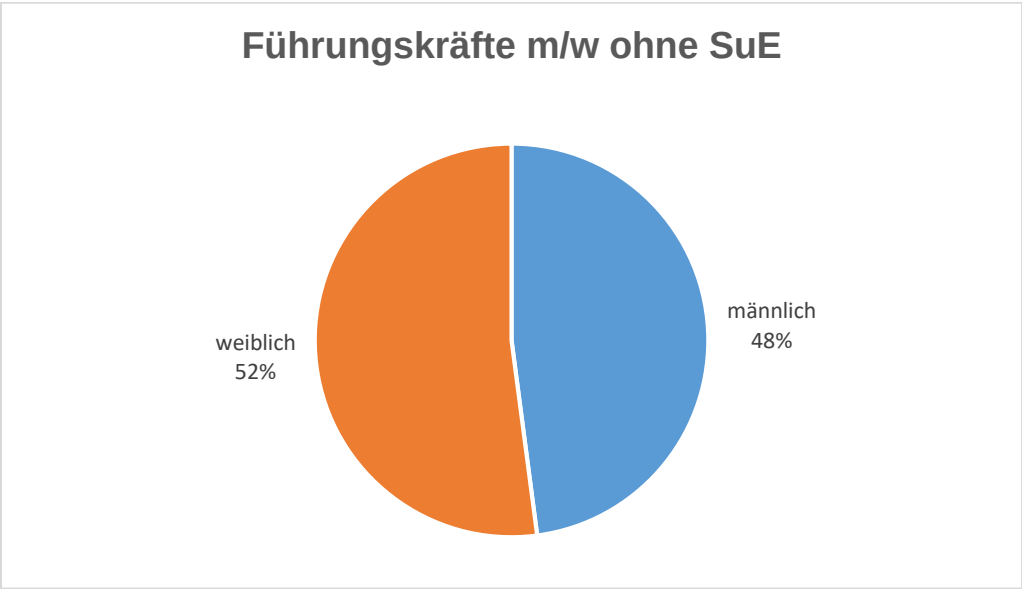


355 Beschäftigte sind 51 Jahre und älter, dies entspricht 38,29 % aller Beschäftigten
244 Beschäftigte werden die Stadt altersbedingt in den nächsten 10 Jahren verlassen.
Dies entspricht 26,32 % aller Beschäftigten.

Anlage 3

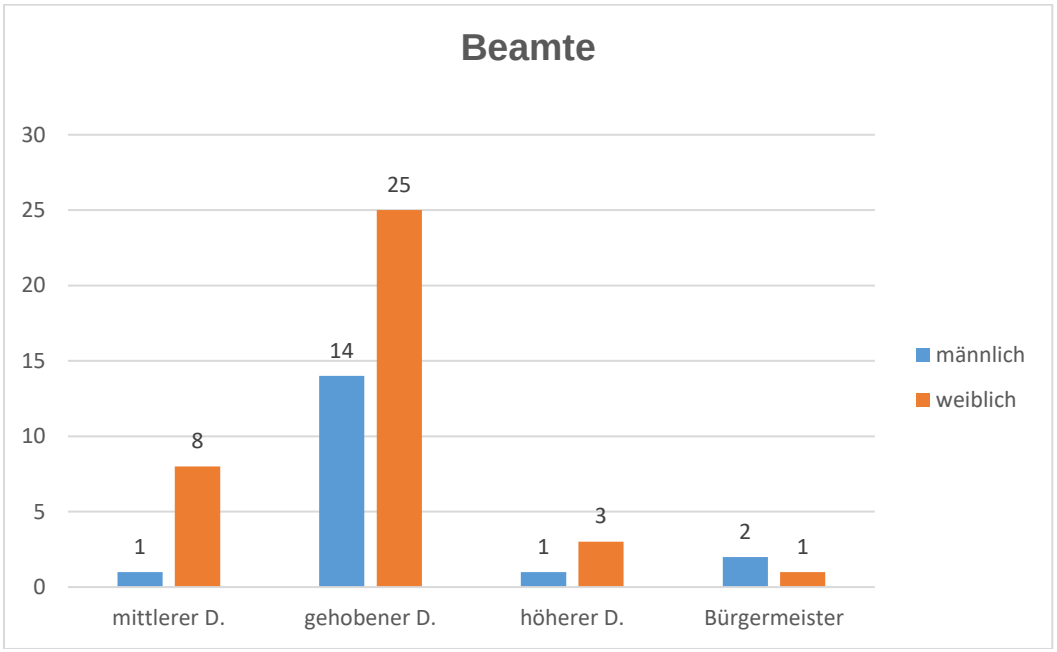


304 Personen im Sozial- und Erziehungsdienst - Frauenquote 92,76 %
102 Personen des einfachen Dienstes (bis EG4) - Frauenquote 58,82 %
259 Personen Beschäftigte und Beamte des mittleren Dienstes (bis EG9a/A10) -Frauenquote 64,09 %
189 Personen Beschäftigte und Beamte des gehobenen Dienstes (bis EG12/A13) -Frauenquote 61,38 %
15 Personen Beschäftigte und Beamte des höheren Dienstes (ab EG13/A13 – Frauenquote 20,00 %
3 Wahlbeamte – Frauenquote 33,3 %



Anlage 3





55 Beamte davon 37 weilblich – Frauenquote 67,27 %

2024/246
öffentlich

Dezernat II
Kämmereiamt

Bezugsvorlagen:
2021/278, 2022/344

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Planungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	19.11.2024	Ö

Zentrale Abwasserbeseitigung:
a) Nachkalkulation 2022
b) Kalkulation 2025-2026
c) Kenntnisnahme der Kalkulationsgrundlage 2025-2026
d) Satzungsänderungen

Beschlussvorschlag

1. Die Nachkalkulation des Rechnungsjahres 2022 wird festgestellt.

2. Die Kostenüberdeckungen des Rechnungsjahres 2022 in Höhe von 194.560,01 EUR werden beschlossen und entsprechend der Anlage 3, Seite 16 verrechnet.

3. Die Kostenunterdeckungen des Rechnungsjahres 2022 in Höhe von 391.227,97 EUR werden beschlossen und entsprechend der Anlage 3, Seite 16 verrechnet.

4. Die Gebührenkalkulation 2025-2026 einschließlich der Ermittlung der kalkulatorischen Kosten wird zur Kenntnis genommen und beschlossen. Entsprechend der Abwassergebührenkalkulation wird die Schmutzwassergebühr 2025-2026 in Höhe von 2,53 EUR/m³ und die Niederschlagswassergebühr 2025-2026 in Höhe von 0,58 EUR/m² festgelegt.

5. Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) vom 03.12.2013, §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) vom 17.03.2005, jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Leonberg in seiner Sitzung am 19.11.2024 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung – Abwassersatzung – beschlossen:

§ 1

§ 41 Abs. 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 39) beträgt je m³ Abwasser 2,53 EUR.
Sie teilt sich auf in
a) Klärgebühr auf je m³ 1,76 EUR
b) Kanalgebühr auf je m² 0,77 EUR

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 39a) beträgt je m² abflussrelevante Fläche und Jahr 0,58 EUR.

§ 2

§ 49 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Finanzielle Auswirkungen:

JA [x] NEIN [ ]

Kontierung	Jahr	Haushaltsplan-entwurf 2025 (Stand: 02.10.2024)	Finanzbedarf	Bemerkung
33210000 – 53800001 Kläranlage Erträge Benutzungsgebühren	2025 ff.	4.489.000 EUR	3.653.000 EUR	Niedrigere Schmutzwassermengen
33210000 – 53800002 Kanal Erträge Benutzungsgebühren	2025 ff.	2.798.000 EUR	2.772.000 EUR	Niedrigere Schmutzwassermengen
34820000 – 53800001 Kläranlage Erträge aus Erstattungen von Gemeinden und GV	2025 ff.	100.000 EUR	100.000 EUR	
34820000 – 53800002 Kanal Erträge aus Erstattungen von Gemeinden und GV	2025 ff.	35.000 EUR	35.000 EUR	
38110000 – 53800001 Kläranlage Erträge Straßen-entwässerungskostenanteil	2025 ff.	88.000 EUR	82.000 EUR	Niedrigere Kosten *-innere Verrechnung-*
38110000 – 53800002 Kanal Erträge Straßen-entwässerungskostenanteil	2025 ff.	782.000 EUR	702.000 EUR	Niedrigere Kosten *-innere Verrechnung-*
48110000 – 5410000 Gemeindestraßen Aufw. Straßenentwässerungs-kostenanteil	2025 ff.	880.200 EUR	784.000 EUR	Niedrigere Kosten *-innere Verrechnung-*

1. Zusammenfassung des Sachverhalts

Diese Vorlage zeigt lediglich die Kosten der Abwasserbeseitigung auf, sie macht jedoch keine Aussage über deren Wirtschaftlichkeit. Die Kalkulation der Abwassergebühren und damit deren Höhe sind Folge der Investitionen und Aufwendungen der Abwasserbeseitigung.

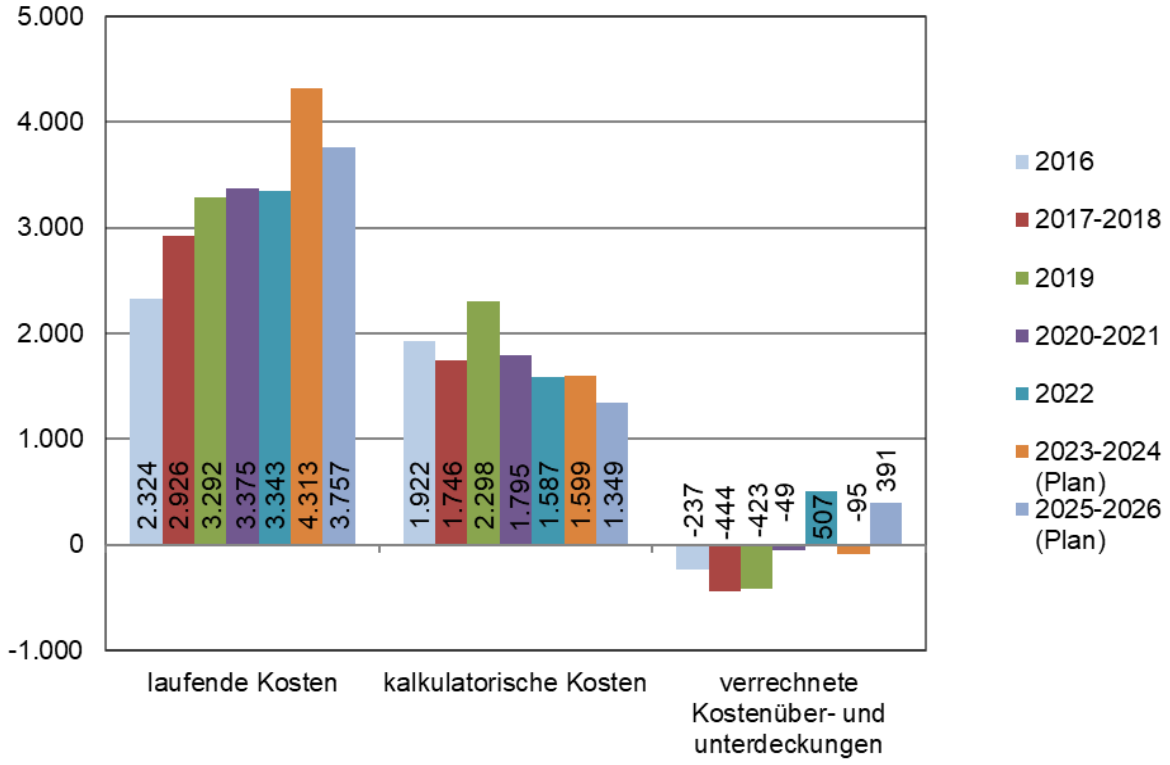
Die Verwaltung schlägt vor, die Abwassergebührensätze für die Jahre 2025-2026 festzusetzen auf:

Schmutzwassergebühr: 2,53 EUR/m³ (Erhöhung um 0,15 EUR/m³)
Niederschlagswassergebühr: 0,58 EUR/m² (Senkung um 0,06 EUR/m²)

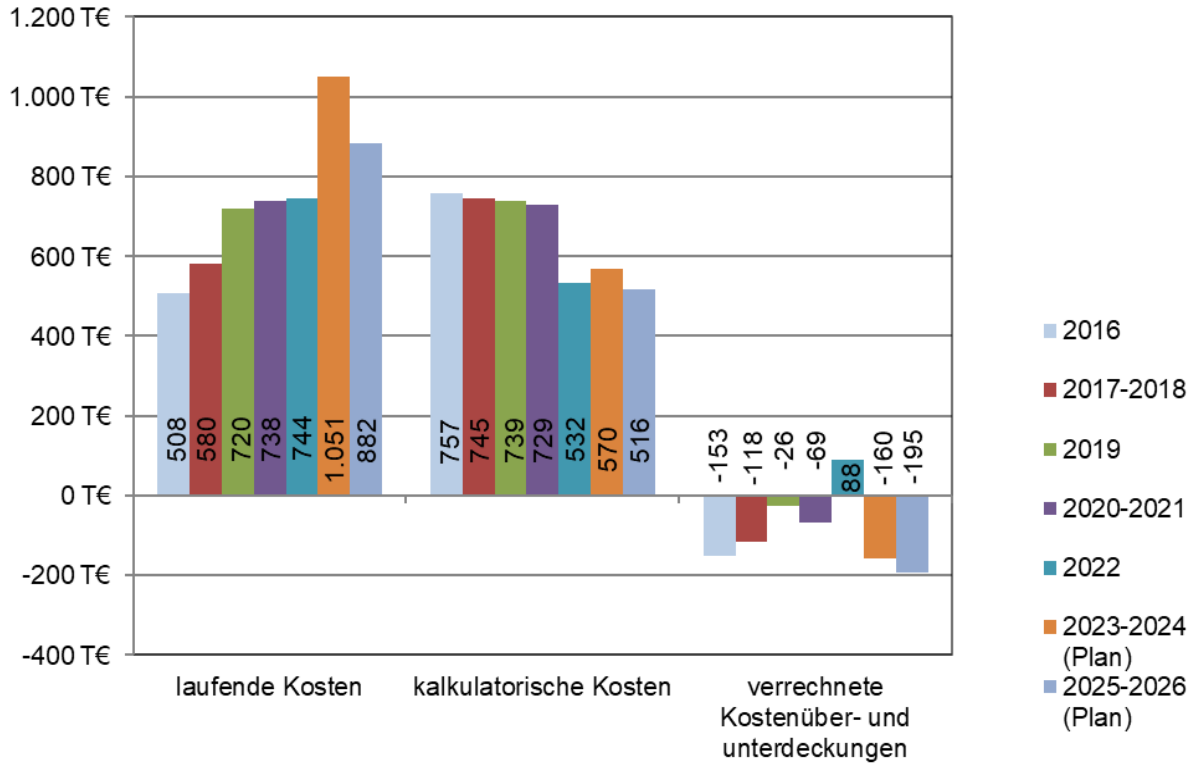
2. Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Kostenunterdeckungen können, Kostenüberdeckungen müssen gemäß § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) innerhalb der folgenden fünf Jahre ausgeglichen werden. Bei einer zweijährigen Kalkulation ist keine genaue Trennung innerhalb der Jahre möglich. Mit der Kalkulation für die Jahre 2025-2026 liegt den Abwassergebühren eine zweijährige Kalkulation zugrunde.
In Anlage 3 ist die aktuelle Übersicht der Unter- und Überdeckungen und deren Ausgleich zu entnehmen.

Vergleich Kosten der Schmutzwasserbeseitigung aus den Nachkalkulationen 2016, 2017-2018, 2019, 2020-2021, 2022 sowie den Kalkulationen 2023-2024 und 2025-2026



Vergleich Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung aus den Nachkalkulationen 2016, 2017-2018, 2019, 2020-2021, 2022 sowie den Kalkulationen 2023-2024 und 2025-2026



Das Tiefbauamtes hat sämtliche Aufwendungen für Regenüberlaufbecken nicht mehr beim Kanal sondern ab dem Haushaltsjahr 2025 auch dort geplant. Die Verteilungsschlüssel in dieser Kalkulation bleiben dieselben.

3.1 Ergebnis der Nachkalkulation 2022 (Anlage 1)

a) Erträge aus Abwasserabgabe

Das Land Baden-Württemberg erhebt für die Abwassereinleitung in Gewässer eine Abwasserabgabe, die sich nach Menge und Verschmutzung richtet. Die Festsetzung der Abwasserabgabe ist Aufgabe der unteren Wasserbehörde im Landratsamt (Umweltschutzamt). Im Haushaltsjahr 2022 erfolgten Erstattungen für die Jahre 2015-2018. Gleichzeitig wurden im Haushaltsjahr 2022 unter Sachkonto 44410000 Steuern/Versicherungen/Sonstiges Vorauszahlungen für die Jahre 2020-2021 geleistet.

b) Interne Leistungsverrechnung

Mit Einführung der Doppik wird die Interne Leistungsverrechnung der Steuerungs- und Serviceumlage (Sachkonto 92300000 und 9240000) eingeführt. Seit 01.01.2017 werden damit Aufwendungen und Erträge des Produktbereichs 11 Innere Verwaltung nach einem Schlüssel pauschal auf die übrigen Produktbereiche umgelegt. Die Interne Leistungsverrechnung ist auf Rechtssicherheit im Bereich der Gebührenkalkulation zu überprüfen und aufzubauen. Unter der Annahme, dass die in dem noch festzustellenden Rechungsergebnis 2022 enthaltenen Steuerungs- und Serviceumlagen nichtgebührenfähige Anteile enthält, werden in der vorliegenden Nachkalkulation die Rechnungsergebnisse zu 75 % berücksichtigt.

c) Bemessungsgrundlagen Menge/Fläche

In der Abwassergebührenkalkulation 2022 wurde eine höhere Abwassermenge angesetzt. Als Grundlage wurde die durchschnittliche Steigerung der letzten Jahre angesetzt. Die tatsächliche Abwassermenge ist lt. Stadtwerken im Vergleich zur Abwasserkalkulation 2022 (Vorlage 2021/278) um ca. 9 % niedriger ausgefallen.

Der Gebührenmaßstab beim Niederschlagswasser bemisst sich an der anrechenbaren versiegelten Fläche. Diese ist um ca. 1 % niedriger als prognostiziert.

d) Ermittlung der Kostenüber- und unterdeckungen 2022

Beim Schmutzwasser ergibt sich abschließend für den Bereich Kläranlage eine Unterdeckung in Höhe von 451.796,07 EUR. Im Bereich Kanal ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 60.568,10 EUR.

In der Niederschlagswasserbeseitigung resultiert im Bereich Kläranlage eine Unterdeckung in Höhe von 17.699,82 EUR. Im Bereich Kanal ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 176.860,19 EUR.

Für das Jahr 2022 ergibt sich somit eine Unterdeckung von insgesamt 196.667,96 EUR.

e) Gebührensätze

Die Schmutzwassergebühr wurde zum 01.01.2021 von 2,00 EUR/m³ auf 2,25 EUR/m³ erhöht und im Jahr 2022 beibehalten. Es wurden Unterdeckungen in Höhe von 507.319,99 EUR aus Vorjahren eingerechnet. Mit den Unterdeckungen ergibt sich im Nachgang ein kostendeckender Gebührensatz in Höhe von 2,44 EUR/m³.

Die Niederschlagswassergebühr wurde zum 01.01.2021 von 0,58 EU/m² auf 0,69 EUR/m² erhöht und im Jahr 2022 beibehalten. Mit den verrechneten Unterdeckungen aus Vorjahren in Höhe von 87.947,62 EUR/m³ ergibt sich ein kostendeckender Gebührensatz in Höhe von 0,60 EUR/m³.

3.2 Kalkulation 2025-2026 (Anlage 2)

a) Kalkulatorischer Zinssatz (Anlage 4)

Die Darlehen der Stadt Leonberg haben kürzere Laufzeiten (10, 20 oder 30 Jahre) als die Nutzungsdauern der finanzierten Anlagegüter (z.B. Kanäle und Gebäude 50 Jahre). Der seit 01.01.2022 geltende kalkulatorische Zinssatz in Höhe von 2 % soll aus Sicht der Verwaltung für das Jahr 2025 beibehalten werden. Ein Vergleich mit den Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuldverschreibungen zeigt, dass der Ansatz mit 2 % bei langfristiger Betrachtung durchaus angemessen ist (Durchschnitt der letzten 30 Jahre: 2,85 % / Durchschnitt der letzten 20 Jahre: 1,72 %).

b) Kalkulatorische Kosten

In der Sitzung vom 22.09.2022 hat der Gemeinderat der Maßnahme „Kläranlage Ersatzlösung Biologie“ in Höhe von 21.777 Mio. EUR brutto zugestimmt (siehe Vorlage 2022/292). Der Mittelabfluss war bis einschließlich dem Jahr 2026 vorgesehen. Die Maßnahme soll lt. aktuellem Bauzeitenplan mindestens bis 2028 andauern. Die Bauphase soll unter der Voraussetzung, dass keine umfangreiche Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist, in 2025 beginnen. Die Sanierung der EMSR-Technik (Elektrische Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) (siehe Vorlage 2022/303) befindet sich auf dem Stand der Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6), die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 7.800 TEUR, Fertigstellung ist voraussichtlich im Jahr 2030.

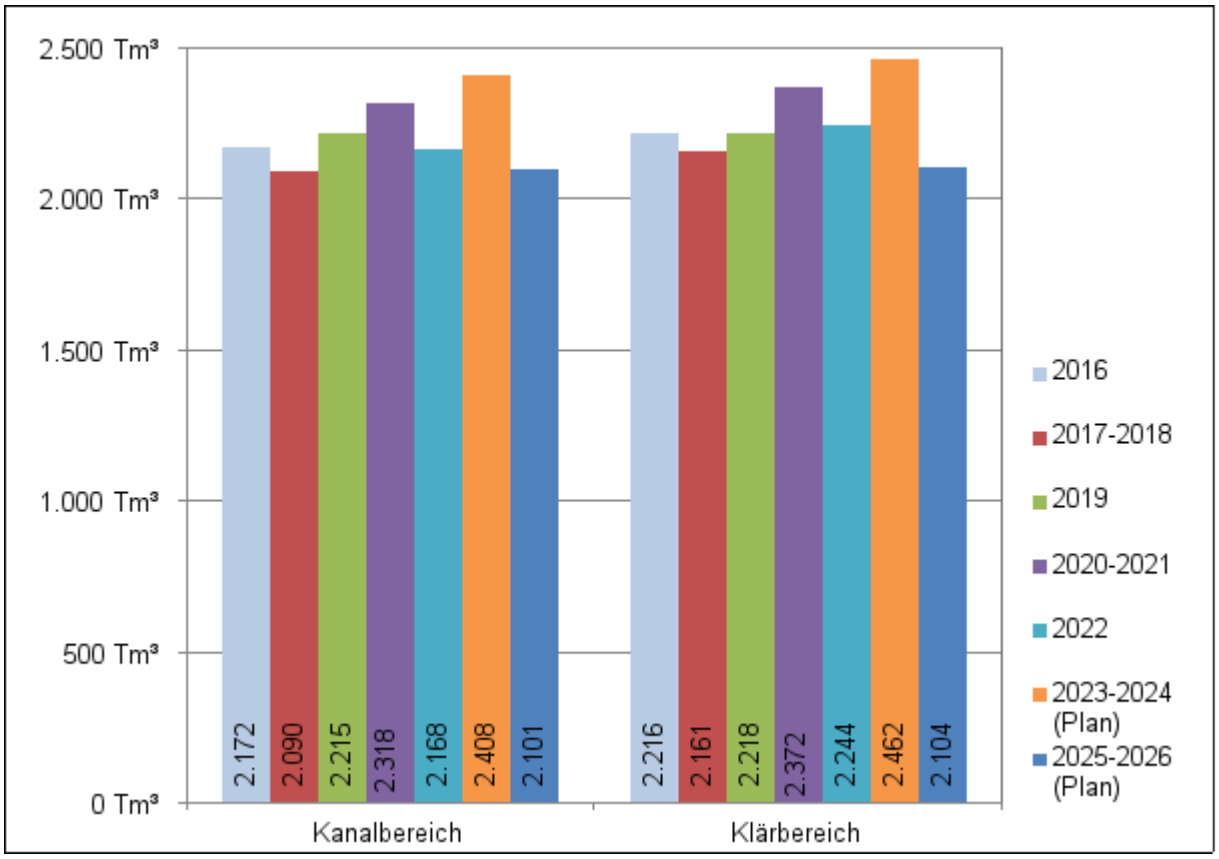
Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Kalkulation sind noch Anlagen im Bau zu aktivieren. Es ist davon auszugehen, dass sich die im Haushaltsplanentwurf 2025 geplanten Kalkulatorischen Kosten insbesondere in der Kläranlage noch erhöhen werden. Daher werden die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen jeweils abweichend vom Haushaltsplanansatz 2025 und der Finanzplanung pauschal angegeben. Die genaue Abrechnung erfolgt in der Nachkalkulation 2025-2026.

c) Interne Leistungsverrechnung

Siehe 3.1 b)

d) Bemessungsgrundlagen Menge/Fläche

Vergleich Bemessungsgrundlage Schmutzwassermenge aus den Nachkalkulationen 2016, 2017-2018, 2019, 2020-2021, 2022 sowie der Kalkulationen 2023-2024 und 2025-2026:



Seit dem Abrechnungsjahr 2020 sinken die Wasserverbräuche und damit auch die Schmutzwassermengen kontinuierlich. Die Abwassermengen wurden in dieser Kalkulation daher nach unten korrigiert.

Der Gebührenmaßstab bemisst sich beim Niederschlagswasser an der anrechenbaren versiegelten Fläche. Die tatsächlich versiegelte Fläche zum 31.12.2023 beträgt 2.257.295 m². Für diese Kalkulation wurden 2.265.824 m² angesetzt.

d) Gebührensätze

Die Gebührensätze für Schmutzwasser wurden zum 01.01.2020 von 2,00 EUR/m³ auf 2,25 EUR/m³ erhöht. Zum 01.01.2023 wurde die Gebühr von 2,25 EUR/m³ auf 2,38 EUR/m³ angepasst. Im Bereich Schmutzwasserentsorgung wird die Unterdeckung in Höhe von 391.227,97 EUR aus dem Jahr 2022 voll angerechnet. Daher ergibt sich eine Gebührenobergrenze in Höhe von 2,53 m³.
Bei der Niederschlagswassergebühr ergibt sich mit der Verrechnung der Überdeckung aus 2022 in Höhe von 194.560,01 EUR eine Gebührenobergrenze in Höhe von 0,58 m².

Vergleichsberechnung Erhöhung Schmutzwassergebühr um 0,15 EUR/m³

	Ein-Personen-Haushalt	Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern über 10 Jahren	Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern unter 10 Jahren
Jahresverbrauch (Durchschnitt)	36 m³	144 m³	108 m³
Gebührensatz 2,38 EUR/m³	85,68 EUR	342,72 EUR	257,04 EUR
Gebührensatz 2,53 EUR/m³	91,08 EUR	364,32 EUR	273,24 EUR
Differenz	**5,40 EUR**	**21,60 EUR**	**16,20 EUR**

Vergleichsberechnung Senkung Niederschlagswassergebühr um 0,06 EUR/m²

Versiegelte Fläche	100 m²
Gebührensatz 0,64 EUR/m²	64 EUR
Gebührensatz 0,58 EUR/m²	58 EUR
Differenz	**6 EUR**

Aufgrund der angestrebten 100-prozentigen Kostendeckung schlägt die Verwaltung vor, den Gebührensatz für Schmutzwasser von bisher 2,38 EUR/m³ auf 2,53 EUR/m³ zu erhöhen. Die Gebühr für Niederschlagswasser soll von 0,64 EUR/m² auf 0,58 EUR/m² gesenkt werden.

Wird eine niedrigere Gebühr als der kostendeckende Gebührensatz festgelegt, wird eine Kostenunterdeckung in Kauf genommen. Die Kostenunterdeckung ist später nicht mehr ausgleichsfähig und belastet künftig den städtischen Haushalt.

Vergleich aktueller Gebührensätze umliegender Städte und Gemeinden (Stand: 24.10.2024)

Ort	Schmutzwassergebühr	Niederschlagswassergebühr
Altdorf	3,25 EUR/m³	0,71 EUR/m²
Böblingen	1,95 EUR/m³	0,36 EUR/m²
Bondorf	2,96 EUR/m³	0,59 EUR/m²
Calw	3,19 EUR/m³	0,67 EUR/m²
Ditzingen	2,24 EUR/m³	0,40 EUR/m²
Gärtringen	2,10 EUR/m³	0,77 EUR/m²
Gerlingen	2,48 EUR/m³	0,55 EUR/m²
Grafenau	2,64 EUR/m³	0,66 EUR/m²
Herrenberg	1,40 EUR/m³	0,30 EUR/m²
Hildrizhausen	2,13 EUR/m³	0,40 EUR/m²
Magstadt	2,30 EUR/m³	0,37 EUR/m²
Nufringen	2,32 EUR/m³	0,49 EUR/m²
Renningen	1,74 EUR/m³	0,29 EUR/m²
Rutesheim	2,11 EUR/m³	0,58 EUR/m²
Steinenbronn	3,53 EUR/m³	0,36 EUR/m²
Weil der Stadt	2,99 EUR/m³	0,41 EUR/m²
Weil im Schönbuch	2,85 EUR/m³	0,61 EUR/m²
Weissach	2,32 EUR/m³	0,40 EUR/m²

Mit der Aufstellung der Jahresabschlüsse und der Nachkalkulationen wird im Nachgang der tatsächliche Gebührenbedarf festgestellt. Sich daraus ergebende Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen werden in den folgenden Gebührenkalkulationen entsprechend der Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes berücksichtigt.

4. Änderung der Abwassersatzung

Eine Änderung der Abwassersatzung der Stadt Leonberg ist erforderlich, da sich die Gebührensätze ändern.

Anlage/n

1 Nachkalkulation 2022 (öffentlich)

2 Kalkulation 2025-2026 (öffentlich)

3 Über- und Unterdeckungen (öffentlich)

4 Kalk.Zins 2025-2026 (öffentlich)

Nachkalkulation 2022

Inhalt **Seite**

Anlage 1

Ermittlung der Kostenüber- und Unterdeckung für die Zentrale Schmutzwasserbeseitigung	1
Ermittlung für die Niederschlagswasserbeseitigung	2
Ermittlung der Maßstabseinheiten	3
Kostenermittlung Kläranlage für Anteil Rutesheim	4
Ermittlung Gebührensatz für die Zentrale Schmutzwasserbeseitigung	5
Ermittlung Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung	6
Ermittlung des Straßenentwässerungskostenanteils	7
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Klärbereich	8
Ermittlung des gebührenfähigen Ertrages je Kostenstelle - Klärbereich	9
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Kanalbereich	10
Ermittlung des gebührenfähigen Ertrages je Kostenstelle - Kanalbereich	11
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Hausanschlüsse	12
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Regenüberlaufbecken	13
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Versickerungsbecken	14
Kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens	15
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens	16
Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsreste	17
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge und Kostenüber-/- unterdeckungen aus Vorjahren	18

Ermittlung der Kostenüber- und unterdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG
Nachkalkulation 2022

Schmutzwasserentsorgung

a)	**Kanalisation**	**2022**
	Rechnungsergebnis	
	Gesamterträge	1.861.554,59 €
	Gesamtkosten	1.610.935,07 €
	Zwischensumme	**250.619,52 €**
	übernommene Unterdeckungen aus Vorjahren	-263.998,29 €
	übernommene Überdeckungen aus Vorjahren	73.946,87 €
	Überdeckung	**60.568,10 €**

b)	**Kläranlagen**	**2022**
	Rechnungsergebnis	
	Gesamterträge	3.184.828,34 €
	Gesamtkosten	3.319.355,84 €
	Zwischensumme	**-134.527,50 €**
	übernommene Unterdeckungen aus Vorjahren	-317.268,57 €
	Unterdeckung	**-451.796,07 €**

Unterdeckung gesamt:	**-391.227,97 €**
Kostendeckungsgrad	**92,81 %**

Ermittlung der Maßstabseinheiten für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr
Nachkalkulation 2022

Niederschlagswasserbeseitigung

a)	**Kanalisation**	**2022**
	Rechnungsergebnisse	
	Gesamterträge	1.355.862,74 €
	Gesamtkosten	1.104.657,50 €
	Zwischensumme	251.205,24 €
	übernommene Unterdeckungen aus Vorjahren	-119.742,01 €
	übernommene Überdeckungen aus Vorjahren	45.396,96 €
	Überdeckung	**176.860,19 €**

b)	**Kläranlagen**	**2022**
	Rechnungsergebnisse	
	Gesamterträge	203.379,39 €
	Gesamtkosten	172.077,00 €
	Zwischensumme	31.302,39 €
	übernommene Unterdeckungen aus Vorjahren	-13.602,57 €
	Überdeckung	**17.699,82 €**

Überdeckung gesamt: **194.560,01 €**

Kostendeckungsgrad **107,13 %**

Ermittlung der Maßstabseinheiten für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr
Nachkalkulation 2022

I.	Kläranlage		2022	
Abwasser	(mit 4.789,00 m³ Klärgebühr)		2.292.187,00	m³
(davon	3.017,00 m³ für Mahdental)			
zuzügl. "Sickerwasser Deponie"			22.721,00	m³
zuzügl. "Frischwasser Rutesheim"			21.392,00	m³
zuzügl. "Prozessabwasser Vergärungsanlage"				
3.036,00 m³	x 3,90		11.829,16	ME
abzüglich "Abwassererstattung"		./.	48.196,00	m³
Gesamt			2.277.212,16	m³
Maßstabseinheit für die Klärgebühr				
(ohne Rutesheim, Prozessabwasser Vergärungsanlage)			***2.243.991,00***	***m³***

II.	Kanalisation		2022	
Abwasser	(ohne Klärgebühr)		2.239.202,00	m³
zuzügl. "Sickerwasser Deponie"			22.721,00	m³
zuzügl. "Prozessabwasser Vergärungsanlage"			3.036,00	m³
abzüglich "Abwassererstattung"		./.	48.196,00	m³
Gesamt			2.194.042,00	m³
Maßstabseinheit für die Kanalgebühr				
(ohne Sickerwasser Deponie und Prozessabwasser Vergärungsanlage)			***2.168.285,00***	***m³***

III.	Niederschlagswasser	2022	
Maßstabseinheit für das Niederschlagswasser		**2.259.778,00**	**m²**
(Meldung Stadtwerke Leonberg)			

Kostenermittlung Kläranlage für den Anteil "Rutesheim" Nachkalkulation 2022

Laufende Betriebskosten **gemäß öffentl. rechtl. Vereinbarung vom 12.11.1998**		**2022**	
Personalkosten		571.620,07	
Sachkosten Gesamt		2.966.716,94	
abzüglich Personalkosten	./.	571.620,07	
abzüglich Mitgliedsbeiträge	./.	1.796,17	
abzüglich Erstattungen an Stadtwerke Leo	./.	71.617,23	
Summe		**2.893.303,54**	
Laufende Erträge			
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		4.462,50	
Erstattungen vom Land (Abwasserabgabe 2015-2018)		294.462,21	
Erstattung von Aufw. des Ergebnishaushalt (Sickerwasser)		32.263,82	
Erstattung von Aufw. des Ergebnishaushalt (Prozessabwasser)		16.798,29	
Erträge aus internen Leistungsverrechnungen (Dez. Abwasserbes.)		800,00	
Summe		**348.786,82**	
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten		**2.544.516,72**	
Bemessungsgrundlage			
Gesamt Leonberg		2.292.187,00	m³
zuzügl. Frischwasser Rutesheim		21.392,00	m³
abzüglich Anteil Mahdental	./.	3.017,00	m³
abzüglich Abwassererstattung (Eigenverbrauch)	./.	48.196,00	m³
Summe		**2.262.366,00**	**m³**
Klärgebühr		**1,1247148881**	**EUR/m³**
Anteil Rutesheim			
2022 21.392,00 m³ x 1,1247148881 EUR/m³		**24.059,90**	
bereits abgerechnet		**19.982,94**	
Nachforderung		**4.076,96**	

Gebührensatz für die Zentrale Schmutzwasserbeseitigung Nachkalkulation 2022

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten 2022	904.791,37	2.836.181,40	3.740.972,76
laufende Erträge 2022	-40.164,31	-357.835,40	-397.999,70
Summe	864.627,06	2.478.346,00	3.342.973,06
Summe laufende Kosten	864.627,06	2.478.346,00	3.342.973,06
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge 2022	559.820,15	722.194,37	1.282.014,52
Summe	559.820,15	722.194,37	1.282.014,52
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Beiträge			
Auflösungsbeträge 2022	-127.219,79	-86.512,26	-213.732,05
Summe	-127.219,79	-86.512,26	-213.732,05
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2022	245.626,93	178.471,86	424.098,79
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2022	68.080,72	26.855,87	94.936,59
Summe	313.707,65	205.327,73	519.035,38
Summe kalkulatorische Kosten	746.308,01	841.009,84	1.587.317,85
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten	**1.610.935,07**	**3.319.355,84**	**4.930.290,92**
Bemessungsgrundlage	**2.168.285,00 m³**	**2.243.991,00 m³**	
Kostendeckender Gebührensatz	**0,74 EUR/m³**	**1,48 EUR/m³**	**2,22 EUR/m³**
Übertragung der Kostenunterdeckung aus Vorperioden			
verrechnete Kostenunterdeckung	**190.051,42**	**317.268,57**	**507.319,99**
Bemessungsgrundlage	**2.168.285,00 m³**	**2.243.991,00 m³**	
Zusatzaufwand je Gebühreneinheit	0,08 EUR/m³	0,14 EUR/m³	0,22 EUR/m³
Kostendeckender Gebührensatz mit KUD	**0,82 EUR/m³**	**1,62 EUR/m³**	**2,44 EUR/m³**

Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung Nachkalkulation 2022

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten 2022	661.556,96	94.934,94	756.491,91
laufende Erträge 2022	-1.692,64	-10.335,51	-12.028,15
Summe	659.864,32	84.599,43	744.463,76
Summe laufende Kosten	659.864,32	84.599,43	744.463,76
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge 2022	388.926,04	80.243,82	469.169,86
Summe	388.926,04	80.243,82	469.169,86
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Beiträge			
Auflösungsbeträge 2022	-76.553,86	-9.612,47	-86.166,34
Summe	-76.553,86	-9.612,47	-86.166,34
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2022	177.606,17	19.830,21	197.436,38
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2022	-45.185,17	-2.983,99	-48.169,16
Summe	132.421,00	16.846,22	149.267,22
Summe kalkulatorische Kosten	444.793,18	87.477,57	532.270,75
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten	**1.104.657,50**	**172.077,00**	**1.276.734,51**
Bemessungsgrundlage	**2.259.778,00 m²**	**2.259.778,00 m²**	
Kostendeckender Gebührensatz	**0,49 EUR/m²**	**0,08 EUR/m²**	**0,56 EUR/m²**
Übertragung der Kostenunterdeckung aus Vorperioden			
verrechnete Kostenunterdeckung	**74.345,05**	**13.602,57**	**87.947,62**
Bemessungsgrundlage	**2.259.778,00 m²**	**2.259.778,00 m²**	
Zusatzaufwand je Gebühreneinheit	0,03 EUR/m²	0,01 EUR/m²	0,04 EUR/m²
Kostendeckender Gebührensatz mit KUD	**0,52 EUR/m²**	**0,08 EUR/m²**	**0,60 EUR/m²**

Straßenentwässerungskostenanteil Nachkalkulation 2022

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten 2022	243.234,40	35.600,60	278.835,01
laufende Erträge 2022	-626,04	-3.875,82	-4.501,86
Summe	242.608,36	31.724,79	274.333,15
Summe laufende Kosten	242.608,36	31.724,79	274.333,15
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge 2022	297.812,64	42.233,59	340.046,22
Summe	297.812,64	42.233,59	340.046,22
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Beiträge			
Auflösungsbeträge 2022	-16.049,82	-2.168,34	-18.218,16
Summe	-16.049,82	-2.168,34	-18.218,16
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2022	133.498,44	10.436,95	143.935,39
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2022	-9.637,65	-774,47	-10.412,11
Summe	123.860,79	9.662,48	133.523,27
Summe kalkulatorische Kosten	405.623,60	49.727,73	455.351,34
Straßenentwässerungskostenanteil	**648.231,96**	**81.452,52**	**729.684,48**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Klärbereich Nachkalkulation 2022

Laufende Aufwendungen 2022

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
40…….	Personalaufwendungen	KA Bk	571.620,07	546.468,79	18.291,84	6.859,44
42110000	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	KA Bk	29.579,63	28.278,13	946,55	354,96
42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	KA Bk	289.018,00	276.301,21	9.248,58	3.468,22
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	KA Bk	2.930,38	2.801,44	93,77	35,16
42210000	Unterhaltung. des bewegl. Vermögens	KA Bk	57.443,50	54.915,99	1.838,19	689,32
42220100	Erwerb EDV-Geräte	KA Bk	318,80	304,77	10,20	3,83
42410000	Bew.der Grundst.u.baul.Anlagen sow. d. Infrastrukturvermögens	KA Bk	3.348,18	3.200,86	107,14	40,18
42410020	Strom	KA Bk	121.120,98	115.791,66	3.875,87	1.453,45
42410110	Wasser	KA Bk	11.093,92	10.605,79	355,01	133,13
42410120	Abwasser	KA Bk	6.309,06	6.031,46	201,89	75,71
42410130	Niederschlagswassergebühr	KA Bk	443,67	424,15	14,20	5,32
42410210	Abfallentsorgung	KA Bk	1.318,10	1.260,10	42,18	15,82
42410310	Unterhaltsreinigung	KA Bk	12.374,56	11.830,08	395,99	148,49
42410320	Fensterreinigung	KA Bk	138,36	132,27	4,43	1,66
42410340	Reinigungsgeräte und sonstiges	KA Bk	803,46	768,11	25,71	9,64
42510000	Haltung von Fahrzeugen	KA Bk	13.596,02	12.997,80	435,07	163,15
42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	KA Bk	6.197,14	5.924,47	198,31	74,37
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstung	KA Bk	3.795,79	3.628,78	121,47	45,55
42612000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	KA Bk	5.596,81	5.350,55	179,10	67,16
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	KA Bk	1.030.087,37	984.763,53	32.962,80	12.361,05
42710100	lfd. EDV-Aufwand (keine Beschaffungen)	KA Bk	7.605,11	7.270,49	243,36	91,26
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	KA Bk	15.035,77	14.374,20	481,14	180,43
43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	KA Bk	2.360,00	2.256,16	75,52	28,32
44290000	Sonstige Aufwendungen z.B. Mitgliedsbeiträge	KA Bk	1.796,17	1.717,14	57,48	21,55
44310003	Dienstreisen	KA Bk	280,14	267,81	8,96	3,36
44410000	Steuern, Versich., Schadensfälle, Sonderabgaben (Abw.abg.)	KA Bk	242.543,29	231.871,39	7.761,39	2.910,52
44550000	Erstattungen an verb. Unternehmen	KA Bk	71.617,23	68.466,07	2.291,75	859,41
48110000	Aufwand an internen Leistungsbeziehungen	KA Bk	25.933,27	24.792,21	829,86	311,20
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	KA Bk	53.072,69	50.737,49	1.698,33	636,87
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	KA Bk	379.339,47	362.648,53	12.138,86	4.552,07
Summe			**2.966.716,94**	**2.836.181,40**	**94.934,94**	**35.600,60**

Ermittlung der gebührenfähigen Erträge je Kostenstelle - Klärbereich Nachkalkulation 2022

Laufende Erträge 2022						
Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	KA Bk	4.462,50	4.266,15	142,80	53,55
34810000	Erstattungen vom Land (Abwasserabgabe 2015-2018)	KA Bk	294.462,21	281.505,87	9.422,79	3.533,55
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV -Sickerwasser-	SW	32.263,82	32.263,82	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Stadt Rutesheim-	KA Bk	24.059,90	23.001,27	769,92	288,72
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Prozessabwasser-	SW	16.798,29	16.798,29	0,00	0,00
38110000	Erträge aus int. Leistungsbeziehungen (Dezentr. Abwasserb.)	SW	800,00	800,00	0,00	0,00
Summe			**372.846,72**	**357.835,40**	**10.335,51**	**3.875,82**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Kanalbereich Nachkalkulation 2022

Laufende Aufwendungen 2022

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
40…….	Personalaufwendungen	MW Bk	514.403,90	257.201,95	187.757,42	69.444,53
42110000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	MW Bk	2.296,70	1.148,35	838,30	310,05
42110300	Unterhalt Anlagen Regenüberlaufbecken/Pumpwerk	MW Bk	1.839,79	919,90	671,52	248,37
42110310	Unterhalt Anlagen Niederschlagswasserreinigung	MW Bk	5.947,62	2.973,81	2.170,88	802,93
42120000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens	MW Bk	693.186,78	346.593,39	253.013,17	93.580,22
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	MW Bk	1.059,10	529,55	386,57	142,98
42120320	Unterhalt Kanalkamerabefahrung	MW Bk	18.772,83	9.386,42	6.852,08	2.534,33
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	MW Bk	6.245,71	3.122,86	2.279,68	843,17
42410010	Wärme (Gas, Öl, Fernwärme)	MW Bk	30,71	15,36	11,21	4,15
42410020	Strom	MW Bk	77.955,73	38.977,87	28.453,84	10.524,02
42410110	Wasser	MW Bk	1.790,80	895,40	653,64	241,76
42410120	Abwasser	MW Bk	913,44	456,72	333,41	123,31
42410130	Niederschlagswasser	MW Bk	540,96	270,48	197,45	73,03
42510000	Haltung von Fahrzeugen	MW Bk	30.283,48	15.141,74	11.053,47	4.088,27
42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	MW Bk	2.078,93	1.039,47	758,81	280,66
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	MW Bk	1.227,01	613,51	447,86	165,65
42612000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	MW Bk	1.290,31	645,16	470,96	174,19
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	MW Bk	7.644,68	3.822,34	2.790,31	1.032,03
42710100	lfd. EDV-Aufwand (keine Beschaffungen)	MW Bk	122,76	61,38	44,81	16,57
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	MW Bk	2.799,39	1.399,70	1.021,78	377,92
42910020	Datenbestandspflege	MW Bk	6.074,95	3.037,48	2.217,36	820,12
44110000	Sonstige Personal- und Vorsorgeaufwendungen	MW Bk	215,30	107,65	78,58	29,07
44290000	Sonstige Aufwenungen z.B. Mitgliedsbeiträge	MW Bk	184,45	92,23	67,32	24,90
44310003	Dienstreisen	MW Bk	353,15	176,58	128,90	47,68
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	MW Bk	1.914,60	957,30	698,83	258,47
44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	MW Bk	71.617,22	35.808,61	26.140,29	9.668,32
48110010	Aufwand für interne Leistungen Baubetriebshof	MW Bk	260,07	130,04	94,93	35,11
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	38.711,45	19.355,72	14.129,68	5.226,05
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	274.404,02	137.202,01	100.157,47	37.044,54
Summe			**1.764.165,83**	**882.082,92**	**643.920,53**	**238.162,39**

Ermittlung der gebührenfähigen Erträge je Kostenstelle - Kanalbereich Nachkalkulation 2022

Laufende Erträge 2022

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
33110000	Verwaltungsgebühren	MW Bk	1.950,00	975,00	711,75	263,25
34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	MW Bk	2.687,37	1.343,69	980,89	362,79
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV -Sickerwasser-	SW	33.384,52	33.384,52	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Prozessabwasser-	SW	4.461,10	4.461,10	0,00	0,00
Summe			**42.482,99**	**40.164,31**	**1.692,64**	**626,04**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Hausanschlüsse Nachkalkulation 2022

Laufende Aufwendungen 2022

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW HA	969,08	484,54	484,54	0,00
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW HA	6.877,34	3.438,67	3.438,67	0,00
Summe			**7.846,42**	**3.923,21**	**3.923,21**	**0,00**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Regenüberlaufbecken Nachkalkulation 2022

Laufende Aufwendungen 2022

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	4.473,30	2.236,65	1.632,75	603,90
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	31.655,88	15.827,94	11.554,40	4.273,54
Summe			**36.129,18**	**18.064,59**	**13.187,15**	**4.877,44**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Versickerungsbecken Nachkalkulation 2022

Laufende Aufwendungen 2022

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	175,02	87,51	63,88	23,63
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	1.266,29	633,14	462,19	170,95
Summe			**1.441,31**	**720,65**	**526,08**	**194,58**

Kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens Nachkalkulation 2022

2022		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kläranlage						
	Infrastrukurvermögen	KA KK	205.126,32	175.383,00	19.487,00	10.256,32
	Maschinen und technische Anlagen	KA KK	2.325,26	1.988,10	220,90	116,26
	Fahrzeuge	KA KK	976,31	834,75	92,75	48,82
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	KA KK	311,13	266,02	29,56	15,56
Beteiligung an Zweckverbänden						
	Regenrückhaltebecken / Sammler	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kläranlage	KA KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalsystem (Kanäle, Sammler, Hauptsammler, Pumpwerke) für:						
	Schmutzwasser	SW	20.329,62	20.329,62	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW	26.620,24	0,00	13.310,12	13.310,12
	Mischwasser	MW KK	366.226,90	164.802,11	109.868,07	91.556,73
Regenüberlaufbecken						
	Infrastrukurvermögen	MW KK	93.487,20	42.069,24	28.046,16	23.371,80
	Maschinen und technische Anlagen	MW KK	271,33	122,10	81,40	67,83
	Fahrzeuge	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Versickerungsbecken						
	Infrastrukurvermögen	NW	10.383,92	0,00	5.191,96	5.191,96
	Maschinen und technische Anlagen	NW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Fahrzeuge	NW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	NW	0,00	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse für:						
	Schmutzwasser	SW	1.354,23	1.354,23	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	4.158,83	0,00	4.158,83	0,00
	Mischwasser	MW HA	33.899,27	16.949,64	16.949,64	0,00
Summe			**765.470,56**	**424.098,79**	**197.436,38**	**143.935,39**

Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens Nachkalkulation 2022

2022		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kläranlage						
	Infrastrukurvermögen	KA KK	802.654,37	686.269,49	76.252,17	40.132,72
	Maschinen und technische Anlagen	KA KK	27.691,44	23.676,18	2.630,69	1.384,57
	Fahrzeuge	KA KK	9.479,82	8.105,25	900,58	473,99
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	KA KK	4.846,15	4.143,46	460,38	242,31
Beteiligung an Zweckverbänden						
	Regenrückhaltebecken / Sammler	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kläranlage	KA KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalsystem (Kanäle, Sammler, Hauptsammler, Pumpwerke) für:						
	Schmutzwasser	SW	39.227,15	39.227,15	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW	41.960,48	0,00	20.980,24	20.980,24
	Mischwasser	MW KK	733.522,51	330.085,13	220.056,75	183.380,63
Regenüberlaufbecken						
	Infrastrukurvermögen	MW KK	346.365,15	155.864,32	103.909,55	86.591,29
	Maschinen und technische Anlagen	MW KK	1.753,00	788,85	525,90	438,25
	Fahrzeuge	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Versickerungsbecken						
	Infrastrukurvermögen	NW	12.844,46	0,00	6.422,23	6.422,23
	Maschinen und technische Anlagen	NW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Fahrzeuge	NW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	NW	0,00	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse für:						
	Schmutzwasser	SW	2.165,64	2.165,64	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	5.342,31	0,00	5.342,31	0,00
	Mischwasser	MW HA	63.378,13	31.689,07	31.689,07	0,00
Summe			**2.091.230,61**	**1.282.014,52**	**469.169,86**	**340.046,22**

Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsreste Nachkalkulation 2022

2022		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	15.489,34	13.243,39	1.471,49	774,47
	Regenüberlaufbecken	MW KK	7.995,17	3.597,83	2.398,55	1.998,79
	Versickerungsbecken	NW	1.369,47	0,00	684,74	684,74
	Schmutzwasserkanäle und -sammler	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasserkanäle und -sammler	NW	3.555,65	0,00	1.777,83	1.777,83
	Mischwasserkanäle und -sammler	MW KK	5.243,76	2.359,69	1.573,13	1.310,94
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	15.124,98	13.612,48	1.512,50	0,00
	Kanalbeiträge	Kan Bei	96.091,57	62.123,20	34.112,51	0,00
Erstattungen Hausanschlüsse						
	Schmutzwasser	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	0,00	0,00	0,00	0,00
	Mischwasser	MW HA	15.461,42	6.957,64	4.638,43	3.865,36
	Summe		**160.331,36**	**101.894,23**	**48.169,16**	**10.412,11**

Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge Nachkalkulation 2022

2022		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	43.366,77	37.078,59	4.119,84	2.168,34
	Regenüberlaufbecken	MW KK	33.668,59	15.150,87	10.100,58	8.417,15
	Versickerungsbecken	NW	2.327,71	0,00	1.163,86	1.163,86
	Schmutzwasserkanäle und -sammler	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasserkanäle und -sammler	NW	6.043,62	0,00	3.021,81	3.021,81
	Mischwasserkanäle und -sammler	MW KK	13.788,04	6.204,62	4.136,41	3.447,01
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	54.926,30	49.433,67	5.492,63	0,00
	Kanalbeiträge	Kan Bei	163.749,89	105.864,30	58.131,21	0,00
Erstattungen Hausanschlüsse						
	Schmutzwasser	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	0,00	0,00	0,00	0,00
	Mischwasser	MW HA	16.205,87	8.102,94	8.102,94	4.051,47
	Summe		**334.076,79**	**213.732,05**	**86.166,34**	**18.218,16**

Kostenüber/-unterdeckungen aus Vorjahren

		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kostenüber/-unterdeckungen im:						
	Klärbereich (Rest Unterdeckung 2017-2018)	direkt	27.162,80	25.278,21	1.884,59	0,00
	Klärbereich (Unterdeckung 2019)	direkt	303.708,34	291.990,36	11.717,98	0,00
	Kanalbereich (Rest Überdeckung 2017-2018)	direkt	-119.343,83	-73.946,87	-45.396,96	0,00
	Kanalbereich (Unterdeckung 2019)	direkt	383.740,30	263.998,29	119.742,01	0,00
	Summe Unterdeckungen		**595.267,61**	**507.319,99**	**87.947,62**	**0,00**
	Gesamtunterdeckungen		774.267,61	686.319,99	87.947,62	0,00
	künftig zu verrechnen		**179.000,00**	**179.000,00**	**0,00**	**0,00**
	Klärbereich			79.000,00		
	Kanalbereich			100.000,00		

Kalkulation 2025-2026

Inhalt **Seite**

Anlage 2

Ermittlung der Maßstabseinheiten	1
Kostenermittlung Kläranlage für Anteil Rutesheim	2
Ermittlung Gebührensatz für die Zentrale Schmutzwasserbeseitigung	3
Ermittlung Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung	4
Ermittlung des Straßenentwässerungsanteils	5
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Klärbereich	6
Ermittlung des gebührenfähigen Ertrages je Kostenstelle - Klärbereich	7
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Kanalbereich	8
Ermittlung des gebührenfähigen Ertrages je Kostenstelle - Kanalbereich	9
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Hausanschlüsse	10
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Regenüberlaufbecken	11
Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle - Versickerungsbecken	12
Kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens	13
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens	14
Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsreste	15
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge und Kostenüber-/Unterdeckungen aus Vorjahren	16

Ermittlung der Maßstabseinheiten für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr
Kalkulation 2025-2026

I.	Kläranlage		2025	2026
	Abwasser (mit 3.200 m³ Klärgebühr)		2.146.820,00 m³	
	(davon 2.830,00 m³ für Mahdental)			
	Abwasser (mit 3.200 m³ Klärgebühr)			2.121.820,00 m³
	(davon 2.850,00 m³ für Mahdental)			
	zuzügl. "Sickerwasser Deponie"		23.000,00 m³	23.000,00 m³
	zuzügl. "Frischwasser Rutesheim"		20.000,00 m³	20.000,00 m³
	zuzügl. "Prozessabwasser Vergärungsanlage"			
	3.000,00 m³ x 3,90		11.688,89 ME	
	3.000,00 m³ x 3,90			11.688,89 ME
	abzüglich "Abwassererstattung"	./.	30.000,00 m³	30.000,00 m³
	Gesamt		2.148.508,89 m³	2.123.508,89 m³
	Maßstabseinheit für die Klärgebühr			
	(ohne Rutesheim, Sickerwasser Deponie) Prozessabwasser Vergärungsanlage)		***2.116.820,00 m³***	***2.091.820,00 m³***
		insgesamt	4.272.017,78 *m³*	
		ohne	***4.208.640,00 m³***	

II.	Kanalisation		2025	2026
	Abwasser (ohne Klärgebühr)		2.143.620,00 m³	2.118.620,00 m³
	zuzügl. "Sickerwasser Deponie"		23.000,00 m³	23.000,00 m³
	zuzügl. "Prozessabwasser Vergärungsanlage"		3.000,00 m³	3.000,00 m³
	abzüglich "Abwassererstattung"	./.	30.000,00 m³	30.000,00 m³
	Gesamt		2.139.620,00 m³	2.114.620,00 m³
	Maßstabseinheit für die Kanalgebühr			
	(ohne Sickerwasser Deponie und Prozessabwasser Vergärungsanlage)		***2.113.620,00 m³***	***2.088.620,00 m³***
		insgesamt	4.254.240,00 m³	
		ohne	***4.202.240,00 m³***	

III.	Niederschlagswasser		2025	2026
	Maßstabseinheit für das Niederschlagswasser		2.265.897,00 m²	2.265.750,00 m²
		GESAMT	***4.531.647,00 m²***	

Kostenermittlung Kläranlage für den Anteil "Rutesheim" Kalkulation 2025-2026

Laufende Betriebskosten **gemäß öffentl. rechtl. Vereinbarung vom 12.11.1998**		**2025**	**2026**
Personalkosten		553.299,00	580.964,00
Sachkosten Gesamt		2.914.372,49	2.969.664,00
abzüglich Personalkosten	./.	553.299,00	580.964,00
abzüglich Mitgliedsbeiträge	./.	2.500,00	2.500,00
abzüglich Erstattungen an Stadtwerke Leo	./.	70.000,00	70.000,00
Summe		**2.841.872,49**	**2.897.164,00**
Laufende Erträge			
Erstattung von Ausg. des Ergebnishaushalt (Sickerwasser)		31.000,00	32.000,00
Erstattung von Ausg. des Ergebnishaushalt (Prozessabwasser)		43.067,31	41.227,34
Verrechnungseinnahmen Dezentrale Abwasserbeseitigung		800,00	800,00
Summe		**74.867,31**	**74.027,34**
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten		**2.767.005,18**	**2.823.136,66**
Bemessungsgrundlage			
Gesamt Leonberg		2.146.820,00 m³	2.121.820,00 m³
zuzügl. Frischwasser Rutesheim		20.000,00 m³	20.000,00 m³
abzüglich Anteil Mahdental	./.	2.830,00 m³	2.850,00 m³
abzüglich Abwassererstattung (Eigenverbrauch)	./.	30.000,00 m³	30.000,00 m³
Summe		**2.133.990,00 m³**	**2.108.970,00 m³**
Klärgebühr		**1,2966345578 EUR/m³**	**1,3386329156 EUR/m³**

Anteil Rutesheim

2025	**20.000,00 m³**	**x**	**1,2966345578**	**EUR/m³**	**25.932,69**
2026	**20.000,00 m³**	**x**	**1,3386329156**	**EUR/m³**	**26.772,66**

Gebührensatz für die Zentrale Schmutzwasserbeseitigung Kalkulation 2025-2026

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten 2025	1.059.309,52	2.786.140,10	3.845.449,62
laufende Betriebskosten 2026	1.103.359,50	2.838.998,78	3.942.358,28
laufende Erträge 2025	-37.000,00	-99.658,96	-136.658,96
laufende Erträge 2026	-37.030,00	-99.622,00	-136.652,00
Summe	2.088.639,02	5.425.857,92	7.514.496,94
Summe laufende Kosten	2.088.639,02	5.425.857,92	7.514.496,94
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge 2025	583.296,29	684.000,00	1.267.296,29
Abschreibungsbeträge 2026	606.529,24	692.550,00	1.299.079,24
Summe	1.189.825,53	1.376.550,00	2.566.375,53
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Beiträge			
Auflösungsbeträge 2025	-150.407,99	-83.705,96	-234.113,95
Auflösungsbeträge 2026	-160.907,16	-86.531,27	-247.438,44
Summe	-311.315,15	-170.237,23	-481.552,39
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2025	234.153,54	171.000,00	405.153,54
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2026	235.663,40	179.550,00	415.213,40
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2025	-79.825,81	-24.852,66	-104.678,47
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2026	-79.643,18	-23.217,28	-102.860,47
Summe	310.347,95	302.480,06	612.828,01
Summe kalkulatorische Kosten	1.188.858,33	1.508.792,82	2.697.651,15
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten	**3.277.497,35**	**6.934.650,74**	**10.212.148,09**
Bemessungsgrundlage	**4.202.240,00 m³**	**4.208.640,00 m³**	
Kostendeckender Gebührensatz	**0,78 EUR/m³**	**1,65 EUR/m³**	**2,43 EUR/m³**
Übertragung der Kostenüber-/unterdeckungen aus Vorperioden			
verrechnete Kostenüber-/unterdeckung	**-60.568,10**	**451.796,07**	**391.227,97**
Bemessungsgrundlage	**4.202.240,00 m³**	**4.208.640,00 m³**	
Entlastung (-) / Belastung (+) je Gebühreneinheit	-0,01 EUR/m³	0,11 EUR/m³	0,10 EUR/m³
Kostendeckender Gebührensatz mit KÜD	**0,77 EUR/m³**	**1,76 EUR/m³**	**2,53 EUR/m³**

Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung Kalkulation 2025-2026

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten 2025	773.947,36	93.259,92	867.207,28
laufende Betriebskosten 2026	806.235,44	95.029,25	901.264,68
laufende Erträge 2025	-1.460,00	-829,85	-2.289,85
laufende Erträge 2026	-1.481,90	-856,73	-2.338,63
Summe	1.577.240,89	186.602,60	1.763.843,49
Summe laufende Kosten	1.577.240,89	186.602,60	1.763.843,49
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge 2025	407.146,47	76.000,00	483.146,47
Abschreibungsbeträge 2026	421.331,27	76.950,00	498.281,27
Summe	828.477,74	152.950,00	981.427,74
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Beiträge			
Auflösungsbeträge 2025	-100.967,20	-9.300,66	-110.267,86
Auflösungsbeträge 2026	-99.484,77	-9.614,59	-109.099,36
Summe	-200.451,97	-18.915,25	-219.367,21
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2025	170.233,96	19.000,00	189.233,96
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2026	170.677,10	19.950,00	190.627,10
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2025	-50.514,81	-2.761,41	-53.276,22
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2026	-54.396,82	-2.579,70	-56.976,51
Summe	235.999,43	33.608,90	269.608,33
Summe kalkulatorische Kosten	864.025,20	167.643,65	1.031.668,85
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten	**2.441.266,10**	**354.246,24**	**2.795.512,34**
Bemessungsgrundlage	**4.531.647,00 m²**	**4.531.647,00 m²**	
Kostendeckender Gebührensatz	**0,54 EUR/m³**	**0,08 EUR/m³**	**0,62 EUR/m³**
Übertragung der Kostenüber-/unterdeckungen aus Vorperioden			
verrechnete Kostenüberdeckung	**-176.860,19**	**-17.699,82**	**-194.560,01**
Bemessungsgrundlage	**4.531.647,00 m²**	**4.531.647,00 m²**	
Entlastung (-) / Belastung (+) je Gebühreneinheit	-0,04 EUR/m²	0,00 EUR/m²	-0,04 EUR/m²
Kostendeckender Gebührensatz mit KÜD	**0,50 EUR/m²**	**0,08 EUR/m³**	**0,58 EUR/m²**

Straßenentwässerungskostenanteil Kalkulation 2025-2026

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten 2025	285.362,16	34.972,47	320.334,63
laufende Betriebskosten 2026	332.760,03	35.635,97	368.396,00
laufende Erträge 2025	-540,00	-311,19	-851,19
laufende Erträge 2026	-548,10	-321,27	-869,37
Summe	617.034,09	69.975,97	687.010,07
Summe laufende Kosten	617.034,09	69.975,97	687.010,07
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge 2025	312.829,24	40.000,00	352.829,24
Abschreibungsbeträge 2026	327.909,49	40.500,00	368.409,49
Summe	640.738,73	80.500,00	721.238,73
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Beiträge			
Auflösungsbeträge 2025	-16.049,82	-2.047,65	-18.097,46
Auflösungsbeträge 2026	-16.050,07	-1.947,94	-17.998,01
Summe	-32.099,88	-3.995,59	-36.095,47
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2025	125.569,76	10.000,00	135.569,76
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens 2026	126.618,50	10.500,00	137.118,50
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2025	-4.809,38	-690,80	-5.500,18
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste 2026	-4.417,00	-649,85	-5.066,85
Summe	242.961,88	19.159,35	262.121,22
Summe kalkulatorische Kosten	851.600,73	95.663,76	947.264,49
Straßenentwässerungskostenanteil	**1.468.634,82**	**165.639,73**	**1.634.274,55**
2025	702.361,96	81.922,83	784.284,79
2026	766.272,86	83.716,91	849.989,76

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Klärbereich Kalkulation 2025-2026

Laufende Aufwendungen 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
40…….	Personalaufwendungen	KA Bk	553.299,00	528.953,84	17.705,57	6.639,59
42110101	Wartung Heizung	KA Bk	2.000,00	1.912,00	64,00	24,00
42110300	Unterhalt Anlagen Regenüberlaufbecken/Pumpwerke	KA Bk	2.500,00	2.390,00	80,00	30,00
42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	KA Bk	270.000,00	258.120,00	8.640,00	3.240,00
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	KA Bk	7.000,00	6.692,00	224,00	84,00
42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	KA Bk	40.000,00	38.240,00	1.280,00	480,00
42410020	Strom	KA Bk	250.000,00	239.000,00	8.000,00	3.000,00
42410110	Wasser	KA Bk	11.000,00	10.516,00	352,00	132,00
42410120	Abwasser	KA Bk	7.000,00	6.692,00	224,00	84,00
42410130	Niederschlagswassergebühr	KA Bk	900,00	860,40	28,80	10,80
42410210	Abfallentsorgung	KA Bk	2.000,00	1.912,00	64,00	24,00
42410310	Unterhaltsreinigung	KA Bk	11.000,00	10.516,00	352,00	132,00
42410320	Fensterreinigung	KA Bk	500,00	478,00	16,00	6,00
42510000	Haltung von Fahrzeugen	KA Bk	15.000,00	14.340,00	480,00	180,00
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstung	KA Bk	10.000,00	9.560,00	320,00	120,00
42612000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	KA Bk	9.000,00	8.604,00	288,00	108,00
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	KA Bk	1.200.000,00	1.147.200,00	38.400,00	14.400,00
42710100	lfd. EDV-Aufwand (keine Beschaffungen)	KA Bk	3.620,00	3.460,72	115,84	43,44
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstaufwendungen	KA Bk	30.000,00	28.680,00	960,00	360,00
43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	KA Bk	3.000,00	2.868,00	96,00	36,00
44290000	Sonstige Aufwendungen z.B. Mitgliedsbeiträge	KA Bk	2.500,00	2.390,00	80,00	30,00
44294000	Rechts- und Beratungskosten	KA Bk	3.000,00	2.868,00	96,00	36,00
44310000	Geschäftsaufwendungen	KA Bk	500,00	478,00	16,00	6,00
44310003	Dienstreisen	KA Bk	2.000,00	1.912,00	64,00	24,00
44410000	Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabgaben	KA Bk	70.000,00	66.920,00	2.240,00	840,00
44520000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	KA Bk	70.000,00	66.920,00	2.240,00	840,00
48110000	Aufwand an internen Leistungsbeziehungen	KA Bk	10.000,00	9.560,00	320,00	120,00
92300000	Interme Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	KA Bk	50.283,06	48.070,61	1.609,06	603,40
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	KA Bk	278.270,43	266.026,53	8.904,65	3.339,25
	Summe		**2.914.372,49**	**2.786.140,10**	**93.259,92**	**34.972,47**

Laufende Aufwendungen 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
40…….	Personalaufwendungen	KA Bk	580.964,00	555.401,58	18.590,85	6.971,57
42110101	Wartung Heizung	KA Bk	1.500,00	1.434,00	48,00	18,00
42110300	Unterhalt Anlagen Regenüberlaufbecken/Pumpwerke	KA Bk	2.500,00	2.390,00	80,00	30,00
42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	KA Bk	270.000,00	258.120,00	8.640,00	3.240,00
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	KA Bk	7.000,00	6.692,00	224,00	84,00
42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	KA Bk	40.000,00	38.240,00	1.280,00	480,00
42410020	Strom	KA Bk	250.000,00	239.000,00	8.000,00	3.000,00
42410110	Wasser	KA Bk	11.000,00	10.516,00	352,00	132,00
42410120	Abwasser	KA Bk	7.000,00	6.692,00	224,00	84,00
42410130	Niederschlagswassergebühr	KA Bk	900,00	860,40	28,80	10,80
42410310	Unterhaltsreinigung	KA Bk	11.000,00	10.516,00	352,00	132,00
42410320	Fensterreinigung	KA Bk	500,00	478,00	16,00	6,00
42510000	Haltung von Fahrzeugen	KA Bk	15.000,00	14.340,00	480,00	180,00
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstung	KA Bk	10.000,00	9.560,00	320,00	120,00
42612000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	KA Bk	9.000,00	8.604,00	288,00	108,00
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	KA Bk	1.200.000,00	1.147.200,00	38.400,00	14.400,00
42710100	lfd. EDV-Aufwand (keine Beschaffungen)	KA Bk	3.800,00	3.632,80	121,60	45,60
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstaufwendungen	KA Bk	30.000,00	28.680,00	960,00	360,00
43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	KA Bk	3.000,00	2.868,00	96,00	36,00
44290000	Sonstige Aufwendungen z.B. Mitgliedsbeiträge	KA Bk	2.500,00	2.390,00	80,00	30,00
44310003	Dienstreisen	KA Bk	2.000,00	1.912,00	64,00	24,00
44410000	Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabgaben	KA Bk	70.000,00	66.920,00	2.240,00	840,00
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	KA Bk	70.000,00	66.920,00	2.240,00	840,00
48110000	Aufwand an internen Leistungsbeziehungen	KA Bk	10.000,00	9.560,00	320,00	120,00
48110010	Aufwand für interne Leistungen Baubetriebshof	KA Bk	2.000,00	1.912,00	64,00	24,00
92300000	Interme Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	KA Bk	60.000,00	57.360,00	1.920,00	720,00
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	KA Bk	300.000,00	286.800,00	9.600,00	3.600,00
	Summe		**2.969.664,00**	**2.838.998,78**	**95.029,25**	**35.635,97**

Ermittlung der gebührenfähigen Erträge je Kostenstelle - Klärbereich Kalkulation 2025-2026

Laufende Erträge 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV -Sickerwasser-	SW	31.000,00	31.000,00	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Stadt Rutesheim-	KA Bk	25.932,69	24.791,65	829,85	311,19
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Prozessabwasser-	SW	43.067,31	43.067,31	0,00	0,00
38110000	Erträge aus int. Leistungsbeziehungen (Dezentr. Abwasserb.)	SW	800,00	800,00	0,00	0,00
	Summe		**100.800,00**	**99.658,96**	**829,85**	**311,19**

Laufende Erträge 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV -Sickerwasser-	SW	32.000,00	32.000,00	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Stadt Rutesheim-	KA Bk	26.772,66	25.594,66	856,73	321,27
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Prozessabwasser-	SW	41.227,34	41.227,34	0,00	0,00
38110000	Erträge aus int. Leistungsbeziehungen (Dezentr. Abwasserb.)	SW	800,00	800,00	0,00	0,00
	Summe		**100.800,00**	**99.622,00**	**856,73**	**321,27**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Kanalbereich Kalkulation 2025-2026

Laufende Aufwendungen 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
40…….	Personalaufwendungen	MW Bk	672.636,00	336.318,00	245.512,14	90.805,86
42110000	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	MW Bk	20.000,00	10.000,00	7.300,00	2.700,00
42110300	Unterhalt Anlagen Regenüberlaufbecken/Pumpwerke	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
42120000	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	MW Bk	350.000,00	175.000,00	127.750,00	47.250,00
42120130	Unterhalt Verkehrszeichen	MW Bk	500,00	250,00	182,50	67,50
42120320	Unterhalt Kanalkamerabefahrung	MW Bk	20.000,00	10.000,00	7.300,00	2.700,00
42210000	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	MW Bk	4.500,00	2.250,00	1.642,50	607,50
42410020	Strom	MW Bk	40.000,00	20.000,00	14.600,00	5.400,00
42410110	Wasser	MW Bk	2.500,00	1.250,00	912,50	337,50
42410120	Abwasser	MW Bk	1.000,00	500,00	365,00	135,00
42410130	Niederschlagswassergebühr	MW Bk	1.000,00	500,00	365,00	135,00
42510000	Haltung von Fahrzeugen	MW Bk	15.000,00	7.500,00	5.475,00	2.025,00
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	MW Bk	2.000,00	1.000,00	730,00	270,00
42612000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	MW Bk	3.000,00	1.500,00	1.095,00	405,00
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
42910020	Datenbestandspflege	MW Bk	5.000,00	2.500,00	1.825,00	675,00
44290000	Sonstige Aufwendungen z.B. Mitgliedsbeiträge	MW Bk	200,00	100,00	73,00	27,00
44310003	Dienstreisen	MW Bk	1.500,00	750,00	547,50	202,50
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	MW Bk	2.000,00	1.000,00	730,00	270,00
44550000	Erstattungen an verbundenen Unternehmen	MW Bk	70.000,00	35.000,00	25.550,00	9.450,00
48110010	Aufwand für interne Leistungen Baubetriebshof	MW Bk	500,00	250,00	182,50	67,50
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	40.974,63	20.487,32	14.955,74	5.531,58
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	226.757,40	113.378,70	82.766,45	30.612,25
	Summe		**1.509.068,03**	**754.534,02**	**550.809,83**	**203.724,18**

Laufende Aufwendungen 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
40…….	Personalaufwendungen	MW Bk	706.269,00	353.134,50	257.788,19	95.346,32
42110000	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	MW Bk	20.000,00	10.000,00	7.300,00	2.700,00
42110300	Unterhalt Anlagen Regenüberlaufbecken/Pumpwerke	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	MW Bk	350.000,00	175.000,00	127.750,00	47.250,00
42120130	Unterhalt Verkehrszeichen	MW Bk	500,00	250,00	182,50	67,50
42120320	Unterhalt Kanalkamerabefahrung	MW Bk	20.000,00	10.000,00	7.300,00	2.700,00
42210000	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	MW Bk	4.500,00	2.250,00	1.642,50	607,50
42410020	Strom	MW Bk	40.000,00	20.000,00	14.600,00	5.400,00
42410110	Wasser	MW Bk	2.500,00	1.250,00	912,50	337,50
42410120	Abwasser	MW Bk	1.000,00	500,00	365,00	135,00
42410130	Niederschlagswassergebühr	MW Bk	1.000,00	500,00	365,00	135,00
42510000	Haltung von Fahrzeugen	MW Bk	15.000,00	7.500,00	5.475,00	2.025,00
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	MW Bk	2.000,00	1.000,00	730,00	270,00
42612000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	MW Bk	3.000,00	1.500,00	1.095,00	405,00
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
44290000	Sonstige Aufwendungen z.B. Mitgliedsbeiträge	MW Bk	200,00	100,00	73,00	27,00
44310003	Dienstreisen	MW Bk	1.500,00	750,00	547,50	202,50
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	MW Bk	2.000,00	1.000,00	730,00	270,00
44550000	Erstattungen an verbundenen Unternehmen	MW Bk	70.000,00	35.000,00	25.550,00	9.450,00
48110010	Aufwand für interne Leistungen Baubetriebshof	MW Bk	500,00	250,00	182,50	67,50
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	50.000,00	25.000,00	18.250,00	6.750,00
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	270.000,00	135.000,00	98.550,00	36.450,00
	Summe		**1.589.969,00**	**794.984,50**	**580.338,69**	**214.645,82**

Ermittlung der gebührenfähigen Erträge je Kostenstelle - Kanalbereich Kalkulation 2025-2026

Laufende Erträge 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
33110000	Verwaltungsgebühren	MW Bk	2.000,00	1.000,00	730,00	270,00
34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	MW Bk	2.000,00	1.000,00	730,00	270,00
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV -Sickerwasser-	SW	31.000,00	31.000,00	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Prozessabwasser-	SW	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00
	Summe		**39.000,00**	**37.000,00**	**1.460,00**	**540,00**

Laufende Erträge 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
33110000	Verwaltungsgebühren	MW Bk	2.060,00	1.030,00	751,90	278,10
34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	MW Bk	2.000,00	1.000,00	730,00	270,00
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV -Sickerwasser-	SW	31.000,00	31.000,00	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden und GV -Prozessabwasser-	SW	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00
	Summe		**39.060,00**	**37.030,00**	**1.481,90**	**548,10**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Hausanschlüsse Kalkulation 2025-2026

Laufende Aufwendungen 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW HA	738,45	369,23	369,23	
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW HA	4.086,81	2.043,41	2.043,41	
	Summe		**4.825,26**	**2.412,63**	**2.412,63**	

Laufende Aufwendungen 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW HA	800,00	400,00	400,00	
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW HA	5.000,00	2.500,00	2.500,00	
	Summe		**5.800,00**	**2.900,00**	**2.900,00**	

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Regenüberlaufbecken Kalkulation 2025-2026

Laufende Aufwendungen 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
42110000	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	MW Bk	20.000,00	10.000,00	7.300,00	2.700,00
42110300	Unterhalt Anlagen Regenüberlaufbecken/Pumpwerke	MW Bk	9.000,00	4.500,00	3.285,00	1.215,00
42120000	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	MW Bk	200.000,00	100.000,00	73.000,00	27.000,00
42120130	Unterhalt Verkehrszeichen	MW Bk	900,00	450,00	328,50	121,50
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	MW Bk	5.000,00	2.500,00	1.825,00	675,00
42120300	Unterhalt Regenüberlaufbecken/Pumpwerk	MW Bk	115.000,00	57.500,00	41.975,00	15.525,00
42120310	Unterhalt Niederschlagswasserreinigung	MW Bk	15.000,00	7.500,00	5.475,00	2.025,00
42210000	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	MW Bk	4.500,00	2.250,00	1.642,50	607,50
42410020	Strom	MW Bk	100.000,00	50.000,00	36.500,00	13.500,00
42410110	Wasser	MW Bk	5.400,00	2.700,00	1.971,00	729,00
42410120	Abwasser	MW Bk	900,00	450,00	328,50	121,50
42410130	Niederschlagswassergebühr	MW Bk	900,00	450,00	328,50	121,50
42510000	Haltung von Fahrzeugen	MW Bk	15.000,00	7.500,00	5.475,00	2.025,00
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	MW Bk	7.000,00	3.500,00	2.555,00	945,00
42612000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	MW Bk	5.500,00	2.750,00	2.007,50	742,50
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	MW Bk	6.000,00	3.000,00	2.190,00	810,00
42910020	Datenbestandspflege	MW Bk	7.000,00	3.500,00	2.555,00	945,00
44290000	Sonstige Aufwendungen z.B. Mitgliedsbeiträge	MW Bk	200,00	100,00	73,00	27,00
44310003	Dienstreisen	MW Bk	2.500,00	1.250,00	912,50	337,50
48110000	Aufwand a. int. Leistungsbeziehungen	MW Bk	9.000,00	4.500,00	3.285,00	1.215,00
48110010	Aufwand für interne Leistungen Baubetriebshof	MW Bk	1.200,00	600,00	438,00	162,00
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	9.761,22	4.880,61	3.562,85	1.317,76
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	54.020,25	27.010,13	19.717,39	7.292,73
	Summe		**603.781,47**	**301.890,74**	**220.380,24**	**81.510,50**

Laufende Aufwendungen 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
42110000	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	MW Bk	20.000,00	10.000,00	7.300,00	2.700,00
42110300	Unterhalt Anlagen Regenüberlaufbecken/Pumpwerke	MW Bk	9.000,00	4.500,00	3.285,00	1.215,00
42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	MW Bk	200.000,00	100.000,00	73.000,00	27.000,00
42120130	Unterhalt Verkehrszeichen	MW Bk	900,00	450,00	328,50	121,50
42120170	Unterhalt Fremdvergabe Grün	MW Bk	5.000,00	2.500,00	1.825,00	675,00
42120300	Unterhalt Regenüberlaufbecken/Pumpwerk	MW Bk	115.000,00	57.500,00	41.975,00	15.525,00
42120310	Unterhalt Niederschlagswasserreinigung	MW Bk	15.000,00	7.500,00	5.475,00	2.025,00
42210000	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	MW Bk	4.500,00	2.250,00	1.642,50	607,50
42410020	Strom	MW Bk	100.000,00	50.000,00	36.500,00	13.500,00
42410110	Wasser	MW Bk	5.400,00	2.700,00	1.971,00	729,00
42410120	Abwasser	MW Bk	900,00	450,00	328,50	121,50
42410130	Niederschlagswassergebühr	MW Bk	900,00	450,00	328,50	121,50
42510000	Haltung von Fahrzeugen	MW Bk	15.000,00	7.500,00	5.475,00	2.025,00
42611000	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	MW Bk	7.000,00	3.500,00	2.555,00	945,00
42612000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	MW Bk	5.500,00	2.750,00	2.007,50	742,50
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	MW Bk	6.000,00	3.000,00	2.190,00	810,00
42910020	Datenbestandspflege	MW Bk	7.000,00	3.500,00	2.555,00	945,00
44290000	Sonstige Aufwendungen z.B. Mitgliedsbeiträge	MW Bk	200,00	100,00	73,00	27,00
44310003	Dienstreisen	MW Bk	2.500,00	1.250,00	912,50	337,50
48110000	Aufwand an internen Leistungsbezieungen	MW Bk	9.000,00	4.500,00	3.285,00	1.215,00
48110010	Aufwand für interne Leistungen Baubetriebshof	MW Bk	1.200,00	600,00	438,00	162,00
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	10.000,00	5.000,00	3.650,00	1.350,00
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	60.000,00	30.000,00	21.900,00	8.100,00
	Summe		**610.000,00**	**305.000,00**	**222.650,00**	**82.350,00**

Ermittlung der gebührenfähigen Aufwendungen je Kostenstelle - Versickerungsbecken Kalkulation 2025-2026

Laufende Aufwendungen 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	144,63	72,32	52,79	19,53
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	799,65	399,83	291,87	107,95
	Summe		**944,28**	**472,14**	**344,66**	**127,48**

Laufende Aufwendungen 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Schlüssel	**Gesamt** EUR	**SW** EUR	**NW** EUR	**STEA** EUR
92300000	Interne Leistungsverrechnung Steuerungsumlage	MW Bk	150,00	75,00	54,75	20,25
92400000	Interne Leistungsverrechnung Serviceumlage	MW Bk	800,00	400,00	292,00	108,00
	Summe		**950,00**	**475,00**	**346,75**	**128,25**

Kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens Kalkulation 2025-2026

2025		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kläranlage						
	Gesamt	KA KK	200.000,00	171.000,00	19.000,00	10.000,00
Beteiligung an Zweckverbänden						
	Regenrückhaltebecken / Sammler	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kläranlage	KA KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalsystem (Kanäle, Sammler, Hauptsammler, Pumpwerke) für:						
	Schmutzwasser	SW	18.191,04	18.191,04	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW	24.111,55	0,00	12.055,78	12.055,78
	Mischwasser	MW KK	361.486,41	162.668,88	108.445,92	90.371,60
Regenüberlaufbecken						
	Gesamt	MW KK	73.343,00	33.004,35	22.002,90	18.335,75
Versickerungsbecken						
	Gesamt	NW	9.613,26	0,00	4.806,63	4.806,63
Hausanschlüsse für:						
	Schmutzwasser	SW	1.726,77	1.726,77	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	4.360,23	0,00	4.360,23	0,00
	Mischwasser	MW HA	37.125,00	18.562,50	18.562,50	0,00
	Summe		**729.957,26**	**405.153,54**	**189.233,96**	**135.569,76**

2026		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kläranlage						
	Gesamt	KA KK	210.000,00	179.550,00	19.950,00	10.500,00
Beteiligung an Zweckverbänden						
	Regenrückhaltebecken / Sammler	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kläranlage	KA KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalsystem (Kanäle, Sammler, Hauptsammler, Pumpwerke) für:						
	Schmutzwasser	SW	18.000,00	18.000,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW	24.000,00	0,00	12.000,00	12.000,00
	Mischwasser	MW KK	373.090,00	167.890,50	111.927,00	93.272,50
Regenüberlaufbecken						
	Gesamt	MW KK	66.672,00	30.002,40	20.001,60	16.668,00
Versickerungsbecken						
	Gesamt	NW	9.356,00	0,00	4.678,00	4.678,00
Hausanschlüsse für:						
	Schmutzwasser	SW	1.700,00	1.700,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00
	Mischwasser	MW HA	36.141,00	18.070,50	18.070,50	0,00
	Summe		**742.959,00**	**415.213,40**	**190.627,10**	**137.118,50**

Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens Kalkulation 2025-2026

2025		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kläranlage						
	Gesamt	KA KK	800.000,00	684.000,00	76.000,00	40.000,00
Beteiligung an Zweckverbänden						
	Regenrückhaltebecken / Sammler	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kläranlage	KA KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalsystem (Kanäle, Sammler, Hauptsammler, Pumpwerke) für:						
	Schmutzwasser	SW	35.093,73	35.093,73	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW	41.065,69	0,00	20.532,85	20.532,85
	Mischwasser	MW KK	799.024,58	359.561,06	239.707,37	199.756,15
Regenüberlaufbecken						
	Gesamt	MW KK	343.701,00	154.665,45	103.110,30	85.925,25
Versickerungsbecken						
	Gesamt	NW	13.230,00	0,00	6.615,00	6.615,00
Hausanschlüsse für:						
	Schmutzwasser	SW	2.692,20	2.692,20	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	5.897,10	0,00	5.897,10	0,00
	Mischwasser	MW HA	62.567,70	31.283,85	31.283,85	0,00
	Summe		**2.103.272,00**	**1.267.296,29**	**483.146,47**	**352.829,24**

2026		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kläranlage						
	Gesamt	KA KK	810.000,00	692.550,00	76.950,00	40.500,00
Beteiligung an Zweckverbänden						
	Regenrückhaltebecken / Sammler	MW KK	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kläranlage	KA KK	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalsystem (Kanäle, Sammler, Hauptsammler, Pumpwerke) für:						
	Schmutzwasser	SW	35.093,73	35.093,73	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW	41.065,69	0,00	20.532,85	20.532,85
	Mischwasser	MW KK	859.831,58	386.924,21	257.949,47	214.957,90
Regenüberlaufbecken						
	Gesamt	MW KK	343.215,00	154.446,75	102.964,50	85.803,75
Versickerungsbecken						
	Gesamt	NW	13.230,00	0,00	6.615,00	6.615,00
Hausanschlüsse für:						
	Schmutzwasser	SW	2.692,20	2.692,20	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	5.897,10	0,00	5.897,10	0,00
	Mischwasser	MW HA	54.744,70	27.372,35	27.372,35	0,00
	Summe		**2.165.770,00**	**1.299.079,24**	**498.281,27**	**368.409,49**

Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsreste Kalkulation 2025-2026

2025		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	13.816,04	11.812,71	1.312,52	690,80
	Regenüberlaufbecken	MW KK	5.975,00	2.688,75	1.792,50	1.493,75
	Versickerungsbecken	NW	1.230,00	0,00	615,00	615,00
	Schmutzwasserkanäle und -sammler	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasserkanäle und -sammler	NW	3.193,03	0,00	1.596,52	1.596,52
	Mischwasserkanäle und -sammler	MW KK	4.416,47	1.987,41	1.324,94	1.104,12
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	14.488,83	13.039,95	1.448,88	0,00
	Kanalbeiträge	Kan Bei	102.265,50	66.114,65	36.150,85	0,00
Erstattungen Hausanschlüsse						
	Schmutzwasser	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	0,00	0,00	0,00	0,00
	Mischwasser	MW HA	18.070,00	9.035,00	9.035,00	0,00
	Summe		**163.454,87**	**104.678,47**	**53.276,22**	**5.500,18**

2026		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	12.996,98	11.112,42	1.234,71	649,85
	Regenüberlaufbecken	MW KK	5.302,00	2.385,90	1.590,60	1.325,50
	Versickerungsbecken	NW	1.183,00	0,00	591,50	591,50
	Schmutzwasserkanäle und -sammler	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasserkanäle und -sammler	NW	3.000,00	0,00	1.500,00	1.500,00
	Mischwasserkanäle und -sammler	MW KK	4.000,00	1.800,00	1.200,00	1.000,00
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	13.449,85	12.104,87	1.344,99	0,00
	Kanalbeiträge	Kan Bei	106.322,00	66.132,28	40.189,72	0,00
Erstattungen Hausanschlüsse						
	Schmutzwasser	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	0,00	0,00	0,00	0,00
	Mischwasser	MW HA	18.650,00	9.325,00	9.325,00	0,00
	Summe		**164.903,83**	**102.860,47**	**56.976,51**	**5.066,85**

Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge Kalkulation 2025-2026

2025		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	40.952,94	35.014,76	3.890,53	2.047,65
	Regenüberlaufbecken	MW KK	33.668,00	15.150,60	10.100,40	8.417,00
	Versickerungsbecken	NW	2.328,00	0,00	1.164,00	1.164,00
	Schmutzwasserkanäle und -sammler	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasserkanäle und -sammler	NW	6.043,61	0,00	3.021,81	3.021,81
	Mischwasserkanäle und -sammler	MW KK	13.788,04	6.204,62	4.136,41	3.447,01
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	54.101,33	48.691,20	5.410,13	0,00
	Kanalbeiträge	Kan Bei	190.607,35	118.557,77	72.049,58	0,00
Erstattungen Hausanschlüsse						
	Schmutzwasser	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	0,00	0,00	0,00	0,00
	Mischwasser	MW HA	20.990,00	10.495,00	10.495,00	0,00
	Summe		**362.479,27**	**234.113,95**	**110.267,86**	**18.097,46**

2026		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	38.958,83	33.309,80	3.701,09	1.947,94
	Regenüberlaufbecken	MW KK	33.669,00	15.151,05	10.100,70	8.417,25
	Versickerungsbecken	NW	2.328,00	0,00	1.164,00	1.164,00
	Schmutzwasserkanäle und -sammler	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasserkanäle und -sammler	NW	6.043,61	0,00	3.021,81	3.021,81
	Mischwasserkanäle und -sammler	MW KK	13.788,04	6.204,62	4.136,41	3.447,01
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	59.134,97	53.221,47	5.913,50	0,00
	Kanalbeiträge	Kan Bei	199.623,35	129.056,50	70.566,85	0,00
Erstattungen Hausanschlüsse						
	Schmutzwasser	SW	0,00	0,00	0,00	0,00
	Niederschlagswasser	NW HA	0,00	0,00	0,00	0,00
	Mischwasser	MW HA	20.990,00	10.495,00	10.495,00	0,00
	Summe		**374.535,80**	**247.438,44**	**109.099,36**	**17.998,01**

Kostenüber/-unterdeckungen aus Vorjahren

		Schlüssel	Gesamt EUR	SW EUR	NW EUR	STEA EUR
Kostenüber/-unterdeckungen im:						
	Klärbereich (Unterdeckung 2022)	direkt	451.796,07	451.796,07		
	Klärbereich (Überdeckung 2022)	direkt	-17.699,82		-17.699,82	
	Kanalbereich (Überdeckung 2022)	direkt	-60.568,10	-60.568,10		
	Kanalbereich (Überdeckung 2022)	direkt	-176.860,19		-176.860,19	
	Summe (Unterdeckung)		**196.667,96**	**391.227,97**	**-194.560,01**	**0,00**

Übersicht der Kalkulationen und Nachkalkulationen zur Abwassergebühr ab Nachkalkulation 2012

Ergebnis der Nachkalkulation	2012	2013	2014-2015	2016	2017-2018	2019	2020-2021	2022	2023-2024	2025-2026	Gesamt
Überdeckung/Unterdeckung in den jeweiligen Jahren											
Schmutzwasserentsorgung											
Kanalisation	184.239,20	262.602,07	277.689,74	198.106,11	386.154,12	-363.998,29	725.854,39	60.568,10			1.731.215,44
Kläranlagen	53.415,38	102.908,70	319.700,65	150.047,93	-239.682,48	-370.990,36	-356.142,86	-451.796,07			-792.539,11
Summe	**237.654,58**	**365.510,77**	**597.390,39**	**348.154,04**	**146.471,64**	**-734.988,65**	**369.711,53**	**-391.227,97**			**1.329.904,30**
Niederschlagswasserbeseitigung											
Kanalisation	85.365,91	108.984,74	150.620,78	11.606,72	211.522,67	-119.742,01	313.399,31	176.860,19			938.618,31
Kläranlagen	14.949,87	37.949,30	-10.446,24	14.537,91	-30.107,44	-11.717,98	5.837,10	17.699,82			38.702,34
Summe	**100.315,78**	**146.934,04**	**140.174,54**	**26.144,63**	**181.415,23**	**-131.459,99**	**319.236,41**	**194.560,01**			**782.760,64**
Gesamtsumme	**337.970,36**	**512.444,81**	**737.564,93**	**374.298,67**	**327.886,87**	**-866.448,64**	**688.947,94**	**-196.667,96**			**1.915.996,98**

Unterdeckung - wirkt sich in der Kalkulation gebührenerhöhend aus
Überdeckung - wirkt sich in der Kalkulation gebührenmindernd aus

Einstellung der Nachkalkulationsergebnisse und Ausgleich Unter-/Überdeckung aus jeweiligem Jahr													
Kalkulation	**Nach-kalkulation**	**2012**	**2013**	**2014-2015**	**2016**	**2017-2018**	**2019**	**2020-2021**	**2022**	**2023-2024**	**2025-2026**		
Schmutzwasser	**gesamt**											Rest	Ausgleich bis spätestens:
2012 Kanalisation	**184.239,20**				-184.239,20							0,00	31.12.2017
2012 Kläranlage	**53.415,38**				-53.415,38							0,00	31.12.2017
2013 Kanalisation	**262.602,07**					-262.602,07						0,00	31.12.2018
2013 Kläranlage	**102.908,70**					-102.908,70						0,00	31.12.2018
2014-2015 Kanalisation	**277.689,74**					-277.689,74						0,00	31.12.2019
2014-2015 Kläranlage	**319.700,65**					-244.700,65	-75.000,00					0,00	31.12.2019
2016 Kanalisation	**198.106,11**						-198.106,11					0,00	31.12.2021
2016 Kläranlage	**150.047,93**						-150.047,93					0,00	31.12.2021
2017-2018 Kanalisation	**386.154,12**							-312.207,25	-73.946,87			0,00	31.12.2022
2017-2018 Kläranlage	**-239.682,48**							214.404,27	25.278,21			0,00	31.12.2022
2019 Kanalisation	**-363.998,29**								263.998,29	100.000,00		0,00	31.12.2024
2019 Kläranlage	**-370.990,36**								291.990,36	79.000,00		0,00	31.12.2024
2020-2021 Kanalisation	**725.854,39**									-725.854,39		0,00	31.12.2025
2020-2021 Kläranlage	**-356.142,86**									356.142,86		0,00	31.12.2025
2022 Kanalisation	**60.568,10 €**										-60.568,10	0,00	31.12.2027
2022 Kläranlage	**-451.796,07 €**										451.796,07	0,00	31.12.2027
Gesamt Kanalisation	**1.731.215,44**				-184.239,20	-540.291,81	-198.106,11	-312.207,25	190.051,42	-625.854,39	-60.568,10	0,00	
Gesamt Kläranlage	**-792.539,11**				-53.415,38	-347.609,35	-225.047,93	214.404,27	317.268,57	435.142,86	451.796,07	0,00	
SUMME Schmutzwasser	**938.676,33**				**-237.654,58**	**-887.901,16**	**-423.154,04**	**-97.802,98**	**507.319,99**	**-190.711,53**	**391.227,97**	**0,00**	

Unterdeckung - wirkt sich in der Kalkulation gebührenerhöhend aus
Überdeckung - wirkt sich in der Kalkulation gebührenmindernd aus

Einstellung der Nachkalkulationsergebnisse und Ausgleich Unter-/Überdeckung aus jeweiligem Jahr													
Kalkulation	**Nach-kalkulation**	**2012**	**2013**	**2014-2015**	**2016**	**2017-2018**	**2019**	**2020-2021**	**2022**	**2023-2024**	**2025-2026**		
Niederschlagswasser	**gesamt**											Rest	Ausgleich bis spätestens:
2012 Kanalisation	**85.365,91**				-85.365,91							0,00	31.12.2017
2012 Kläranlage	**14.949,87**				-14.949,87							0,00	31.12.2017
2013 Kanalisation	**108.984,74**				-13.697,10	-95.287,64						0,00	31.12.2018
2013 Kläranlage	**37.949,30**				-37.949,30							0,00	31.12.2018
2014-2015 Kanalisation	**150.620,78**					-150.620,78						0,00	31.12.2019
2014-2015 Kläranlage	**-10.446,24**					10.446,24						0,00	31.12.2019
2016 Kanalisation	**11.606,72**						-11.606,72					0,00	31.12.2021
2016 Kläranlage	**14.537,91**						-14.537,91					0,00	31.12.2021
2017-2018 Kanalisation	**211.522,37**							-166.125,71	-45.396,96			0,00	31.12.2022
2017-2018 Kläranlage	**-30.107,44**							28.222,85	1.884,59			0,00	31.12.2022
2019 Kanalisation	**-119.742,01**								119.742,01			0,00	31.12.2024
2019 Kläranlage	**-11.717,98**								11.717,98			0,00	31.12.2024
2020-2021 Kanalisation	**313.399,31**									-313.399,31		0,00	31.12.2025
2020-2021 Kläranlage	**5.837,10**									-5.837,10		0,00	31.12.2025
2022 Kanalisation	**176.860,19**										-176.860,19	0,00	31.12.2027
2022 Kläranlage	**17.699,82**										-17.699,82	0,00	31.12.2027
Gesamt Kanalisation	**938.618,01**				-99.063,01	-245.908,42	-11.606,72	-166.125,71	74.345,05	-313.399,31	-176.860,19	0,00	
Gesamt Kläranlage	**38.702,34**				-52.899,17	10.446,24	-14.537,91	28.222,85	13.602,57	-5.837,10	-17.699,82	0,00	
SUMME Niederschlagswasser	**977.320,35**				**-151.962,18**	**-235.462,18**	**-26.144,63**	**-137.902,86**	**87.947,62**	**-319.236,41**	**-194.560,01**	**0,00**	
Ausgleich Unter-/Überdeckung	**1.915.996,68**				**-389.616,76**	**-1.123.363,34**	**-449.298,67**	**-235.705,84**	**595.267,61**	**-509.947,94**	**196.667,96**	**0,00**	

Unterdeckung - wirkt sich in der Kalkulation gebührenerhöhend aus
Überdeckung - wirkt sich in der Kalkulation gebührenmindernd aus

Übersicht kalkulatorischer Zinssatz

Stand: 24.10.2024

	Ergebnisse							vorl. Ergebnisse		Plan/vorl. Ergebnis	
Jahr:	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	**Durchschnitt**
Ermittlung des zu finanzierenden Investitionsaufwands:											
sämtliche Investitionen- und Investitionsförderungsmaßnahmen (in EUR) (Summe Inv. Art 4, 5, 6, 7, 8)	40.477.149,27	22.256.594,11	18.004.198,65	15.837.179,47	18.764.680,76	23.658.943,40	12.245.913,27	21.578.011,91	17.068.378,11	43.233.439,00	**23.312.448,80**
./. Beiträge (in EUR) (Grupp. Nr. 35/Inv.Art 2)	533.845,02	698.293,19	54.422,35	2.198.337,01	500.492,86	216.942,00	84.850,40	795.031,71	356.790,96	80.000,00	**551.900,55**
./. Zuweisungen und Zuschüsse (in EUR) (Grupp. Nr. 36/Inv.Art 3)	10.437.321,85	153.405,95	1.351.121,44	312.744,97	2.480.549,41	2.072.960,20	1.464.753,51	612.199,84	1.875.562,74	4.015.000,00	**2.477.561,99**
zu finanzierender Investitionsaufwand (in EUR)	29.505.982,40	21.404.894,97	16.598.654,86	13.326.097,49	15.783.638,49	21.369.041,20	10.696.309,36	20.170.780,36	14.836.024,41	39.138.439,00	**20.282.986,25**
dieser wurde/wird finanziert durch:											
Tats. Kreditaufnahme (IST in EUR)*	23.491.500,00	21.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**4.509.150,00**
./. Tilgungsleistungen (in EUR)	5.684.043,31	5.872.528,35	6.606.851,59	5.974.489,05	5.865.089,90	5.307.115,12	5.182.078,12	4.667.241,12	5.786.980,11	6.546.543,12	**5.749.295,98**
ergibt Netto-Kreditaufnahme (in EUR):	17.807.456,69	15.727.471,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**3.353.492,83**
Eigenmittel (in EUR):	11.698.525,71	5.677.423,32	16.598.654,86	13.326.097,49	15.783.638,49	21.369.041,20	10.696.309,36	20.170.780,36	14.836.024,41	39.138.439,00	**16.929.493,42**
Verhältnis tats. Investitionsaufwand zu Kreditaufnahme:											
Anteil der Kreditaufnahme (in %)	60,352	73,476	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**16,534**
Anteil der Eigenmittel (in %)	39,648	26,524	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	**83,466**
Schuldenstand per 31.12. (in EUR)	81.199.155,78	96.926.627,43	90.319.775,84	84.345.286,79	78.480.196,86	73.173.081,77	67.991.003,65	63.323.762,53	57.536.782,42	50.990.239,30	**74.428.591,24**
tatsächliche Zinszahlungen (in EUR)	1.756.127,02	1.813.923,98	1.969.067,83	1.811.491,77	1.656.468,08	1.371.812,40	1.275.979,57	1.248.870,33	1.264.448,40	1.152.731,99	**1.532.092,14**
Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuld-verschreibungen / Anleihen d. öffentl. Hand zus. lt. Bundesbank-Berichten	0,4	0,0	0,2	0,3	-0,2	-0,4	-0,3	1,2	2,6	2,5	**0,42**
Mischzinssatz:	1,46%	1,38%	0,20%	0,30%	-0,20%	-0,40%	-0,30%	1,20%	2,60%	2,49%	**0,87%**
im Vergleich hierzu gezahlte Fremdkapitalzinsen:	2,16%	1,87%	2,18%	2,15%	2,11%	1,81%	1,81%	1,90%	2,98%	3,00%	**2,20%**

2024/252
öffentlich

Dezernat III
Planungsamt

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Planungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	19.11.2024	Ö

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hertich 1. Änderung“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.06-4/1 in Leonberg
- Billigung der städtebaulichen Ziele
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

Beschlussvorschlag

1. Die städtebaulichen Ziele, wie in der nachfolgenden Sachdarstellung unter Ziff. 2 – Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung beschrieben, werden als städtebauliche Grundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren gebilligt.

2. Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hertich 1. Änderung“ und die Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.06-4/1, in Leonberg werden gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 LBO aufgestellt.

   Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Darstellung des Geltungsbereiches des Plangebietes vom 23.10.2024 (Anlage 2).

3. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB per Aushang/Auslegung der Planunterlagen mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung sowie über elektronische Beteiligung zu unterrichten.

4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte zur Aufstellung des Bebauungsplanes einzuleiten und die hierfür erforderlichen Gutachten einzuholen.

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

1. Zusammenfassung des Sachverhalts

<u>Ausgangslage und Aufgabenstellung</u>

Das Gewerbegebiet Hertich mit einer Größe von nahezu 26 ha wurde zuletzt im Jahre 2007 vollständig überplant mit dem Ziel, die damaligen Nutzungsdefizite zu beseitigen und es damit zu sichern und weiterzuentwickeln. Der maßgebliche Bebauungsplan „Gewerbegebiet

Hertich“ trat dann am 02.08.2007 in Kraft.

Im Vorfeld und Kontext zur Aufstellung des Bebauungsplanes war für eine städtebaulich besonders bedeutsame Teilfläche von ca. 9,97ha (östliche und westliche Gebietseingänge, nördlicher Gebietsrand entlang der Glems) auch ein städtebauliches Sanierungsgebiet (Gewerbegebiet Hertich – Imagezone Glems) mit dem Ziel der Beseitigung städtebaulicher Missstände (Leerstände, äußeres Erscheinungsbild, Funktionalität, Verkehrserschließung und Stellplatzmangel) festgelegt und mit Datum vom 04.03.2004 eine entsprechende Sanierungssatzung erlassen worden. Das Sanierungsgebiet wurde per Beschluss des Gemeinderates vom 23.06.2015 aufgehoben.
Im Rahmen der städtebaulichen Sanierung war es unter anderem gelungen, einen modernen Gewerbebetrieb auf der Fläche eines ehemaligen Betonmischwerkes anzusiedeln, den östlichen Gebietseingang durch eine gewerbliche Neuansiedlung aufzuwerten und funktionale Mängel der Hertichstraße durch Umbaumaßnahmen im Straßenraum zu beseitigen und so die Erschließungs- und Parkierungsfunktion zu verbessern.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Bebauungsplanes konnten darüber hinaus zahlreiche weitere Bauvorhaben im Gewerbe- bzw. Sanierungsgebiet realisiert werden. Dies galt sowohl für kleinere Umbauten und Umnutzungen als auch für Betriebserweiterungen und Neuansiedlungen wobei von Letzteren über die Hälfte aus dem Gebiet selbst stammte.

„Der Hertich“ hat sich auch nach Aufhebung des Sanierungsgebietes im Sinne der damaligen städtebaulichen Planziele weiterhin positiv entwickelt. Im Zuge dieses Entwicklungsprozesses galt es aber auch, immer wieder Konflikte zwischen den städtebaulichen Zielen und den betrieblichen Interessen auf Ebene der jeweiligen Baugenehmigungsverfahren zu bewältigen. Bei der Auseinandersetzung mit diesen ggf. widersprüchlichen Zielsetzungen waren vereinzelte Themenschwerpunkte zu erkennen die wiederholt in Erscheinung getreten sind und insbesondere auch mit dem Bedürfnis der Weiterentwicklung und Standortsicherung bestehender Betriebe sowie der begrenzen Flächenverfügbarkeit gesehen werden müssen.

Da gewerbliche Bauflächen im Bestand nicht beliebig vermehrbar sind, lässt sich die betriebliche Entwicklung am bestehenden Standort in der Regel nur im Zuge der städtebaulichen Nachverdichtung erreichen, konkret mittels einer Erhöhung der baulichen Dichte auf dem Betriebsgrundstück selbst, durch Intensivierung der baulichen Flächeninanspruchnahme und der Aufstockung von Bestandsgebäuden oder den Ersatz derselben durch höhere Neubauten.

Diesen weiterhin aktuellen betrieblichen Zielen, die auch im Zusammenhang mit der anhaltenden Knappheit gewerblicher Bauflächen zu sehen sind, stehen vereinzelte Festsetzungen des aktuell rechtsverbindlichen und inzwischen seit 17 Jahren unveränderten Bebauungsplanes teilweise unverrückbar entgegen. Die aktuellen betrieblichen Anforderungen stehen zuweilen im Widerspruch zu den Grundzügen der aktuell rechtsverbindlichen Bauleitplanung, welche auf dem Wege von Befreiungen im Baugenehmigungsverfahren nicht überwunden werden können.

Entsprechende betriebliche Anfragen wurden in der Vergangenheit immer wieder vorgebracht, auch aktuell steht ein ansässiges Unternehmen aus ebendiesen Gründen in Kontakt mit der Verwaltung.

Mit Blick auf die Gebietshistorie der letzten 17 Jahre und im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung scheint es daher geboten, den rechtsverbindlichen Bebauungsplan einer Revision hinsichtlich der veränderten betrieblichen Anforderungen zu unterziehen und maßgebliche Festsetzungen gegebenenfalls derart zu überarbeiten bzw. fortzuschreiben, dass den betrieblichen Bedarfen, unter Berücksichtigung der öffentlich-rechtlichen Belange, besser entsprochen werden kann.

<u>Lösungsansätze</u>

Die vorliegende Bebauungsplanänderung hat daher das Ziel, unter Abwägung der betrieblichen Belange gegenüber den öffentlich-rechtlichen Belangen sowie unter Berücksichtigung der damit einhergehenden Umweltauswirkungen, den Rahmen der zulässigen baulichen Dichte auf den bestehenden Betriebsgrundstücken, quartiersbezogen gegenüber den bisher rechtsverbindlichen Festsetzungen zu erhöhen. Bei dieser Nachverdichtung handelt es sich um eine klassische Maßnahme der Innenentwicklung. Die zulässige Höhe baulicher Anlagen soll weiter angehoben, die zulässige überbaubare Grundfläche soll erhöht werden.

Die sonstigen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes werden nicht angetastet und bestehen weiter fort, das betrifft insbesondere die zulässige Art der Nutzung als Gewerbegebiet bzw. eingeschränktes Gewerbegebiet und auch die vorgeschriebene Mindestgebäudehöhe.

Der Bebauungsplan dient damit schwerpunktmäßig der Standortsicherung bestehender Betriebe im Plangebiet selbst. Standortalternativen sind zum einen räumlich, im Sinne der betrieblichen Standortsicherung aber auch zeitlich ausgeschlossen, da die Verfahren zur Entwicklung neuer Gewerbebauflächen im Außenbereich gemäß den Darstellungen des geltenden Flächennutzungsplanes mehr Zeit ins Anspruch nehmen werden als das vorliegende, und im Direktvergleich weitaus weniger aufwändige, Bebauungsplanänderungsverfahren.

Da die geplante Erhöhung der baulichen Dichte einen Grundzug der Planung darstellt, der die bisherige städtebauliche Dichtekonzeption im Ganzen betrifft und für die ansässigen Betriebe im Hertich auch von grundsätzlicher wirtschaftlicher Bedeutung sein wird, bedarf es, über die derzeit bekannten betrieblichen Einzelbedarfe hinaus, einer gebietsbezogenen Gesamtbetrachtung und Anpassung des Planungsrechts.

<u>Auswirkungen des Bebauungsplanes und Umweltbelange</u>

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung (§2 Abs 4 BauGB), einschließlich einer naturschutzfachlichen Eingriffs- Ausgleichsregelung (§1a Abs. 3 BauGB) durchgeführt in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.
Die Gemeinde legt dazu fest, in welchem Umfang und Detailierungsgrad die Ermittlung der Umweltbelange erforderlich ist und stimmt sich mit den zuständigen Fachbehörden ab.

<u>Planungsrechtliches Verfahren</u>
Der Bebauungsplan dient zwar der Innenentwicklung, wird aber im sog. „Vollverfahren“ gem. § 2 BauGB mit Durchführung einer Umweltprüfung und Erstellung eines Umweltberichtes, einschließlich einer naturschutzrechtlichen Eingriffs-Ausgleichsregelung durchgeführt.
Die Anwendung des planungsrechtlichen Instrumentes eines „Bebauungsplans der Innenentwicklung“ (§13a BauGB) ist aufgrund der Größe des Plangebiets (ca. 25,72 ha) nicht möglich, da hierin die Größe der zulässigen Grundfläche auch zukünftig den oberen Schwellenwert von 70.000m² für dieses Verfahren deutlich überschreiten wird.

2. Erfordernis sowie Ziele und Zwecke der Planung

Das Erfordernis der Planaufstellung ergibt sich aus der:
• Sicherung und zukunftsfähigen Weiterentwicklung eines bestehenden Gewerbestandortes.
• gewerblichen Nachverdichtung im Sinne der Innenentwicklung.
• Verbesserung der Rahmenbedingungen für ansässige Betriebe im Sinne der Standortsicherung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke des künftigen Bebauungsplans sind im Wesentlichen die:

• Erhöhung der zulässigen städtebaulichen Dichte hinsichtlich der zulässigen maximalen

Gebäudehöhe und der maximal zulässigen Grundfläche.
• Weitestgehende Beibehaltung der übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes.

3. Lage und Abgrenzung des Plangebiets

Das Gewerbegebiet Hertich liegt am südlichen Ortsrand der Kernstadt Leonberg auf Markung Eltingen, in unmittelbarer Nähe des sog. „Leonberger Dreiecks“ und der Bundesautobahn BAB8, die südlich am Plangebiet vorbeiführt. Über die Südrandstraße, welche das Plangebiet unmittelbar nach Süden hin begrenzt ist „Der Hertich“ über die Anschlüsse „Leonberg WEST“ und „Leonberg OST“ sehr gut an die Bundesautobahn A8 angebunden und über das Leon-berger Dreieck und den Engelbergtunnel auch weiter an die BAB 81 in nördliche Richtung. Die Südrandstraße stellt auch die Verbindung zur B295 nach Calw und in entgegengesetzter Richtung über die Mahdentalstraße (L1187) nach Stuttgart her. Das Gewerbegebiet Hertich verfügt somit über eine hervorragende Standortgunst.

Nördlich ist das Gewerbegebiet durch den Gewässerlauf der Glems (Gewässer II. Ordnung) begrenzt, in weiterer nördlicher Nachbarschaft befindet sich Wohn- und Mischbebauung. Der östliche Gebietsrand grenzt an die Bruckenbachstraße und das jenseits davon gelegene große Sport- und Freizeitgelände „Brühl- Anwand“ wo sich auch das Leonberger Freibad (LEOBad) befindet.

Im Westen begrenzt die Renninger Straße das Gewerbegebiet hinter der die freie Feldflur beginnt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans hat eine Größe von ca. 25,72 ha und wird wie folgt begrenzt:
• Im Süden durch die Südrandstraße (Flst. 8322/1)
• Im Westen durch die Renninger Straße (Flst. 6345)
• Im Norden durch das Gewässer II. Ordnung Glems (Flst. 3197)
• Im Osten durch die Bruckenbachstraße (Flst. 9219)

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 23.10.2024 (Anlage 2)

4. Flächennutzungsplan (vorbereitende Bauleitplanung)

Das Plangebiet ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan „Leonberg 2020“ der Stadt Leonberg vom 13.07.2006 als „Gewerbliche Baufläche“ dargestellt. Lediglich in der äußersten Süd-westlichen Ecke des Plangebiets, im Einmündungsbereich der Renninger Straße in die Südrandstraße, ist ein kleiner, unwesentlicher Teil als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Die Darstellungen des Flächennutzungsplanes sind nicht parzellenscharf, zudem sehen die geplanten Festsetzungen der vorliegenden 1. Bebauungsplanänderung keine Änderung der bislang bestehenden und festgesetzten Art des Baugebietes (GE) Gewerbegebiet und (GEe) eingeschränktes Gewerbegebiet vor. Die künftige 1. Bebauungsplanänderung ist damit gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

5. Vorhandene planungsrechtliche Situation

Das Plangebiet befindet sich vollständig innerhalb des Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Hertich“, Planbereich 03.06-4, in Kraft getreten am 02.08.2007.
Der Geltungsbereich der 1. Bebauungsplanänderung ist deckungsgleich mit dem Geltungsbereiches dieses bislang rechtsverbindlichen Bebauungsplans.

6. Städtebauliche Konzeption/Bebauungs- und Erschließungskonzept

Die vorliegende 1.Bebauungsplanänderung sieht vor, die bislang zulässigen Gebäudehöhen und die zulässige Grundfläche im Sinne einer städtebaulichen Nachverdichtung zu erhöhen.

Diese Planänderungen dienen der Standortsicherung und – entwicklung gleichermaßen. Bestehenden Betrieben soll mehr baulicher Entwicklungsspielraum eingeräumt und somit der Verbleib am bestehenden Standort ermöglicht werden, damit einher geht die Verbesserung der Standortattraktivität für sich neu ansiedelnde Betriebe. Bei den vorgesehenen Planänderungen handelt es sich um Maßnahmen zur Förderung der Innenentwicklung.
Die übrigen Festsetzungen des bislang rechtsverbindlichen Bebauungsplanes werden beibehalten und gelten auch zukünftig fort, so auch die festgesetzte Nutzungsart „Gewerbegebiet“ bzw. „eingeschränktes Gewerbegebiet“ sowie die festgesetzte Mindestgebäudehöhe. Eingriffe in das Netz der verkehrlichen und technischen Erschließung sind nicht vorgesehen, ebenso wenig Maßnahmen der Bodenordnung.

Gebäudehöhe (Bestehendes Planungsrecht)
Das Gewerbegebiet Hertich ist bislang in sieben Zonen eingeteilt, in denen unterschiedliche Höhenfestsetzungen gelten. Dabei steigt die maximal zulässige Gebäudehöhe in südliche Richtung zur Autobahn hin an, was auch den Schutz vor Verkehrslärm befördern soll. In nördliche Richtung fällt die zulässige Gebäudehöhe ab, was dem Übergang des Gewerbegebiets zum Landschaftselement der Glems und dem Schutz der nördlich gelegenen Wohnnutzungen dienen soll. An den östlichen und westlichen Gebietseingängen sind in den sog. „Impulszentren“ wieder größere Gebäudehöhen zulässig um dort städtebauliche Torsituationen zu formulieren.
Vereinzelt sind im Plangebiet noch Gebäudehöhen anzutreffen, die nach den Festsetzungen des derzeit rechtsverbindlichen Bebauungsplanes nicht mehr zulässig wären. Die fraglichen Gebäude genießen Bestandsschutz und wurden auf Grundlage früheren Planungsrechts vor In Kraft treten des gegenwärtig geltenden Bebauungsplanes genehmigt.
Aktuell stellen sich die Höhenfestsetzungen folgendermaßen dar (GH min = Zulässige Mindestgebäudehöhe, GH max = Zulässige maximale Gebäudehöhe):

Zone 1	GH min. 6m	GH max.12m
Zone 2	GH min. 6m	GH max.12m
Zone 3	GH min.12m	GH max.18m
Zone 4	GH min. 6m	GH max.12m
Zone 5	GH min. 9m	GH max.14m
Zone 6	GH min. 10m	GH max.16m
Zone 7	GH min. 9m	GH max.14m

Vgl. Anlage 3 Planzeichnung des derzeit rechtsverbindlichen Bebauungsplanes

Gebäudehöhe (Konzeption)
Die bisherigen planerischen Überlegungen sehen vor, die maximal zulässige Gebäudehöhe in Zone 5 von bislang 14m um ca. 7m auf zukünftig 21m anzuheben. Auch in den anderen Zonen soll die maximal zulässige Gebäudehöhe gegebenenfalls in einem städtebaulich verträglichen Rahmen erhöht werden, wobei auf die bisherige Begründung der städtebaulichen Zonierung Bezug genommen und hiervon nur in begründeter Weise abgewichen werden soll. Die Ausarbeitung des Höhenkonzeptes soll im Verlauf der weiteren Planung erfolgen.

Grundflächenzahl GRZ (Bestehendes Planungsrecht)
Das Gewerbegebiet Hertich gliedert sich in zwei Bereiche in denen unterschiedliche Grundflächenzahlen und damit einhergehende Bodenversiegelungen zulässig sind.
In den Zonen 1- 4 entlang des westlichen, nördlichen und teilweise des östlichen Gebietsrandes ist eine GRZ von jeweils 0,6 festgesetzt. Ausnahmsweise kann diese GRZ mit Nebenanlagen und Stellplätzen bis zu einem Wert von maximal 0,8 überschritten werden. In diesen Zonen wurde auch die zulässige Art der Nutzung zum Schutze der angrenzenden Bereiche eingeschränkt, die zulässige bauliche Nutzung sieht hier durchgehend eingeschränktes Gewerbegebiet (GEE) vor.
In den Zonen 5-7 entlang des südlichen und teilweise des östlichen Gebietsrandes sowie in der gesamten Gebietsmitte ist bislang eine GRZ von jeweils 0,8 festgesetzt. Ausnahmsweise kann diese GRZ mit Nebenanlagen und Stellplätzen bis zu einem Wert von maximal 0,9

überschritten werden. Die zulässige Art der gewerblichen Nutzung (GE) ist hier, anders als in den Zonen 1-4, nicht eingeschränkt.

Grundflächenzahl GRZ (Konzeption)
Die bislang zulässigen Grundflächenzahlen sollen im Rahmen des städtebaulich Vertretbaren erhöht werden. Ggf. sollen Ausnahmetatbestände großzügiger ausgestaltet oder als zukünftig allgemein zulässig festgesetzt werden. Die genauen Werte und Festsetzungen werden im weiteren Planungsprozess erarbeitet.

7. Begründung

Die vorgesehenen Planänderungen dienen der Sicherung und Weiterentwicklung des Gewerbestandortes Hertich. Ein wesentliches Planziel ist dabei auch die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Umstrukturierung, den Ausbau und die Erweiterung bereits ansässiger Betriebe.
Bis zum Beschluss der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird dem Bebauungsplan eine ausführliche Begründung beigegeben werden.

8. Umweltbericht

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung (§2 Abs 4 BauGB), einschließlich einer naturschutzfachlichen Eingriffs- Ausgleichsregelung (§1a Abs. 3 BauGB) durchgeführt in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht wird Bestandteil der Begründung und bis spätestens zum Beschluss der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorgelegt.

9. Weiteres Vorgehen

Als nächster Verfahrensschritt schließt sich die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange an. Die Ergebnisse dieser Verfahrensbeteiligung fließen dann nach entsprechender Bewertung bei der Ausarbeitung des Bebauungsentwurfes in die weitere Planung mit ein. Der Planentwurf wird dem Gemeinderat dann wieder zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Anlage/n

1 01_Verfahrensübersicht_Hertich-Änd1_2024-10-23 (öffentlich)

2 02_Geltungsbereich_Hertich-Änd1 (öffentlich)

3 03_Hertich-Bplan-Bestand-2007-Planzeichnung (öffentlich)

Anlage 1 zu SV 2024 / 252

Verfahrensübersicht Bebauungsplan

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hertich – 1. Änderung“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.06-4/1 in Leonberg

Bebauungsplan gemäß §2 BauGB (sog. „Vollverfahren“)

Aufstellungsbeschluss
[§ 2 Abs. 1 BauGB]

Ortschaftsrat	---
Planungsausschuss	14.11.2024
Gemeinderat	19.11.2024
Bekanntmachung im Amtsblatt	

Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
[§ 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB]
bei Verf. n. §§ 13 + 13a,b BauGB Verzicht mögl.

Ortschaftsrat	
Planungsausschuss	14.11.2024
Gemeinderat	19.11.2024
Bekanntmachung im Amtsblatt	
Frühzeitige Beteiligung [§ 3 Abs. 1 BauGB]	
Informationsveranstaltung	
Behördenbeteiligung [§ 4 Abs. 1 BauGB]	☐

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
[§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB]

Ortschaftsrat	
Planungsausschuss	
Gemeinderat	
Bekanntmachung im Amtsblatt	
Öffentliche Auslegung [§ 3 Abs. 2 BauGB]	
Behördenbeteiligung [§ 4 Abs. 2 BauGB]	☐
Erneute Auslegung erforderlich	☐
Beschluss zur erneuten Auslegung	
Bekanntmachung im Amtsblatt	
Öffentliche Auslegung [§ 4a Abs. 3 BauGB]	
Behördenbeteiligung [§ 4a Abs. 3 BauGB]	☐

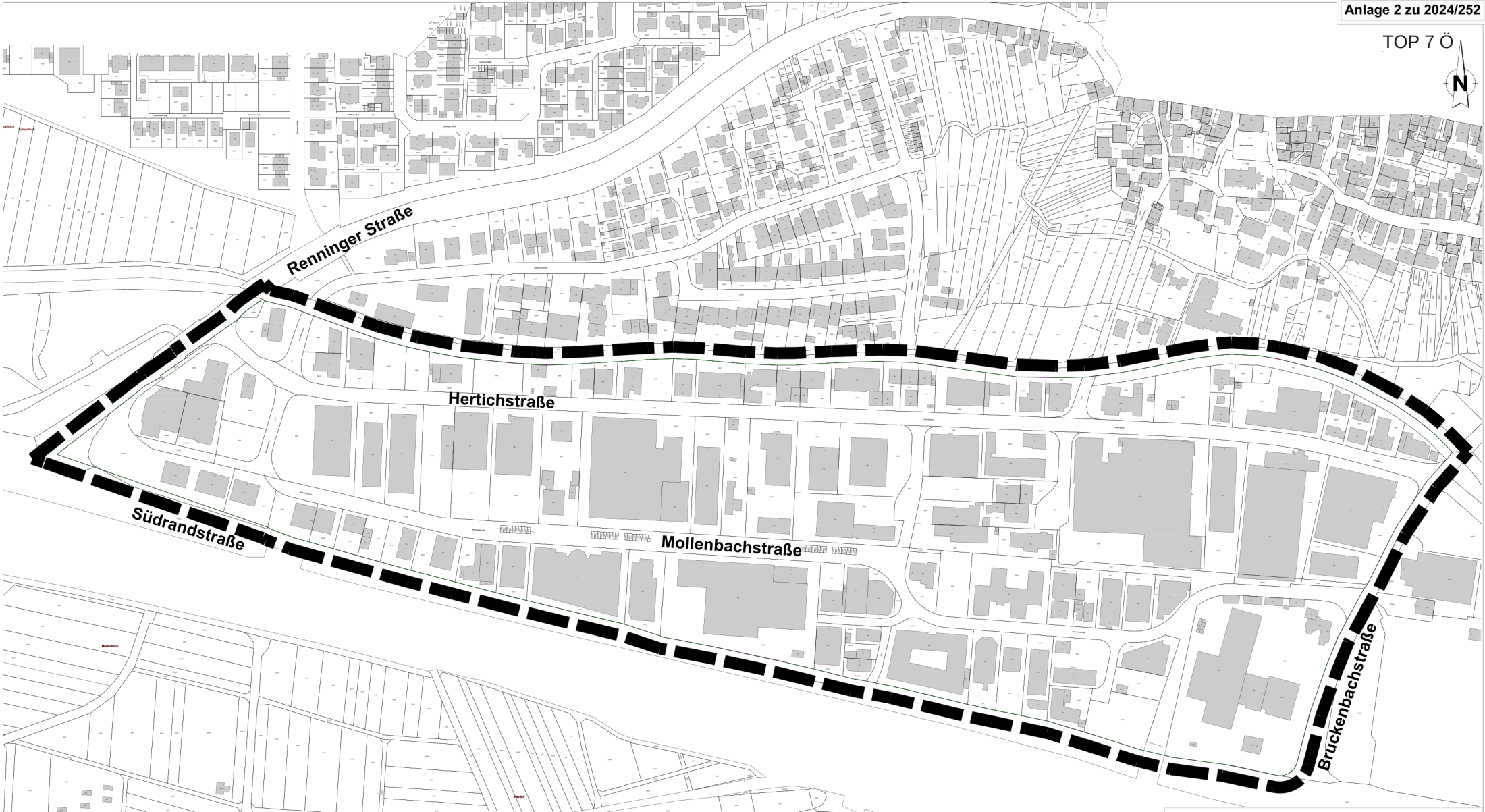
Abwägung [§ 1 Abs. 7 BauGB] und **Satzungsbeschluss**
[§ 10 Abs. 1 BauGB]

Ortschaftsrat	
Planungsausschuss	
Gemeinderat	

Ausfertigung, danach Bekanntmachung im Amtsblatt und damit Inkrafttreten [§ 10 Abs. 3 BauGB]

☐ Städtebaulicher Vorvertrag zur Kostenübernahme geschlossen
☐ Städtebaulicher Vertrag erforderlich
☐ Umlegung erforderlich
☐ Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde gemäß § 10 (2) BauGB erforderlich

TOP 7 Ö



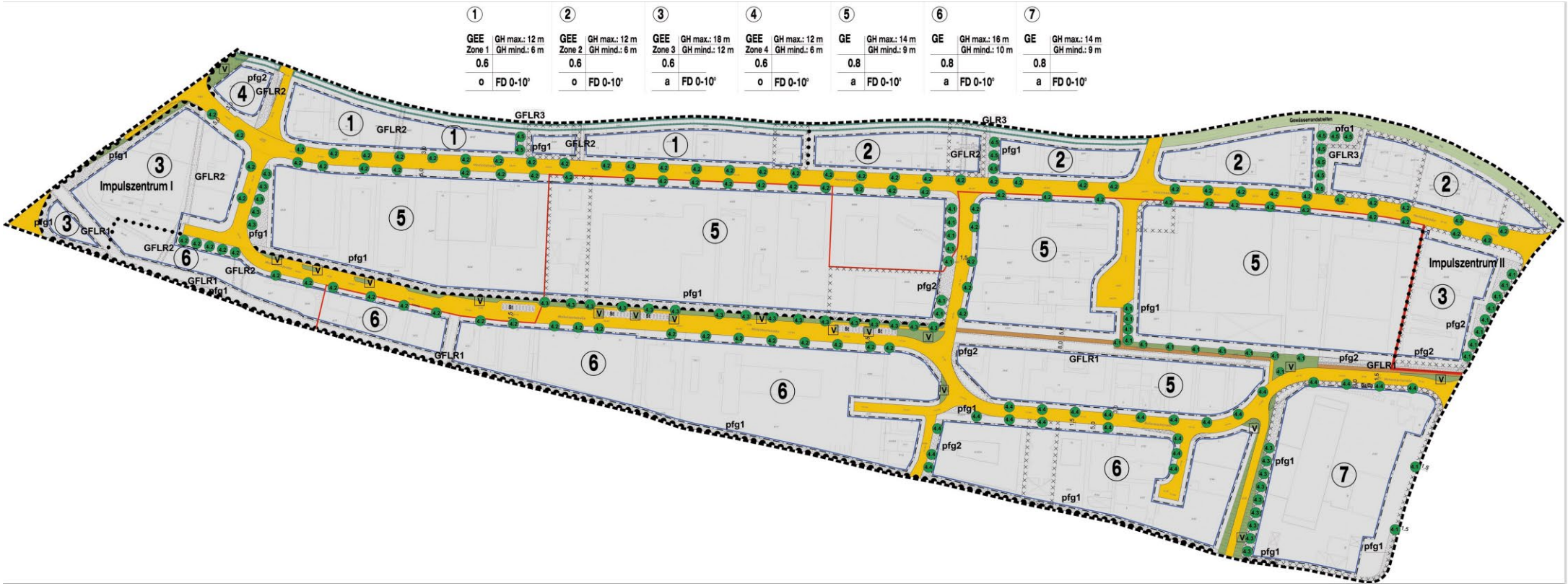
Stadtplanungsamt
Abt. Stadt- und Bauleitplanung

LEONBERG
GROSSE KREISSTADT

Bebauungsplan Nr. 03.06-4/1

"Gewerbegebiet Hertich 1. Änderung "
Geltungsbereich ca. 25.72 ha

Maßstab	Bearbeitung
1:1.000	SPS, Stadtplanungsamt Rathaus, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg Tel: 07152/ 990-3431, E-Mail: r.spiess@leonberg.de
Erstellt am **23.10.2024**	durch **GON**



Bestehende Planungsrechtliche Situation:
Bebauungsplan
„Gewerbegebiet Hertich“
Planbereich 03.06-4
vom 02.08.2007
Hier: Planzeichnung

2024/250
öffentlich

LEONBERG

Dezernat III
Tiefbauamt

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Planungsausschuss (Entscheidung)	14.11.2024	Ö

Lieferung eines LKW 5,5 t als Dreiseitenkipper für den BBH/Waldfriedhof

Beschlussvorschlag

1. Der Auftrag zur Lieferung eines LKW 5,5 to als Dreiseitenkipper für den Baubetriebshof/ Waldfriedhof wird an die **Firma Iveco Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH, Floßwörthstraße 52-56, 68199 Mannheim** zu ihrem Angebot vom 16.09.2024 mit der Bruttoangebotssumme von **77.945,- EUR** vergeben.

2. Die überplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung der Lieferung eines LKW 5,5 to als Dreiseitenkipper in Höhe von 23.105,- EUR wird genehmigt.

3. Der Deckungsvorschlag für die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 23.105 EUR aus dem Investitionsauftrag 755300016003 wird genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

JA [x] NEIN [ ]

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
755300016005 Waldfriedhof Fahrzeuge	2024	54.840	77.945	Beschaffung, überplanmäßige Ausgabe
755300016003 Waldfriedhof Ausstattung	2024	127.000	23.105	Deckungsvorschlag der überplanmäßigen Ausgabe

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für den auf den Friedhöfen eingesetzten VW Crafter Pritsche BJ. 2010 mit dem amtlichen Kennzeichen LEO S 1028.

Vergabeverfahren:

Da der aktuelle Schwellenwert (221.000,- €/netto) zur Anwendung der Bestimmungen der Vergabeverordnung -VgV- i.V.m. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- für öffentliche Auftraggeber nicht erreicht oder gar überschritten wurde (§1 Abs.1 VgV), bedurfte es keines VgV-Verfahrens (§ 14 ff.VgV) zur Beschaffung. Die erforderlichen

Lieferleistungen (Beschaffung eines LKW 5,5 to als Dreiseitenkipper) können vielmehr im sog. Unterschwellenvergabebereich entsprechend den Bestimmungen der Unterschwellenvergabeordnung -UVgO- ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Beschaffung des LKW ‘s als Dreiseitenkipper wurde daraufhin in der Zeit vom 08.08.2024 bis 17.09.2024 beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden insgesamt 5 Fachfirmen (Bewerber) aufgefordert, die Ausschreibungsunterlagen von der Vergabeplattform herunter zu laden.
Bis zum Ablauf der Angebotsfrist (Submissionstermin) am 17.09.2024, 10:00 Uhr lag 1 Angebot (Bieter) vor.
Durch das Tiefbauamt und das Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung (§§41-44 UVgO) des Angebots vorgenommen.

- Wertungsstufe 1 (Formaler Angebotsausschluss)
  Im Rahmen der Wertungsstufe 1 (§42 Abs. 1 und 2 UVgO), nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen formalen Gründen, musste kein Angebot von der Angebotswertung ausgeschlossen werden, da es nicht die geforderten technischen Anforderungen erfüllt.

- Wertungsstufe 2 (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
  Im Rahmen der Wertungsstufe 2 (§ 31 ff. UVgO, Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) musste keines der verbleibenden Angebote von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe 3 (Angemessener Preis)
  Im Rahmen der Wertungsstufe 3 (Prüfung und Wertung der Angemessenheit des Preises) wurde keines der verbleibenden Angebote ausgeschlossen.

  Nach den Wertungsstufen 1 bis 3 verbleibt 1 Angebot in der Wertung.

Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im Angebotsendpreis berücksichtigt.

Gemäß der Aufforderung zur Angebotsabgabe war bei der Entscheidung über den Zuschlag ausschließlich nach dem Preis zu entscheiden (§ 43 Abs. 6 UVgO).

Unter Berücksichtigung aller Umstände (§43 Abs. 1 UVgO) stellt sich das Angebot der Firma Iveco Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH, Floßwörthstraße 52 – 56, 68199 Mannheim als wirtschaftlich und annehmbar dar.

Weiteres Vorgehen

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag zur Lieferung eines LKW 5,5 to als Dreiseitenkipper an die **Firma Iveco Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH, Floßwörthstraße 52 – 56, 68199 Mannheim** auf der Grundlage ihres Angebots vom 16.09.2024 mit der geprüften Angebotssumme i.H.v. **77.945,- EUR/ brutto** zu erteilen.

Anlage/n
Keine

2024/259
öffentlich

Dezernat III
Tiefbauamt

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Planungsausschuss (Entscheidung)	14.11.2024	Ö

Landschaftsgärtnerische Jahresbauarbeiten 2024 (Schwerpunkt Plattenverlegen) auf städtischen Friedhöfen, Auftragserhöhung durch Massenmehrung

Beschlussvorschlag

1. Die Beauftragung der Landschaftsgärtnerischen Jahresbauarbeiten 2024 durch Massenmehrung auf den städtischen Friedhöfen um 36.966,45 EUR brutto wird genehmigt.
   Die aktuelle Auftragssumme in Höhe von 50.033,55 EUR brutto erhöht sich dadurch um 36.966,45 EUR auf 87.000,- EUR brutto.

2. Die Erhöhung wird genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

JA [x] NEIN [ ]

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
55300010 42120000 Friedhofs- und Bestattungswesen	2024	167.400	87.000	

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die Landschaftsgärtnerischen Jahresbauarbeiten 2024, Schwerpunkt Plattenverlegen, auf städtischen Friedhöfen, wurde durch die Verwaltung im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung in Höhe von 50.033,55 Euro an die Firma Terra Landschaft und Garten UG, Lammstraße 15, 75057 Kürnbach vergeben.

Im Rahmen der neu zu verlegenden Plattenumrandungen der neuen Grabanlagen auf allen 8 Friedhöfen und die Nachverlegung der bestehenden Plattenumrandungen alter Grabanlagen zur Herstellung der Verkehrssicherheit, hat sich in nicht vorhersehbarem Umfang so stark vergrößert, dass es zu einer Massenmehrung kam.
Durch die Notwendigkeit weiterer Verlegearbeiten entstehen Kosten innerhalb des Leistungsbeschriebs in Höhe von knapp 37.000,- Euro.
Dies führt zu einer Auftragserhöhung durch Massenmehrung, diese steht zur Genehmigung an.

Anlage/n
Keine

2024/242
öffentlich

Dezernat III
Tiefbauamt

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Planungsausschuss (Entscheidung)	14.11.2024	Ö

Beseitigung von Gefährdungsmängeln an diversen Sonderbauwerken im Abwasserkanalnetz der Stadt Leonberg - Mengenerhöhung und Auftragserhöhung

Beschlussvorschlag

1. Die Beauftragung des Nachtragsangebotes NA 01 der **Firma TERRA LANDSCHAFT UND GARTEN UG, Lammstr. 15, 75057 Kürnbach** mit einer Angebotssumme in Höhe von **26.239,50 € brutto** vom 29.09.2024 wird genehmigt.
   Die aktuelle Auftragssumme in Höhe von **46.152,96 € brutto** erhöht sich dadurch um **26.239,50 € brutto** auf **72.392,46 € brutto**.

2. Die Erhöhung des Auftrags wird genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

JA [x] NEIN [ ]

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
53800002 – 42120300 ABW Sammler – Unterhalt Regenüberlaufbecken/ Pumpwerk	2024	180.000	60.000	
53800005 – 42120300 ABW Rüb/PW – Unterhalt Regenüberlaufbecken/ Pumpwerk	2025	115.000	12.392,46	

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Im November 2016 wurde eine Gefährdungsbeurteilung für die Sonderbauwerke (Regenüberlaufbecken/Pumpwerke) durch die Firma ETS ElektroTechnikSendler, Karl-Klingler-Str. 25, 71336 Waiblingen durchgeführt. Dabei wurden sicherheitstechnische Mängel zur Standsicherheit der Mitarbeiter (Arbeitsschutz) und bei den Zuwegungen zu den Einstiegen und Schaltanlagen festgestellt. Zusätzlich wurde vorgesehen, die Durchmesser der Kanaleinstiege von 60 cm auf 80 cm zu erweitern.

Eine entsprechende Aufstellung der Maßnahmen wurde erstellt und priorisiert.

Die Mängel wurden bis dato mit dem Jahresbauunternehmer der Sonderbauwerke sukzessive abgearbeitet und sind noch nicht komplett abgeschlossen.

Eine Ausschreibung zum Jahresbau 2021/2022 wurde durchgeführt um zunächst die Mängel an 5 Bauwerken zu beseitigen.

Eine Öffentliche Ausschreibung ergab die Angebotsabgabe von 3 Firmen. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurde der Auftrag am 15.03.2023 an die Firma TERRA Garten und Landschaft UG, Lammstr. 15, 75057 Kürnbach als wirtschaftlichster Anbieter, entsprechend der vorhandenen Haushaltsmittel, vergeben.
Die Firma TERRA wurde beauftragt, um der städtischen Unterhaltungsverpflichtung nachzukommen und die Gefährdungen zu beseitigen. Die Auftragssumme in Höhe von 46.152,96 € ist mittlerweile fast ausgeschöpft, wobei noch weitere Arbeiten durchzuführen sind.

Die Abteilung Stadtentwässerung hat in Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle auf zeit- und kostenintensive Detailplanungen verzichtet und die Maßnahmen mit dem städtischen Personal und dem Jahresbauunternehmer vor-Ort im Kontext der arbeitssicherheitsspezifischen Bedürfnisse umzusetzen.
Die Baumaßahmen wurden in Kooperation eines Ingenieurbüros zur Einhaltung des Stands der Technik unterstützt. Für jedes Bauwerk wurde ein eigenes Konzept erstellt und eine Kostenschätzung abgegeben. Die Erfahrung zeigte, dass die Kostenschätzungen des Ingenieurbüros sehr treffend formuliert wurden und die Baumaßnahmen verhältnismäßig kostengünstig abgeschlossen werden konnten.

Mit Erreichen der Auftragssumme in Höhe von 46.152,96 € konnten 3 Regenüberlaufbecken (Tennisplatz Höfingen, Jugendhaus Höfingen und Gartenstadt Ost) saniert werden.

Mit dem Auftragsvolumen konnten nicht alle restlichen Bauwerke saniert werden. Die im Leistungsverzeichnis genannten Mengen sind somit ausgeschöpft, um den Auftrag weiter abzuwickeln. Aufgrund der Mengenüberschreitung muss die Auftragssumme erhöht werden.

Folgende Positionen wurden angeboten, um die Sicherheitsmaßnahmen an den fehlenden 3 Pumpwerken und 1 Regenüberlaufbecken durchzuführen:

Position 1: **Pumpwerk Im Grimmle** Fläche um Schaltschrank auskoffern und mit KFT verfüllen	2.280,00 €
Position 2: **Pumpwerk Kirchbach** Stellfläche und Treppe vergrößern	2.960,00 €
Position 3: **Pumpwerk Unterer Schützenrain** Schaltschrank einfassen, Podest herstellen, Zugang einschottern	3.620,00 €
Position 4.1: **Regenüberlaufbecken Zwischen den Bächen** 2 x Schacht von Durchmesser 60 cm auf Durchmesser 80 cm erweitern	4.770,00 €
Position 4.2: **Regenüberlaufbecken Zwischen den Bächen** Treppe zum Auslauf (Glems) aus Naturstein herstellen Zaun wiederherstellen	8.420,00 €
Nettosumme	22.050,00 €

Mit zuzüglich 19 % MwSt. (4.189,50 €) beträgt die Angebotssumme brutto 26.239,50 €.

Das Ingenieurbüro hat entsprechende Preise für die Durchführung der weiteren Arbeiten ermittelt und diese stimmen mit den angebotenen Preisen der Firma TERRA überein und sind angemessen.

Haushaltsmittel sind vorhanden.

Die Auftragssumme erhöht sich von 46.152,96 € um 26.239,50 € auf 72.392,46 €.

Durch die Maßnahmen im Zuge der Nachtragsbeschreibung können die vordringlich priorisierten Gefährdungen behoben werden.

Nach Genehmigung der Auftragserhöhung werden die Sicherheitsmaßnahmen fortgesetzt.

Anlage/n
Keine

2024/265
öffentlich

Dezernat III
Tiefbauamt

Bezugsvorlagen:
2023/018

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Planungsausschuss (Vorberatung)	14.11.2024	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	19.11.2024	Ö

Bioabfallvergärungsanlage Leonberg - Wiederaufbau und Einleitung größerer Press- und Schmutzwassermengen - Planung und Bau einer 2. Druckleitung

Beschlussvorschlag

Die Stadt Leonberg nimmt von den Anpassungen des Entwässerungssystems der Bioabfallvergärungsanlage im Zusammenhang mit der Erweiterung der Anlage sowie dem Gutachten des Büros diem.baker, Ditzingen, und dem Gutachten Jedele & Partner, Stuttgart, Kenntnis und stimmt der künftigen Einleitung von Press- und Schmutzwasser der Bioabfallvergärungsanlage auf folgender Basis zu:

1. Die Einleitungsmenge von Presswasser der Bioabfallvergärungsanlage darf maximal 24.000 m³/Jahr betragen mit Anpassung an den bestehenden Vertrag.
2. Das auf der Bioabfallvergärungsanlage anfallende Regenwasser wird ausschließlich über die Vorfluter Elendbach und Glems entwässert.
3. Die Einleitungszeiträume und -mengen von Presswasser sowie die Pumplaufzeiten der Bioabfallvergärungsanlage werden fixiert und dokumentiert.
4. Die hydraulischen Bedingungen an der Druckleitung Mahdental werden sich wie im Sachverhalt erläutert verbessern.
5. Die Mehrkosten durch die höheren Feststofffrachten und dadurch verursachten Mehrmengen an Schlamm (Schlammbehandlung und Schlammentsorgung) werden durch Anpassung der Mehrkostenvereinbarung mit der Bioabfallverwertung GmbH Leonberg geregelt. Die Anpassung erfolgt nach Durchführung eines 1- bis 2-jährigen Monitorings und dem Vergleich mit dem Status Quo.
6. Betriebliche Mehrkosten auf der Kläranlage (höherer Betriebsmitteleinsatz der Pulveraktivkohle und höherer Energiebedarf durch verstärkte Belüftung der Belebung) sowie Zusatzkosten durch höhere Verschleißaufwendungen bzw. häufigere Wechsel (Tuchfilter) werden durch Anpassung der Mehrkostenvereinbarung mit der Bioabfallverwertung GmbH Leonberg geregelt. Die Anpassung erfolgt nach Durchführung eines 1- bis 2-jährigen Monitorings und dem Vergleich mit dem Status Quo.
7. Die 2. Abwasserdruckleitung für die Vergärungsanlage Leonberg wird geplant und gebaut und die Kosten werden mit der Bioabfallverwertung GmbH Leonberg im Öffentlich-rechtlichen Vertrag und der Mehrkostenvereinbarung geregelt.

Finanzielle Auswirkungen:

JA [x] NEIN [ ]

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
753800017025-78720000 Neue Druckleitung Mahdental	2025	50.000	50.000	Der Finanzbedarf ist im Haushaltsplanentwurf 2025 veranschlagt.

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die Entwässerung des Einzugsgebiets Mahdental erfolgt über eine Pumpendruckleitung mit einer Gesamtlänge von ca. 3,547 km. Entlang der Druckleitung sind 12 Einleiter angeschlossen.
Es erfolgt lediglich eine Einleitung des Schmutzwassers über private Pumpwerke, das Niederschlagswasser wird versickert bzw. anderweitig genutzt.
Über einen Seitenstrang sind 2 weitere Einleiter angeschlossen, darunter auch die Bioabfallvergärungsanlage Leonberg.
Die Pumpzeiten der Einzeleinleiter sind so festgelegt, dass nicht mehrere Pumpwerke zur selben Zeit einleiten. Die Stadt Leonberg hat keine Möglichkeit die Einhaltung der Pumpzeiten zu überprüfen.
Die Bioabfallvergärungsanlage pumpt in den freien Pumpzeiten nach Füllstand.

Für die Bioabfallvergärungsanlage existiert ein Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen (AWB) und Stadt Leonberg über die Übernahme und Mitbehandlung des Prozessabwassers aus der Vergärungsanlage in die Kläranlage Mittleres Glemstal Leonberg vom 17.08.2009 bzw. 02.10.2009 (Datum der Unterschriften).
Die Anschlussgrundlage dafür ist die Mehrkostenvereinbarung zwischen Abfallwirtschafts-betrieb Böblingen (AWB) und Stadt Leonberg vom 31.12.2008. Außerdem wurde der mit Bescheid vom 21.08.2008 festgesetzte Abwasserbeitrag in Höhe von 92.000 € zur Behandlung des Press- und Abwassers der Bioabfallvergärungsanlage entrichtet.
Vertragsinhalt ist hierbei unter anderem eine Gesamtjahresprozesswassermenge von 2009 mit ca. 1.600 m^3. Im Vertrag wurde auch eine maximal mögliche Einleitmenge pro Jahr von 3.200 m^3 unter Vorbehalt einer noch höheren Einleitmenge bei Erhöhung des Gebührensatzes festgelegt.
Die aktuell tatsächliche Einleitmenge betrug in den letzten sechs Betriebsjahren von 2013 bis 2018 im Mittel 4.327 m^3/Jahr, gemessen mittels Induktivem Durchflussmesser, und in den Jahren 2009 bis 2012 im Mittel 4.117 m^3/Jahr, berechnet über die Pumpenlaufzeit. Hierbei wurde einmalig ein Maximalwert von 5.070 m^3/Jahr erreicht.
Die von Seiten der Stadt Leonberg maximal mögliche Einleitmenge von Presswasser wird auf 24.000 m^3/Jahr begrenzt.

Nach dem Brand der Anlage im Jahr 2019 soll diese mit einer deutlichen Erhöhung der Verwertungskapazitäten und damit der Prozesswassermengen wiederaufgebaut werden. Hierzu gibt es eine Anschlusszusage der Stadt Leonberg an die Kläranlage mit Schreiben vom 05. Mai 2020, unterzeichnet von Herrn BM Brenner. In dieser Anschlusszusage wurde von einem Gesamtjahresaufkommen an Presswasser von 24.000 m^3 pro Jahr ausgegangen. Die Anschlusszusage galt ausdrücklich vorbehaltlich der positiven Bescheidung der zuständigen Unteren Wasserbehörde.
In einem Planungsgespräch am 18.11.2020 zwischen dem Tiefbauamt der Stadt Leonberg und der Bioabfallverwertung Leonberg GmbH zum künftigen Anschluss und zur künftigen Abwassergebühr wurde mit einer maximalen Einleitmenge (Presswasser und häusliches Abwasser) von 30.000 m^3/Jahr gerechnet.

Im Zuge der Neuplanung und der städtischen Verpflichtung gegenüber den Aufsichtsbehörden, auch zukünftig dieses Abwasser auf der Kläranlage ordnungsgemäß zu reinigen, wurde für die Überprüfung der zukünftigen Belastung und Reinigungsleistung der Kläranlage das Büro Jedele und Partner beauftragt.
Für die Überprüfung der hydraulischen Belastung der gesamten Druckleitung und der Regenüberlaufbecken (RÜB) wurde das Büro diem.baker beauftragt.
Die Kostenteilung für die Überprüfungen durch die Büros erfolgte je zur Hälfte durch die Stadt Leonberg und die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg.

Ein im Gutachten vom Büro diem.baker vorgeschlagener Einbau von Entlüftungsventilen an mehreren Hochpunkten der Druckleitung, um einen besseren Durchfluss ohne eventuelle Luftpolster zu erreichen, ist bereits in Vorbereitung. Ein Auftrag an ein Ingenieurbüro wurde vergeben und die Planung ist in Bearbeitung.

Zusammenfassung der Gutachten (beide Gutachten sind als Anlage beigefügt):

1. **Gutachten Jedele und Partner, Stuttgart (Stoffliches Gutachten)**

Durch das Gutachten sollte geklärt werden, ob durch das Presswasser mit Auswirkungen auf die Abwasserreinigung der Kläranlage Leonberg zu rechnen ist. Insbesondere sollte geprüft werden, ob die in der Kläranlage Leonberg vorhandene nachgeschaltete Tuchfiltration durch die kolloidalen Feststoffe (sehr feine Partikel) aus dem Presswasser beeinträchtigt wird.
Es wurden vergleichbare Presswässer einer Vergärungsanlage bei Augsburg entnommen und labortechnisch untersucht. Mittels Filterversuch wurde überprüft, ob Feinanteile (kolloidal gelöste Partikel) im Filterrückstand zu verzeichnen sind. Die Filtration zeigte auf, dass wenig kolloidal gelöste Stoffe im Presswasser vorhanden waren.
In einem zweiten Schritt wurde der biologische Abbau des Presswassers untersucht und über eine längere Zeit belüftet. Die Werte am Ende der labortechnischen Untersuchung zeigen, dass keine kolloidal gelösten Stoffe erkennbar waren. Die untersuchten Abwasserparameter zeigten keine Auffälligkeiten. Die Abbauprozesse in der Simulation haben funktioniert.

Anzumerken sind jedoch zwei potentielle Mehrkostenfaktoren für den Betrieb der Kläranlage:
Nach Einschätzung des Gutachters wird es aufgrund der Pulveraktivkohledosierung im Auslauf der Kläranlage Leonberg bei guten CSB-Ablaufwerten (chemischer Sauerstoffbedarf) bleiben, allerdings bei erhöhtem Pulveraktivkohleeinsatz. Durch erhöhte Feststofffrachten ist mit höherer Adsorption der Feststoffe auf die Aktivkohle zu rechnen, was sich in der Reinigungseffizienz negativ bemerkbar macht und zu höheren Aktivkohledosierungen führt.
Dies muss ggf. durch Anpassung der Mehrkostenvereinbarung berücksichtigt werden.
Die Kläranlage Leonberg verfügt über eine sehr feine Tuchfiltration vor dem Ablauf. Diese darf auch über mehrere Jahre Betrieb nicht verblocken. Gute Rückspülungen sind hier wichtig, es darf zu keiner „schleichenden Verschlechterung“ am Tuchfilter kommen. Dies würde sich sonst lt. Gutachter unweigerlich aufaddieren und könnte dann in letzter Konsequenz nach längerer Betriebszeit zu Schwierigkeiten führen. Ggf. ist mit kürzeren Einsatzzeiten und häufigerem Wechsel der Tuchfilter zu rechnen, was ebenfalls in die Mehrkostenvereinbarung einfließen muss.

2. **Gutachten Büro diem.baker, Ditzingen (Hydraulisches Gutachten)**

Im Hydraulischen Gutachten des Büros diem.baker werden die Bestands- und Planungsdaten gegenübergestellt und die Auswirkungen auf Druckleitung und Regenüberlaufbecken (RÜB) beschrieben.

Im Bestand leitet die Bioabfallvergärungsanlage ca. 5.000 m^3 Prozesswasser ein. Die angeschlossene versiegelte Fläche beträgt ca. 7.737 m^2.
Das Prozesswasser wird in einem Tank von 40 m^3 zwischengespeichert.

Das Niederschlagswasser der versiegelten Fläche wird in einem Rückhaltetank von 100 m^3 zwischengespeichert, in den auch der Prozesswassertank entwässert, und bei Trockenwetter zusammen mit dem Prozesswasser über die Pumpstation Forsthaus zur Druckleitung gepumpt.
Das häusliche Schmutzwasser wird gesondert zur Pumpstation Forsthaus geleitet. Hierfür gelten die gleichen Pumpzeiten.
Im Trockenwetterfall werden zurzeit von der Bioabfallvergärungsanlage im Intervallbetrieb gedrosselt 5,83 l/s zur Pumpstation Forsthaus gepumpt. Von dort werden 4 l/s zur Druckleitung gepumpt.
Bei Regenwetter und damit Vollfüllung des Rückhaltetanks springt ein Notüberlauf an und das Wasser gelangt zur Pumpstation, deren Pumpen über Füllstand geregelt sind.
Somit kann im Regenwetterfall auch außerhalb der festgelegten Pumpzeiten Abwasser in die Druckleitung gelangen und zu Problemen der übrigen Einleiter führen.

In der Neubauplanung wird von einer Einleitmenge an Prozess- und Abwasser im Jahr 2024/2025 von ca. 30.000 m^3 pro Jahr ausgegangen. Die versiegelte Fläche des Neubaus soll ca. 15.504 m^2 betragen. Der Prozesswassertank hat zukünftig ein Volumen von 400 m^3, der Rückhaltetank von 100 m^3 bleibt bestehen.

Im Zuge des Neubaus soll jedoch das Niederschlagswasser der gesamten versiegelten Fläche von der Druckleitung abgekoppelt werden und über den Elendbach zur Glems fließen. Dafür wurde von der Bioabfallvergärungsanlage ein gesonderter Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.
Die Wasserrechtliche Erlaubnis durch das Regierungspräsidium Stuttgart zur Einleitung von Niederschlagswasser von Dach- und Verkehrsflächen über einen Graben am Deponiefuß der Deponie Autobahn/Rennstrecke in den Elendbach wurde am 27. Juli 2023 erteilt.

Es kommt somit nur das Prozesswasser und häusliche Schmutzwasser über den Rückhaltetank zur Pumpstation Forsthaus. Bei der Neuplanung bleiben die Pumpmengen bei Trockenwetter die Gleichen wie im Bestand, jedoch verlängern sich durch die größere Rückhaltung die Intervalle, in denen das Prozesswasser zum Pumpwerk Forsthaus gepumpt wird.
Somit gelangt auch bei Regenwetter durch die Abkopplung der versiegelten Fläche nicht mehr Wasser zum Pumpwerk Forsthaus als bei Trockenwetter.

Im Gutachten sind Bestand und Planung als Fließschema mit allen Werten dargestellt.

Die Druckleitung aus dem Mahdental mündet über einen Entspannungsschacht in den Mischwasserkanal in der Straße „Unterer Ehrenbergweg“.
Von da an wird das Schmutzwasser und Prozesswasser mit dem Mischwasser aus dem Einzugsgebiet des Regenüberlaufbecken RÜB 52 im Ramtel vermischt.
Das Regenüberlaufbecken (RÜB) wird als Becken im Nebenschluss betrieben, d.h. im Trockenwetterfall wird das gesamte Abwasser am Becken vorbeigeführt. Im Regenwetterfall kommt es bei stärkerem Regen zu einem Überlaufen des Beckens, wobei verdünntes Mischwasser in die Glems gelangt.

Im Zuge der Neuplanung kann das Prozesswasser im neuen Prozesswassertank mit 400 m^3 für 48 Stunden (2 Tage Landregen) zwischengespeichert werden und erst bei Regenende wieder in die Druckleitung und damit zum Regenüberlaufbecken (RÜB) abgegeben werden. Zudem soll das Pumpwerk Forsthaus automatisch abgeschaltet werden, wenn der Wasserstand im Regenüberlaufbecken RÜB 52 einen kritischen Pegel erreicht. Damit kann im Gegensatz zum Bestand weitgehend vermieden werden, dass mit Prozesswasser vermischtes Abwasser durch Mischwasserentlastung beim Regenüberlaufbecken (RÜB) in die Glems gelangt.
Am 25.01.2024 wurde mit Stellungnahme seitens der Unteren Wasserbehörde die Einleitung im Mischwasser-Entlastungsfall über die Regenüberlaufbecken in die Glems unter Voraussetzungen zugestimmt. Die Vorgaben werden abgearbeitet.

Im vorliegenden hydraulischen Gutachten wurde der Schmutzfrachtnachweis für das Regenüberlaufbecken RÜB 52 auch mit der Neuplanung und den höheren Prozesswassermengen erbracht.
Im Februar 2024 wurde ein überarbeiteter Bericht vom Büro diem.baker zur Schmutzfrachtberechnung nach aktuellem Arbeitsblatt DWA-A102 (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.) fertiggestellt. Mit dem vorhandenen Datenmaterial erfüllt das Becken Regenüberlaufbecken RÜB 52 die geforderten Nachweise.

Auch in der Frage der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Druckleitung kommt das Gutachten zu dem Ergebnis, dass diese in der vorhandenen Dimension ausreicht. Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass alle Anlieger ihre Entwässerungsanlagen dahingehend saniert haben, dass nur Schmutzwasser und kein Fremdwasser in die Druckleitung gelangt. Hier wird das Tiefbauamt von den Anliegern entsprechende Nachweise anfordern und die Sanierungsstellen gegebenenfalls vor Ort kontrollieren.

Im einem Gutachten des Büros diem.baker vom Dezember 2023 wurden 2 Varianten einer neuen Druckleitung untersucht. Die große Variante entspricht einer eigenen Leitung von der Bioabfallvergärungsanlage zum Hauptsammler.
Der Anschlusspunkt einer eigenen Leitung an den Hauptsammler wäre erst nach dem Regenüberlaufbecken RÜB 50 in der Kirchbachstraße möglich. Dies würde den Bau einer weiteren Pumpstation und einer ca. 2 km langen Druckleitung einschließlich Unterquerung der Autobahn erfordern.

Die Druckleitung wäre jedoch von den Prozesswassermengen entlastet und würde nur noch der Ableitung des Schmutzwassers aus dem Gebiet Mahdental dienen.
Ein Abschlagen von mit Prozesswasser vermischtem Mischwasser aus dem RÜB 52 in die Glems (bei länger als 48 Stunden dauerndem Regen) würde hierbei vermieden.

Die im Gutachten vom Büro diem.baker untersuchte eigene Leitung von der Bioabfallvergärungsanlage zum Hauptsammler, wurde jedoch aufgrund der Kosten und der laut Gutachten nicht erforderlichen hydraulischen Notwendigkeit nicht weiterverfolgt.

Die andere kleine Druckleitungsvariante bindet an das Regenüberlaufbecken RÜB 52 an.
Die Investitionskosten für diese 2. Druckleitung wurden vom Büro diem.baker auf 1,5 Mio Euro brutto geschätzt. Diese Variante soll planerisch und kostenmäßig verfolgt werden.

Die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg wird sich (vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der BVL GmbH am 04.11.2024) mit einem Beitrag von 750.000 Euro an den Kosten beteiligen. Es wird empfohlen, die bereits im Jahr 2008 erfolgte Kostenbeteiligung von 208.000 Euro zu berücksichtigen. Die Kostenbeteiligung erfolgt über die Aufteilung der Investitionskosten und der Abwassergebühr.

Aufgrund der Tatsache, dass es, hauptsächlich im Regenwetterfall, aus unterschiedlichen Gründen immer wieder zu Störungen der privaten Pumpwerke kommt, haben sich Einzeleinleiter an die Stadt Leonberg gewandt.
Falls nach dem Umbau der Vergärungsanlage weiterhin Störungen auftreten sollten, kann die optimierte Anpassung der Pumpzeiten der privaten Einleiter untersucht werden.

Die Ergebnisse des hydraulischen Gutachtens zeigen, dass die vorgesehenen Änderungen durch die Abtrennung des Niederschlagswassers über Lamellenklärer und Ableitung in den Vorfluter entsprechend der wasserrechtlichen Erlaubnis eine Verbesserung für die künftige Ableitung von Press- und Schmutzwasser ergibt.

Anlage/n

1 Stoffliches Gutachten (öffentlich)

2 Hydraulisches Gutachten (öffentlich)

Jedele und Partner

Jedele und Partner GmbH
Verfahrenstechnik Wasser Abwasser Schlamm
Industriestraße 2

70565 Stuttgart - Vaihingen

Telefon 0711 / 9 90 39-0
Telefax 0711 / 9 90 39-10
E-Mail info@jupgmbh.de

Abschlussbericht

Untersuchungen zur Behandlung von Presswasser in der kommunalen Kläranlage der Stadt Leonberg

Vergärungsanlage Leonberg der BVL GmbH

Auftrag - Nr.	2107312
Bearbeiter	Amélie Kugele, M. Sc. Dipl.-Ing. Frank-Steffen Schmid
Datum	09.12.2022

Auftraggeber	Stadtverwaltung Leonberg Tiefbauamt / Stadtentwässerung Belforter Platz 1 71229 Leonberg Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL) Wolf-Hirth-Straße 33 71034 Böblingen

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Situation und Aufgabenstellung	3
2	Labortechnische Untersuchungen	4
3	Bewertung und Empfehlung für das weitere Vorgehen	9

1 Situation und Aufgabenstellung

Die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL) plant derzeit den Wiederaufbau der, durch einen massiven Brandschaden beschädigten, Vergärungsanlage Leonberg. Im Zuge des Neuaufbaus wird die Verarbeitungskapazität der Vergärungsanlage signifikant erweitert werden.

Bei der Entwässerung der Gärreste entsteht dort sogenanntes Presswasser. Dieses Presswasser soll über die Druckleitung im Mahdental nach Ramtel und weiter über den Hauptsammler zur Kläranlage der Stadt Leonberg abgeleitet werden.

Die Jedele und Partner GmbH (JuP) wurde von der Stadt Leonberg sowie der BVL mit der Durchführung von Laboruntersuchungen beauftragt, die klären sollten, ob durch das Presswasser Auswirkungen auf die Abwasserreinigung der Kläranlage Leonberg zu erwarten sind.

Insbesondere sollte geprüft werden, ob die in der Kläranlage Leonberg vorhandene nachgeschaltete Tuchfiltration durch die kolloidalen Feststoffe aus dem Presswasser beeinträchtigt wird.

Dazu wurden mit einem vergleichbaren Presswasser im Labor der Kläranlage Leonberg von Mitarbeitern der Jedele und Partner GmbH verschiedene Filtrationsversuche nach Einmischung und biologischem Abbau durchgeführt. Die Ergebnisse aus allen Untersuchungen werden ausgewertet und sind hier in Form eines Schlussberichtes dokumentiert.

2 Labortechnische Untersuchungen

Für die labortechnischen Untersuchungen hat die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg ein Presswasser aus einer Vergärungsanlage bei Augsburg, das labortechnisch dreifach entwässert wurde, der Jedele und Partner GmbH zur Verfügung gestellt. Dieses „modellhafte“ Presswasser wurde von einem Labor am 17.8.2022 erzeugt. Mit diesem Abwasser wurden dann am 30.8.2022 die labortechnischen Untersuchungen (Versuche) durchgeführt.

Zu Beginn wurde die Filtrierbarkeit dieses „modellhaften“ Presswassers untersucht.

Dazu wurde das Abwasser zunächst mit einem Papierfaltenfilter filtriert sowie das entstehende Filtrat danach zusätzlich membranfiltriert (0,45 µm). Von den drei Wässern wurden die Parameter CSB, NH_4-N und NO_3-N bestimmt. Die Filtration zeigte keine Reduktion, was auf wenig kolloidal gelöste Stoffe im Presswasser schließen lässt.

In der folgenden Abbildung wird die farbliche Abstufung der Filtrate ersichtlich.

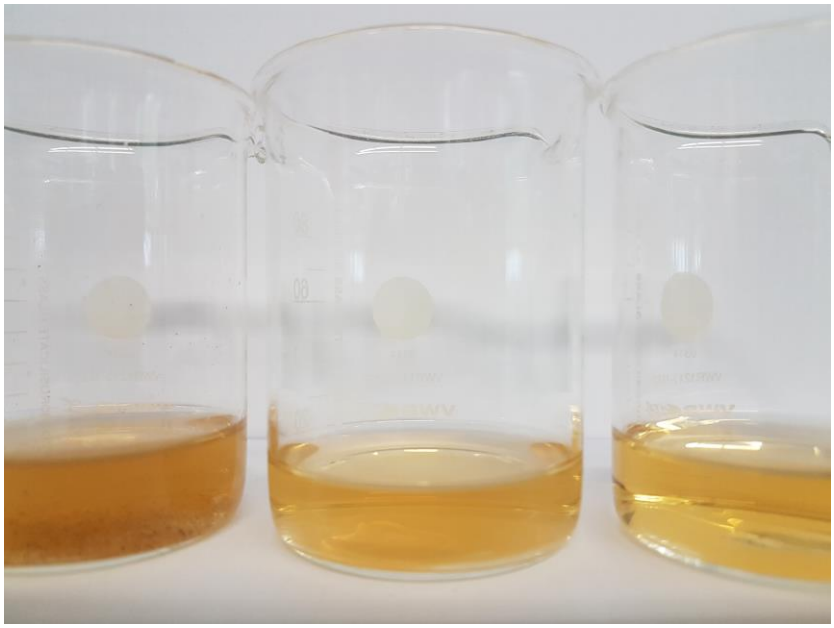


Abbildung 1: Presswasser, Filtrat aus Faltenfiltration,
Filtrat aus Falten- und Membranfiltration (von links nach rechts)

In einem zweiten Schritt wurde dann wie vereinbart der biologische Abbau des Presswassers untersucht.

Die labortechnische Untersuchung wurde als „Worst-Case-Szenario“ angelegt. Es wurde eine übliche kommunale Belastung des Schlamms mit Kohlenstoff allein durch das Presswasser hergestellt. In der Realität würde das Presswasser mit dem kommunalen Abwasser vermischt werden und zudem noch die Vorklärung durchlaufen.

Hierzu wurde der kommunale Belebtschlamm der KA Leonberg, der Pulveraktivkohle enthält, mit dem Presswasser aus Augsburg in einem Becken vorgelegt. Der Trockensubstanzgehalt im Becken betrug rd. 3 g/l TS. Die vorhandene Biomasse sollte unter kontinuierlicher Belüftung die im Abwasser enthaltene organische Belastung (CSB) abbauen und den Ammoniumstick-stoff über Nitrit zu Nitrat nitrifizieren. Der Ansatz wurde dauerhaft für 4 Stunden belüftet.

Begleitet wurden die Untersuchungen durch die analytische Erfassung aller relevanten Stickstoff-Komponenten (NH_4-N, NO_3-N und NO_2-N). Durch die Bestimmung der angegebenen Parameter in den faltenfiltrierten Proben konnte die Nitrifikation beurteilt werden.

Folgende Abbildung stellt den Versuchsaufbau dar.

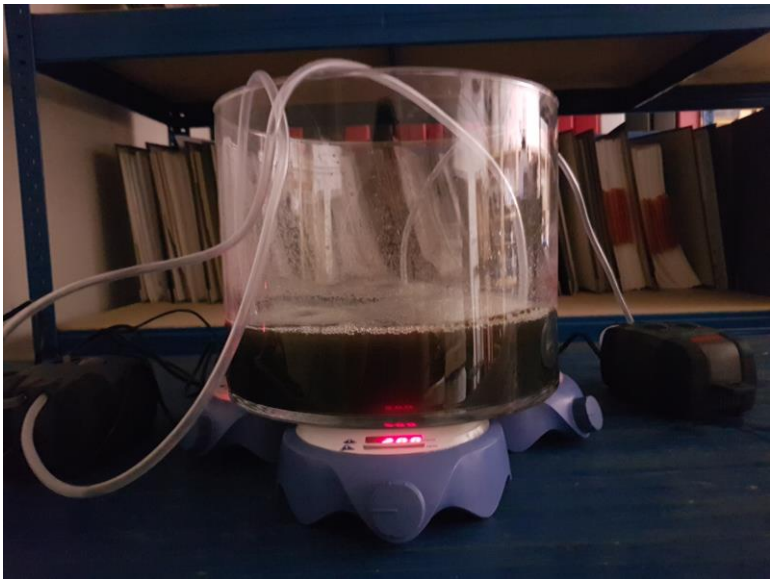


Abbildung 2: Versuchsaufbau im Labormaßstab

Nach den vier Stunden Belüftung sedimentierte der Ansatz für 30 Minuten. Das Klarwasser aus dem Überstand entspricht im Vergleich dem Ablauf der Nachklärung.

Das Klarwasser wurde, wie das dreifach entwässerte Presswasser, auch zunächst mit einem Faltenfilter filtriert sowie das entstehende Filtrat zusätzlich membranfiltriert (0,45 µm). Von den drei Wässern wurden die Parameter CSB, NH_4-N, NO_2-N, NO_3-N, PO_4-P und die Trübung bestimmt.

In der folgenden Abbildung erkennt man diese drei Wässer.

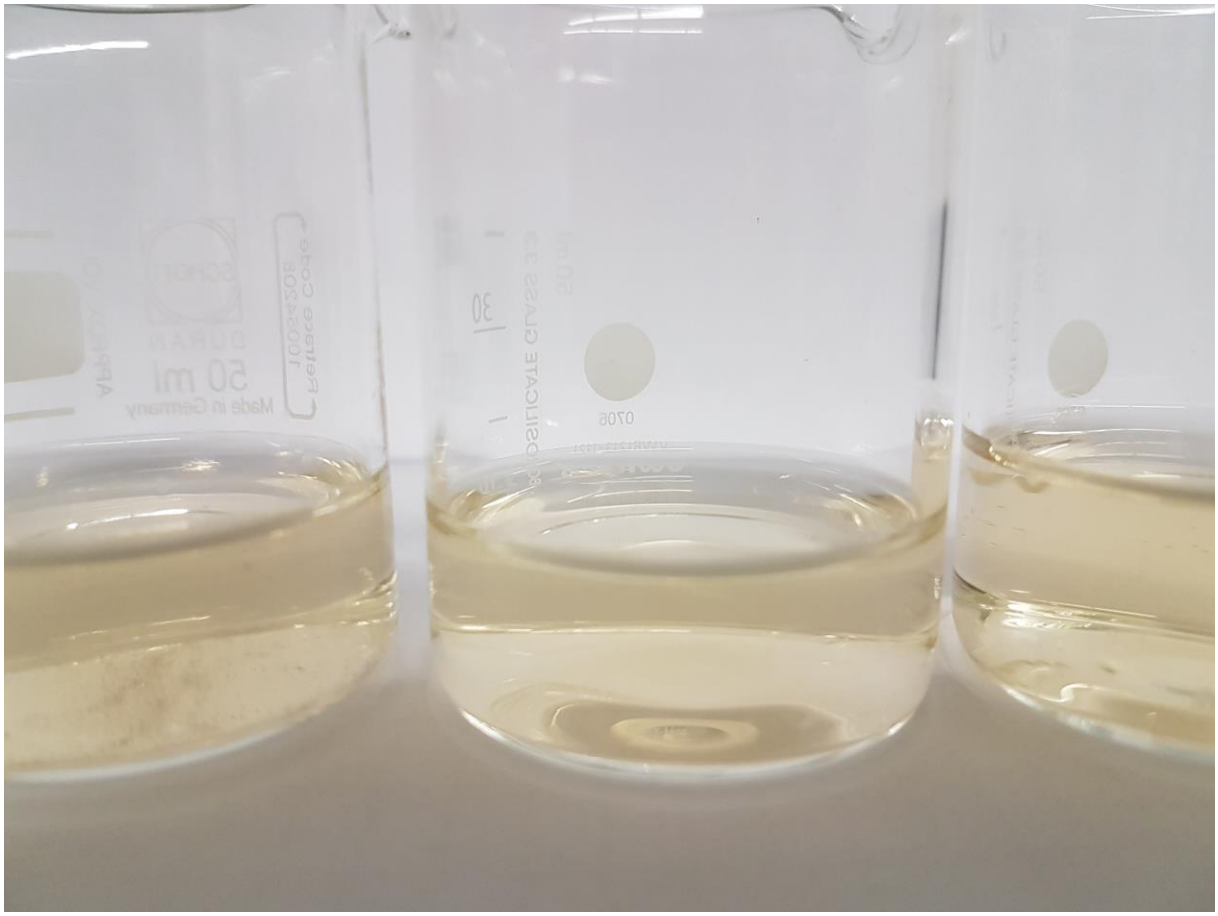


Abbildung 3: Klarwasser, Filtrat aus Faltenfiltration,
Filtrat aus Falten- und Membranfiltration (von links nach rechts)

In der folgenden Tabelle sind die Ablaufwerte der labortechnisch abgebildeten Kläranlage zusammengefasst.

Tabelle 1: Ablaufwerte der labortechnischen Untersuchung

Parameter		Klarwasser	Filtrat (ff)	Filtrat (ff + mf)
CSB	mg/l	502	504	494
NH_4-N	mg/l	175	175	
NO_3-N	mg/l	5,48	5,51	
NO_2-N	mg/l	3,88	3,92	
PO_4-P	mg/l	3,58	3,40	
Trübung		13,40	6,50	0,60

Die Werte am Ende der labortechnischen Untersuchung zeigen, dass im Klarwasser und den filtrierten Probe der CSB auf vergleichbarem Niveau liegt. Es sind damit keine kolloidal gelösten Stoffe erkennbar. Auch die anderen Parameter zeigen keine Auffälligkeiten, trotz der starken Überhöhung der Presswasserzugabe.

Da sich alle behandelten Wässer gut filtrieren ließen, dürfte es zumindest kurzfristig zu keinen Problemen in der Tuchfiltration kommen. Dies zu ergründen war der Kernpunkt der durchgeführten Untersuchungen.

3 Bewertung und Empfehlung für das weitere Vorgehen

Von der BVL wurde der Jedele und Partner GmbH ein Presswasser aus einer Vergärungsanlage bei Augsburg übergeben, dass wie in Leonberg angedacht dreifach entwässert wurde. Das dreifach entwässerte Presswasser wies folgende Werte in der homogenisierten Probe auf:

- CSB rd. 1.700 mg/l
- NH_4-N rd. 635 mg/l

Setzt man für die Vergärungsanlage Leonberg zukünftig rd. 25.000 m³/a Presswasser an, ergeben sich bei „idealer Vergleichmäßigung“ folgende mittlere Tagesfrachten zur Kläranlage Leonberg:

- CSB 116 kg/d mit 120 g/(EW·d) rd. 1.000 EW
- NH_4-N 44 kg/d mit 011 g/(EW·d) rd. 4.000 EW

Die abgeschätzten Frachten sind damit für die Kläranlage Leonberg mit einer Ausbaugröße von 90.000 EW grundsätzlich verarbeitbar.

Die Ergebnisse der Laboruntersuchungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Das übergebene Presswasser aus Augsburg ließ sich gut filtrieren, sowohl mit Papierfaltenfilter als auch Membranfilter
- Die Analyse der Filtrate zeigt nur geringe Unterschiede zur homogenisierten Probe. Demzufolge sind nur wenig kolloidal gelöste Stoffe im Presswasser enthalten.
- Im Abbauversuch mit Belebtschlamm zeigt sich, dass der CSB nur zu rd. 7 % abgebaut oder adsorbiert wurde. Die Entnahmerate wird in der Praxis höher sein.
- Der pessimale Fall wird nicht eintreten, da in die Belebung der KA Leonberg Pulveraktivkohle zur Spurenstoffentnahme dosiert wird. Der inerte CSB adsorbiert deshalb an diese Kohle.

Nach unserer Einschätzung wird es aufgrund dieser Kohledosierung im Auslauf der Kläranlage Leonberg bei guten CSB-Ablaufwerten bleiben, allerdings bei erhöhtem Kohleeinsatz.

Im durchgeführten Abbauversuch wurde auch der NH_4-N (Ammoniumstickstoff) vermindert. Berechnet man die Abbaugeschwindigkeit, sind keine negativen Einflüsse des Presswassers auf die Nitrifikation erkennbar. Es kann damit die Hypothese aufgestellt werden, dass das dreifach entwässerte Presswasser die Nitrifikation der KA Leonberg nicht nachteilig beeinflussen wird.

Das übergebene Presswasser war orangefarben gefärbt. Die Filtrate waren leicht gelblich bis orangefarben gefärbt. Die Färbung könnte aus Huminstoffen stammen. Huminstoffe sind schwer abbaubar. Dies würde den inerten CSB erklären. Ein Zahn-Wellens-Test in einem akkreditierten Labor würde diese Hypothese vermutlich bestätigen.

Im Labormaßstab wurde der kommunale Belebtschlamm der KA Leonberg mit dem Presswasser versetzt und vier Stunden belüftet. Die Belastung der Biomasse wurde so gewählt, wie eine kommunale Belebung üblicherweise belastet ist. Der CSB wurde im Versuch lediglich zu 7 % abgebaut, der Ammoniumstickstoff mit guten Nitrifikations-Geschwindigkeiten von etwas über 1 g N / (kg TS·h) zu rd. 10 %. In der Realität würde deutlich weniger Presswasser in die Biologie gelangen, da das Presswasser mit dem kommunalen Abwasser vermischt wird. Der durchgeführte Versuch war also als „Worst-Case-Szenario“ angelegt.

Wir gehen anhand dieser Ergebnisse davon aus, dass der mit dem Presswasser in die Kläranlage Leonberg eingeleitet Stickstoff sich vollständig nitrifizieren und denitrifizieren lässt. Die Färbung nahm über die Versuchszeit ab. Die in Leonberg eingesetzte Kohle wird das Abwasser noch weiter entfärben. Das Klarwasser konnte nach Versuchsende wie erhofft ebenfalls gut filtriert werden. Die Trübung nahm bei dieser Filtration nochmals ab. Die Dosierung von Pulveraktivkohle sowie die Tuchfiltration lassen in der KA Leonberg auch bei Ableitung des Presswassers einen farblosen und klaren Ablauf erwarten.

Dies sind gute Voraussetzungen, um mit dem Presswasser in Leonberg gemeinsam weiter voranzukommen. Eine dreifache Entwässerung verbessert das Presswasser in seiner Qualität auf jeden Fall erheblich.

Die von JuP durchgeführten orientierenden Laboruntersuchungen lassen jedoch keine belastbaren Aussagen zum dauerhaften Verhalten bei Ableitung eines ähnlichen Presswassers in die Kläranlage Leonberg zu.

Hier ist von allen Beteiligten zu beachten, dass die Kläranlage Leonberg vor dem Auslauf über eine sehr feine Tuchfiltration verfügt. Diese darf auch über mehrere Jahre Betrieb nicht verblocken. Gute Rückspülungen sind hier wichtig, es darf zu keiner „schleichenden Verschlechterung“ am Tuchfilter kommen. Dies würden sich sonst unweigerlich aufaddiert und könnten dann in letzter Konsequenz nach längerer Betriebszeit zu Schwierigkeiten führen.

Jedele und Partner GmbH

Amélie Kugele, M. Sc. Dipl.-Ing. Frank-Steffen Schmid

Dieses Werk darf nur vollständig und unverändert zu dem Zweck, der unserer Beauftragung mit der Erstellung des Werkes zugrunde liegt, vervielfältigt werden.
Eine Vervielfältigung zu anderen Zwecken bzw. eine auszugsweise oder veränderte Wiedergabe oder eine Veröffentlichung bedürfen unserer Genehmigung.

LEONBERG
GROSSE KREISSTADT

Tiefbauamt

BVL
Bioabfallverwertung GmbH Leonberg

Wiederaufbau der Bioabfallverwertung in Leonberg

UNTERSUCHUNG DER ENTWÄSSERUNGSLEITUNG MAHDENTAL

Februar 2022

Überarbeitung September 2022

diem.baker GbR
Ingenieure für Bautechnik

diem.baker GbR
Ingenieure für Bautechnik
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
telefon (07156) 501 000 0
telefax (07156) 501 000 9
email: info@diembaker.de
Internet: www.diembaker.de

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass

2. Bestehende Verhältnisse

   2.1 Lage des Vorhabens
   2.2 Planungsgrundlagen
   2.3 Bestehendes Druckleitungssystem Mahdental
   2.4 Durchgeführte Untersuchungen am Druckleitungssystem Mahdental
   2.5 Bestandsdaten und Planungsdaten auf der BVL

3. Berechnung Regenwasserrückhaltung auf der BVL

4. Hydraulische Berechnungen

   4.1 Hauptdruckleitungsstrang Mahdental
   4.2 Druckleitungsabschnitt von der BVL zur Einleitungsstelle Ramtel

5. Einleitung in die öffentliche Abwasserkanalisation

   5.1 Schmutzfrachtberechnung an den Regenwasserentlastungen im Kanalnetz Leonberg
   5.2 Mögliche Direkteinleitung in den Hauptsammler zur Kläranlage

6. Empfohlene Maßnahmen für die künftige Abwasserableitung aus der BVL und der Kosten

7. Zusammenfassung der Ergebnisse

Anlagen:

Anlage 1 Berechnung Regenrückhaltevolumen auf der BVL Anlage- **entfällt**
Anlage 2a Hydraulikberechnung Druckleitung Hauptstrang
Anlage 2a Hydraulikberechnung Druckleitung BVL Strang
Anlage 3a Schmutzfrachtnachweis RÜB 52 mit BVL Bestand Zustand
Anlage 3b Schmutzfrachtnachweis RÜB 52 mit BVL Planung Zustand
Anlage 3c Schmutzfrachtnachweis RÜB 52 mit BVL Planung Zustand ohne Einleitung von Prozesswasser bei Regenwetter
Anlage 4 Pumpzeitentabelle der Einzeleinleiter

1. Anlass

Die Anlage zur Bioabfallverwertung in Leonberg soll wiederaufgebaut werden. Geplant ist hierbei, die Verwertungskapazitäten im Zuge des Wiederaufbaus deutlich zu erhöhen. Mit der Planung der neuen Anlage soll die bestehende Entwässerungssituation überprüft werden.

Zur Untersuchung der Entwässerung wurde das Ingenieurbüro diem.baker GbR in Ditzingen vom Tiefbauamt Leonberg und von der BVL GmbH Leonberg im Oktober 2021 beauftragt.

2. Bestehende Verhältnisse

2.1 Lage des Vorhabens

Das Gelände der Bioabfallverwertungsanlage liegt ca. 4 km südöstlich von Leonberg nahe der Autobahn A 8. Die Zufahrt zur Anlage ist über die Landesstraße L1188 möglich.
Der Standort der Anlage und der ungefähre Leitungsverlauf der Entwässerung ist im Kartenausschnitt Abbildung 1 dargestellt.

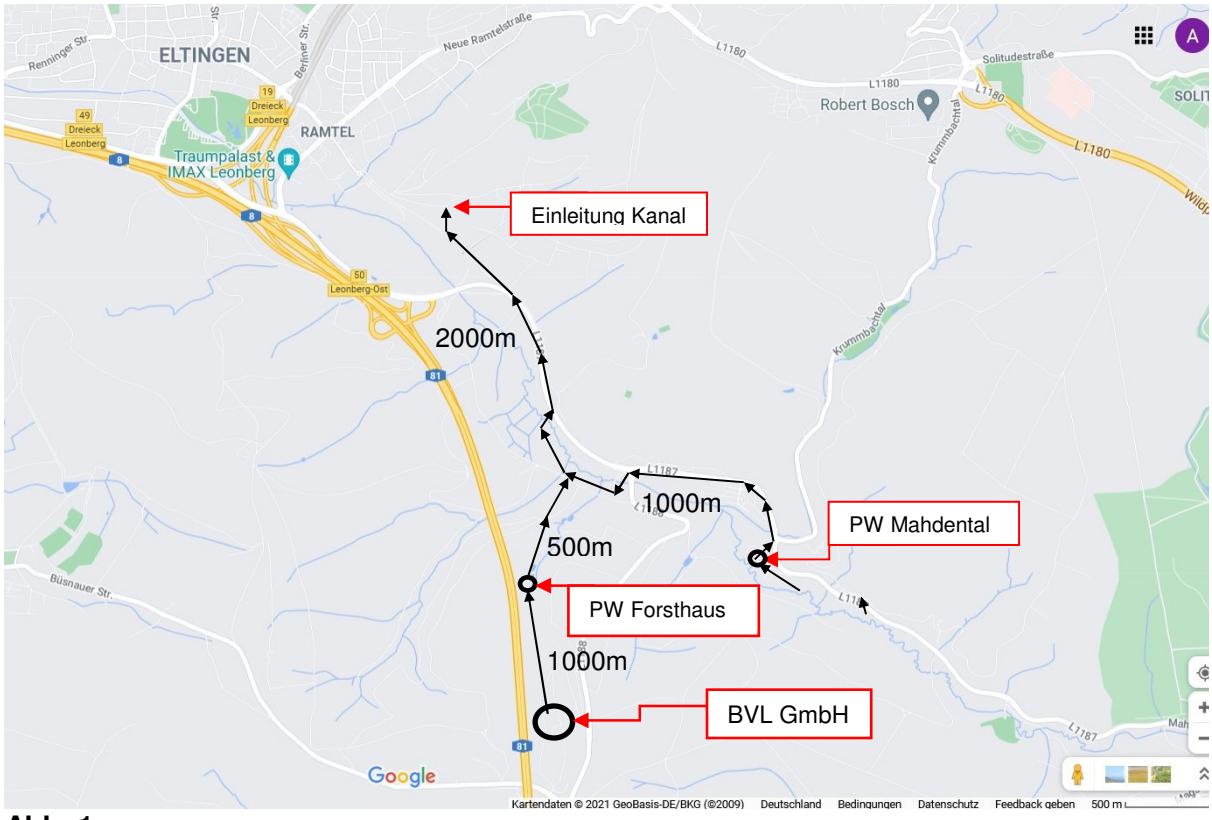


Abb. 1:
Kartenausschnitt Leonberg, Eltingen-Ramtel, Mahdental, mit Druckleitungsverlauf
Quelle : Google Maps

2.2 Planungsgrundlage

Folgende Grundlagen standen für die Studie zur Verfügung:

[1] Ergebnisse der Prüfung „Abwasserentsorgung Mahdental“, PW Plan, im Zeitraum November 2010 bis März 2011
[2] Lageplan und Längsschnitt der Druckleitungstrassen Vorabzug, PW Plan, November 2010
[3] Untersuchung GEA, Fam. Kogel Kriechenbronnen 6, PW Plan vom 02.02.2012
[4] Untersuchung Prozesswasser aus der Anlage Augsburg, Ingenieurbüro Jedele und Partner, Stuttgart 2022. (vergleichbar mit dem künftigen Presswasser aus der BVL Anlage).
[5] Aktenvermerk über die vorhandenen Bestandsdaten und Planungsdaten auf der BVL Anlage vom 15.10.21, IB diem.baker GbR
[6] Kennlinie und Leistungsdaten von der Pumpstation Mahdental, 06.10.2017
[7] Schmutzfrachtberechnung 2017, IB diem.baker 2017
[8] Antrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser, AWIPLAN-PPD GmbH, 31.08.2022

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Stadtkartenauszug Leonberg, Google Maps
Abb. 2 Fliessschema Abwasser BVL, Trockenwetter, Zustand Bestand
Abb. 3 Fliessschema Abwasser BVL Trockenwetter, Zustand Planung
Abb. 4 Pumpenkennlinie PW Mahdental
Abb. 5 Pumpenkennlinie PW Forsthaus
Abb. 6 Fliessschema Abwasser BVL Regenwetter, Zustand Planung ohne Einleitung von Prozesswasser bei Regenwetter
Abb. 7 Luftbildausschnitt mit Darstellung der Regenüberlaufbauwerke RÜB 50, 52
Abb. 8 Skizzierte Druckleitungstrasse für Einleitung in den Hauptsammler

2.3 Bestehendes Druckleitungssystem Mahdental

Die Entwässerung des Einzugsgebietes Mahdental erfolgt über eine Pumpendruckleitung mit einer Länge von ca. 3,547 km. Entlang dieser Druckleitungstrasse sind insgesamt 12 Einzeleinleiter angeschlossen.

Aus einem Seitenstrang zu dieser Druckleitung sind weitere 2 Einzeleinleiter verknüpft, darunter auch die Bioabfallverwertungsanlage.

Die Einzelpumpwerke aller Einleiter wurden nach [1] wie folgt benannt:

Name Pumpwerk:	Abfluss einzeln:
1. PW Mahdental	Q 2 l/s
2. PW ADAC	Q 1 l/s
3. PW Seewiesen	Q 2 l/s
4. PW ADAC	Q 1 l/s
5. PW Seehaus	Q 1 l/s
6. Glemseck	Q 2 l/s
7. PW Hubertusbrunnen 3	Q 1 l/s
8. PW Hubertusbrunnen 1	Q 1 l/s
9. PW Hirschhäuer (BVL)	**Q 2 l/s** (entspricht PW Forsthaus)
10. PW Hubertusbrunnen 2	Q 1 l/s
11. PW Kriechenbronnen 3	Q 1 l/s
12. PW Rohrhalde	Q 1 l/s
13. Kriechenbronnen 6	Q 1 l/s
14. PW Rappenhof	Q 2 l/s

2.4 Durchgeführte Untersuchungen am Druckleitungssystem Mahdental 2010

In 2010 wurde vom Tiefbauamt eine Untersuchung beauftragt [1] um vorhandene Betriebsprobleme zu lösen. In [1] wurde als Ergebnis folgender Maßnahmenkatalog erarbeitet:

- Zustandserfassung aller Grundstücksentwässerungsanlagen (GEAs)
- Nachrüstung von Be- und Entlüftungsventile in der Druckhauptleitung
- Reparatur der Druckluftspülstation (Kompressor) in der Pumpstation Mahdental

Die Zustandserfassungen der GEAs wurde im Jahr 2012 vom IB PW Plan durchgeführt. Entsprechende Zustandsberichte liegen den TBA vor. Ob die darin aufgezeigten Mängel behoben wurden ist nicht bekannt bzw. Dokumentationen dazu sind nicht aufzufinden.

Die empfohlene Nachrüstung von Be- und Entlüftungsventile wurde bis dato nicht durchgeführt.

Der Druckluftkompressor in der Pumpstation Mahdental wurde erneuert und entleert die Druckleitung 3 x täglich mit folgenden, eingestellten Druckluftspülzeiten:

9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
21:30 Uhr bis 23:00 Uhr
4:00 Uhr bis 6:00 Uhr

Innerhalb dieser Zeiten sind die Pumpenzuläufe aus den GEAs gesperrt. Die Spülzeiten passen auch mit den Ableitungssperrzeiten aus der BVL Anlage zusammen.

Pumpstation Mahdental:

Die Pumpstation Mahdental wird von der Stadt Leonberg, TBA betrieben und nimmt die Abwässer der Kleinsiedlung Mahdental auf. Die Pumpstation ist mit folgenden Pumpen ausgerüstet:

Doppelpumpstation (Tauchmotorpumpen)
Leistung Pumpe 1 und Pumpe 2: (Fabrikat Homa)
Q max: 21 m³/h,
H max: 46 m
gemäß Kennlinie können 21 m³/h bis zu einer Höhe von ca. 20m erreicht werden.
Pumpentyp: GRP 44 D Ex Tauchmotorpumpe

Das Pumpwerk besteht aus einer Doppelpumpenanlage. Ein Parallelbetrieb beider Pumpen ist möglich. Nach Erreichen einer bestimmten Füllhöhe in der Vorlage der Pumpstation springt die 2. Pumpe mit an. Die Fördermenge in Parallelbetrieb ist nicht bekannt.

2.5 Bestandsdaten und Planungsdaten [8] auf der BVL

Einleitungsmengen vor dem Brand auf der Anlage: ca. 5.000 m³ pro Jahr.
Dies entspricht einer Tagesmenge von 19 m³/d (5 Tage pro Woche) bzw. ca. 0,37 l/s

Geplante Einleitungsmenge ab dem Jahr 2024: ca. 30.000 m³ pro Jahr
(inkl. häusl. Schmutzwasser von den Büroräumen)
Dies entspricht einer Tagesmenge von 115 m³/d (5 Tage pro Woche) bzw. ca. 2,2 l/s

Angeschlossene versiegelte Flächen derzeit im Bestand: 7.737 m²
Angeschlossene versiegelte Flächen nach Planung neu: 15.504 m²
entnommen aus [8]

Gemäß der aktuellen Planung vom Büro AWIPLAN (August 2022) sollen künftig die gesamten befestigten Flächen von der Druckleitung abgekoppelt und separat behandelt und dem Gewässer (Elendgraben und Glems) zugeführt werden. Ein gesonderter Antrag auf wasserrechtlicher Erlaubnis wurde beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.

Prozesswasser aus der BVL weist eine Trockensubstanz von ca. 5 % TS auf [5].

Die CSB Belastung des Prozesswassers beträgt ca. 1.700 mg/l [4].

Rückhaltetanks auf der Vergärungsanlage (VGA) Bestand:

Ein Rückhaltetank mit einer Volumengröße von 100 m³ ist auf der VGA vorhanden. An diesen Rückhaltetank sind das Press- und Prozesswasser und die Verkehrsflächen angeschlossen.

Zur Zwischenspeicherung des Presswassers ist ein zusätzlicher „Prozesswassertank“ mit einem Volumen von ca. 40 m³ vorhanden, der ausschließlich in den Rückhaltetank 100 m³ entwässert.

Es ist geplant, zukünftig ein Speichervolumen für das Presswasser vor Einleitung in den Rückhaltetank in einer Größe von ca. 400 m³ auszubauen.

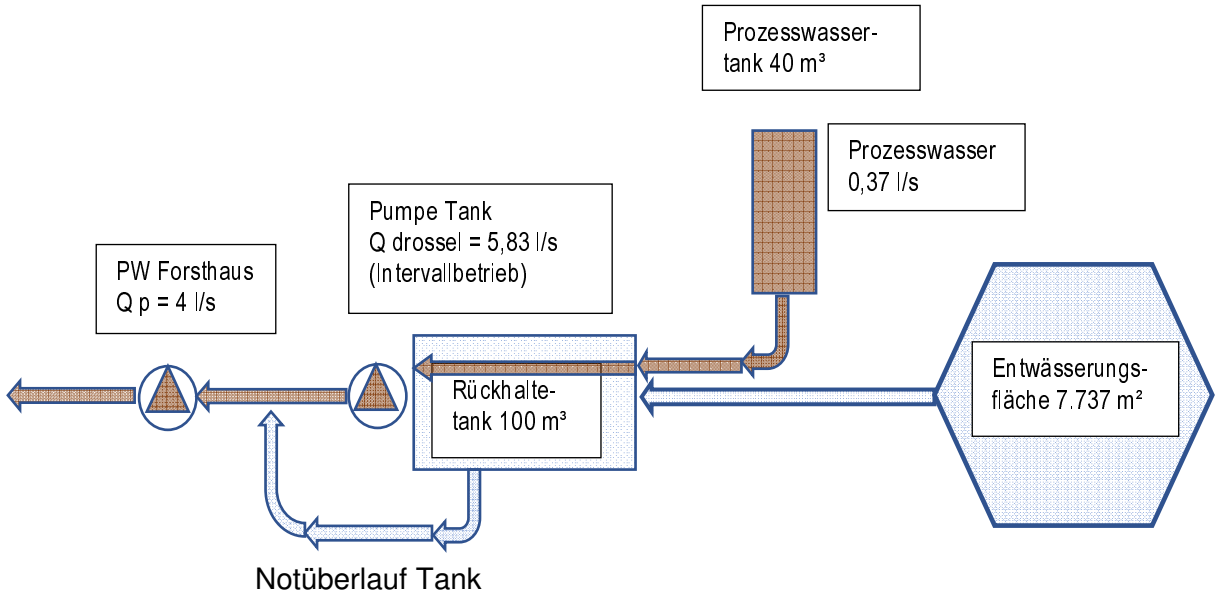


Abb. 2: Fliessschema Abwasser BVL bei **Trockenwetter**, Bestandssituation vor dem Brand (ohne Darstellung Schmutzwasser aus dem Betriebsgebäude)

Nach der geplanten Inbetriebnahme der neuen Anlage im Jahr 2024 würde sich folgendes Fliessschema bei Trockenwetterbetrieb darstellen:

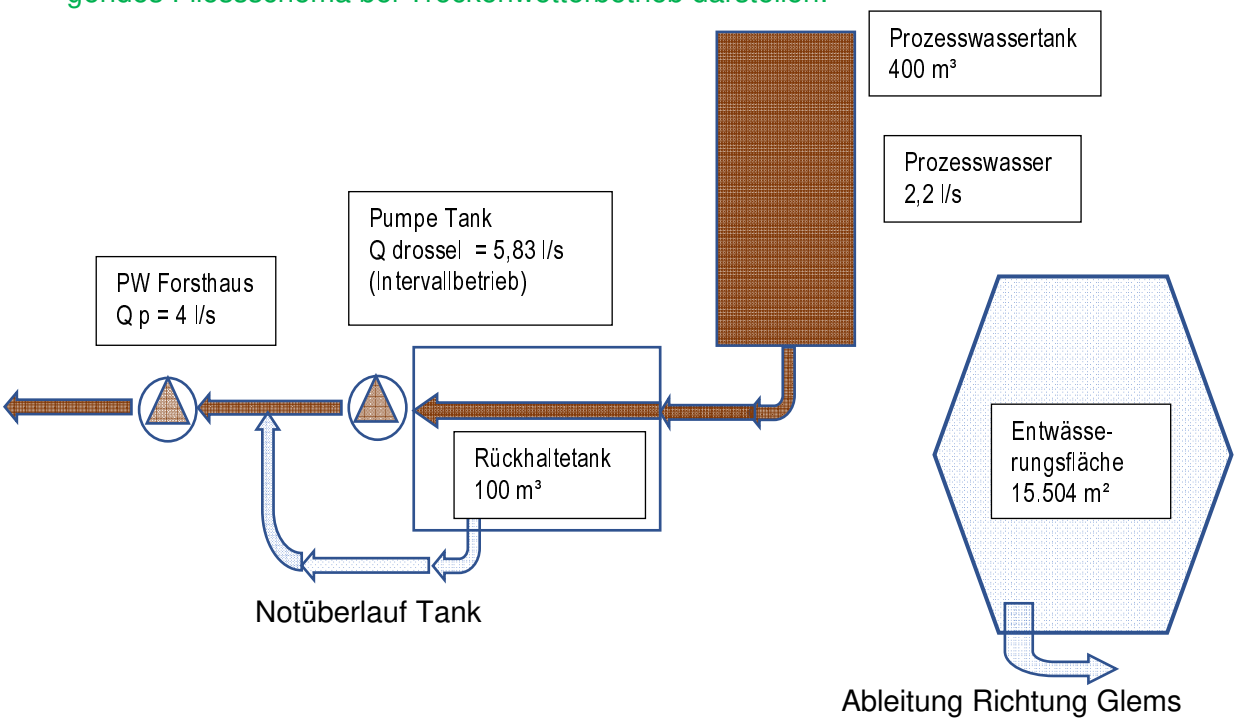


Abb. 3: Fliessschema Abwasser BVL bei **Trockenwetter**, Planungssituation ab 2024 (ohne Darstellung Schmutzwasser aus dem Betriebsgebäude)

2.6 Betriebsdaten auf der BVL

Die Einleitung von Abwasser aus der Bioabfallanlage (BVL) ist an festgelegte Einleitungszeiten gebunden. Dadurch sollen hydraulische Überlastungen mit den übrigen Einzeleinleitern vermieden werden. Die Einleitungszeiten aus der BVL sind wie folgt programmiert:

Ab 6:30 Uhr bis 9:00 Uhr entspricht 2 Std 30 Min
Ab 12:15 Uhr bis 20:30 Uhr entspricht 8 Std 15 Min
Ab 23:45 Uhr bis 3:30 Uhr entspricht 3 Std 45 Min

Aus den Einleitzeiten ergibt sich eine maximale Gesamtpumpdauer pro Tag von 14,5 Stunden. Außerhalb dieser Zeiten darf kein Abwasser von der BVL in die Druckleitung eingeleitet werden. Die Pumpen sind entsprechend verriegelt.

Betrieb Trockenwetterfall:

Wie oben beschrieben, sind die erlaubten Ableitungszeiten aus dem Rückhaltetank in die öffentliche Kanalisation (über die Hebeanlage Forsthaus) festgelegt. Eine maximale Einleitdauer von 14,5 Stunden pro Tag ist damit möglich.

Zusätzlich zu den Förderzeiten wird die Pumpe im Rückhaltetank wie folgt geschaltet:

Pumpdauer „ein“: 100 sec Pumpdauer „aus“: 450 sec.

Mit diesem Intervallbetrieb soll verhindert werden, dass zu viel Abwasser zur Hebeanlage Forsthaus gelangt.

Die Leistungsdaten der Entleerungspumpe (Tauchmotorpumpe) im Rückhaltetank lauten wie folgt:

Leistung Pumpe: (Fabrikat Ebara)
Q: 100 – 600 l/min (1,7 l/s bis 10 l/s) => mittlere Pumpenleistung ca. 5,83 l/s
H max 11,4 m
H min 2,1 m

Schmutzwasseranfall:
(häusliches Schmutzwasser Betriebsgebäude) wird in einem gesonderten Fäkalientank gesammelt und gesteuert zur Hebeanlage Forsthaus abgeleitet. Für die Fäkalienableitung gelten die gleichen Pumpzeiten wie oben beschrieben.

Betrieb Regenwetterfall:

Betrieb Bestand
Das Niederschlagswasser der befestigten Flächen auf dem BVL Gelände wird über eine Freispiegelkanalisation zum 100 m³ Rückhaltetank geleitet und dort zwischengespeichert.

Damit im Rückhaltetank möglichst viel Volumen für Regenereignisse bereit steht sind die Schaltpunkte der Entleerungspumpe für „Trockenlaufschutz“ und für Pumpe-„ein“ sehr knapp übereinander gehalten.

Im Falle einer Vollfüllung des Rückhaltetanks im Regenwetterfall springt ein Notüberlauf an und das Abwasser gelangt dann im Freispiegel zur Pumpstation Forsthaus. Somit wird im Regenwetterfall auch außerhalb der o.g. festgelegten Abpumpzeiten Abwasser in das Druckleitungssystem eingebracht.

Betrieb nach Planung:
Der Rückhaltetank von 100 m³ wird künftig kein Oberflächenwasser aus den befestigten Flächen erhalten, da diese Flächen abgekoppelt und gesondert behandelt und abgeleitet werden sollen. Damit steht der Tank ausschließlich für das abzuleitende Presswasser zur Verfügung. Damit wird die Druckleitung hydraulisch im Regenwetterfall deutlich entlastet.

Hebeanlage Forsthaus:
Das Betriebswasser der VGA inkl. das Fäkalwasser fließt in einer Druckrohrleitung DN 160 mehr oder weniger im Freispiegelgefälle ca. 1.000 m abwärts bis zur Doppelpumpstation am Forsthaus. Die Leistungsdaten der Doppelpumpstation (Tauchmotorpumpen) lauten wie folgt:

Leistung Pumpe 1: (Fabrikat Homa)
Q max: 21,3 m³/h
H max: 52m
gemäß Kennlinie können 21 m³/h bis zu einer Höhe von ca. 25m erreicht werden.
Pumpentyp: GRP 50 D ex Barracuda Tauchmotorpumpe mit Schneideinrichtung

Leistung Pumpe 2: (Fabrikat KSB ähnlich zu Amarex NS 50-222/042 YLC)
Q max: ca. 21,6 m³/h
H max: 49m

Parallelbetrieb beider Pumpen ist möglich, nach Erreichen einer bestimmten Füllhöhe in der Vorlage der Pumpstation Forsthaus springt die 2. Pumpe mit an (Regenwasserfall). Die Fördermenge in Parallelbetrieb ist nicht bekannt.

Die Pumpen in der Hebeanlage Forsthaus sind niveaugesteuert. Sie springen an, sobald die entspr. Niveauschaltpunkte überschritten werden, unabhängig von der Uhrzeit. Damit wird ein Überlaufen der Hebeanlage Forsthaus verhindert.

Die Druckleitungslänge vom Forsthaus bis zur Einleitung in die Hauptdruckleitung Mahdental beträgt rund 500 m.

Die Druckleitungslänge vom Forsthaus bis zur Einleitung in die öffentliche Freispiegelkanalisation beträgt rund 2.500 m.

Als Durchmesser findet man in den Unterlagen [1] einen Außendurchmesser von DN 90 mm. Unter der Annahme, dass es sich um eine Druckleitung mit Druckstufe 90 PE 100 SDR11 handelt, wäre ein lichter Innendurchmesser von 73,6 mm in der Druckleitung vorhanden. Abgesichert ist dies Annahme jedoch nicht.

3. Berechnung Regenwasserrückhaltung auf der BVL

Wie in Kapitel 2.5 bereits erwähnt, werden künftig die befestigten Oberflächen nicht mehr an die Druckleitung Mahdental angeschlossen.

Gemäß der aktuellen Planung vom Büro AWIPLAN (August 2022) sollen künftig die gesamten befestigten Flächen von der Druckleitung abgekoppelt, separat behandelt und dem Gewässer (Elendbach und Glems) zugeführt werden. Ein gesonderter Antrag auf wasserrechtlicher Erlaubnis wurde beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.

Durch die Abkoppelung des gesamten Oberflächenwassers wird künftig deutlich weniger Wasser der Druckleitung Mahdental zugeführt. Insbesondere bei Regenwetter führt dies zu einer deutlichen hydraulischen Entlastung des Druckleitungssystems.

4. Hydraulische Berechnungen

4.1 Hauptdruckleitungsstrang Mahdental:

Wie schon in den Untersuchungen von PW Plan aus dem Jahr 2010 festgestellt gibt es durch die 14 Einzeleinleiter entlang der 3,5 km langen Hauptpumpstrecke eine Vielzahl von Lastfällen.

Je mehr Nutzer gleichzeitig in die gemeinsame Druckleitung pumpen, umso höher steigt der Reibungswiderstand, und umso höher ist folglich die erforderliche Pumpenleistung.

Beispielhafte Betriebszustände:

a) Ableitung Mahdental ohne weitere Zuläufe = 2 l/s erf. H = 26 m siehe Anlage 2a
b) Ableitung wie a + ADAC, Seewiesen, ADAC = 5 l/s erf. H = 51 m
c) Ableitung wie b + Hirschhäuer = 7 l/s erf. H = 81 m

Das maximale Leistungsvermögen der beiden Pumpen im PW Mahdental, liegt gemäß Kennlinie bei ca. 5,7 l/s (21 m³/h) bei einer Höhe von ca. 20m (pro Pumpe). Der optimale Betriebspunkt für eine Pumpe liegt bei rund 4,9 l/s mit H = 30 m.

Interpretation des vorhandenen Leistungsvermögens:

Eine Pumpe im PW Mahdental kann einen Abwasseranfall von 2 l/s bis max. 2,5 l/s aus der Streusiedlung sicher abführen. Kommen weitere Einleitungen hinzu, siehe Beispiel b) dann erhöht sich in diesem Fall die erforderliche Druckhöhe auf H =51m bei 5 l/s Förderleistung. Die Pumpe im Mahdental würde in diesem Fall schon an ihre Grenzen stoßen.

Zur Vermeidung von Überlastungen in der Druckleitung wurden für jeden Grundstückseinleiter festgelegte Pumpzeiten eingerichtet, siehe Anlage 4. Damit kann sichergestellt werden, dass keine Überlastungen an den Grundstücksentwässerungspumpen auftritt.

Im Parallelbetrieb beider Pumpen im Mahdental können grob abgeschätzt ca. 3 bis 3,5 l/s abgeleitet werden. Dies ist insbesondere bei Regenwetter erforderlich, nach Aussage des Klärwerks Leonberg.

In nachfolgender Abbildung ist die Pumpenkennlinie vom Pumpwerk Mahdental dargestellt.

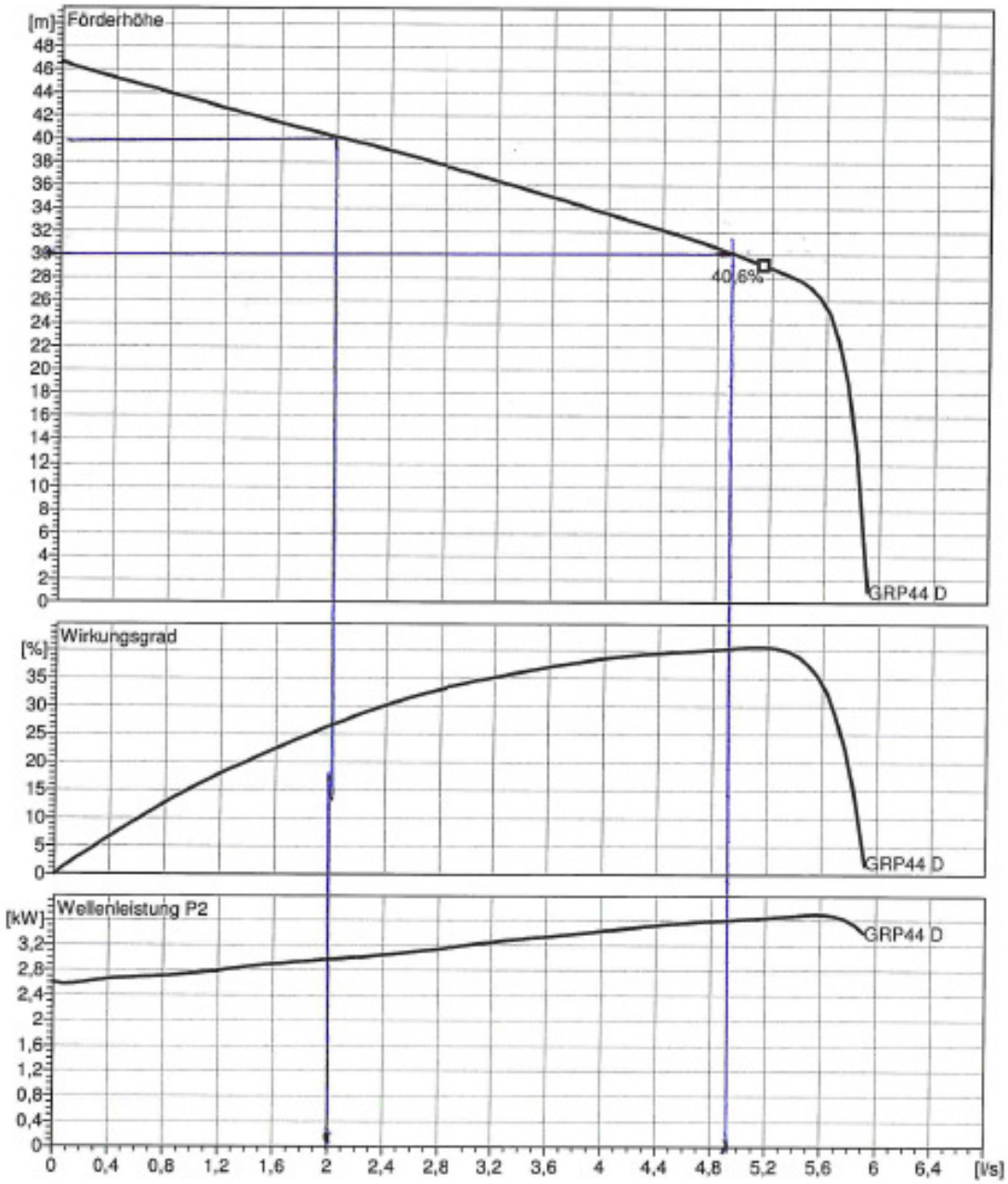


Abb. 4 Pumpenkennlinie PW Mahdental

4.2 Druckleitungsabschnitt von der BVL zur Einleitungsstelle Ramtel

Lastfall Trockenwetter (Planungswerte) :

Geplant ist eine Einleitungsmenge von 30.000 m³ pro Jahr.

Betrieb Szenario 1: 5 Tagewoche Presswasseranfall

5 Tage pro Woche = 260 Tage im Jahr
30.000 m³ / 260 Tage/Jahr = 115,4 m³ pro Betriebstag
115,4 m³ sind in max. 14,5 Std abzupumpen = 8,0 m³/h **= 2,2 l/s**

Das bedeutet, dass eine Pumpleistung von mind. 2,2 l/s erforderlich wäre.

Betrieb Szenario 2: 6 Tagewoche Presswasseranfall

6 Tage pro Woche = 312 Tage im Jahr
30.000 m³ / 312 Tage/Jahr 96,1 m³ pro Betriebstag (innerhalb 8 Std)
96,1 m³ sind in max. 14,5 Std abzupumpen = 6,6 m³/Std **= 1,8 l/s**

Das bedeutet, dass eine Pumpleistung von mind. 1,8 l/s bis 2,2 l/s erforderlich wäre.

Eine überschlägige Druckverlustberechnung zwischen der Hebeanlage Forsthaus und der Einleitungsstelle Leonberg (Länge 2.514 m) zeigt bei einer Leistung von **4 l/s eine erforderliche Gesamtdruckhöhe von ca. 37 m,** siehe Berechnungsausdruck in **Anlage 2b**.
In der vorliegenden Pumpenkennlinie der HOMA Pumpe passen diese Daten gut mit der maximalen Förderleistung der Pumpe gut zusammen, siehe Kennlinie unten in Abb. 5.

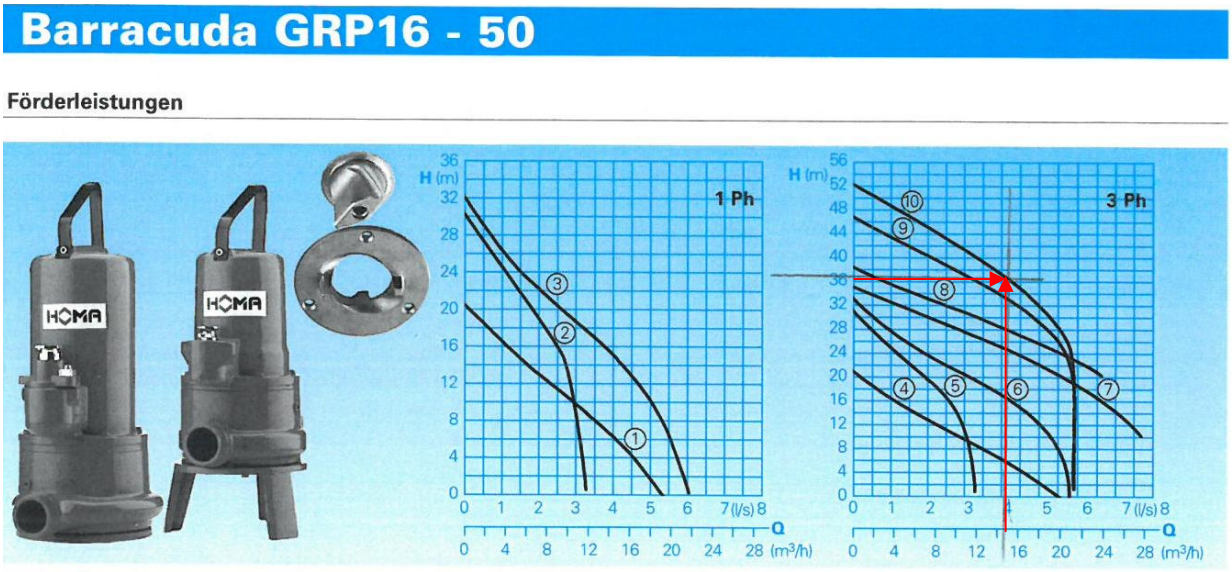


Abb. 5 : Pumpenkennlinie PW Forsthaus

Ergebnisse:

Das vorhandene Leistungsvermögen der Pumpe(n) im Forsthaus (je Pumpe einzeln ca. 4 l/s) reichen aus, um die zukünftige Ableitungsmenge von 1,8 l/s bis 2,2 l/s sicher abzuleiten.

Vergleicht man die vorliegenden Pumpenkenndaten aus dem Rückhaltetank mit den Daten der Pumpe im Forsthaus, dann lässt sich erkennen, dass die Pumpe aus dem 100 m³ Rückhaltetank (Leistung 1,7 l/s bis 10 l/s) mehr Abwasser fördert, als in der Hebeanlage Forsthaus durch den Einzelbetrieb möglich ist (4 l/s).

Das hat zur Folge, dass die Hebeanlage Forsthaus immer wieder auch im Parallelbetrieb arbeiten müsste, um den Abwasserzufluss bewältigen zu können. Durch den alternierenden Pumpbetrieb von „100 sec. Pumpe ein und 450 sec. Pumpe aus“ vergleich mäßigt sich jedoch der Zufluss zum Pumpwerk Forsthaus.

Zusammenwirken mit der Pumpstation Mahdental:

Die Pumpstation Mahdental hat keine zeitlichen Einschränkungen zum Pumpbetrieb. Sobald ein gewisser Wasserstand in der Pumpenvorlage erreicht ist, wird abgepumpt. Eine Ausnahme sind die Sperrzeiten, an denen die Druckluftspülung durchgeführt wird.

Eine Überlagerung des Pumpbetriebs mit den Abpumpzeiten aus der BVL Anlage ist daher möglich. Tritt dieser Fall ein, steigt der Widerstand an der Hebeanlage Forsthaus und im Pumpwerk Mahdental und folglich sinken dann die Förderleistungen der Pumpen ab. Ein Parallelbetrieb beider Pumpen im Forsthaus wäre dann erforderlich, um die Ableitung aus der BVL zu gewährleisten. Im bisherigen Betrieb wurden jedoch sowohl von städtischer Seite wie auch von Betreiberseite keine Betriebsprobleme genannt.

Die Einzeleinleiter der GEAs (vgl. Anlage 4) sind durch ihre aufeinander abgestimmten Pumpzeiten so geschaltet, dass es zu keinen Überlastungen kommt.

Hinweis:
Der Anfall von häuslichem Schmutzwasser vom Betriebsgebäude der BVL Anlage ist untergeordnet und wird in der hydraulischen Betrachtung nicht explizit berücksichtigt.

Lastfall Regenwetter (Planungswerte) :

Im Regenwetterfall fliesst künftig von der BVL zum Hebewerk Forsthaus künftig **kein** Regenwasser mehr ab. Dadurch wird das Gesamtsystem der Druckleitung deutlich entlastet, was insbesondere auch dem Pumpwerk Mahdental zugute kommt.

Im Regenwetterfall schaltet sich beim PW Mahdental die 2. Pumpe dazu und fördert dann mit erhöhter Leistung in die Druckleitung. Wenn in diesem Fällen auch noch die eine oder andere Grundstücksentwässerungsanlage mit dem Pumpbetrieb beginnt, kommt es nach unserer Einschätzung im Druckleitungsnetz zu Engpässen. Durch die Abkoppelung entsteht im Regenwetterfall eine deutliche Entlastung.

5 Einleitung in die öffentliche Abwasserkanalisation

Der Einleitungspunkt der Abwasserdruckleitung Mahdental liegt östlich vom Stadtteil Ramtel. In der Straße „Unterer Ehrenberg“ erfolgt die Einmündung/ Entspannung der Druckleitung in das Freispiegelkanalnetz der Stadt Leonberg.

Der Anschlusspunkt befindet sich im Einzugsgebiet der Regenwasserbehandlungsanlage **RÜB 52 „Glemseckstraße“ in Ramtel.**

Das Tiefbauamt berichtet, dass am Übergabeschacht in die Freispiegelkanalisation immer wieder Beschwerden über Geruchsprobleme eingehen, obwohl der Übergabeschacht weit außerhalb der Bebauung liegt. Allerdings kann die Geruchsemission auch im weiteren Verlauf der Freispiegelkanalisation auftreten.

Nach Rücksprache mit dem Klärwerk wird die Pumpendruckleitung vom PW Mahdental 3 mal täglich mit einen Druckluftkompressor entleert. Damit sollte eigentlich ein Faulprozess in der Druckleitung auszuschließen sein.

Durch die lange Druckleitung und die damit verbundene lange Aufenthaltszeit des Abwasser in der Leitung führt dies zu biologischen anaeroben Abbauprozessen (Faulprozessen). Diesem Faulprozess wird aktuell durch die aktive, 3 x tägliche Druckluftspülung im Pumpwerk Mahdental entgegen gewirkt.

5.1 Schmutzfrachtberechnung an den Regenwasserentlastungen im Kanalnetz Leonberg

In der aktuellen Schmutzfrachtberechnung [6] wurde die Einleitung von Abwasser aus der Streusiedlung Mahdental und aus der BVL Anlage in das öffentliche Kanalnetz bis dato nicht berücksichtigt. Die erste Schmutzfrachtberechnung für die Stadt Leonberg stammt aus dem Jahr 2001. Zu diesem Zeitpunkt war die Streusiedlung Mahdental noch nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. In der Aktualisierungsberechnung 2017 wurde die zwischenzeitlich vorhandene Druckentwässerung dem Ingenieurbüro nicht mitgeteilt, sodass das dieser Schmutzwasserzufluss nicht in die Berechnung einfließen konnte.

Das Abwasser aus dem Mahdental und von der BVL Anlage fließt über die Druckleitung in das öffentliche Kanalnetz der Stadt und wird nach dem Druckleitungsübergabeschacht in die Regenwasserbehandlungsanlage **RÜB 52** in Ramtel eingeleitet.

Dieses RÜB wird im Nebenschluss betrieben. Das bedeutet, dass der Trockenwetterabfluss am Becken vorbei geführt wird. Über eine Hebeanlage am RÜB wird das Abwasser unter der Autobahn A 81 Richtung nach Westen in den Kanal in der Badstraße gefördert. Von dort fließt das Abwasser dann in die nächste Regenwasserbehandlungsanlage, RÜB 50 Kirchbach, vgl. auch Abb. 7.

Das Schmutzwasser aus Mahdental wird somit im Regenwetterfall mit Regenwasser vermischt und im RÜB 52 mit dem übrigen Mischwasser der Kanalisation zwischengespeichert. Bei stärkeren Regenereignissen kommt es zu einem Überlaufen des Beckens und verdünntes Mischwasser gelangt in die Glems.

Zur Ermittlung und Vergleich des Schmutzfrachtaustrags mit Anschluss der BVL im Ist Zustand (vor dem Brand) und Planungszustand wurden folgende Simulationsberechnungen am RÜB 52 durchgeführt:

Fall A: Schmutzfrachtaustrag unter Berücksichtigung BVL IST Zustand 5.000 m³/a aus der BVL.

Fall B: Schmutzfrachtaustrag unter Berücksichtigung BVL Planungszustand 30.000 m³/a aus der BVL (ohne Regenwasseranschluss).

Zur Vermeidung, das vermischtes Abwasser aus der BVL Anlage am nächsten Regenüberlaufbauwerk in die Glems überläuft, könnte folgende optionale Betriebsweise auf der Anlage eingestellt werden:

Absperrung der Ableitung aus dem Prozesswassertank bei Regenwetter. Damit wäre sichergestellt, dass der Rückhaltetank keinen Zulauf aus dem Prozesswassertank erhält.

Der Prozesswassertank ist dabei so groß auszulegen, dass Prozesswasser auch bei lang andauernden Landregen von bis zu 2880 min (48 Stunden) zwischengespeichert werden kann. Mit den geplanten 400 m³ Speichertank wäre dies weitgehend gewährleistet.

Zur Ermittlung der Schmutzfrachtwerte aus dieser optionalen Betriebsweise wurde ein weiterer Berechnungsgang durchgeführt:

Fall C: Schmutzfrachtaustrag unter Berücksichtigung BVL Planungszustand, jedoch ohne Einleitung von Prozesswasser im Regenwetterfall., siehe hierzu auch Fliessschema unten in Abb. 6.

Berechnungswert	**Einh.**	**Berechnung (BVL IST)**	**Berechnung (BVL Planung, o. Flächen)**	**Berechnung (BVL o Fl, o. Prozessw.)**
C_T = mittl. CSB TW Konzentration, RÜB 52	mg/l	685,7	686,9	620,0
nue = Beckenüberläufe, RÜB 52	1/a	30,4	29,9	29,6
VQue = Beckenüberlaufmenge, RÜB 52	m³/a	58.853	57.142	56.283
SFue = Schmutzfrachtüberlauf CSB,RÜB52	kg/a	**7.720**	**7.614**	**7.156**
Cue = mittl. Frachtkonzentration Überlauf	mg/l	131,2	133,2	127,1
Nachweis der CSB Entlastungfrachten (Gesamtsystem RÜB 52 inkl. oberhalb liegende Bauwerke:				
SFue,128 = vorh. SF-Austrag CSB	kg/a	**12.074**	**11.967**	**11.510**
SFue,FZB = zul. SF-Austrag CSB	kg/a	**14.618**	**14.618**	**14.618**

Hinweis: SFue,128 muss kleiner gleich Ist SFue,FZB sein.

Die Ergebnislisten sind in den **Anlagen:** **3a** **3b** **3c**

Interpretation der Schmutzfrachtergebnisse:

1. Die zulässige Entlastungsfracht SFue,FZB kann bei allen Varianten eingehalten werden. Das bedeutet, dass wasserrechtlich das Beckensystem RÜB 52 bis 56 nachgewiesen wäre, auch im BVL Planungsfall mit Einleitung von Prozesswasser im Regenwetterfall. (Hinweis: Becken 54 und 56 liegen oberhalb von Becken 52).
2. Im BVL Planungsfall reduziert sich der Schmutzfrachtaustrag leicht gegenüber dem IST Zustand. Dies ist durch die Flächenabkoppelung begründet.
3. Bei der gesteuerten Betriebsweise auf der BVL (Fall C – kein Ableitung von Prozesswasser in Regenwetterfall) reduziert sich der Schmutzfrachtaustrag weiter (ca. 5% weniger als im IST-Zustand). Die Beckenüberlaufmengen reduzieren sich analog.

   Auf der folgende Seite ist für diese besondere Betriebsweise (Fall C) ein Fliessschema dargestellt.

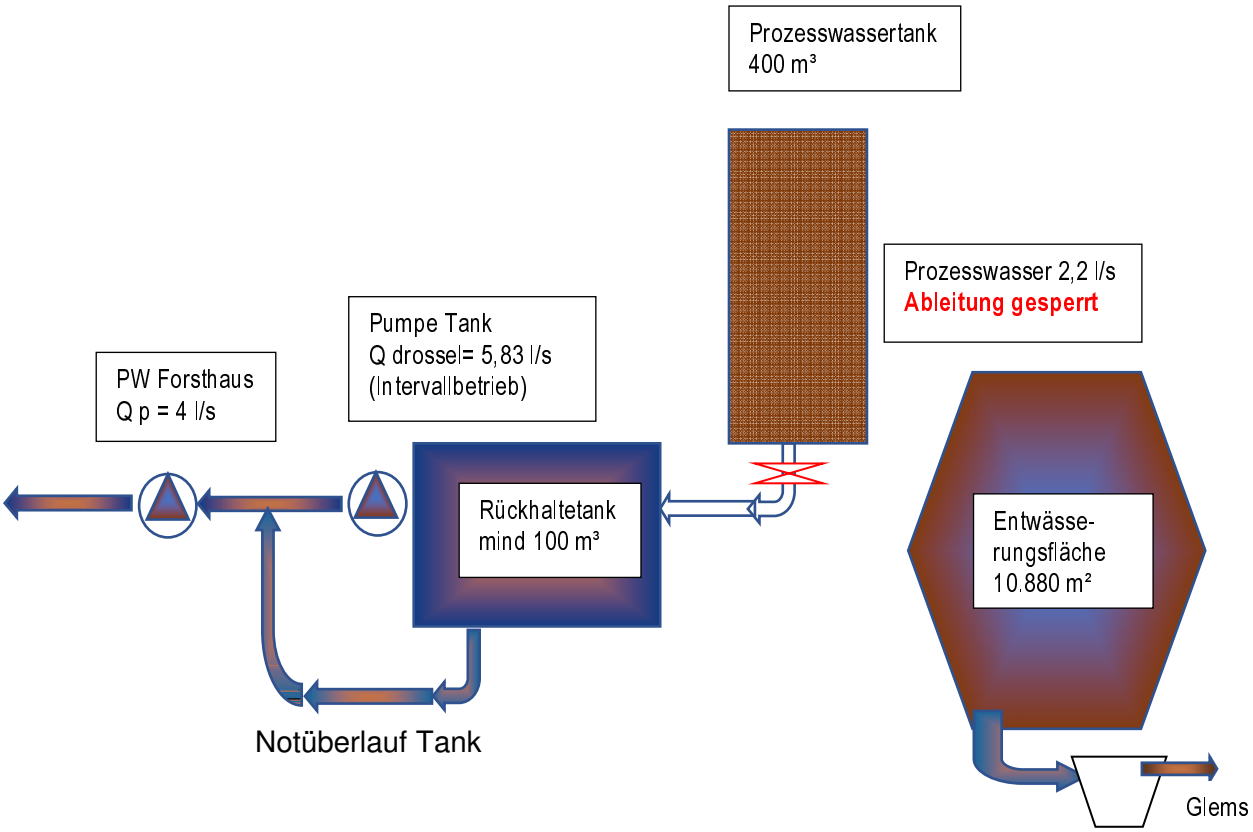


Abb. 6: Fliessschema Abwasser BVL bei **Regenwetter**, Planungssituation ab 2024, ohne Ableitung von Prozesswasser (ohne Darstellung Schmutzwasser aus dem Betriebsgebäude)

5.2 Mögliche Direkteinleitung in den Hauptsammler zur Kläranlage

In diesem Gutachten soll auch die Möglichkeit untersucht werden, das Abwasser aus der BVL Anlage direkt an den Hauptsammlerkanal anzuschließen, ohne Einleitung in eine Regenwasserbehandlungsanlage.

Grundsätzlich wäre eine Anbindung des Abwassers aus Mahdental an den Hauptsammler zu bevorzugen. Der mögliche Anschlusspunkt an den Hauptsammler befindet sich jedoch erst am RÜB 50 (Kirchbach) in der Kirchbachstraße, vgl. Abb. 7 unten.

Hintergrund:
Das RÜB 52 in Ramtel entwässert in das westlich der Autobahn gelegene RÜB 50.

Um den Hauptsammler als direkten Einleitpunkt für das Abwasser aus der BVL Anlage zu erreichen, müsste der Anschlusspunkt nach dem RÜB 50 erfolgen.

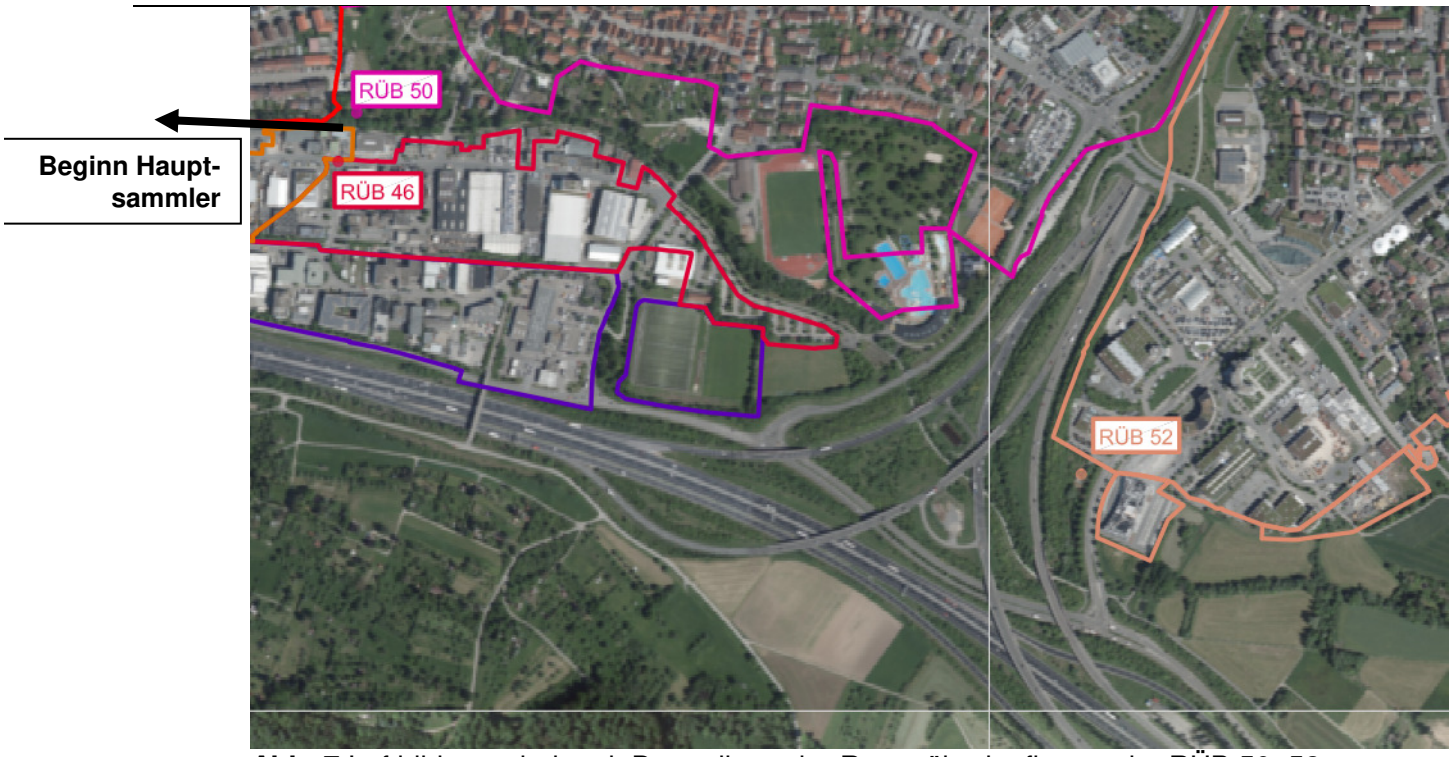


Abb. 7 Luftbildausschnitt mit Darstellung der Regenüberlaufbauwerke RÜB 50, 52

Für den Direktanschluss wäre damit eine weitere Pumpstation erforderlich und der Bau einer zusätzlichen ca. 2.000 m langen Druckleitungstrasse inkl. Unterquerung der Autobahn BAB 81, vgl. Abb. 8. Das Bauvorhaben wäre sehr aufwendig. Die Investitionskosten würden sicherlich über 0,5 bis 1,0 Mio. Euro netto liegen, je nach erforderlichen Aufgrabungen in befestigten Bereichen. Dieser Aufwand stellt sich daher als nicht verhältnismäßig dar ,da der Beckennachweis auch im BVL Planungsfall erbracht werden konnte.



Abb. 8 grob skizzierte denkbare Druckleitungstrasse für Einleitung in den Hauptsammler, Quelle google maps.

6 Empfohlene Maßnahmen für die künftige Abwasserableitung aus der BVL und der Kosten

1. Nachrüstung von 3 Be- und Entlüftungsventile

   Wie schon in [1] aufgezeigt, sollten an den 3 Hochpunkten der Druckleitung Be- und Entlüftungsventile nachgerüstet werden, um die hydraulischen Widerstände in der langen Druckleitung zu verkleinern. Diese Maßnahme kommt sowohl den Pumpen im Mahdental zu Gute, wie auch den Pumpen der BVL am Forsthaus.

   Investitionskosten: ca. 50.000 - 60.000 Euro netto für 3 Stck

2. Nachrüstung von Abluftfilter im Einleitungsschacht

   Zur Reduzierung von Faulgerüchen am Einleitungsschacht könnten Filter eingesetzt werden, z.B. von der Fa. UniTechnics. Allerdings kann die Geruchsemission auch im weiteren Verlauf der Freispiegelkanalisation auftreten. Für dein Einbau eines Geruchsfilters am Einleitungsschacht muss der Deckelrahmen ggf. umgebaut werden.

   Investitionskosten: ca. 5.000 bis 8.000 Euro an einem Schacht netto

Hinweis:

Alle oben genannten Investitionskosten beinhalten keine Kosten für Planungen und Gutachten, Vermessungsleistungen, etc.

7 Zusammenfassung der Ergebnisse:

1. Für die zukünftige Abwasserableitung aus dem BVL Gelände reichen die vorhandenen Pumpen im PW Forsthaus aus. Auch die Druckleitung ist von der vorhandenen Dimension ausreichend. Hydraulisch kommt es zu einer Entlastung im Druckleitungssystem durch den Neubau der BVL.

2. Die Leistung(en) der Pumpe(n) im PW Mahdental reichen nur aus um 2 bis 3 Anschlusspunkte gleichzeitig zu fördern. Bei höherer Gleichzeitigkeit kann es zu deutlichen Leistungsabfall bei der Förderung kommen. Nach Rücksprache mit dem Klärwerk Leonberg liegen jedoch derzeit keine Betriebsprobleme vor. Durch die abgestimmten, gestaffelten Abpumpzeiten werden Überlastungen im Druckleitungsnetz vermieden.

3. Je nach Regenwetterintensität wird im Pumpwerk Mahdental auch im Doppelbetrieb gepumpt. Durch die Flächenabkoppelung auf der BVL Anlage kommt es insbesondere im Regenwetterfall zu einer hydraulischen Entlastung im Druckleitungssystem.

4. Die Nachrüstung von Be- und Entlüftungsventilen an den 3 Hochpunkten der Druckleitung wird empfohlen um die hydraulischen Widerstände in der Druckleitung zu verkleinern. Dies ist von Vorteil für alle Einzeleinleiter.

5. Der Schmutzfrachtnachweis am RÜB 52 ist auch unter Anschluss der BVL Planungswerte erbracht. Die Werte verbessern sich sogar gegenüber dem IST Zustand.

6. Durch eine optionale Betriebsweise auf der BVL Anlage bei Regenwetter könnte der Schmutzfrachtaustrag in die Glems noch weiter reduziert werden.

7. Ein direkter Anschluss der Druckleitung Mahdental/ BVL an den Hauptsammler zum Klärwerk wäre sehr aufwendig und technisch und wasserrechtlich nicht erforderlich.

8. Vor einer Nachrüstung von Abluftfiltern am Einleitpunkt der Druckleitung in die öffentliche Kanalisation sollte die Ist Situation im Sommerbetrieb weiter abgewartet werden, da durch den derzeitigen Betrieb einer 3x täglichen Druckluftspülung der Druckleitung eigentlich keine größeren Faulprozesse auftreten sollten.

aufgestellt,
Ditzingen im September 2022,

diem.baker GbR
Ingenieure für Bautechnik

Verfasser
Dipl. Ing. (FH) Alfred Diem

Bemessung eines Schmutzwasserpumpwerks
bei zwei gleichen, gegenseitig in Reserve stehenden Pumpen
Pumpen im Einzelbetrieb

Projekt: **Pumpwerk Mahdental -Hauptstrecke Anlage 2a**

Eingaben, veränderbare Zellen — Systemskizze

Bemessungsdaten

$Q_{t,max} = Q_{zu}$ =	**2**	l/s	Zufließende Abwassermenge
Zuschlag =	**0**	%	Zuschlag auf Q_{zu}
$Q_{Pu,min}$ =	2	l/s	Mindestförderstrom der Pumpe
$h_{geo,min}$ =	**10,00**	m	Minimale Geodätische Förderhöhe
$h_{geo,max}$ =	**10,00**	m	Maximale Geodätische Förderhöhe
h_{geo} =	10,00	m	Geodätische Förderhöhe, Mittelwert

Druckleitungen

Sind Pumpen trocken oder naß aufgestellt? **naß** (Eingeben: trocken oder naß)

Anzahl Abschnitte **2** (2 oder 3) OK Eingaben durch Tastendruck bestätigen!

Steigleitung

d_1 =	**73,6**	mm		Durchmesser
$k_{b,1}$ =	**0,1**	mm		Betriebliche Rauheit
A_1 =	0,004	m²		Fließquerschnitt
v_{min} =	**1,30**	m/s		Mindestfließgeschwindigkeit
v_1 =	0,470	m/s		Mittlere Fließgeschwindigkeit v zu klein
λ_1 =	0,0279	-		Reibungsbeiwert (Näherung nach Schütz)
$I_{E,1}$ =	0,0043	-		Energiegefälle
l_1 =	**5,0**	m		Länge der Druckleitung
$\Sigma\,\zeta_1$ =	12,30	-	$\Sigma\,\zeta_1$	Summe der Verlustbeiwerte
$h_{r,1}$ =	0,02	m		Verlusthöhe: - infolge Rohrreibung
$h_{r,A,1}$ =	0,14	m		- infolge Armaturen und Formstücke
h_{v1} =	0,16	m		Summe der Verluste

außerhalb Pumpwerk

d_2 =	**73,6**	mm		Durchmesser
$k_{b,2}$ =	**0,1**	mm		Betriebliche Rauheit
A_2 =	0,004	m²		Fließquerschnitt
v_{min} =	**0,80**	m/s		Mindestfließgeschwindigkeit
v_2 =	0,470	m/s		Mittlere Fließgeschwindigkeit v zu klein
λ_2 =	0,0279	-		Reibungsbeiwert (Näherung nach Schütz)
$I_{E,2}$ =	0,0043	-		Energiegefälle
l_2 =	**3547**	m		Länge der Druckleitung
$\Sigma\,\zeta_2$ =	3,10	-	$\Sigma\,\zeta_2$	Summe der Verlustbeiwerte
$h_{r,2}$ =	15,16	m		Verlusthöhe: - infolge Rohrreibung
$h_{r,A,2}$ =	0,03	m		- infolge Armaturen und Formstücke
h_{v2} =	15,20	m		Summe der Verluste

Copyright 1999 by AbwasserVerlag Hamburg

$\Sigma h_{v,ges}$ =	15,36 m		Gesamtsumme der Verluste (alle Rohrabschnitte)
$\Sigma h_{v,einz}$ =	0,16 m		Summe der Einzel-Verluste (Rohrabschnitte Saug und 1)

Mindestförderdaten der Pumpe

Mittelwert:	$h_{Pu,min} = h_{geo} + h_{v,ges}$ =	25,36	m	Mindestförderhöhe der Pumpe
	$Q_{Pu,\ min}$ =	2	l/s	Mindestförderstrom der Pumpe
Bereich:	$h_{Pu,min} = h_{geo,min} + h_{v,ges}$ =	25,36	m	Mindestförderhöhe der Pumpe
	$h_{Pu,max} = h_{geo,max} + h_{v,ges}$ =	25,36	m	Maximale Förderhöhe der Pumpe
	$Q_{Pu,\ min}$ =	2	l/s	Mindestförderstrom der Pumpe

Copyright 1999 by AbwasserVerlag Hamburg

Bemessung eines Schmutzwasserpumpwerks
bei zwei gleichen, gegenseitig in Reserve stehenden Pumpen
Pumpen im Einzelbetrieb

Projekt: **Pumpwerk BVL Forsthaus bis Auslauf Anlage 2b**

Eingaben, veränderbare Zellen — Systemskizze

Bemessungsdaten

$Q_{t,max} = Q_{zu}$ =	**4**	l/s	Zufließende Abwassermenge
Zuschlag =	**0**	%	Zuschlag auf Q_{zu}
$Q_{Pu,min}$ =	4	l/s	Mindestförderstrom der Pumpe
$h_{geo,min}$ =	**0,00**	m	Minimale Geodätische Förderhöhe
$h_{geo,max}$ =	**0,00**	m	Maximale Geodätische Förderhöhe
h_{geo} =	0,00	m	Geodätische Förderhöhe, Mittelwert

Druckleitungen

Sind Pumpen trocken oder naß aufgestellt? **naß** (Eingeben: trocken oder naß)

Anzahl Abschnitte **2** (2 oder 3) O Eingaben durch Tastendruck bestätigen!

Steigleitung

d_1 =	**73,6**	mm		Durchmesser
$k_{b,1}$ =	**0,25**	mm		Betriebliche Rauheit
A_1 =	0,004	m²		Fließquerschnitt
v_{min} =	**1,30**	m/s		Mindestfließgeschwindigkeit
v_1 =	0,940	m/s		Mittlere Fließgeschwindigkeit v zu klein
λ_1 =	0,0293	-		Reibungsbeiwert (Näherung nach Schütz)
$I_{E,1}$ =	0,018	-		Energiegefälle
l_1 =	**0,1**	m		Länge der Druckleitung
$\Sigma\,\zeta_1$ =	8,60	-	$\Sigma\,\zeta_1$	Summe der Verlustbeiwerte
$h_{r,1}$ =	0,00	m		Verlusthöhe: - infolge Rohrreibung
$h_{r,A,1}$ =	0,39	m		- infolge Armaturen und Formstücke
h_{v1} =	0,39	m		Summe der Verluste

außerhalb Pumpwerk

d_2 =	**73,6**	mm		Durchmesser
$k_{b,2}$ =	**0,1**	mm		Betriebliche Rauheit
A_2 =	0,004	m²		Fließquerschnitt
v_{min} =	**0,80**	m/s		Mindestfließgeschwindigkeit
v_2 =	0,940	m/s		Mittlere Fließgeschwindigkeit
λ_2 =	0,025	-		Reibungsbeiwert (Näherung nach Schütz)
$I_{E,2}$ =	0,0153	-		Energiegefälle
l_2 =	**2514**	m		Länge der Druckleitung
$\Sigma\,\zeta_2$ =	3,10	-	$\Sigma\,\zeta_2$	Summe der Verlustbeiwerte
$h_{r,2}$ =	38,54	m		Verlusthöhe: - infolge Rohrreibung
$h_{r,A,2}$ =	0,14	m		- infolge Armaturen und Formstücke
h_{v2} =	38,68	m		Summe der Verluste

Copyright 1999 by AbwasserVerlag Hamburg

$\Sigma h_{v,ges}$ =	39,07	m	Gesamtsumme der Verluste (alle Rohrabschnitte)
$\Sigma h_{v,einz}$ =	0,39	m	Summe der Einzel-Verluste (Rohrabschnitte Saug und 1)

Mindestförderdaten der Pumpe

Mittelwert:	$h_{Pu,min} = h_{geo} + h_{v,ges}$ =	39,07	m	Mindestförderhöhe der Pumpe
	$Q_{Pu,\ min}$ =	4	l/s	Mindestförderstrom der Pumpe
Bereich:	$h_{Pu,min} = h_{geo,min} + h_{v,ges}$ =	39,07	m	Mindestförderhöhe der Pumpe
	$h_{Pu,max} = h_{geo,max} + h_{v,ges}$ =	39,07	m	Maximale Förderhöhe der Pumpe
	$Q_{Pu,\ min}$ =	4	l/s	Mindestförderstrom der Pumpe

Copyright 1999 by AbwasserVerlag Hamburg

Anlage 3a
Berechnung mit BVL IST-Zustand

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 071565010000
Fax:
EMail: a.diem@diembaker.de

Trockenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Dienstag, 11. Januar 2022

Trockenwetterabflüsse						
Gesamt	Qs,d	11,23 l/s	Q_F	3,32 l/s	$Q_{T,d}$	14,56 l/s
	EW	6.599,0 E	Qs,x	22,47 l/s	$Q_{T,x}$	25,79 l/s
					VQ_T	459.388 m³/a
CSB	C_T	685,7 mg/l				
BSB	C_T	303,3 mg/l				
TKN	C_T	53,1 mg/l				
P	C_T	13,5 mg/l				

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 071565010000
Fax:
EMail: a.diem@diembaker.de

Einzeleinleiter

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Dienstag, 11. Januar 2022

Einzeleinleiter						
BVL	EW	0,0 E	Periode wd	Gewerbe 6-18 Uhr -	$Q_{T,d}$	0,16 l/s
	wd	0,0 l/E/d	Q_F	0,00 l/s	x	12,0 -
	Qs,d	0,16 l/s	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	$Q_{T,x}$	0,32 l/s
			Periode F	Konstant -	VQ_T	5.049 m³/a
CSB	C_T	6.600,0 mg/l				
BSB	C_T	600,0 mg/l				
TKN	C_T	600,0 mg/l				
P	C_T	600,0 mg/l				
Gesamt	Qs,d	0,16 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,x}$	0,32 l/s
			$Q_{F,Prz}$	0,00 %	VQ_T	5.049 m³/a
			$Q_{T,d}$	0,16 l/s		
CSB	C_T	6.600,0 mg/l				
BSB	C_T	600,0 mg/l				
TKN	C_T	600,0 mg/l				
P	C_T	600,0 mg/l				

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 071565010000
Fax:
EMail: a.diem@diembaker.de

Mischwasserbauwerke

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Dienstag, 11. Januar 2022

Mischwasserbauwerke						
RUEB 54		Typ	SKOE	$Q_{Dr,max}$	10,0 l/s	te	6,6 h
		tf,max,kum	4,0 min	Vsp,kum	26,0 m³/ha	Oberfl.besch.	0,0 m/h
		$A_{E,b}$	6,93 ha	Vmin	48 m³	Vvorh	180 m³
		$A_{E,b,kum}$	6,93 ha	Vstat	0 m³	VBecken	180 m³
		Länge	48,20 m	n,ue,d	32,4 d/a	T,ue	87,9 h/a
		Profilhöhe	2.200 mm	VQue	14.618 m³/a	e0	42,68 %
		Gefälle	10,00 °/oo	m,min	7,3 -	m,vorh	28,8 -
	CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	124,2 mg/l	SFue,s,kum	262 kg/ha/a
				SFue	1.816 kg/a	SFue,128	1.816 kg/a
	BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	31,3 mg/l	SFue,s,kum	66 kg/ha/a
				SFue	458 kg/a	SFue,128	458 kg/a
	TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,3 mg/l	SFue,s,kum	20 kg/ha/a
				SFue	136 kg/a	SFue,128	136 kg/a
	P	Absetzw.	0,0 %	Cue	1,7 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
				SFue	25 kg/a	SFue,128	25 kg/a
RUEB 56		Typ	SKOE	$Q_{Dr,max}$	18,0 l/s	te	2,2 h
		tf,max,kum	7,0 min	Vsp,kum	12,6 m³/ha	Oberfl.besch.	0,0 m/h
		$A_{E,b}$	8,77 ha	Vmin	61 m³	Vvorh	110 m³
		$A_{E,b,kum}$	8,77 ha	Vstat	0 m³	VBecken	110 m³
		Länge	22,80 m	n,ue,d	39,8 d/a	T,ue	98,2 h/a
		Profilhöhe	2.500 mm	VQue	19.471 m³/a	e0	44,92 %
		Gefälle	19,00 °/oo	m,min	7,3 -	m,vorh	21,0 -
	CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	130,3 mg/l	SFue,s,kum	289 kg/ha/a
				SFue	2.537 kg/a	SFue,128	2.537 kg/a
	BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	34,6 mg/l	SFue,s,kum	77 kg/ha/a
				SFue	674 kg/a	SFue,128	674 kg/a
	TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,8 mg/l	SFue,s,kum	22 kg/ha/a
				SFue	190 kg/a	SFue,128	190 kg/a
	P	Absetzw.	0,0 %	Cue	1,8 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
				SFue	34 kg/a	SFue,128	34 kg/a

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 071565010000
Fax:
EMail: a.diem@diembaker.de

Mischwasserbauwerke

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Dienstag, 11. Januar 2022

Mischwasserbauwerke						
RUEB 52	Typ	FBN	$Q_{Dr,max}$	55,0 l/s	te	7,1 h
	tf,max,kum	20,9 min	Vsp,kum	31,1 m³/ha	Oberfl.besch.	3,1 m/h
	$A_{E,b}$	27,12 ha	Vmin	188 m³	Vvorh	1.040 m³
	$A_{E,b,kum}$	42,82 ha	Vstat	0 m³	VBecken	1.040 m³
	Länge	22,75 m	n,ue,d	30,4 d/a	T,ue	107,9 h/a
	Breite	22,75 m	VQue	58.853 m³/a	e0	43,91 %
	Tiefe	2,00 m	m,min	8,4 -	m,vorh	23,1 -
CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	131,2 mg/l	SFue,s,kum	282 kg/ha/a
			SFue	7.720 kg/a	SFue,128	7.720 kg/a
BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	33,4 mg/l	SFue,s,kum	72 kg/ha/a
			SFue	1.963 kg/a	SFue,128	1.963 kg/a
TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,9 mg/l	SFue,s,kum	21 kg/ha/a
			SFue	583 kg/a	SFue,128	583 kg/a
P	Absetzw.	0,0 %	Cue	2,1 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
			SFue	122 kg/a	SFue,128	122 kg/a
Gesamt	$A_{E,b}$	42,82 ha	Vstat	0 m³	Vvorh	1.331 m³
			VQue	92.942 m³/a	e0	43,91 %
CSB			Cue	129,9 mg/l	SFue,s,kum	282 kg/ha/a
			SFue	12.074 kg/a	SFue,128	12.074 kg/a
					SFueFZB	14.618 kg/a
BSB			Cue	33,3 mg/l	SFue,s,kum	72 kg/ha/a
			SFue	3.095 kg/a	SFue,s,kum	21 kg/ha/a
TKN			Cue	9,8 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
			SFue	909 kg/a		
P			Cue	1,9 mg/l		
			SFue	181 kg/a		

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Trockenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Freitag, 23. September 2022

Trockenwetterabflüsse							
Glemseck52		Qs,d	6,07 l/s	Q_F	1,82 l/s	$Q_{T,d}$	7,89 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	30,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	12,13 l/s	$Q_{T,x}$	13,95 l/s
		EW	3.615,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	248.891 m³/a
	CSB	C_T	620,0 mg/l				
	BSB	C_T	300,0 mg/l				
	TKN	C_T	47,0 mg/l				
	P	C_T	7,0 mg/l				
Ramtel54		Qs,d	1,81 l/s	Q_F	0,54 l/s	$Q_{T,d}$	2,36 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	30,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	3,63 l/s	$Q_{T,x}$	4,17 l/s
		EW	1.080,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	74.358 m³/a
	CSB	C_T	620,0 mg/l				
	BSB	C_T	300,0 mg/l				
	TKN	C_T	47,0 mg/l				
	P	C_T	7,0 mg/l				
Gerlinger-Str56		Qs,d	3,20 l/s	Q_F	0,96 l/s	$Q_{T,d}$	4,15 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	30,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	6,39 l/s	$Q_{T,x}$	7,35 l/s
		EW	1.904,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	131.090 m³/a
	CSB	C_T	620,0 mg/l				
	BSB	C_T	300,0 mg/l				
	TKN	C_T	47,0 mg/l				
	P	C_T	7,0 mg/l				
Kino 52		Qs,d	0,00 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,d}$	0,00 l/s
(Gebiet)		Periode wd	Gewerbe 6-18 Uh -	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	Periode F	Konstant -
		x	8,6 h/d	Qs,x	0,00 l/s	$Q_{T,x}$	0,00 l/s
		EW	0,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	0 m³/a
	CSB	C_T	0,0 mg/l				
	BSB	C_T	0,0 mg/l				
	TKN	C_T	0,0 mg/l				
	P	C_T	0,0 mg/l				

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Trockenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Freitag, 23. September 2022

Trockenwetterabflüsse						
GG52		Qs,d	0,00 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,d}$	0,00 l/s
(Gebiet)		Periode wd	Gewerbe 6-18 Uh -	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	Periode F	Konstant -
		x	8,6 h/d	Qs,x	0,00 l/s	$Q_{T,x}$	0,00 l/s
		EW	0,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	0 m³/a
	CSB	C_T	0,0 mg/l				
	BSB	C_T	0,0 mg/l				
	TKN	C_T	0,0 mg/l				
	P	C_T	0,0 mg/l				
Stuttgarter-Str56.2		Qs,d	0,00 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,d}$	0,00 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	0,00 l/s	$Q_{T,x}$	0,00 l/s
		EW	0,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	0 m³/a
	CSB	C_T	0,0 mg/l				
	BSB	C_T	0,0 mg/l				
	TKN	C_T	0,0 mg/l				
	P	C_T	0,0 mg/l				
BVL		Qs,d	0,95 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,d}$	0,95 l/s
(Einzeleinleiter)		Periode wd	Gewerbe 6-18 Uhr -	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	Periode F	Konstant -
		x	12,0 h/d	Qs,x	1,90 l/s	$Q_{T,x}$	1,90 l/s
		EW	0,0 E	wd	0,0 l/E/d	VQ_T	29.980 m³/a
	CSB	C_T	1.700,0 mg/l				
	BSB	C_T	600,0 mg/l				
	TKN	C_T	600,0 mg/l				
	P	C_T	600,0 mg/l				
Gesamt		Qs,d	12,02 l/s	Q_F	3,32 l/s	$Q_{T,d}$	15,35 l/s
		EW	6.599,0 E	Qs,x	24,05 l/s	$Q_{T,x}$	27,37 l/s
						VQ_T	484.318 m³/a
	CSB	C_T	686,9 mg/l				
	BSB	C_T	318,6 mg/l				
	TKN	C_T	81,2 mg/l				
	P	C_T	43,7 mg/l				

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Regenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Freitag, 23. September 2022

Regenwetterabflüsse							
Glemseck52							
Glemseck52_FL_1 (A)		Fläche	27,1200 ha	Parametersatz	Standard A128 1		
TEZG52		N_{brutto}	733,4 mm/a	N_{netto}	494,3 mm/a	VQ_R	134.044 m³/a
	CSB	C_R	107,0 mg/l	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a	SF_R	14.343 kg/a
	BSB	C_R	22,0 mg/l	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a	SF_R	2.949 kg/a
	TKN	C_R	8,0 mg/l	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a	SF_R	1.072 kg/a
	P	C_R	1,5 mg/l	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a	SF_R	201 kg/a
Ramtel54							
Ramtel54_FL_1 (A)		Fläche	6,9300 ha	Parametersatz	Standard A128 1		
TEZG54		N_{brutto}	733,4 mm/a	N_{netto}	494,3 mm/a	VQ_R	34.253 m³/a
	CSB	C_R	107,0 mg/l	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a	SF_R	3.665 kg/a
	BSB	C_R	22,0 mg/l	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a	SF_R	754 kg/a
	TKN	C_R	8,0 mg/l	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a	SF_R	274 kg/a
	P	C_R	1,5 mg/l	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a	SF_R	51 kg/a
Gerlinger-Str56							
Gerlinger-Str5_FL_1 (A)		Fläche	8,7700 ha	Parametersatz	Standard A128 1		
TEZG56		N_{brutto}	733,4 mm/a	N_{netto}	494,3 mm/a	VQ_R	43.347 m³/a
	CSB	C_R	107,0 mg/l	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a	SF_R	4.638 kg/a
	BSB	C_R	22,0 mg/l	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a	SF_R	954 kg/a
	TKN	C_R	8,0 mg/l	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a	SF_R	347 kg/a
	P	C_R	1,5 mg/l	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a	SF_R	65 kg/a

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Regenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Freitag, 23. September 2022

Regenwetterabflüsse						
Gesamt	$A_{E,b}$	42,8200 ha			$A_{E,nb}$	0,0000 ha
	$A_{E,nat}$	0,0000 ha			A_E	42,8200 ha
	$VQ_{R,b}$	211.644 m³/a			$VQ_{R,nb}$	0 m³/a
	$VQ_{R,nat}$	0 m³/a			VQ_R	211.644 m³/a
CSB	$C_{R,b}$	107,0 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	107,0 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	529 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	22.646 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	22.646 kg/a
BSB	$C_{R,b}$	22,0 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	22,0 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	109 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	4.656 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	4.656 kg/a
TKN	$C_{R,b}$	8,0 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	8,0 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	40 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	1.693 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	1.693 kg/a
P	$C_{R,b}$	1,5 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	1,5 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	7 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	317 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	317 kg/a

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Mischwasserbauwerke

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Freitag, 23. September 2022

Mischwasserbauwerke						
RUEB 54		Typ	SKOE	$Q_{Dr,max}$	10,0 l/s	te	6,6 h
		tf,max,kum	4,0 min	Vsp,kum	26,0 m³/ha	Oberfl.besch.	0,0 m/h
		$A_{E,b}$	6,93 ha	Vmin	49 m³	Vvorh	180 m³
		$A_{E,b,kum}$	6,93 ha	Vstat	0 m³	VBecken	180 m³
		Länge	48,20 m	n,ue,d	32,4 d/a	T,ue	87,9 h/a
		Profilhöhe	2.200 mm	VQue	14.618 m³/a	e0	42,68 %
		Gefälle	10,00 °/oo	m,min	7,3 -	m,vorh	28,8 -
	CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	124,2 mg/l	SFue,s,kum	262 kg/ha/a
				SFue	1.816 kg/a	SFue,128	1.816 kg/a
	BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	31,3 mg/l	SFue,s,kum	66 kg/ha/a
				SFue	458 kg/a	SFue,128	458 kg/a
	TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,3 mg/l	SFue,s,kum	20 kg/ha/a
				SFue	136 kg/a	SFue,128	136 kg/a
	P	Absetzw.	0,0 %	Cue	1,7 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
				SFue	25 kg/a	SFue,128	25 kg/a
RUEB 56		Typ	SKOE	$Q_{Dr,max}$	18,0 l/s	te	2,2 h
		tf,max,kum	7,0 min	Vsp,kum	12,6 m³/ha	Oberfl.besch.	0,0 m/h
		$A_{E,b}$	8,77 ha	Vmin	63 m³	Vvorh	110 m³
		$A_{E,b,kum}$	8,77 ha	Vstat	0 m³	VBecken	110 m³
		Länge	22,80 m	n,ue,d	39,8 d/a	T,ue	98,2 h/a
		Profilhöhe	2.500 mm	VQue	19.471 m³/a	e0	44,92 %
		Gefälle	19,00 °/oo	m,min	7,3 -	m,vorh	21,0 -
	CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	130,3 mg/l	SFue,s,kum	289 kg/ha/a
				SFue	2.537 kg/a	SFue,128	2.537 kg/a
	BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	34,6 mg/l	SFue,s,kum	77 kg/ha/a
				SFue	674 kg/a	SFue,128	674 kg/a
	TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,8 mg/l	SFue,s,kum	22 kg/ha/a
				SFue	190 kg/a	SFue,128	190 kg/a
	P	Absetzw.	0,0 %	Cue	1,8 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
				SFue	34 kg/a	SFue,128	34 kg/a

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Mischwasserbauwerke

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Freitag, 23. September 2022

Mischwasserbauwerke						
RUEB 52	Typ	FBN	$Q_{Dr,max}$	55,0 l/s	te	7,3 h
	tf,max,kum	10,9 min	Vsp,kum	31,1 m³/ha	Oberfl.besch.	3,1 m/h
	$A_{E,b}$	27,12 ha	Vmin	193 m³	Vvorh	1.040 m³
	$A_{E,b,kum}$	42,82 ha	Vstat	0 m³	VBecken	1.040 m³
	Länge	22,75 m	n,ue,d	29,9 d/a	T,ue	105,4 h/a
	Breite	22,75 m	VQue	57.142 m³/a	e0	43,11 %
	Tiefe	2,00 m	m,min	8,4 -	m,vorh	21,3 -
CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	133,2 mg/l	SFue,s,kum	279 kg/ha/a
			SFue	7.614 kg/a	SFue,128	7.614 kg/a
BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	35,2 mg/l	SFue,s,kum	73 kg/ha/a
			SFue	2.012 kg/a	SFue,128	2.012 kg/a
TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	11,7 mg/l	SFue,s,kum	23 kg/ha/a
			SFue	668 kg/a	SFue,128	668 kg/a
P	Absetzw.	0,0 %	Cue	3,9 mg/l	SFue,s,kum	7 kg/ha/a
			SFue	221 kg/a	SFue,128	221 kg/a
Gesamt	$A_{E,b}$	42,82 ha	Vstat	0 m³	Vvorh	1.331 m³
			VQue	91.232 m³/a	e0	43,11 %
CSB			Cue	131,2 mg/l	SFue,s,kum	279 kg/ha/a
			SFue	11.967 kg/a	SFue,128	11.967 kg/a
					SFueFZB	14.618 kg/a
BSB			Cue	34,5 mg/l	SFue,s,kum	73 kg/ha/a
			SFue	3.144 kg/a	SFue,s,kum	23 kg/ha/a
TKN			Cue	10,9 mg/l	SFue,s,kum	7 kg/ha/a
			SFue	994 kg/a		
P			Cue	3,1 mg/l		
			SFue	280 kg/a		

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Trockenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Mittwoch, 21. September 2022

Trockenwetterabflüsse

Glemseck52		Qs,d	6,07 l/s	Q_F	1,82 l/s	$Q_{T,d}$	7,89 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	30,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	12,13 l/s	$Q_{T,x}$	13,95 l/s
		EW	3.615,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	248.891 m³/a
	CSB	C_T	620,0 mg/l				
	BSB	C_T	300,0 mg/l				
	TKN	C_T	47,0 mg/l				
	P	C_T	7,0 mg/l				
Ramtel54		Qs,d	1,81 l/s	Q_F	0,54 l/s	$Q_{T,d}$	2,36 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	30,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	3,63 l/s	$Q_{T,x}$	4,17 l/s
		EW	1.080,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	74.358 m³/a
	CSB	C_T	620,0 mg/l				
	BSB	C_T	300,0 mg/l				
	TKN	C_T	47,0 mg/l				
	P	C_T	7,0 mg/l				
Gerlinger-Str56		Qs,d	3,20 l/s	Q_F	0,96 l/s	$Q_{T,d}$	4,15 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	30,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	6,39 l/s	$Q_{T,x}$	7,35 l/s
		EW	1.904,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	131.090 m³/a
	CSB	C_T	620,0 mg/l				
	BSB	C_T	300,0 mg/l				
	TKN	C_T	47,0 mg/l				
	P	C_T	7,0 mg/l				
Kino 52		Qs,d	0,00 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,d}$	0,00 l/s
(Gebiet)		Periode wd	Gewerbe 6-18 Uh -	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	Periode F	Konstant -
		x	8,6 h/d	Qs,x	0,00 l/s	$Q_{T,x}$	0,00 l/s
		EW	0,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	0 m³/a
	CSB	C_T	0,0 mg/l				
	BSB	C_T	0,0 mg/l				
	TKN	C_T	0,0 mg/l				
	P	C_T	0,0 mg/l				

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Trockenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Mittwoch, 21. September 2022

Trockenwetterabflüsse						
GG52		Qs,d	0,00 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,d}$	0,00 l/s
(Gebiet)		Periode wd	Gewerbe 6-18 Uh -	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	Periode F	Konstant -
		x	8,6 h/d	Qs,x	0,00 l/s	$Q_{T,x}$	0,00 l/s
		EW	0,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	0 m³/a
	CSB	C_T	0,0 mg/l				
	BSB	C_T	0,0 mg/l				
	TKN	C_T	0,0 mg/l				
	P	C_T	0,0 mg/l				
Stuttgarter-Str56.2		Qs,d	0,00 l/s	Q_F	0,00 l/s	$Q_{T,d}$	0,00 l/s
(Gebiet)		Periode wd	ATV 10-50 TsdE_1 -	$Q_{F,Prz}$	0,0 %	Periode F	konstant_1 -
		x	12,0 h/d	Qs,x	0,00 l/s	$Q_{T,x}$	0,00 l/s
		EW	0,0 E	wd	145,0 l/E/d	VQ_T	0 m³/a
	CSB	C_T	0,0 mg/l				
	BSB	C_T	0,0 mg/l				
	TKN	C_T	0,0 mg/l				
	P	C_T	0,0 mg/l				
Gesamt		Qs,d	11,07 l/s	Q_F	3,32 l/s	$Q_{T,d}$	14,40 l/s
		EW	6.599,0 E	Qs,x	22,15 l/s	$Q_{T,x}$	25,47 l/s
						VQ_T	454.339 m³/a
	CSB	C_T	620,0 mg/l				
	BSB	C_T	300,0 mg/l				
	TKN	C_T	47,0 mg/l				
	P	C_T	7,0 mg/l				

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Regenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Mittwoch, 21. September 2022

Regenwetterabflüsse							
Glemseck52							
Glemseck52_FL_1 (A)		Fläche	27,1200 ha	Parametersatz	Standard A128 1		
TEZG52		N_{brutto}	733,4 mm/a	N_{netto}	494,3 mm/a	VQ_R	134.044 m³/a
	CSB	C_R	107,0 mg/l	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a	SF_R	14.343 kg/a
	BSB	C_R	22,0 mg/l	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a	SF_R	2.949 kg/a
	TKN	C_R	8,0 mg/l	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a	SF_R	1.072 kg/a
	P	C_R	1,5 mg/l	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a	SF_R	201 kg/a
Ramtel54							
Ramtel54_FL_1 (A)		Fläche	6,9300 ha	Parametersatz	Standard A128 1		
TEZG54		N_{brutto}	733,4 mm/a	N_{netto}	494,3 mm/a	VQ_R	34.253 m³/a
	CSB	C_R	107,0 mg/l	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a	SF_R	3.665 kg/a
	BSB	C_R	22,0 mg/l	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a	SF_R	754 kg/a
	TKN	C_R	8,0 mg/l	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a	SF_R	274 kg/a
	P	C_R	1,5 mg/l	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a	SF_R	51 kg/a
Gerlinger-Str56							
Gerlinger-Str5_FL_1 (A)		Fläche	8,7700 ha	Parametersatz	Standard A128 1		
TEZG56		N_{brutto}	733,4 mm/a	N_{netto}	494,3 mm/a	VQ_R	43.347 m³/a
	CSB	C_R	107,0 mg/l	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a	SF_R	4.638 kg/a
	BSB	C_R	22,0 mg/l	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a	SF_R	954 kg/a
	TKN	C_R	8,0 mg/l	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a	SF_R	347 kg/a
	P	C_R	1,5 mg/l	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a	SF_R	65 kg/a

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Regenwetterabflüsse

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Mittwoch, 21. September 2022

Regenwetterabflüsse						
Gesamt	$A_{E,b}$	42,8200 ha			$A_{E,nb}$	0,0000 ha
	$A_{E,nat}$	0,0000 ha			A_E	42,8200 ha
	$VQ_{R,b}$	211.644 m³/a			$VQ_{R,nb}$	0 m³/a
	$VQ_{R,nat}$	0 m³/a			VQ_R	211.644 m³/a
CSB	$C_{R,b}$	107,0 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	107,0 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	529 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	529 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	22.646 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	22.646 kg/a
BSB	$C_{R,b}$	22,0 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	22,0 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	109 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	109 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	4.656 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	4.656 kg/a
TKN	$C_{R,b}$	8,0 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	8,0 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	40 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	40 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	1.693 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	1.693 kg/a
P	$C_{R,b}$	1,5 mg/l				
	$C_{R,nat}$	0,0 mg/l	$C_{R,nb}$	0,0 mg/l	C_R	1,5 mg/l
	$SF_{R,b,s}$	7 kg/ha/a				
	$SF_{R,nat,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,nb,s}$	0 kg/ha/a	$SF_{R,s}$	7 kg/ha/a
	$SF_{R,b}$	317 kg/a				
	$SF_{R,nat}$	0 kg/a	$SF_{R,nb}$	0 kg/a	SF_R	317 kg/a

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Mischwasserbauwerke

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Mittwoch, 21. September 2022

Mischwasserbauwerke						
RUEB 54		Typ	SKOE	$Q_{Dr,max}$	10,0 l/s	te	6,6 h
		tf,max,kum	4,0 min	Vsp,kum	26,0 m³/ha	Oberfl.besch.	0,0 m/h
		$A_{E,b}$	6,93 ha	Vmin	48 m³	Vvorh	180 m³
		$A_{E,b,kum}$	6,93 ha	Vstat	0 m³	VBecken	180 m³
		Länge	48,20 m	n,ue,d	32,4 d/a	T,ue	87,9 h/a
		Profilhöhe	2.200 mm	VQue	14.618 m³/a	e0	42,68 %
		Gefälle	10,00 °/oo	m,min	7,3 -	m,vorh	28,8 -
	CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	124,2 mg/l	SFue,s,kum	262 kg/ha/a
				SFue	1.816 kg/a	SFue,128	1.816 kg/a
	BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	31,3 mg/l	SFue,s,kum	66 kg/ha/a
				SFue	458 kg/a	SFue,128	458 kg/a
	TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,3 mg/l	SFue,s,kum	20 kg/ha/a
				SFue	136 kg/a	SFue,128	136 kg/a
	P	Absetzw.	0,0 %	Cue	1,7 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
				SFue	25 kg/a	SFue,128	25 kg/a
RUEB 56		Typ	SKOE	$Q_{Dr,max}$	18,0 l/s	te	2,2 h
		tf,max,kum	7,0 min	Vsp,kum	12,6 m³/ha	Oberfl.besch.	0,0 m/h
		$A_{E,b}$	8,77 ha	Vmin	60 m³	Vvorh	110 m³
		$A_{E,b,kum}$	8,77 ha	Vstat	0 m³	VBecken	110 m³
		Länge	22,80 m	n,ue,d	39,8 d/a	T,ue	98,2 h/a
		Profilhöhe	2.500 mm	VQue	19.471 m³/a	e0	44,92 %
		Gefälle	19,00 °/oo	m,min	7,3 -	m,vorh	21,0 -
	CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	130,3 mg/l	SFue,s,kum	289 kg/ha/a
				SFue	2.537 kg/a	SFue,128	2.537 kg/a
	BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	34,6 mg/l	SFue,s,kum	77 kg/ha/a
				SFue	674 kg/a	SFue,128	674 kg/a
	TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,8 mg/l	SFue,s,kum	22 kg/ha/a
				SFue	190 kg/a	SFue,128	190 kg/a
	P	Absetzw.	0,0 %	Cue	1,8 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
				SFue	34 kg/a	SFue,128	34 kg/a

diem.baker GbR
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 501 1000-1
Fax: -9
EMail: a.diem@diembaker.de

Mischwasserbauwerke

Schmutzfrachtberechnung Leonberg

Modus: Nachweis

Stand: Mittwoch, 21. September 2022

Mischwasserbauwerke						
RUEB 52	Typ	FBN	$Q_{Dr,max}$	55,0 l/s	te	7,1 h
	tf,max,kum	10,9 min	Vsp,kum	31,1 m³/ha	Oberfl.besch.	3,1 m/h
	$A_{E,b}$	27,12 ha	Vmin	187 m³	Vvorh	1.040 m³
	$A_{E,b,kum}$	42,82 ha	Vstat	0 m³	VBecken	1.040 m³
	Länge	22,75 m	n,ue,d	29,6 d/a	T,ue	102,8 h/a
	Breite	22,75 m	VQue	56.283 m³/a	e0	42,70 %
	Tiefe	2,00 m	m,min	7,3 -	m,vorh	24,5 -
CSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	127,1 mg/l	SFue,s,kum	269 kg/ha/a
			SFue	7.156 kg/a	SFue,128	7.156 kg/a
BSB	Absetzw.	0,0 %	Cue	32,9 mg/l	SFue,s,kum	70 kg/ha/a
			SFue	1.852 kg/a	SFue,128	1.852 kg/a
TKN	Absetzw.	0,0 %	Cue	9,5 mg/l	SFue,s,kum	20 kg/ha/a
			SFue	536 kg/a	SFue,128	536 kg/a
P	Absetzw.	0,0 %	Cue	1,7 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
			SFue	97 kg/a	SFue,128	97 kg/a
Gesamt	$A_{E,b}$	42,82 ha	Vstat	0 m³	Vvorh	1.331 m³
			VQue	90.373 m³/a	e0	42,70 %
CSB			Cue	127,4 mg/l	SFue,s,kum	269 kg/ha/a
			SFue	11.510 kg/a	SFue,128	11.510 kg/a
					SFueFZB	14.618 kg/a
BSB			Cue	33,0 mg/l	SFue,s,kum	70 kg/ha/a
			SFue	2.984 kg/a	SFue,s,kum	20 kg/ha/a
TKN			Cue	9,5 mg/l	SFue,s,kum	4 kg/ha/a
			SFue	863 kg/a		
P			Cue	1,7 mg/l		
			SFue	155 kg/a		

Kompressor	9.30 Uhr	11.30			21.30 Uhr	23.30								
P - Stationen	Pumpenstart ZA 1		Sperrung Anfang	Sperrung Ende	Pumpenstart ZA 2		Pumpenstart ZA 3		Sperrung Anfang	Sperrung Ende	Pumpenstart ZA 4		Sperrung Anfang	Sperrung Ende
	Beginn	Ende			Beginn	Ende	Beginn	Ende			Beginn	Ende		
Städt Pumpst.	Füllstand				Füllstand		Füllstand				Füllstand			
ADAC 1 Schlplatte	7.30 Uhr	7.33	9.15	13.00	14.30 Uhr	14.33	19.20 Uhr	19.23	20.45	24.00			3.45	7.00
ADAC 2 Turm	7.35 Uhr	7.38	9.15	13.00	14.35 Uhr	14.38	19.25 Uhr	19.28	20.45	24.00			3.45	7.00
Sonet	7.40 Uhr	7.43	9.15	11.45	14.40 Uhr	14.43	19.30 Uhr	19.33	20.45	23.30	3.20 Uhr	3.23	3.45	6.15
Seehaus	8.00 Uhr	8.03	9.15	12.00	14.55 Uhr	14.58	19.45 Uhr	19.48	20.45	23.45	3.35 Uhr	3.38	3.45	6.30
Wolf	8.20 Uhr	8.23	9.15	13.00	15.10 Uhr	15.13	20.00 Uhr	20.03	20.45	24.00			3.45	7.00
Paflik	8.25 Uhr	8.28	9.15	13.00	15.15 Uhr	15.18	20.05 Uhr	20.08	20.45	24.00			3.45	7.00
Störzbach	8.30 Uhr	8.33	9.15	13.00	15.20 Uhr	15.23	20.10 Uhr	20.13	20.45	24.00			3.45	7.00
Fiumara	8.35 Uhr	8.38	9.15	13.00	15.25 Uhr	15.28	20.15 Uhr	20.18	20.45	24.00			3.45	7.00
Grelle	8.40 Uhr	8.43	9.15	13.00	15.30 Uhr	15.33	20.20 Uhr	20.23	20.45	24.00			3.45	7.00
Kogel	8.55 Uhr	8.57	9.15	13.00	15.35 Uhr	15.38	18.45 Uhr	18.47	20.45	24.00	20.25 Uhr	20.27	3.45	7.00
Rappenhof	8.20 Uhr	8.40	möglicher Zeitkorridor		15.10 Uhr	15.30	18.20 Uhr	18.30	möglicher Zeitkorridor		20.00 Uhr	20.20	mögliche Zeitkorridor	
VGA Seehütte	Füllstand		9.00	12.45	Füllstand		Füllstand		20.30	23.45	Füllstand		3.30	6.30

Anlage 4

TOP 11 Ö